Adressbuch

der

Deutschen Bibliotheken

Bearbeitet

von

Dr. **Paul Schwenke**
Bibliothekar an der Königl. Universitäts-Bibliothek Göttingen

Zehntes Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen

Leipzig
Otto Harrassowitz
1893

Vorwort.

Die Anregung zur Bearbeitung eines neuen „Adressbuches" der deutschen Bibliotheken ist von dem Herausgeber des Centralblattes für Bibliothekswesen, Geh. Reg.-Rath Dr. Hartwig, ausgegangen. Dass die Ausführung des Planes auf Grund eines durchweg authentischen und amtlichen Materials erfolgen konnte, ist ermöglicht worden durch die thätige Unterstützung des Königlich Preussischen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten, welches nicht nur die ihm unterstellten Bibliotheken zur Ausfüllung der zu versendenden Fragebogen anwies, sondern auch an die übrigen Preussischen Ministerien und durch Vermittelung des Herrn Reichskanzlers an die Regierungen der übrigen deutschen Staaten das Ersuchen richtete, in gleicher Weise das Unternehmen zu fördern. Von ersteren ist diesem Ersuchen ausnahmslos, von letzteren, soweit meine Kenntniss reicht, zum grösseren Theil entsprochen worden. Namentlich hat das Königlich Bayerische Staatsministerium die Nachrichten von den staatlichen und unter staatlicher Aufsicht stehenden Bibliotheken Bayerns, die Regierung des Herzogthums S.-Altenburg und der freien und Hansestadt Bremen die von sämmtlichen Bibliotheken ihres Staatsgebietes auf amtlichem Wege einziehen und durch die betreffenden Landesbibliotheken mir zugehen lassen. Von anderen Behörden haben mehrere Preussische Konsistorien und ebenso das Erzbischöfliche Ordinariat in Köln mich auf meine Bitte durch Nachweis der in ihren Bezirken vorhandenen kirchlichen Bibliotheken unterstützt. Indem ich allen den bezeichneten hohen Behörden und insbesondere dem vorgesetzten Königlichen Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten, welches auch sonst in jeder Weise das Werk gefördert hat, den

ehrerbietigsten Dank abstatte, kann ich nicht umhin, auch des persönlichen wohlwollenden Interesses zu gedenken, mit dem der Vortragende Rath im genannten Ministerium Herr Geheimer Ober-Regierungs-Rath Dr. Althoff das Unternehmen aufgenommen und verfolgt hat.

Nicht minder dankbar gedenke ich der unmittelbaren und vielfach recht mühevollen Hülfe, welche die betheiligten Vorstände und Beamten der grossen und kleinen, öffentlichen und privaten Bibliotheken mit oder ohne amtliche Anregung durch Ausfüllung der Fragebogen mir gewährt haben. Hat auch nicht ein jeder, was bei der grossen Zahl der Sammlungen nicht zu verwundern ist, dem allgemeinen Zweck des Werkes sofort Verständniss entgegengebracht, so ist doch die Zahl derer, von welchen auch durch drei- und viermalige Anfrage eine Antwort nicht zu erreichen war, verhältnissmässig klein geblieben. Viele haben auch über die eigene Bibliothek hinaus in freundlichster und bereitwilligster Weise Auskunft gegeben, auf andere Sammlungen aufmerksam gemacht, mir unzugängliche Titel und Citate nachgesehen usw. Es ist nicht möglich, sie und andere Freunde des Adressbuches hier einzeln zu nennen. Hervorheben möchte ich aber doch die Mittheilungen über nassauische und benachbarte Bibliotheken von Archivar und Bibliothekar a. D. F. W. E. Roth in Geisenheim, über niederrheinische von P. Clemen, über lübeckische von Stadtbibliothekar Dr. K. Curtius und die erfolgreichen Bemühungen des Kollegen Dr. Peter, früher in Münster, jetzt in Berlin, um Beschaffung von Nachrichten über westfälische Familienbibliotheken. Nicht unerwähnt bleiben darf endlich das freundliche Interesse, die mannigfachen Anregungen und Notizen, welche von meinem verehrten Vorgesetzten Professor Dziatzko, von Professor Wilh. Meyer, welcher mir auch die für die Handschriftenkatalogisierung in der Provinz Hannover gesammelten amtlichen Nachrichten zugänglich machte, und von den Göttinger Kollegen der Arbeit gewidmet worden sind. Von letzteren hat mich ausserdem Dr. Rich. Schröder bei der Korrektur der Druckbogen auf das freundlichste und wirksamste unterstützt.

Die letzte Ausgabe von Jul. Petzholdt's „Adressbuch der Bibliotheken Deutschlands mit Einschluss von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz" trägt die Jahreszahl 1875. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Aenderungen und Fortschritte von fast 20 Jahren

ein neues Hülfsmittel zur Orientierung auf diesem Gebiete nöthig machten, aber es würde undankbar sein, nicht ausdrücklich anzuerkennen, dass Petzholdt's Werk auch für diese Arbeit von grundlegender Bedeutung gewesen ist.

Dass die Einbeziehung der Bibliotheken Oesterreich-Ungarns und der Schweiz jetzt nicht aufrechterhalten werden konnte, ergiebt sich schon aus dem, was oben über die Sammlung des Materials gesagt ist. Ueberdies hat sich letztere auch in der Beschränkung auf das Gebiet des Deutschen Reiches und trotz der vielseitigen Unterstützung langwieriger und die Bearbeitung für den Herausgeber, der nicht alle in Betracht kommenden Verhältnisse gleichmässig übersehen konnte, schwieriger gestaltet, als ursprünglich vorgesehen war, und es ist infolge dessen eine unliebsame Verzögerung im Erscheinen des Werkes nicht zu vermeiden gewesen.

Um so mehr bitte ich alle Benutzer und namentlich die Berufsgenossen mich auf alle Unrichtigkeiten und Auslassungen aufmerksam zu machen. In letzterer Beziehung würde ich besonders dankbar sein für weitere Nachrichten über ungenügend beschriebene Sammlungen, für den Nachweis sonstiger bemerkenswerther Kirchen-, Vereins- und Familienbibliotheken, desgleichen für alle Mittheilungen und Zusendungen, welche mich in den Stand setzen würden, das Buch einigermassen auf dem Laufenden zu erhalten.

Göttingen, Ende Januar 1893.

P. Schwenke.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	III-V
Vorbemerkungen über die Bearbeitung und Einrichtung des Adressbuches	VII-XX
Alphabetisches Verzeichniss der Bibliotheken	1-380
Nachträge	380-383
Statistischer Anhang	384-396
Register	397-411

Vorbemerkungen

über die Bearbeitung und Einrichtung des Adressbuches.

Das „Adressbuch der Deutschen Bibliotheken“ will ein Nachschlagebuch sein, welches über Bestehen, Umfang und Hauptinhalt, Zugänglichkeit und Benutzbarkeit der wissenschaftlichen Bibliotheken des Deutschen Reiches schnell und sicher Auskunft giebt. Uebersichtlichkeit und Kürze ist deshalb ebenso erstrebt worden wie Zuverlässigkeit der Angaben. Um so mehr erscheint es nöthig, zur Orientierung der Benutzer einige Bemerkungen vorauszuschicken, welche zugleich Gelegenheit bieten einige Angaben zusammenzufassen, die sonst bei vielen einzelnen Bibliotheken zu wiederholen sein würden.

I. Begrenzung der Aufnahme.

Wie bereits angedeutet, beschränkt sich das Adressbuch auf solche Büchersammlungen, welche vorzugsweise für wissenschaftliche Benutzung in Betracht kommen. Ausgeschlossen sind daher die Bibliotheken zur Unterhaltung und Volksbelehrung (Lesevereins- und Volksbibliotheken) oder zu praktischen und technischen Zwecken (landwirthschaftliche, Gewerbebibliotheken u. dergl.) mit Ausnahme derjenigen Sammlungen letzterer Art, welche von sehr erheblichem Umfange sind. Auch die reinen Musik- und Kunstbibliotheken einschl. der kunstgewerblichen sind zum grössten Theil unberücksichtigt geblieben.

Von den wissenschaftlichen Bibliotheken sind nicht nur die öffentlichen im engeren Sinne aufgenommen, sondern auch die von wissenschaftlichen Anstalten und von Behörden, wenn sie nicht lediglich dem Handgebrauche der Beamten dienen, ferner Kirchen-, Stiftungs-, Vereins-, sowie dauernd begründete Privat- (Familien-) Bibliotheken. Die Grenze, die auch hier zu ziehen war — denn es wird kaum eine Schule und sonstige wissenschaftliche Anstalt oder eine Behörde ohne einen gewissen Büchervorrath bestehen — konnte nicht einseitig nach dem Umfang der Sammlung bestimmt werden. Ohne Rücksicht auf denselben sind

namentlich diejenigen aufgenommen, welche Handschriften und bemerkenswerthe ältere Drucke enthalten (so z. B. manche kleine Kirchen- und Stiftungsbibliotheken) oder welche die Litteratur über specielle Fächer und Gegenstände vollständig zu sammeln suchen. Aus letzterem Grunde sind die Bibliotheken der lokalen Geschichtsvereine vor denen der naturwissenschaftlichen Vereine, die weniger die Speciallitteratur pflegen, bevorzugt worden. Dagegen sollten moderne Sammlungen allgemeinen Charakters und von Drucken, welche leicht anderwärts gefunden werden, bei einem Bestand von weniger als 2000-3000 Bänden ausgeschlossen bleiben. Ausnahmen von dieser Regel sind bei einigen Kategorien von Bibliotheken gemacht worden, über welche eine vollständige statistische Uebersicht wünschenswerth schien und die deshalb sämmtlich aufgenommen sind, soweit Nachrichten über sie zu erlangen waren. Es sind dies namentlich die Bibliotheken der vollen Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen (von den übrigen höheren Schulen, den Lehrerseminaren, höheren Töchterschulen, Gewerbeschulen usw. sind keine Nachrichten eingezogen worden), die Bibliotheken der Landgerichte und die gleichmässig organisierten und je für einen abgegrenzten Bezirk bestimmten preussischen Militärbibliotheken.

Nur ausnahmsweise aufgenommen sind die Bibliotheken von Alterthums-, Kunst-, Naturaliensammlungen u. dergl. Es wird überall bei denselben eine wenn auch kleine Specialbibliothek vorauszusetzen sein. — Von den Archiven sind die grösseren nach ihren bibliotheksmässigen Beständen (Handschriften und Drucken) gefragt worden. In den Antworten sind zum Theil nur die Handbibliotheken, also nur Drucke, berücksichtigt worden, sodass für das übrige auf Burkhardt's Handbuch verwiesen werden muss. Viele meldeten nur einen kleinen Nachschlageapparat, welcher die Aufnahme nicht rechtfertigte. Bibliotheken einzelner Sammler ohne Gewähr eines dauernden Bestehens sind ausgeschlossen geblieben.

II. Ordnung der Bibliotheken im Adressbuch.

Die Bibliotheken sind aufgezählt nach dem Alphabet der Orte, in welchen sie sich befinden. Dem Ortsnamen ist zur schnelleren Orientierung die Bezeichnung des Staates bez. in Preussen der Provinz hinzugefügt und zwar ohne Parenthese dann, wenn der Zusatz zur Unterscheidung gleichnamiger Orte nöthig ist. In den mit C oder K geschriebenen Ortsnamen ist letztere Schreibung durchgeführt.

Innerhalb der einzelnen Orte stehen die Bibliotheken in folgender Ordnung:

1) Oeffentliche Landesbibliotheken und Bibliotheken der regierenden Fürstenhäuser; Provinzial-, Stadt- u. a. öffentliche selbständige Bibliotheken. Dazu sind auch die Universitätsbibliotheken gerechnet; angeschlossen sind die der anderen Hochschulen und verwandter Anstalten. Kirchliche und militärische Bildungsanstalten s. unter 5 u. 6.

2) Bibliotheken der höheren Unterrichtsanstalten: Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen.

3) Bibliotheken anderer Schulen, ferner die sonstiger wissenschaftlicher Anstalten, Sammlungen usw. (einschl. der Archive), unter sich geordnet nach den Hauptfächern wie unter 7.

4) Bibliotheken der Behörden: parlamentarischer Körperschaften, Verwaltungs-, Justizbehörden. Hierher gehören auch die Magistratsbibliotheken (nicht öffentliche Stadtbibliotheken). Kirchliche und Militärbehörden s. unter 5 u. 6.

5) Kirchliche Bibliotheken einschl. der Bibliotheken der kirchlichen Behörden und Bildungsanstalten; sonstige verwandte Stiftungsbibliotheken.

6) Militärbibliotheken einschl. derer der militärischen Behörden und Bildungsanstalten.

7) Vereinsbibliotheken in sachlicher Ordnung: allgemeine, litterarische, historische, geographische, naturwissenschaftliche, medicinische, technische.

8) Privat- (Familien-) Bibliotheken.

Nur in wenigen Fällen sind Abweichungen von dieser Ordnung nöthig gewesen, um Zusammengehöriges nicht zu trennen. So sind die Bibliotheken der Universitätsinstitute immer unmittelbar hinter die Universitätsbibliotheken gesetzt.

Wo innerhalb der Gruppen eine sachliche Ordnung nicht gegeben war, ist das Alphabet massgebend gewesen.

Den zahlreichen Bibliotheken von Berlin und München sind alphabetische Verzeichnisse vorausgeschickt. — Zur Erleichterung der Verweisungen hat jede Bibliothek eine laufende Nummer erhalten.

III. Inhalt der einzelnen Artikel.

Für die Sammlung des Materials ist unter Mitwirkung des Herausgebers und des Verlegers des Centralblattes für Bibliothekswesen ein Fragebogen ausgearbeitet worden, welcher sodann dem Königl. Preussischen Kultusministerium vorgelegen hat und nach den dort ausgesprochenen Wünschen in einigen Punkten abgeändert und ergänzt worden ist. Derselbe ist in zwei Fassungen zur Versendung gelangt, welche sich nur durch Hinzufügung bez. Weglassung einiger statistischen Fragen unterscheiden. Da diese letzteren fast ausschliesslich für den statistischen Anhang in Betracht kommen, gebe ich hier das kleinere Formular, nur mit Einfügung der Frage 7a, wieder. Die Numerierung musste im Fragebogen selbst aus Raumrücksichten wegbleiben.

Adressbuch der deutschen Bibliotheken.

Fragebogen.

1. Ort:
2. Name der Bibliothek:
   (in der amtlich gebrauchten Form; wenn es sich daraus nicht sicher ergiebt, m. Bezeichnung, ob staatlich, ständisch, kommunal, kirchlich etc.; bei Privat- und Familienbibl. Name des gegenwärtigen Besitzers.)
3. Nähere Adresse:
   (Strasse u. Nr.; wenn kein eigenes Haus, ev. Bezeichn. des öffentl. Gebäudes, in dem die Bibl. untergebracht ist.)
4. Ist die B. ausschliesslich oder vorzugsweise bestimmten Wissenschaftsfächern gewidmet und welchen?
5. Anzahl d. Druckschriften (Buchbinderbde. bez. Fascikel):
   (Bei Schulbibl. mit Ausschl. d. Schülerbibl.)
   darunter Inkunabeln (bis 1500):
   „ der Handschriften:
   ev. Ang. sonst. Bestände (Karten, Stiche, Notenwerke etc.):
   } event. nach Schätzung mit „ca.“
6. Jährlicher Etat für Vermehrung einschl. Bindekosten:
   (event. ungefähre oder Durchschnittsangabe, bez. Bemerk. „wird nicht (w. durch Geschenke, Tausch) vermehrt“.)
7. Vorsteher (Amtsbez., Tit. u. Name; Ang., ob im Haupt- od. Nebenamt):

7a. *Anzahl der übrigen etatsmäss. wissenschaftl., Subaltern- u. Unterbeamten (getrennt nach den einzelnen Klassen und mit Angabe, wie viele aus jeder im Nebenamt):

8. Geöffnet (Tage u. Stunden):
   Geschlossen (Ferien etc.):
   } event. entspr. Angabe über die Zugänglichkeit.
9. Besondere von den üblichen abweichende Benutzungsbestimmungen:
   (Als übliche gelten: Benutzung der Bücher im Lesez. für jeden Gebildeten, Ausleihung an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten, an andere unter Bürgschaft. Benutzung der Hdss. u. kostbarer Werke im L.-Z., bez. Versendung an andere Bibliotheken. — Es wird gebeten, hier alle etwaigen Beschränkungen in Benutzerkreis, Ausleihung u. Versendung, etwa nothwendige Genehmigung der vorgesetzten Behörde etc., umgekehrt bei Instituts-, Schul- u. ä. Bibliotheken ausdrücklich anzugeben, wenn sie weiteren Kreisen mehr als ausnahmsweise zugänglich sind.)
10. Welche Kataloge sind vorhanden [werden geführt[1]]?
    (Alphabet., Real-, Standorts- etc. Katal., ob in Bandform (Anzahl d. Bde) oder in Zetteln (Blättern). Bemerkenswerthe ungedruckte Specialkataloge.)
11. Gründungs-Jahr oder -Zeit u. kurze Notizen z. Geschichte d. B.:
    (Namentl. Bezeichn. etwaiger Stammbibl., einverleibter oder zur Aufbewahrung übergebener früher selbständ. Bibl.; wissenschaftl.

1) Aenderung des zweiten Druckes.

Vereine, welche ihre Eingänge regelmässig überweisen; Recht auf Pflichtlieferungen.)

[11a. Sonstige Angaben zur Charakterisierung der Bestände an Druck- u. Handschriften nach Alter u. Inhalt:][1]

12. Litteratur [über die Bibliothek[1]]:
(Selbständige Werke und Aufsätze, jedoch nur das Nothwendige u. gegenwärtig noch Brauchbare, in folgenden Abtheilungen, innerhalb der Abth. chronologisch:
a) Periodische u. zwanglose Veröffentlichungen, welche nicht unter b-e fallen.
b) Litt. zur Gesch. u. Beschreibung d. Bibl., des Gebäudes etc.; gedruckte Reglements u. ä.
c) Gedruckte Kataloge u. katalogartige Verzeichnisse.
[Es wird um genaue Angabe des Titels mit Jahr, Format u. Seitenzahl gebeten.[1]] Wo nöthig, sind kurze Bemerkungen zur näheren Bezeichnung d. Inhalts u. d. Verhältnisses zu anderen Publicationen sehr erwünscht. — Bei grösserer Anzahl der Titel können die Hdss.-Kat. eine besondere Reihe bilden. Für die in Blau's Verzeichniss (Centralbl. f. Bibl.-W. III.) angeführten genügt eine kurze Andeutung.)

Das hierauf mitgetheilte oder sonst ermittelte Material ist soweit thunlich in derselben Ordnung verarbeitet worden, sodass jeder volle Artikel sich folgendermassen gliedert: (Ort:) Name und Lokal (Aufstellungsort) der Bibliothek; Hauptfach; Bestand; Vermehrungs-Etat; Vorsteher (und Zahl der übrigen Beamten); Kataloge; Geschichte; Litteratur. Im Interesse der Kürze sind diese Rubriken den Angaben selbst nicht ausdrücklich vorgesetzt worden. Der Benutzer wird bei der regelmässigen Wiederkehr derselben Folge bald wissen, wo er die einzelne Angabe zu suchen hat, oder er wird den kurzen Artikel ohne wesentlichen Zeitverlust durchsehen können. Zu den einzelnen Punkten ist zunächst nur Folgendes erläuternd zu bemerken:

Zu 2. Name. Die Bezeichnung der nicht selbständigen (Anstalts-, Behörden- usw. Bibliotheken ist durchweg so formuliert, dass der Name der Anstalt, Behörde usw. voll ersichtlich ist.

Zu 3. Aufstellungsort. Die ebengenannten Bibliotheken sind fast durchweg in dem Lokal bez. Gebäude der Anstalt (Behörde) der sie gehören, untergebracht, sodass bei ihnen nur Abweichungen notiert zu werden brauchen. Wo Strasse und Nummer, welche ebenfalls vielfach zu entbehren sind und häufig auch von den Einsendern nicht angegeben waren, gesetzt sind, bedeutet eine Parenthese, dass das Gebäude nicht ausschliesslich oder vorzugsweise der Bibliothek dient.

Zu 4. Hauptfächer. Das Fehlen einer Angabe bedeutet entweder, dass die Bibliothek alle Fächer berücksichtigt oder dass sie nur die Litteratur sammelt, welche man nach ihrem Namen in ihr vermuthen muss. Wo irgend ein Zweifel möglich war, ist die Angabe ausdrücklich gemacht worden. Vgl. darüber auch Vorbem. IV, 2-4.

---

1) Zusatz des zweiten Druckes.

Zu 5. Bestand. Die Zahl der „Bände“ ohne weitere Angabe bezeichnet nur die der Drucke, die darin eingeschlossene Zahl der Inkunabeln ist in Parenthese gesetzt. Das Fehlen von „circa“ lässt auf genaue Zählung oder Abrundung nach geschehener Zählung schliessen. Von den „sonstigen Beständen“ ist ganz Geringfügiges hier und da gestrichen worden. Als Zeit, in welcher die Bestände in der angegebenen Grösse vorhanden waren, ist im grossen und ganzen Juni 1891 anzusehen. Der Gleichmässigkeit halber sind die damaligen Zahlen auch da beibehalten worden, wo neuere zur Verfügung standen.

Zu 6. Vermehrungs-Etat. Die angegebene Summe begreift den für Vermehrung und Buchbinderarbeiten verfügbaren regelmässigen Fonds in der Höhe des laufenden Geschäftsjahres (1891 bez. 1891/92; soweit möglich sind hier auch Aenderungen für 1892/93 noch berücksichtigt). Aus der Angabe ist natürlich nicht zu schliessen, dass der Etat in derselben Höhe schon länger besteht. Das Vorkommen ausserordentlicher Zuwendungen zu notieren lag nicht im Plan des Adressbuchs. Geschenke und Tausch sind nur dann ausdrücklich genannt, wenn sie für die Vermehrung wesentlich oder vorzugsweise in Betracht kommen.

Zu 7. Ob der Vorsteher im Haupt- bez. einzigen oder im Nebenamt die Bibliothek verwaltet, ergiebt sich meist aus dem zugefügten Amtscharakter. Nur wo ein Zweifel denkbar war, ist „H.-A.“ oder „N.-A.“ hinzugefügt worden.

Zu 8. Die Oeffnungstage sind mit „wtgl.“ (werktäglich) bez. der üblichen Abkürzung der Tage, die Stunden meist durch einfache Ziffern bezeichnet, aus denen sich die Vertheilung auf Vor- und Nachmittag von selbst ergiebt. Als selbstverständlich gilt, dass an den gesetzlichen und landesüblichen Sonn- und Feiertagen geschlossen ist. Ueber das Fehlen der bezügl. Angaben s. Vorbem. IV, 2 ff.

Zu 9. Benutzungsbestimmungen. Vgl. Vorbem. IV.

Zu 10. Die Antworten auf die Frage nach den vorhandenen Katalogen sind, wie zu erwarten war, sehr ungleichmässig ausgefallen, was zum Theil wenigstens in dem Fehlen einer festen Terminologie begründet ist. Sehr häufig z. B. ist ein „Zettelkatalog“ angegeben worden ohne weitere Bezeichnung des Ordnungsprincips, das sich zwar hier und da aus dem Zusammenhang errathen liess, vom Bearbeiter aber nicht ohne weiteres ergänzt und nur in wichtigeren Fällen durch Rückfragen festgestellt werden konnte. Trotzdem dürften die bezüglichen Angaben des Adressbuches nicht nur einen interessanten Beitrag zur Kenntniss der einzelnen Bibliothek, sondern auch vielfach einen nützlichen Fingerzeig bei ihrer Benutzung, bei Anfragen usw. bieten. Unter beiden Gesichtspunkten schienen sie jedoch bei kleineren Sammlungen, deren Kataloge von einfachster Art sein dürfen, entbehrlich und so ist die betr. Rubrik bei Bibliotheken von weniger als 10 000 Bänden ausgefallen, wenn nicht aus besonderen Gründen eine Notiz über das Vorhandensein von Katalogen angezeigt war.

Zu 11. Die Geschichte der Bibliotheken würde mehr Sache eines ausführlichen Handbuches als des Adressbuches sein. Für letzteres kommt sie nur soweit in Betracht, als sich daraus Andeutungen über Zusammensetzung und Inhalt der Sammlung ergeben und es ist deshalb auf den Nachweis einverleibter früher selbständiger Bibliotheken besonderes Gewicht gelegt. Das von den Bibliotheksverwaltungen dafür gelieferte Material war sehr ungleich: von einigen so sorgfältig ausgearbeitet, dass ich auch den Stil durch die gleichmässige Kürze des Adressbuches nicht verwischen mochte, in anderen Fällen so dürftig oder anderen Angaben widersprechend, dass eine Korrektur oder Ergänzung aus anderen zu Gebote stehenden zuverlässigen Quellen nöthig war. Bei erheblichen Bedenken sind Rückfragen nicht gespart worden.

Zu 12. Litteratur. Diese Rubrik hat nicht den Zweck eine Bibliographie der einzelnen Bibliothek zu liefern, sondern soll lediglich die Stellen namhaft machen, mögen es selbständige Bücher oder Zeitschriftenaufsätze oder auch nur gelegentliche Bemerkungen sein, an denen man weiteres über die Bibliothek erfahren kann. Veraltetes sollte ebenso wegbleiben wie Abhandlungen über einzelne Handschriften und Drucke[1]) und wie Notizen, die nicht mehr bieten als der betr. Adressbuchartikel selbst. Auch hier bin ich durch die zurückgekommenen Fragebogen vielfach in dankenswerthester Weise unterstützt, noch öfter leider im Stich gelassen worden. In letzteren Fällen habe ich selbst ergänzen bez. aus der vorhandenen Litteratur eine Auswahl treffen müssen,[2]) die sich nicht durchaus auf Autopsie der anzuführenden Schriften stützen konnte. Was mir hier in Göttingen zugänglich war, habe ich in jedem Falle eingesehen. Theilweis bin ich auch durch freundliche Zusendungen unterstützt worden. — Im Interesse der Kürze ist in den Anführungen ausgiebiger Gebrauch von Abkürzungen gemacht. Die Formatbezeichnungen sind die alten bibliographischen; Oktav ist nur ausnahmsweise besonders angegeben. Erst nachträglich habe ich mich entschlossen, wo es irgend möglich war und ohne zu grosse Weitläufigkeiten geschehen konnte, die Seitenzahlen der angeführten Werke hinzuzufügen. Diese Angaben, welche nicht geringe Mühe und sehr viele neue Anfragen verursacht haben, werden namentlich bei den vielen nicht in den Buchhandel gelangten Katalogen willkommen sein.

Weder in diesen noch in anderen Punkten war es thunlich das, wofür ich allein verantwortlich bin, von den Mittheilungen der Bibliotheksverwaltungen äusserlich zu unterscheiden. Dagegen ist bei den

---

1) Auch Fachbibliographien mit Anführung des Fundortes der Drucke und ebensolche Handschriftenverzeichnisse (wie z. B. Homeyer's, Rockinger's, Steffenhagen's Verzeichnisse von Rechtsbüchern) sind ausgeschlossen worden.

2) Ausser Petzholdt's Adressbuch ist besonders benutzt das noch immer werthvolle Buch von E. G. Vogel, Literatur früherer und noch bestehender europäischer öffentlicher u. Corporations-Bibliotheken. Leipzig 1840; und Aug. Blau, Verzeichniss der Handschriftenkataloge der deutschen Bibliotheken. Centralblatt f. Bibliothekswesen. III. 1886. S. 1-35. 49-104 u. separ.

wenigen aufgenommenen Bibliotheken, über welche überhaupt keine Nachricht von der Verwaltung oder sonst nahestehender Seite eingegangen ist, die anderweitige Quelle namhaft gemacht. In weit zahlreicheren Fällen dieser Art — sie betreffen namentlich Familienbibliotheken — ist auf eine Aufnahme der Bibliothek überhaupt verzichtet.

IV. Zusammenfassendes über einzelne Gruppen von Bibliotheken.

Es erübrigt noch einige Angaben zusammenzufassen, welche bestimmte Gruppen gleichartiger Bibliotheken gemeinsam betreffen und für welche deshalb bei der einzelnen zugehörigen Bibliothek auf diese Vorbemerkungen verwiesen ist. Selbstverständlich gelten sie nur, soweit im einzelnen nichts anderes angegeben ist.

1. Oeffentliche Bibliotheken im engeren Sinne.

Bei diesen kommen hier nur die Benutzungsbestimmungen in Betracht. Dieselben sind bei jeder Bibliothek in einem besonderen meist gedruckten Reglement (s. die Litteraturangaben) formuliert, dem sich der Benutzer unterwirft und auf welches für die Einzelheiten verwiesen werden muss. Hier können nur einige allgemeiner übliche Bestimmungen zur Orientierung derjenigen zusammengestellt werden, welche beabsichtigen sich behufs Benutzung an eine, sei es am Ort befindliche oder auswärtige, öffentliche Bibliothek zu wenden.

Die Benutzung der deutschen öffentlichen Bibliotheken geschieht durchweg entweder im Lesezimmer oder durch Entleihen. Zu ersterer ist jeder Gebildete auf Nennung seines Namens und Standes zugelassen, zum Entleihen nur der, welcher durch Stellung und sonstige persönliche Verhältnisse genügende Sicherheit gewährt, bez. sich darüber ausweisen kann, oder andernfalls die Bürgschaft einer geeigneten Persönlichkeit beibringt. Es wird meist verlangt, dass die Bürgschaftserklärung auf dem von der Verwaltung dafür ausgegebenen Formular ausgestellt ist.

Die Bestellung der gewünschten Bücher geschieht auf je einem Zettel für jedes Werk, am besten in der Grösse eines Oktavblattes von Aktenformat, falls nicht andere Bestimmungen darüber bestehen. Der Zettel muss in deutlicher Schrift (Tinte), wenn irgend möglich, den genauen Titel des Werkes mit Jahr und Ort des Erscheinens, die Unterschrift des Bestellers, das Datum und die Angabe, ob für das Lesezimmer oder zur Entleihung enthalten. Vorausbestellung bildet die Regel, zu welchem Zweck die aufgestellten Bestellkästen zu bestimmten Zeiten geleert werden. Nur an wenigen Bibliotheken ist ausreichendes Personal vorhanden, um Bestellungen sofort oder mindestens ohne Zeitverlust für den Besteller ausführen zu können.

An mehreren Bibliotheken ist für die Bestellung die Verwendung der gedruckten und gegen mässigen Preis verkäuflichen Empfangscheinformulare vorgeschrieben, welche erst nach Ausgabe des Buches

durch Abstempelung die Gültigkeit als Empfangscheine erhalten. Andernfalls ist der endgültige Empfangschein bei Abholung des Buches auszustellen.

Von der Verleihung am Ort ausgeschlossen sind die viel gebrauchten Werke (Nachschlagebücher, Lexika u. ä.), sowie kostbare und seltene Drucke und Handschriften.

Die geschriebenen Bibliothekskataloge sind dem Publikum meist nicht allgemein zugänglich. Erforderlichenfalls hat man sich mit Angabe des Zweckes an den aufsichtführenden Beamten zu wenden.

Die Versendung von Büchern an auswärtige Benutzer geschieht gegenwärtig von den meisten grösseren öffentlichen Bibliotheken, namentlich den Landes- und Universitäts-Bibliotheken, mit möglichster Liberalität, soweit es die Rücksicht auf die zunächst berechtigten örtlichen Benutzer und auf die Sicherheit der Bücher gestattet. Von Entleihern, welche ausserhalb des natürlichen Bezirks der Bibliothek (Provinz, Staat) wohnen, kann der Nachweis verlangt werden, dass die gewünschten Bücher an anderer zuständiger Stelle nicht vorhanden sind. Die Bestellung ist ebenfalls auf einzelnen Zetteln zu bewirken (auf genaue und deutliche Angabe besonders zu achten!) unter Beilegung eines kurzen Begleitschreibens. Nur wenn es sich um ein einzelnes Werk handelt, ist der Gebrauch einer Postkarte (bei Anfragen auch Postkarte mit Rückantwort) zu empfehlen. Alle Schreiben sind an die Bibliotheksverwaltung, nicht an einen einzelnen Beamten zu richten.

Die Uebersendung geschieht in der Regel durch die Post. Die Kosten für Verpackung usw. werden von dem Entleiher entweder mit der Sendung durch Nachnahme eingezogen oder es wird Begleichung derselben durch Briefmarken bei Einsendung der definitiven Empfangscheine gefordert. Dem Bestellbrief selbst Briefmarken beizulegen ist nicht zweckmässig.

Befindet sich am Ort des Bestellers eine andere öffentliche Bibliothek, so bedient derselbe sich am besten der Vermittelung der letzteren, welche das gewünschte Werk dann je nach Befinden entweder im Lesezimmer zur Benutzung stellt oder dem Besteller aushändigt.

Zur Erleichterung dieses Verkehrs und zu gegenseitiger Aushülfe finden zwischen einigen Bibliotheken regelmässige Sendungen statt, so seit längerer Zeit zwischen Giessen und Darmstadt, seit Sommer 1892 zwischen den Universitätsbibliotheken Göttingen und Marburg. Der den letzteren Leihverkehr regelnde Minist.-Erlass vom 15. Mai 1892[1]) ist durch Erlass vom 24. und 25. Januar 1893 auch auf das Verhältniss zwischen den Universitäts- (bez. Akademie- und Lyceal-) Bibliotheken Bonn und Münster, sowie Königsberg und Braunsberg ausgedehnt worden. Endlich sind durch Erlass vom 27. dess. M. in ähnlicher Weise sämmtliche preussische Universitätsbibliotheken mit der Königlichen Bibliothek in Berlin in regelmässige Verbindung gesetzt worden. Als Beitrag

1) Centr.-Bl. f. Bibl.-Wes. IX. 1892. S. 356-358.

zu den Kosten werden für jeden Buchbinderband im Leihverkehr Göttingen-Marburg usw. je 10, im Berliner Verkehr je 20 Pf. vom Benutzer erhoben.

Ausschliesslich auf die Vermittelung einer Bibliothek (nöthigenfalls eines Archivs oder einer ähnlichen Anstalt, welche für sichere Aufbewahrung einstehen kann) beschränkt ist die auswärtige Benutzung von Handschriften und seltenen Drucken. Dafür besonders massgebend ist der preussische Minist.-Erlass vom 8. Januar 1890,[1]) welcher die Königliche Bibliothek Berlin und die preussischen Universitätsbibliotheken ermächtigt, Handschriften und Bücher an Staats- und unter staatlicher Aufsicht stehende Bibliotheken anderer deutschen Länder oder des Auslandes direkt zu versenden, und gleichzeitig die Versendungsbedingungen regelt, unter denen die Gewährung der Gegenseitigkeit obenan steht. Diese Verordnung ist durch die zuständigen Behörden eingeführt für die Hof- und Staatsbibliothek München, die bayerischen Univers.-Bibliotheken, die Königlichen Bibliotheken Bamberg, Eichstätt und die Kreisbibliothek Augsburg[2]); für die Hofbibliothek Darmstadt und die Univ.-Bibliothek Giessen; die Landesbibliothek Detmold; die Stadtbibliothek Lübeck. Viele andere Bibliotheken haben ihr Einverständniss erklärt. Ueber Wolfenbüttel s. Nr 1574.

Nach den Bestimmungen des angeführten Erlasses ist zu Nachbildungen, wenn mehr als eine Schriftprobe oder ein einzelnes Blatt nachgebildet werden soll, besondere Erlaubniss erforderlich. Ausserdem wird wohl überall vorausgesetzt, dass bei Abdrücken aus Handschriften der verleihenden Bibliothek ein Exemplar geschenkweise überwiesen wird.

2. Bibliotheken der höheren Schulen.

Die Angaben im Adressbuch beziehen sich durchweg nur auf die Lehrerbibliotheken. Aufstellungsort ist das Gebäude der Anstalt, vorzugsweise vertreten die Litteratur der Unterrichtsfächer, bei Gymnasien also die philologisch-historische, auch mathematische. — Bibliothekar ist meist ein Lehrer im Nebenamt; die Oberaufsicht führt, auch wenn er nicht ausdrücklich genannt ist, der Direktor (Rektor). — Feste Bibliotheksstunden sind nicht überall angesetzt. Auch wo es der Fall ist, ist die Bibliothek doch gewöhnlich ausserdem zu jeder Zeit zugänglich, in welcher der Bibliothekar dienstfrei im Schulgebäude anwesend ist. Während der Schulferien ist die Bibliothek meist geschlossen. — Benutzungsberechtigt sind in erster Linie die Angehörigen, besonders die Lehrer, der Anstalt. Eine Benutzung durch andere Personen ist in der Regel an die Bewilligung des Direktors geknüpft. Das „Regulativ für die Verwaltung der Schulbibliotheken an den staatlichen höheren Lehranstalten der Prov. Hannover“ vom 15. Febr. 1875[3]) ge-

1) Centr.-Bl. f. Bibl.-Wes. VII. 1890. S. 101-102.
2) Centr.-Bl. f. Bibl.-Wes. VIII. 1891. S. 282-283.
3) Centr.-Bl. f. d. ges. Unterrichts-Verw. in Preussen. Jg. 1875. S. 347-349. — Der ebendas. 1885. S. 204-207 veröffentlichte Min.-Erlass vom 17. Jan. 1885 betrifft nur die innere Verwaltung der Schulbibliotheken.

stattet dem Bibliothekar, an Personen, welche als zuverlässig bekannt sind, gegen Empfangschein Bücher zu verleihen, falls dieselben nicht von den Lehrern der Anstalt beansprucht sind. Nach der „Bibliotheksordnung für die katholischen Gymnasien und Realschulen I. O. der Prov. Schlesien" vom 2. Juli 1868 [1]) ist die schriftliche Bürgschaft eines ordentlichen Lehrers der Anstalt beizubringen. Eine Verleihung nach auswärts gehört zu den Ausnahmen. Darauf bezügliche Wünsche oder sonstige Anfragen werden am besten an die Direktion gerichtet. — Ein Verzeichniss des jährlichen Zuwachses findet sich meist in den Programmen der Anstalt.

3. Bibliotheken sonstiger wissenschaftlicher Anstalten und Sammlungen.

Das über die Bibliotheken der höheren Schulen Bemerkte gilt im wesentlichen, namentlich was Aufstellungsort, Hauptfächer, Verwaltung und Benutzung betrifft, auch von denen anderer Unterrichtsanstalten, mit den durch die abweichenden Verhältnisse gebotenen Modifikationen auch von den Bibliotheken der sonstigen wissenschaftlichen Institute. Doch ist eine Benutzung bei letzteren gewöhnlich nur in den Anstaltsräumen selbst gestattet. Für die Bibliotheken der preussischen Universitätsinstitute [2]) ist dies ausdrücklich vorgeschrieben durch Minist.-Erlass vom 15. Okt. 1891 (abgedr. im C.-Bl. f. Bibl.-W. VIII. 1891. S. 550-551). Nach demselben Erlass soll in jeder Universitätsbibliothek ein Gesammtkatalog der Institutsbibliotheken der betreffenden Universität geführt werden, doch wird eine Durchführung dieser Anordnung erst allmählich stattfinden.

4. Behördenbibliotheken.

Aufstellungsort ist das Gebäude bez. die Diensträume der Behörde, nach deren Bedürfnissen sich auch der Inhalt der Bibliothek durchaus richtet. Er ist also z. B. bei Justizbehörden vorzugsweise oder ausschliesslich juristisch. — Die laufenden Verwaltungsgeschäfte führt gewöhnlich ein Subaltern- (Sekretariats-) Beamter unter Aufsicht eines höheren Beamten oder des Leiters der Behörde (des Präsidenten usw.), bei Gerichtsbehörden unter der des Präsidenten und 1. Staatsanwalts oder einer Bibliothekskommission bestehend aus einem Richter und einem Mitglied der Staatsanwaltschaft. — Zugänglich ist die Bibliothek, wenn nicht anders angegeben, während der Büreaustunden der Behörde, also mehrere Stunden des Vormittags und meist auch einige des Nachmittags. — Benutzungsberechtigt sind die Angehörigen der Behörde,

1) Wiese, Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preussen. 2. Ausg. 1875. I. S. 174.

2) Die Bibliotheken der Universitätsinstitute sind erst nachträglich in den Kreis des Adressbuchs einbezogen worden. Nachrichten über sie sind meist nicht direkt, sondern von den betr. Universitätsbibliotheken erbeten und aus den Mittheilungen derselben nur die Angaben über die grösseren Sammlungen ausgewählt.

bei Gerichten ausser den Richtern, Assessoren, Referendaren und der Staatsanwaltschaft meist auch die bei denselben zugelassenen Rechtsanwälte. Die Benutzung durch andere Personen ist mehr oder weniger als Ausnahme zu betrachten. Die Erlaubniss ist vom Präsidenten (bei Magistratsbibliotheken vom Oberbürgermeister) zu erbitten. Die Benutzung geschieht meist durch Entleihen, da nur bei grösseren Behörden und Bibliotheken Lesezimmer vorhanden sind; davon ausgeschlossen sind natürlich die zum Handgebrauch dienenden Werke. Versendung findet nur ausnahmsweise statt. Für die bayerischen Gerichtsbibliotheken ist durch den ihre Verhältnisse regelnden Erlass vom 26. April 1867 (Justizministerialblatt f. d. Königreich Bayern. Jg. 5. 1867. S. 107-111) „dem Ermessen der Gerichtsvorstände vorbehalten, ausnahmsweise auch den Beamten der sonstigen an dem Sitze des betreffenden Gerichtshofes oder Gerichts befindlichen Gerichte und Staatsanwälte die Benutzung der Büchersammlung zu gestatten." Eine Benutzung durch andere als Justizbeamte scheint darnach ausgeschlossen.

5. Kirchenbibliotheken.

Die Verhältnisse der Bibliotheken kirchlicher Bildungsanstalten und Behörden sind im allgemeinen die unter 2 und 4 angegebenen. Die übrigen im Adressbuch angeführten kirchlichen Bibliotheken beruhen fast sämmtlich auf älteren Stiftungen und sind ursprünglich theils für den Gebrauch der Geistlichkeit bestimmter Kirchen, Orte oder Bezirke, theils auch für ein grösseres Publikum bestimmt. Einige von ihnen haben sich weiter entwickelt und stehen in den Benutzungsverhältnissen den öffentlichen Bibliotheken nahe. Die meisten aber sind nicht oder wenig über den Zustand der ersten Begründung hinausgekommen, verfügen über keinen oder geringen Vermehrungsfonds und sind ohne irgendwelchen Verwaltungsapparat. Eine Benutzung durch Fernerstehende hängt meist von dem Ermessen des mit der Aufsicht betrauten Geistlichen ab, eine Versendung, wenn einer solchen nicht überhaupt statutarische Bestimmungen entgegenstehen, ausserdem von der Genehmigung der kirchlichen Gemeinde- oder der vorgesetzten Kirchenbehörde.

Die Klosterbibliotheken sind private Veranstaltungen der Orden bez. der einzelnen Klöster, die Benutzung durch Fremde daher ganz von dem Belieben des Bibliothekars oder des Vorstehers des Klosters abhängig.

6. Militärbibliotheken.

Die Verwaltung und Benutzung der Militärbibliotheken im engeren Sinn, welche durch Kab.-Ordre vom 20. Febr. 1890 im Bereich des preussischen Heeres aus den ehemaligen Divisionsbibliotheken und den Provinzialbibliotheken der Artillerie gebildet worden sind, ist geregelt durch eine allgemeine Verwaltungsordnung. [1]) Nach dieser sollen sich

1) Verwaltungsordnung der Militär-Bibliotheken. Berlin 1890, Mittler. (20 S.)

die Anschaffungen vorzugsweise auf Kriegswissenschaften erstrecken, auf allgemeine Werke nur insoweit als sie das Studium der ersteren unterstützen. — Verwaltet wird jede Bibliothek unter Aufsicht des Kommandanten (Garnisonältesten) von einer Kommission bestehend aus einem Stabsoffizier oder Hauptmann als Vorsitzendem und einem Lieutenant als Bibliothekar. (Die dazu kommandierten Personen wechseln sehr häufig und sind deshalb im Adressbuch nicht namhaft gemacht.) — Benutzungsberechtigt sind ausschliesslich die Offiziere und Sanitätsoffiziere des Friedensstandes, die Offiziere des Beurlaubtenstandes und die höheren Beamten der Heeresverwaltung. Jeder Bibliothek sind bestimmte Garnisonen und Landwehrbezirke zugewiesen. Verabfolgung von Büchern an nicht berechtigte Personen ist nicht gestattet. — Der Katalog wird durch Druck oder Umdruck vervielfältigt, durch jährliche Nachträge auf dem Laufenden erhalten und den auf die Bibliothek angewiesenen Truppentheilen und Bezirkskommandos in je einem Exemplar zugestellt.

Nach wesentlich denselben Grundsätzen wird bei den übrigen militärischen Bibliotheken, namentlich bei denen der militärischen Bildungsanstalten, verfahren. Ueber die zahlreichen und vielfach nicht unbedeutenden Regimentsbibliotheken, welche auch die allgemeinere Litteratur pflegen, sind Nachrichten nicht eingezogen worden.

7. Vereinsbibliotheken.

Das von der einzelnen Vereinsbibliothek besonders gepflegte Wissensgebiet ergiebt sich meist aus dem Namen des Vereins; doch ist zu berücksichtigen, dass sich durch den fast überall stattfindenden Schriftentausch mit anderen gleichartigen Vereinen in erheblichem, oft sogar überwiegendem Masse Bestände ansammeln, welche über das engere Vereinsgebiet hinausgehen. — Wenn über die Benutzung nichts angegeben ist, so ist anzunehmen, dass sie sich auf die Vereinsmitglieder beschränkt. Erforderlichenfalls wird es meist möglich sein durch Zahlung des Vereinsbeitrags Mitgliedschaft und Benutzungsrecht zu erwerben.

8. Privat- (Familien-) Bibliotheken.

Von den grösseren Sammlungen fürstlicher Häuser und adeliger Familien gehören nicht wenige durch statutarische Bestimmungen und durch den ganzen Zuschnitt der Verwaltung zu den öffentlichen Bibliotheken. Andere können zwar nicht zu diesen gerechnet werden, weil bei ihnen die Rücksicht auf allgemeine Benutzung weniger massgebend oder weil nicht für angemessene Fortführung gesorgt ist, stehen jenen aber bezüglich der allgemeinen Zugänglichkeit ziemlich nahe, sei es, dass diese durch Stiftung oder durch Entschluss der jeweiligen Besitzer angeordnet ist. Die meisten jedoch — und dahin gehören alle, bei denen im Adressbuch nichts besonderes bemerkt ist, sind durchaus als private Bibliotheken zu betrachten, über deren Gebrauch der Besitzer allein verfügt. Eine Benutzung durch Fremde kann bei ihnen um so

mehr nur ausnahmsweise stattfinden, weil es meist an jedem Verwaltungsapparat, vielfach auch an genügenden Katalogen fehlt.

Die Namen der gegenwärtigen Besitzer waren in den zurückgelangten Fragebogen nicht immer angegeben und sind dann als doch der Veränderung unterworfen bei der Bearbeitung nicht ergänzt worden. Zu ihrer Ermittelung werden in den meisten Fällen die neuesten Jahrgänge der Gothaischen genealogischen Taschenbücher behülflich sein.

Aachen (Rheinpr.).

1. **Stadtbibliothek,** Komphausbadstrasse 11. Ca. 80 000 Bde (200-300 Inkun.), c. 40 Hdss.; 2700 (v. 1892/93 ab 4150) Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. phil. Em. Fromm; 1 Hülfsarb.; 1 Diener. — Lesesaal u. Ausleihbureau wtgl. 10-1, Mi. u. Sa. ausserdem 4-6; geschl. im August. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Die älteren Kataloge (1 Bd alph., 12 Bde syst.) umfassen nicht den ganzen Bestand; neue ausführl. Zettelkat. (alph. u. syst.) in Bearbeitung; Drucklegung einzelner Theile in Aussicht genommen. — Begr. 1830 durch Vereinigung der alten Rathsbibl. mit der c. 20 000 Bde umfassenden Bibl. des Stadtraths Jos. Franz Dautzenberg († 1828). Später sind einverleibt: die Bibl. des Freih. Aug. v. Fürth (1846), die medicinischen Bibliotheken des Dr. Georg v. Sartorius († 1856) u. des Dr. Jos. Hartung (1868), die Bibl. des Ver. der Aachener Aerzte, des Ver. zur Begründung einer naturwissenschaftl. Bibliothek, die Bibl. des Prof. Kornel. Pet. Bock († 1870), des Landger.-R. a. D. Herm. Ariovist Freih. v. Fürth u. Alfred v. Reumont's (beide 1888). Der Aachener Geschichtsverein überweist regelmässig die im Tauschverkehr mit anderen Vereinen eingegangenen Druckschriften, das Kurhaus und die Gesellschaft „Erholung" eine Anzahl Zeitschriften. Ein Neubau ist beschlossen u. soll sofort in Angriff genommen werden.

Bibl.-Ordnung v. 7. Dec. 1889. — E. Fromm, Die Aachener Stadtbibl., ihre Entstehung u. ihre Entwicklung bis zur Gegenwart. Vortrag. Aachen 1891. — Cat. d. Stadt-Bibl. zu Aachen. Aachen 1834. (XII, 478 S.; einige Hdss. daraus ausgez. im Arch. d. Ges. f. ä. d. Gk. XI, S. 738.) — Cat. d. Bibl. des ärztl. Vereins u. der v. Sartorius'schen Bibl. zu Aachen. Eb. 1858; Anhang 1876. (II, 81 S.)

2. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule** (Templergraben 55). Vorzugsw. Technik u. Kunst u. deren Hülfswissenschaften. — 40 135 Bde (ausschl. Broschüren, Dissertationen u. s. w.) u. 218 995 englische u. 56 913 deutsche Patentschriften in 5000 Doppelmappen. Verm. 11 000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Peppermüller; 1 Diener. — Geöffnet wtgl. 9-12 u. 3-5 ausser Sa. Nachm.; in den Ferien nur 10-12. — Ben.-Best. die üblichen (Vorbem. IV, 1); auswärtige Gesuche sind direkt an den Bibliothekar zu richten. — Alph. Zettelkat. in 78 Mappen, fachwissenschaftl. geordneter Zettelkat. in 104 Kapseln. — Begr. 1868/69 mit einem Grundkapital von 45 000 Mk, ausserdem durch Ueberweisung des grössten

Theils der technischen Abth. der Regierungs-Bibl. zu Aachen u. von Doubletten der Bauakademie zu Berlin u. der Bibl. des Oberbergamts zu Bonn, ferner durch Zuwendungen von Behörden u. Privaten. 1878 bedeutender Zuwachs durch Legat des Stadt-Baumeisters Baurath Fr. Ark, der bereits bei Lebzeiten werthvolle Kupferwerke geschenkt hatte.

Bibl.-Ordnung 1883. — Katalog der Bibl. d. Kgl. Rhein.-Westf. Polytechn. Schule zu Aachen. Als Mscr. gedruckt. Aachen 1872. (2 Bl., 238 S.) — 1. Nachtr.-Kat. der B. der Kgl. Rh.-Westf. Techn. Hochschule . . . Eb. 1879. (3 Bl., 393 S.)

3. **Bibl. des Königl. u. Städt. Kaiser-Karls-Gymnasiums** (Pontstr. 7). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde u. 12000 Progr.; 770 Mk. — G.-L. Dr. Kruszewski. — Mi. 11-12 u. Sa. 12-1. — Begr. 1825. Aus der ehemal. Aachener Diöcesanbibl. wurden 297 Werke, meist ältere Ausgaben deutscher Klassiker, überwiesen (1826).

Verz. der in d. Gymn.-Bibl. befindlichen vor 1550 gedr. Bücher (m. Notizen z. Gesch. d. Bibl.) im Progr. v. 1877. 4. S. 17-19.

4. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6300 Bde (1 Inkun.); 700 Mk. — R.-G.-L. Dr. Greve. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1839.

5. **Bibl. der Königl. Regierung** (Theaterpl. 14). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Staats- u. Rechtswissensch. u. Verwaltungslehre. Ca. 8500 Bde, 9 Bde Hdss., 550 einz. Karten u. 350 Pläne; 900 Mk. — Unter Aufsicht des O.-Reg.-R. von Bremer führt die Geschäfte Reg.-Sekr. Wirtz. — Begr. 1816 durch Ueberweisung der im Gebäude des ehemal. General-Gouvernements vorhandenen französischen Gesetzsammlungen u. s. w. (Vgl. auch 2.)

6. **Bibl. des Königl. Landgerichts,** im Zimmer 54/55 des Landger.-Geb. (Kongressstr. 9). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5000 Bde; 620 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Bausch unter Leitung einer Bibl.-Kommission. — Nichtberechtigte bedürfen zur Ben. der schriftl. Genehmigung der Bibl.-Kommission. — Begr. um 1820.

7. **Bibl. der Münsterkirche.** Nachdem die alte Bibl. durch die Säkularisation verloren gegangen, die des 1802 errichteten Bisthums 1826 an das Gymnasium abgegeben worden ist, besteht die Bibl. im wesentlichen nur aus der dem Stiftskapitel vermachten Sammlung des Kanonikus Dr. G. Kloth († 1876), meist Theologie u. Belletristik, in einem unzulänglichen Raume der Stiftskirche untergebracht u. daher für Fremde nicht benutzbar. Verw. Kanonikus E. Viehoff. — In der Schatzkammer befinden sich 3 Hdss. des 9., 10. u. 14. Jahrh.

Fr. Bock, D. Reliquienschatz d. Liebfrauen-Münsters zu Aachen. A. 1860. S. 70-71. — Th. Frimmel, D. Codices des Aachener Münsterschatzes. Ztschr. f. bild. Kunst. XXI. Kunstchron. Sp. 9-12. — Den einzigen alten Druck d. Bibl. beschreibt E. Fromm, Ztschr. d. Aachener Gesch.-Ver. XIII. 1891. S. 264-266.

8. **Pfarrbibliothek bei St. Peter,** im Pfarrhause. Hauptsächl. Theologie. 482 Bde (3 Inkun. u. mehrere Drucke aus d. Anf. des 16. Jahrh.)

u. einige Hdss. des 15.-16. Jahrh. haupts. zur Geschichte Aachener Klöster u. Bruderschaften; Urkunden seit 1399, Urk.-Abschriften u. Regesten seit 1434. — Unter Verwaltung des jeweil. Pfarrers, z. Z. Oberpf. Schein, u. durch diesen der Benutzung zugänglich. — In der ersten Hälfte des 19. Jahrh. von den Pfarrern von St. Peter begründet u. vermehrt.

Notiz über 2 Hdss. in der Zeitschr. d. Aachener Gesch.-Ver. XIII. 1891. S. 56-61.

9. **v. Forckenbeck's Zeitungsmuseum** (Ottostr. 37). Zeitungswesen u. Journalistik. 46 000 Nrn; Vermehr. überwieg. durch unentgeltliche Zuwendungen. — Vorst. Bürgermeister a. D. Osk. v. Forckenbeck u. Max Schlesinger. — Zu besichtigen nach vorher. Anfrage bei Ersterem; Ausl. u. Versendung findet nicht statt. Die dem Mus. regelmässig zugehenden Zeitungen u. Zeitschriften (z. Z. 187) liegen in dem von der Stadt Aachen subventionierten Lesesaal auf (Klosterpl. 11; tgl. 10-5). — Begr. durch O. v. Forckenbeck um 1855, aber erst 1886 an die Oeffentlichkeit getreten. Angekauft die grosse geograph.-statist. Zeitungssammlung des Postofficials Sachs in Augsburg.

Zeitschrift des Zeitungsmuseums seit 1887. — M. Schlesinger, D. Aachener Zeitungsmuseum. (Leipz.) Illustr. Ztg. v. 29. Dec. 1888. — Zahlreiche Notizen in der Köln. Ztg., im Börsenbl. f. d. dtsch. Buchh. u. a. and. O.

Adolfsburg s. Oberhundem.

Allenstein (Pr. Ostpreussen).

10. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1951 Bde u. c. 6700 Progr.; 600 Mk. — G.-L. Landsberg. — Begr. 1877 mit der Anstalt.

H. Begemann, Kat. d. Lehrer-Bibl. d. Gymn. zu Allenstein. All. 1883. (26 S.)

11. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1400 Bde; c. 600 Mk. — Vorst. d. Landger.-Präsident; monatliche Revision durch e. Beamten d. Gerichtsschreiberei, vierteljährl. durch e. Richter. — Benutzungsberecht. die Richter d. Land- u. Amtsger., die Staatsanwälte u. die diesen Behörden überwiesenen Referendare. Ausl. an andere Personen m. Genehm. des richterl. Kontrollbeamten. — Begr. 1879 mit einem Theil der Bücher des ehem. Kreisgerichts.

12. **Militärbibliothek**, in Funk's Etablissement. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 5500 Bde u. 500 Karten; Verm.-Et. unbestimmt. — Mo. u. Do. 3-7. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Allenstein, Bartenstein, Ortelsburg, Rastenburg, Loetzen, Lyk, Marggrabowa, Goldap, Darkehmen, Insterburg, Gumbinnen, Stallupoenen, bez. die Bezirke der 2. u. 3. Inf.-Brigade. — Begr. 1890 durch Verlegung der bisher. Provinzialbibl. der Artillerie des I. Armeekorps von Königsberg nach Allenstein (vgl. Königsberg i. Pr., Militärbibl.).

Kat. d. Militär-Bibl. Allenstein. (1890.) 4. (744 S. Autogr.)

Dorf Alsleben a. d. Saale (Pr. Sachsen).

13. **Bibl. der vereinigten Dom- und Dorfkirche** (St. Joh. Bapt. u. St. Gertraud), im Kirchengebäude. 222 Bde, bes. Theologie des 15.-18. Jahrh.; wird nicht vermehrt. — Wegen Ben. Meldung beim Pastor der Kirche (Past. Todt). Ein Kat. befindet sich bei der Kirchenmatrikel auf der Pfarre. — Angelegt 1580 von den Brüdern Heinr. u. Lor. von Krosigk.

Altenburg, S.-Altenburg.

14. **Herzogliche Landesbibliothek,** im Herzogl. Landesbankgebäude (Burgstr. 19). Alle Wissenschaften m. Ausn. der Medicin u. der Rechtswissensch. im strengen Sinne. 60 900 Bde (90 Inkun.), 80 Bde Hdss., c. 7000 einzelne Karten, Pläne u. Stiche. (In der ersten Zahl inbegriffen c. 4900 Doubletten.) Verm.-Et. 3600 Mk u. 120 Mk Zinsen aus der Lindenau-Zach'schen Stiftung. — Bibliothekar Prof. Dr. Herm. Kluge (zugl. Hofbibliothekar der Privatbibl. Sr. Hoh. des reg. Herzogs Ernst). — Mo. 3-4, Mi. 12-1 u. Sa. 2-4. Geschl. jährl. 10 Wochen (Ostern, Pfingsten, Hundstage, Michaelis, Weihnachten). — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Die werthvollste Hdss.-Samml. der Bibl., „Wagner's Kollektaneen zur Gesch. des Herz. Altenburg" (34 Bde), darf nur mit Genehm. des Herzogl. Ministeriums ausgeliehen werden. — Alph. Kat. in 3 Bden u. in Zetteln, Fachkat. in 12 Bden, Standortsverzeichn. der Signaturen in 1 Bd. — Begr. 1686 von Herzog Friedrich I; angekauft wurde eine Gräfl. Beust'sche (1798) u. die U. F. Kopp'sche (1846), geschenkt eine andere Gräfl. Beust'sche Sammlung (1847). Besondere Verdienste um die Bibl. erwarb sich der Staatsminister a. D. Bernh. Lindenau, der nicht nur die Büchersamml. der früheren litterar. Gesellsch. u. einen Theil seiner eigenen Bibl. schenkte, sondern auch das obengenannte Legat von 3000 Mk stiftete.

Kat. d. Herzogl. Landesbibl. in Altenburg. Auf Grund d. geschriebenen Bibliothekskataloge für d. Druck bearb. v. Dr. Chr. Fr. Sehrwald. Abth. 1 (2 Bde, enth. alph. Kat.) u. Abth. 2 (Repert.). Altenb. 1872-73. (IV, 692, 594 u. IV, 249 S.) Seit 1873 jährl. im Juni ein Nachtrag, der dem Herzogl. S.-Altenb. Amts- u. Nachrichtsblatt beigegeben wird.

15. **Medicinisch-chirurgische Landesbibliothek,** im sogenannten alten Kanzleigebäude (Burgstr. 17). Ca. 3600 Bde; 675 Mk. — Dr. med. Uhlemann. — Mi. 10-11. — Ausl. an Aerzte, Chirurgen u. Thierärzte. — Begr. 1802 durch Schenkung einer 590 Nrn umfassenden Bibl. aus dem Nachlasse des Dr. med. W. Wagner († 1800).

Med.-chirurg. Bibl. zum Gemeingebr. d. Aerzte u. Wundärzte d. Herz. Altenburg. Altenb. 1839 (155 S.); Nachtr. z. Kat. d. med.-chir. Landesbibl. d. Herz. S.-Altenburg. Eb. 1869. (32 S.)

16. **Bibl. des Herzogl. Friedrichs-Gymnasiums,** im Josephinum. [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde (100 Inkun.) u. zahlreiche Schulprogr.; 600-700 Mk. — G.-L. Dr. Geyer. — Im Sommer Do. 12-1, im Winter Fr. 3-4. — Begr. 1530. Eine Anzahl Bücher stammen aus den Bibl. des ehemal. Franziskaner- u. des Berger (Augustiner-) Klosters in

Altenburg. Grössere Erwerbungen unter dem Rektor P. M. Sagittarius (1669-78), unter diesen die Bibl. des Past. Ph. Zeisold in Tegkwitz u. des Diak. Joh. Weise in Frohburg. 1879 Ueberweisung von c. 2000 Bden an die Landesbibliothek.

Chrn Frdr. Wilisch, Index bibliothecae ... Gymnasii Fridericiani. Altenb. 1721; Append. ib. 1722. (700 S. u. Ind.) — M. Geyer, Verz. der bis z. J. 1517 einschl. gedruckten Werke d. Gymnasialbibl. Progr. 1891. 4. (30 S.; S. 1-5 Gesch. d. Bibl.; die zahlreichen Autotypen der Reformationszeit sollen später veröffentlicht werden.)

17. **Rathsbibliothek,** im Rathhause. Ca. 600 Bde (10 Inkun.), 34 Hdss. — Die Oberaufsicht führt Oberbürgermeister Osswald. — Alphab. u. Fachkat. — Unter den Drucken mehrere werthvolle theol. u. jurist. Werke, desgl. manches für die Gesch. Altenburgs wichtige sowie Schulschriften betr. das früher städtische Gymnasium. Unter den Hdss. die Collectanea von Tauchwitz zur Gesch. Altenburgs u. Annales Altenburgenses v. Förster.

Arch. d. Ges. f. ä. dtsche. Geschichtsk. VIII. 1843. S. 706-707 (einige Hdss. verz. v. Waitz).

18. **Bibl. des Herzogl. Landgerichts** (Agnespl.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 6000 Bde; 800 Mk. — Verw. Landgerichtskopist Weber.

Kat. d. Bibl. d. Herz. Landger. zu Altenburg. Alt. 1890. (256 S.)

19. **Bibl. der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes,** im Museumsgebäude. Bes. gepflegt werden Gesch. u. Geographie des Altenburger Landes. Ca. 4000 Bde; für Verm. u. Erhaltung durchschnittl. 200 Mk; Tauschverkehr mit 110 Gesellschaften. — Bibliothekar Gymn.-L. Dr. Geyer, durch dessen Vermittelung die Bibl. für die Mitglieder der Gesellsch. jederzeit zugänglich ist. Gesuche von Nichtmitgl. werden berücksichtigt, soweit das Material nicht in anderen für den öffentlichen Gebrauch bestimmten Bibliotheken vorhanden ist. — Begr. 1838.

Ein neuer Kat. wird in den Mittheilungen der Ges. gedruckt werden.

20. **Bibl. der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes,** im Gebäude des Herzogl. Realgymnasiums. Ca. 8000 Bde, haupts. aus d. Gebiete der Naturwissenschaften. Verm. c. 400 Mk. — Realgymn.-L. Rich. Köhler unter Oberaufsicht des Dir. Prof. Flemming. — Mi. 2-3 zu allgemeiner Benutzung. Geschl. in den Schulferien. — Begr. 1817.

Kat. d. Bibl. der naturforsch. Ges. d. Osterlandes zu Altenburg. Alt. 1884. (124 S.)

Altkirch, Ob.-Els. (Els.-Lothr.)

21. **Bibl. des Kais. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1700 Bde u. 3500 Progr.; 250 Mk. — G.-L. Dr. Gfrörer. — Begr. 1871. Von Beständen aus der französischen Zeit wurden nur 170 Bde als brauchbar übernommen.

Altona a. d. Elbe (Pr. Schl.-Holst.).

22. **Bibl. des Königl. Christianeums,** im Neubau des Gymn. (Hoheschulstrasse 10). [Vorbem. IV, 2.] 26481 Bde (31 Inkun.) u. 73 Hdss.; 850 Mk. — Prof. Em. Wolff. — Mi. 11-12 u. Fr. 1-2. — Keine bes. Beschränkung in der Benutzung. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 20 Bden. — Begr. durch die der Lateinischen Schule vermachte Bibl. des Theol. Joh. Otto Glüsing († 1727), reich an Schriften kirchlicher Sektierer u. Schwärmer, zuerst aufgestellt 1743, vermehrt 1757 durch die Bibl. des Konferenzraths Georg Schröder (Jurispr. u. Gesch.), 1768 durch die Schenkung des Joh. Pet. Kohl, vormal. Professors der schönen Wissensch. u. d. Kirchengesch. in St. Petersburg (468 Bücher u. 18 Hdss.), um 1773 durch Ankäufe aus der Bibl. des Prof. Georg Chrn Maternus a Cilano. 1837 überwies J. M. F. Koehler die dem Konferenzrath v. Roenne abgekaufte Büchersamml. von 4000 Bden (donum Koehlerianum); 1855 erhielt die Bibl. durch Vermächtniss von Hans Schröder aus dessen Bibl., was in der Hamburger Stadtbibl. bereits vorhanden war (c. 1000 Bde).

Hirsching, Beschr. sehensw. Bibl. II. Erl. 1787. S. 1-26. — Jak. Struve, Brev. narratio de bibl. nostra deque scriptis Lutheri aliisque in ea asservatis (Progr. z. Ref.-Jub.). Altona 1817. 4. (20 S.) — M. J. F. Lucht, Nachrichten üb. d. Bibl. d. Gymn. Progr. d. Christian. 1856. 4. S. 1-16. Abgekürzt wieder aufgenommen in Dess. Nachrichten üb. d. Bibl. d. Gymn. u. die in derselben befindlichen Hdss. I. Progr. Eb. 1878. 4. S. 1-22.

23. **Bibl. der Städt. Reallehranstalt** (Königstr.). [Vorbem. IV, 2.] 2229 Bde u. c. 2800 Progr.; 850 Mk (einschl. der Anschaffungen für die Schülerbibl.). — Ob.-L. Prof. Dr. E. Beckmann. — Begr. 1871 mit Eröffnung d. Anstalt.

24. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (An d. Allee 125). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; 450 Mk. — Verw. Kanzleirath Rathjen. — Wtgl. 11-12. — Gegr. 1879 zunächst durch Ueberlassung der Bibliotheken der Kreisgerichte Altona, Itzehoe u. Ratzeburg.

25. **Militärbibliothek des IX. Armeekorps,** in der Kaserne des 31. Inf.-Reg. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 2200 Bde, 29 Bde u. 105 Bl. kriegsgeschichtl. u. 579 Bl. topographische Karten; 600 Mk. — Bücherausg. Mi. (im Winter auch Sa.) von 3 Uhr ab; Versendung jederzeit. Geschl. 5.-15. April. — Benutzungsberechtigt der Bezirk des IX. Armeekorps. — Vor April 1890 war die Bibl. Provinzial-Bibl. der Artillerie des IX. Arm.-Korps.

Cat. f. d. Mil.-Bibl. Altona d. 9. Armee-Korps. (1890.) 4.

Amberg (Bayern, Ob.-Pf.).

26. **Königl. Provinzialbibliothek,** im Gebäude des Kgl. Gymnasiums (Malthesergebäude, Neuthorgasse). 35000 Bde (c. 400 Inkun.), 126 Hdss.; c. 1000 Mk. — Bibl.-Kommission von 5 Mitgliedern; Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Ludw. Bürchner. — Mo. 11-12; geschlossen währ. d. Gymn.-Ferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Blätterkat.

in 80 Theken; Hdss.-Kat. in Heftform. — Begr. 1804 aus den Bibl. der säkularisierten oberpfälz. Klöster verschiedener Orden, wie Ensdorf, Michelfeld, Reichenbach, Speinshart, Waldsassen; dazu die 1773 unter Siegel gelegte, dann, nach Auswahl des Besten für die Münchener Hof- u. Staatsbibl., der Amberger Studienanstalt zum Gebrauch überlassene Bibl. des Jesuiten-Kollegiums in Amberg. Grosser Brandschaden am 3. Juni 1815.

Statuten v. 10. Jan. 1891. — Schicksale d. Studienbibl. in Amberg. Bayer. Annalen 1834. Nr. 90 u. 93.

27. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2550 Bde u. c. 5000 Progr.; 600 Mk. — Prof. Obermeier. — Dient lediglich dem Lehrerkollegium d. Gymn. — Die älteren Bestände rühren theilw. von dem ehemal. Lyceum her.

28. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Regierungsstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2400 Bde; 260 Mk. — Vorst. der jeweil. Präsident d. L.-Ger.

Amorbach (Bayern, U.-Fr.).

29. **Fürstl. Leiningische Bibliothek,** in den Räumen der ehemal. Klosterbibliothek. Ueb. 9000 Bde (n. Zählung), vorzugsw. ältere geschichtl. Werke, Memoirenlitteratur des 17. u. 18. Jahrh., Reisebeschreibungen, deutsche u. französ. Litteratur, zahlreiche Broschüren u. Flugschriften aus der franz. Revolution u. den Freiheitskriegen. — Mit Erlaubniss der Fürstl. Generalverwaltung dem Publikum zugänglich. — Erwachsen aus der Hausbibliothek der ehemaligen Grafen u. Fürsten zu Leiningen. Die neueren Werke sind in die (dem Publ. nicht zugänglichen) Fürstlichen Handbibliotheken im Palais zu Amorbach und im Schloss Waldleiningen aufgenommen, welche regelmässig vermehrt werden. — Die Bibl. der vormal. Benediktiner-Abtei ist, soweit sie in dem Amorbach 1851 gedruckten Katalog verzeichnet ist, in den Besitz der Buchhandl. C. H. Beck in Nördlingen übergegangen. Nicht aufgenommen u. daher in Amorbach zurückgeblieben sind nur c. 150 Bde, ältere jurist. Kompendien, Gesetzsammlungen u. a.

Amtitz b. Jessnitz in d. Lausitz (Pr. Brandenb.).

30. **Prinzlich Carolath'sche Bibl.** (Besitzer Prinz Heinrich zu Schönaich-Carolath), im Schlosse. 4200 Bde; Handschriftliches zur Genealogie des Geschlechtes von Schönaich-Carolath. — 1813 von den Russen verwüstet; darauf ein Theil verkauft (vgl. Guben, Bibl. d. Gymn.).

Angerburg (Pr. Ostpreussen).

31. **Pfarr- u. Kreissynodalbibliothek,** in der Superintendentur. Ca. 2000 Bde Theologie, Gesch. u. a., darunter c. 100 Bde aus d. 16. Jahrh. (von 1543 ab), Musikalien von 1568 an. Die Hdss., meist Kirchkassen-Rechnungen reichen bis 1529 zurück. Verm.-Et. 60 Mk. — Verw. Superint. Braun.

Anholt (Pr. Westfalen).

32. **Fürstl. Salm-Salm'sche Bibliothek,** im Schloss. Ca. 8000 Bde (78 Inkun.; c. 400 Drucke bis 1550), ... Hdss., theilw. mit Miniaturen; reiche Samml. alter Radierungen u. Karten; Verm. im Fach der Familien-, Lokal- u. Naturgesch. — Vorst. Kammerassessor Diesfeld, durch den die Bibl. zugängl. ist. Wünsche betr. Verleihung nach auswärts sind durch denselben oder Kapl. Tellen an S. Durchl. den Fürsten Leopold zu Salm-Salm zu richten. — Alphab. Kat. in 7 Bden. — Grundbestandtheile die „alte Bibl." der Grafen Bronkhorst u. die der Cistercienser von Gross-Burlo bei Bocholt (säkular. 1803).

Anklam (Pr. Pommern).

33. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5994 Bde u. üb. 20000 Progr.; 750 Mk. — Prorektor Prof. Hanow. — Ben. durch Einwohner d. Stadt, w. dem Gymn. nicht angehören, nach Ermessen des Bibliothekars, ev. mit Genehm. des Direktors; durch Auswärtige nur mit letzterer. — Begr. 1847 unter Uebernahme eines Theils der Bibl. der früh. höheren Bürgerschule. Einen besonderen Bestandtheil (jetzt 1530 Bde) bildet die von den Erben des 1850 verstorbenen Philol. Julius Franz Lauer geschenkte „Lauer-Bibliothek". Sie enthält namentl. Homerica u. wird durch Verwendung von mindestens 60 Mk jährlich vervollständigt.

W. Hanow, Kat. d. Bibl. d. Gymn. zu Anklam. Th. 1. Beil. z. Progr. 1876. 4. (18 S.; enth. Religion, Philol., Geogr.) — Ders., Die alten Drucke der Gymn.-Bibl. u. der Stadtbibl. zu Anklam u. die Urkunden des Anklamer Stadtarchivs. Beil. z. Progr. 1880. 4. (S. 2. Gymn.-Bibl.)

34. **Magistrats-Bibliothek.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1400 Bde, c. 200 Karten u. Pläne; 120 Mk. — Verwaltet vom jedesmal. Stadtsekretär.

W. Hanow im Gymn.-Progr. 1880 (s. vorh.) S. 3-8.

35. **Bibl. der Königl. Kriegsschule.** Haupts. Militärwissenschaften. Ca. 8400 Bde; 1200 Mk. — Bibliothekar ein Pr.-Lieutenant. — Mi. u. Sa. 11-12; geschlossen während des 4wöchigen Zwischenkursus. — Benutzungsberechtigt ausser den Angehörigen der Kriegsschule das Off.-Korps des 42. Inf.-Reg. u. der Landwehrbez. Anklam u. Stralsund. — Begr. 1870. Den Stamm bildete eine von der Bibl. der 3. Division abgegebene Büchersammlung.

Kat. der Bibl. d. Kgl. Kriegsschule zu Anklam. Juli 1883. Ankl.; Nachtr. 1. Aug. 1890; Nachtr. 2. Aug. 1891. (2 Bl., 308, 99, 26 S. mit freiem Raum f. Nachträge.)

Annaberg i. Erzgeb.*) (K. Sachsen.)

36. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4000 Bde; einige hdsl. Chroniken; Verm.-Etat üb. 1000 Mk. — Ob.-L. Dr.

*) Die „Oeffentl. Bibl." (Eigenth. eines Vereins), von Ostern 1892 im Hause der Städt. Sparkasse, ist noch Volksbibl., doch ist die Erweiterung zu einer Stadtbibl. mit wissenschaftl. Tendenz ins Auge gefasst.

E. Göpfert. — Ausleihung am Ort gegen ausreichende Sicherheit u. Versendung an andere Bibliotheken gestattet. — Von der alten Schulbibl., in welche Bestände des 1540 aufgehobenen Franziskanerklosters übergegangen waren (38 Inkun. wurden 1775 an die Kgl. Bibl. in Dresden verkauft), befindet sich in der jetzigen Bibl. nur ein Theil. Das Uebrige ist Mitte der siebziger Jahre von der Hauptkirche zu St. Anna, in der die Schulbibl. zweimal längere Zeit aufgestellt war, reklamiert und mit der Kirchenbibl. vereinigt worden.

Ein gedruckter Kat. soll Ostern 1892 den Schulnachrichten beigegeben werden. (Aeltere Litt. s. Petzholdt.)

37. **Bibl. der Hauptkirche zu St. Anna,** in der Superintendentur, wahrscheinlich aus der Bibliothek des Franziskanerklosters hervorgegangen, früher im Kirchengebäude und dort zeitweise mit der alten Schulbibl. vereinigt (vgl. Bibl. d. Realgymn.). — Verw. Superintendent Schmidt.

Beschr. Verzeichn. d. Bau- u. Kunstdenkmäler im Kgr. Sachsen. Heft 4/5. S. 49: „durch seltene, zum Theil schön gebundene Werke, Noten u. Autographen ausgezeichnet." — Ueber den gegenwärtigen Bestand ist weder direkte noch indirekte Auskunft zu erlangen gewesen.

Ansbach (Bayern, M.-Fr.).

38. **Königl. Regierungs-Bibliothek,** im Regierungsgebäude (Schloss). Geschichtl., staatsrechtl., jurist. u. encyklopäd. Litt., in den älteren Beständen auch Theol. u. Musik. Ca. 24000 Bde (68 Inkun.), mehrere hundert Hdss. (lat., franz., hebr.); Musikalien weltl. u. geistl. Inh. a. d. 17. u. 18. Jahrh. Verm. 1340 Mk (nach 5jähr. Durchschn.). — Regierungsbibliothekar (N.-A.) Rechnungskommissär Joh. Gärtner. — Di. u. Sa. 11-12, ausserdem bei Bedarf von Seiten der Beamten u. der Mitglieder d. hist. Ver.; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Zur Ben. am Ort allgem. zugänglich [Vorbem. IV, 1]; zur Verl. nach auswärts Genehmigung d. Regier.-Präsidenten erforderlich; Hdss. werden nur ausnahmsweise versandt. — Zett.-Kat.; syst. Kat. in Arbeit. — Begr. von Markgraf Joach. Ernst (1603-25) durch Vereinigung seiner eigenen Büchersamml. mit der Konsistorialbibl. (Bestände aufgeh. Klöster), 1720 von Wilhelm Friedrich zur öffentl. Bibl. erklärt (der Stiftungsbrief ist erst 1738 von Karl Wilhelm Friedrich ausgestellt), seit 1740 im Schloss („Schlossbibl."). Einverleibt u. a. 1725 die Bibl. des Geh.-R. Blaspiel in Cleve, 1727 ein grosser Theil aus der Bibl. des Card. du Bois, 1729 die Bibl. der Markgräfin Christine Charlotte. Dagegen wurden 1805-6 die werthvollsten Bestände, im Ganzen 12400 Bde, darunter sämmtl. Hdss., die meisten Inkun., Landkarten u. Kupferstiche, an die Univers.-Bibl. Erlangen, die übrigen Inkunabeln an die Gymn.-Bibl. in Ansbach abgegeben. Zurückbehalten wurden 7000-8000 Bde als Geschäftsbibl. für die Behörden. Zu diesen kamen 1824 die Bestände der Kgl. Regierung des vormal. Rezatkreises, 1864 die Bibl. des Historischen Vereins,

letztere mit dem Vorbehalt der Rückgabe für den Fall der Wegverlegung des Regierungssitzes von Ansbach.

(H. Christ. Büttner), Gesch. d. Ansbachischen Schlossbibl. u. d. Münz-Kabinets. N. lit. Anzeiger (v. Aretin) 1807. Sp. 593-624.

39. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 10450 Bde (42 Inkun.) u. c. 13000 Progr., 4 Hdss., Karten u. alte Stiche in grosser Anzahl. Verm. 700 Mk. — G.-L. M. Brückner. — Alph. Kat. (9 Bde) u. Realkat. (1 Bd). — Begr. 1736. Einverl. die Bibl. des Rektors Nik. Schwebel (1773). Vgl. auch vorher Reg.-Bibl.

40. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3591 Bde; 260 Mk. — Verw. Sekret. v. Weissenstein. — Entstanden vor 1848.

Arnsberg (Pr. Westfalen).

41. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Laurentianums). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. c. 12000 Progr., 45 Karten u. Atlanten. Verm. 380 Mk — Ob.-L. Dr. Brieden. — Ausl. an Personen, die durch ihre Stellung Sicherheit bieten. — Begr. 1803.

42. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] 9140 Bde aus fast allen Wissenschaftsfächern (ausserdem 500 Bde meist religiösen Inhalts aus d. 16.-18. Jahrh., als werthlos bezeichnet); 55 Landkarten, 39 Kupferstiche. Verm. 900 Mk. — Decernent in Bibl.-Angelegenheiten Reg.-R. Walter. — Zunächst zu dienstl. Zwecken bestimmt, jedoch zur Entleihung am Ort auch weiteren Kreisen, bes. den Staatsbeamten, zugänglich. Verl. nach auswärts nur mit Genehm. des Reg.-Präsidenten. — Die alte Reg.-Bibl. ist im Anfang d. Jahrh. begründet (einverleibt wurde u. a. ein Theil der Hdss. des Kapuzinerklosters Werl), jedoch wurde 1855 eine Anzahl Hdss. an die Kgl. Bibl. in Berlin u. an das Staatsarchiv in Münster u. 1874 überhaupt der grösste Theil der Bibl. an die Paulinische Bibl. in Münster abgegeben.

43. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Brückenplatz). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde; 550 Mk. — Die Verwaltung führt Kanzleidirektor Müller. — Begr. 1816 mit Errichtung des früh. Hofgerichts.

Arnstadt i. Th. (Schwarzb.-Sond.).

44. **Bibl. des Fürstl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7500 Bde; durchschnittl. 350 Mk. — Bibliothekar ist der Gymn.-Direktor (Schulr. Dr. Kroschel). — Begr. 1631.

J. G. Lindner, Nachr. v. einigen selt. Büchern der Schulbibl. Arnst. 1771. 4.

45. **Kirchenbibliothek,** in der Sakristei der Oberkirche. Ca. 2000 Bde, vorzugsw. Theologie des 16. Jahrh., einige Inkun.; Verm.-Et. unbestimmt. — Bibliothekar Diakonus E. Weise. In dessen Anwesenheit immer zugänglich. — Geschrieb. Fortsetzung des gedr. Kat. von 1746 u.

1771; Neukatalogisierung in Aussicht genommen. — Begr. von dem Obersten Leo Pacmor († 1583) durch Stiftung eines Kapitals.

J. Ch. Olearius, Nachricht von d. öffentl. Kirchenbibl. zu Arnstadt ... u. Verzeichniss derer darin befindl. Bücher. Schwarzburg 1746; 1. Forts. d. Verzeichn. ... 1771 (zus. 231 S.).

Arolsen (Waldeck).

46. **Fürstlich Waldeckische Hofbibliothek,** im Residenzschlosse. Ca. 30 000 Bde (darunter einige wenige Inkun. u. Hdss.); 300 Karten, 1000 Kupferstiche. Regelmäss. Vermehrung findet nicht statt. — Hofbibliothekar Willy Lentrodt. — Zur Ben. bedarf es in jedem einzelnen Falle der Erlaubniss Seitens Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Waldeck. — Alph. u. Realkat. in Bandform. — Die Bibl. besteht aus den von Fürsten des Hauses c. 1740-1840 hinterlassenen Büchersammlungen, sowie einer Anzahl Bücher aus den zur Zeit der Reformation aufgehobenen Waldeckischen Klöstern, u. a. Volkhardinghausen.

Aug. Speyer, Einige Worte üb. d. Fürstl. Bibl. in Arolsen. Waldeck. gemeinnütz. Ztschr. Bd 1. 1837. S. 203-211. — L. Curtze, Gesch. u. Beschr. d. Fürstenth. Waldeck. Arols. 1850. S. 345-346.

47. **Fürstl. Waldeckische Regierungsbibliothek.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 450 Mk. — Kanzleirath Krafft. — Benutzung zu privaten Zwecken m. bes. Erlaubniss des Landesdirektors für den Einzelfall. — Alph. Gen.-Kat. u. 16 Specialkataloge. — Seit etwa 50 Jahren nach u. nach gesammelt.

Eine theol. Landesbibl. ist erst im Entstehen begriffen (begr. 1890. Verw. Hofbuchhändler G. Schmidt).

Aschaffenburg (Bayern, U.-Fr.).

48. **Königl. Hofbibliothek,** im Königl. Schloss. Ca. 27 000 Bde (c. 100 Inkun.), 44 Hdss. fast ausschl. religiösen Inhalts, c. 18 000 Bl. Kupferstiche. Verm. im J. 1890: 1119,85 Mk. — Hofbibliothekar (N.-A.) Gymn.-Prof. Georg Englert; 1 Kustos (N.-A.). — Di. u. Do. 11-12; geschl. 15. Juli bis 20. Aug. wegen Revision. — Zunächst best. zur Ben. der Einwohner, namentl. der Beamten u. Geistlichen, der Stadt u. des ehemal. Fürstenthums Aschaffenburg, soweit es zu Bayern gehört; für auswärtige Benutzungsberechtigte jedoch nur auf Bürgschaft eines Einwohners von Aschaffenburg. Versendung ausserhalb des ehemal. Fürstenthums nur mit Genehm. der Königl. Regierung von Unterfranken in Würzburg. — Alph. Kat. (6 Bde); Fachkataloge (19 Bde). — Begr. als Privatbibl. des Kurfürsten von Mainz Friedr. Karl Jos. v. Erthal (1774-1802), bei der ersten Einnahme von Mainz 1792 nach Aschaffenburg geflüchtet u. im Schlosse aufbewahrt, von Erthals Nachfolger Karl v. Dalberg (1802-1813) zum Eigenthum des Fürstenth. Aschaffenburg bestimmt; vermehrt durch Ueberweisungen Dalberg's u. durch das Vermächtniss Lothar v. Erthal's, des Bruders des ersten Besitzers. Erhalten wird sie aus den Einkünften des „Kurfürstl. Fridericianischen Fonds" (gebildet

aus einem Theil des von Friedr. K. Jos. v. Erthal hinterlassenen Vermögens).

Jos. Merkel, Krit. Verz. höchst seltener Incun. u. alter Drucke, w. in der ... Hof-Bibl. in Asch. aufbewahrt werden. Asch. 1832. (24 S.) — Ders., D. Miniaturen u. Mss. d. Kgl. Bayer. Hofbibl. in Asch. beschr. u. erläutert. Asch. 1836. 4. (IV, 16 S. u. 14 Taf.) — Neigebauer, D. Hof- u. Staats-Bibl. zu Aschaffenb. Serapeum 1864. Int.-Bl. S. 81-85.

49. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4450 Bde u. c. 5000 Progr.; 800 Mk. — G.-L. Harrer. — Geöffn. wöchentl. viermal 11-12 für die Lehrer u. die Schüler der oberen Klassen.

50. **Bibl. der Königl. Forstlehranstalt.** [Vorbem. IV, 3.] Ca. 7300 Bde u. c. 300 Kartenwerke; durchschn. 2300 Mk. — Vorst. d. jeweil. Direktions-Assistent, z. Z. Forstamtsassistent Wappes. — Mo. 11-12; geschl. währ. d. Ferien. — Begr. 1844 mit der Errichtung der Forstlehranstalt.

51. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Dalbergstr. 76). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4900 Bde; 450 Mk. — L.-Ger.-R. Kunkel u. Sekr. Gram. — Enthält einen Theil der Bibl. des vormal. Appell.-Ger. Aschaffenburg.

Aschersleben (Pr. Sachsen).

52. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4500 Bde u. c. 16000 Progr.; 575 Mk. — Gymn.-Dir. Dr. Steinmeyer.

53. **Bibl. der Hauptkirche zu St. Stephan,** in einem Zimmer über der Sakristei. 782 Bde (7 Bde Inkun.; 50 Bde von 1500-1550), haupts. Theol., daneben viele medicin. Schriften. Keine Vermehrung. Ein bestimmter Verwalter ist nicht vorhanden.

[Nach dem Harzvereins-Ber. im Montagsbl. zur Magdeburger Zeitung 1886, S. 249 ist genaue Durchforschung u. Katalogisierung dringend zu wünschen.]

Attendorn (Pr. Westfalen).

54. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2386 Bde u. c. 5200 Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Werra. — Mo. u. Do. 12-1 — Begr. 1825.

Aufhausen, Bez.-A. Regensburg (Bayern, Ob.-Pf.).

55. **Klosterbibliothek.** Etwas üb. 2000 Bde, hauptsächl. Theologie, fast ausschl. 16.-18. Jahrh., auch einige Hdss.; wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des Administrators des Nerianerinstituts. — Begr. im Beginn des 18. Jahrh. durch den Stifter des Instituts Dekan Seidenbusch, im Laufe des Jahrh. verm. durch Gaben von Institutspriestern; im 19. Jahrh. ist fast nichts mehr dafür geschehen.

Adalb. Ebner, Propst Joh. Georg Seidenbusch. Köln 1891. (An verschied. Stellen Anführungen von Hdss. u. Drucken der Bibl.)

Augsburg (Bayern, Schw.).

56. **Vereinigte Kreis- u. Stadtbibliothek**, Annahof D. 231. Gesch. u. verwandte Fächer bevorzugt. Ca. 200000 Bde (1760 Inkun.), c. 2000 Hdss. Verm. 3400 Mk. — Kreis- u. Stadtbibliothekar (H.-A.) Dr. Th. Ruess; 1 Diener. — Wtgl. 11-12, Mi. u. Sa. 11-1; geschlossen während d. Urlaubs d. Bibliothekars. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Hdss. u. seltene Bilderwerke werden nach auswärts nur mit Genehm. der Kgl. Regierung bez. des Magistrats versandt. — Zett.-Kat.; Syst. Kat. in 22 Bden. — Die Stadt- u. die Kreisbibl. sind seit 1811 vereinigt. Erstere ist begr. 1537 vom Magistrat durch Auswahl aus den infolge der Reformation aufgehobenen Klöstern. Später einverl. die Handbibl. der Rathskonsulenten (1742), die Jesuitenbibl. einschl. der seit 1715 dazu geh. Konr. Peutinger'schen Samml. (1810) u. die Bibl. des Kollegiums von St. Anna (1811); ferner von bedeutenderen Privatsammlungen: 1545 die d. Bischofs Eparchus von Korcyra (126 griech. Hdss.), 1614 d. Stadtpflegers Markus Welser, Ende des 17. Jahrh. d. Senat. Chr. Rehlinger, 1730 d. Arztes Luk. Schröckh mit den Hdss. des Med. G. Hier. Welsch, 1755 mathemat. Hdss. a. d. Nachl. des Hauptm. v. Faulhaber in Lindau, 1819 die Schmidt'sche Augustana-Samml., 1839 Bibl. d. Reg.-R. Baron Seida, 1846 die v. Halder'sche Bibliothek. Zur Aufbewahrung übergeben 1875 die v. Stetten'sche Famil.-Bibl., begr. von Paul v. Stetten, † 1786 (3500 Bde). Dagegen ist 1806 eine Auswahl der werthvollsten Hdss. u. Drucke an die Hof- u. Staatsbibl. München abgegeben worden, namentl. fast sämmtliche in dem Reiser'schen Kat. von 1675 aufgeführten Hdss. Die Kreisbibl. ist 1806 entstanden aus den vom Kgl. Stadtkommissariat gesammelten Bücherresten der neuerdings aufgehob. Augsburger Klöster, im Ganzen 40791 Bde, wovon indess viel als doublett oder unbrauchbar abgegeben worden ist; dazu gekommen 1817 Bestände aus d. Ulmer u. d. Eichstätter Kreisbibl., 1818 einige tausend Bde aus den Klosterbibliotheken des Oberdonaukreises, Roggenburg, Ursberg, Memmingen u. a., 1833 die Klosterbibl. von Irsee, 1835 die Jesuitenbibl. v. Mindelheim. — Ein neues Bibl.-Gebäude ist im Bau begriffen.

G. C. Mezger, Gesch. d. vereinigten königl. Kreis- u. Stadt-Bibliothek in Augsburg. Mit ein. Verz. der in d. Bibl. befindl. Hdss. Augsb. 1842. (132 S., daraus Arch. d. Ges. f. ä. d. Gk. IX, 587.) — Verz. einer bedeut. Anzahl von Doubletten aus allen Fächern, die ... aus der Kreisbibl. zu Augsb. abgegeben werden. Abth. I die Folianten enth. Augsb. 1818 (76 S.). — G. C. Mezger, Augsburgs älteste Druckdenkmale u. Formschneidearbeiten, w. in d. ver. kgl. Kreis- u. Stadtbibl. das. aufbewahrt werden. Augsb. 1840. 4. (4 Bl, 80 S., 37 Taff.). — H. M. Schletterer, Kat. der in d. Kr.- u. St.-B., dem städt. Archive u. d. Bibl. d. hist. Vereins zu Augsb. befindl. Musikwerke. Berl. 1878. Beil. z. d. Monatsheften f. Musikgesch. 1878-79. (XVI, 138 S.) — J. Kränzler, D. Deutschen Augsburger Inkun. d. Kr.- u. Stadtb. in Augsb; ders, d. Latein. Augsb. Inkun. u. s. w. Aus d. Beil. d. Augsb. Postzeitung 1880, Nr. 87 u. 104 abgedr. im N. Anz. f. Bibl. 1881, S. 134-139. 164-168. — Die ält. Litt. (vgl. Petzh. u. Blau) wegen der Abgabe nach München nicht mehr zutreffend.

57. **Bibl. des Königl. Gymnasiums bei St. Anna.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. c. 2000 Progr.; 900 Mk. — Gymn.-Prof. Dr. Helm-

reich. — Mo. 11-12. — Begr. zu Anf. des 19. Jahrh. Die alte Bibl. des ev. Kollegiums zu St. Anna kam in die Stadtbibl. (vgl. Kr.- u. Stadtbibl.)

Das Gymn. bei St. Stephan besitzt keine bes. Lehrerbibl.; vgl. Bibl. des Benediktinerstifts St. Stephan.

58. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Blaue Kappe). [Vorbem. IV, 2.] 2059 Bde; $685_{,71}$ Mk. — Begr. 1867.

59. **Bibl. der Königl. Kreisregierung von Schwaben u. Neuburg** (Am Frohnhof). Neuere jurist. u. verwaltungswissenschaftl. Litteratur. Ca. 4000 Bde; 800 Mk. — Die Verw. führt das Präsid.-Sekretariat. — Ben. durch die Referenten u. Hülfsarbeiter der Regierung. — Begr. 1817.

60. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 9000 Bde, zur Hälfte Amtsblätter u. Landtagsverhandlungen; Verm.-Et. durchschnittl. 1200 Mk. — Verw. Ob.-L.-Ger.-Sekr. Nobis unter Aufsicht des Raths Sailer. — Zunächst für die Mitglieder des O.-L.-Ger., mit Erl. des Präsidenten auch Ben. durch die Beamten des Land- u. Amtsgerichts. — Begr. 1808 als Bibl. des Appellationsger. in Neuburg a. D., 1870 nach Augsburg verlegt.

61. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4800 Bde (drei Viertel davon Amtsblätter u. Kammerverhandlungen); 400 Mk. — Verw. L.-Ger.-Sekr. Schneid. — Ben.-Best. analog Nr. 60. — Vor 1879 Bibl. des Bezirksger. Augsburg. Seit 1867 durch Ueberweisungen von Seiten des Justizministeriums wesentlich erweitert.

62. **Bibliothek des Benediktinerstifts St. Stephan** (Stephanspl. E. 135). Ca. 25 000 Bde aus allen Fächern (150 Bde Inkun.), ausserdem Karten u. s. w.; ein bestimmter Verm.-Et. nicht vorhanden. — Dr. P. Walter Weihmayr, O. S. B. — Zunächst nur den Mitgliedern des Benediktinerstifts bez. dem Lehrerkollegium des Lyceums u. Gymnasiums bei St. Stephan zugänglich; Ausl. an Auswärtige nur mit Erlaubniss des Abtes. — Alph. Bandkat., Zettelkat. nach Fächern, Format u. Standort. — Gegr. 1835 mit der Errichtung der Benediktinerabtei.

63. **Bibl. des Historischen Vereins für Schwaben u. Neuburg,** im Maximiliansmuseum. [Vorbem. IV, 7.] Ca. 5000 Bde (mit c. 100 Inkun.), c. 50 Hdss. Verm. c. 450 Mk ausser dem Schriftentausch. — Dr. P. Beda Grundl, Studienlehrer am K. Gymn. St. Stephan. — Sonnt. 10-12 mit Ausn. der Schulferien. — Begr. mit dem Verein 1835.

Cat. d. Bibl. d. hist. Kreis-Ver. im Regierungsbez. v. Schwaben u. Neuburg. Augsb. 1867. (Beil. zum Jahresber. d. hist. Kr.-V. 32. 1866.) (2 Bl., 123 S.); Nachträge in d. Jahresber. d. Hist. Ver. (bei d. Zeitschr.), in letzter Zeit in Zwischenräumen von etwa 4 Jahren. — Kat. d. Musikwerke s. oben N. 56.

Aulendorf (Württemberg).

64. **Gräfl. Königsegg'sche Bibliothek,** im Schloss. 5200 Bde (29 Inkun.) u. 7 Hdss. — Unter Verwaltung der Gräfl. Domanial-Kanzlei.

Ben. wird auf Ansuchen gestattet. — Begr. v. Joh. Marquard Frh. v. Königsegg-Aulendorf († 1553).

Notiz des Dom.-Insp. Mesmer üb. einige Hdss. in Verhandl. d. Vereins f. Kunst u. Alterth. in Ulm u. Oberschwaben. 4. Ber. Ulm 1846. 4. S. 44-46. Vgl. auch: D. Königr. Württemberg. Bd. 3. 1886. S. 840.

Aurich, Ostfriesl. (Pr. Hannover).

65. **von Derschau'sche Bibliothek** (Eigenthümer das Königl. Landgericht zu Aurich), im Gebäude des Königl. Staatsarchivs. 9385 Bde (1 Inkun.; die Hdss. sind als Deposita dem Staatsarchiv übergeben). Verm.-Et. nicht vorhanden. — Vorst. (N.-A.) Staatsarchivar Dr. Wagner. — Zugänglich während der Dienststunden des Staatsarchivs ($8^1/_2$-$1^1/_2$). — Standortskat. — Der Reg.-Präsid. Chrph Frdr. von Derschau vermachte diese seine Privatbibl. (umfassend Werke aus allen Fächern, bes. aber aus Theol., Jurispr. u. Geschichte, ferner eine grössere Dissert.-Sammlung) durch testamentarische Bestimmungen von 1785 u. 1799 der Königl. Regierung (Landesjustizkollegium) von Ostfriesland mit dem Wunsche, dass sie öffentliche Bibliothek werden u. entsprechende Erweiterungen erfahren möchte. Letzteres ist bisher nicht erfolgt.

Fabricius, Die von Derschau'sche Bibl. in Aurich. Jahrbuch d. Ges. f. bild. Kunst u. vaterl. Alterth. zu Emden. Bd. 8, Heft 2. Emd. 1889. S. 1-38.

66. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 8000 Bde u. c. 10000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Dr. Deiter. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1790 aus freiwilligen Beiträgen von Freunden der Schule u. 1804 auf die gleiche Weise vermehrt.

K. H. A. Bussmann, Kat. d. Bibl. d. Kgl. Gymn. zu Aurich. Beil. z. Progr. Aur. 1877. 8. (102 S.)

67. **Königl. Staatsarchiv** besitzt ausser der Handbibl., welche keine grösseren oder werthvolleren alten Bestände enthält, an Hdss., vorzugsw. auf Ostfriesland bezüglich, 180 hist., 20 geogr., 41 jurist., 1 sprachwissenschaftl., 46 vermischten Inhalts. — Vorst. Staatsarchivar Dr. Wagner. — Wtgl. $8^1/_2$-$1^1/_2$ Uhr.

68. **Landschaftliche Bibliothek,** im Landschaftl. Gebäude. Vorzugsw. Ostfries. Gesch. u. Landesk.; Recht u. Verwaltung. 4450 Bde einschl. 110 Hdss., 95 Karten. Verm.-Et. 750 Mk. — Unter Verw. d. Ostfries. Landschaftl. Kollegiums bez. des Landsyndikus. — Zugängl. wtgl. 10-12 u. 5-6. Benutzung mit Erlaubniss des Landsyndikus. — Der erste Kat. ist von 1797.

Bücher-Verz. d. landschaftl. Bibl. Aurich 1853; m. Nachtr. v. 1872 (86 S.). Neudruck in Aussicht genommen.

69. **Bibl. der Königl. Regierung,** im Schlossgebäude. Vorzugsw. Staatswissenschaft. 4660 Bde; 900 Mk. — Verw. der Präsidial-Sekretär. — Dem Publikum nicht zugänglich. — Begr. in fürstlicher Zeit (18. Jh.).

70. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 400 Mk. — Verw. Landger.-Sekr. Stański. — Begr. Anfang des 19. Jahrh. — Die dem L.-Ger. gehörige v. Derschau'sche Bibl. s. oben Nr. 65.

Bacharach (Rheinprov.).

71. **Pfarrbibliothek**, enth. einige Inkunabeln u. alte Drucke bis 1550. [Mittheil. von F. W. E. Roth.]

Baden, Baden.

72. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums** u. der höh. Bürgerschule, im Gymn.-Geb. [Vorbem. IV, 2.] 3800 Bde u. c. 6800 Progr., ausserdem Karten u. s. w.; 500 Mk. — Vorst. Prof. V. Stoesser. — Begr. 1855 als Bibl. der höh. Bürgerschule, seit 1870 Bibl. d. Gymn. u. d. höh. B.-Sch.

Val. Stösser, Kat. d. Lehrerbibl. d. grossh. Gymn. in Baden. Beil. z. Progr. 1884. 8. (66 S.)

Ballenstedt (Anhalt).

73. **Herzogl. Schlossbibliothek** (Besitzerin Ihre Hoheit die Frau Herzogin Wittwe zu Anhalt-Bernburg), im Marstall-Gebäude. Ca. 13 000 Bde (Inkun. u. Hdss. unbedeutend), ferner alte Karten u. gute Kupferstiche. Vermehrung z. Z. nach Bedarf. — Vorst. der Hofchef Kammerherr Freih. von Rechenberg, welcher Namens der Besitzerin die Erlaubniss zur Benutzung ertheilt. — Geöffn. Di. u. Fr. 9-12. — Begr. 1796 zum Privatgebrauch des Fürsten Albrecht Friedrich u. durch Erbanfall mehrfach vermehrt. Reich an grösseren Werken, Zeitschriften u. Zeitungen, bes. aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts.

Bamberg (Bayern, Ob.-Fr.).

74. **Königliche Bibliothek**, in einem Flügel des Lyceumsgebäudes (Jesuitenstr. 2). 305 186 Bde (3132 Inkun.), 4182 Hdss., 62 000 Kupferstiche u. Kunstblätter. Verm. 7000 Mk. — Kgl. Bibliothekar Dr. Friedr. Leitschuh; 1 Sekr.; 1 Diener. — Wtgl. 8-12 u. 2-5 ausser Sa. Nachm.; während d. Ferien v. 15. Aug. bis 15. Okt. (Revision) nur wöchentl. einmal Ausl., jedoch können Fremde nach Anmeldung in der Bibl. arbeiten u. die Cimelien tgl. zu bestimmter Stunde besichtigt werden. Geschl. in der Woche vor Ostern u. je zwei Tage vor Pfingsten u. Weihnachten. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Bei Versendung von Hdss. ins Ausland ist die Erlaubniss der Kgl. Regierung einzuholen. — Alph. Zettelkat. (130 Kapseln), Standorts- u. Realkat. in 180 Bden. Neuer zum Druck bestimmter Kat. der Hdss. in Bearbeitung. — Begr. als Bibl. des Jesuitenkollegs, indem Bischof Joh. Gottfr. von Aschhausen von 1611 ab Mittel dafür gewährte u. 1612 seine eigene Büchersammlung überliess; im 17. Jahrh. vermehrt durch Geschenke u. Vermächtnisse (daneben Verluste bei der schwedischen Okkupation 1634), seit Anf. des 18. Jahrh. durch regelmässigen Etat. Nach Aufhebung des Jesuitenordens gefördert durch Fürstbisch. Franz Ludwig v. Erthal, welcher die vereinigte Hof- u. Privatbibl.

überwies, u. als Universitätsbibl. in den jetzigen Räumen aufgestellt. Infolge der Säkularisation (1803) erhielt die nunmehr. Lyceal-, seit 1805 Königl. Bibl. ausserordentlichen Zuwachs durch die handschriftenreiche von Kaiser Heinrich II. begründete Samml. des Domkapitels (einige bes. werthvolle Stücke kamen nach München), die Bestände der Bamberger Klöster, der Benediktinerabteien Michaelsberg u. Banz, der Cistercienserabtei Langheim, eine Auswahl aus den Klöstern in Forchheim, Kronach, Gössweinstein, Höchstadt u. Ellingen, endlich die Fürstbischöfl. Sammlung von Gartenbüchern im Schlosse Seehof. Ausserdem wurden an grösseren Sammlungen einverleibt: die rheinpfälzische Bibl. des Herz. Karl von Zweibrücken (1807; gesondert aufgest.), die Bibl. des Bamberger ärztl. Vereins (1850), die Bibl. u. Kupferstichsamml. von Jos. Heller (1851; bes. aufgest.), die Samml. des Bibliothekars H. J. Jäck (1847; dsgl.) u. des Geh.-R. Joh. Lukas v. Schönlein (1864), in neuerer Zeit die Bibl. der Gesellsch. „Naturfreund" u. des Musikvereins, theilweise die des 5. Infant.-Reg. u. des Kgl. Ob.-Landes-Gerichts.

Hnr. Joach. Jäck, Denkschr. f. d. Jubelfest d. Buchdruckerkunst zu Bamberg. Erl. 1840. S. 52-80. — Frdr. Leitschuh, Führer durch die Kgl. Bibl. zu B. 2. Aufl. Bamb. 1889. (XII, 232 S.)

Hnr. J. Jäck, Vollst. Beschr. d. öffentl. Bibl. zu B. Th. 1. Hdss. auf Pergam. Nürnb. 1831 (LVI, 148 S.); Th. 2. Hdss. auf Perg. u. Papier. 1832 (CXXXI, 90 S.); Th. 3. Syst. Verz. aller wichtigeren Druck-Schriften. Abth. 1-2. 1834-35 (IV, 161; XXXIX, 144 S.). — Ders., Viele Alphabete u. ganze Schrift-Muster... aus d. Hdss. d. öff. Bibl. zu B. Heft 1-4. Leipzig 1833-35. gr.-fol. — Ders., Hdss. d. Kgl. Bibl. zu B. Arch. d. Ges. f. ä. d. Gk. VI. 1838. S. 40-79. — Ders., Hdss.-Zuwachs auf d. öff. Bibl. in B. Serapeum 1843. S. 65-75. — Frdr. Leitschuh, Kat. d. Hdss. d. Kgl. Bibl. zu B. Bd 2. Die Hdss. der Helleriana. Leipz. 1887. (LIV, 201 S.) — Ders., Aus d. Schätzen d. Kgl. Bibl. zu B. Bd 1. Bamb. 1888. gr.-fol. (27 Taff. u. 1 Heft Text.)

75. **Besondere Lyceal-Bibliothek**, im Lyceumsgebäude (Jesuitenstrasse 2). Vorzugsw. Fächer der theol. u. philos. Fakultät. Ueb. 5000 Bde; 514 Mk. — Vorst. der Rektor des Kgl. Lyceums Dr. Katzenberger. — Den Professoren u. Studierenden stets, auch während der Ferien, zugänglich. Ben. durch Andere nur ganz ausnahmsweise. — Seit 1805 allmählich entstanden, nachdem die frühere Universitäts- u. nachherige Lyceums-Bibl. die erweiterte Bestimmung als Königliche Bibl. erhalten hatte.

76. **Bibl. des Königl. Alten Gymnasiums** (Jesuitenstr.). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde u. c. 12 000 Progr.; 600 Mk. — G.-L. Flessa. — Sa. 11-12. — Begr. wahrscheinlich mit dem Gymnasium (1586).

Eine Bibl. des Neuen Gymnasiums, begr. 1890, ist erst in der Entwickelung begriffen (213 Bde; 600 Mk).

77. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Geyerwörthstr. 1). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 8700 Bde; kein bestimmter Verm.-Et. — Ben. ausschliessl. für die Gerichtsmitglieder. — Vgl. Königl. Bibl.

78. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Schrannenplatz). [Vorbem. IV, 4.] 4353 Bde; Verm. durchschnittl. 350 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Marth.

79. **Bibl. des Domkapitels,** im Kapitelshaus. Vorzugsw. Theologie. Ca. 20 000 Bde (25 Inkun.). Wird nur durch Geschenke vermehrt. — Domkapitular u. Lyceal prof. Dr. Lingg. — Ein Lesezimmer ist nicht vorhanden. Ausleihung erfolgt jederzeit an die Diözesan-Kleriker, mit bes. Erlaubniss des Domkapitels auch an andere Personen. — Zettelkat. u. Fachkat. in 14 Fascikeln. — Entstanden seit 1822 aus verschiedenen Legaten u. Schenkungen.

Ausserdem verwaltet das Kapitel die Bibl., welche der Erzbischof Deinlein († 1874) dem Klerus der Erzdiöcese vermacht hat: c. 12 000 Bde. Benutzung usw. wie Kap.-Bibl.

80. **Bibl. des Ernestinischen Klerikal-Seminars** (Maxpl. 3). Fast ausschliessl. Theologie u. Philosophie. Ca. 18 000 Bde (63 Inkun.), 7 Bde Pergam.-Hdss.; Verm. nach Bedarf. — Vorst. der Regens des Seminars Dr. Heinr. Reuter. — Jederzeit u. ohne Beschränkung zugänglich. — Alph. Hauptkat. u. Fachkataloge, beide in Zetteln, in Neuanlage begriffen. — Begr. mit dem Seminar 1586. Dem Sem. überwiesen die Bibl. des Fürstbisch. Nythard v. Thüngen († 1598), sowie im Laufe der Zeit eine grosse Anzahl anderer Privatsammlungen u. sonst. Schenkungen. Verschied. Werke stammen aus dem Karmeliter-Konvent St. Theodor u. dem Jesuitenkollegium. Ein Lesevcrein von Geistlichen der Stadt überweist die von ihm gehaltenen Zeitschriften.

Leon. Cl. Schmitt, Gesch. d. Ernest. Klerikalseminars zu Bamberg. Bamb. 1857 (20. Ber. üb. das Wirken d. hist. Vereins zu Bamb.), bes. S. 138 ff. — Forts.: Jos. Metzner, Gesch. d. Ernestinums u. Ottonianums .. eb. 1885 (im 47. Ber. üb. Best. u. Wirken d. hist. Ver.), bes. S. 10-11 u. 71-96 (ältest. Kat. v. 1609).

Barmen (Rheinpr.).

81. **Stadtbibliothek** (im städt. Gebäude Prinzenstr. 1). Ca. 11 000 Bde; 2600 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Realgymn.-L. Winnaeker; 1 Hülfsarbeiter. — L.-Z. u. Ausl. wtgl. $8^1/_2$-12 u. $2^1/_2$-7 (an den Tagen vor den hohen Festen bis 5). — Benutzungsberechtigt die Bürger Barmens. — Vollständiger Zettelkat.; gedr. Realkat. s. u. — Begr. 1852. Einverleibt die Bibl. des Barmer Lesevereins (1889, nachdem schon 1878 c. 2000 Bde meist belletrist. Inhalts überwiesen waren). 1879 Schenkungen von Seiten des Barmer Lokal-Geschichts-Vereins. Der Verein für Technik u. Industrie und der Bezirksverein deutscher Ingenieure überweisen die von ihnen gehaltenen Zeitschriften, die von dem Naturwissenschaftl. u. dem Neuphilolog. Vereine gehaltenen liegen auf bez. werden überwiesen.

Kat. der Stadt-Bibl. in Barmen. B. 1879. (VIII, 225 S.; S. III-V Bibl.-Ordn.) Neuer Kat. in Vorber.

82. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3600 Bde u. e. 18 000 Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Walz. — Di. 10-11, Mi. u. Sa. 11-12. — Seit 1829 (44 Bde) regelmässig vermehrt, 1878/79 bei Trennung des

Gymn. u. des Realgymn. getheilt, wobei das Gymn. die sieben ersten Fächer (Kat. S. 1-39) behielt.

Kat. d. Gymn. u. d. Realschule I. O. zu Barmen. Barmen 1876. (82 S.)

83. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. c. 8000 Progr.; 400 Mk. — R.-G.-L. von Nesse. — Di. u. Do. 11-12. — Vgl. Bibl. d. Gymnasiums.

Bartenstein, Pr. Ostpreussen.

84. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3032 Bde u. c. 12 000 Progr.; 550 Mk. — Ob.-L. Laekner. — Sa. 11-1. — Hervorgegangen (1872) aus der Bibl. der Bürgerschule, in welche die Reste der Bibl. der früh. lateinischen Schule (bestand bis 1809) übergegangen waren.

85. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1409 Bde; 420 Mk. — Vorst. der L.-G.-Präsident u. der Erste Staatsanwalt. — Begr. 1849.

86. **Pfarrbibl. bei der evang. Stadtkirche,** im Pfarrhause, unter Verwaltung des ersten Geistlichen. 417 Bde, haupts. Theologie d. 17. u. 18. Jahrh.; einiges auch aus dem 16. Jahrh., darunter 2 Sammelbde mit kleinen Schriften der Reform.-Zeit; einige Hdss. des 18. Jahrh. — Begr. durch die Büchersamml. des Erzpriesters Wilh. Ludw. List († 1795), seitdem wenig vermehrt.

Bartenstein, Württemberg.

87. **Fürstl. Hohenlohe-Bartenstein'sche Bibliothek.** 4000 Bde; kein best. Etat. — Durchaus private Bibl.; wegen etwaiger Benutzung würde man sich an die Fürstl. Domanialkanzlei Bartenstein zu wenden haben. — Der grösste Theil der Bestände gehört dem 18. Jahrh. an, doch sind auch ältere Werke vorhanden, aber keine Inkun. u. Hdss.

Barth (Pr. Pommern).

88. **Kirchenbibliothek der St. Marienkirche,** in einer Kapelle der Kirche. Vorzugsw. jedoch nicht ausschliessl. Theologie. Ca. 2700 Bde (üb. 100 Inkun.) u. 23 Hdss.; 300 Mk. — Bibliothekar der jedesmal. Diakonus, z. Z. Diak. Hardrat. — Ben. vorzugsweise durch die Pastoren u. event. die Gemeindeglieder von Barth, sowie die Geistlichen der Synode Barth. Fremden können unter genügender Garantie Bücher geliehen werden. — Die Bibl. erhielt die Bücher des ersten evang. Predigers von Barth Joh. Block; verm. durch Geschenke der in Barth residierenden pomm. Fürsten, 1794 einverleibt die Bibl. des Präpositus Metzger u. seit 1796 Bücher u. Zeitschriften aus einem Barther Lesezirkel. Die Inkun. sind meist theol. u. jurist. Inhalts, Litt. des 16. Jahrh. ziemlich reichhaltig.

D. H. Biederstedt, Samml. aller kirchl. Verordn. im Herz. Neuvorpommern. Th. 1. Strals. 1816. S. 223 f. — Kat. d. Kirchenbibl. zu Barth. 1882. Barth. (55 S.)

Bautzen (K. Sachsen).

89. **Stadt-** (oder **Raths-**) **Bibliothek,** im Gewandhaus (Innere Lauenstrasse). Ca. 12000 Bde, 29 Hdss. namentl. Chroniken v. Bautzen; 240 Mk. — Vorst. (N.-A.) Gymn.-Ob.-L. Prof. Dr. Helbig. — Mi. 2-4; geschl. währ. d. Schulferien. Ben. s. Vorb. IV, 1. — Begr. durch den Arzt Dr. Greg. Mättig († 1650), der testamentarisch der Stadt ausser anderen Stiftungen auch seine Bibliothek, „soweit er solche aus dem Brande am 2. Mai 1634 gerettet und nachmals wieder vervollständigt hatte", vermachte. Von den jährlichen Zinsen von 500 Thlr. sollten theol., philol. u. geschichtl. Bücher angeschafft werden. Eine wesentliche Bereicherung erfuhr die Bibl. durch Vermächtniss des Vice-Präsid. d. App.-Gerichts Dr. Stieber († 1867): c. 1700 Werke namentlich jurist. u. naturwiss. Inhalts, welche in einem besonderen Raume aufgestellt sind.

C. Tr. Jähne, Die Stadtbibl. zu Bautzen nach Ursprung, Fortgang u. gegenwärt. Zustand. Progr. d. Gymn. 1855. 4.

90. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. mehrere tausend Progr. u. Leipz. Univ.-Schriften; 1100 Mk (Durchschn. der letzten Jahre). — Die Verw. ist dem Ob.-L. Dr. Schulze übertragen. — Eine eigentliche Gymnasialbibl. besteht erst seit Uebernahme des Gymn. durch den Staat (1861).

91. **Stieber-Museum** (begr. als städtische Alterthumssammlung 1869), im Gewandhause, besitzt zwar keine eigentliche Bibliothek, aber eine sehr grosse Sammlung von Druckschriften meist kleineren Umfangs, als Erzeugnisse Bautzener Drucker, Verlagsartikel Bautzener Verleger, Werke Bautzener Autoren, als Beiträge zur Familiengeschichte u. s. w. — Katalog in Bearbeitung. — Pfleger des Museums Buchhändler O. Roesger. — Geöffn. Mi. 2-4 u. am ersten Sonnt. im Monat 1-4, sonst Anmeldung beim Pfleger.

Mittheilungen a. d. Bautzener Alterthums-Museum I. Verzeichn. der Abth. Geschichte (44 Hdss., 36 Karten u. Pläne u. s. w.) hrsg. von Osk. Roesger. Bautzen (1879). (20 S.) — Vgl. auch: Führer durch d. Stieber-Museum d. Stadt Bautzen. 4. Aufl. Bautzen 1891, bes. S. 4-6.

92. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Schloss Ortenburg). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde, darunter viele Doubletten; 250 Mk ausschliessl. d. Bindekosten. — Landger.-Präs. v. Koppenfels. — Errichtet 1879 aus Beständen des vormal. Appellationsger. u. Bezirksger. Bautzen.

93. **Domstiftliche Bibliothek** (Bibl. Capituli ad S. Petrum), im Dekanate. Ca. 20000 Bde, vorzugsw. Theologie u. Geschichte; hdsl. Antiphonarien u. einige Chroniken. Kein Etat. — Domkapitular M. Hornig. — Ben., mit Erlaubniss des Domstifts, durch die Kanzlei. — Fachkataloge (unvollständig). — Entstanden hauptsächl. durch Schenkungen u. Vermächtnisse von Geistlichen, darunter vom Stiftsdechanten J. Leisentritt a Juliusberg († 1586).

94. **Pech'sche Kirchenbibliothek,** in der Sakristei der Michaeliskirche. Ausschl. Theologie. 263 Werke; 3 Mk. — Vorst. der jedesmal. Diakonus bez. Pfarrer an St. Michael, z. Z. Pfarrer Dr. Kalich, bei dem sich Benutzer zu melden haben. — Errichtet 1744 nach testament. Bestimmung des Diak. J. Pech namentlich zu erbaulichen Zwecken für die Geistlichen u. Gemeindeglieder der Michaeliskirche.

95. **v. Gersdorff-Weicha'sche Stiftsbibliothek,** im v. Gersdorff'schen Stiftshaus auf dem Burgplatz. Vorzugsw. Geschichte u. Geographie. Ca. 4000 Bde (wenige Inkun.), 60 Hdss., meist böhmische, einige sehr wichtig; üb. 1000 alte Kupferstiche u. Holzschnitte. Verm.-Et. 108 Mk ausschl. Einband; zuweilen ausserordentl. Beihülfen. — Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-Ob.-L. Prof. Dr. Schottin. — Mi. 2-4, ausserdem nach besonderem Wunsch. Geschl. in den Schulferien. — Bilderwerke u. Hdss. dürfen nur mit Genehmigung des Administrators (Oberhofmarschall a. D. Freih. v. Gersdorff Exc. auf Gröditz) verliehen werden. — Alph. Kat. (1 Bd) u. Realkat. (2 Bde); angefangen ein Kat. der Kupferstiche u. Holzschnitte. — Die Bibl., ein Theil der von Hans v. Gersdorff-Weicha 1681 gegründeten Stiftung, sollte zunächst den Studierenden der Familie die nöthigen Hülfsmittel liefern; allmählich ist sie dem Publikum zum Gebrauch eröffnet worden.

Hortzschansky in Lausitz. Monatsschr. 1799. II. S. 404-408. — C. Grünhagen in Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. u. Alt. Schlesiens. Bd 10. 1870. S. 27-30.

Bayreuth (Bayern, O.-Fr.).

96. **Königl. Kanzleibibliothek u. Kreisbibliothek,** im Alten Schloss. Ca. 27 500 bez. c. 2400 Bde u. 28 Hdss.; Verm.-Et. d. Kanzl.-B. 690 Mk. — Vorst. Prof. Grossmann, Kgl. Gymnasialrektor. — Zu allgem. Benutzung geöffn. Mi. 1-3; geschl. im September. — Geschrieb. Fortsetz. der gedruckten Kataloge (s. u.), bei der Kanzleibibl. in Zetteln. — Die Kanzleibibl. ist entstanden aus der 1735 vom Markgrafen Georg Friedrich Karl begründeten Schlossbibl. u. der seit 1764 gesammelten Bibl. des Regierungskollegiums. Zu diesen 1791 vereinigten Sammlungen kam gegen Ende des Jahrh. die Plassenburger Archivbibl. In gleicher Verwaltung befindet sich seit 1841 die Kreisbibliothek, begr. 1836 auf Einladung des Regierungspräsidiums durch freiwillige Einsendungen zum Zweck der Sammlung von Werken oberfränkischer Schriftsteller, in den letzten Jahrzehnten nur durch wenige Spenden vermehrt.

Verz. der zur Kgl. Kanzelley-Bibl. in Bayreuth gehörigen Bücher i. J. 1798 (Bayr.); mit Anhängen bis 1843. (XXIV, 526 u. 144 S.; Gesch. d. Bibl. S. III-XVI u. daraus ausgez. im Allg. Litt. Anzeiger 1800, Sp. 1169-72.) — Kat. über die von Schriftstellern u. Schriftstellerinnen in u. aus Oberfranken hrsgegeb. u. in d. neu errichteten Kreisbibl. zu Bayreuth aufbewahrten Bücher u. Manuscripte. Bayr. 1840. (110 S.) — Kat. d. Kgl. Kanzleibibl. in Bayreuth. B. 1868. (302 S.)

97. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Friedrichsstr. 15). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde u. 538 Nrn Musikalien; 900 Mk. — Vorst. der Rektor des Gymn. Prof. Grossmann. — Do. 1-2. — Katalog begonnen 1820.

98. **Bibl. der Königl. Regierung** (Kanzleistr.). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Litt. der inneren, Finanz- u. Forst-Verwaltung. Ca. 8000 Bde; 2510 Mk. — Gesammelt seit 1810.

99. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Maximilianstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2800 Bde; 260 Mk. — Vorst. ein vom Präsidenten ernanntes Gerichtsmitglied.

100. **Bibl. des Historischen Vereins für Oberfranken,** im Neuen Schloss. Haupts. Gesch. d. ehemal. Fürstenthums Bayreuth. Ca. 3500 Bde u. c. 1500 Hdss. u. Urkunden. Verm. nach Massgabe der vorhandenen Mittel sowie durch Tausch u. Geschenke. — Bibliothekar Pfarrer Aign. — Zugänglich, nur für Vereinsmitglieder, während der monatl. Sitzungen, ausserdem auf Anmeldung. — Besteht seit 1827.

Kat. d. Bücher u. Manuscripte des Hist. Ver. f. Gesch. u. Alterthumsk. v. Oberfranken. (Beil. z. Arch. f. Gesch. u. A. v. Oberfr. Bd 13.) Bayr. 1875 (102 S.); Zuwachsverz. im Archiv.

Bedburg (Rheinprov.).

101. **Bibl. der Rhein. Ritter-Akademie.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3700 Bde (5 Inkun.); 450 Mk. — Vorst. Direktor Dr. Diehl, Verw. Ob.-L. Litter. — Begr. 1842. Den Grundstock bildet eine Schenkung des Geh.-R. Dr. jur. Joh. Friedr. Schlosser in Stift Neuburg b. Heidelberg (2100 Bde).

Fuss, Verz. älterer Druckwerke d. Bibl. Progr. v. Bedburg 1876. 4. (Düren.) S. 14-16.

Belgard a. d. Persante (Pr. Pommern).

102. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2268 Bde; 434 Mk (einschl. der Ausgaben für sonstige Unterrichtsmittel). — G.-L. Dr. Naumann. — Begr. 1868.

Bensheim (Gr. Hessen).

103. **Bibl. des Grossherz. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4500 Bde ausschl. d. Programme; 350 Mk. — G.-L. Dr. Weyerhäuser.

Berleburg (Pr. Westfalen).

104. **Fürstl. Sayn-Wittgenstein-Berleburg'sche Bibliothek** (gegenw. Bes. Fürst Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg), im Schloss. 3624 Bde, darunter einige Hdss. Verm. findet nicht statt. — Der Schlüssel der Bibl. befindet sich in Verwahrung des Besitzers, doch ist die Fürstl. Rentkammer in der Lage auf Grund des ausführlichen Katalogs über Vorhandensein von bestimmten Werken Auskunft zu ertheilen. — Die Bibl. scheint von Graf Ludwig d. Aelteren († 1605) u. unter seinen Nachfolgern von Gr. Kasimir († 1741) besonders gepflegt worden zu sein. Die Drucke gehören der Zeit von 1531-1829 an; die stärksten Fächer sind: Theologie

1292 Bde von 1539-1723, Jurispr. 450 Bde von 1717-1769, Gesch. 462 Bde von 1550-1808, Philol. 149 Bde von 1535-1759, Litterat. 437 Bde von 1545-1811.

Berlin (St.-Kr. Berlin).

Alphabetische Uebersicht.

Abgeordnetenhaus 149
Aegypt. Abth. der Kgl. Museen . 141
Akademie der Künste 115
Akademie der Wissenschaften . 114
Anatomische Anstalt 108
Andreas-Realgymn. 132
Architekten-Verein 189
Artillerie- u. Ingen.-Schule . . 176
Askanisches Gymn 126
Bergakademie 146
Botanisches Museum 108
Chemische Gesellsch., Deutsche, . 185
Christl.-archäol. Sammlung . . 108
Dorotheenstädt. Realgymn. . . . 128
Falk-Realgymn. 132
Französisches Gymn. 116
Friedrichs-Gymn. 117
Friedrichs-Realgymn. 132
Friedrichs-Werdersches Gymn. . 118
Friedr.-Werdersche Oberrealsch. 133
Friedrich-Wilhelms-Gymn. . . . 119
Friedrich-Wilhelms-Institut . 109
Gen.-Insp. d. Ing.-u. Pion.-Korps 177
Generalstab, Grosser, ... 174
Geologische Gesellsch., Deutsche, 185
Geolog. Landesanst. u. Bergak. . 146
Geol.-paläont. Instit. u. Samml. 108
Georgenkirche 170
Germanisches Seminar 108
Gesellschaften, Wissenschaftl., 178-190
Gesundheitsamt 150
Goeritz-Läbeck-Stiftung . . . 166
Graues Kloster 120
Gymnasien 116-126
Handelsministerium 158
Hausarchiv, Königl., ... 137
Hausbibliothek, Königl., . . . 106
Herold (Ver.) 180
Herrenhaus 148
Historisches Seminar 108
Hochschulen 110-112
Humboldts-Gymn. 126
Hydrographisches Amt 153
Hygienisches Institut 108
Institute der Universität . . . 108
Joachimsthal'sches Gymn. . . . 121
Justizamt, Reichs-, ... 151
Justizministerium 160
Kammergericht 167
Kirchenbibliotheken . . . 170-172
Köllnisches Gymn. 122
Königliche Bibliothek 105
Königliche Hausbibliothek . . 106
Königstädt. Gymn. 126
Königstädt. Realgymn. 129
Kriegsakademie 175
Kriegsministerium 173
Kultusministerium 157
Kunstgewerbe-Museum 142
Kupferstichkabinet 140
Landgerichte 168-169
Landwirthsch. Hochschule . . 111
Landwirthsch. Ministerium . . 161
Lehranst. f. Wissensch. d. Judenth. 113
Leibnitz-Gymn. 126
Lessing-Gymn. 126
Luisen-Gymn. 123
Luisenstädt. Gewerbeschule . . 134
Luisenstädt. Gymn. 124
Luisenstädt. Realgymn. . . . 130
Märkisches Prov.-Mus. 138
Magistratsbibl. 164
Marienkirche 171
Marine-Amt, Reichs-, ... 152
Medic.-chir. Friedr.-Wilh.-Instit. 109
Medicinische Gesellsch. . . . 186
Meteorolog. Institut 145
Mineral.-petrogr. Inst. u. Samml. 108
Ministerien, Kgl. Preuss., . 157-162
Museen, Königl., ... 139
Museum f. Naturkunde 108
Nikolaikirche 172
Oberrealschulen 133-134
Orientalisches Seminar 108
Patentamt 154
Pathologisches Instit. 108
Physikalische Gesellsch. . . . 183
Polytechn. Gesellsch. 188
Postamt, Reichs-, ... 155
Provinzial-Museum, Märk., . . 138
Realgymnasien 127-132
Reichsämter 150-156
Reichstag 147
Schulmuseum 135
Seminare der Universität . . . 108
Sophien-Gymn. 126
Sophien-Realgymn. 131
Staatsarchiv, Geh., ... 136

Statistisches Amt, Kais., . . . 156
Statistisches Amt d. Stadt . . . 165
Statistisches Bürcau, Prcuss., . 163
Stenographischer Ver. 190
Sternwarte 144
Technische Hochschule 110
Theater, Königl., ... 143
Thierärztl. Hochschule 112
Universitätsbibl. 107
Univcrsitätsinstitutc 108
Vereinsbibliothekcn . . . 178-190
Wilhelms-Gymn. 125
Zoolog. Inst. u. Samml. . . . 108

Statistische Angaben über Berliner Bibliotheken s. im Statist. Jahrbuch d. Stadt Berlin, bes. seit Jahrg. 14. 1886/87. Berl. 1889.

105. **Königliche Bibliothek**, W. Platz am Opernhause. Ca. 800 000 Bde (letzte Zählung April 1890) u. 24 024 Hdss. Verm. 150 000 Mk. — General-Direktor Prof. Dr. Wilmanns; Direktor der Hdss.-Abth. Geh. Reg.-R. Dr. Rose, Dir. d. Druckschriften-Abth. Prof. Dr. v. Gebhardt; 16 Bibliothekare u. Kustoden, 8 Hülfskustoden, 12 etatsmässige Assistenten; 1 Obersekretär, 2 Sekretäre, 1 Büreau-Assistent; 1 Kastellan, 20 Bibl.-Diener u. 5 Hausdiener. — Der grosse Lesesaal geöffn. wtgl. 9-9, die übrigen für die Benutzung bestimmten Räume wtgl. 9-3. Geschl. an den Sonnabenden vor Ostern u. Pfingsten u. am 24. Dec., während der Pfingstwoche u. der letzten vollen Woche des September. — Die Benutzung am Ort erfolgt auf Grund von Karten, welche nur für die darauf bezeichnete Person u. Zeit Gültigkeit haben u. für die Druckschr.-Abth. den sich genügend legitimierenden Personen im Ausleihezimmer ausgestellt werden: Lesez.-Karten berechtigen zum Besuch des grossen Lesesaals (Eing. vom Pl. am Opernhause), des Zeitschriftenlesez. u. d. Lesez. der Musikalien- u. der Kartensamml. (Eing. zu diesen dreien Behrenstr. 42); Ausleihekarten, event. gegen Hinterlegung eines Bürgscheins, berechtigen zum Entleihen von Büchern und zum Besuch der Lesezimmer. Zu einmaligem Besuche der letzteren genügt die Erlaubniss des aufsichtführenden Beamten. Erlaubnisskarten zur Ben. des Arbeitszimmers der Hdss.-Abth. (Eing. v. Behrenstr. 40) ertheilt der Direktor derselben, ebenso zur Ben. der hdsl. Karten u. Musikalien, welche im Karten- bez. Musikalien-Lesez. erfolgt. Bestellzettel sind in die Zettelkasten einzulegen oder „an die Kgl. Bibl., Lesezimmer“ einzusenden. Ueber Versendung nach auswärts vgl. Vorbem. IV, 1. Zur Besichtigung der Bibl. Meldung Mittags zw. 1 u. 2 Uhr. — Alphab. Bandkat. (1056 Bde) im Zimmer links vom Flure des Haupteingangs der Benutzung freigegeben: Realkat. (602 Bde), zu dessen Einsicht die jedesmalige Erlaubniss des aufsichtführenden Beamten erforderlich ist; alphabet. Zettelkatalog. Seit Jan. 1892 werden die Titel der Erwerbungen aus der neu erscheinenden Litteratur des In- und Auslandes für diese Kataloge gedruckt. Der Hdss.-Kat. wird, soweit noch nicht gedruckt (s. u.), für den Druck vorbereitet.

Die jetz. Königl. Bibl. ist als öffentliche Bibl. errichtet 1661, nachdem der Grosse Kurfürst mit der bisherigen Schlossbibl. die Reste der märkischen Klosterbibliotheken u. Bestände aus Magdeburgischen u. westfälischen Bibliotheken (u. a. vom Domkapitel in Minden) vereinigt hatte. Unter den später einverleibten Sammlungen sind zu nennen und zwar (A) aus öffentlichen Bibliotheken: Bücher aus der Dreifaltigkeits-

kirche (1663), aus dem Stift z. Heil. Grabe u. der Kapelle in Wittstock (1672), ein Theil der Schlossbibl. von Köpenick (1693), die Bibl. der Akademie der Wissenschaften (1798; vgl. unten Nr 114), die pommersche Bibl. der aufgelösten Kadettenanstalt in Stolp (1814), Doubletten der Kgl. u. Univ.-Bibl. Breslau aus den schlesischen Klosterbibliotheken (1814-20), Hdss. rheinischer Klöster (nach der Rücknahme aus Paris 1819), die Dombibl. in Havelberg (1821 u. 1841), die Reste der Bibl. des Domkapitels in Brandenburg (1822 u. 1888), eine Auswahl aus der Stadtbibl. in Schrimm (1825), Ueberweisungen aus der ehemal. Herzogl. Bibl. in Sangerhausen (1831), aus d. Stift Neuzelle (1834-35), aus aufgehob. Klöstern der Prov. Preussen u. Posen (1835-39), ältere hdsl. Opern aus der Bibl. des Opernhauses (1861/66; vgl. auch C), Werke aus dem Kloster Lonk in Westpreussen (1881); ausserdem zu verschiedenen Zeiten Erwerbungen, namentl. von Hdss., durch Ueberweisung, Tausch u. Kauf aus Arnsberg, Münster, Erfurt u. dem Kgl. Staatsarchiv in Berlin. — Ungleich bedeutender sind die durch Kauf oder Schenkung erworbenen privaten Sammlungen, von denen nur die wichtigsten anzuführen sind; zunächst (**B**) die, welche Drucke bez. Drucke u. Hdss. zusammen enthalten: Bibl. des Joh. Joach. v. Rusdorf (angekauft schon 1651), d. Kurfürstin Luise Henriette (1668), d. Herzogs Ernst Bogislaus von Croy († 1684), von C. Bontekoe (1685), Ezechiel v. Spanheim („kleine Königl. Bibl.", 1701 angekauft, aber bis 1735 bes. aufgestellt), d. Obersten Quintus Icilius (Guichard; 1780), Fr. J. Roloff (1789), J. K. W. Möhsen (1796; erworben wurde ein Theil der Bücher u. die Karten, später auch die Kupferstiche zur brandenb. Gesch.), Joh. Reinh. Forster (1799), die Bibl. des Prinzen Heinrich v. Preussen (1803), die Linguistica von J. Ch. Adelung (1816), die Bibl. des Geh. Leg.-R. G. F. v. Diez (1817; umfass. 17000 Bde Druck- u. 836 Hdss., darunter einen grossen Theil der Laur. v. Santen'schen Samml.; bes. aufgestellt), die Samml. von K. L. Willdenow (1819), Friedr. Hnr. Jacobi (1820), G. A. Arndt (1821; zur sächs. Gesch.), J. G. Tralles (1824), v. Schepeler's Samml. zur span. Gesch. (1832), die Bibl. von K. A. Rudolphi (1833; 15000 Bde), Brandenburgica von W. J. Wippel (1834), die Bibl. des Gen.-Postmeisters v. Nagler (1836; deutsche u. franz. Litt. u. Hdss.), ein grosser Theil der Bibl. Friedrich Wilhelms III. (1844; später auch seine Landkarten u. Musikalien), die Bledow'sche Schachbibl. (1846), die Samml. des Grafen Mejan (14000 Bde) u. des ehemal. Bibliothekars v. Liaño (1847), des Freih. K. H. G. v. Meusebach (1850; 36000 Bde), ein wesentl. Theil der Bibl. von K. Heyse (1854), die F. Ch. Fulda'sche hymnolog. Samml. (1855), die Slavica von Wuk Stephanowitsch Karadschitsch (1856), ein Legat von Fr. K. v. Savigny (1861), die auf Befehl Kais. Wilhelms I. angelegte, der Kgl. Bibliothek als Geschenk überwiesene, noch jetzt weitergeführte Samml. von Schriften über den Krieg 1870/71 (1873), ein Theil der J. H. Floss'schen Samml. zur Gesch. der Reformation u. Gegenreformation u. Dr. Pinner's hebräische Bibl. (1882), Ed. Böhmer's Samml. rhätoroman. Schriftwerke

(1885), des russ. Gesandten in Bern v. Hamburger's Samml. von Flugschriften zum Krieg 1870/71 u. eine Samml. über den amerik. Secessionskrieg von John Pierson, die Bibl. von G. Waitz u. Dr. Braunfels' Samml. zur span. Litt. (1886), die Bibl. von Hnr. Leber. Fleischer u. Georg Beseler (1888), die ehem. Fürstl. Starhembergische Bibl. zu Efferding (1889; daraus einverl. 204 Hdss. u. 6158 Druckwerke). Von den letztgenannten u. anderen im Laufe des 19. Jahrh. erworbenen Sammlungen ist das bereits Vorhandene an andere preuss. Bibliotheken, bes. Univ.-Bibl., abgegeben worden. — (C) Musikalien einschl. der musik. Hdss.: die Sammlungen der Königin Sophie Charlotte (1705), von J. F. Naue (1825), Geo. Pölchau (1841), aus der Bibliothek des Instituts für Kirchenmusik in Berlin (1846), von Min. Gr. v. Voss (1851), der Berliner Singakademie u. Hdss. aus d. Vermächtniss K. v. Winterfeld's (1855), Samml. von Jos. Fischhof u. L. Landsberg (1859), Gr. Stosch (1865), O. Jahn (1870; Mozartbibl.), R. Wagener in Marburg (1874), Opern u. geistl. Musik aus der Bibl. des Opernhauses u. des ehem. Königstädt. Theaters (1878), die musikal. Bibl. G. W. Teschner's (1879), Fr. W. Jähns' Weberiana (1881). Ausserdem wurde im Lauf der letzten 20 Jahre einverleibt der musikal. Nachlass von P. Alfieri, Ad. Bar. v. Lauer, Bernh. Klein, Ludw. Berger, Fel. Mendelssohn-Bartholdy, Cherubini, F. A. Grasnick, Karl Loewe, G. W. Teschner, Ed. Grell, Friedr. Wilh. Jähns, Ferd. Roitzsch. — (D) Landkarten: die Sammlungen von K. L. v. Oesfeld (1803), Gen. W. v. Scharnhorst (1856), K. Fr. v. Klöden (1857), Bar. v. Nothomb (1882). — (E) Orientalische Hdss. einschl. oriental. Drucke: Abgesehen von den Sammlungen des Theod. Petraeus (1677-79) u. des Chr. Raue (1691), sowie der chines. Bibl. des Ch. Menzel (1702) fallen die grösseren Erwerbungen alle in das 19. Jahrh.: für Chinesisch, Mongolisch usw. Sammlungen von B. Jülg (1887), Eug. Pander (1889), Fr. Hirth (1890); für Spraehen des ind. Archipels die von K. Schoemann (1879); für Sanskrit u. andere indische Sprachen die Sammlungen von Sir Rob. Chambers (1842), G. Bühler (1868-80), S. Goldschmidt (1884), R. Garbe (1886); für Zend u. Pehlewi Hdss. von J. Olshausen (1881); für Arabisch, z. Th. auch Persisch, Türkisch u. Armenisch, die beiden J. G. Wetzstein'schen (1852 u. 1862) u. die beiden H. Petermann'schen Sammlungen (1853/57 u. 1870; dazu 1869 samaritan., 1873 aethiop. Hdss. von dems. u. 1877 armen. Hdss. u. Drucke aus seinem Nachlass), die Samml. von A. Sprenger (1857), J. v. Minutoli (1864; haupts. Persisch), Gr. Carlo Landberg (1884; Arab.), Ed. Glaser (1884-86; Südarab.), B. Maimon in Bagdad (1884-88); für Syrisch die beiden Sammlungen E. Sachau's (1884 u. 1888); hebräische Hdss. von H. Schapira (1873-87) u. vom Evang. Ministerium in Erfurt (1880). Anderes s. bei Klatt im C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. S. 177-196. — (F) Abendländische Hdss.: Ausser den unter A u. B angeführten Sammlungen sind zu nennen die des Pastors v. Duisburg in Samrodt (1818), von Chrn Quix in Aachen (1847), altdeutsche Hdss. u. Abschriften aus dem Nachlasse von Fr. Hnr. von der Hagen (1856) u. von Jak. Grimm (1869), Joh.

Frdr. Aug. Kinderling's Samml. Magdeburgischer Hdss. (1861), eine Auswahl der griechischen Hdss. des Inselklosters im Egerdir-See in Kleinasien durch G. Hirschfeld (1875) u. durch A. Schoene in Paris vermittelt die Sammlung eines Inselgriechen (1880), ein grosser Theil der Hamilton'schen Sammlung (1883; die kunstgeschichtl. werthvollen Hdss. kamen in das Kupferstichkabinet, ein Theil wurde in London wieder verkauft), altdeutsche Hdss. des Prof. A. Birlinger in Bonn (aus dem Nachlass von Veesenmeyer u. Hassler, 1885), die v. Arnswaldt'sche Samml. niederdeutscher Hdss., aus dem Kloster Nazareth bei Löwen stammend (1887), die Meermanniani der Phillipps'schen Bibl. (1889; 623 Hdss., darunter auch orientalische). Ausserdem der hdsl. Nachlass einer Reihe von Gelehrten, Dichtern usw., darunter F. A. Wolf (1847), A. H. Francke (1866), K. Ritter (1867); Fr. A. Nietzsche (1869-89; Vorarbeiten zu den deutschen Rechtsbüchern), K. H. G. v. Meusebach (1870-81), Ludw. Tieck (1871), Joh. Gottfr. Herder (1873-78 u. 1885), Franz Oehler (lat. Glossarien, 1874), K. Lachmann u. M. Haupt (1874), Fr. Rückert (1875), A. Schopenhauer (1879),. K. A. Varnhagen v. Ense u. Ludm. Assing-Grimelli, J. K. E. Buschmann (1880), H. Lucht (1881), H. Chr. Boie (1885), Friedr. Nicolai (1885-86), H. L. Fleischer [vgl. B], Jean Paul Friedr. Richter (1888), G. F. W. Hegel (1889), J. M. R. Lenz (1890), Karl Böttticher u. Oberbibl. Friedr. Wilken (1892). Autographensamml. von Erzbisch. v. Krasicki (1804), J. H. S. Formey (1847), A. H. F. v. Schlichtegroll u. J. v. Radowitz (1864). — Pflichtlieferungen der Verleger bez. Drucker in den altpreussischen Provinzen u. Schleswig-Holstein. — Das Gebäude ist 1774-1782 erbaut u. 1884 durch Hinzunahme des „Niederländischen Palais" vergrössert worden.

Period. Veröffentl.: Jahres-Verzeichnis der an den Deutschen Universitäten erschienenen Schriften. Berl. seit 1885/86 m. Sachreg. zu I-V. — Jahres-Verz. der an den Deutschen Schulanstalten erschien. Abhandlungen. Eb. seit 1889.

Gesch. u. Beschreibung: Frdr. Wilken, Gesch. d. Königl. Bibl. zu Berlin. B. 1828 (XIV, 242 S.); Ergänz. u. Forts. 1828-39 in: Index libror., quib. bibl. R. Berol. aucta est a. 1837 et 1838. Berol. 4. S. I-XXX. — (G. Pertz) Die Kgl. Bibl. in d. J. 1842-67. Berl. 1867. — Nachr. v. d. Auffindung alter Hdss. d. ehemal. Domcapitels zu Havelberg durch Hrn Hofr. Riedel. Serapeum I. 1840. S. 177-185. — L. Schneider, Denkschrift üb. die von S. M. d. Kais. u. Kön. Wilhelm der Kgl. Bibl. überwiesene Samml. aller auf d. Krieg 1870 u. 1871 bezügl. . . . Schriften u. Bilder. Berl. 1873. (28 S.) — C. Wendeler, Zur Gesch. des Ankaufs der Meusebach'schen Bibl. C.-Bl. f. Bibl.-W. I. 1884. S. 213-231. — J. Klatt, D. Hdss.-Verzeichnisse d. Kgl. Bibl. zu Berlin. Ebend. VII. 1890. S. 177-196.

Reglements: Allerhöchster Erlass betr. das Statut f. d. Kgl. Bibl. zu Berlin (v. 16. Nov. 1885). 4. Abgedr. auch C.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Verw. 1886. S. 190-193 u. C.-Bl. f. Bibl.-W. III. 1886. S. 108-111. — Benutzungs-Ordn. f. d. Kgl. Bibl. zu Berlin (v. 1. Febr. 1887). Abgedr. C.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Verw. 1887. S. 751-764; C.-Bl. f. Bibl.-W. IV. 1887. S. 165-172.

Kataloge (Allgem. u. Druckwerke): (F. S. Augustin u. G. E. Schmid) Bibliotheca Roloffiana. P. 1. 2. Berol. 1789. (XVIII, 404, 259 S. u. Ind.) — Bibliotheca Santeniana s. catal. libror. . quib. . . usus est Laur. van Santen. Lugd.-Bat. 1800. (II, 120 S.; S. 84-116 von Diez gekauft.) — Jul. Klaproth,

Verz. d. Chines. u. Mandschuischen Bücher u. Hdss. d. Kgl. Bibl. zu Berlin. Paris 1822. fol. (VIII, 188, 68 S.); Forts.: W. Schott, Verz der Chines. u. Mandschu-Tungusischen Bücher u. Hdss. d. Kgl. Bibl. zu Berlin. Berl. 1840. 8. (1 Bl., IV, 120 S.) — (Pinder u. Brandes) Probe eines z. Druck bestimmten wissenschaftl. Verzeichnisses der in d. Kgl. Bibl. zu Berlin vorhand. Schriften üb. Preuss. Gesch. Histor. Lit. v. Pommern. Berl. 1837. (2 Bl., 28 S.) — Index libror. mss. et impress., quibus Bibl. Reg. Berol. aucta est a. 1835. 1836. 1837/38. 1839. Berol. 1836-1840. 4. — J. S. Vater, Litter. d. Grammatiken, Lexika u. Wörtersammlungen aller Sprachen der Erde. 2. Ausg. v. B. Jülg. Berl. 1847. (XII, 596 S. Die mit * bez. Schriften in der Kgl. Bibl.) — Verz. von Incunabeln, Aldinen, Etiennes, Elzeviren u. and. werthvollen Werken d. ält. u. neuer. Litt. a. d. Kgl. u. d. Mejan'schen Bibl., welche . . . verkauft werden sollen. Berl. 1851. (4 Bl., 136 S.) — (K. Heyse) Bücherschatz d. Deutschen National-Litt. d. 16. u. 17. Jahrh. Berl. 1854. (VIII, 186 S.) — Katalog der hymnologischen Bibl. des Herrn Fulda. Berlin 1855. (IV, 51 S.) — Verz. v. Büchern vorzügl. aus d. Freih. v. Meusebach'schen Bibl. Abth. 1-2. (Aukt.-Kat.) Berl. 1855-56. (IV, 198; II, 136 S.) — (A. Sprenger) A catalogue of the bibliotheca orientalis Sprengeriana. Giessen 1857. (VII, 111 S.) — Verz. der von dem Staatsmin. C. F. v. Savigny mittelst Legats vom 26. Mai 1852 der K. Bibl. zu Berlin vermachten Werke. Berlin 1865. (95 S.) — Bibliothek Floss II. Abth. Reformationsbibl. (Aukt.-Kat. v. H. Lempertz.) Bonn 1881. (VI, 197 S.) — M. Steinschneider, Neupersische Drucke d. K. Bibl. in Berlin. (Samml. Minutoli.) C.-Bl. f. Bibl.-W. I. 1884. S. 270-275. 315-322. — Kgl. Bibl. zu Berlin. Verz. der im grossen Lesesaale aufgest. Handbibl. 1889. Berl. (2 Bl., 98 S.) — Seit Anf. 1892 wird der Druck der Accessionen aus der neu erschienenen Litteratur bogenweis ausgegeben.

Hdss.-Kataloge: Die Hdss.-Verzeichnisse der Kgl. Bibl. zu Berlin. Berl. 4. Bd I. Sanskrit-Hdss. (Bd 1.) v. A. Weber. 1853 (XXIV, 481 S., 6 Taf.); Bd II. Hebräische Hdss. v. M. Steinschneider. 1878. (VIII, 149 S., 3 Taf.); Bd III. Abessin. Hdss. v. A. Dillmann. 1878 (VIII, 85 S., 3 Taf.); Bd IV. Persische Hdss. v. W. Pertsch. 1888 (XVI, 1283 S.); Bd V. Sanskrit- u. Prâkrit-Hdss. v. A. Weber. Bd 2. Abth. (1.) 2. (X, 827 S.); Bd VI. Türkische Hdss. v. W. Pertsch. 1889 (XI, 583 S.); Bd VII-IX. Arabische Hdss. v. W. Ahlwardt. Bd 1-3. 1887-91. (XVIII, 413; VI, 686; VIII, 628 S.); Bd X. Armenische Hdss. v. N. Karamianz. 1888. (VIII, 88 S., 5 Taf.) — Oriental. Hdss.: (Forbes) Catalogue of the highly valuable . . . collection of Sanskrit Mss. of the late Sir Robert Chambers. London 1842. (VIII, 43 S.) — W. Ahlwardt, Verz. Arabischer Hdss. d. Kgl. Bibl. zu Berlin a. d. Gebieten d. Poesie, schön. Litt., Litteraturgesch. u. Biographik. Greifsw. 1871. (XII, 305 S.) — P. de Lagarde, Symmicta (I). Gött. 1877. S. 129-164. (Hebr. Hdss. in Erfurt; seit 1880 in Berlin.) — Kgl. Bibl. Berlin. Kurzes Verz. d. Landberg'schen Samml arab. Hdss. v W. Ahlwardt (mit Vorwort von V. Rose). B. 1885. (VIII, 107 S.) — Kgl. Bibl. Berl. Kurzes Verz. d. Sachau'schen Samml. syrischer Hdss. v. E. Sachau. Nebst Uebersicht d. alten Bestandes. B. 1885. (XXVIII, 35 S.) — Kgl. Bibl. Berl. Kurzes Verz. d. Glaser'schen Samml. arab. Hdss. v. W. Ahlwardt. B. 1887. (X, 47 S.) — Abendl. Hdss.: Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. II. 1820. S. 75-76; VIII. 1843. S. 823-855. (Hdss. zur Geschichte d. Mittelalters.) — G. Haenel, Catalogi libror. mstor. Lips. 1830. 4. S. 830-874. (Verzeichn. der codd. Phillippici ex bibl. Mecrmanniana; Nr 1388-2010 jetzt in Berlin.) — W. A. Schmidt, D. gricch. Papyrusurkunden d. Kgl. Bibl. zu Berlin entziffert u. erläutert. (Forsch. a. d. Geb. d. Alterth. I.) Berl. 1842. (IV, 398 S.) — Verz. der von d. verst. Gen.-Lieut. J. v. Radowitz hinterlass. Autographen-Samml., nunmehr Eigenthum d. Kgl. Bibl. in Berlin. Th. 1-3. Berl. 1864. (VIII, 810 S.) — G. Parthey, Frammenti di papiri greci, asserv. nella R. Bibl. di Berlino. Mem. d. Instit. di corr. arch. Vol. 2. 1865. S. 438-462. — Silv. Andrèis, Di alcuni manoscritti italiani che si conserv. n. R. Bibl. di Berlino. Estr. dal giornale La Perseveranza. Milano

1866. (60 S.) — W. Wattenbach, Die Hdss. der Hamilton'schen Samml. N. Arch. d. Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. VIII. 1883. S. 327-346. — P. Hinschius, Die kanonist. Hdss. der Hamilton'schen Samml. im Kupferstich-Kab. d. Kgl. Museums zu Berlin. Ztschr. f. Kirchengesch. VI. 1884. S. 193-246. — K. Müller, Kirchengeschichtl. Hdss. in der Hamilton-Samml. Ztschr. f. Kirchengesch. VI. 1884. S. 247-282. — S. Löwenfeld, Papstbullen in d. Kgl. Bibl. zu Berlin. N. Arch. d. Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. XI. 1886. S. 609-616. — L. Biadene, I manoscritti italiani della collezione Hamilton n. R. Museo e n. R. Biblioteca di Berlino (e. append.: Altri mss. italiani n. R. Bibl.). Giornale storico della letterat. italiana. Vol. X. 1887. S. 313-355.

106. **Königliche Hausbibliothek,** im Königl. Schloss. Ca. 40000 Bde (2 Inkun.), c. 3500 Bl. Aquarellen, Oelskizzen, Handzeichnungen, c. 4000 Bl. Kopien verschied. Art, c. 400 Bl. Kupferst. u. c. 6000 Nrn Musikalien, bes. hdsliche. Wird vermehrt durch Geschenke haupts. aus den Privatbibliotheken der Majestäten, andrerseits entlastet durch Abgabe an Institute, Schulen usw. — Walter Robert-tornow, Bibliothekar Sr. Maj. des Kaisers u. Königs u. Kgl. Hausbibliothekar. — Wtgl. zw. 10 u. 1 Uhr. — Im Lesezimmer findet jeder Gebildete Zutritt. Verleihung nur an Mitglieder des Königl. Hauses u. an hohe Hofchargen. — Fachkat. in 12 Bden; Aquarellenkat.; Musikalienkat. in Bearbeitung. — Begr. 1862. Einverl. sind die Musikalien Friedrichs d. Gr., Friedrich Wilhelms II. u. früherer Herrscher, die Bibliotheken Friedrich Wilhelms II., Friedrich Wilhelms III. (theilw.), der Königin Luise, Friedrich Wilhelms IV. einschl. der Renfner'schen Sammlung u. der Aquarellensammlung der Königin Elisabeth.

107. **Königl. Universitätsbibliothek,** NW. Dorotheenstr. 9. Litt. der an der Univ. vertretenen Disciplinen. 145500 Bde (c. 100 Inkun.) u. c. 20000 ungeb. Univers.-Schriften; 221 Bde u. 65 Fasc. Hdss. Ausserdem der von U. Fr. Kopp begründete diplom. Apparat (121 Orig.-Urk., Samml. v. Schriftproben, Siegelabdrücken usw.). Verm.-Et. 10500 Mk. — Direktor (H.-A.) Bibliothekar Dr. Wilh. Erman; 4 Kustoden, 2 Assistenten; 4 Diener. — Lesesaal wtgl., auch währ. d. Ferien, 9-7; Ausl. 9-3, währ. d. Ferien 11-2. Geschl. an den Sonnabenden vor Ostern u. Pfingsten u. am 24. Dec., in der letzten Woche der Osterferien u. der ersten vollen Woche des Sept. — Benutzungsber. (f. Lesesaal u. Entl.) die Docenten u. Studierenden der Univ., die Beamten der Univ. und der Univ.-Institute, d. Mitglieder der Akad. d. Wiss. u. d. Senats der Akad. der Künste, die zum Hören der Vorles. an d. Univ. Berechtigten, frühere Studierende, welche sich auf Prüfungen vorbereiten. Auswärtige Benutzung findet nicht statt. — Alph. Kat. in 248 Bden; Zettelkat., welcher der Bearbeitung des Realkat. zu Grunde gelegt werden soll, soeben beendet; Zettelkat. der Bibliotheken der Univ.-Institute in Angriff genommen. — Begr. 1831. Einverleibt wurden Theile der Bibl. des Klosters Neuzelle (1836), die Bibl. der Hufeland'schen Medic. Gesellsch. (1842; dazu die bis 1885 gehalt. Zeitschriften), der Medic.-Abth. des Ministeriums der geistlichen usw. Angelegenheiten (1843), der Jurist. Gesellsch. (1868; nebst d. weiter gehalt. Zeitschriften bis 1886); von Privatsammlungen u. a.

die von Th. Schmalz (1833), E. Osann (1842), J. F. Lauer (hdsl. Nachlass, 1851), S. F. Barez (1856), J. u. W. Grimm (1865), A. Boeckh (1867), H. Helfft (1869), Ph. Jaffé (1870), A. Trendelenburg (1872), M. H. Romberg (1873), H. W. Berend (1873), K. G. Homeyer (1875), K. G. Wenzel (1882), Just. Olshausen (1883), K. W. Borchard (1887), Abarbanell (1889). Pflichtlieferungen der Verleger u. Drucker der Prov. Brandenburg, von denen aber nur die für die Zwecke der Bibl. brauchbaren Werke eingefordert u. aufgenommen werden. — Durch das neue Reglement vom 27. Juni 1890 ist der Universitäts-Bibl. die Aufgabe gestellt, ein Hülfsmittel des Univ.-Unterrichts zu sein u. zugleich für die Univ. die Wirksamkeit der Königl. Bibl. zu ergänzen. Zu diesem Zweck steht die Verw. der Univ.-Bibl. in einem bestimmten Verhältniss zur Gen.-Direktion der Königl. Bibl. u. es ist den Vorstehern beider Anstalten das Recht eingeräumt, Bücher der einen an die andere abzugeben. — Das Bibl.-Gebäude ist in den Jahren 1871-73 erbaut.

Rud. Köpke, Die Gründung der Kgl. Friedr.-Wilh.-Univ. zu Berlin. B. 1860. 4. S. 288-291. — Die naturwiss. u. medic. Staatsanstalten Berlins. Festschrift ... bearb. v. Alb. Guttstadt. B. 1886. S. 110-114. — Jährl. Ber. üb. d. Verwaltung in der Chronik der Kgl. Friedr.-Wilh.-Univ. zu Berlin seit Jahrg. 3 für 1889/90. — Reglement für die Univ.-Bibl. zu Berlin (v. 27. Juni 1890). Berlin.

Univ.-Bibl. zu Berlin. Verz. der Lesesaal- u. Handbibliothek. 1891. Berl. (VII, 132 S.) — Ein gedr. Kat. von 1839 m. Suppl. von 1842 ist nicht mehr brauchbar.

108. **Bibliotheken der Universitäts-Institute.** Vgl. Vorbem. IV, 3. Zur Benutzung bedarf es ausdrücklichen Gesuchs bei dem betr. Institutsdirektor; es werden meist besondere Zulassungskarten ausgegeben. Vollständ. Verz. der Institute u. ihrer Vorsteher im Person.-Verz. der Universität. Umfangreichere Biblioth. besitzen die folgenden: Christlich-archäologische Sammlung (im Univ.-Geb.), c. 2700 Werke, darunter ein Theil der Bibl. von A. Piper. — Instit. für Alterthumskunde (NW. Dorotheenstr. 5), c. 7500 Bde; 1500 Mk. Begr. 1886 durch einen Theil der Bibl. von Max Duncker. — Historisches Seminar (ebend.), c. 4500 Bde; 1500 Mk. Begr. 1884 durch die Bibl. der hist. Gesellsch. des Prof. J. G. Droysen. — Germanisches Seminar (ebend.), c. 6000 bis 7000 Bde. Den Stamm bildet die Bibl. von K. Müllenhoff (1884). — Seminar f. orientalische Sprachen (C. Lustgarten 6), 4570 Bde u. 72 Nrn Karten; c. 4000 Mk. Sekret. u. Bibliothekar d. Sem. Dr. Moritz; 1 Hülfsarbeiter. Wtgl. 9-12 u. (ausser Sa.) 4-6; geschl. 15.-30. Apr. u. 15. Aug. bis 15. Sept. Begr. 1887. — I. Anatomische Anstalt (Luisenstr. 56), c. 3000 Bde bez. Hefte; 800-1000 Mk. Begr. 1833 unter Joh. Müller. Ein grosser Theil zoolog. Werke wurde 1883 dem Zoolog. Inst. überwiesen. — Patholog. Institut, im Charité-Krankenhaus (NW. Unterbaumstr. 7), 2770 Bde u. 2350 Dissert., vorzugsw. Geschenke. Besteht seit 1869; grössere Vermächtnisse von P. Langerhans u. a. — Hygienisches Institut (C. Klosterstr. 35), c. 3000 Bde u. 500 Dissert., c. 1500 Karten u. Zeichnungen. Di. u. Fr. 12-1; Zeitschr.-Lesez. wtgl. zugänglich. Begr. 1885. — Museum für Naturkunde (N. Invaliden-

strasse 43): a) Geolog.-paläontolog. Sammlung u. geol.-paläont. Institut, 2550 Bde, darunter der grösste Theil der Bibl. des ehemal. Mineralog. Museums, welchem die Büchersammlung Leop. v. Buch's überwiesen war; b) Mineralog.-petrograph. Samml. u. min.-petr. Institut, 1271 Bde u. 1240 Sep.-Abdr., der kleinere Theil ebenfalls aus dem Mineral. Mus. stammend; c) Zoolog. Sammlung, 6067 Werke u. Sep.-Abdr.; einverleibt die Bibl. des früh. Direktors W. K. H. Peters. In dems. Gebäude befindet sich d) Zoolog. Institut mit 2140 Bden. — Botanisches Museum (Grunewaldstr. 6/7), 3778 Bde u. 170 Konvolute Broschüren, ausserd. der hdsl. Nachlass von 9 Botanikern. Verm. durchschn. 900 Mk. Begr. 1818 durch diejenigen Bücher K. L. Willdenow's, welche die Kgl. Bibl. bereits besass; 1887 einverleibt die Bibl. A. W. Eichler's.

Berichte üb. die Institute u. z. Th. auch ihre Bibliotheken in der Chronik der Kgl. Friedr.-Wilh.-Univ. seit Jahrg. 3. 1889/90. — Vgl. auch Die naturw. u. med. Staatsanstalten Berlins. Festschr. bearb. v. A. Guttstadt. Berl. 1886.

109. **Bibl. des Königl. Medicinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Instituts,** im Anbau des Lehrgebäudes (NW. Friedrichstr. 140). Medicin u. Naturwissenschaften. 35 600 Bde (ausser den Dissertationen); c. 7500 Mk. — Wird von zwei Stabsärzten des Instituts verwaltet. — Ausl. wtgl. 10-2; Lesez. Vorm. 9 bis Ab. 10, Sonnt. 9-1. — Gesehl. während der jährl. Revision. — Benutzungsbereehtigt die Professoren, Lehrer u. Studierenden der militärärztl. Bildungsanstalten, die Professoren d. Univ. Berlin, alle (auch ausserhalb Berlins wohnende) aktiven Sanitätsoff., Offiziere, Unterärzte, einj.-freiw. Aerzte, Rossärzte u. höh. Militärbeamten. Anderen Personen kann auf schriftliches Ansuchen von der Direktion der mil.-ärztl. Bildungsanstalten eine Erlaubnisskarte ertheilt werden. — Gedr. Realkat. s. u.; hdsl. Realkataloge üb. die Dissertationen. — Begr. 1797. Einverl. 1811 die Bücher des aufgelösten Collegium medico-chirurgicum, von grösseren Privatsammlungen die des Hofr. Prof. A. F. Hecker (1817), Prof. W. Sprengel (1829), K. Asm. Rudolphi (1833; theilw.), Fr. Wolff (1834), Gust. Herm. Richter (1836). Der Bibl.-Bau ist 1882 bezogen worden.

Benutzungsordn. f. d. Büchersamml. d. Kgl. med.-chir. Friedr.-Wilh.-Instituts (v. 25. Nov. 1890). Berl. 1891. — Verz. d. Büchersamml. d. Kgl. med.-chirurg. Friedrich-Wilhelms-Instituts. Berl. 1890. (XXII, 1314 S.; S. III-VI Gesch. d. Bibl.) Nachtr. 1. 1892.

110. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule** (Charlottenburg, Berlinerstr. 151). Vorzugsw. technische Fächer. 52 092 Bde; 14 600 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) H. Kempert; 1 (ausseretatsmäss.) Assistent; 2 Diener. — Leses., Ztschr.-Zimmer u. Ausl. Mo. bis Fr. 9-7, Sa. 9-1; während der Ferien nur zweimal wöchentl. 9-1; vollständig gesehl. 1. bis 14. Aug. — Zunächst zur Benutzung für die Angehörigen der Anstalt. Studierende anderer Hochschulen haben ausser der Bürgschaft eines Docenten die Erlaubniss des Rektors einzuholen. Anderen Personen kann ausnahmsweise durch den Rektor eine zeitweise Benutzung

gewährt werden. Versendung nach auswärts nur in besonderen Fällen. — Gedr. Kat. (s. u.), welcher alle zwei Jahre einen Nachtrag erhalten soll. — Hervorgegangen aus den Bibliotheken der „Königl. Technischen Ober-Bau-Deputation u. Bau-Akad." u. der „Königl. Techn. Deputation für Gewerbe", welche seit dem 1. u. 2. Jahrzehnt des Jahrhunderts bei der „Königl. Bau-Akademie" u. dem „Königl. Gewerbe-Institut" (spät. Gewerbe-Akademie) getrennt bestanden u. auch nach Vereinigung beider Anstalten zur „Technischen Hochschule" (1879) als Abth. A u. B zunächst getrennt blieben, bis sie 1884 im Neubau der Techn. Hochschule in Charlottenburg gemeinsame Aufstellung fanden. Der Bibl. des Gewerbe-Instituts wurden 1822-1878 die Eingänge des „Vereins zur Beförderung des Gewerbfleisses" übergeben.

Bestimmungen üb. d. Ben. der Bibl. d. Kgl. Techn. Hochsch. zu Berl. v. 24. Juni 1887. — Kat. d. Bibl. der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. B. 1885. 4.; 1.-2. Nachtr. 1888-90. (X, 883; X, 194; X, 154 S.; hierdurch sind die älteren gedr. Kat. v. 1843-79 überflüssig gemacht.) — Verz. d. eingeg. Geschenke jährl. im Progr. d. Techn. Hochschule.

111. **Bibl. der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule** (N. Invalidenstr. 42). Gesammte Landwirthsch. m. bes. Berücksichtigung aller Hülfswissenschaften u. der Geodäsie. 37 660 Bde u. 54 selbständige Kartenwerke u. Karten; 4170 Mk (einschl. der Kosten für Gebrauchsgegenstände u. Hülfsarbeit). — Bibliothekar (H.-A.) Dr. Franz Engel. — Lesez. wtgl. 9-7 (Sa. 9-4), Bücherausg. 11-2. Geschl. 20. bis 27. März u. 15. Aug. bis 15. Sept. — Ben. wird auch Personen ausserhalb des Kreises der zunächst Berechtigten auf schriftliches Ansuchen gestattet; Ausl. an solche u. Versend. nach auswärts unter Bürgschaft. — Realkat. in 13 Bden, alph. Index in 2 Bden; alphab. Zettelkat.; Verz. der Handbibliotheken sämmtlicher Lehrinstitute der Hochschule. — Begr. 1881 aus dem Bücherbestand des früheren landwirthschaftl. Lehrinstituts u. einem Theil der Bibl. des Ministeriums für Landwirthschaft. Auch weiterhin fortlaufende Ueberweisungen von Seiten des Ministeriums.

Regulativ f. d. Benutzung u. Verwaltung d. Bibl. d. Kgl. landw. Hochschule zu Berlin v. 18. Dec. 1883.

112. **Bibl. der Königl. Thierärztlichen Hochschule**, im Hauptgeb. der Hochschule (NW. Luisenstr. 56). Thierheilkunde, Medic. u. Naturwiss. 9208 Bde; 1500 Mk. — Vorst. das jüngste Mitglied des Lehrerkollegiums, z. Z. Dr. Sehmaltz. — Geöffn. wöchentl. 1 Stunde, welche jedes Semester festgesetzt wird. Wünsche von Personen ausserhalb der Hochschule werden thunlichst auch ausser dieser Zeit erledigt. — Besteht seit Gründung der Anstalt (1790).

Kat. der Bibl. der Kgl. Thierarznei-Schule zu Berlin. B. 1881. — Ein neuer Kat. soll im Okt. 1892 erscheinen.

113. **Bibl. der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums** (W. Unt. d. Linden 4a). Ca. 10 000 Bde, 60 Hdss. Verm. 300 Mk, ausserdem Tausch u. Geschenke. — Kommissar d. Bibl. Sanit.-R. Dr. S. Neumann; Bibliothekar (H.-A.) Dr. D. Cassel; 1 Assistent. — Mo. bis

Fr. 11-12. — Versendung an andere Bibl. nur mit Genehmigung d. Kommissars. — Alphab. Kat. in 2 Bden u. in Zetteln. — Begr. 1872. Den Stamm bildet die Bibl. des Prof. M. A. Levy; einverleibt eine Samml. aus der Bibl. des Kustos am Brit. Mus. J. Zedner, die Bibl. von Abr. Geiger, Jul. Fürst, Imm. H. Ritter u. mehrere kleinere Sammlungen.

114. **Bibl. der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften** (NW. Unter d. Linden 38). Vorzugsw. Veröffentlichungen gelehrter Gesellschaften u. wissenschaftliche Zeitschriften. 1071 Nrn Einzelwerke, 1112 Nrn Zeitschriften usw. (Zahl der Bde nicht ermittelt); 3000 Mk. Haupts. Verm. durch Schriftentausch. — Die Verw. führt der Archivar der Akademie (Geh. Rechn.-R. Kunstmann). — Regelmässig nur zu den Zeiten der Sitzungen der Akad. für die Mitglieder geöffnet, denen ausschliesslich das Recht zusteht Bücher u. Journale aus der Bibl. zu entleihen. — 1728 wurden der Societät d. Wiss. eine Anzahl Werke aus Russland überwiesen, 1735 aus der Kgl. Bibl. 2000 Bde. Die Kabinets-Ordre vom 31. Okt. 1724 bestimmt „das Recht der Akad., von jedem Buche, welches in sämmtlichen Königlichen Landen gedruckt wird, von dem Buchhändler u. Buchdrucker ein Exemplar zu fordern.“ Jedoch wurden 1798 die vorhandenen Bestände mit Ausnahme der Veröffentlichungen der gelehrten Gesellschaften, Zeitschriften, Wörterbücher usw. der Königl. Bibl. einverleibt, an welche auch jetzt die eingehenden Einzelwerke, mit gewissen Ausnahmen, abgegeben werden.

Fr. Wilken, Gesch. d. Kgl. Bibl. zu Berlin. B. 1828. S. 152-153. — Verz. d. Bibl. d. Kgl. Ak. d. Wissenschaften in Berlin. B. 1874. (98 S.) — Verz. der sämmtl. Eingänge in den Sitzungsberichten.

115. **Bibl. der Königl. Akademie der Künste** (W. Schinkelplatz). Vorzugsw. bildende Kunst. Ca. 20 000 Bde, 10 Hdss.; Samml. von Handzeichnungen, Kupferstichen, Lithographien u. Holzschnitten, Porträts, Musikalien. Verm.-Et. 3200 Mk. — Oberaufsicht Prof. Dr. Dobbert, Mitgl. d. Senats der Akad.; Bibliothekar W. Grohmann, Kupferstecher. — Mo. Di. Do. Fr. 4-7, Mi. u. Sa. 9-1; geschl. in den akadem. Ferien. — Benutzung zunächst für die Senatoren u. Mitglieder der Akad., die Lehrer u. Schüler der Unterrichts-Institute der Akad. (Ausl. an die letztgenannten gegen Bürgschein). Der Bibliothekar ist befugt, in einzelnen Fällen auch anderen Personen die Ben. des Lesez. ausnahmsweise zu gestatten, bez. an solche gegen Bürgschein Bücher auszuleihen. — Ausser dem gedr. Kat. ein Zettelkat. u. 10 Specialkataloge über Handzeichnungen, Stiche usw.; alph. Kat. in Bandform. — Begr. 1790; ausser durch regelmässigen Ankauf u. Geschenke verm. durch Ueberweisungen aus dem Königl. Ober-Bau-Departement, aus dem Besitze des Prof. u. Hofbauinspektors Gilly, des Grafen v. Lepell, d. Bibliothekars Dähling u. durch andere Vermächtnisse.

J. Caspar, Verz. d. Bücher u. Kupferwerke in d. Kgl. Akad. d. Künste zu Berlin. B. 1854; Nachtr. 1876. Ein neuer Kat. befindet sich im Druck.

[Zu Nr. 116-134 vgl. Vorbem. IV, 2. — Die Schulanstalten sind städtischen Patronats, soweit sie nicht als Königliche bezeichnet sind.]

116. **Bibl. des Königl. Französischen Gymnasiums** (NW. Dorotheenstr. 41). Ca. 8000 Bde u. c. 10 000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Marggraff. — Begr. um 1689 mit dem Gymnasium.

117. **Bibl. des Friedrichs-Gymnasiums** (N. Friedrichstr. 126). 5400 Bde u. mehrere tausend Progr.; 500 Mk. — G.-L. Dr. Busse. — Benutzung durch Fremde nur ganz ausnahmsweise gestattet. — Begr. Ostern 1850.

118. **Bibl. des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums** (NW. Dorotheenstr. 13/14). Ca. 9700 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Mewes (Vertreter Ob.-L. Dr. Kallenberg). — Di. u. Fr. 11-12. — Begr. 1753 durch die testam. vermachte Bibl. des Hofraths Chrph Heinr. Buchholtz.

(Nicolai) Beschr. d. Res.-St. Berlin u. Potsdam. 3. Aufl. Berl. 1786. Bd 2. S. 777-779. [Die dort angeführten Hdss. u. Inkun. besitzt die Bibl. nicht mehr.] — C. A. Müller, Gesch. d. Fr.-Werd. Gymn. zu Berlin. B. 1881. S. 49-50.

119. **Bibl. des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums** (SW. Kochstrasse 13). 3854 Werke; 850 Mk. — Prof. Dr. Gust. Behncke. — Mo. u. Fr. 12-1, bez. 1-2. — Zunächst für die Lehrer des Gymn. u. der unter gleicher Verw. stehenden Kgl. Realschule u. Elisabeth-Schule. — Begr. im 18. Jahrh. durch die Bibl. des Kriegsraths Schechteken.

120. **Bibl. des Berlinischen Gymnasiums zum Grauen Kloster** (C. Klosterstr. 74). Ca. 24 000 Bde; 1200 Mk, davon 600 aus der Streit'schen Stiftung. — Ob.-L. Prof. Dr. Lamprecht u. Dr. Nohl jährlich wechselnd. — Di. u. Fr. 11-12. — Benutzung durch nicht der Schule angehörige Personen mit Erlaubniss u. auf Gefahr des Bibliothekars. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 4 Bden; Zettelkat. der vorhandenen Leichenpredigten. — Begr. 1712 durch die Bibl. des Geh.-R. J. Chr. v. Tieffenbach; 1811 grössere Ueberweisung aus der Bibl. Friedr. Nicolai's. Von der Bibl. des Köllnischen Gymn., das von 1767-1824 mit dem Gymn. z. Grauen Kloster vereinigt war, wurde bei der Trennung ein Theil für letzteres erworben.

M. Dinse, Kat. der Bibl. des Grauen Klosters zu Berlin. B. 1877. (VII, 612 S.)

121. **Bibl. des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums** (Wilmersdorf). 36 000 Bde (18 Inkun.) u. c. 25 000 Progr.; 676 Hdss., davon 405 Notenwerke in der Amalienbibliothek; daselbst auch eine Sammlung von Kupferstichen. Verm. 1500 Mk. — Prof. Dr. Fuhr. — Mi. u. Sa. 2-4. Aus der Amalienbibl. darf stiftungsgemäss kein Buch ausserhalb des Hauses verliehen werden. — Alph. Kat. in 6, Realkat. in 5 Bden; Kat. der Musikalien d. Prinzessin Amalia (v. K. F. Zelter); Kat. der Oelrichs'schen Bibl.; Verz. d. Original-Urk. in der Oelr. Bibl. (v. E. Strehlke). — Begr. 1717 durch Ankauf der Bibl. des Prof. K. Johrenius in Frankfurt a. O.; 1787 Ueberweisung der Bibl. der Prinzessin Amalia, Schwester Friedrichs d. Grossen, welche gesondert aufbewahrt wird. Ein-

verleibt ferner die Bibl. des Geh. Legationsraths Oelrichs (1802) mit Ausn. der Pomeranica u. Marchica, des Staats- u. Justizministers H. v. Thulemeier (1811), des Oberbibliothekars Dr. S. H. Spiker (1858 u. 1872), des Prof. R. Köpke (1871).

Fr. K. Köpke, Gesch. d. Bibl. d. Kgl. Joachimsth. Gymn. nebst einigen Beilagen. Progr. d. Gymn. Berl. 1831. 4. (66 S.)

J. C. C. Oelrichs, Nachr. v. seinen eig. Manuscripten u. anderen in sein. Bibl. vorhandenen Hdss. Frankf. a. O. 1785. (Nachtr. dazu bei Köpke a. a. O. S. 59 — 63.) — A. v. Bamberg, Die älteren Druckwerke der Kgl. Joachimsth. Gymnasial-Bibl. Progr. 1878. 4. S. 9-38. (Drucke bis 1550.) — Rob. Eitner, Kat. d. Musikalien-Samml. d. Joach. Gymn. zu Berlin. (Beil. z. d. Monatsheften f. Mus.-Gesch. 1883-85.) B. 1884. (IV, 106 S.)

122. **Bibl. des Köllnischen Gymnasiums** (S. Inselstr. 2-5). Ca. 7000 Bde (1 Inkun.), 1 Hds.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. W. Zellmer. — Neubegr. 1824, nach Abtrennung der Anstalt vom Gymn. zum Grauen Kloster (vgl. Nr 120).

123. **Bibl. des Königl. Luisen-Gymnasiums** (NW. Thurmstr. 87). Ca. 3600 Bde u. Progr.-Sammlung seit 1883; 2 Hdss. Verm. 700 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Gemss. — Begr. 1882 durch Ueberweisung der vom Kultusministerium angekauften Bibl. Wilh. Dillenburger's (c. 600 Bde, namentl. Horazlitt.). Eine besondere Abtheilung ist der Litt. über die Königin Luise gewidmet.

124. **Bibl. des Luisenstädtischen Gymnasiums** (S. Brandenburgstrasse 37). Ca. 6500 Bde u. c. 12000 Progr.; 600 Mk. — O.-L. Prof. Dr. Bernhardi. — Begr. 1864.

125. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums** (W. Bellevuestr. 15). Ca. 13000 Bde u. c. 10000 Progr.; 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Draheim. — Alph. Zettelkat., Realkat. in 7 Bden. — Begr. 1858/60, vermehrt bes. 1862 durch Ankauf der Bibl. des Prov.-Schulraths Jul. Mützell (c. 4000 Bde).

126. Die übrigen Gymnasien besitzen kleinere Sammlungen (Verm.-Et. überall 600 Mk), nämlich:

Askanisches Gymn. (1875): 1800 Bde.
Humboldts-Gymn. (1875): c. 2800 Bde, darunter c. 700 Bde aus der Bibl. des Prof. Dr. Otto Gruppe.
Königstädtisches Gymn. (1877): 2080 Bde u. c. 12000 Progr.
Leibniz-Gymn. (1876): c. 1500 Bde u. c. 3000 Progr.
Lessing-Gymn. (1882): 840 Bde.
Sophien-Gymn. (1865): 2283 Bde.

127. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (SW. Koehstr. 66). 5837 Bde u. Progr.-Sammlung seit 1843 bez. 1876; c. 900 Mk. — Ob.-L. Dressel. — Zunächst für die Lehrer d. R.-Gymn., d. Friedr.-Wilh.-Gymn. u. der Elisabeth-Schule. — Begr. 1747 mit der Anstalt.

128. **Bibl. des Dorotheenstädtischen Realgymnasiums** (NW. Georgstrasse 30/31). 3880 Bde u. Progr.-Samml.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Thurein. — Begr. 1837. Zur Aufbewahrung übergeben ist die Bibl. der ehemal. Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache (1230 Bde u. Hefte).

129. **Bibl. des Königstädtischen Realgymnasiums** (NO. Elisabethstrasse 57/58). 3545 Bde u. c. 10 000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Kuhn. — Begr. 1832.

130. **Bibl. des Luisenstädtischen Realgymnas.** (S. Sebastianstr. 26). 3685 Bde u. c. 15 000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Henriei. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Begr. 1836.

131. **Bibl. des Sophien-Realgymnasiums** (C. Steinstr. 31/34). Ca. 5000 Bde u. c. 5000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Brecher. — Begr. 1868.

132. Ausserdem besitzen (mit Verm.-Etat von je 600 Mk):

Andreas-Realgymn. (1865): c. 2600 Bde u. c. 10700 Progr.
Falk-Realgymn. (1880): c. 1200 Bde u. 200 Fasc. Progr.
Friedriehs-Realgymn. (1874): 1658 Bde.

133. **Bibl. der Friedrichs-Werderschen Oberrealschule** (C. Niederwallstr. 12). Ca. 8000 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Uhlbaeh. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Begr. 1824.

134. **Bibl. der Luisenstädtischen Gewerbeschule** (Oberrealseh.) (S. Dresdenerstr. 113). 4200 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Pallmann. — Begr. 1866.

135. **Städt. Schulmuseum** (S. Stallschreiberstr. 54). Vorzugsw. Pädagogik. 11 850 Bde, ausserdem eine Sammlung von Anschauungsmitteln, Apparaten usw.; 4000 Mk (f. Bibl. u. Lehrmittelsamml.). — Bibliothekar (N.-A.) Rektor A. Bäblich. — Sonnt. 11-1, Mi. 3-4, Sa. 3-6; Meldung beim Bibliothekar. — Benutzungsberechtigt Lehrer u. Lehrerinnen der städt. Sehulen, Vorsteher der Berliner Privatschulen, andere Lehrer usw. auf Bürgschaft. Auch Verleihung ins Haus m. Ausn. der Wörterbücher, Encyklopädien u. Prachtwerke. — Das Mus. wurde 1876 von der städt. Sehulverwaltung begründet u. am 10. Febr. 1877 eröffnet zur wissensch. u. techn. Fortbildung der Lehrer. Einverleibt 1879 die Lehrerbibl. der städt. Schuldeputation (begr. 1862, von 1872-79 mit der Magistratsbibl. verbunden; e. 1400 Bde) u. eine reiehe Sammlung von Reisewerken von Dr. Th. Wagener.

Kat. des Städt. Schulmuseums in Berlin. B. 1885; Nachtr. Nr 1. 1886. (VI, 267 u. 39 S.; ein 2. Nachtr. erscheint Sommer 1892.)

136. **Bibl. des Königl. Geheimen Staatsarchivs** (C. Klosterstr. 76). Geschichte nebst Hülfswissenschaften u. Jurisprudenz. Ca. 22 200 Bde (1 Inkun.) u. üb. 4300 Broseh., 1415 Nrn Karten, mehrere hundert

Stiche usw. (die Hdss. sind Theil der Archivbestände). Verm. 800 Mk ohne Bindekosten. — Königl. Geh. Staatsarchivar u. Archivrath Dr. Friedländer. — Handbibliothek für die Beamten u. die Benutzer des Geh. Staatsarchivs; Ausleihung nur an die Beamten. — Alph. Zettelkat.; Realkat. (2 Bde); Specialkat. üb. die Karten, Broschüren u. Deduktionen. — Begr. in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. Einverleibt ist die staatsrechtl. Bibl. des Geh. Legationsraths v. Steck (1798).

137. **Königl. Hausarchiv** (C. Königl. Schloss) enthält an Bibliotheksbeständen, ausschliesslich zur Geschichte des Hauses Brandenburg im weitesten Umfange, c. 30000 Bde (3 Inkun.), 533 Hdss., 248 Nrn Karten usw. Verm. 1500 Mk. — Direktor des Kgl. Hausarchivs Archivrath Dr. Grossmann. — Wtgl. 10-3. — Benutzung nur zu dienstlichen Zwecken der zum Ressort des Ministeriums des Königl. Hauses gehörigen Behörden; nur ausnahmsweise Verleihung an Privatpersonen, welche im Archiv persönlich bekannt sind; keine Versendung. Ben. der Hdss. nur mit Genehmigung des Archivdirektors. — Sachkatalog in Zetteln; alph. Zettelkat. begonnen. — Begr. 1850. Einverleibt wurden durch Kauf die Bibliotheken des Sammlers K. H. S. Rödenbeck u. des Geh. Ob.-Reg.-R. Georg Wilh. v. Raumer, durch Ueberweisung Theile der Privatbibliotheken Kön. Friedrich Wilhelms IV. u. Kaiser Wilhelms I.

138. **Bibl. des Märkischen Provinzial-Museums** (C. Breite Str. 20a). Geschichts- u. Alterthumswiss. u. Berolinensia. Ca. 5000 Bde (3 Inkun.), 40 Hdss., c. 4000 Karten, Pläne, Bilder; 600 Mk, jedoch grösstentheils auf Geschenke angewiesen. — Städtische Direktion des Märk. Prov.-Museums; Kustos Buchholz. — Als Handbibl. für die im Museum betriebenen Arbeiten bez. als geschlossene Abtheilung (XIII) des Mus. nur in besonderen Fällen nach aussen zu benutzen. — Begr. 1874 mit dem Museum. Tauschverkehr mit einer Anzahl von Geschichts- u. Alterthumsvereinen.

Druck eines Verzeichnisses in Aussicht genommen.

139. **Bibl. der Königlichen Museen,** im Alten Museum (C. Lustgarten). Archäologie u. Kunstgeschichte. Ca. 30 000 Bde, 65 Hdss.; kein best. Etat. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. von Beguelin. — Di. bis Sa. 10-3. — Bestimmt für die Arbeiten der Museumsbeamten; andere Personen haben sich an den Bibliothekar zu wenden. Ausleihung findet nicht statt ausser in ganz besonderen Ausnahmefällen mit Genehmigung der Generalverwaltung. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 6 Bden. — Den Grundstock bildet eine ehemals mit dem Kgl. Münz- u. Antikenkabinet verbundene u. mit diesem bei Gründung des Museums (1830) an letzteres gekommene Büchersammlung; verm. durch Ankauf der grossen Sammlungen des Generalpostmeisters von Nagler (1835) u. des Freih. von Goldstein-Berge (1841), sowie durch eine grössere Anzahl Werke aus der Schenkung des Grafen v. Lepell († 1826) an die Akademie der Künste.

Zur Geschichte d. Kgl. Museen in Berlin. Festschr. Berl. 1880. 4. S. 161-166.

140. **Königl. Kupferstichkabinet** (Kgl. Museen, C. Lustgarten) enthält an bibliotheksmässigen Beständen, ausschliesslich für Kunstgesch. u. bes. für Gesch. des Kupferstichs, Holzschnitts u. der Malerei, e. 5000 Bde (c. 700 Inkun.) u. c. 200 Hdss. — Direktor Geh. Reg.-R. Dr. Lippmann. — Di. bis Fr. 10-3. — Den Besuchern des Kupferstichkab. sind die Bücher u. Hdss. unter den für die Ben. der Sammlungen der Kgl. Museen geltenden Bestimmungen zugänglich. Ausleihung findet nur in besond. Fällen auf Anordnung des Kgl. Ministeriums der geistl. usw. Angelegenheiten statt. — Alph. Zettelkat.; Kat. der illustr. Werke nach Künstlernamen, der Bücher mit Holzschnitten nach Druckorten usw. — Den Haupttheil bilden Galerie- u. Porträtwerke u. mit Holzschnitten illustrierte Bücher des 15. u. 16. Jahrh.; Grundlage die Sammlung Nagler (vgl. vorher Nr 139). Hdss. sind lediglich mit Rücksicht auf den künstlerischen u. kunstgeschichtl. Werth ihrer Miniaturen aufgenommen, unter ihnen ein Theil der Hamilton-Sammlung (vgl. Kgl. Bibl.).

Zur Geschichte d. Kgl. Museen (s. zu 139) S. 93-105. — Notizen üb. neue Erwerbungen im Jahrbuch d. Kgl. Preuss. Kunstsammlungen.

141. **Aegyptische Abtheilung der Königl. Museen,** im Neuen Museum (C. Lustgarten), enthält an handschriftlichen Beständen 1) Samml. altägyptischer (hieroglyph., hierat. u. demotischer) Papyrus litterarischen, religiösen u. geschäftl. Inhalts von 2000 v. Chr. an. 2) Spätere griechische, koptische u. arabische Papyrus, Pergamente u. Papiere, zumeist geschäftlichen, jedoch auch Bruchstücke von Hdss. litterarischen u. religiösen Inhalts, ausserdem vereinzelte aramäische, persische, hebräische u. latein. Papyrus. 3) Griechische u. koptische Ostraka (Aktenstücke). — Prof. Ad. Erman, Direktor bei den Kgl. Museen. — Wtgl. 10-3. — Benutzung im Arbeitszimmer nach vorheriger Meldung bei einem der Beamten; Versendung u. Verleihung ausgeschlossen. — Inventar in Bandform in Arbeit.

Zur Gesch. d. Kgl. Museen (s. zu 139) S. 146-153. — U. Wilcken, Tafeln z. ält. griech. Paläographie nach Originalen d. Berl. Königl. Museums. Leipz. u. Berl. 1891. fol. (14 S., 20 Taf.) — Die älteren Papyrus sind z. Th. bei Lepsius, Denkmäler aus Aegypten Abth. 6 u. a. and. O. veröffentlicht; Publikationen der späteren Papyrus u. Ostraka in Vorbereitung.

142. **Bibl. d. Königl. Kunstgewerbe-Museums** (SW. Prinz-Albrechtstr.). Kunstgewerbe, dekorative Kunst u. kunstgewerbl. Unterricht; angeschlossen die Ornamentstichsammlung. Die Bibl. enthält c. 8670 Bde, c. 800 Broschüren, c. 31 500 Einzelblätter in c. 1700 Mappen; die Ornamentstichsamml. e. 1900 Bde u. c. 15 000 Einzelblätter. Verm.-Et. für beide zus. 14 000 Mk u. 4000 Mk für Bibliotheksbedarf, Einbände u. sonstige Montierung. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. P. Jessen. — Wtgl. 10-3 u. 4-10; geschl. an den Vorabenden der grösseren Feste. — Benutzung im Lesesaal ist die Regel; Verleihung nur ausnahmsweise, aus der Ornamentstichsamml. überhaupt nicht. — Kataloge der Bibl.: für die Bücher alph. Kat. in Zetteln u. in 7 Bden, Fachkat. in 15 Bden; für die Einzelblätter Sachregister (alphab. nach Stichworten) u. system.

Kat. in je 1 Bd, Ortsverzeichniss auf Zetteln. Kat. der Ornamentstichsamml. im Druck begriffen. — Gleichzeitig mit dem Museum im Herbst 1867 begründet u. im Jan. 1868 eröffnet.

Das Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. Festschrift zur Eröffnung d. Museumsgebäudes. 21. Nov. 1881. Berl. 4. S. 40-44. — Chr. Ruepprecht, Bibl.-Handb. f. kunstgewerbl. Schulen. Münch. 1889. S. 9-12. — Bibliotheksordn. v. 1. Juli 1882. — Anleitung zur Benutzung der Bibl. d. Kunstgew.-Mus. Berlin 1889. (128 S. mit Uebersicht u. alph. Inhaltsverz. d. Fachkatalogs.) — Durch Umdruck vervielfältigte Verzeichnisse der Haupterwerbungen werden vierteljährl. ausgegeben; Kat. der Ornamentstichsamml. in Vorbereitung.

143. **Königl. Theater-Bibliothek** (W. Französ. Str. 36). Theaterwesen, Maschinentechnik, Kostümkunde usw. Ca. 2000 Bde; Anschaffungen nach Bedarf. — Verwaltet vom Intendanturbüreau der Kgl. Schauspiele. Ben. durch Personen, welche den Kgl. Theatern nicht angehören, nur mit Erlaubniss des General-Intendanten. Versendung findet nicht statt.

144. **Bibl. der Königl. Sternwarte** (SW. Enckepl. 3a). Astronomie, Mathem. u. verwandte Gebiete der Physik. Ca. 5000 Bde; durchschn. c. 550 Mk. — Direktor der Sternwarte Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Foerster. — Für die Studierenden fast in allen Tagesstunden durch Vermittelung der Assistenten zugänglich. — Begr. im Anfang des 18. Jahrhunderts.

145. **Bibl. des Königl. Meteorologischen Instituts** (W. Schinkelpl. 6). Meteorologie u. Erdmagnetismus nebst Hülfswissenschaften. Ca. 7500 Bde u. 10 Hdss. (das Archiv mit den Beobachtungen besteht gesondert), ausserdem eine grössere Anzahl Karten; Etat für die Bibl. nicht getrennt angesetzt. — Unter Oberleitung des Institutsdirektors verwaltet von einem der wissenschaftl. Beamten, mit einem Assistenten. — Wtgl. 9-2 im Sommer, 10-3 im Winter. — Benutzung nur in den Räumen des Instituts. — Begr. 1848; planmässig vervollständigt erst seit 1885.

146. **Bibl. der Königl. Geologischen Landesanstalt u. Bergakademie** (N. Invalidenstr. 44). Berg-, Hütten- u. Salinenwesen, sowie die damit in Beziehung stehenden wissenschaftl. u. technischen Fächer, insbes. Geologie u. Paläontologie. Ca. 40 000 Bde, ausserdem zahlreiche geol. u. topograph. Karten; 5000 Mk einschl. anderer sächl. Ausgaben. — Vorst. der Erste Direktor der Geol. L.-Anst. u. Dir. d. Bergakad. Geh. Oberbergrath Dr. Hauchecorne; Bibliothekar (H.-A.) Dr. Osk. Eberdt. — Wtgl. 9-3; geschl. im September. — Benutzung des Lesez. gestattet auf Grund einer vom Direktor der Anstalt ausgestellten Erlaubnisskarte; Ausleihung an Personen, die nicht ihrer Stellung nach benutzungsberechtigt sind, unter Bürgschaft. — Neben dem gedr. Realkat. (s. unten) Zettelkat. — Begr. 1875 durch Ueberweisung der ehemal. Bibliothek der Königl. Oberberghauptmannschaft (Ministerialabtheilung f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen).

Kat. d. Bibl. der Kgl. Geolog. Landesanst. u. Bergakademie zu Berlin. B. 1876 (XVII, 661 S.; S. VII-X Vorschr. f. d. Benutzung); Nachtr. 1875-86. eb. 1887. (IV, 136 S.)

147. **Bibliothek des Reichstags,** im Reichstagsgebäude (Leipzigerstrasse 4). Vorzugsw. politische Wissenschaften u. Geschichte. Ca. 80 000 Bde; 30 000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. Potthast; 1 Assistent; 1 Diener. — Während der Session wtgl. 9-8 u. event. länger; währ. der sitzungsfreien Zeit wtgl. 10-2. — Berechtigt zur Ben. im Lesezimmer u. durch Entleihen die Mitglieder des Reichstags, des Bundesraths u. der am Ort befindl. Reichsbehörden, das Reichsgericht in Leipzig, der deutsche Landwirthschaftsrath, die Preuss. Ministerien, die Mitglieder des Preuss. Landtags, das Ministerium für Elsass-Lothringen in Strassburg, die Mitglieder der in Berlin beglaubigten Gesandtschaften u. Konsulate; andere Personen auf Grund specieller Erlaubniss des Reichstags-Präsidenten. — Begr. 1872. Die Bibl. ist besonders reichhaltig an Gesetzsammlungen u. Parlamentsverhandlungen Deutschlands u. der übrigen Kulturstaaten. Austausch der Drucksachen des Reichstags mit denen der meisten Parlamente des In- u. Auslandes. Von allen Schriften, welche dem Reichstage zur Vertheilung unter seine Mitglieder eingesandt werden, wird der Bibl. ein Exemplar überwiesen.

Kat. der Bibl. d. Deutschen Reichstages. (Hrsg. von Aug. Potthast.) Berl. 1882. (LVI, 1432 S.) — Kat. d. Bibl. des Reichstages. (Hrsg. von Ed. Blömeke.) Bd 1. Berl. 1890. (XXIV, 704 S.)

148. **Bibl. des Herrenhauses** (W. Leipzigerstr. 3). Vorzugsw. Staatswissensch., Jurispr. u. Geschichte. Ca. 35 000 Bde; c. 6000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Gottfr. Luther. — Währ. der Dauer des Landtags wtgl. 9-3, sonst 10-2. Ferien unbestimmt. — Benutzungsberechtigt die Mitgl. des Herren- u. Abgeordnetenhauses u. d. Reichstags sowie die Ministerialräthe. Den im Assessorexamen stehenden Juristen ist auf Antrag des Bibliothekars die Benutzung widerruflich gestattet. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 24 Bden. — Besteht seit 1849.

Kat. d. Bibl. des Herrenhauses. (Jan. 1874.) Berl. (264 S.) — Ein neuer Kat. soll bis zum 1. Jan. 1893 fertig sein.

149. **Bibl. des Hauses der Abgeordneten,** im Geschäftshause des Landtags (SW. Leipzigerstr. 75). Staatswissenschaften nebst Hülfswissensch., Geschichte, spec. preussische, Geographie u. Statistik. Ca. 45 000 Bde; Verm.-Et. bis 10 000 Mk (einschl. Kosten des Austausches der parlam. Druckschriften u. der Zeitungen, welche für das neben dem Zeitschriften-Lesez. der Bibl. bestehende Zeitungszimmer während der Sessionen beschafft werden). — Bibliothekar (H.-A.) J. Foss unter Oberleitung einer Bibl.-Kommission; während d. Landt.-Sess. 2, nach Schluss 1 Diener. — Geöffn. währ. d. Sess. wtgl. 9-8, nach Bedürfniss auch länger, nach Schl. d. Landt. 9-3. — Vorzugsw. zur Ben. der Landtagsmitglieder, steht aber auch den Behörden zur Verfügung. Anderen Personen kann der Präsident des Abg.-H. oder der Vorsitzende der Bibl.-Kommiss. die Benutzung gestatten, soweit der Hauptzweck der Bibl. es erlaubt. Ausleihung ausser dem Hause möglichst beschränkt. —

Alphab. u. systemat. Zettelkat. — Besteht seit 1848, indess erst seit 1875 erheblich vermehrt.

Bücher-Verz. d. Bibl. d. Hauses d. Abgeordneten. Berl. 1877 (XIX, 591 S.); Nachtr. Abgeschl. Juli 1886. eb. 1886. (XX, 723 S.)

150. **Bibl. des Kaiserl. Gesundheitsamtes** (NW. Luisenstr. 57). Staatsarzneikunde, bes. öff. Gesundheitspflege, Medic.- u. Veterinär-Statistik. Ca. 23 500 Bde; kein best. Verm.-Et. (im letzten Jahr 6407 Mk verausg.). — Bibliothekar Dr. Würzburg. — Wtgl. 8-3 im Sommer, $8^1/_2$—$3^1/_2$ im Winter. — Zunächst nur für die Zwecke des Gesundheitsamtes, Ben. durch fremde Personen nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Direktors u. nur in den Diensträumen. — Ausser dem gedr. Kat. (s. unten) laufender Kat. in 5 Bden u. Zettelkat. — Besteht seit 1876.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt. Berl. 1886. S. 81-83. — Deutsches Gesundheitswesen. Festschr. z. X. intern. med. Kongr. Berl. 1890. S. 9. — Verzeichn. d. Bücher-Samml. d. kaiserl. Gesundh.-Amtes. Berl. 1886. (VII, 410 S.) — Verz. d. eingegang. Geschenke in: Veröffentlichungen d. K. Ges.-Amtes.

151. **Bibl. des Reichs-Justizamtes** (W. Vossstr. 4/5). Rechts- u. Staatswissenschaften. Ca. 50 000 Bde; durchschnittl. 9000 Mk aus dem Fonds des R.-J.-Amts f. sächl. Ausgaben. — Bibliothekar (H.-A.) Geh. Expedier. Sekretär Gross. — Wtgl. 9-3. — Zunächst nur für das Amt selbst bestimmt, doch können entbehrliche Bücher auch an Mitglieder anderer Reichs- u. Staatsbehörden verliehen u. im Lesez. auch von anderen Personen nach vorhergehender Anmeldung beim Bibliothekar eingesehen werden. — Der gedr. Kat. von 1887 wird weitergeführt; ausserdem Zettelkat. der Nachträge. — Besteht seit Errichtung des Amtes 1877 unter Uebernahme der Bestände der Abth. IV. des Reichskanzleramts.

Kat. d. Bibl. d. Reichs-Justizamtes. Berl. 1887. (XLVII, 761 S.)

152. **Hauptbibliothek des Reichs-Marine-Amts** (W. Leipziger Pl. 13). Vorzugsw. militär. u. marine-technische Litteratur. Ca. 16 000 Bde (nach Zählung); 6000 Mk. — Vorst. (H.-A.) Korv.-Kap. a. D. Hoffmann. — Wtgl. 9-3; nur für die Offiziere u. Beamten der gesammten Marineverwaltung des Reichs. — Gedr. syst. Kat. mit alphab. Reg. von 1887 mit hdsl. Nachträgen. — In den fünfziger Jahren von der Bibl. des Preuss. Kriegsministeriums abgezweigt; enthält Bestände aus den Bibl. des Prinzen Adalbert von Preussen u. des Oberst Longé.

Kat. der Hauptbibl. der Kaiserl. Admiralität. Berl. 1887. (227 S.; nur für den Dienstgebrauch.)

153. **Bibl. des Hydrographischen Amts** des Reichs-Marine-Amts (W. Matthäikirchstr. 9). Vorzugsw. Hydrographie, Nautik u. verwandte Wissenschaften. 5394 Bde u. 12 861 Karten; 3000 Mk. — Kanzlei-R. Benetsch. — Wtgl. 9-3. — Bestimmt für die Beamten des Reichs-Mar.-Amts u. die zu demselben kommandierten Offiziere; Ben. durch Privat-

personen nur mit Genehmigung des Vorstandes des Hydr. Amts. — Begr. 1872.

Bücherkat. der Bibl. d. Hydrograph. Amts. Berl. 1887. 4. (108 S.)

154. **Bücherei des Kaiserl. Patentamts** (NW. Luisenstr. 33/34). Vorzugsw. Patentrecht u. sämmtl. technische Gebiete. Ca. 40 000 Bde; kein bestimmter Verm.-Etat. — Vorst. (H.-A.) Dr. Hamdorf. — Wtgl. 9-9. — Benutzung nur im Lesesaal. — Ausser dem gedr. system. Kat. ein Zettelkat. — Begr. 1877, verm. durch Ankauf u. durch Austausch der Veröffentlichungen des Patentamts.

Kat. d. Bibl. d. Kais. Patentamts. (Nach d. Bestande v. Dez. 1879.) Berlin 1880. 4. (VI, 150 S.)

155. **Bibl. des Reichs-Postamts** (W. Leipzigerstr. 15). Vorzugsw. Verkehrs- u. staatswissenschaftl. Fächer. Ca. 19 500 Bde u. 18 000 Bl. Karten; c. 6800 Mk. — Vorst. (H.-A.) Oberpostdir.-Sekr. Hoppe. — Wtgl. 9-3. — Personen, welche der Post- u. Telegraphen-Verw. nicht angehören, wird Ben. ausnahmsweise u. zu bestimmten Zwecken mit Genehmigung des Bibl.-Kurators gestattet. — Die Bibl. ist aus der des Preuss. General-Postamts hervorgegangen.

Verz. d. Bücher- u. Karten-Sammlung des Reichs-Postamts. Bd 1. Bücher. Berl. 1889; Bd 2. Karten. 1890. (XVI, 670; VIII, 205 S.)

156. **Bibl. des Kais. Statistischen Amts** (W. Lützow-Ufer 6/8). Vorzugsw. Statistik, insbes. der Bevölkerungs- u. wirthschaftl. Verhältnisse, u. Staatswissenschaften. Ca. 28 000 Bde, 700 Kartenwerke (c. 15 000 Bl.). Etat der Bibl. aus d. Fonds für Amtsbedürfnisse nicht ausgeschieden; Verm. haupts. durch Austausch der Veröffentlichungen des Stat. Amts; Bindekosten c. 2000 Mk. — Vorst. (H.-A.) Kais. Expedierender Sekretär u. Kalkulator P. Ballin. — Wtgl. $8^1/_2$-$3^1/_2$. — In erster Linie für den Dienstgebrauch der Beamten des Kais. Stat. Amts bestimmt; anderen Personen ist, mit Genehmigung des Direktors, die Benutzung im Lesesaal gestattet. — Alph., systemat. u. Karten-Kat., sämmtlich auf Zetteln. — Begr. 1872. Der Bibliotheksaal ist 1887 neu erbaut (Magazinsystem).

157. **Bibl. des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten** (W. Unter d. Linden 4). Ca. 30 000 Bde aus fast allen Fächern, c. 4000 Karten, c. 20 000 Schulprogr.; ferner 500 Bde „Privatdocenten-Bibl." Verm.-Et. durchschn. 6000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Schindler, 1 Assistent; 1 Diener. — Wtgl. 9-3 für die Beamten des Ministeriums; Benutzung durch andere Personen mit Erlaubn. des Hrn Ministers, nur im Lesez. — Handkat. u. Zettelkat. — Begr. 1817 durch Ausscheidung aus der Bibl. des Ministeriums des Innern u. durch Ankäufe u. Geschenke vermehrt. In neuerer Zeit sind ausser mehreren Handbibliotheken die Bücherbestände des kirchl.

Gerichtshofes einverleibt worden. Mit der Bibl. verbunden ist ein Lesezirkel von c. 100 Zeitschriften u. 40 Zeitungen.

Kat. der Bibl. d. Kgl. Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Med.-Angelegenheiten. Berl. 1881. (XVIII, 541 S.)

158. **Bibl. des Königl. Ministeriums für Handel u. Gewerbe** (W. Leipzigerstr. 2). Volkswirthsch., Socialpolitik, Rechtswiss., Polizei, Technologie, auch Gesch. u. Geographie. Ca. 30000 Bde; Anschaffungen nach Bedarf aus dem Fonds für Büreaubedürfnisse. — Bibliothekar (II.-A.) Kanzleirath Gust. A. Seyler. — Wtgl. 9-3; für ausserdienstl. Benutzung geschl. im Juli u. August. — Personen, die dem Bibliothekar nicht persönl. bekannt oder empfohlen sind, haben wegen Benutzung ein Gesuch an den Hrn Minister zu richten. — Realkat. in Blättern, Standortskat. in 6 Bden. — Begr. 1879 bei Errichtung des Min. als bes. Behörde durch Uebernahme des grössten Theils der Bestände des früheren Min. für Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten. Die ältere Litt. stammt aus der Bibl. des General-Direktoriums, III. Depart. Namhafter Zuwachs durch die auf dem diplomatischen u. anderen dienstlichen Wegen eingehenden Werke. Neue Räume für die Bibl. mit moderner Einrichtung werden z. Z. in einem Anbau geschaffen.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Ministeriums f. Handel u. Gewerbe. Berl. 1885. (698 S.) Druck einer Ergänzung in Aussicht genommen.

159. **Bibl. des Königl. Ministeriums des Innern** (NW. Unter d. Linden 72). Allgem. Staats- u. Verw.-Recht, Volkswirthschaftslehre. — Ca. 15000 Bde, c. 2000 Karten; kein best. Verm.-Etat. — Vorst. (N.-A.) Kanzleirath Gritzner. — Wtgl. 9-3. — Benutzung durch Personen, welche dem Ministerium nicht angehören, nur auf Grund schriftlicher Erlaubniss des Unterstaatssekretärs u. nur im Lesezimmer. — Alphab. u. Realkat. in je 3 Bden. — Begr. um 1810.

160. **Bibl. des Königl. Justizministeriums** (W. Wilhelmstr. 65). Vorzugsw. Rechtswissenschaft. Ca. 50000 Bde; 3650 Mk. — Die Geschäfte führen z. Z. Geh. Registrator Kanzleirath Dümcke u. Geh. Registrator Hartig. — Wtgl. 9-3. — Zunächst für den Gebrauch des Ministeriums. Ausleihung nur mit höherer Genehmigung, doch ist Beamten u. Rechtsanwälten gestattet, im Lesezimmer an den Geschäftstagen von 9-2¾ sich Bücher vorlegen zu lassen. — Alphab. u. Standortskatalog.

Kat. der Bibl. des Kgl. Justiz-Ministeriums zu Berlin. B. 1865. (XV, 333 S.)

Bibl. des Kriegsministeriums s. Nr 173.

161. **Bibl. des Königl. Ministeriums für Landwirthschaft, Domänen u. Forsten** (W. Leipz. Pl. 6/9). Neben der land- u. forstwirthsch. Litt. Jurispr., Volkswirthsch. u. Verwaltungsfächer. 1) Bibl. der I. Abth. (f. Landw.), c. 20000 Bde u. 500 Karten; kein best. Verm.-Et. (durchschn. 5800 Mk). — Büreau-Ass. Heidrich (N.-A.) — Real- u. Zettel-Kat.; Neubearbeitung beider in Angriff genommen. — 2) Bibl. der II./III. Abth. (f. Domänen u. Forsten), c. 6000 Bde u. 500 Karten; Verm. durchschn.

1250 Mk. — Geh. Exped.-Sekr. u. Kalkulator Deneke (N.-A.). — Alphab. u. Real-Kat. — Beide Abtheilungen zugängl. während der Büreaustunden. Ben. durch nicht dem Min. Angehörige mit amtl. Erlaubniss.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Ministeriums f. d. landwirthsch. Angelegenheiten. Berl. 1877. (4 Bl., 363 S.) [Entspricht d. jetz. Abth. 1.]

162. **Bibl. des Kgl. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten** (W. Wilhelmstr. 79 u. Vossstr. 35). Vorzugsw. Eisenbahn- u. Bauwesen. 16 288 Bde u. 53 Karten; kein bes. Etat (durchschn. e. 8000 Mk). — Bibliothekar (H.-A.) Rechnungsrath Gronarz. — Wtgl. während der Büreaustunden. — Ben. durch Privatpersonen m. Genehm. des Hrn Ministers. — Fortsetz. des gedr. Kat. (s. u.) in Zetteln. — Begr. 1844 als Bibl. des Kgl. Handelsamtes, seit 1848 Bibl. d. Minist. f. Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten. Abgegeben 1879 ein grosser Theil der Bestände an das neugebildete Min. f. Handel u. Gewerbe, 1890 an dasselbe Min. die Handbibl. der Abtheilung f. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Ministeriums d. öff. Arbeiten. Berl. 1882; Nachtr. 1882-88. eb. 1889. (VIII, 259; VIII, 484 S.)

Ausserdem besitzt die Abtheilung für das Bauwesen (W. Wilhelmstr. 80) eine Handbibl. von e. 2500 Bden u. üb. 7000 Bl. Zeichnungen, verwaltet (N.-A.) vom Geh. Revisor Holz. Ben. durch Personen, die dem Min. nicht angehören, m. Genehm. des Min.-Direktors.

163. **Bibl. des Königl. Statistischen Büreaus,** in dessen Dienstgebäude (SW. Lindenstr. 28), II. Etage des Hauptgebäudes u. linken Seitenflügels. Staatswissenschaft, Volkswirthschaft u. Statistik. 122 400 Bde, 800 Hdss.; 8000 Mk. — Oberleitung: der Direktor des Stat. Büreaus; Bibliothekar (II.-A.) Dr. Lippert; 1 etatsmäss. Büreaubeamter u. 1 Hülfsarbeiter nach Bedarf. — Wtgl. 9-3; geschl. im August. — Ausleihung findet nicht statt. Personen, welche nicht zu den Mitgliedern u. Beamten des Büreaus gehören, bedürfen zur Benutzung im Lesez. einer vom Direktor ertheilten auf den Namen lautenden Zulassungskarte. — Alphab. u. Standortskat. in Zetteln; gedr. Kat. s. u. — Begr. 1805. 1867-69 Einverleibung von Beständen der früheren statist. Büreaus in Hannover, Kassel, Frankfurt a. M. u. Kiel. 1881 Schenkung der von Prof. Ad. Held († 1880) hinterlassenen Bibliothek.

L. Puslowski, D. Königl. preussische statist. Bureau u. seine Dependentien, Geschichte, Organisation u. Verwaltung. Berl. 1872. S. 134-151. — E. Blenck, D. Königl. statist. Bureau in Berlin beim Eintritte in sein neuntes Jahrzehnt. Berl. 1885. 4. S. 42-43. — Kat. d. Bibl. d. Königl. Statist. Bureaus. Abth. 1-2. Berl. 1874-79. (XII, 632, LXXI; VI, XXXII, 983 S.) — Accessionsverz. d. Bibl.... f. d. Jahre Nov. 1869 bis Mai 1881. (Beilagen z. Ztschr. d. Kgl. preuss. stat. Bür. Jg. 9-21.)

164. **Magistrats-Bibliothek,** im Rathhaus. Vorzugsw. Verwaltungswissenschaften u. Geschichte Berlins u. d. Mark Brandenburg. Ca. 30 000 Bde u. 1500 Karten, Pläne usw.; 4000 Mk. — Stadtarchivar Dr. Clauswitz (dem gleichzeitig die Verwaltung des Stadtarchivs u. die Oberleitung der 27 städt. Volksbibliotheken obliegt); 2 Assistenten. — Wtgl. 9-3. —

Benutzung des Lesesaals jedermann gestattet, Entleihen von Büchern zunächst den städt. Beamten, gegen Bürgschaft auch anderen Personen. — Alphab. u. Realkat. (je 1 Bd); Zettelkat. in Bearbeitung. — Begr. 1815. Neuerdings angekauft eine aus dem Nachlass Friedr. Nicolai's († 1811) stammende Sammlung, namentl. von Abbildungen zur Gesch. u. Topographie Berlins. Als städtische Fachbibliotheken bestehen ausserdem die unter Nr 135, 138 u. 165 angeführten u. die Handbibliotheken mehrerer Verwaltungszweige, an die bes. bei Aufstellung des gedr. Katalogs von 1884 Bestände abgegeben worden sind.

Bericht üb. d. Gemeindeverwaltung d. St. Berlin 1877/81. Th. 3. S. 139-142; 1882/88. Th. 3. S. 146-148. — (P. Clauswitz) Kat. der Bibl. d. Magistrats zu Berlin. B. 1884 (XXXII, 425 S.); Jährl. Nachtr. 1-7. 1885-1891.

165. **Bibl. des Statist. Amtes der Stadt Berlin** (C. Poststr. 16). Vorzugsw. Statistik. 8400 Bde, 47 Bde Hdss. (Geburts-, Sterbe- usw. Listen von Berlin a. d. J. 1734-1790); 1200 Mk. Die Hauptvermehrung geschieht durch Tauschverkehr. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. Berthold, wissensch. Hülfsarb. d. Stat. Amtes. — Wtgl. 9-3. — Benutzung nur im Lesez. — Begr. 1875. Der Centralverein für das Wohl der arbeit. Klassen überweist meist seine Eingänge.

166. **Städt. Bibl. der Göritz-Lübeck-Stiftung,** im Sparkassengebäude (C. Klosterstr. 68). Vorzugsw. deutsche Litteratur u. Geschichte, Turnwesen. 20000 Bde (6 Inkun.), c. 200 Hdss., e. 1500 Karten u. Pläne, e. 2000 Stiche u. Lithogr. Verm. durch Geschenke des Stifters u. von Freunden der Stiftung. — Unter Verwalt. des Begründers u. Stifters Otto Göritz. — Mo., Mi. u. Sa. 3-6 für jedermann ohne weiteres; für Studierende wtgl. 9-6 nach vorher. Anmeldung. Geschl. vom 1. Juli bis 15. Aug. — Alph. u. Standorts-Kat. in Zetteln. — Begr. 1882. Gesammelt vom Lehrer an der Viktoriaschule Otto Göritz u. seinem verstorbenen Bruder Ed. Göritz, der Stadt Berlin geschenkt 1882. Unter den Hdss. der Nachl. Friedr. Ludw. Jahn's u. seines Schülers Lübeck.

Ber. üb. d Gemeindeverw. d. St. Berlin 1877/81. Th. 3. S. 142; 1882/88. Th. 3. S. 148-149. — Kat. für die Bibl. der Göritz-Lübeck-Stiftung zu Berlin. I. Zur deutschen Litteratur. Abth. 1. 2. Berl. 1886 (356 u. 143 S.); Nachtr. 1. 2. eb. 1887 (18 u. 71 S.).

167. **Bibl. des Königl. Kammergerichts** (SW. Lindenstr. 14). Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissenschaften. Ca. 63000 Bde einschl. der im Lesesaal, den Sitzungssälen u. Geschäftszimmern aufgestellten e. 4500 Bde; c. 500 Karten u. Atlanten. Verm.-Et. 4900 Mk. — Vorst. (H.-A.) Kanzleirath Holzhausen; 2 Assistenten; 2 Diener. (Der Vorsteher u. 1 Ass. gehören zu den wissenschaftl. Beamten). — Lesesaal u. Ztschr.-Zimmer wtgl. 9-2, währ. der Gerichtsferien (15. Juli bis 15. Sept.) 9-12. Im Uebrigen wtgl. 8-4 zugänglich. Währ. der Gerichtsferien wegen Reinigung u. Revision tageweis geschl. — Benutzungsberechtigt die beim Kammergericht fungierenden Beamten, Rechtsanwälte u. Referendare, die Mitglieder der jurist. Prüfungskommissionen beim Kammerger. u.

Just.-Minist., die in Berlin wohnenden Mitglieder der Centralbehörden des Reichs u. Preussens sowie einzelner Provinzialbehörden. Für andere Personen ist die Erlaubniss des Kammerger.-Präsidenten erforderlich, die in sehr liberaler Weise ertheilt wird. Rechtskandidaten, Referendaren u. Rechtsanwälten ist die Benutzung nur im Lesesaal gestattet. — Standortskat. in 25 Bden u. in Zetteln; alphab. Repertorium (Autorenreg.) u. alph. Materienreg. in je 23 Fascikeln; alph. Dissertat.-Kat. in 16 Bden. — Das Kammergericht besass zwar schon in älterer Zeit Bücherbestände (um 1780: 800 Bde), die Entstehung der gegenwärtigen Bibl. ist indess in die Jahre 1858-60 zu setzen, in welchen die drei Bibliotheken des alten Kammergerichts, des Obertribunals u. des bereits seit 1852 mit dem Obertribunal vereinigten Rheinischen Revisions- u. Kassations-Hofes zur „Vereinigten Bibl. des K. Obertribunals u. des K. Kammergerichts" verschmolzen wurden, zu der noch die Bibl. des Oberappell.-Gerichts für die neuerworbenen Landestheile (bestand 1867 bis 1874) hinzukam. Bei Auflösung des Obertribunals (1. Okt. 1879) verblieb die Bibl. in ihrem ganzen Umfange dem Kammergericht. 1882 wurde noch ein Theil der Bibl. des aufgelösten Appell.-Ger. zu Frankfurt a. M. übernommen. Aus der Bibl. des Rev.- u. Kass.-Hofes stammt eine grosse Sammlung jurist. Dissertationen vom 17. bis Anf. des 19. Jahrh., welche nach Auflösung der früheren Sammelbände in der alph. Ordnung des Diss.-Katalogs in 960 bandförmigen Mappen aufbewahrt werden. In der oben angegebenen Zahl des Bestandes sind nicht einbegriffen die ausser Gebrauch befindl. Doubletten (jetzt noch c. 8000 Bde), mit deren Zuwendung an andere Behörden fortgefahren wird.

F. H. Sonnenschmidt, Gesch. d. K. Ober-Tribunals zu Berlin. B. 1879. S. 474-482. — Regulativ f. d. Ben. der verein. Bibl. des Kgl. Obertrib. u. d. Kgl. Kammergerichts v. 1870. (Soll neu redigiert werden.) — Kat. d. verein. Bibl. d. Kgl. Obertribunals u. d. Kgl. Kammergerichts zu Berlin (red. von Heidenreich). B. 1862. 8. (1156 S.); Nachtr. 1-3. eb 1874-76. 4. (S. 1157-1763; im 1. Nachtr. die Diss.-Samml.) Ein weiterer Nachtr. ist in Vorbereitung.

168. **Bibl. des Königl. Landgerichts I** (C. Jüdenstr. 58/60; Zimmer 60. 61). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 8000 Bde; hdsl. Erbverträge u. Ehestiftungen aus Berlin-Cölln 1539 ff. Verm. c. 4000 Mk. — Unter Leitung des L.-Ger.-Direktors Junghann. — Wtgl. 9-4. — Begr. gegen 1770.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Landgerichts I zu Berlin. B. 1891. (VIII, 204 S.; S. VII-VIII Ben.-Best.)

169. **Bibl. des Königl. Landgerichts II** (Hallesches Ufer 29/31 u. Kriminalgerichtsgeb. in Moabit). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2850 Bde; 750 Mk. — Verw. Sekretär Gräben. — Begr. 1879 unter theilweiser Uebernahme der Bibl. des ehemal. Kreisgerichts Berlin.

170. **Kirchenbibl. von St. Georgen** (NO. Georgenkirchpl.). Haupts. Theologie. 840 Bde; Verm. 50 Mk. — Verwaltet vom Ersten Prediger der Kirche (z. Z. Superint. Wegener). — Begr. 1711 durch die der Kirche

vermachte Bibl. des Predigers Christoph Wilcke. Regelmässige Verm. erst seit 1889.

(Nicolai) Beschreibung d. Residenzst. Berlin u. Potsdam. 3. Aufl. Bd. 2. 1786. S. 775.

171. **Kirchenbibl. zu St. Marien**, im Kirchengebäude (C. Marienkirchhof). Haupts. Theologie, daneben etwas Philosophie u. Philologie. 1950 Bde, darunter 4 Hdss., 4 Inkun. u. c. 50 Bde von 1500-1550; am reichsten vertreten das Ende des 16. u. der Anfang des 17. Jahrh. Verm. u. Instandhaltung 200 Mk. — Wegen Benutzung hat man sich an den Verw., Pred. an St. Marien Lic. Weser (C. Bischofstr. 4/5) zu wenden. Realkat. vorhanden. — Das Bestehen der Bibl. wird 1616 bezeugt. Nach Vollendung des gegenwärtig im Gange befindlichen Umbaus des Kirchengebäudes ist Erleichterung der Zugänglichkeit u. Erweiterung der Bibl. in Aussicht genommen.

Nicolai a. a. O. S. 773-774.

172. **Kirchenbibl. zu St. Nikolai**, im Kirchengebäude (C. Nikolaikirchh.). Vorzugsw. Theologie. 1887 Bde, c. 40 Mk. — Zugängl. durch Vermittelung des Bibliothekars, Pred. Schmitz an St. Nikolai. — Begr. um 1580 durch Propst Coler u. die amtierenden Diakonen. Einverl. die Bibl. von Burgh. Rave (1602). Die Hauptbestände enthalten Theologie des 16.-18. Jahrh.

Nicolai a. a. O. S. 770-773.

173. **Königl. Kriegsministerial-Bibliothek**, im Kriegsministerium (W. Leipzigerstr. 5). Vorzugsw. Militärlitt., bes. die über Organisation, Verwaltung, Bewaffnungs- u. Befestigungswesen. 30000 Bde, c. 50 Hdss. u. c. 15000 Karten; Verm.-Et. bis 3000 Mk (wird jährl. festgestellt). — Bibliothekar Geh. Registr. Pr.-L. a. D. von Chappuis; 1 Subalternbeamter. — Wtgl. 9-3. — Die nicht zum Personal des Kriegs-Min. gehörigen Benutzer bedürfen einer besonderen Erlaubniss, zu erlangen entweder durch die „Bibliothek-Verwaltung“ (1 Offiz. u. 1 Rath des Kr.-M.) oder durch die „Central-Abtheilung“ des Kr.-M. Ein Theil der Bestände nur in den Bibl.-Räumen zu benutzen. — Alphab. Kat.; Realkat. gedr. s. u.; wissenschaftl. geordn. Zuwachs-Verz. — Begr. im Oktob. 1822 als „Allgemeine Bibl. des Kriegs-Min.“ durch Vereinigung der bisherigen Sonderbibliotheken des I. u. V. Departements im Kriegs-Min.; durch Verfüg. v. 13. Dec. 1849 Erweiterung zur „Kriegsministerial-Bibl.“ unter Einverleibung aller von den Abtheilungen des Min. an sie abzugebenden Bücher-Bestände.

Kat. der Bibl. des Kriegsministeriums. Berl. 1886 (VII, 268 S.); Nachtr. 1891.

174. **Bibl. des Königl. Preuss. Grossen Generalstabes** (NW. Am Königspl. 16). Vorzugsw. Militärwissenschaften, Geographie, Statistik u. Geschichte. Ca. 66000 Bde u. c. 200 Kartenwerke. Verm.-Et. wird jährl. bes. aus dem Dispositionsfonds des Gr. Gen.-Stabes festgesetzt. — Vorst. (N.-A.) Oberstlieutn. v. Leszczynski; 2 Subaltern-, 1 Unterbeamter. —

Wtgl. 9-2. — Zunächst für die Offiziere des Gr. Gen.-Stabes, in zweiter Reihe für Offiz. aus der Armee u. sonstige sich legitimierende Personen, soweit es die dienstlichen Interessen gestatten, mit Genehmigung des Vorstandes. — Hdsl. Forts. des gedr. Kat. — Begr. 1816; einverl. 1866 ein Theil der Generalstabs-Bibliotheken von Hannover u. Kassel, 1871 die Bibl. der École d'application d'artillerie et du génie in Metz, welche getrennt gehalten u. fortgesetzt wird (1878: 18700 Bde). Die Hdss., ausgen. die der Metzer Bibl., befinden sich im Archiv, die eigentl. Kartensamml. bei der geogr.-statist. Abtheilung des Gen.-Stabes.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Preuss. grossen Generalstabes. Berl. 1878. 4. (XVI, 481 S.); 1. Nachtr. 1884. (XII, 112 S.)

175. **Bibl. der Königl. Kriegsakademie** (NW. Dorotheenstr. 58/59). 85000 Bde u. 52 Hdss.; 4200 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Prof. Holtze; 1 Gehülfe. — Wtgl. $10^1/_2$-$12^1/_2$; gesehl. 1. Juli bis 30. Sept. — Zur Ausleihung an Nichtmitglieder der Akad. ist Genehmigung der Direktion erforderlich. — Realkat. mit abgekürzten Titeln (2 Bde); Zettelkat. — Begr. 1810 durch Uebernahme der Bücher der Artillerie-Akademie u. Ankauf der Bibl. des damal. Oberst Friedr. Wilh. Leop. v. Gaudy.

G. Friedländer, Die Kgl. Allgem. Kriegs-Schule u. d. höh. Militär-Bildungswesen 1765-1813. Berlin 1854. S. 291. — (Ders.) Kat. d. Bibl. u. Kartensamml. der Kgl. allg. Kriegsschule. eb. 1851 (VIII, 550 S.); 14 Nachträge 1851-1879.

176. **Bibl. der Königl. Vereinigten Artillerie- u. Ingenieur-Schule** (Charlottenburg, Hardenbergstr. 32). Vorzugsw. Militärwissenschaften. Ca. 33000 Bde, e. 20000 Karten, 17000 Bl. Zeichnungen des Artilleriematerials u. 600 Vorlageblätter; 4300 Mk. — Bibliothekar Major z. D. Priem. — Wtgl. $7^1/_2$-$2^1/_2$. — Benutzungsbereehtigt die Lehrer u. Schüler der Schule u. die vorgesetzten Behörden; die übrigen Artillerie- u. Ingenieur-Offiziere des deutschen Reiches nach Ertheilung der Erlaubniss seitens der Direktion. — Begr. 1791 mit der Artillerie-Akad. [vgl. jedoch vorher Nr 175], bez. 1816 mit der Artillerie- u. Ingen.-Schule. Grössere Zugänge durch Ueberweisungen aus den Bibliotheken der aufgelösten Divisions- u. Brigadeschulen der Artillerie, aus Geschenken alter Militärs u. den Beständen der ehem. französ. Artillerie- u. Ingenieur-Schule in Metz, sowie durch Doubletten aus der Kronprinzlichen Bibliothek. Artillerie- u. Ingen.-Wissenschaft der älteren u. neueren Zeit besonders gut vertreten.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Verein. Artillerie- u. Ingenieur-Schule. Berl. 1877; Nachtr. 1-6. 1886-90. Neuer Kat. in Bearb., voraussichtl. 1892 zu drucken.

177. **Bibl. der Königl. General-Inspektion des Ingenieur- u. Pionier-Korps u. der Festungen**, im Ingenieur-Dienstgebäude (W. Kurfürstenstr. 63/69). Vorzugsw. Militär- u. Ingenieurwissenschaften. Ca. 12000 Bde; kein best. Verm.-Et. — Wtgl., ausser Mi., 9-3. — Zunächst für den Dienstgebrauch der Generalinspektion u. der ihr unterstellten Behörden; benutzungsbereehtigt ferner die Offiz. des Ingen.- u. Pionier-Korps, das Eisenbahn-Regiment u. dessen Offiziere. Andere Behörden

u. Personen haben die schriftl. Genehmigung der General-Inspektion auf vorschriftsmässigen, von der Bibl.-Verw. zu verabfolgenden Formularen einzuholen. Ausgedehnte Versendung nach auswärts. — Der gedr. Kat. (s. u.) wird hdsl. vervollständigt. — Begr. 1816. Erheblicher Zuwachs aus mehreren in den elsass.-lothr. Festungen vorgefundenen Dienstbibliotheken des französ. Genie-Korps.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. General-Inspektion d. Ingenieur- u. Pionier-Corps u. d. Festungen. Berl. 1888 (XVII, 298 S.; S. III f. Vorschr. f. d. Ben.); 1. Nachtr. 31. März 1891. (122 S.)

178. **Bibl. des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg,** in den Räumen des ständischen Archivs im Brandenburg. Ständehaus (W. Matthaeikirchstr. 20/21). Ca. 4500 Bde u. 50 Hdss. zur märk. Geschichte. Verm. durch den Schriftentausch des Vereins. — Vereinsbibliothekar Prof. Dr. Schmoller. — Von Frühjahr 1892 ab soll die Bibl. an bestimmten Tagen der Woche zugänglich gemacht werden.

179. **Bibl. des Vereins für die Geschichte Berlins,** im Deutschen Dom (Gensdarmenmarkt, Aufg. von d. Taubenstr.). 7120 Bde, 1233 Karten, Pläne u. Bilder, 874 Porträts. Verm. haupts. durch Geschenke u. Schriftentausch. — Bibliothekar H. Guiard. — Zur Ausl. u. Benutzung im Vereinszimmer geöffn. jeden Sa., an dem keine Sitzung im Rathhause stattfindet, Ab. 6-8. — Ben. durch Nichtmitglieder m. Erlaubniss des Vorstandes. — Besteht seit 1865. Tauschverkehr mit 74 wissensch. Vereinen. Die Urkunden- u. Hdss.-Samml., die Münzen u. Holzstöcke, sowie ein Zettelkat., enthaltend Regesten zur Gesch. d. Stadt Berlin, befinden sich im Archiv des Vereins.

L. Alfieri u. H. Guiard, Verz. d. Bücher-, Karten- u. Bilder-Samml. des Ver. f. d. Gesch. Berlins. (Schriften d. Ver. Heft 18.) Berl. 1881. (XIV, 279 S.) — Zuwachsverz. in den Mittheilungen d. Ver. 1884 ff.

180. **Bibl. des Vereins „Herold“** (W. Friedrich-Wilhelmstr. 4, Hof, Erdgesch.). Wappen-, Siegel- u. Familienkunde, Münzwesen, Lokalgeschichte. Ca. 4000 Bde u. 50 Bde Hdss.; c. 500 Mk, ausserdem Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Prof. Ad. M. Hildebrandt, Red. des Deutschen Herolds. — Mi. 2-5, Sa. 10-1; geschl. während der Sommerferien. — Nichtmitglieder können die Bibl. ausnahmsweise (gegen Leihgebühr) benutzen. — Begr. 1870. Schriftentausch mit der Mehrzahl der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.

Verz. d. Bücher- u. Schriften-Samml. d. Ver. Herold. Berl. 1884 (3 Bl., 143 S.; Bl. 2: Ben.-Best.); Nachtr. 1889. — Verzeichn. d. eingegangenen Geschenke in den Sitzungsber. im „Deutschen Herold“.

181. **Bibl. der Gesellschaft für Erdkunde** (SW. Zimmerstr. 90 II). 13200 Bde (Zählung Ende 1890) u. c. 12000 Karten bez. Kartenwerke. Ankäufe nach den verfügbaren Mitteln, durchschn. 4000 Mk, ausserdem Tauschverkehr. — General-Sekr. Georg Kollin, Hauptm. a. D. — Wtgl. 9-12 u. 4-8; geschl. 15. Aug. bis 15. Sept. — Verleih. an Nichtmitglieder mit besonderer Genehmigung des Vorstandes; Ben. des Lesez.

nach Legitimation u. Erlaubnisseinhol. beim Bibliothekar. — Realkat. (8 Bde f. Bücher, 4 Bde f. Karten); Zettelkat. der Bücher. — Begr. 1828 mit der Gesellschaft. Tauschverkehr mit 283 Instituten, Gesellschaften usw.

Bibl. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin. Verz. d. Bücher. Berl. 1888. (XVI, 418 S.) — Zuwachs in den Verhandlungen der Gesellschaft.

182. **Bibl. der Gesellschaft naturforschender Freunde** (W. Französ. Str. 29). Namentlich beschreibende Naturwiss. Ca. 8000 Bde; wird durch Tausch u. Geschenke vermehrt. — Vorst. abwechselnd je der zeitige Direktor der Ges. (gegenw. Prof. v. Martens). — Nur für Mitglieder jeden Sonntag. — Begr. 1773. Am reichsten vertreten die naturwissenschaftl. Litteratur vom 17. bis Anfang des 19. Jahrh. Seitdem besteht der Zuwachs haupts. in Zeitschriften (Tauschverkehr z. Z. mit 103 Gesellschaften).

Verz. d. Bücher d. Ges. naturf. Freunde in Berlin. B. 1828. (VI, 102 S.) — Zugänge in den Sitzungsberichten.

183. **Bibl. der Physikalischen Gesellschaft,** im Physik. Institut der Univers. (NW. Neue Wilhelmstr. 16a). Ca. 20 000 Bde; Verm. durch Kauf, Tausch u. Geschenke. — Dr. Aug. Raps u. Dr. Heinr. Rubens. — Wtgl. 10-4. — Nur für Mitglieder. — Begr. 1846.

Bibl. d. Physik. Gesellsch. zu Berlin. 1. Juli 1864. Berl. — Verz. der eingegangenen Geschenke in den Verhandlungen der Phys. Ges.

184. **Bibl. der Deutschen Chemischen Gesellschaft,** im I. Chem. Univ.-Laboratorium (NW. Georgenstr. 35). 3500 Bde u. 2700 Fasc.; c. 800 Mk, ausserdem Geschenke u. Tausch. — Univ.-Prof. Dr. S. Gabriel. — Mo. bis Fr. 11-4, Sa. 11-6. — Nur für Mitglieder; nach auswärts wird nicht verliehen. — Begr. 1867.

(S. Gabriel) Kat. sämmtl. Schriften, welche d. Bibl. d. dtsch. chem. Ges. von ihr. Gründung i. J. 1867 bis z. 15. Aug. 1879 erhalten hat. (Berl.); (ders.) Bibl. der .... Gesellsch. Kat. No. II. o. J. — Verz. der eingegang. Geschenke in den Berichten d. D. Chem. Ges.

185. **Bibl. der Deutschen Geologischen Gesellschaft,** im Gebäude der Kgl. Geol. Landesanstalt u. Bergakademie (N. Invalidenstr. 44). Ausser Geologie Naturw. im allg. u. Geographie. Ca. 4000 Einzelwerke u. Sonderabdr., c. 5000 Bde Zeitschr.; zahlr. geognost. Karten. Verm. durch Geschenke u. Tausch. — Dr. Th. Ebert, Kgl. Bezirksgeologe. — Wtgl. 10-3. — Ben. durch Nichtmitgl. nur gegen Bürgschaft e. Mitglieds. — Begr. 1849.

Kat. d. Bibl. d. Dtsch. geol. Gesellsch. (Bestand am 1. April 1887.) Berl. 1887. (166 S.) — Verz. der eingegang. Tauschschriften u. Geschenke in der Zeitschr. d. D. geol. Ges.

186. **Bibl. der Berliner Medicinischen Gesellschaft** (Mauerstr. 54 I). 5300 Bde u. 1790 Dissert. (Berl. Univ.); c. 5000 Mk. — Prof. Dr. F. Falk (N.-A.) — Wtgl. 11-9, vom 15. Juli bis 15. Sept. 11-5. — Ein Theil der Zeitschr. usw. wird nicht ausgeliehen. — Ben. durch Nicht-

mitglieder nur im Lesez. auf Erlaubnisskarte, w. vom Bibliothekar auf Zeit ausgestellt wird. — Begr. 1860. Regelm. Tauschverkehr mit 23 inländ. u. 19 ausl. Vereinen u. Gesellschaften.

Verz. der in d. Bibl. d. Berl. mediein. Gesellschaft vorhand. Bücher u. Zeitschriften. Berl. Jan. 1872.

187. **Bibl. des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Preussischen Staaten,** im Gebäude der Landw. Hochschule (N. Invalidenstr. 42). Ca. 7500 Bde; 1000 Mk. — Vorst. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. L. Wittmaek, Gen.-Sekr. des Vereins. — Mi. u. Sa. 5-8. — Begr. mit dem Verein 1822.

Kat. d. Bibl. des Ver. z. Beförd. d. Gartenbaues in d. Kgl. Preuss. Staaten. Nebst e. Anh. enth. d. Verz. d. Obstnachbildungen. 5. Aufl. Berl. 1875 (79 S.; S. 78 Reglement); 1.-3. Nachtr. 1878-1887. (1 u. 2 Sep.-Abdr. aus Monatsschr. d. Ver.) (16, 16, 22 S.)

188. **Bibl. der Polytechnischen Gesellschaft** (C. Am Lustgarten 6). 4400 Bde, ausserdem noch c. 1000 Bde als veraltet zurückgestellt. Verm.-Et. 1400 Mk, dazu Geschenke u. Tausch. — Dr. phil. Weitz, Reg.-R. Geitel, Verlagsbuchhändler Pasch. — Wtgl. 3-9, in den Sommermonaten Beschränkung der Besuchstage. — Benutzung nur für die Mitglieder der Gesellsch. u. von diesen empfohl. Personen. — Begr. 1839.

Verz. d. Bücher u. Zeitschriften d. Bibl. der polytechn. Gesellsch. in Berlin. Geschl. im Juni 1882. B. 1882.

189. **Bibl. des Architekten-Vereins,** im Architektenhause (W. Wilhelmstr. 92/93). Bauwissenschaften im weit. Sinn; Kunst u. Kunstgewerbe. Bestand im Juli 1890: 11 602 Bde; Verm. 5000 Mk. — Bibliothekar Michaëls (gleichz. Vereins-Sekr.); 1 Hülfsarbeiter; 1 Diener. — Vom Mai bis Sept. wtgl. 9-6, Mi. nur 9-2; Okt. bis April Mo. Di. Do. Fr. 9-2 u. 4-8, Mi. 9-2, S. 9-6. Geschl. 14 Tage im Juli oder August behufs Revision. — Ben. nur den Vereinsmitgliedern gestattet, fremden Fachgenossen nur auf schriftl. Bürgschaft eines Mitgl. des Vorstandes oder des Bibl.-Ausschusses. — Realkat. in Zetteln. — Begr. 1824. Die Bibl. untersteht einem jährl. wechselnden Bibl.-Ausschuss von 7 Vereinsmitgliedern.

Kat. d. Bibl. des Architekten-Vereins zu Berlin. Berl. 1887. (XII, 380 S.; S. VI Ausz. a. d. Bibl.-Ordn.) Hierzu Nachtr. 1-4. Okt. 1888-1891.

190. **Bibl. des Stenographischen Vereins** (Syst. Stolze), im Stenogr. Bürcau des preuss. Abgeordnetenhauses (SW. Leipzigerstr. 75). Ca. 3500 Bde; 400 Mk. — O. Cohnen, Stenogr. des Abgeordnetenhauses. — Sonntag 10-12; auf schriftliche Anfrage stets zugänglich. — Zur Verleihung bestimmter seltener u. werthvoller Werke an Nichtmitglieder ist ausdrückliche Genehmigung des Vorstandes erforderlich. — Begr. 1849. Mit der Bibl. verbunden das Vereinsarchiv, worin namentl. von Werth Manuskripte Wilh. Stolze's.

Kat. d. Bibl. d. Stenograf. Vereins (Stolze) zu Berlin. B. 1873. (69 S.) Neue Ausg. in Vorber.

Bernburg (Anhalt).

191. **Bibl. des Herzogl. Karls-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5767 Bde u. c. 10 000 Progr.; 750 Mk. — Ob.-L. Dr. Köhler. — Begr. 1799.

(Francke) Kat. d. Bibl. d. Herzogl. Carlsgymn. zu Bernburg. Progr. 1859-1860. 8.

192. **Bibl. des Herzogl. Karls-Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2422 Bde u. c. 10 700 Progr.; 750 Mk. — R.-G.-L. Dr. Regel. — Begr. 1869.

193. **Kirchenbibliothek** (Pastoralbibl.), in der Oberprediger-Wohnung. Vorzugsw. Theologie. Ca. 1500 Bde; 300 Mk. — Oberprediger Windschild. — Bestimmt für die Geistlichen der Kreise Bernburg u. Ballenstedt, jedoch auch für andere Benutzer zugänglich. — Begr. 1852 als Konsistorial- u. Kirchenbibl. für Anhalt-Bernburg.

Kat. der Kirchenbibl. zu Bernburg. Aufgen. im Aug. 1887. Bernb. 1887.

Beuthen, O.-S. (Pr. Schlesien).

194. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2945 Bde u. c. 17 000 Progr.; 400 Mk. — G.-L. Heinelt. — Mi. u. Sa. 2-4. — Weiteren Kreisen unter schriftl. Bürgschaft e. ord. Lehrers zugänglich. — Begr. 1867. 1881 Ueberweisung von 131 Bden älterer theolog. u. hist. Litteratur vom Gymn. in Neisse (aus der Bibl. des früheren Jesuiten-Kollegs).

195. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2569 Bde, 45 Karten; 500 Mk. — Landger.-Sekr. Zeehe. — Begr. 1849.

Biebrich a. Rh. (Pr. Hessen-Nassau).

196. **Schlossbibliothek** (Besitzer S. Kgl. Hoh. der Grossh. v. Luxemburg), c. 10 000 Bde, ist für die Bedürfnisse des Nassauischen Hofes angelegt, aber seit 25 Jahren nicht benutzt u. vermehrt. Etwaige Wünsche auf Benutzung, welche vertrauenswürdigen Personen gestattet werden würde, sind an den mit der Aufsicht betrauten Hofrath O. Niehaus in Wiesbaden (Kapellenstr. 33) zu richten.

Bielefeld (Pr. Westfalen).

197. **Bibl. d. Königl. u. Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5800 Bde ausschl. d. Progr., darunter 36 Inkun.; 600 Mk. Damit verbunden die Loebell'sche Bibl., ausschliessl. klassische Philologie, Geschichte u. deutsche Litteratur, c. 7000 Bde; 360 Mk. — G.-L. Dr. Bertram. — Ausleihung Mi. u. Sa. nach Schulschluss. — Gemeinschaftl. Realkat. in Vorbereitung. — Erste Anfänge der Gymn.-Bibl. 1750. Einverleibt ein Theil der Bibl. des 1830 aufgelösten Franziskanerklosters; 1876 wurde zur dauernden Verwaltung übergeben die theol. Sammlung des Pastors Niemeyer (830 Bde). Die Bibl. des Geh.-R. Prof. Joh. Wilh. Loebell in Bonn († 1863) ist dem Gymn. testamen-

tarisch vermacht unter der Bedingung gesonderter Aufstellung und Verwaltung, zugleich mit einem Kapital von 9000 Mk, dessen Zinsen zur Vermehrung dienen.

Kat. der Loebell'schen Bibl. Beig. z. Progr. d. Gymn. Bielef. 1864. 8. (XIV, 130 S.)

198. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Detmolder Str. 9). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1600 Bde; 550 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Döring. — Als Landger.-Bibl. begr. 1879.

199. **Bibl. des Histor. Vereins für die Grafschaft Ravensberg,** in der 1. Bürgerschule. [Vorbem. IV, 7.] Ca. 1500 Bde u. 800 Urkunden, meist privatrechtl. Inhalts. Aufwendungen für Vermehrung veränderlich. — Bibliothekar Kaufmann Weddigen. — Begr. 1877 u. meist durch Geschenke vermehrt.

Bilk b. Düsseldorf (Rheinprovinz).

200. **Binterim'sche Bibliothek,** in der Wohnung des Verwalters derselben, des 2. Vikars an der Pfarrkirche. Vorzugsw. Theologie. 3218 Bde (797 in folio), darunter einige Hdss. u. Inkunabeln u. 173 Sammelbde m. Dissertationen, kleinen Schriften u. Flugblättern. Kein Vermehrungsfonds. — Von Dr. A. J. Binterim, 1805-1855 Pfarrer in Bilk, zur günstigen Zeit der Klosteraufhebung gesammelt. — Die Bibl. dient dem Dekanat Düsseldorf.

Bingen a. Rh. (Gr. Hessen).

201. **Pfarrbibliothek,** im kath. Pfarrhaus. Ca. 2500 Bde (30-40 Ink.), haupts. Aseetik, Predigtwerke d. 16.-18. Jahrh., einige kanonist., exeget. u. patrist. Werke. — Verwaltet vom Pfarramt; soll neu katologisiert werden. — Grundstock die Bibl. des 1795 aufgehobenen Kapuzinerklosters; einiges aus der ehemal. Bibl. der in vita communi lebenden Weltgeistlichen (Regel des Barth. Holzhauser). [Mitth. von F. W. E. Roth.]

Birkenfeld (Oldenburg).

202. **Bibl. des Grossh. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3299 Bde; ca. 500 Mk. — G.-L. Dr. Hahn. — Begr. 1825, aber erst seit 1867 regelmässig vermehrt.

Birstein (Pr. Hessen-Nassau).

203. **Fürstl. Isenburg-Birstein'sche Bibliothek,** im Schlosse. Ca. 25 000 Bde. — Bibliothekar Dr. Aander-Heyden in Wächtersbach. — Verleihung findet in der Regel nicht statt. — In den Drucken sind alle Fächer vertreten, bemerkenswerth die Reisebeschreibungen u. theol. u. polit. Flugschriften; unter den Hdss. eine Sammlung spanischer Mss.

Nach Gröpler, Büchereien mittelbarer Fürsten. 2. Aufl. Dessau-Leipz. 1891. S. 9-10.

Blankenburg a. Harz (Braunschweig).

204. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3667 Bde, dazu ungebund. Zeitschriften in c. 2000 Heften u. 100 Bden, c. 8000 Progr., 1 Hds. Verm. 250 Mk. — Ob.-L. Ad. Klügel. — Mo. 9-11, im Winter 10-12. — Die Benutzung allen dem Bibliothekar bekannten Personen gestattet. — Der Bibl. übergeben ist die Zeitschriftensammlung des eingegangenen „Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes".

Kat. d. Bibl. d. Herz. Gymn. zu Blankenburg. (Blank.) 1868. (52 S.)

Blaubeuren (Württemberg).

205. **Bibl. des Königl. ev.-theol. Vorbereitungs-Seminars.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1500 Bde (c. 150 Inkun.) u. c. 20 Hdss.; c. 300 Mk. — Bibliothekar z. Z. Prof. Dr. Jetter. — Weiteren Kreisen nur ausnahmsweise zugänglich. — Begr. 1818 bei der Neuorganisation des Seminars. Die alten Drucke u. die Hdss. (homilet. u. ascet. Inhalts, meist 15. Jahrh.) sind Reste der alten Klosterbibl., welche bei Aufhebung der ehemal. Klosterschule (1810) an verschiedene Württemb. Bibliotheken vertheilt wurde.

Bochum (Pr. Westfalen).

206. **Bibl. d. Städt. Gymnasiums** (Bismarckstrasse). 2922 Bde u. 184 Fascikel Progr.; 700 Mk. — Ob.-L. Dr. Lüthgen. — Bücherausgabe Mi. 12-1. — Begr. 1860 als Bibl. der damal. höheren Bürgerschule.

Bonn (Rheinprovinz).

207. **Königl. Universitätsbibliothek**, im östl. Flügel des Univ.-Gebäudes, an der Franziskaner- u. Konviktstr. Bestand nach der Zählung von 1890: 219 000 Bde (1184 Inkun.) u. 1273 Hdss. Verm.-Et. 25 000 Mk aus Staatsmitteln, die sich durch den veränderlichen Ertrag eines von Prof. Pütz gestifteten Legats auf c. 28 000 Mk erhöhen. — Oberbibliothekar (H.-A.) Geh. Reg.-Rath Dr. K. Schaarschmidt, ao. Prof. an der Universität; 4 Kustoden, 1 Assistent; 2 Diener, 1 Heizer. — Wtgl. 10-1 u. 2-6, währ. d. Univ.-Ferien 9-1. — Ben. vgl. Vorbem. IV, 1. — Alph. Zettelkat., alph. Bandkat. (erst bis Buchst. R vollendet), alphab. Fachkataloge in Buchform; Realkat.; Hdss.-Kat. gedruckt (s. u.); Inkun.-Kat. in Vorbereitung zum Druck. — Begr. 1818 mit der Universität durch Ankauf der Bibl. des Philol. G. Chr. Harless. Ueberwiesen die ehemal. Duisburger Univ.-Bibl., die Bibl. des Reichskammergerichts in Wetzlar u. der früheren Koblenzer Rechtsschule. Unter den Privatsammlungen, von denen namentlich in den ersten Jahren eine grössere Anzahl einverleibt wurde, sind besonders zu nennen die des Geh.-R. Nose in Endenich (Medic. u. Naturw.) u. des Reg.-Direkt. Elbers (Jurispr., Theol. u. and.), in neuerer Zeit die medic. Bibl. des 1818 verstorb. Prof. J. Kl. Rougemont (1867), die Bibl. des Fürsten Max von Wied (1868), eine bedeutende Schenkung von Friedr. Kapp (1872), zu der

aus seinem Nachlass noch weiteres hinzukam, grössere Ueberweisungen aus den vom Staat angekauften Bibliotheken von Prof. A. v. Lasaulx (1886) u. Geh.-R. Prof. E. Nasse (1891). Unter den Hdss. ein Theil der orientalischen A. W. von Schlegel's (bes. Ramâyana betr.) u. der hdsl. Nachlass von A. F. Naeke, K. Fr. Heinrich, J. M. A. Scholz, Jak. Bernays. Werthvolle Autographensammlung, Geschenk von Frau Mertens-Schaaffhausen. Pflichtlieferungen der Verleger in der Rheinprovinz. — Gegenwärtig erfolgt ein Neu- bez. Umbau des Bibl.-Gebäudes, der vermuthlich im Herbst 1892 vollendet sein wird.

Jahrbuch d. Preuss. Rhein-Universität. Bd 1. 1819/21. S. 41-45 u. 421-424. — Berichte in d. Chronik d. Rhein. Fr.-Wilh.-Un. zu Bonn, seit Jg. 12 (N. F. 1) f. 1886/87. — Reglem. f. d. Kgl. Univ.-Bibl. zu Bonn v. 17. Juli 1882. 4.

Catal. impressor. libror. quib. bibliotheca Univ. Friedr. Wilhelm. Rhenanae aucta est a. 1835-1845. Bonnae 1836-1846. 4. — A. Klette u. Jos. Ständer, Catalogi chirographorum in bibl. academ. Bonnensi servatorum partic. (fascic.) 1-6, p. 1. 2. u. Schlussheft. (Erschien. als Univ.-Progr. 1858-76. 4.; enth. 249 S. Text.) — Joh. Gildemeister, Catal. libror. manu scriptor. orientalium . . . fasc. 1-7 (= 7-13 des Gesammtkat.; in gleicher Weise ersch. 1864-1876. 4. 154 S. Text; auch unt. besond. Tit. ausgeg.) — Verz. des an die K. Univ.-Bibl. zu Bonn übergegang. hdsl. Nachlasses von Jac. Bernays. In Dess. Gesamm. Abhandl. hrsg. v. Usener. Bd 1. S. XVIII-XXIV.

208. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [s. Vorbem. IV, 3] enthalten zusammen c. 40 000 Bde. Die umfangreichsten Sammlungen besitzen die Ev.-theol. Fakultät (c. 4000 Nrn), Kath.-theol. Fak. (c. 2600 Nrn), Staatswissensch. Seminar (c. 2000 Nrn), Medic. Klinik (c. 3000 Nrn), Philol. Sem. (fast 2000 Nrn), Sternwarte (c. 6000 Nrn).

Notizen über einzelne Inst.-Bibliotheken in der Chronik der Univers. (vgl. zu 207).

209. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 6200 Bde (8 Inkun.) u. c. 7000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Schwertzell. — Begr. 1816.

210. **Kreisbibliothek** (Eigenthum der Kommunalverbände des Stadt- u. Landkreises Bonn), im Kreishause des Landkreises (Mozartstr. 10). Vorzugsw., aber nicht ausschliessl., Geschichte der beiden Kreise. Ca. 1500 Bde, 40 Hdss., 150 Bilder, Stiche u. Karten. 300 Mk. — Landrath Dr. von Sandt. — Zugänglich während der Büreaustunden des Landrathsamtes, wtgl. 8-12 u. 4-7. — Ausleihung an die Mitglieder des Kreistages u. der Stadtverordnetenversammlung u. an Beamte in den Kreisen, an andere Eingesessene auf Cavet der Vorgenannten. — Begr. 1861 u. im wesentlichen durch gelegentliche Ankäufe vermehrt.

211. **Bibl. des Königl. Oberbergamts,** im Nebengebäude des Ob.-Bergamts-Gebäudes (Voigtsgasse 1). Vorzugsw. den auf das Berg-, Hütten- u. Salinenwesen bezüglichen Fächern gewidmet. Ca. 16 300 Bde, einschl. 60 Hdss., u. 4400 Karten, Kupferwerke u. Atlanten. Verm. 2700 Mk. — Verw. (H.-A.) Oberbergamts-Sekr. Böhm. — Wtgl. 11-12. — Benutzungsberechtigt die Mitgl. u. Hülfsarbeiter des Kollegiums, die Re-

ferendare u. sonstigen Beamten des Ob.-B.-Amts, die Bergrevierbeamten, die Mitgl. der Kgl. Bergwerksdirektion Saarbrücken u. die Dirigenten der übrigen Staatswerke des Ob.-B.-A.-Bezirks. Benutzung durch andere Personen nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Berghauptmanns. — Begr. 1815. Später sind einverleibt Theile der Bibliotheken der 1861 aufgehobenen Bergämter Siegen u. Düren u. ein Theil der vom Oberberghauptmann von Dechen dem Ob.-B.-A. vermachten Privatbibl. Von dieser sind (Juni 1891) noch c. 800 Bde u. 120 Karten einzureihen.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Oberbergamts zu Bonn. Abgeschl. am 1. Oct. 1883. Bonn 1883. (VIII, 338 S.; vorgedr. Ben.-Regl. v. 18. Okt. 1867.)

212. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Wilh.-Str. 11). [Vorbem. IV, 4.] 2339 Bde; 490 Mk. — Benutzungsberechtigt nur die Mitgl. des Landger. u. der Staatsanwaltschaft, die Referendare u. Rechtsanwälte. — Begr. 1850.

213. **Bibl. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande,** im Provinzialmuseum (vorläufig Baumschulen-Allee 34). Vorzugsw. Alterthumswiss. u. Geschichte. Ca. 5000 Bde; wird haupts. durch Schriftentausch vermehrt. — Gymn.-L. Dr. P. E. Sonnenburg. — Geöffnet wöchentl. zwei Stunden (wechselnd) für die Mitglieder des Ver.; Ben. durch Andere nur mit Genehmigung des Ver.-Vorstandes. — Begr. 1841.

Borna (K. Sachsen).

214. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1800 Bde u. c. 5000 Progr.; 350 Mk. — Vorst. der Rektor (Prof. Dr. Klotzsch). — Begr. 1873.

Brandenburg a. d. Havel (Pr. Brandenburg).

[Zu Nr 215-217 vgl. Vorbem. IV, 2.]

215. **Bibl. der Königl. Ritterakademie.** Ca. 8400 Bde; 600 Mk. — Vorst. der Direktor Domherr Prof. Dr. Heine u. als Bibliothekar Dr. Grünbaum. — Begr. 1705. Nach Massgabe der früher an der Akademie betriebenen Studien wurde ehemals auch juristische u. militärwissenschaftliche Litteratur berücksichtigt. Einverleibt sind Reste der Bibl. des alten Domkapitels (vgl. Berlin, Kgl. Bibl.) u. die aufgelöste Bibl. des 20. Infant.-Regiments. Die aus der Kapitelsbibl. stammenden Hdss. (37 Bde; Veröffentl. daraus in d. Progr. v. 1878. 1879. 1882) sind 1888 an die Königl. Bibl. in Berlin abgeführt worden.

216. **Bibl. des Städt. Gymnasiums,** bestehend aus a) der allgem. Lehrerbibliothek, c. 6800 Bde (6 Inkun.); 600 Mk; Prof. Dr. Seyffert — u. b) der Mathematischen Bibl., c. 1000 Bde; 250 Mk einschl. der Ausgaben f. phys. Instrumente; Oberl. Dr. Grassmann. — Die allg. Bibl. ist begr. durch die 1702 dem damal. Lyceum vermachte Bibl. des Baccalaur. Christoph Heinss in Frankfurt a. O. († 1714), von der jedoch nur noch wenig vorhanden ist; die mathem. Bibl. hervorgeg. aus

der Stiftung des früheren Direktors der Ritter-Akad. Joach. Christoph Heinss (1783).

Hamburg. Berichte v. gelehrt. Sachen 1750. S. 623-624. — Ch. Heinsii Catal. bibliothecae quae ... est destinata scholae Marchicor. quae est Brandenburgi in nova urbe. o. O. 1702. 4. (II, 126 S.)

217. **Bibl. des Städt. von Saldern'schen Realgymnasiums.** Ca. 2600 Bde u. 85 Karten; 300 Mk. — R.-G.-L. Dr. F. Zimmermann.

218. **Bibl. der Wredow'schen Zeichenschule.** Kunst u. Kunstgeschichte. Ca. 1000 Bde, Kupferstichsammlung von 15 000 Bl., Ornamentensamml. von 3500 Bl.; 700 Mk. — Dr. Lehfeld. — Sonnt. 11-1 u. Mi. 3-6 (im Winter 5-8); geschl. während der Schulferien. — Benutzung nur im L.-Z. der Anstalt. — Begr. 1886 aus den Sammlungen des Stifters der Anstalt, d. Bildhauers Prof. Wredow in Berlin († 1891).

219. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. 3145 Bde, vorzugsw. juristische Litteratur; 850 Mk. — Erster Stadtsekretär Zimmermann. — Geöffnet in den Büreaustunden wtgl. 8-1 u. 3-5. — Ausleihung u. Versendung mit Genehmigung des Magistrats. — Gründungsjahr nicht festzustellen. Einverleibt wurden 1830 die meisten nicht jurist. Werke der alten Schöppenstuhlbibl. (684 Bde); vgl. Bibl. des Amtsgerichts.

220. **Bibl. des Königl. Amtsgerichts** (Steinstr. 61). 4681 Bde, darunter viele aus dem 15. u. 16. Jahrh., u. 108 Bde Hdss. Verm. 240 Mk. — Erster Gerichtsschr. Sekr. Lobvogel. — Benutzung event. mit Erlaubniss des aufsichtführenden Richters A.-G.-R. Schulz. — Syst. Kat.; chronol. Kat. (2 Bde); Autoren-Kat.; Kat. d. Hdss. s. unten. — Hervorgegangen aus der Bibl. des 1810 aufgehobenen Schöppenstuhls. Der letzte Schöffe, Land- u. Stadtger.-R. Steinbeck ordnete die von 1430 anfangenden Akten in 106 Bden (später kamen 2 hinzu), welche der Bibl. einverleibt wurden. Bei der Theilung der Bibl. 1830 behielt sie das damalige Land- u. Stadtgericht nebst den juristischen Druckwerken.

Ueber die Akten existiert ein chalkographierter Kat. von M. W. Heffter († 1873), umfassend 1. Alphab. Verzeichn. der Orts- u. Personennamen u. der auf erstere bezügl. Prozesse (340 S.); 2. Alphab. Verz. der Prozesse (124 S.); 3. Liste der vorkommenden Ortschaften, adligen u. nicht adligen Familien (30 S.).

221. **Bibl. der St. Gotthardskirche,** in dem über der Sakristei befindlichen Zimmer. 1278 Bde (683 Theologie, 408 weltl. Litt., 187 alte Drucke, davon 87 datierte vor 1500). Wird nicht vermehrt. — Verwaltet vom Oberpfarrer der Kirche, z. Z. O.-Pf. Funke, an den man sich wegen Benutzung zu wenden hat. — Standortskat., 1728 aufgestellt von Ludolf Ernst v. Strantz. — Um 1634 wurde die Bibl. des Superintendenten Weizke erworben.

222. **Bibl. der St. Katharinenkirche,** im Kirchengebäude. Vorzugsw. Theologie. Ca. 1550 Bde, darunter eine Anzahl Inkunabeln u. Hdss., sonst meist Theol. u. Philologie, sowie werthvolle Musikalien d. 16. u.

17. Jahrh. Wird z. Z. nur durch Geschenke vermehrt. — Vorst. der Oberpfarrer der Kirche, z. Z. O.-Pf. Timann, bei dem man sich wegen Benutzung zu melden hat. Verleihung nur ausnahmsweise. — Nur alter hdsl. Kat. (17. Jahrh.); eine Neuordnung der Sammlung ist beabsichtigt. — Begr. 1634 durch Ankauf der Büchersammlung der Superintendenten der Kirche Joh. Garcaeus († 1574) u. seines Sohnes Joachim († 1633).

Hamburg. Berichte v. gelehrten Sachen 1750. S. 623. — E. Wernicke, Die St. Catharinen-K. zu Brandenb. a. d. H. Br. 1876. S. 31. — J. Fr. Täglichsbeck, D. musikal. Schätze der St. Katharinenkirche zu Brandenb. a. H. Progr. d. Gymn. Brandenb. 1857. 4. S. 1-50.

223. **Militärbibliothek,** im Büreaugebäude der 6. Division (Abtstr. 20). [Vorbem. IV, 6.] 5000 Bde, 200 Atlanten, Karten usw.; 940 Mk. — Mo. u. Do. 3-4; geschl. während der Revision im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Brandenburg, Neu-Ruppin, Havelberg, Rathenow, Wittenberg, Perleberg u., soweit das III. Arm.-K. in Frage kommt, Berlin u. Spandau, sowie die Landwehrbezirke Berlin I u. II, Teltow, Brandenburg, Potsdam, Perleberg, Neu-Ruppin. — Begr. zu Anfang des 19. Jahrh. Bis 1851 „Bibl. der 6. Divisions-Schule", 1851-90 „Bibl. der 6. Division", seit 1890 „Militärbibliothek".

Kat. d. Militär-Bibl. zu Brandenburg a. H. Br. 1891. (187 S.)

224. **Bibl. des Vereins für Geschichte der Stadt Brandenburg** (Steinthorthurm). Vorgesch., Brandenburg. u. deutsche Geschichte, Samml. älterer Drucke aus allen Gebieten. Ca. 1000 Bde, ausserdem Karten u. Bildwerke; c. 100 Mk neben dem Schriftentausch. — Gymn.-L. Grupp. — Sonnt. 11-12½ mit Ausn. der Feiertage. — Der gedr. Katalog ist unvollständig, neuer Katalog in Bearbeitung. — Besteht seit 1869.

Braunsberg, Pr. Ostpreussen.

225. **Bibl. des Königl. Lyceum Hosianum,** im Lycealgebäude. Theologie u. die übrigen Fächer des Lyceums. 17 000 Bde (34 Inkun.) u. einige Hdss.; ausserdem Stiche u. Photographien als Lehrmittel f. christl. Kunstgeschichte. Verm.-Et. 1800 Mk u. 600 Mk für archäol. Lehrmittel. — Bibliothekar ein Professor des Lyc. im N.-A., z. Z. Prof. Dr. Weiss. — Geöffn. für Studierende Di. u. Fr. 2-3, für die Professoren u. Auswärtige nach Wunsch. Lesezimmer nur für die Professoren. — Alphab. Zettelkat. (gekürzte Tit.); ausführl. system. Bandkat. — Begr. 1818 aus Ueberresten der Bibl. des Jesuiten-Kollegiums (vgl. Bibl. d. Gymn.). Ausserdem Zuweisungen aus den aufgehobenen Klöstern Neustadt, Oliva, Springborn, Wartenburg (aus diesem erst 1831) u. a.; Ankäufe u. Geschenke aus Bibliotheken verstorbener Professoren u. Geistlichen. Seit 1827 regelmässiger Vermehrungsfonds.

Frz Hipler, Analecta Warmiensia (1872) S. 77. — Kat. d. Bibl. d. Kgl. Lycei Hosiani in Braunsberg. Br. 1886. (2 Bl., 199 S.) — Vgl. auch zu 226.

226. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 14 000 Bde (19 Inkun.) u. 13 000 Progr., 4 Hdss.; 600 Mk. — G.-L. Dr. Dom-

browski. — Alph. Kat. (1 Bd), Fachkataloge geordnet nach der Zeit der Erwerbung (16 Bde). — Die Bibl. ist Fortsetzung der Bibl. des Jesuiten-Kollegiums, welche, nach Entführung der früheren Bestände durch die Schweden, 1639 neu begründet u. durch grössere Ankäufe u. Vermächtnisse vermehrt worden war (1643 Domherr Steinsohn, 1647 Prof. Nigrinus, 1651 Leibarzt Joannes de Petra Fontini u. Dompropst Alb. Rudnicki u. a.). Seit 1773 arg vernachlässigt u. in den Kriegsjahren theilweise verwüstet, ging sie zum grössten Theil an das 1811 begründete Gymnasium über u. wurde ausser durch den regelmässigen Etat durch Ankäufe aus den Nachlässen von Gelehrten (darunter ein Theil der Bibl. v. K. G. A. Erfurdt 1814) u. einige Ueberweisungen aus aufgehobenen Klöstern (Springborn, Oliva u. a.) vermehrt.

Braun, Gesch. d. Kgl. Gymn. zu Braunsberg. Fest-Progr. 1865. 4. S. 91-92. — Frz Hipler, Analecta Warmiensia (1872) S. 75-77.

O. Meinertz, D. Hdss. u. alten Drucke d. Gymn.-Bibl. zu Braunsberg. Beil. z. Progr. 1882. 4. (20 S.) — H. Gruchot, Verz. d. Braunsberger Drucke (1589-1773). Beil. z. Progr. d. Gymn. Braunsb. 1887. 4. (30 S.; verzeichnet die Drucke m. Angabe des Fundorts: Gymn., Lyceum, Priest.-Sem., Benef. S. Crucis, Kathar.-Konvent in Braunsberg, Bibl. d. Domkap. in Frauenburg)

227. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1722 Bde; 400 Mk. — Landger.-Sekr. Mutschmann. — Begr. 1879 unter Uebernahme des grössten Theils der Bibl. des früheren Kreisgerichts.

228. **Bibl. des Bischöfl. Ermländ. Diöcesan-Priesterseminars,** Kollegienstr. gegenüber dem Priestersem. Gegenwärtig bes. berücksichtigt die pastoral-theolog. Disciplinen. — Ca. 17 000 Bde; 1000 Mk. — Regens des Sem. Lic. Wichert. — Auf bes. Wunsch jederzeit zugänglich. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in Bandform. — Begr. 1567; einverleibt 1800 die Büchersamml. des früh. päpstlichen Alumnats u. 1836 die testament. überwiesene Bibl. des Fürstbischofs Joseph v. Hohenzollern, später einige kleinere Vermächtnisse. Seit 1846 befindet sich die Bibl. im eigenen Gebäude.

Frz Hipler, Analecta Warmiensia S. 77-80. — Vgl. zu 226.

229. **Bibl. des Beneficium S. Crucis,** unter Verw. des jedesmal. Beneficiaten (z. Z. E. Schulz). 304 Bde theol. u. ascetische Litteratur bes. aus d. 17. u. 18. Jahrh., darunter einige seltene Braunsberger Drucke. Verm. nur aus Privatmitteln der Beneficiaten.

Vgl. zu 226. — Die dort ebenfalls angeführte Bibliothek des Katharinerinnen-Konvents besteht nur in einer geringen Anzahl Bücher ascetischen Inhalts unter Verwaltung der Oberin.

Braunschweig (Braunschw.).

230. **Stadtbibliothek,** im Neustadt-Rathhaus (Eingang von d. „Höhe" aus), bestehend aus der eigentlichen Stadtbibliothek (c. 20 000 Bde), der Cammann'schen Bibl. (3858 Bde) u. der des geistlichen Ministeriums (3584 Bde). Darunter befinden sich 401 Inkun. in 364 Bden u. 28 Einblattdrucken. Hdss.: 154 Bde mittelalterliche in der Ministerialbibl. u.

1000 Nummern neuere (meist Braunschw. Kollektaneen) in der Stadtbibl. Verm.-Etat 2700 Mk. — Vorst. Stadtarchivar Prof. Dr. jur. Hänselmann. — Mo. u. Fr. 10-1. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Gesuche um Darleihung von Hdss. u. Seltenheiten sind an den Stadtmagistrat zu richten. — Zettelkat. für die eigentl. Stadt- u. die Minist.-Bibl.; Bandkat. (aus d. 17. Jh.) für letztere u. die Cammann'sche. Zettelkat. für diese in Arbeit, ebenso Hdss.-Kat.; Inkun.-Kat. s. unten. — Die neuere Stadtbibl., 1861 bei Gelegenheit der Jahrtausendfeier Braunschweigs gegründet, wurde 1863 im Neustadt-Rathhause aufgestellt u. gleichzeitig die Bibl. des Syndikus Dr. Joh. Cammann († 1649), die im vorigen Jahrh. durch Erbschaft in den Besitz der Stadt gekommen war, 1865 auch die älteren Bestände der Bibl. des geistlichen Ministeriums mit ihr vereinigt. In letztere waren die ehemaligen Bibliotheken der Kirchen u. Klöster der Stadt übergegangen, ausgenommen die der Stifter St. Blasii u. St. Cyriaci u. des Benediktinerklosters St. Aegidien sowie ein Theil der Kirchenbibl. von St. Andreae, in welcher die 1495 der Geistlichkeit vermachten Bücher des Rathsherrn Gerwin von Hameln aufbewahrt wurden. — Die jetzige Stadtbibl. sammelt bestimmungsgemäss nur deutsche Staats- u. vorwiegend norddeutsche Landes- u. Städtegeschichte. Durch Schenkungen, Vermächtnisse usw. sind auch nicht unerhebliche Ansätze einer Sammlung deutscher schöner Litteratur entstanden, die gelegentlich fortgeführt werden. Von den abgeschlossenen Sammlungen ist die Ministerialbibl. haupts. theol. Inhalts, die Cammann'sche allgemeinen Charakters. — Anf. 1892 Schenkung der von Justizrath Leiste hinterlassenen Bibl. von 7-8000 Bden (in obigen Angaben nicht inbegriffen).

Hnr. Nentwig, Die Wiegendrucke in der Stadtbibl. zu Br. Wolfenbüttel 1891. (IX, 246 S.) — Kat. d. mittelalterl. Hdss. u. Geschichte d. ält. Bestände von dems. Verf. in Vorbereitung.

231. **Bibl. der Herzogl. Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina** (Neue Promenade 5). Ca. 20 000 Bde, eine bedeutende Anzahl Photographien und fast 57 000 Patentschriften d. Deutschen Reichs. Verm. c. 8000 Mk. — Bibliothekar Prof. a. D. Dr. Huisken. — Wtgl. 9-12 u. 3-6 ausser Sa. Nachm.; währ. der Ferien Mi. 10-12. — Benutzung wird auch Personen, welche der techn. Hochschule nicht angehören, gestattet, soweit die Zwecke der Anstalt es erlauben. Kupferwerke, Zeitschriften u. Jahresberichte werden nur ausnahmsweise verliehen. — Alph. Kat. (2 Bde); Realkat. s. unten; Zettelkat. angelegt 1880. — Begr. 1745 als Bibl. des Collegium Carolinum, doch wurde neuerdings fast die ganze Bibl. des alten Collegium der Landesbibl. in Wolfenbüttel überwiesen. 1886 einverleibt die Bibl. des Vereins f. Naturwissenschaft, der seitdem seine Neuerwerbungen regelmässig einliefert. — Ausser den mathem.-naturw., kunstwissensch. u. technischen Fächern werden auch Geschichte, Ethnographie, Volkswirthschaft, sowie deutsche, französ. u. englische Litteratur berücksichtigt.

Uhde u. Körner, Neubau der Herzogl. Techn. Hochschule. M. Atlas. Berlin 1878. fol. S. 6. 8 u. Taf. 4. — Bestimmungen für die Benutzung der Bibl. u. des Lesezimmers d. Herz. t. Hochsch. v. 6. Okt. 1877. (Auch dem Kat. vorgedr.)

Kat. der Bibl. der Herzogl. Techn. Hochsch. Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. Abth. 1 (Math., Naturw., techn. Fächer u. bild. Kunst). Br. 1880. (4 Bl., 319 S.) Jährl. autograph. Nachträge 1880-89. — Eingänge des Ver. f. Naturw. im Jahresber. d. Vereins.

[Zu Nr 232-235 vgl. Vorbem. IV, 2.]

232. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums Martino-Katharineum.** Ca. 15 000 Bde (1 Inkun.) u. c. 12 000 Progr.; 550 Mk. — Prof. Dr. Koch. — Mi. u. Fr. 12-1. — Hdsl. Nachträge zum gedr. Kat. von 1837 in 1 Bd. — Begr. 1792 durch Ankauf der Bibl. des Philol. Joh. Hnr. Just. Koeppen.

G. T. A. Krüger, Verz. d. Bibl. des Obergymnasiums zu Braunschweig. Br. 1837. (XVIII, 176 S.)

233. **Bibl. des Herzogl. Neuen Gymnasiums.** Ca. 2200 Bde; 450 Mk. — Ob.-L. Prof. W. Jeep. — Weiteren Kreisen nur ausnahmsweise zugänglich. — Begr. 1885 mit dem Gymnasium.

234. **Bibl. des Herzogl. Realgymnasiums.** Ca. 2900 Bde u. c. 2000 Progr.; 450 Mk. — G.-L. Schmidt. — Begr. 1855. Der wissensch. Leseverein des R.-G. (mit Staatszuschuss) ist verpflichtet, die gelesenen Zeitschriften zu überweisen.

Verz. d. Bibl. d. Herz. Real-Gymnasiums in Braunschweig. Ostern 1884. Braunschw. (70 S.; Nachtragskat. 1884-91 in Vorbereitung.)

235. **Bibl. der Städt. Ober-Realschule.** Ca. 3000 Bde; 700 Mk. — Ob.-L. E. Dahn. — Begr. 1876.

236. **Herzogliches Museum.** Ausser einigen kunstgeschichtl. werthvollen Hdss. besitzt das Museum eine Bibl. von etwas üb. 6000 Bden, besonders reich an Kupferwerken, zunächst als Hülfsmittel für die Beamten bei der wissenschaftlichen Bearbeitung der Sammlungen, ausnahmsweise auch Anderen zugänglich. — Begr. 1755.

237. **Bibl. des Herzogl. Naturhistorischen Museums**, im Gebäude d. Techn. Hochschule (Neue Prom. 5). Naturgeschichte, haupts. Zoologie, Reisebeschreibung, braunschw. Landeskunde. Ca. 1000 Bde; c. 400 Mk. — Vorst. der Dir. d. Mus. Prof. Dr. Wilh. Blasius. — Zugänglich in der Regel Mo. bis Fr. Vorm.; Ausleihung beschränkt. — Begr. Mitte d. 18. Jahrh. durch den naturgeschichtlichen Theil der Bibl. des Herzoglichen Hauses. Das Museum steht gegenwärtig im Tausch mit anderen naturw. Instituten u. Vereinen.

238. **Landschaftliche Bibliothek**, im Landschaftl. Haus (An d. Martinikirche 8). Vorzugsw. staatswissenschaftl. Fächer u. braunschweig. Landesgeschichte. 5623 Bde, 408 Bde bez. Fasc. Hdss., 645 Karten u. Stiche. Verm. nach Bedarf (durchschnittl. 300 Mk). — Vorst. Landsyndikus Rhamm. — Wtgl. 10-1 allgemein zugänglich. — Stammbibl. die vom ständischen Ausschuss 1802 angekaufte Büchersamml. des Prokurators Gesenius.

239. **Bibl. des Herzogl. Ober-Sanitäts-Kollegiums** (An d. Katharinenk. 11). Staatsarzneikunde. Ca. 1200 Bde; 600-700 Mk. — Registrator Kammann. — Zunächst bestimmt für die Mitglieder des Ob.-San.-Koll., aber auch anderen Medicinalpersonen zugänglich. — Begr. 1748. Aus der nach Wolfenbüttel übergeführten Bibl. des Collegium anatomico-chirurgicum ist einiges an die des Ob.-San.-Koll. abgegeben.

240. **Bibl. der Herzogl. Bau-Direktion,** im Herzogl. Kammergebäude (An d. Martinik. 7). 6650 Bde, darunter einige hdsl. Reiseberichte u. Reden, 25 Mappen m. Karten, Stichen usw. u. 30 Rissrollen. Verm. e. 3700 Mk. — Reg.-Baumeister G. Bohnsack. — Wtgl. 10-1 u. 4-6 ausser Sa. Nachm. — Grössere Kupferwerke u. Zeichnungsblätter, sowie Photographien werden nur mit besond. Genehmigung der Bau-Direktion verliehen. — Begr. 1843 durch die Bibl. d. Ob.-Bauraths Liebau. Mit der Bibl. ist der Lesezirkel (36 Zeitschr.) der braunschweigischen Baubeamten verbunden, zu dem die Theilnehmer $^1/_6$ % ihres Gehalts als Beitrag zahlen.

Kat. der Bibl. Herzoglicher Bau-Direction zu Braunschweig. Br. 1873 (XII, 299 S.); 1.-5. Nachtr. f. 1873/75-1886/89. eb. 1876-89.

241. **Bibl. des Herzogl. Oberlandesgerichts** (Münzstr. 17.) [Vorbem. IV, 4.] 5138 Bde; 700 Mk. — Vorst. Senatspräsid. Dr. jur. Ude, Verw. Rath Kyrath. — Specialkat. der auf braunschweig. Angelegenheiten bezüglichen Werke. — Begr. 1879 durch die Bibl. des aufgelösten Obergerichts zu Wolfenbüttel; jedoch ist ein grosser Theil der älteren Litteratur der Landes-Bibl. in Wolfenbüttel überwiesen.

242. **Bibl. des Herzogl. Landgerichts** (Münzstr. 17). [Vorbem. IV, 4.] 4518 Bde; 400-500 Mk. — Ger.-Sekret. Albrecht. — Begr. 1879. Einverleibt die Bibl. des vormal. Landgerichts Holzminden.

243. **Vereinigte Generalinspektions- u. Ministerialbibliothek.** Vorzugsw. Theologie. 1497 Bde; 408 Mk. — Bibliothekar der 2. Prediger zu St. Martini, z. Z. Pastor Dr. Pini, an den die Bestellscheine einzusenden sind. Ausgabe durch den Kirchenvoigt von St. Ulrici. — Benutzungsberechtigt die Prediger der Gen.-Inspektion Braunschweig, andere Personen unter Bürgschaft eines der ersteren. — Gebildet aus den neueren Beständen der Bibl. des geistl. Ministeriums (vgl. Stadtbibl.) u. den Werken, welche den Lesezirkel der Generalinspektion durchlaufen haben.

Alphab. Bücherverzeichniss d. verein. Generalinspektions- u. Ministerialbibl. zu Braunschweig. Br. (1892). (48 S. m. freiem Raum zu Nachträgen; S. 3 Benutzungsbest.) Der Zuwachs wird im Ev. Gemeindebl. f. d. Herz. Braunschweig veröffentlicht.

244. **Bibl. der Medicinischen Lesegesellschaft,** im Herzogl. Krankenhause (Wilh.-Str. 53/55). Ca. 4000 Bde; kein bestimmter Etat. — Vors. der Bibl.-Kommission Sanitätsrath Dr. Maek. — Verleihung an praktische Aerzte. — Begr. 1817. Neuerdings haben mehrfach Vermächt-

nisse oder Zuwendungen aus dem Nachlass von Aerzten stattgefunden. Neuordnung der Bibl. im Gang.

245. **Bibl. des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege im Herzogth. Braunschweig**, im Gebäude der Techn. Hochschule. 1410 Bde; c. 580 Mk. — Bibliothekar J. Landauer. — Begr. 1877.

Kat. der Bibl. d. Ver. f. öffentl. Gesundheitspflege im Herz. Braunschweig. Br. 1882; 1.-2. Nachtr. 1886 u. 1889. (32, 14 u. 13 S.)

Breitenburg b. Itzehoe (Pr. Schl.-Holstein).

246. **Gräfl. Rantzau'sche Familienbibliothek** (gegenw. Bes. Kammerherr Graf Kuno zu Rantzau). 10500 Bde Druck- u. Handschriften. — Benutzung u. event. Entleihung wird Personen, welche durch ihre Stellung usw. Sicherheit bieten, gegen Ausstellung eines Reverses gestattet. — System. Kat. m. alph. Repert. — Die Bibl. Heinrich Rantzau's ist bei der Erstürmung Breitenburgs am 29. Sept. 1627 untergegangen u. zerstreut. Die jetzige Bibl. ist seit 1760 gesammelt.

Bremen (Bremen).

247. **Stadtbibliothek**, Schulhof. Ca. 120000 Bde (c. 30 Inkun.), c. 400 Hdss. (ohne die Bremensien); vollständige Bremensiensammlung (Karten, Porträts, Stadtansichten, Münzen u. Medaillen). Verm.-Et. c. 6000 Mk. — Stadtbibliothekar (H.-A.) Prof. Dr. Heinr. Bulthaupt; 1 Bibliotheksgehülfe (Subalt.); 2 nicht etatsmäss. Schreiber. — Wtgl. 11-1, Mo. Mi. Sa. auch $3^1/_2$-$5^1/_2$. Geschlossen 5 Wochen im Sommer. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Zettelkat., Realkat. (41 Bde), Standortskat. (25 Bde). — Den Stamm bildet die 1646 erworbene Bibl. des Melchior Goldast von Heimingsfeld, mit welcher die seit 1620 gesammelten Bücher der latein. Schule u. die 1628 dem Rath vermachte Bibl. des Syndikus Gerl. Buxtorf vereinigt wurden. Einverl. später die Bibl. der Deutschen Gesellsch., 1771 die des Bibliothekars H. Heise, 1868 die grösstentheils im Laufe dieses Jahrhunderts angesammelte vorzugsw. Bremensien enthaltende „Dombibliothek", 1874 ein grosser Theil der Bibl. der Gesellschaft „Museum". Ferner sind die Bibliotheken des Naturwissensch. Vereins, der Histor. Gesellsch. des Künstlervereins, des Aerztl. Ver. und der Volksschullehrer der Stadtbibl. übergeben u. werden seitens dieser Körperschaften regelmässig ergänzt. — Eine besondere „Bautechnische Abtheilung" der Stadtbibl. ist im öffentl. Baubüreau (Holzstr. 2b), die zunächst im Interesse der bremischen Volksschullehrer unterhaltene „Pädagog. Abth." in der Stadtbibl. selbst aufgestellt. Im Uebrigen werden deutsche Sprache u. Litter., Geschichte, Philosophie, auch Theologie u. Mathematik vorzugsw. berücksichtigt gemäss einer seit 1867 unter Leitung des Stadtbibliothekars bestehenden Kartellverbindung der grösseren in Bremen befindlichen Bibliotheken, nach der eine jede bestimmte Fächer besonders pflegt und Abschriften der Zettelkataloge in der Stadtbibl. vereinigt werden.

J. Nonnen, Entwurf ein. Gesch. der Bremischen öff. Bibl. Br. 1775. 4. (12 S.) — Reglem. v. 30. Juni 1891.

(H. Rump), Alphab. Verzeichn. sämmtl. Bücher der Bremischen öff. Bibl. mit Bezeichn. d. Standortes... 1. u. 2. Hälfte. Br. 1833-34; 1. Forts. 1859. (XII, 498; 374; IV, 286 S.) — Verz. sämmtl. Bremensien der Brem. öff. Bibl. Br. 1834. (48 S.) — Verz. d. hdsl. Bücher u. einiger alten Drucke der Brem. öff. Bibl. Br. 1834. (52 S.; Hdss. zur Gesch. d. dtsch. M.-A. s. auch im Archiv d. Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. III. 1821. S. 632-640.) — H. A. Müller, D. Bilderhdss. des Mittelalters in den Bibliotheken der Stadt u. d. Hauptschule zu Bremen. Progr. d. Hauptsch. 1863. 4. S. 3-18. (Abgedr. im Serapeum 1866. Int.-Bl. S. 145-182; diese Hdss. jetzt sämmtl. in der Stadtbibl.) — H. Omont, Notes sur les mss. grecs des villes hanséatiques. Brême. C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 369-373. — Eine Auswahl der jährl. Erwerbungen wird im „Bremer Courier" veröffentlicht.

248. **Bibl. der Hauptschule** (Gymn. u. Realgymn.; Dechanatstr.). Vorzugsw. klass. Philologie u. alte Geschichte. 6031 Bde u. 6532 Progr. u. Diss.; 1000 Mk. — Ord. L. Dr. Lüdecke. — Mi. u. Sa. 12-2. — Ben. durch nicht der Schule Angehörige nach dem Ermessen des Bibliothekars. — Begr. 1817 durch die Bibl. des aufgehobenen Athenaeums. Die Hdss. sind an die Stadtbibl. abgegeben.

J. H. Pratje, Kurzgef. Versuch ein. Gesch. der Schule u. des Athenaei bey d. Königl. Dom zu Bremen. 1. Stück. Stade 1771. 4. S. 32 ff. — Kat. d. Bibl. der Hauptschule. Brem. 1881. (98 S.)

249. **Bibl. der Seefahrtschule** (Neustadtswall 1). Nautik u. Hülfswissenschaften. 1500 Bde; 333 Mk. — Direktor der Seefahrtschule Dr. Breusing. — Begr. 1850.

250. **Bibl. des Staatsarchivs**, im Rathhaus. Ca. 3300 Bde (amtliche Publikationen, Geschichte Bremens, der Nachbarstaaten u. der Hansa), 580 Hdss. Verm. c. 600 Mk. — Der Archivar Dr. W. v. Bippen. — Wtgl. 9-2 u. 3-7. — Benutzung ausserhalb des Archivs nur ausnahmsweise gestattet.

251. **Bibl. der Städtischen Sammlungen für Naturgeschichte u. Ethnographie**, im Saalbau des Doms. Ausschl. Naturwissensch. u. verwandte Fächer. Ca. 1600 Bde; Verm.-Et. nicht feststehend, augenblickl. 800-1000 Mk. — Direktor der Sammlungen Dr. H. Schauinsland. — Wtgl. 9-2. — 1876 kam der grösste Theil der naturwiss. Bibl. der Gesellschaft „Museum" (begr. 1783) mit den naturhist. Sammlungen derselben an den Staat. Die Vermehrung wird seitdem aus dem Etat der Sammlungen bestritten.

252. **Bibl. der Handelskammer** (Am Markt, Haus Schütting). Volkswirthschaft m. besond. Berücksichtigung von Handel, Schiffahrt, Handelsgeographie usw. Ca. 10 000 Bde einschl. Kartenwerke. Verm.-Et. unbestimmt. — Vorst. die Syndiker der Handelsk. — Geöffnet in den Geschäftsstunden der Handelskammer.

253. **Bibl. der Gewerbekammer**, im Gewerbehaus (Am Ansgariikirchhof). Vorzugsw. technische Wissenschaften, Kunst u. Kunstgewerbe.

4000-5000 Bde, c. 800-1000 Berichte von Handels- u. Gewerbekammern, Vereinen usw. Verm.-Et. c. 1000-1500 Mk. — Vorst. Dir. d. Gewerbe-Mus. A. Töpfer; Bibliothekar Kanzlist der Gew.-Kammer H. Mindermann. — Wtgl. 10-1 u. 4-6, ausserd. Mo. u. Mi. Abends 8-10. Geschl. im Juli u. August. — Begr. 1849. Zur Aufbewahrung übergeben die Bibl. des Gewerbe- u. Industrie-Vereins.

[Ausserdem besitzt die Vorbildersammlung des Gewerbemuseums, Kaiserstr. 22, eine Bibl. von c. 500 Nummern, haupts. grössere Abbildungswerke, nur im Museum zu benutzen.]

Jacobi, Die Bremische Gewerbekammer in den Jahren 1849-1884. S. 267. — Kat. d. Bibl. der Gewerbekammer zu Bremen. 2. Aufl. Br. 1891. (66 S.)

254. **Juristische Bibliothek,** im Rathhause in den von den Kammern des Landgerichts für Handelssachen benutzten Räumen. 5690 Bde; 720 Mk. — Kanzlist der K. f. Handelssachen Brockmann. — Wtgl. $9^1/_2$-$1^1/_2$ u. $3^1/_2$-$6^1/_2$, währ. der Gerichtsferien nur Vorm. — Ben. durch die bremischen Richter u. Rechtsanwälte, mit Genehmigung des Vorsitzenden der K. f. Handelssachen auch von anderen Personen. — Begr. 1845 bei der Bildung des bremischen Handelsgerichts.

255. **Bibl. der Gesellschaft „Museum"** (Domshof 21a). Vorzugsw. Erdbeschreibung, Länder- u. Völkerkunde, Geschichte u. Biographien usw. 12 300 Bde; 1000-1500 Mk (ohne die polit. Zeitungen u. Zeitschr.). — Bibliothekar (N.-A.) Lauritz Moritz. — Tgl. 8-8. — Nur für Mitglieder der Gesellschaft, für andere Personen ausnahmsweise durch Vermittl. der Stadtbibl. — Alph. Zettelkat.; Standortskat. — Begr. 1776 als Bibl. der „Physikal. Gesellschaft". 1874 wurde ein grosser Theil der Bibl. an die Stadtbibl. und andere Bremer Specialbibliotheken abgegeben.

A. Wienholt, Gesch. des Bremischen Museums. Br. 1799. — Pauli, Gesch. des Museums. eb. 1883. — Kat. der Bibl. d. Ges. Museum zu Bremen. Br. 1879 (288 S.); jährl. gedr. Nachtr.

256. **Bibl. der Geographischen Gesellschaft** (Rutenhof, Domshof). Ca. 2500 Bde u. Landkartensamml.; 300 Mk; haupts. Verm. durch Schriftentausch. — Realschullehrer Dr. W. Wolkenhauer (Gertrudenstr. 30). — Nur bei Bedarf geöffnet u. in der Regel nur für Mitglieder. — Begr. 1870 als Bibl. des Vereins für deutsche Nordpolfahrt.

257. **Bibl. des Kunstvereins,** in der Kunsthalle (Am Wall 209). Kunstwissenschaft. Ca. 1800 Bde (11 Inkun.); kein fester Etat. — Vorst. z. Z. Gymn.-L. Dr. H. Cosack. — Zugänglich durch Vermittelung des Konservators der Kunsthalle. — Begr. 1823; ursprünglich nur Nebenbestandtheil der Sammlung von Kupferstichen u. Holzschnitten (jetzt c. 35 000 Bl.).

258. **Bibl. des Künstlervereins** (Domshaide 7). Vorzugsw. bildende Künste u. Musik. Rund 3400 Bde mit Einschluss der Broschüren; zahlr. Stiche, auch die Blätter der Arundel Society. Verm. 3000 Mk. m. Einschluss der politischen Zeitungen. — Gymn.-L. a. D. Dr. Herm. Alex.

Müller. — Wtgl. 7-8½ Abends. — In der Regel nur den Mitgliedern des Vereins zugänglich; Ben. durch andere Personen ausnahmsw. mit Genehm. des Bibliothekars oder durch Vermittl. der Stadtbibl. — Begr. 1856. [Die „Histor. Gesellsch. des Künstlervereins" übergiebt ihre Eingänge der Stadtbibl.]

Bremerhaven (Bremen).

259. **Stadtbibliothek,** im Stadthaus (Erdgesch.). Litteratur, Geschichte, Geographie. Ca. 16000 Bde; 800 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Lothar Koch. — Sonnt. Mo. Do. 12-1; geschl. währ. d. Sommerferien (5 Wochen). — Neben den gedr. Katalogen (s. u.) Zettelkat. — Begr. 1873. Ueberwiesen werden jährl. die vom Jurist. Leseverein zu Bremerhaven, Lehe u. Geestemünde gehaltenen jurist. u. nationalökonom. Zeitschriften.

Kat. der Stadtbibl. zu Bremerhaven. Nov. 1880; 1. Nachtr. 1882. Geestemünde u. Bremerhaven. (222 S.) — Kat. der Stadtbibl. zu Bremerhaven. Auszug aus d. Hauptkat. für d. Publikum bearb. 1890; m. jährl. Nachträgen.

260. **Bibl. des Städt. Gymnasiums** (Grünestr.). Ca. 1500 Bde, c. 75 Karten; c. 400 Mk. — G.-L. Dr. Teetz. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Begr. 1858 als Bibl. der damal. Bürgerschule. Ein Theil der Bestände allgemeineren Inhalts wurde bei Gründung der Stadtbibl. dieser überwiesen.

Breslau (Pr. Schlesien).

261. **Königliche u. Universitäts-Bibliothek,** Neue Sandstr. 4 („Sandstift"). 297739 Bde (3135 Bde Inkun.), 3702 Hdss., c. 30000 Stiche. Verm. 27591 Mk. — Oberbibliothekar Prof. Dr. Jos. Staender; 4 Kustoden, 2 Assistenten; 3 Diener. — Wtgl. 9-5, währ. der Univ.-Ferien 9-2. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Buchkat. in 6 getrennten Alphabeten (171 Bde); alph. Zettelkat. in 352 Kästen; Realkat. (105 Bde); Dissertat.-Repertor. (1 Bd); Inkun.-Kat. (1 Bd), Hdss.-Kat. (3 Bde); neuer zum Druck bestimmter Hdss.-Kat. in Bearbeitung. — Begr. 1811 durch Vereinigung folgender Sammlungen: 1) der unbedeutenden Bibl. der Breslauer Universität (ehemal. Jesuitenbibl.); 2) der Univers.-Bibl. von Frankfurt a. O., begr. Anfang des 16. Jahrh., aber nicht zu grossem Umfange gelangt, nebst den zugehörigen Stiftungen der Steinwehr'schen (allgem. historisch, gestift. von Wolf Balth. Ad. v. Steinwehr, † 1771) u. der Oelrichs'schen Bibl. (Pomeranica u. Marchica des Geh. Leg.-R. Joh. K. K. Oelrichs, † 1799), beide mit besond. Vermehrungsfonds; 3) der Bücherbestände aus säkularisierten Klöstern u. Stiften Schlesiens („Centralbibliothek"). Unter den c. 70 Bibliotheken, die — z. Th. nur mit Auswahl — dazu beisteuerten, sind bes. zu nennen: in Breslau St. Vincenz, Sandstift mit der Bibl. des Medic. Hellwig, Matthias-Stift, Bibl. der Dominikaner, Minoriten, Kapuziner, Franziskaner, Klarenkloster; von auswärtigen Kloster-, Stifts- usw. Bibliotheken die in Czar-

nowanz, Glogau (Dom, Franzisk. u. Domin.), Grüssau, Heinrichau, Jauer, Kamenz, Leubus, Liegnitz (Franzisk.), Rauden, Sagan, Striegau, Wahlstatt. Doubletten wurden abgegeben an schlesische höh. Schulen, an die Kgl. Bibl. in Berlin u. andere preuss. Univ.-Bibliotheken. — Eröffnung der Bibl. 1815. Unter den späteren Schenkungen bes. zu nennen die des Oriental. Chr. Max Habicht (Hdss. u. Drucke), überwiesen 1840. Seit Winter 1886/87 ist die Bibl. der Schles. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur auf vorläufig 10 Jahre mit der K. u. U.-B. vereinigt (begr. 1803, Bestand Juni 1891: 35026 Bde, welche in der ob. Zahl einbegriffen sind). — Pflichtlieferungen aus der Provinz Schlesien.

K. R. Hausen, Gesch. d. Univ. u. Stadt Frankfurt a. O. Fr. 1800. S. 125-131. — Kurze Nachr. üb. d. Kgl. u. Univ.-Bibl. in Breslau. Schles. Prov.-Blätter 1822. Litt. Beil. S. 53-64. — Neigebaur, D. Kgl. u. Univ.-Bibl. zu Breslau. N. Anz. f. Bibl. 1864. S. 7-9. 41-51. — F. Woltmann, Joh. Gust. Gottl. Büsching u. d. Centralbibl. zu Breslau. Rübezahl, der Schles. Prov.-Blätter 77. Jahrg. 1873. S. 3-10. — Jahresberichte in der Chronik d. Univers. seit 1889/90. — Bestimmungen üb. d. Ben. der K. u. Un.-Bibl. zu Breslau v. 10. März 1873.

G. Stenzel, Notitia libror. mss., historiam Silesiacam spectantium, quos servat bibl. academica. (Rektor.-Progr.) Vratisl. 1820. 4; Contin. 1822. (10 u. 8 S.) — Ders., 1.-2. Verz. der auf der Centr.-Bibl. in Breslau befindl., zur Gesch. Deutschlands im Mittelalter gehörigen Hdss. der Quellenschriftsteller. Arch. d. Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. IV. 1822. S. 93-120; VI. 1838. S. 93-94. Vgl. auch das Verz. von Hdss. zur dtsch. Gesch. ebend. XI. 1858. S. 697-707 (Auszug aus d. Hdss.-Kat.). — Catal. libror. impressor. quibus bibl. reg. publica Universitatis Vratisl. a. 1835 aucta est. Vrat. 1836. 4; Index accessionum ... a. 1837; Index librorum quibus bibl. ... aucta est a. 1839-1863. — A. G. E. Th. Henschel, Cat. codd. medii aevi medicorum ac physicor., qui manuscripti in bibliothecis Vratislav. asservantur. Part. 1-2. (Akad. Grat.-Schr.) Vrat. 1847. 4. (56 S., 69 Sp.) — A. F. Stenzler, Librorum sec. XV impressorum quos Bibl. R. Univ. Vratisl. tenet conspectus generalis. (Festprogr. d. philos. Fak.) Vrat. 1861. 4. (22 S. u. 1 Taf.) — E. Bohn, Bibliogr. d. Musik-Druckwerke bis 1700 s. zu 263. — Hdss. geschichtl. Inhalts, welche aus d. Univ.-Bibl. zu Frankfurt in die zu Breslau gelangt sind. Berl. 1887. (45 S.)

E. H. Müller, Verz. der in d. Bibl. der Schles. Ges. für vaterl. Cultur vorhandenen auf Obst- u. Gartenbau bezügl. Bücher, Zeitschriften u. Broschüren. Aufgen. Ende Juli 1879. Breslau.

262. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [s. Vorbem. IV, 3] enthalten in 39 einzelnen Sammlungen zusammen c. 72000 Bde, darunter den grössten Theil der ehemal. akad. Handbibl., welche 1891 bis auf einen der K. u. Un.-Bibl. überwiesenen Rest von 9138 Bden an die Bibliotheken der Institute vertheilt worden ist. Die umfangreichsten Sammlungen besitzen das Jurist. Seminar (2500 Bde), Philol. Sem. (c. 5000 Bde), Roman.-engl. Sem. (c. 2000 Bde), Hist. Sem. (c. 5000 Bde), Sternwarte (7000 Bde), Botan. Garten (c. 2000 Bde), Zool. Museum (7000 Bde), Landwirthsch. Inst. (c. 2000 Bde), Inst. für Kirchenmusik (c. 20000 Bde).

Einzelne Notizen in der Chronik der Universität seit 1889/90.

263. **Stadtbibliothek,** im Gebäude der Städt. Sparkasse (Rossmarkt 7/9). In den älteren Beständen universell; fortgeführt werden nur Geschichte, Litteratur u. Silesiaca. Ca. 150000 Bde (c. 600 Inkun.);

c. 3000 Hdss., ausserdem die Klose'sche Hdss.-Samml. z. Gesch. Breslaus v. 248 Bden u. üb. 100 Stammbücher; 1500 Karten, c. 1000 Stiche, 800 gedr. u. c. 400 hdsl. Notenwerke. Verm.-Et. 5414 Mk (einschl. Archivalien u. Münzen). — Prof. Dr. Markgraf, Stadtbibliothekar u. Stadtarchivar; 3 Kustoden; 1 Diener. — Wtgl. 10-2, im Aug. u. Sept. 11-1. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. in Zetteln u. dsgl. in 167 Bden; Kat. d. Briefe d. 16. u. 17. Jahrh. in 8 Bden; Kat. einer hdsl. Samml. von Biographien d. 17. Jahrh.; Stammbuchkat.; Porträtkat., Bilderkat.; Kat. der Lutherdrucke. — Ursprünglich selbständige Bestandtheile: 1) Rehdiger'sche Bibl., begr. u. der werthvollste Theil gesammelt von Thom. Rehdiger 1541-1576, von ihm zur Familienbibl. mit öffentl. Benutzung bestimmt, 1645 an die Stadt überlassen, 1589 bis 1865 in einem an die Kirche zu St. Elisabeth angebauten Raume aufgestellt („Elisab.-Bibl."). Von einverleibten Büchersammlungen sind hervorzuheben die des Albr. v. Sebisch 1689, d. Heinr. v. Reichel 1712, d. Georg Teubner 1735, d. Freih. Hildebrand Rud. v. Hund 1748, d. Martin Hanke 1765, d. Joh. Friedr. Burg 1768, d. Kasp. Arletius 1784. Die vom Rektor Gottlob Kranz († 1733) ursprünglich dem Gymnasium zu St. Elisabeth hinterlassene Bibl. wurde 1882 ebenfalls an die Stadtbibl. abgegeben. 2) Kirchenbibl. zu St. Maria-Magdalena, errichtet 1601 u. 1644 erneuert, darunter ein nicht bedeutender Theil der Bücher des Breslauer Reformators Joh. Hess. Von besond. Schenkungen zu erwähnen die czechische Bibl. des Karl v. Žerotin (1641), die Bücher- u. Kupferstichsammlung des Ernst Benj. v. Loewenstaedt († 1729), die Bilder- u. Kupferstichsamml. des Ernst Wilh. v. Hubrig († 1787), die Bibl. des Pastors Joh. Dav. Raschke († 1760). 3) Kirchenbibl. zu St. Bernhardin, eingerichtet 1621, erneuert 1674. Die hervorragendsten Schenkungen an dieselbe sind die Büchersammlungen des Dav. Rhenisch († 1634), Zach. v. Rampusch († 1697), Karl Ferd. v. Mühlencron (1763). 4. Rathsbibliothek, deren Bestände zu verschiedenen Zeiten an die Rehdiger'sche, später an die Stadtbibl. abgegeben wurden. — 1865-1867 wurden diese Sammlungen, unter Vorbehalt der Eigenthumsrechte der Kirchen zu St. Maria Magdalena u. St. Bernhardin, zur Stadtbibl. vereinigt u. im neuen Stadthause untergebracht, seit 1891 in dem für diesen Zweck mit errichteten Gebäude der städt. Sparkasse aufgestellt. Unter den Schenkungen, die der Stadtbibl. seit ihrer Errichtung zugefallen sind, sind hervorzuheben die Bibl. des Stadtraths Rud. Becker († 1873), des Candid. Rob. Nising († 1875), des Redakt. Theod. Oelsner († 1875), des Rektors Karl Letzner († 1889); angekauft die auch an Hdss., Urkunden u. Briefen reiche Bibl. des 1849 verst. Stadtraths Chrn Friedr. Paritius. Der Verein f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens überweist die durch Tausch an ihn gelangenden Schriften. — Die mit den älteren Bestandtheilen der Bibl. verbundenen Münzsammlungen sind zu einem einheitl. Münzkabinet vereinigt, die Kupferstichsammlungen 1880 an das Schles. Museum der bildenden Künste mit Vorbehalt des Eigenthumsrechts abgegeben. Seit 1867 ist

das Stadtarchiv räumlich u. unter derselben Leitung mit der Stadtbibl. verbunden.

M. Morgenbesser, Gesch. d. Hospitals u. der Schule z. heil. Geist, sowie auch der Bibl. zu St. Bernhardin zu Breslau. Br. 1814. 4. — A. W. J. Wachler, Thom. Rehdiger u. seine Büchersammlung in Breslau. Br. 1828. (VII, 80 S.; mit Verz. der Hdss.). — Neigebaur, Die Stadtbibl. in Breslau. N. Anz. f. Bibl. 1865. S. 246-253. 293-296.

Stenzel, Verz. der zur Gesch. Deutschlands im Mittelalter gehörigen Hdss., welche sich in d. Bibl. zu St. Elisabeth in Breslau befinden. Archiv der Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 95-99. Vgl. ebendas. XI. 1858. S. 707-711. — B. Dudik, Ueb. die Bibl. Karl's v. Zerotin in Breslau. Sitzungsber. d. böhm. Ges. d. Wiss. 1877. S. 210-267. (Auch bes. abgedr.) — G. Bobertag, D. Rechtshdss. der Stadt Breslau. Ztschr. f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens. XIV. 1878. S. 156-207. — E. Bohn, Bibliographie der Musik-Druckwerke bis 1700, welche in d. Stadtbibl., der Bibl. des acad. Instituts f. Kirchenmusik u. d. Kgl. u. Un.-Bibl. zu Breslau aufbewahrt werden. Berl. 1883. (VIII, 450 S.) — A. Heyer, 2. Nachlese zu Weller, D. ersten dtschen Zeitungen. C.-Bl. f. Bibl.-W. V. 1888. S. 214-225. 272-283. — Ders., Reste period. Zeitschriften d. 17. Jahrh. in der Stadtbibl. u. Kgl. u. Univ.-Bibl. zu Breslau. Ebendas. VI. 1889. S. 137-162. — Catalogus codicum graecor. qui in Bibl. Urbica Vratisl. adservantur. Acced. appendix qua Gymnasii R. Fridericiani codd. graeci describuntur. Vratisl. 1889. (VIII, 90 S.) — E. Bohn, D. musikal. Hdss. des 16. u. 17. Jahrh. in der Stadtbibl. zu Breslau. Br. 1890. (XVII, 423 S.) — A. Heyer, Lutherdrucke auf d. Bresl. Stadtbibl. 1516-1523. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 21-29. 267-274. [Wird fortges.]

[Zu Nr 264-272 vgl. Vorbem. IV, 2. Die Schulen sind städtischen Patronats, soweit nichts anderes angegeben ist.]

264. **Bibl. des Gymnasiums zu St. Elisabeth.** Ca. 9000 Bde (5 Inkun.) u. c. 20 000 Progr.; 454 Mk. — G.-L. Dr. Linke. — Begr. um 1785. [Ueber die 1733 vermachte Bibl. des Rektors Kranz s. Stadtbibl.]

265. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Gymnasiums.** Ca. 10 000 Bde (4 Inkun.) u. Progr.-Samml. seit 1825; 23 Hdss.; 300 Mk. — G.-L. Reinitz. — Sa. 3 Uhr. — Alph. Kat. in 2 Bden, Zettelkat. für Philologie, Gesch. u. Geographie. — Begr. 1765 durch den Direktor Dan. Hnr. Hering, der auch seine eigene Bibl. dem Gymn. vermachte.

Catal. codd. graecor. qui in bibl. urb. Vratisl. adservantur (s. zu 263). S. 83-86.

266. **Bibl. des Johannes-Gymnasiums** (Paradiesstr. 3). 2570 Bde u. Progr.-Samml. seit 1873; 500 Mk. — G.-L. Dr. Toeplitz. — Begr. 1872 mit der Anstalt.

267. **Bibl. des Gymnasiums zu St. Maria-Magdalena** (An d. Magdalenenkirche). Ca. 7000 Bde u. c. 600 Fasc. Progr.; 500 Mk. — Prof. Dr. R. Peiper. — Begr. um 1829, geordnete Verm. seit 1836.

268. **Bibl. des Königl. St. Matthias-Gymnasiums** (Schuhbr. 37). 12 237 Bde u. c. 22 485 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Elsner. — Ben. durch nicht der Schule Angehörige gegen Bürgschaft eines ord. Lehrers d. Anstalt. — Alph. Kat. in 3 Bden u. Realkat. in 4 Bden. — Eine

eigene Bibl. des Matth.-Gymn. wurde begr. 1811 bei Abtrennung desselben von der Univ. durch Ueberweisung aus der bisher. gemeinsamen Bibliothek.

269. **Bibl. des Königl. König-Wilhelms-Gymnasiums** (Sonnenstr.). 945 Bde u. c. 2000 Progr.; c. 600 Mk. — Ob.-L. Ziaja. — Begr. 1885.

270. **Bibl. des Realgymnasiums zum Heiligen Geist.** 4176 Bde; 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Bobertag. — Begr. 1849.

271. **Bibl. des Realgymnasiums am Zwinger.** Ca. 8000 Bde; 500 Mk. — Ob.-L. Jurisch. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Begr. 1836.

272. **Bibl. der Königl. Oberreal- u. Baugewerkschule.** 4600 Bde, 2200 Brosch. u. Progr., 88 Mappen mit Baukonstruktionen usw. Verm. 2000 Mk. — Ord. L. Kosch. — Fr. 11-12 (im Winter 12-1). — Ben. durch nicht der Schule Angehörige nur ausnahmsweise u. mit Genehm. des Direktors. — Begr. 1876. Später einverl. der grösste Theil der Bestände der aufgelösten Gewerbeschulen zu Liegnitz u. Brieg.

273. **Bibl. des Jüdisch-theologischen Seminars „Fränckel'sche Stiftung"** (Wallstr. 1b). Jüd.-theol. Wissenschaft. Bestand an hebr. Druckw.: 8322 Bde (51 Bde Inkun.) u. 345 Brosch.; hebr. Hdss.: 239 Bde; nichthebr. Druckw.: 6951 Bde u. 1802 Brosch. Verm. 1200 Mk. — Bibliothekar Dr. B. Zuckermann, Doc. am jüd.-theol. Sem. — Mo. u. Do. 12-1, geschl. in den Ferien. — Zunächst für die Lehrer des Sem. u. die Seminaristen; Verl. nach auswärts an bekannte Personen od. unter Bürgschaft. — Alph. Kat. der hebr. u. desgl. der nicht hebr. Werke. — Begr. 1854 durch den Ankauf der L. Saraval'schen Bibl. Hinzugekommen sind die Bibliotheken des Dr. B. Beer in Dresden (theilweis), des Sem.-Direktors Dr. Z. Frankel, die hebr. Werke des Prof. J. Bernays in Bonn u. einige kleinere Sammlungen.

Neigebaur, Die Bibl. des jüd.-theol. Seminars zu Breslau. Serapeum 1857. S. 357-362. — B. Zuckermann, Kat. d. Seminar-Bibl. Th. 1. Vorwort. Hdss. Druckwerke: Bibel. Jahresber. d. Sem. 1870 (X, 66 S.); Dass. 2. Ausg. a. u. d. Tit.: Cat. bibliothecae Seminarii judaeo-theologici Vratislav., cont. 190 codicum mss. hebraeor. rarissimor. et 263 bibliorum editionum descriptionem. Ed. 2. Vrat. 1876. (X, 65 S. u. vermehrtes Druckf.-Verz.)

274. **Königliches Staatsarchiv,** Neue Taschenstr. 17. Bibliothek, vorzugsw. Silesiaca enth., c. 5000 Bde u. c. 200 Karten, Stiche u. Pläne. Hdss., welche als solche aufgestellt sind, c. 2000. Ordentl. Verm.-Et. 200 Mk ausschliessl. d. Bindekosten. — Kgl. Staatsarchivar Geh. Archivrath u. Prof. an der Univ. Dr. Grünhagen. — Wtgl. 8-1. — Die Bibl. ist nur für den Handgebrauch der Archivbeamten bestimmt. — Begr. 1811. Als Deposita sind übergeben eine Anzahl von Werken u. Hdss. aus der Bibl. des Ver. f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens [s. Stadtbibl.].

Vgl. auch Burkhardt, Hand- u. Adressb. d. D. Archive. 2. Aufl. I. S. 10-11.

275. **Bibl. des Schlesischen Museums der bildenden Künste** (Provinzialmuseum). Kunstwissenschaft. 4600 Bde. Verm. in den letzten

Jahren durchschnittl. 7000 Mk ausschl. d. Bindekosten. — R. Becker, Bibliothekar u. I. Direktorialassistent. — Di. bis Sa. 10-2. — Ben. der Bibl. nur im Lesesaal, ohne Beschränkung, ebenso wie die der Samml. der Kupferstiche (c. 30 000) u. Photogr. (c. 16 000). — Begr. 1880 mit der Eröffnung des Museums.

Im Museumsgebäude u. unter gleicher Verwaltung befindet sich auch die Bibl. des Vereins für Gesch. der bildenden Künste (begr. 1862), c. 200 Bde u. c. 1500 Kunstblätter, darunter die der Arundel Society.

[Zu Nr 276-279 vgl. Vorbem. IV, 4.]

276. **Bibl. der Königl. Regierung** (Am Lessingpl.). Haupts. Gesetzgebung u. Verwaltung. Ca. 7300 Bde einschl. 28 Hdss. u. 70 Karten; 900 Mk. — Reg.-Hauptkassen-Buchhalter Zgorzalewicz.

Kat. der vorhandenen Bücher in d. Bibl. d. Kgl. Regierung zu Breslau. Br. 1889. (V, 143 S.)

277. **Bibl. des Königl. Oberbergamts** (Taschenstr.). Vorzugsw. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen, Jurisprudenz, Nationalökonomie, Socialpolitik. Ca. 13 500 Bde; 2000-2500 Mk. — Bibl.-Kommission von 3 Mitgliedern des Ob.-Berg-Amts; Verw. ein Büreaubeamter. — Wtgl. 9-12. — Ben. durch Personen, die dem O.-B.-Amt nicht angehören, mit Genehmigung des Berghauptmanns, die stets bereitwilligst ertheilt wird. — Seit Abschluss des gedr. Kat. (1882) Inventarium nach der Zeit der Anschaffung. — Begr. um 1769.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Oberbergamts zu Breslau. Br. 1881 (XII, 473 S.); Nachtr. zum Kat. ... Ende 1882 (64 S., 1 Bl.; lithogr.).

278. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Ritterpl. 15). Ca. 17 300 Bde (1 Inkun.), mehrere Hdss.; 847 Einzelkarten. Verm. 3500 Mk. — Ob.-L.-Ger.-Sekr. Kutsche. — Ben. ist gestattet den Mitgliedern u. Referendaren des Ob.-L.-Ger. u. der Ober-Staatsanwaltschaft u. den Rechtskandidaten, sowie mit Erlaubn. des Ob.-L.-Ger.-Präsidenten den Rechtsanwälten u. den Mitgliedern der Gerichte u. Staatsanwaltschaften des Bezirks. — Standortskat. mit alph. Repertorium (5 Bde); system. Kat. desgl. — Begr. 1810 als Bibl. des vormal. Ob.-L.-Ger. in Breslau.

Kat. der in d. Bibl. d. Kgl. Appellations-Gerichts zu Breslau befindl. Werke. Br. 1853. (3 Bl., 197 S.)

279. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Schweidnitzer Stadtgraben 2/3). Ca. 3200 Bde; 1300 Mk. — Verw. der Erste Gerichtsschreiber. — Begr. 1849.

280. **Dombibliothek,** im Kapitelhause (Domstr. 13 b). Vorzugsw. kath. Theologie. Ca. 30 000 Bde (c. 100 Inkun.), c. 50 Hdss.: ausserdem c. 2000 Urkunden, zurückreichend bis Anfang des 13. Jahrh. — Vorst. Prälat Dompropst Dr. Kayser. — Zugängl. nach Verabredung mit dem Kustos (z. Z. Sekretär d. Fürstbischöfl. Kanzlei Buchmann). — Gedr. Kat. v. 1840 (enth. nur die Bücher theol. u. kanonist. Inhalts) m. hdsl.

Nachträgen. — Neubegründet nach Zerstörung durch die Schweden 1632 u. vorzugsw. durch die Privatbibliotheken verstorbener Fürstbischöfe u. Domherren vermehrt.

Cat. bibliothecae rev. capituli ad eccles. cathedr. S. Joannis Bapt. Vratisl. P. 1. Libri theol. Vrat. 1840. (1 Bl., 213 S.)

281. **Bibl. des Fürstbischöfl. kath.-theol. Konvikts** (Martinistr. 14). Vorzugsw. Theologie. Ca. 7300 Bde u. c. 100 Progr.; 100 Mk. — Bibliothekar z. Z. cand. theol. Czieschlik. — Wtgl. 2-3; geschl. währ. d. akad. Ferien. — Ben. zunächst für die Konviktoristen, mit Bewilligung des Präfekten des Konvikts auch für andere Studierende. — Begr. 1840. Zumeist Schenkungen aus dem Nachlass der Diöcesanbischöfe od. anderer Diöcesangeistlichen. Einverl. 1889 die bereits vorher im Konviktgebäude befindl. Bibl. des aufgelösten polnischen Studenten-Vereins.

282. **Militärbibliothek** (Bürgerwerder, Kaserne Nr 7). [Vorbem. IV, 6.] 7309 Bde, 457 Karten; 700 Mk. — Im Sommer Di. 8-12, im Winter Di. u. Fr. 8-12. — Benutzungsberechtigt der Bezirk der 11. Division. — Begr. 1890 durch Vereinigung der Provinzialbibl. der Artillerie mit der ehemal. Bibl. der 11. Division.

Der Katal. d. Militär-Bibl. zu Breslau. Br. 1890.

Brieg, R.-Bez. Breslau (Pr. Schlesien).

283. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Stiftsplatz 3). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 14 000 Bde u. 19 Hdss.; 500 Mk. — O.-L. Nitschke. — Alph. u. Realkat. — Begr. 1583 durch die Bibl. der Domkirche u. durch Geschenke des Rektors Lorenz Cirkler, ausser anderen Vermächtnissen usw. vermehrt durch die Bibliotheken der Herzöge von Brieg Johann Christian († 1639) u. Georg III († 1664). Ca. 150 Nrn Notenwerke sind der K. u. Un.-Bibl. Breslau leihweise überlassen. [Eine hebr. Hds. = Wolf, Bibl. hebr. IV, 85 ist überwiesen aus der 1876 verkauften „Mich. Scholz'schen Stiftungsbibl." (1613) in der Nikolaikirche. Die Kirche besitzt noch 1 hdsl. u. 2 gedr. Missalien vor 1500.]

Fr. Lucae, Schlesiens curieuse Denckwürdigkeiten. Frankf. a. M. 1689. 4. S. 644-648. — K. F. Schönwälder u. J. J. Guttmann, Gesch. d. Kgl. Gymn. zu Brieg. Bresl. 1869. S. 21. 45. 141 u. a. and. O. — Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 711-712. (3 Hdss.) — Guttmann, Einige kleine Funde aus d. Bibl. d. Kgl. Gymn. zu Brieg. Progr. d. Gymn. zu Hirschberg 1875. 4. S. 3-5.

284. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Burgstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1000 Bde; 400 Mk. — Kanzl.-Rath Richter. — Begr. Anfang des 19. Jahrh.

Brilon (Pr. Wesfalen).

285. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde; c. 350 Mk. — G.-L. Thier. — Sa. 2-3. — Begr. um 1850.

Bromberg (Pr. Posen).

286. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Welzinplatz). [Vorbem. IV, 2.] 6890 Bde (5 Inkun.) u. c. 27 000 Progr.; 700 Mk. — Ob.-L. Dr. Witting. — Mi. 12-1. — Begr. 1817; übernommen eine Anzahl Werke aus den aufgelösten Klöstern zu Bromberg u. Krone. 1824-26 grosse Geschenke d. Grafen Apollinaris v. Domski Erbh. auf Kackowo.

Witting (Ueb. d. Gesch. u. d. alten Drucke d. Gymn.-Bibl.) Progr. Bromb. 1878. 4. S. 22-24. — Kgl. Gymn. in Bromberg. Kat. d. Lehrerbibl. zusammengestellt von Dr. Witting. Beil. zum Progr. 1886. 8. (74 S.)

287. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4600 Bde (2 Inkun.) u. 10 500 Progr.; 400 Mk. — R.-G.-L. Dr. Deipser u. E. Hertel. — Begr. 1851 mit der Anstalt.

Kgl. Realgymn. in Bromberg. Kat. d. Lehrer-Bibl. zusammengest. von Engelb. Hertel. (Beil. z. Progr.) Bromb. 1891. 8. (92 S.)

288. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechtswissensch. u. Verwaltungslehre. 2340 Bde; 900 Mk. — Reg.-Sekr. Petzoldt. — Nur für Mitglieder u. Beamte d. Regierung.

Kat. d. Bibl. der Kgl. Regierung zu Bromberg. Br. 1873. (2 Bl., 163 S.; vorgedr. Ben.-Best.)

289. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Gr. Bergst. 4). [Vorbem. IV, 4.] 1617 Bde; 368 Mk. — Vorst. d. Präsid. des Landgerichts.

290. **Militärbibliothek**, im Hauptwachgebäude. [Vorbem. IV, 6.] 4457 Bde, 115 Karten; 960 Mk. — Fr. 12-1. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Bromberg, Gnesen, Inowrazlaw, Schneidemühl u. Dt.-Krone.

Osterroth, Kat. der Militär-Bibl. zu Bromberg. 1888. (103 S.)

Bruchsal (Baden).

291. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5340 Bde; 500 Mk. — Prof. Dietz. — Weiteren Kreisen nicht zugänglich.

Gedr. Kat. für Ostern 1892 angekündigt.

Buchsweiler (Elsass-Lothr.).

292. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2520 Bde; c. 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Tuchhändler.

Bueckeburg (Schaumb.-Lippe).

293. **Fürstliche Hofbibliothek**, auf dem sog. Barkhausen-Hof neben d. Rathhaus. Aeltere Bestände aus allen Fächern, fortgeführt wird wesentl. Geschichte nebst Hülfswissenschaften. Ca. 60 000 Bde (darunter wenige Inkun., 325 Sammelbde ält. jurist. Dissert. u. 240 Bde mit c. 5000 Leichenpredigten), c. 200 jüngere Hdss. Verm.-Et. 1200 Mk. — Hofbibliothekar (N.-A.) Dr. Habersang, Gymn.-Oberlehrer; 1 Diener. — Mi. u. Sa. 12-1; geschl. im Juli u. bei etwaiger Beurlaubung des Hofbibliothekars. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Versendung nach auswärts

mit Genehmigung des Fürstl. Hofmarschallamts. — Aelterer alphab. Kat. (16 Bde) u. Standortskat. (3 Bde). Neu angefertigt Zettelkat. mit Schlagwörtern u. systemat. Bandkat. (bis jetzt 8 Bde). Doppelter Kat. der Leichenreden (je 3 Bde nach d. Namen d. Verfasser u. der Verstorbenen). — Angelegt um 1610; zu Anfang dieses Jahrh. wurde ihr die vom Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe gegründete bis dahin auf dem Wilhelmstein befindliche Militärbibl. einverleibt.

294. **Bibl. des Fürstl. Gymnasium Adolfinum.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde u. c. 6000 Progr.; 350 Mk. — Ob.-L. Dr. Habersang. — Entstanden aus den Privatbibliotheken der früh. Rektoren d. Anstalt Prof. Habicht († 1839) u. Prof. Burchard († 1887). Die in der Bibl. aufbewahrten Bestände des „Wissenschaftl. Lesezirkels" (bis jetzt c. 400 Bde) sind auch für die dem Lehrerkollegium nicht angehörigen Mitglieder dieses Vereins zugänglich.

295. **Bibl. des Fürstl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1200 Bde; 300 Mk, ausserdem Verm. durch Ueberweisungen aus dem juristischen Leseverein. — Landrichter Wippermann. — Begr. 1879; einverleibt die Bibl. der früheren Fürstl. Justizkanzlei (c. 240 Bde).

Buedingen (Grossherz. Hessen).

296. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6500 Bde (1 Inkun.); 400-430 Mk. — G.-L. Dr. K. Osswald. — Begr. in der ersten Hälfte des 17. Jahrh.

H. Weyerhäuser, Mittheilungen üb. d. Gymnasialbibl. zu Büdingen nebst e. Verz. der in ihr befindl. Bücher aus d. 15., 16. u. 17. Jahrh. Progr. Büd. 1881. 4. S. 3-24.

297. **Fürstl. Isenburgische Schlossbibliothek.** Bes. vertreten Geschichte, spec. Kriegsgeschichte. Ca. 20 000 Bde u. eine grössere Anzahl Karten. Verm.-Et. unbestimmt. — Verw. Fürstl. Kammersekr. Illig. — Steht auf Wunsch zur Benutzung frei. — Alph.-system. Kat. in Bandform.

Buetzow (Mecklenb.-Schw.).

298. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4165 Bde; kein fester Etat. — Dir. Dr. Winckler u. R.-G.-L. Krasemann. — Keine Beschränkung in der Benutzung. — Besteht seit Gründung der Schule (1860), bedeutend vermehrt zu Anfang der siebenziger Jahre; erhält vom „Allgemein-wissenschaftl. Leseverein" die Zeitschriften u. Bücher, welche den Zirkel durchlaufen haben, unter der Bedingung, dass den Mitgliedern Entleihung derselben freisteht.

Bunzlau (Pr. Schlesien).

299. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3300 Bde u. c. 9000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Luchterhand. — Begr. 1860 mit dem Gymnasium.

300. **Bibl. der Königl. Waisen- u. Schulanstalt.** Ca. 7200 Bde (1 Inkun.); 250 Mk. — Ob.-L. Rudolph. — Begr. durch ein Legat des 1760 in Goldberg verstorbenen Diakonus Windeck, durch Geschenke reich vermehrt, 1813 von den Franzosen verwüstet, 1816 aus den Resten neu begründet, aber seitdem nicht bedeutend gewachsen. [In der Waisen- u. Schulanstalt befindet sich auch die Bibl. des Kgl. ev. Schullehrerseminars von c. 2000 Bden.]

Cat. für die Bibl. der Kgl. Waisen- u. Schul-Anstalt zu Bunzlau. B. 1869. (VIII, 192 S.)

301. **Rathsbibliothek.** 2006 Bde, 55 Hdss., 66 Perg.-Urkunden; 325 Mk. — Vorst. der jeweil. Bürgermeister-Beigeordnete. — Zugängl. während der Büreaustunden. Versendung von Hdss. nur mit Genehmigung des Magistrats. — Realkat. (1 Bd.). — Eine ältere 1610 begründete Bibl. soll 1629 zu Grunde gegangen sein.

Burg, R.-Bez. Magdeburg (Pr. Sachsen).

302. **Bibl. des Königl. Viktoria-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3823 Bde u. c. 19 000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Rambeau. — Begr. 1846 als Bibl. der damaligen Städt. Realschule (seit 1864 Gymn.).

Burghausen a. d. Salzach (Bayern, Ob.-B.).

303. **Bibl. des Königl. hum. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5032 Bde, 8466 Progr., 118 Landkarten usw. Verm. 772 Mk. — Der Rektor Dr. A. Deuerling. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Aeltere Bestände (16.-18. Jahrh.) stammen aus dem früh. Jesuiten-Gymn. u. Lyceum, eine kleine Zahl Bücher aus der isolierten Lateinschule (1809-1872), der grösste Theil aus Anschaffungen seit 1872.

Burgsteinfurt (Pr. Westfalen).

304. **Bibl. des Fürstl. Bentheim'schen Gymnasium Arnoldinum.** [Vorbem. IV, 2.] 4640 Bde u. c. 15 000 Progr., 80 geogr. Karten; 450 Mk. — G.-L. Daecke. — Begr. 1853. Mit der Bibl. verbunden, aber bes. aufgestellt u. katalogisiert ist die Bibl. des alten Gymnasium Arnoldinum, begr. um 1600 u. bis z. Ende des 18. Jahrh. ziemlich regelmässig vermehrt. Einverl. die Bibl. des Jur. Joh. Winand Pagenstecher (1688); Verluste im 30jähr. Kriege. Gegenwärtiger Best. 1800 Bde, darunter 9 Hdss. u. 7 Inkun.

H. N. Funck, Nachr. v. d. Bibl. d. Akad. Gymnasii zu Burg-Steinfurt. B. 1774. (133 S.) — K. Hamann, Die Hdss. u. alten Drucke d. Gymn. Arnoldini in Burgsteinfurt. Progr. d. G. Burgst. 1877. (Iserlohn.) 4. S. 13-23. (Enth. Gesch. d. Bibl., die Hdss. u. Inkun.; nicht fortges.)

305. **Fürstl. Bentheim'sche Bibliothek,** im Kunsthause. Ca. 10 000 Bde (zahlreiche Inkun., wenige Hdss.) u. viele Kupferstiche. Wird nicht vermehrt. — Den Schlüssel des Kunsthauses verwahrt Domänenrath Meyer; Zutritt ganz ausnahmsweise gestattet. — Kat. vorhanden, jedoch nicht vollständig.

Butzbach (Gr. Hessen).

306. **Kugelhausbibliothek,** im I. evang. Pfarramt. Ca. 1000 Bde (darunter 374 ältere Werke) aus fast allen Fächern. Verm. gegenwärtig 75 Mk. — Der I. ev. Pfarrer, z. Z. Pf. Schrimpf. — Wird von Bürgern Butzbachs u. den benachbarten Pfarrern u. Lehrern benutzt. — Von der aus dem Mittelalter stammenden Bibl. des Kugelhausstiftes kam der beste Theil 1771 in die Univ.-Bibl. Giessen.

C = K s. unter **K.**

Celle (Pr. Hannover).

307. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5430 Bde u. eine Anzahl Karten; Programme von 1787 an, seit 1856 ziemlich vollständig. Verm. 600 Mk. — Konrektor a. D. Dr. Langreuter. — Mo. Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1780; jedoch ist erst seit 1874 ein bestimmter Verm.-Etat vorhanden.

G. Langreuter, Kat. d. Kgl. Gymn.-Bibl. Celle 1884. (178 S.)

308. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3500 Bde; Programme seit 1877; 500 Mk. — 1. Ord. L. Dr. Ed. Rössler. — Begr. 1875.

Druck des system. Kat. in Vorbereitung.

309. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 20 000 Bde u. 105 Hdss.; c. 2500 Mk, zum Theil aus Stiftungsmitteln. — Decernent O.-L.-G.-Rath Dr. Fabricius; Bibl.-Sekr. O.-L.-G.-Sekr. Johannes. — Auf Wunsch jederzeit zugänglich. — Gesammelt seit 1711; von Bedeutung erst durch die Stiftung des Bürgermeisters der Altstadt Hannover Christian Ulr. Grupen († 1767), der 1743 seine werthvolle Bibl. nebst einem Kapitale vermachte u. zum Theil schon bei Lebzeiten überwies. Neben der Jurisprudenz sind in den älteren Beständen auch alle anderen Wissenschaften vertreten.

(F. A. v. Amsberg) Kat. der Bibl. des Kön. Hannov. Ober-Appellations-Gerichts zu Celle. Hannov. 1862; 1. Nachtr. z. Kat. d. Bibl. d. Kgl. Appell.-Ger. zu Celle. 1875. (XXIV, 659; VI, 77 S.)

310. **Kirchen-Ministerial-Bibliothek** (gegenwärtig An der Kirche 5). Vorzugsw. theol. Litteratur, namentlich der Reformationszeit u. des 17. Jahrh. Ca. 25 000 Bde (80 - 100 Inkun.), 53 Hdss., c. 100 Karten, Stiche usw.; Verm. 1000 Mk. — Archidiakonus Rauterberg. — Mi. u. Sa. im Sommer 2-4, im Winter 12-1; geschl. in der Pfingst- u. der ersten Septemberwoche. — Benutzungsbestimmungen die üblichen. — Alph. u. Realkat. in je 5 Bden, Diss.-Kat. u. Kat. üb. eine Samml. neuerer hist. Litt. in je 1 Bd. Eine vollständige Neuordnung u. Neukatalogisierung (durch Dr. G. Kampffmeyer) im April 1891 begonnen. — Den Grundstock bilden 1) die von Wilhelm II. 1582 begründete, von dessen Nachfolgern vermehrte Herzogl. Bibliothek; 2) die vom

Generalsuperint. M. Ondermark († 1569) hinterlassene Büchersammlung. Von späteren Einverleibungen bemerkenswerth die Samml. von Agenden, Kirchenordnungen usw. des Archidiakonus Chrn Jnl. Bockelmann († 1735).

(E. Spangenberg) Beschr. d. Stadt Celle. Celle 1826. S. 162-169. — H. Ch. Heimbürger, D. Kirchen-Min.-B. zu Celle, e. kurze Darst. d. Gesch. u. Nachweisung d. Bestandes derselben. eb. 1848. (VI, 172 S.)

Zellischer Ministerial-Bibliothec Catalogus od. Bücher-Verzeichnis. Zelle 1740. (Nur $10^1/_2$ Bogen gedr., der Rest als Ms. im Besitz der Bibl.). — H. C. König, Bibliotheca Agendorum, best. aus e. vollst. Catalogo derer Kirchen-Ordnungen, Agenden . . ., w. Chr. Jul. Bokelmann . . . gesammelt. Zelle 1726. 4. (4 Bl., 268 S.) — Ein neuer (system.) Kat. soll in 2-3 Jahren in den Druck gegeben werden.

311. **Militärbibliothek**, im Offizier-Kasino des 2. Hann. Inf.-Reg. Nr 77. [Vorbem. IV, 6.] 1071 Bde; 400 Mk. — Mo. u. Do. 12-1; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Landwehrbezirke Celle, Lüneburg u. Uelzen. — Begr. 1890 aus Doubletten der Bibl. der 19. Div., der Bibl. der 10. Artill.-Brigade u. der Militärbibl. Hannover.

Kat. der Kgl. Militair-Bibl. zu Celle. (1891) 4. (Autogr.; m. freiem Raum zu Nachträgen.)

Charlottenburg (Pr. Brandenburg).

Technische Hochschule s. Berlin (110).

312. **Bibl. des Königl. Kaiserin-Augusta-Gymnasiums** (Berlinerstr. 47). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2300 Bde u. c. 5000 Progr.; 500 Mk. — G.-L. Dr. Groth. — Begr. 1866.

313. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Schillerstr. 29/31). [Vorbem. IV, 2.] 1200 Bde u. c. 2400 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Flindt. — Begr. 1886.

Chemnitz (K. Sachsen).

314. **Stadtbibliothek** (Markt 1). 26000 Bde (40 Inkun.), 10 Hdss.: ausserdem Kupferstiche u. a. Verm. 2400 Mk, davon 400 Mk Ertrag einer Stiftung. — Realgymn.-Ob.-L. Prof. Dr. König u. Dr. Uhle. — Mo. u. Fr. 5-7 u. Mi. 12-1; geschl. währ. der Sommerferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. u. Realkat., beide in Zetteln. — Begr. 1869. Einverleibt die frühere Lycealbibl., begr. 1646 durch Vermächtniss des Rektors A. Andreä. Die Naturwissenschaftl. Gesellschaft u. der Ver. f. Chemnitzer Geschichte überweisen ihre Eingänge (letzterer nur theilweise, vgl. unten 319), der Wissenschaftl. Lesezirkel die aus dem Umlauf gezogenen Bücher.

Regulativ die Stadtbibl. betr. Chemn., 11. Nov. 1869. — Kat. d. Stadtbibl. zu Chemnitz. Abth. 1 u. 2. Chemn. 1880-1882 (222 u. 142 S.); 1. Nachtr. 1885 (59 S.); ein 2. Nachtr. soll 1892 erscheinen. [Die ältere Litt. über die Lycealbibl., deren Bestand in den Kat. der Stadtbibl. aufgenommen ist, s. bei Vogel u. Petzholdt.]

315. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Hohe Str. 25). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3100 Bde u. c. 10 000 Progr.; c. 1300 Mk. — Ob.-L. Dr. Richter. — Begr. 1868.

316. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Reitbahnstr.). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3500 Bde u. c. 10 000 Progr. u. Brosch. in 360 Kapseln; Verm. durchschn. 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Kirchner. — Begr. 1858.

317. **Bibl. der Technischen Staatslehranstalten** (Schillerpl. 6/7). Vorzugsw. technische Fächer u. Naturwissenschaften. Bestand am 1. Febr. 1891: 18 287 Bde, 4493 Brosch. (meist Progr.), 351 Karten. Verm. nach Massgabe der vorhandenen Mittel. — Vorst. (N.-A.) Prof. Dr. Hülsse; 1 Expedient. — Wtgl., ausser Dienst., 10-12 u. 3-5, währ. der Ferien nur Vorm. — Autorenkat. in 3 Bden u. in Zetteln, Fachkat. in Zetteln (diese meist gedruckt). — Begr. mit der Königl. höheren Gewerbeschule 1836; mit ihr vereinigt sind die Bibl. der Königl. Baugewerkenschule u. Werkmeisterschule. Die landwirthschaftl. Abtheilung ist nach Doebeln abgegeben.

Mittheilungen über die Bibl. in: Civilingenieur Bd 32. S. 309; Bd 34. S. 441; Bd 35. S. 467; Bd 36. S. 603; Bd 37. S. 445. — Kat. d. Bibl. der techn. Staatslehranstalten zu Chemnitz. Ch. 1883 (VI, 704 S.); Nachtr. z. Kat. ... Zuwachs v. Ende d. J. 1882 bis 31. Dec. 1890. eb. 1891 (IV, 313 S.).

318. **Bibl. des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts** (Schlossberg 12), bestehend hauptsächlich aus den im Tauschverkehr mit wissenschaftlichen Instituten, Vereinen usw. eingehenden Werken, gegenwärtig c. 5000 Bde; Zuwachs jährlich 400-500 Bde. — Vorst. der Direktor des Instituts Prof. Dr. Paul Schreiber. — Ausleihung findet unter den üblichen Bedingungen statt. — Das Institut ist 1882 von Leipzig nach Chemnitz verlegt.

319. **Bibl. des Vereins f. Chemnitzer Geschichte** (Aeuss. Johann.-Str. 14 I). [Vorbem. IV, 7.] Ca. 2000 Bde, haupts. Orts- u. Landeskunde. Wird ausser durch Tausch u. Geschenke nach Bedürfniss auch durch Ankauf vermehrt. — Bibliothekar Bezirksschullehrer A. Lauckner. — Freit. 5-7. — Begr. 1872. Einverleibt die Specialbibl. des Münzsammlers Wenig. Die im Tausch eingehenden Veröffentlichungen der aussersächsischen Geschichtsvereine werden an die Stadtbibl. abgegeben.

Kat. in den Mittheilungen d. Ver. f. Chemn. Gesch. I. 1873/75 - III. 1879/81.

Schloss **Czerniejewo** b. Schwarzenau, Kr. Witkowo (Pr. Posen).

320. **Majoratsbibliothek Radomice-Czerniejewo** (Besitzer Graf Sigismund Skórzewski). Ca. 20 000 Bde (300-400 Inkun.). — Begr. durch den Vater des jetzigen Besitzers, Gr. Rajmund Skórzewski. Reich an alten polnischen Drucken.

Notiz v. L. Kurtzmann in der Zeitschr. d. Hist. Gesellsch. f. d. Prov. Posen. I. 1885. S. 159.

Danzig (Pr. Westpreussen).

321. **Stadtbibliothek,** Schüsseldamm. Ca. 70 000 Bde (Angabe auf Grund einer 1884 vorgenommenen Zählung) einschl. 446 Inkun.; 1182 Hdss. Verm. 3414 Mk. — Stadtbibliothekar Ob.-Lehrer Hoffmann; 1 Kustos; 1 Diener (sämmtl. im N.-A.). — Wtgl. 2-5, im Winter 2-4; geschl. währ. d. Schulferien im Juli. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Versendung an andere Bibl. zur Benutzung in deren Räumen, an einzelne auswärt. Benutzer nur nach eingeholter Genehmigung des Bibl.-Kuratoriums (Gesuche z. H. des Stadtbibliothekars). — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 48 Bden. Neuer system. Kat. für einzelne Fächer in Arbeit. — Erste Schenkung zur Errichtung einer den Zwecken des Gymnasiums dienenden Rathsbibl. 1582, eigentl. Gründung 1591 durch die Schenkung des Giov. Bern. Bonifacio Marchese d'Oria, seit 1597 grösserc Ankäufe aus öffentl. Mitteln, Geschenke u. Vermächtnisse. Unter den einverleibten Sammlungen bes. zu nennen die von Mich. Chrph Hanow († 1773), Rathsh. Val. Schlieff († 1750; die Samml. kam nach Aussterben der Familie 1783 an die Bibl.), die Bibl. des polnischen Predigers an St. Annen Chrph Coel. Mrongrovius († 1855), von Theod. Friedr. Kniewel (1856), die grossentheils hdsl. Samml. der Familie v. Gralath (1867), die Gedanensia von Matth. Gotth. Löschin († 1868). In den älteren Beständen sind alle Fächer vertreten; bes. gepflegt werden gegenwärtig Lokal-, Provinzial-, deutsche u. allgem. Geschichte, Geographie, deutsche Litt., Kunstgesch. u. Nationalökonomie. Seit c. 1819 befindet sich die Bibl. in der für ihre Zwecke nach und nach ausgebauten ehemaligen Jakobskirche.

Der Stadtbibl. sind zur Verwaltung übergeben die Schwarzwald'sche Bibl., vom Bürgermeister Heinr. v. Schwarzwald im 17. Jahrh. angelegt u. 1708 der reformierten Gemeinde vermacht, und die Uphagen'sche Bibl., dem v. Uphagen'schen Fideikommiss gehörig, 13 603 Bde, darunter 240 Hdss., aus allen Gebieten bis zum Ende des 18. Jahrh., bes. wichtig für Gesch. Danzigs u. des poln. Preussens.

J. C. G. v. Duisburg, Versuch ein. hist.-topogr. Beschr. d. St. Dantzig. D. 1809. S. 300-305. 309-310. Vgl. auch G. Löschin, Danzig u. seine Umgebungen. 4. Aufl. Danz. 1860. — Reglement f. d. Ben. d. Stadtbibl. Danz. 1864. fol.

E. Steffenhagen, Romanist. u. canon. Hdss. in Danzig. A. Stadtbibl. Zeitschr. f. Rechtsgesch. X. 1872. S. 296-301. — Kat. d. Danziger Stadtbibl., verfert. u. hrsg. im Auftrage der städt. Behörden. Bd 1. Th. 1. Die Danzig betr. Hdss. (v. A. Bertling). Danz. 1892. (X, 851 S.; der zweite Theil, bearb. vom Stadtbibliothekar Hoffmann, soll die gedruckten Gedanensien enthalten.)

[Zu 322-325 vgl. Vorbem. IV, 2.]

322. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** im Erdgeschoss der Direktor-Wohnung (Langgarten 14). 2630 Bde u. c. 11 000 Progr.; 900 Mk. — Ob.-L. Kowaleck. — Begr. 1876.

323. **Bibl. des Städt. Gymnasiums** (am Winterplatz). Ca. 9300 Bde ausschl. d. Zeitschriften u. Schulprogr.; c. 1000 Mk einschl. Zuschuss a. einer Stiftung von 1752. — G.-L. Dr. H. Friedrich. — Alph. Kat.;

neuer Zettelkat. begonnen. — Begr. bei Reorganisation des Gymn. 1817, nachdem die Rathsbibl., die zugleich Gymn.-Bibl. war, von der Anstalt gänzlich getrennt worden war. Nur ein sehr kleiner Bestand ist in die Gymn.-Bibl. übernommen.

Th. Hirsch, Gesch. d. Danz. Gymn. seit 1814. (In: Gymn. Gedan. sacra saecularia tertia. 1858. 4.) S. 27-28.

324. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums zu St. Johann** (Fleischergasse 25/28). 4700 Bde u. c. 6500 Progr.; c. 660 Mk, zugleich für andere Lehrmittel. — Ob.-L. Schumann u. Weidemann. — Begr. 1866. Der 1868 verstorbene Direktor Dr. Löschin überwies durch Testament aus seiner Bibl. sämmtliche der deutschen Litteratur angehörigen Werke mit der Verpflichtung getrennter Aufstellung u. mit einem Kapital zur Vermehrung im gleichen Fache (Bestand gegenwärtig 2891 Bde, Verm. c. 120 Mk, beides in obigen Zahlen einbegriffen).

325. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums zu St. Petri u. Pauli** (Poggenpfuhl). 2650 Bde; 540 Mk, zugleich für andere Lehrmittel. — Ob.-L. Prof. Franken.

326. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Werke, welche zur Ergänzung des den einzelnen Decernenten zur Verfügung stehenden Nachschlageapparates dienen.

327. **Bibl. des Königl. Landgerichts**, in den gerichtl. Geschäftsgebäuden (Weissmönchenkircheng. 5/6, Langemarkt 43 u. Neugarten 27). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3100 Bde. — L.-Ger.-Sekr. Becker. — Begr. wahrscheinl. im 18. Jahrh.

328. **Allerheiligen-Bibl. der ev. Oberpfarrkirche zu St. Marien.** 354 Bde Drucke (123 Inkun.), 251 Bde Hdss.; kein Verm.-Fonds. — Vorst. ein Geistlicher der Marienkirche, z. Z. Archidiakonus Bertling. — Standortskat.; Hdss.- u. Ink.-Kat., alle von Archidiak. Lengnich 1789 angefertigt. — Begr. 1413, vermehrt 1546 durch die Bibl. des Danziger Reformators Pankr. Klemme, seitdem dann u. wann durch Schenkungen.

Th. Hirsch, D. Ober-Pfarrkirche von St. Marien in Danzig. Th. 1. Danzig 1843. S. 367-371. — C. B. Lengnich's Nachr. v. einer in d. Oberpfarrk. zu St. Marien in Danzig unlängst von ihm entdeckten ... Bibl.; nebst e. Beschr. der ältesten gedruckten darinn befindl. Bücher. In: Hist.-litt.-bibliogr. Magazin hrsg. v. J. G. Meusel. St. 3 (1791). S. 63-94; St. 4. S. 139-166; St. 5 (1792). S. 96-132. — E. Steffenhagen, Romanist. u. canon. Hdss. in Danzig. B. Marienbibl. Zeitschr. f. Rechtsgesch. X. 1872. S. 301-308.

329. **Bibliotheca Zappio-Johannitana**, in der St. Johanniskirche. Vorzugsw. Theologie. 3112 Nrn; 225 Mk. — Unter Verwaltung der Zach. Zappio'schen Testamentsstiftung; Bibliothekar Pred. an d. Johanniskirche Auernhammer. — Bestimmungsgemäss zum Gebrauch der Prediger der Kirche, doch wird sie auch von anderen Theologen u. den Litteraten der Stadt benutzt. Versendung nach auswärts findet

nicht statt. — Hauptkat. (Standortskat. mit Reg.) in der Bibl. u. in den Händen des Bibliothekars. — Begr. 1689 durch Stiftung des Kirchenvorstehers Zacharias Zappio.

Joh. Bernoulli's Reisen durch Brandenburg usw. Bd 2. Leipz. 1779. S. 243-245.

330. **Militärbibliothek,** im Militär-Kasino (Melzer Gasse 7/8). [Vorbem. IV, 6.] Ca. 3600 Bde; c. 700 Mk. — Di. u. Fr. 3-4; geschl. im April. — Benutzungsbereehtigt die Garnisonen Danzig, Pr. Stargard, Stolp, Sehlawe, Dt. Eylau, Soldau, Neustadt, Marienburg, bez. der Bezirk der 71. Inf.-Brigade u. d. Bez. Marienwerder. — Bis 1890 Bibl. der 2. Division.

Gedr. Kat. v. 1890 (148 S.).

331. **Bibl. der Naturforschenden Gesellschaft,** im Hause der Gesellsch. (Frauengasse 26). Ca. 10 000 Bde u. viele kleine Hefte; c. 1700 Mk. — Vorst. (N.-A.) Kayser, Astronom der Naturf. Ges. — Geöffn. wtgl. Vormitt. — Seit Gründung der Ges. (1743) gesammelt u. in den letzten 25 Jahren durch Schriftentausch erheblich vermehrt.

Kat. der Bibl. d. naturf. Ges. Danzig 1874. (176 S.) Nachträge regelmässig in den Schriften der Nat. Ges. N. F.

Darfeld b. Koesfeld (Pr. Westfalen).

332. **Gräfl. Droste-Vischering'sche Bibliothek** (Bes. Klemens Graf v. Droste-Visehering). Ca. 7000 Bde. — Vorst. Vikar Dr. Heinr. Samson. — Nieht zum öffentl. Gebraueh. — Alph. u. Sachkat. — Begr. wahrscheinl. im 17. Jahrh. Noch nieht naeh Darfeld überführt die Bestände in Vorhelm b. Beekum, c. 5000 Bde meist theolog. u. gesehiehtl. Inhalts, früher den Brüdern Klemens August (Erzbiseh. v. Köln), Kaspar Max (Bisch. v. Münster) u. Franz v. Dr.-V. gehörig.

Darmstadt (Gr. Hessen).

333. **Grossherzogl. Hofbibliothek,** im Residenzschloss. Ca. 400 000 bibliograph. Bde (m. 2100 Inkun.), c. 3300 Hdss.; 1100 Nrn Handzeiehnungen, üb. 4000 Karten, 1000 Bl. Ansichten, üb. 6000 Nrn Musikalien. Verm.-Et. 28 000 Mk. — Hofbibliothek-Direktor (H.-A.) Dr. Wilh. Maurer; 3 etatmäss. wissenschaftl. Beamte; 1 Kanzleibeamter; 1 Diener. — Wtgl. 9-1 u., ausser Sa., 3-5 (im Winterhalbj. 2-4). — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. auf Oktavblättern; Real- (zugl. Standorts-) Kat. auf Folioblättern; desgl. alph. u. syst. Kat. der Hdss.; alph. u. syst. Kat. auf Oktavblättern für die Musikalien, desgl. Specialkataloge f. Handzeichnungen, Karten, Ansiehten, Inkunabeln. — Eine eigentliehe Schlossbibl. wurde begr. von Landgr. Ludwig VI. (1661-1678) aus den seit dem 16. Jahrh. angesammelten Büehern u. der Bibl. des Joh. Mich. Moseheroseh, aufgestellt erst unter Ernst Ludwig um 1690. Dazu kam 1719 die Bibl. des Landgr. Philipp von Butzbach († 1643), 1768 die Bibl. des Geh. Reg.-Raths Jos. Jak. Hombergk, 1772 die „Hanauische Bibl." des Registr. Henning (sehon 1733 nach Darmst. gebracht), 1790 die

Bibl. des Geh.-R. Andr. Böhm in Giessen, gegen Ende des 18. Jahrh. die Bestände der nicht besonders reichen Klosterbibliotheken in Seligenstadt, Hirschhorn, Bensheim, Wimpfen, Dieburg, 1811-1815 eine Anzahl grösserer Privatsammlungen: vom Med. E. G. Baldinger, Kirchenr. Geo. Nik. Wiener, Geh.-R. H. K. Jaup, Oberhofpred. Joh. Aug. v. Stark, Hofpred. Geo. Wilh. Petersen. [Die 1813 nach Darmstadt gebrachten Hdss. der Kölner Dombibl. sind 1867 nach Köln zurückgegeben worden]. Neben der Hofbibl. bestand eine besondere Kabinetsbibl., deren Grundlage die Bibl. der Landgräfin Karoline bildete (Katal. von 1763 vorhd.), sehr bereichert unter Ludwig X. (seit 1790) besonders durch die Bibl. des Kriegsraths Merck (1793), die Sammlung alter Drucke von G. Fischer u. von Podozzi in Mainz (1803), namentlich aber durch die Bibl. des Baron v. Hüpsch in Köln mit c. 4000 Drucken u. c. 800 Hdss., unter beiden Stücke ersten Ranges (1805). Diese Kabinetsbibl., nicht zu verwechseln mit der jetzt bestehenden (Nr 334), wurde 1817 mit der Hofbibl. vereinigt. Später kamen hinzu: 1845 die Bibl. des Raths Wunderlich (Alchimie u. geh. Wissensch.), 1871 die Grossh. Militärbibl., 1873 die Grossh. Hofmusikbibl., 1888 die Bibl. des Hist. Ver. f. d. Grossh. Hessen, der auch die weiteren Eingänge unter Vorbehalt des Eigenthumsrechts überweist, 1890/91 ein Theil der Bibl. der Vereinigten Gesellschaft, 1891 die ehemal. Kriegsministerialbibl. Der Ver. hessischer Aerzte in Darmstadt liefert die von ihm gehaltenen med. Zeitschriften (26) unentgeltlich, die Vereinigte Gesellsch. eine Reihe von Zeitschriften, Zeitungen u. Büchern zu ermässigtem Preise ab. — Pflichtlieferungen der Verlagsbuchhändler in den Prov. Starkenburg u. Oberhessen, der Buchdrucker in der Prov. Rheinhessen.

Ph. A. F. Walther, Gesch. d. Grossh. Hofbibl. in Darmstadt. Arch. f. Hess. Gesch. u. Alterthumsk. Bd 11. 1867. S. 521-559; auch in Dess. Beitr. z. näh. Kenntn. d. Gr. Hofbibl. S. 1-39. — A. A. E. Schleiermacher, Bibliogr. System d. ges. Wissenschaftskunde. Th. 1. 2. Braunschw. 1852. (Enthält, abges. von einigen Aenderungen, das Schema des Realkat.) — Benutzungs-Ordn. d. Grossherzogl. Hofbibl. zu Darmstadt. 1890. D. 1890.

J. G. H. Conradi, Catal. Bibliothecae med.-phys. Ern. Godofr. Baldingeri. T. 1. 2. Marb. 1805. (1168 S.) — (Hnr. Hofmann) Altdeutsche Hdss. zu Darmstadt. Altdeutsche Blätter hrsg. v. M. Haupt u. H. Hofmann. Bd 1. Leipz. 1836. S. 380-382. — System. Kat. der Grossh. hess. Militärbibl. Darmst. 1860. (XXII, 258, 51 S.) — Ph. A. F. Walther, Beiträge z. näh. Kenntniss d. Grossh. Hofbibl. zu Darmstadt. D. 1867 (5 Bl., 157 S.); Neue Beiträge 1871 (XV, 168 S). — Accessions-Kat. d. Grossh. Hofbibl. in Darmstadt 1873-1876 (jährl. 4 Nrn); Suppl. zu 1873: Die Musikalien d. Gr. Hofb. zu Darmst. D. 1874. (169 S.) — Zugangs-Verz. d. Gr. Hofb. in D. 1877-1885 (jährl. 4 Nrn); 1886-1890 (jährl. 5 Nrn); von 1891 an jährl. 1 Heft. — E. Dümmler, Mittheil. aus Hdss. N. Arch. d. Ges. f. ä. dtsche Geschichtsk. XI. 1886. S. 408-412. — F. W. E. Roth u. Ad. Schmidt, Mittheil. aus Darmstädter Hdss. Ebendas. XIII. 1888. S. 591-602, bez. 603-622. — F. W. E. Roth (Mittheil. aus lat., altfranz., ital. u. span. Hdss.) Roman. Forschungen VI. 1888-91. S. 17-56. 198-202. 239-270. 429-430. — R. Busch, Verz. d. Kölner Inkunabeln in d. Grossh. Hofbibl. zu Darmstadt. C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 97-107. 385-393. VII. 1890. S. 129-142.

Gust. Nick, Verz. d. Druckwerke u. Hdss. der Bibl. des hist. Ver. f. d. Gr. Hessen auf Grund des 1882 vorh. Bestandes. Darmst. 1883 (VIII, 207 S.);

Verz. d. Zuwachses ... v. 1. Jan. 1883 - 31. März 1888. eb. 1888 (IV, 78 S.); seitdem im Zugangsverz. d. Hofbibl.

334. **Grossherzogl. Kabinetsbibliothek** (im Besitz des regierenden Grossherzogs), im „Alten Palais" am Luisenplatz. Vorzugsw. Geschichte, bes. hessische, Reisen u. Unterhaltungsschriften. Ca. 43 000 Bde; 3000 Mk. — Kabinetsbibliothekar Dr. H. Sahl. — Wtgl. Nachm. 4-6; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Vorzugsw. bestimmt für die Glieder der Grossherz. Familie u. der Hofgesellschaft; Ben. durch andere Bewohner der Stadt nach Diskretion. — Alph. u. syst. Kat. in Blättern. — Angelegt durch Grossherzog Ludwig III. (1848-1877) erhielt die Bibl. einen wesentlichen Zuwachs durch die Erwerbung der Büchersammlung des Homburg'schen Landgrafenhauses im J. 1866. [Ueber die alte 1817 der Hofbibl. einverleibte Kabinetsbibl. s. vorher unter 333.]

335. **Allgemeine Bibl. der Grossherzogl. Technischen Hochschule,** im Hauptgebäude derselben. Vorzugsw. Technik, Mathem. u. Naturw., daneben auch Geschichte, Litt. u. fremde Sprachen. Ca. 20 000 Bde u. c. 270 Kartenwerke; 2500 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Prof. G. Eger (der Bibliothekar wird alle drei Jahre vom Lehrerrath gewählt); 1 Gehülfe. — Wtgl. 10-12½ u., ausser Mi., 3½-7; geschl. in der ersten Hälfte des August. — Ben. zunächst durch die Docenten u. Studierenden der Techn. Hochschule, aber auch durch andere Personen, die durch ihre Stellung oder durch Bürgschaft Sicherheit bieten. — Alph. Gesammtkat. in 4 Bden; Zettelkat. nach Fächern u. dsgl. alphab. Kat. — Begr. 1836 als Bibl. der höheren Gewerbeschule. Neben der „Allgemeinen Bibl." bestehen Handbibliotheken der einzelnen Docenten, über welche ein system. u. alphab. Katalog in der Allgem. Bibl. geführt wird.

Kat. d. allgem. Bibl. der Grossh. Hess. polytechn. Schule zu Darmstadt. D. 1876. (VI, 159 S.)

336. **Bibl. des Grossherzogl. Ludwig-Georgs-Gymnasiums** (Karlsstrasse 2). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10 000 Bde; 600 Mk. — G.-Dir. Dr. Becker. — Ausl. über den Kreis der Angehörigen d. Gymn. hinaus nur ausnahmsweise. — Alphab. Gesammtkat. in Bandform; alphab. Fach- u. Standortskat.

Der alph. Fachkat. befindet sich im Druck.

337. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2700 Bde, 200 Karten usw.; 700 Mk. — R.-G.-L. Dr. Diehl. — Do. 11-12. — Benutzung nur den Angehörigen der Schule gestattet. — Begr. 1844.

338. **Archivbibliothek,** im Residenzschloss. Archivwesen u. Verwandtes, Gesch. Westdeutschlands. Ca. 2500 Bde (2 Inkun.) u. 4 Hdss.; Vermehr. nach Bedürfniss. — Nur für den Dienstgebrauch der Beamten des Grossh. Haus- u. Staatsarchivs bestimmt, doch Benutzung durch Andere, falls die Hofbibl. nicht dienen kann, nicht ausgeschlossen.

339. **Bibl. des Grossherzogl. Oberlandesgerichts,** im Justizgebäude (Mathildenpl. 13). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5000 Bde, c. 700 Mk. — Die Verw. führt der Gerichtsschreiber des O.-L.-Ger. — Begr. vermuthlich bei Errichtung des Grossh. Hess. Obcrappellationsgerichts 1749. Zerfällt seit 1879 in zwei Abtheilungen, deren eine vorzugsw. dem ersten Civilsenat, die andere dem zweiten Civil- u. Strafsenat dient.

340. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts** (Mathildenpl. 13). Ca. 2000-2200 Bde; 400 Mk. — Vorst. der Landger.-Präsident u. eine Bibl.-Kommission. — Nur benutzbar für die Mitglieder des Gerichts u. die bei ihm zugelass. Rechtsanwälte. — Begr. 1850; bis 1879 nur durch Beiträge der Mitglieder des Gerichts u. durch Schenkung vermehrt.

341. **Militärbibliothek,** in der Füsilierkaserne (Wilhelminenstr. 15). [Vorbem. IV, 6.] 7422 Bde u. 480 Karten; 600 Mk. — Di. u. Fr. 3-5; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt der Bereich der 25. Division (Grossh. Hessen) mit Ausschl. von Rheinhessen. — Begr. 1872 als Bibl. der Grossh. Hess. (25.) Division durch Doubletten der Hofbibl. aus der früheren Militärbibl. 1875 weitere Ueberweisung einer grösseren Anzahl kriegsgeschichtl. Werke von der Hofbibliothek.

System. Kat. d. Bibl. d. Gr. hess. (25.) Division. Darmst. 1878; 1.-2. Nachtr. 1880-85. (XVII, 160, 45; 15; 20 S.)

342. **Vereinigte Bibl. des Vereins für Erdkunde u. der Grossherzogl. Geologischen Landesanstalt,** im Gebäude der letzteren. Geologie, Geographie u. Statistik. Ca. 10 000 Bde u. Karten. Verm. unbestimmt, haupts. durch Austausch der Publikationen. — Der Dir. der Geol. Landesanst. u. Vorst. des Ver. f. Erdk. Prof. Dr. Richard Lepsius. — Ausl. innerh. der Stadt an jede dem Vorst. bekannte Person; Vers. nach auswärts findet nicht statt. — Alph. Zettelkat. — Die Bibl. des Ver. f. Erdkunde begr. 1845; die Bibl. der Geol. Landesanstalt hervorgegangen aus der des Mittelrhein. geolog. Vereins (begr. 1851), welcher 1882 in eine Staatsanstalt umgewandelt wurde.

Cat. d. Bibl. d. Ver. f. Erdkunde u. verwandte Wissensch. in Darmstadt. I. Bücher. Aufgest. im Dez. 1856. (Darmst.) (30 S.) — Verz. der eingegang. Tauschschriften im Notizblatt d. Ver. f. Erdkunde.

343. **Bibl. des Grossherzogl. Landesgewerbvereins** (Neckarstr. 3). Ca. 12 300 Bde u. Vorbildersamml. von c. 500 Bden. 4500 Mk (bis 1890: 3500 Mk). — Verwaltet von der Grossherzogl. Centralstelle für die Gewerbe u. den Landesgewerbverein. — Für allgem. Benutzung geöffn. wtgl. 8-12 u. 2-5. — Begr. 1836.

F. Fink, Uebersicht üb. d. Wirksamkeit des Gewerbvereins f. d. Gr. Hessen von 1836-1861. Darmst. 1861. S. 14 u. Anl. 4 (Verz. d. Bücher usw.). — Verz. d. Bücher, Kupferw., Zeichnungen u. Zeitschriften, welche in der Bibl. d. Grossh. Gewerbvereins enthalten sind. Aufgest. 1. Juli 1868. Darmst. 1868 (129 S.); Nachtr. z. d. Verz. ... Vom 1. Juli 1868/86. eb. 1886. — G. Wagner, Kat. d. techn. Mustersamml. des Gr. Gewerbvereins. D. 1889. (XII, 188 S.) — Zugänge im „Gewerbeblatt f. d. Gr. Hessen."

Deggendorf (Bayern, Nied.-B.).

344. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3219 Bde; 260 Mk. — Ob.-L.-Ger.-R. v. Sonnenburg. — Begr. 1857.

Demmin (Pr. Pommern).

345. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1761 Bde; 520 Mk (einschl. Schülerbibl. u. Landkarten). — Ob.-L. Prof. Fr. Steinbrück. — Begr. um 1858. Ueberwiesen 1889 die bes. aufgestellte Bibl. des früh. Direktors Schmeckebier.

Dessau (Anhalt).

346. **Herzogliche Bibliothek** (Eigenthum des Herzogl. Hauses), Wallstrasse 10. Vorzugsw. den Fächern gewidmet, welche die allgemeine Kultur der Vergangenheit u. Gegenwart darstellen, mit besond. Berücks. der Anhaltina. — Ca. 72 000 Bde, darunter einige Inkun. u. Hdss. (3 arab., 1 griech., 11 lat. usw.); grosse Anzahl Karten u. Kupferstiche. Für Erhaltung u. Verm. wird jährlich im Hofetat eine Summe ausgeworfen. — Vorst. Geh. Hofr. Dr. Wilh. Hosäus, zugleich mit der Oberaufsicht über die Herzogl. Bibl. u. das Herzogl. Naturalienkab. in Köthen beauftragt. — Dem Publ. geöffn. Di. u. Fr. 12-3; geschl. in den hohen Festzeiten u. im August. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Realkat., zugl. Standortskat., in Bandform. — Begr. 1819 durch Vereinigung mehrerer im Schloss zu Dessau u. in Wörlitz vorhand. Büchersammlungen. 1836 Schenkungen des Russ. Bibl.-Raths Dr. v. Schardius (russ., poln., mongol. usw. Werke), grössere Erwerbungen aus den Nachlässen von C. W. Kolbe, Konrektor Stenzel, Ob.-L. Fiedler, Aug. Fuchs, Oberschul-R. Ritter; 1875 Vermächtniss des Hofr. H. S. Schwabe (astron. Werke). Der Verein f. Anhalt. Geschichte u. Alterthumskunde überweist die eingegangenen Tauschschriften, der Anhalt. Kunstverein die gelesenen Journale. Recht auf Pflichtlieferung der in Anhalt erscheinenden Verlagsartikel.

Mit der Herzogl. Bibl. in Verbindung steht die in demselben Gebäude befindliche, der Benutzung des Publikums jedoch nicht geöffnete „Fürst-Georgs-Bibliothek", begründet von Georg III. zu Anhalt († 1553), c. 2000 Bde, grossentheils aus d. 16. Jahrh., daneben c. 60 Hdss. u. ebensoviele Inkunabeln.

Frz Heimann, Zur Gesch. d. Bibliotheken in Anhalt. Mittheil. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. V. 1887/90. S. 648-650. — Ueber die Benutzung der Herzogl. Bibl. zu Dessau (Ausz. a. d. Bibl.-Ordn.) v. 12. März 1877. (4 S.) — W. Hosäus, Deutsche mittelalterl. Hdss. der Fürst-Georgs-Bibl. zu Dessau. Germania XXI. 1876. S. 500-502; XXII. 1877. S. 114-116; XXIV. 1879. S. 120-128. 382-383. Wieder abgedr. in Mitth. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. IV. 1884/86. S. 203-219.

347. **Herzogl. Behördenbibliothek,** im Behördenhaus (Friedrichstr. 27). Haupts. Staats- u. Rechtswissenschaft, Medicin u. Naturwiss.; andere Wiss. nicht ganz ausgeschlossen. 26 000-27 000 Bde (c. 50 Inkun.) u.

56 000 Patentschriften, 332 Hdss. (darunter 5 arabische u. türkische), 32 Mappen Karten, Stiche, Handzeichnungen usw. Verm.-Et. 3000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. jur. Wilh. Gröpler; 1 Gehülfe; 1 Diener (letztere zugleich mit anderen Funktionen betraut). — Wtgl. 9-1 u. 3-5; theilw. geschlossen bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Ausser den zunächst benutzungsberechtigten unmittelbaren u. mittelbaren Staatsbeamten sind auch Privatpersonen, welche die nöthige Sicherheit bieten, zur Ben. zugelassen. Versendung ausserhalb des Herz. Anhalt bedarf der Genehmigung des Staatsministeriums. — Realkat. in Bandform u. in Zetteln. — Begr. 1876 durch Vereinigung mehrerer Einzelbibliotheken von Behörden, welche sich nur theilweise Handbibliotheken vorbehielten, zunächst der des Ministeriums, der Regierung u. der Finanzdirektion. 1877 kam hinzu die frühere Herzogl. Bibl. von Bernburg (begr. um 1600, darin u. a. die Stiftsbibl. von Gernrode, die ehem. Arnstädter Fürstl. u. die Sondershäuser Bibl. u. die Bücher der Fürstl. Anhaltischen Deutschen Gesellsch.), sowie die Bibliotheken der Bernburger Behörden, 1879 die des Oberlandesgerichts (enth. auch die Bibl. der ehemal. Regierung zu Zerbst), welche schon 1876 viel abgegeben hatte, u. die Medicinische Bibl.; 1878 Schenkung des Hofraths Dr. Elze in Venedig (Sammlung von Anhaltinen). Das Herzogl. Staatsministerium giebt die Pflichtexemplare der im Herzogthum gedruckten Bücher an die Bibl. ab.

Notizen zur Gesch. u. Beschreib. der Bibl. von W. Gröpler im C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 124-125 u. in Mittheilungen d. Ver. f. Anh. Gesch. V. 1887/90. S. 437-443 (Syst. d. Katalogs u. a.). — Fr. Heimann a. a. O. (s. zu 346) S. 621-639. 651-652.

W. Gröpler, Artistisches a. d. Dessauer Staatsbibl. N. Anz. f. Bibl. 1879. S. 161-166. — Ders. (4 hdsl. Chroniken d. Beh.-Bibl.) Ebendas. 1882. S. 93-94. — (Ders.) Bücherverzeichn. d. Herz. Anh. Behördenbibl. Staats- u. Rechtswissensch., Naturwiss. Dessau 1883. (VI, 131 S.) — Ders., Verz. einiger Autographen d. Herz. Anh. Behörden-Bibl. in Dessau. Mitth. d. Ver. f. Anh. Gesch. V. S. 653-659.

348. **Bibl. des Herzogl. Friedrichs-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 8000 Bde u. c. 8000 Progr.; 750 Mk. — Ob.-L. Dr. Strien. — Fr. 12-1. — Hervorgegangen vermuthlich aus der Bibl. der früheren „Stadtschule". Von der Bibl. des Philanthropinums, welche nach Auflösung dieses Instituts (1793) in der Hauptschule (Gymnasium) aufgestellt war, ging 1819 der grösste Theil an die Herzogl. Bibl. über. 1889 erhielt die Bibl. durch testam. Bestimmung des Prof. Dr. Karl Elze in Halle dessen sog. „Familienbibliothek".

O. Franke, Gesch. der Herzogl. Hauptschule zu Dessau. Dessau 1885. S. 12. 24. 53. 57. 62. 95.

349. **Bibl. des Herzogl. Friedrichs-Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2746 Bde; 750 Mk. — Prof. C. Bennhold. — Sa. 11-12 (Winter 12-1). — Begr. 1882 nach Abzweigung des R.-Gymn. vom Gymnasium.

350. **Bibl. des Herzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5700 Bde; 1000 Mk. — L.-Ger.-R. Rudolph. — Zur Benutzung der Justiz-

u. anderen Beamten u. der Rechtsanwälte; für andere Personen m. Erlaubniss des L.-Ger.-Präsidenten oder des Bibliothekars ausnahmsweise zugänglich. — Begr. 1879 aus Beständen des ehemal. Oberlandesgerichts (vgl. aber oben 347) u. des Kreisgerichts in Dessau. Ein Theil (noch nicht einverleibt) rührt aus der Bibl. des ehemal. Kreisgerichts in Bernburg her.

351. **Anh.-Dessauische Pastoralbibliothek** (Eigenthum der Anh.-Dess. Pastoralgesellschaft), im Behördenhaus. 7000 Bde (21 Inkun.); 300 Mk. — G. Friesleben, Diakonus zu St. Johann. — Mo. u. Do. 12-1. — Zunächst für die Geistlichen der Dessauer u. Zerbster Diöcese. — Besteht seit Gründung der Anh.-Dess. Pastoralgesellschaft 1787.

Verz. der Anh.-Dessauischen Pastoral-Bibl. (I.) 1828. Dessau; II. 1891. (192 u. 153 S.)

Detmold (Lippe).

352. **Fürstliche Landesbibliothek**, Hornsche Str. Ca. 60000 Bde (49 Inkun.), 126 Hdss.; ausserdem Handzeichnungen, Kupferstiche u. andere Kunstsachen, Münzsammlung, Samml. von Siegelstempeln, Abbildungen u. Zeichnungen Lippischer Baudenkmäler. Verm.-Et. 2220 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Anemüller; 1 Sekretär (N.-A.); 1 Kastellan u. Diener (zugl. für das Naturwiss. Museum), 1 Pedell (N.-A.) — Mi. 2-4, Sa. 12-1; geschl. 2 Wochen im Juli oder August. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. bis 1855 in 1 Bd, von da ab alph. Zettelkat.; Realkat. in 19 Bden; Standortskat.; Kat. d. Inkunabeln, d. Hdss.; Specialkat. des v. Donop'schen Legates. — Begr. um 1614 als „Herrschaftl. Bibl." durch Graf Simon VII. zur Lippe aus der Handbibl. des Grafen Simon VI. u. der Büchersamml. des Superintendenten v. Exter († 1599); vermehrt durch die Bibl. des Wittenberger Prof. Chr. Pezel († 1604) aus dem Nachlass seines Sohnes, des Lipp. Rathes K. Pezel; unter Fürst Paul Alexander Leopold (1820-1851) durch eine andere im Residenzschlosse befindliche herrschaftl. Bibl. u. mehrere kleinere Sammlungen. 1884 erhielt die Bibl. durch testam. Bestimmung der Wittwe des Hofjägermeisters v. Donop mehrere tausend Bücher, Gemälde u. andere Kunstsachen; in demselben Jahre schenkte die inzwischen verstorbene Prinzessin Luise zur Lippe ein ihr gehöriges Palais dem Lande zur Unterbringung der Landesbibl. u. des naturwissensch. Museums. Der Umzug aus dem seit 1824 innegehabten Pavillon des Reithauses fand 1886 statt.

Frz Wilh. Wellner, Nachrichten von der hochgräfl. lippischen öffentl. Bibl. zu Detmold. Lemgo 1773 u. Detm. 1774. 4. — (O. Preuss) Manuskripte der öff. Bibl. ... in: Vaterl. Blätter I. 1844. Nr 39-44. — (O. Preuss) Die Kunstsammlung d. öff. Bibl. in: Lipp. Landeszeitung 1884. Nr 156, Beil. — Zugänge der öffentl. Bibl. in Detmold (seit 1869 jährl. als Beil. zum Amtsbl. f. d. Fürstenth. Lippe).

353. **Bibl. des Fürstl. Gymnasium Leopoldinum.** [Vorbem. IV, 2.] 4600 Bde, 4 Hdss.; c. 900 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. H. Thorbecke. — Begr. wahrscheinlich im 17. Jahrh.

H. Thorbecke, Bibl. d. Fürstl. Lipp. Gymnasium Leopoldinum zu Detmold. (Beil. z. Progr. 1890 u. 1891.) Detm. 8. (71 S.; Realkat.)

354. **Bibl. des Fürstl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 460 Bde; 150 Mk. — L.-G.-Sekr. Hendess. — 1879 zum Theil von der früheren Justizkanzlei übernommen.

Dettelbach a. Main (Bayern, U.-Fr.).

355. **Klosterbibliothek** (Franziskaner). 10 200 Bde (280 Inkun.); 300 Mk. — Wird Besuchern jederzeit geöffnet; Ausleihung findet statt. — Fachkataloge.

Deutsch-Krone (Pr. Westpreussen).

356. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3686 Bde u. c. 4000 Progr.; c. 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Bludau. — Begr. 1828. Grundstock die „Bibliotheca Rontziana", Geschenk eines Geistlichen Rontz, 289 Bde älterer Litteratur aus verschiedenen Gebieten.

Dieban b. Steinau a. d. Oder (Pr. Schlesien).

357. **Gräfl. v. Schweinitz'sche Majoratsbibliothek** (derz. Besitzer Graf Eberhard v. Schweinitz). 7859 Bde (9 Inkun.), 105 Hdss. — Zugängl. auf vorherigen Antrag beim Majoratsbesitzer. Ben. der Bücher im Lesez. — Alph. Zettelkat. mit Standortskat.; Realkat. — Begr. in der zweiten Hälfte des 18. Jahrh., in neuerer Zeit von Dr. Volger in Breslau geordnet.

Notiz im Verz. d. Kunst-Denkmäler d. Prov. Schlesien II. 1889. S. 640. — Hdss. zur deutschen Gesch. s. Archiv d. Ges. f. ältere deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 712.

Diedenhofen (Elsass-Lothr.).

358. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1750 Bde u. c. 5000 Progr., 50 Karten; 700 Mk. — Ob.-L. Schultz. — Seit Begründung der Anstalt (1872) aus städtischen Mitteln angeschafft.

Dillenburg (Pr. Hessen-Nassau).

359. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde u. c. 13000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Kegel. — Mi. u. Sa. 11-12.

Dillingen a. d. Donau (Bayern, Schwb.).

360. **Königl. Kreis- u. Studienbibliothek,** im Kgl. Lycealgebäude. Vorzugsw., aber nicht ausschliessl., den am Lyceum u. Gymn. gelehrten Fächern gewidmet. Bestand nach Zählung: 47 800 Bde (400 Inkun.), 200 Hdss. Verm. 2205 Mk einschl. der Ausg. für Einrichtungsgegen-

stände (c. 30 Mk). — Lyc.-Prof. u. Bischöfl. geistl. Rath Dr. Fr. Xav. Pfeifer. — Mo. Fr. Sa. 1-2; geschl. währ. d. Ferien. — Zunächst für die Lehrer des Gymn. u. Lyceums u. die Candidaten des letzteren bestimmt, jedoch allgemein zugänglich, auch für Auswärtige. — Alph. Kat. in 8 Bden; Fachkat. in Zetteln, für einen Theil der Bibl. Standortskat.; Dissert.-Kat. in 2 Bden. — Die ehemal. Dillinger Univ.-Bibl. ist begr. im Anfang d. 17. Jahrh. durch die Bibl. des Pfarrers Karl Lindenmair zu Wessingen im Riess, verm. 1778 durch einen Theil der Bibl. des Fürstbisch. Joseph, Prinz v. Hessen-Darmstadt, bei der Säkularisation durch Reste von Klosterbibliotheken, bes. Elchingen, Fultenbach u. Wettenhausen, 1844 durch die Privatbibl. des Prof. Lor. Stempfle.

Universitätsbibl. in Dillingen (unterzeichn.: E.). In: Idunna u. Hermode hrsg. von Gräter. Jg. 2. 1813. S. 31-32. (Not. z. Gesch. u. Verz. von 3 Hdss.)

Doberan (Mecklenb.-Schw.).

361. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1200 Bde u. 4000 Progr.; 400 Mk. — G.-L. Kraner. — Begr. 1881.

Doebeln (K. Sachsen).

362. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** mit Landwirthschaftsschule. [Vorbem. IV, 2.] 3500 Bde, ausserdem Progr.- u. Dissert.-Samml.; 1000 Mk. — Nur für die Angehörigen der Anstalt bestimmt. — Begr. mit der Schule 1869; übernommen der auf die früh. landwirthsch. Abtheilung der technischen Lehranstalten zu Chemnitz entfallende Theil der Bibl. dieser Anstalten.

363. **Kirchenbibliothek zu St. Nikolai,** im Kirchengebäude. Ca. 2000 Bde (7 Inkun.); 7 Mk Zinsen eines Legats. — Verwalter z. Z. Pfarrer Krebs. — Bestand bereits 1501; verm. 1525 durch die Bibl. des Hofpred. Martin Corbener u. besonders 1780 durch die Bibl. des Past. Joh. Fr. Aster in Mockritz.

Kat. sämmtl. Pfarr- u. Kirchenbibliotheken der derz. Ephorie Leisnig. Leisn. 1886. S. 21-35.

Donaueschingen (Baden).

364. **Fürstl. Fürstenbergische Hofbibliothek.** Vorzugsw. Geschichte, Geographie, Germanistik. Ca. 100 000 Bde (c. 460 Inkun.), c. 1160 Hdss.; 3000 Mk. — Vorst. Fürstl. Archivar Dr. Franz Ludw. Baumann; 1 Sekretär, 1 Registrator (sämmtl. im N.-A.). — Für allgem. Benutzung geöffn. Mi., für Fremde jeden Werktag zugänglich. — Besonders werthvolle Hdss., z. B. Nibel. C, werden nicht versandt. — Alph. Zettelkat. — Die Bibl. reicht in die Zeit vor 1500 zurück. Einverleibt wurde 1752 die Fürstenbergische Bibl. zu Stühlingen, 1768 die zu Mösskirch (darin Familienbibliotheken der Grafen v. Helfenstein zu Wiesensteig, v. Zimmern, v. Lupfen). 1853 Ankauf der Bibl. des Freih. J. v. Lass-

berg. Der Verein f. Gesch. u. Naturgesch. der Baar überweist seine Eingänge.

J. V. Scheffel, Die Hdss. altdeutscher Dichtungen d. F. Fürstenb. Hofbibl. zu Donaueschingen. Stuttgart 1859. 4. (IV, 52 S.) — K. A. Barack, Die Hdss. der Fürstl.-Fürstenb. Hofbibl. z. D. Tübingen 1865. 4. (XII, 666 S.)

Donauwoerth (Bayern, Schwb.).

365. **Pädagog. Bibliothek des Cassianeums.** 36400 Bde, c. 20 Hdss., üb. 100 Karten, c. 300 Stiche, üb. 900 Notenwerke. Kein best. Etat. — Institutslehrer Franz Karl Ludw. Gillig. — Ben. hauptsächl. durch die Mitglieder des Pädagogiums. Versendung nach auswärts nur an besondere Freunde des Hauses u. Mitarbeiter. — Zettelkat. nach Fächern; Real- u. alph. Kat. in Arbeit. — Die Bibl. ist Eigenthum des Direktors des Cassianeums Ludw. Auer u. war bis 1874 seine Handbibliothek. Durch Schenkungen, Vermächtnisse, antiqu. Ankäufe, Tausch, Recensionsexemplare ist sie zu dem jetzigen Bestande angewachsen. Aufgestellt ist sie gegenwärtig im alten Bibliothekssaal des ehemal. Benediktinerklosters (die alte Klosterbibl. ist in die Oettingen-Wallerstein'sche Bibl. in Maihingen gekommen).

Dortmund (Pr. Westfalen).

366. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde (1 Sammelbd mit alten Drucken u. 1 desgl. mit Hdss.) u. Progr. seit 1825; 900 Mk. — Ob.-L. Dr. Schulze. — Nachdem eine früher vorhandene Bibl. des Archigymnasiums im 18. Jahrh. verkommen war, ist im Laufe des gegenwärt. Jahrh. eine neue gesammelt. Ueberwiesen Reste der Bibl. des Minoritenklosters (vgl. Düsseldorf, Landesbibl.). Von der Petrikirche sind einige Bde theol. Inhalts aus dem 16. u. 17. Jahrh. zur Aufbewahrung übergeben.

Vgl. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 735 (Hds.) u. Arch. f. Litt.-Gesch. XI. 1882. S. 328 (Sammelbd d. 16. Jahrh.). — Druck des syst. Kat. ist beschlossen.

367. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde; 500 Mk. — Ob.-L. Bert. — Mi. u. Sa. 10-11. — Begr. 1879.

368. **Stadtbibliothek,** im Stadthause. Ca. 5000 Bde; 1000 Mk. — Wird von einem städt. Beamten im N.-A. verwaltet. — Geöffn. während der Büreaustunden 8-12½ u. 3-7. — Benutzungsberechtigt zunächst die Mitglieder der städt. Kollegien u. die städt. Beamten; Benutzung durch andere Personen unterliegt der Genehmigung des Decernenten für Bibliotheks-Angelegenheiten.

Bestimmungen üb. d. Benutzung der städt. Bibl. zu Dortmund (v. 5. Febr. 1884).

369. **Bibl. des Königl. Oberbergamts** (Ostwall 7). Vorwiegend Bergbau-, Hütten- u. Salinenkunde, sowie die als Hülfswissenschaften in Betracht kommenden Fächer. Ca. 10000 Bde, darunter c. 300 Karten

u. Stiche; 2600 Mk. — Vorst. (H.-A.) Oberbergamts-Assistent Funke. — Wtgl. 9-12. — Benutzung durch nicht dem Oberbergamt Angehörige mit Erlaubniss des Berghauptmanns. — Begr. um 1792.

Cat. d. Bibl. des Kgl. Oberbergamtes zu Dortmund. D. 1870. (Neue Ausg. in Bearbeitung.)

370. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Kaiserstr. 34). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1950 Bde; 500 Mk. — Landger.-Sekr. Lollert. — Wtgl. 12-1; geschl. während der Ferien. — Nur für die Beamten des L.-Ger. u. der Staatsanwaltschaft u. die Rechtsanwälte. — Begr. 1879 durch Uebernahme der früh. Kreisgerichts-Bibl.

Dramburg (Pr. Pommern).

371. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1750 Bde u. e. 11 000 Progr.; c. 400 Mk. — G.-L. Dr. P. Schwartz. — Fr. 11-12. — Begr. 1867.

Drensteinfurt s. Steinfurt.

Dresden (K. Sachsen).

372. **Königliche öffentliche Bibliothek,** Neustadt, Japanisches Palais am Kaiser-Wilhelm-Platz. Ca. 400 000 Bde (e. 1400 Inkun.) u. e. 150 000 Broschüren in Kapseln, c. 6000 Bde Hdss., c. 25 000 Karten, e. 3000 Nrn Noten. Verm.-Et. 30 000 Mk. — Oberbibliothekar Prof. Dr. Schnorr von Carolsfeld; 2 Bibliothekare, 4 Kustoden u. 2 wissensch. Hülfsarbeiter; 1 Sekretär, 1 Expedient, 1 Hülfsschreiber; 2 Aufwärter, deren einer zugleich Hausmann u. Heizer. — Geöffn. Mai bis Okt. wtgl. 9-2, Novemb. bis Apr. 10-3; geschl. in der Pfingstwoche u. am 24. Dec. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Alle Bücher, deren Benutzung gewünscht wird, mit Ausnahme der Handbibl., sind vorauszubestellen; Bestellkästen 2 in der Altstadt, 1 in der Bibl. selbst. — Alter alph. Kat. in 69 Bden (nur bis 1891), neuer auf Blättern in 600 Kapseln; Realkataloge üb. mehrere Fächer, z. Th. nicht fortgesetzt; Standorts-Zettelkat.; Inkunabelnkat. von F. A. Ebert und E. G. Vogel; alte Kataloge der Hdss. (theilw. neuer Kat. gedr. s. unten); ein Personal-, ein Porträt- u. ein Wappen-Repertorium. — Begr. durch die um 1556 angelegte Büchersammlung der Sächsischen Kurfürsten, zuerst im Schlosse Annaburg, seit 1586 in Dresden, im gegenwärt. Lokal seit 1786. Einverleibt im 16. u. 17. Jahrh. ausser mehreren kleineren Handbibliotheken von Gliedern des kurfürstl. Hauses der grösste Theil der Bücher des Georg Fabricius († 1571), die seit e. 1490 gesammelte Bibl. der Familie v. Werthern auf Schloss Beichlingen (1588) u. die Bibl. von Fr. u. Chr. Taubmann (1651). Bedeutende Vermehrung erst seit dem 18. Jahrh., besonders durch hervorragende Privatbibliotheken: 1733 die des Kriegsraths Joh. v. Besser (13 158 Bde m. vielen Seltenheiten u. Curiosen), 1764 die des Grafen Heinrich II. von Bünau auf Nöthnitz (42 139 Bde) u. 1768 die des Grafen Heinr. v. Brühl (62 000 Bde; darin die Samml.

des Gr. Ch. H. v. Watzdorf auf Pförten in der Niederlausitz), beides ausgewählte Sammlungen ersten Ranges; dazu 1828 d. Bibl. König Friedrich Augusts I. (c. 11 000 Bde), 1837 die des Ob.-Bibl. G. W. S. Beigel (c. 6000 Bde) u. bes. 1885 die ehemal. Schlossbibl. von Oels (begr. 1587; c. 30000 Bde u. 200 Hdss.). Von kleineren Erwerbungen u. Ueberweisungen, z. Th. aus öffentlichen u. Korporationsbibl., sind zu erwähnen: Bücher u. Hdss. aus der Kunst- u. Rüstkammer u. dem grünen Gewölbe (1717), die Samml. zur poln. u. preuss. Gesch. von Dav. Braun in Elbing (1734), alte Drucke aus d. Annaberger u. Schneeberger Schulbibl. (1777), die Bibl. des Naturalienkabinets (1778), dänische u. schwedische Hdss. aus der Oberkämmerei (1779), die Bibl. der Ges. der freien Künste u. schönen Wissenschaften in Leipzig (1793; darin Hdss., früher Eigenthum Gottsched's), Hdss. aus d. Staatsarchiv (1832 bis 1834). Unter den Hdss. eine Anzahl Sammlungen zur sächs. Gesch., u. a. von Fr. C. Grundmann (1788), Senat. Klotzsch in Freiberg (1790), Pastor Ursinus in Poritz (1794-98), Ob.-Kons.-R. Schneider in Eisenach (1800; zur herzogl. sächs. Gesch.), B. G. Weinart (1813); ferner griech. Hdss. u. Kollationen von Ch. F. Matthäi (1788), altdeutsche Lehn- u. Privatrechtsbücher u. Statuten v. B. F. R. Lauhn (1796), d. hdsl. Nachlass von J. Ch. Adelung (1828); F. A. Ebert (1834), A. W. Schlegel (1873), E. G. Vogel (1874) u. a., die hinterlassene Korrespondenz von K. A. Böttiger (1835). Unter den Karten die Samml. von J. Chr. Adelung. Die Kirchen zu Glashütte u. Löbau sowie die Landes- u. Fürstenschule in Grimma haben ihre alten Musikalien zur Aufbewahrung übergeben. Der Kgl. Sächs. Alterthumsverein überweist seine Eingänge mit Ausnahme der Saxonica. — Die Pflichtlieferungen der sächs. Verleger u. Drucker sind seit 1870 weggefallen.

Fr. Ad. Ebert, Gesch. u. Beschr. d. kgl. öffentl. Bibl. zu Dresden. Leipz. 1822. (XVIII, 358 S.) — K. Falkenstein, Beschr. d. kgl. öffentl. Bibl. zu Dresden. Dr. 1839. (3 Bl., IV, 887 S.) — E. W. Förstemann, Mittheilungen aus d. Verwaltung d. Kgl. öff. Bibl. zu Dresden in d. J. 1866-70, 1871-75, 1876-81. Dr. 1871-81 (47, 50, 50 S.); 1881-85 im C.-Bl. f. Bibl.-W. III. 1886. S. 319-331. — Führer durch die Kgl. Sammlungen zu Dresden. Hrsg. v. d. Generaldirektion d. Kgl. Sammlungen. Dr. 1889. S. 267-275. — Auszug a. d. Bestimmungen f. Ben. d. K. öff. Bibl. (1888.) 4.

(J. Chr. Götze) Die Merckwürdigkeiten d. Kgl. Bibl. zu Dresden ausführl. beschr. Bd 1-3. Dresd. 1744-48. 4. (562, 576, 576 S. Text.) — (J. M. Francke) Catalogus bibliothecae Bunavianae T. 1, Vol. 1-3. Lips. 1751-52. 4. (2480 S. Text); T. 2. 1753 (638 S. u. Ind.); T. 3, Vol. 1-3. 1755-56 (1356 S., Ind. usw.). Nicht vollendet. — (J. Ch. Rost u. Ch. G. Heyne) Catalogus bibliothecae Bruhlianae. P. 1-4. Dresd. 1750-56. fol. (je IV u. 280, 348, 262, 368 S.) Ebenfalls unvollst. — Catal. librorum ... interque hos splendidiss. operum quae in bibl. Elect. Dresdensi in duplo extiterunt. P. 1-3. Dresd. 1775-1777. (XII, 723; IV, 571; VI, 469 S.) — Fr. A. Ebert, Allgem. bibliogr. Lexikon. Bd 1. 2. Leipz. 1821-30. 4. (Die in der Kgl. öff. Bibl. vorhand. Werke sind mit * bezeichnet.) — P. E. Richter, Verz. d. neuen Werke der Kgl. öff. Bibl. zu Dresden 1875-1886. Dr. 1876-1887. 12 Hefte. (Vorher ersehien Jg. 1874 in Autographie.) — Ders., Verz. der Periodica a. d. Gebieten der Litteratur, Kunst u. Wissensch. im Bes. d. Kgl. öff. Bibl. zu Dresden. Dr. 1880. 4. (2 Bl., 96 S.). — E. Förstemann, D. Maya-Apparat in Dresden. C.-Bl. f. Bibl.-W. II.

1885. S. 181-192. — P. E. Richter, Alph. Verz. der in d. Kgl. öff. Bibl. zu Dresden zu findenden noch im Erseh. begr. Periodica. 1891. Dresd. (1 Bl., 15 S.).

J. Ch. Adelung, Krit. Verz. d. Landkarten u. vornehmsten topogr. Blätter der Chur- u. Fürstl.-Sächs. Lande. Meissen 1796. (5 Bl., 310 S.) — N. M. Petersen, Verz. der in der Bibl. d. hies. Landesschule vorhand. Musikalien a. d. 16. u. 17. Jahrh. Progr. d. Landesseh. Grimma 1861. 4. S. 41-62. (Auch bes. abgedr.) — R. Eitner u. R. Kade, Kat. der Musik-Samml. d. Kgl. öff. Bibl. zu Dresden. Beil. zu d. Monatsheften f. Musikgesch. (Jg. 21-22.) Leipz. 1890. (1 Bl., 150 S.)

II L. Fleischer, Catal. codicum mss. orientalium bibliothecae reg. Dresdensis. Acc. Fr. A. Eberti cat. codd. mss. orient. bibl. due. Guelferbytanae. Lips. 1831. 4. (XII, 105 S.) — Franz Schnorr v. Carolsfeld, Kat. d. Hdss. der Kgl. öff. Bibl. zu Dresden. Bd I (Abth. A-D. F-H). Leipz. 1882; II (Abth. J-M). 1883. (XVI, 648; IX, 588 S.) — Vgl. ausserdem die Hdss.-Verzeichnisse bei Ebert u. Falkenstein (s. ob.).

Aeltere u. speciellere Litt. s. bei Vogel, Petzholdt u. Blau.

373. **Privatbibliothek Sr. Maj. des Königs Albert**, im Residenzschloss. Bei den Anschaffungen werden historische u. militärische Schriften bes. berücksichtigt. Ca. 50 000 Bde, zahlr. Landkarten, Stiche usw.; kein bestimmter Verm.-Etat, zahlreiche Geschenke. — Vorst. Geh. Hofrath Prof. Dr. E. Förstemann, Oberbibliothekar a. D. — Nicht geöffnet; Ausleihungen erfolgen nur ausnahmsweise. — Realkat. für den älteren u. alph. Kat. für den neueren Theil. — Begründet u. gesammelt von dem jetzigen Besitzer. [Neben dieser Bibl. besteht noch die Privatmusikalienbibliothek des Königs, ebenfalls im Schloss; Bibliothekar Kapellmeister Riccius.]

(J. Petzholdt) Zur Litter. des Deutsch-Französ. Krieges. 1870-71. Probe aus d. Kataloge d. Kriegsbibl. Sr. M. des Königs Albert v. Sachsen. N. Anz. f. Bibl. 1880. S. 57-67. 94-100.

374. **Prinzliche Sekundogeniturbibliothek**, im Prinzenpalais am Taschenberge. Ca. 60 000 Bde (100 Inkun.) u. c. 300 Hdss. Kein bestimmter Etat. — Vorst. Geh. Hofrath Prof. Dr. E. Förstemann, Oberbibliothekar a. D.; 1 Kanzlist, 1 Aufwärterin. — Wtgl. 8-12; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Benutzungsbestimmungen die üblichen (Vorbem. IV, 1). — Realkat. auf Zetteln. — Begr. um 1767 und durch die Bibliotheken mehrerer Sekundogeniturerben u. anderer Glieder des Königl. Hauses vermehrt, darunter die des Prinzen u. nachmal. Königs Johann. Zu seiner Zeit reiche Erwerbungen (darunter die Bibl. des ehemal. Franziskanerklosters in Oschatz u. eine Reihe von Hdss. aus Erfurter Klosterbibliotheken) u. besondere Pflege der Dantelitteratur, welche auch ferner neben den Saxonicis speciell berücksichtigt wird. Voraussichtlich wird ein starkes Wachsen der Bibl. durch Ueberweisung von Privatbibliotheken verstorbener Glieder des Königl. Hauses stattfinden.

J. Petzholdt, Catalogi bibliotheeae see. generis principalis Dresdensis spec. 1-12. Lips. (Dresd.) 1839-1851. — Ders., Index aliquot codicum chartae. olim Erfurtensium nunc Dresdensium. Dresd. 1845. (3 Bl., vervollst. aufgen. in Catal. spec. 7.) — Ders., Bibliotheca Oschatziensis. Gesch. u. catal. d. bibl. des Franciskanerklosters zu Oschatz. 2. bericht. ausg. Dresd. 1851. (2 Bl.,

XII, 36 S.; 1. Ausg. = Catal. spec. 5.) — (Ders.) Beiträge zu einer Bibliotheca Sancta. Aus d. Prinzl. Secundogen.-Bibl. zu Dresden. 1-8. In: N. Anz. f. Bibl. 1866-1869. 1874. 1876. (Im ganzen 400 Nrn.) — (H. Kern) Javanische Hdss. in d. Prinzl. Secundogen.-Bibl. in Dresden. N. Anz. f. Bibl. 1872. S. 133-136.

375. **Stadtbibliothek,** im Stadthaus (Kreuzstr. 10). Rechts- u. Staatswissensch.; deutsche, insbes. sächs. u. Dresdener Gesch. Ca. 18000 Bde (ausser der Bibl. d. Oek. Ges.); 4000 Mk. — Rathsarchivar u. Stadtbibliothekar Dr. phil. O. Richter. — Wtgl. 10-2. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. u. Standortskat. in Zetteln. — Angelegt seit 1879 mit Uebernahme der damal. kleinen Rathsbibl.; eröffnet am 3. Okt. 1881. Einverleibt ist die Bibl. des Vereins f. Geschichte Dresdens, der auch seine Austauschschriften einliefert, u. die älteren Bestandtheile der Bibl. der Dreikönigskirche. Seit 1882 ist der Stadtbibl. zur Verwaltung übergeben die in den landwirthsch. Fächern sehr reiche Bibl. der Oekonomischen Gesellschaft im Königr. Sachsen (begr. 1764), c. 6000 Bde; Verm. ausser den Tauschschriften jährl. 400 Mk.

Katalog der Stadtbibl. zu Dresden. Abth. f. Rechts- u. Staatswissenschaft. Dr. 1882 (98 S.); Nachtr. 1-4. 1884-91.

Die Bibl. der Oekonom. Ges. im Kgr. Sachsen zu Dresden, begr. 1764, neu geordn. u. verz. 1876. Dresd. (107 S.); Nachtr. 1-7. 1879-91. — Verz. d. Periodica in d. Bibl. d. Oek. Ges. im Kgr. Sachsen. Dresd. 1892. (30 S.)

376. **Bibl. der Gehe-Stiftung** (Kl. Brüdergasse 21, I). Staatswissenschaften. 25576 Bde; der Verm.-Et. von 7000 Mk. steigt durch weitere verfügbare Mittel gegenwärtig auf 8000-9000 Mk. — Theod. Petermann, Ministerialsekretär z. D. — Wtgl. 10-2 u. (ausser Sa.) 5-9. Geschl. zweimal 14 Tage (Char- u. Osterwoche u. zweite Hälfte des Sept.). — Ben. im Lesez. u. durch Entl. jeder dem Bibliothekar vertrauenswürdig erscheinenden Person männl. Geschlechts gestattet. — Alph. u. Realkat., beide in Blättern. — Die Stiftung des am 22. Juni 1882 verstorbenen Grosskaufmanns Franz Ludw. Gehe bezweckt die Heranbildung von Männern für das öffentl. Leben. Die Bibl. ist 1884 begr. unter schenkweiser Ueberlassung der staatswissensch. Privatbibl. des gegenwärt. Leiters (c. 2000 Bde); eröffnet 1885.

Die Gehestiftung zu Dresden (Jahresber. u. zugl. Progr. der Vorlesungen seit 1885). — Kat. d. Bibl. der Gehe-Stiftung zu Dresden. Abth. D: Volkswirthschaft. Dresd. 1888. (XXXI, 416 S.; S. VII ff. Organisation u. Ben.-Best.; Verz. der im Lesez. ausliegenden Periodica.) Bd 2 (Staatslehre, öff. Recht u. Verwaltung) unter der Presse.

377. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule,** im Hauptgebäude der Hochschule (Bismarckpl.). Vorzugsw., jedoch nicht ausschliesslich, Technik u. deren Hülfswissenschaften. Bestand Ende 1890: 24684 Bde u. 54452 Patentschriften; eine kleine Anzahl neuer Hdss. Verm. 7500 Mk. — Vorst. (N.-A.) Ord. Prof. an d. Techn. Hochschule Dr. Arw. Fuhrmann; 1 Kustos. — Lesez. u. Bücherausg. wtgl. 9-1 u. 3-7, während der Ferien nur 9-1; geschl. im August 3-4 Wochen. — Alph. Zettelkat. u. Abschrift desselben in 3 Bden; Standortskat. in 3 Bden; Zettelkat.

der ausser der allgem. Bibl. an der Hochsch. bestehenden Handbibliotheken. Begr. 1828 aus den von der Sächs. „Oekonom. Gesellsch." abgegebenen Büchern u. der Bibl. der Königl. „Landes-Oekonomie-, Manufaktur- u. Kommerzien-Deputation", welche der damaligen „Technischen Bildungsanstalt" überlassen wurde.

Berichte im „Civilingenieur" Jg. 32-35 u. 37 (1886-89 u. 1891); vgl. C.-Bl. f. Bibl.-W. III. S. 231; IV. S. 410; V. S. 452; VI. S. 465. — Bibl.-Ordnung v. 23. Jan. 1884. — Kat. d. Bibl. d. Königl. Sächs. Polytechnikums Dresden. Dr. 1876. (XII, 612 S.; frühere Ausg. ersehienen 1843, 1845, 1851, 1864.)

378. **Botanische Bibl. der Königl. Technischen Hochschule,** in der Techn. Hochsch. (Zimmer 25). Ca. 3200 Bde, mehrere hundert Broschüren u. 156 Bl. Karten. Verm. c. 800 Mk. — Dr. O. Drude, Prof. der Techn. Hochsch. u. Dir. d. Kgl. Botan. Gartens. — Di. u. Do. 3-6, Mi. 9-1; geschl. während d. Ferien. — Nur ein Theil der Werke wird ausgeliehen. — Von der ehemal. gemeins. Bibl. des Naturhist. Museums, welche 1854 die naturwiss. Privatbibl. des Königs Friedrich August II. u. 1861 die botan. Sammlung des Justizraths Fr. A. Biener erhielt, wurde 1874 der botan. Theil abgetrennt u. im Polytechnikum aufgestellt. Ausser der besonders gepflegten floristischen Litteratur zahlreiche Abbildungswerke u. 10 Centurien Pflanzenaquarelle der Hofmaler Friedrich u. Dettelbach.

Kat. der im Kgl Sächs. Polytechnikum aufgestellten Botanischen Schriften a. d. Nachlasse S. Maj. d. Kön. Friedrich August m. Einschl. der Bienert'schen [so!] Bibl. Eigenthum d. Kgl. Hausfideikommisses. Dresden 1876. (2 Bl., 76 S.)

379. **Bibl. der Königl. thierärztlichen Hochschule** (Cirkusstr. 40). Medicin u. Naturwiss. Ca. 8000 Bde. — Vorst. (N.-A.) Prof. Dr. Johne. — Sa. 9-11.

A. G. T. Leisering, D. kgl. Thierarzneischule zu Dresden in d. 1. Jahrh. ihres Bestehens. Dresd. 1880. S. 134.

[Zu 380-385 vgl. Vorbem. IV, 2. Die Anstalten sind städtische, ausgen. 381 u. 382.]

380. **Bibl. des Gymnasiums z. heil. Kreuz** (Georgspl. 6). 8650 Bde (57 Inkun.) u. üb. 19000 Progr., 15 Hdss. Verm. c. 870 Mk, davon c. 470 aus verschiedenen Legaten u. Stiftungen. — Ob.-L. Dr. R. Wagner. — Von der 1558 in der Kreuzkirche begründeten Bibl. wurde 1671 ein Theil als Gymn.-Bibl. abgetrennt, darin der grösste Theil des Legats des Leibarztes Blasius Grunwald (1577). Grössere Schenkungen im ersten Viertel des 18. Jahrh. Bemerkenswerth eine Sammlung von Leichenreden des 17. Jahrh.

O. Meltzer, Aus d. Bibl. eines Leipziger Studenten u. Docenten [Blas. Grunwald] im ersten Viertel des 16. Jahrh. In: Festschr. d. Kreuzschule z. 25jähr. Ehejubiläum des Sächs. Königspaares. Dresd. 1878 u. separat. (19 S.) — Ders., Mittheilungen üb. d. Bibl. d. Kreuzschule. Progr. 1880. 4. S. III-XXVIII. (Gesch. d. Bibl., Hdss. u. Inkun.) — Ausführl. Bericht im Progr. 1888. S. 7-9.

381. **Bibl. des Königl. Gymnasiums in der Neustadt** (Holzhofg. 22). Ca. 4000 Bde u. c. 14500 Progr.; 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Enderlein. — Begr. 1874 mit einer grösseren Anzahl von Büchern u. Programmen, Geschenk des Königl. Ministeriums des Kultus u. Unterrichts.

Verzeichn. des Bestandes von Ostern 1876 im Progr. 1876. 4. S. 48-55.

382. **Bibl. des Gräfl. Vitzthum'schen Gymnasiums** (Gr. Plauensche Str.) ..... Bde, c. 700 Mk. — Ob.-L. Dr. Schäfer. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Als Gymn.-Bibl. begr. 1861 unter Uebernahme der Bibl. des Blochmann'schen Instituts.

383. **Bibl. des Wettiner Gymnasiums** (Wettinerstr. 48). Ca. 3000 Bde u. e. 5000 Progr.; 300 Mk. — Prof. Dr. Geo. Müller. — Begr. 1880.

384. **Bibl. der Annenschule** (Realgymn.; Altstadt, Humboldtstr. 2). Ca. 3300 Bde u. 5000 Progr.; 900 Mk. — Konrektor Prof. E. E. Harich. — Ausschliessl. für die Lehrer der Anstalt oder ihr sonst nahe stehenden Personen. — Besteht seit 1860.

385. **Bibl. der Dreikönigsschule** (Realgymn.; Neustadt, Königstr. 14). Ca. 2000 Bde u. e. 7000 Progr., 150 Karten; 600 Mk. — Ob.-L. Büsching. — Begr. 1838.

386. **Bibl. der Königl. Akademie der bildenden Künste** (Brühl'sche Terrasse). Ca. 4500 Bde u. Blätter; e. 4000 Mk. — Geh. Reg.-R. Lehman. — Mo. u. Fr. 4-6; geschl. während der akad. Ferien. — Nur für Lehrer u. Schüler der Akademie; Versendung ausgeschlossen. — Eine eigentliche Bibl. besteht erst seit c. 1830.

Kat. d. Bibl. der Kgl. sächs. Akademie d. bild. Künste zu Dresden. Nebst Nachtr. 1-3. Dr. 1859-70. (80 S.)

387. **Bibl. der Königl. Kunstgewerbeschule** (Antonspl. 1). Ca. 8500 Bde, ausserdem Vorbilder- u. Ornamentstich-Sammlung; 10 000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Prof. E. Kumsch. — Wtgl. 8-6 (im Winter 8-8), Sonntags 11-1. — Die Bibl. hat den Charakter einer öffentlichen, ist also unter den üblichen Bedingungen allgemein zugänglich. — Begr. 1876.

Kumsch, D. Kgl. Kunstgewerbeschule, d. kunstgewerbl. Bibl. u. d. Kunstgewerbe-Mus. in Dresden. (Sep.-Abdr. a. Suppl. z. Centralbl. f. d. gewerbl. Unterrichtswesen in Oesterreich. Bd 5. Wien 1887.) S. 13-16. — Ruepprecht, Bibl.-Handb. f. kunstgewerbl. Schulen. Münch. 1889. S. 13-17. — Bibl.-Ber. im Bericht üb. d. Königl. Sächs. Kunstgew.-Schule usw. seit 1885 (zuletzt f. 1889/90 u. 1890/91. Dresd. 1891).

388. **Bibl. des Königl. Stenographischen Instituts**, im Landhaus. Litt. der Stenographie u. der zu ihrem Studium dienenden Hülfsmittel. Ueb. 7000 Bde einschl. Doubletten; c. 900 Mk. — Mitgl. d. Instituts Dr. Neupert. — Wtgl. 9-1 u. 4-6. — Unter den üblichen Bedingungen allgemein zugänglich. — Seit Gründung des Instituts (1839) allmählich vervollständigt.

(J. W. Zeibig) Kat. der Bibl. des Königl. stenogr. Instituts in Dresden nebst d. Regul. üb. d. Ben. derselben. 2. Ausg. Dresd. 1864. (X, 82 S.) —

Laufende Anzeigen der Neueingänge im Correspondenzblatt des K. sten. Inst. — Bei J. W. Zeibig, Gesch. u. Litt. der Geschwindschreibekunst. 2. Aufl. (Dr. 1878.) S. 189-378 sind die in der Bibl. d. sten. Inst. enthaltenen Werke mit * bezeichnet.

389. **Handbibl. der Königl. Skulpturen-Sammlung,** im Albertinum (Brühl'scher Garten 2). Ausschl. klass. Archäologie u. Gesch. der Bildhauerkunst. Ca. 2000 Bde, c. 6000 Photogr. u. 100 Aquarelle, Zeichnungen usw. Verm. 1500 Mk. — Vorst. der Direktor der Sammlung Prof. Dr. Treu. — Geöffn. während der Besuchszeit der Samml. wtgl., ausser Sa., 9-3. — Seit 1785 allmählich entstanden.

390. **Handbibl. des Königl. Kupferstichkabinets u. der Gemäldegalerie.** Fast ausschliessl. neuere Kunstgesch., bes. Malerei u. Kupferstichkunde. Ca. 5000 Werke; c. 1500 Mk. — Direktor d. Kgl. Gem.-Gal. u. d. Kupferst.-Kab. Prof. Dr. K. Woermann. — Benutzung den Besuchern d. Kupferst.-Kab. während der öffentl. Stunden (Di. bis Sa. 10-3) gestattet; Ausleihung findet in der Regel nicht statt. — Seit der ersten Hälfte des 18. Jahrh. gesammelt.

391. **Bibl. des Königl. Münzkabinets** (im Kgl. Residenzschloss neben dem Grünen Gewölbe). Ca. 3600 Bde. — Direktor des Münzkab. Hofrath Dr. J. Erbstein. — Ben. in der Regel nur an Ort u. Stelle, für das grössere Publikum Di. u. Fr. Vorm., für Fachleute auch an anderen Tagen. — Ausser der Bibl. verwahrt das Kab. einen Theil des ehemal. Archivs der Münze. [In Dresden befinden sich ferner die Bibl. der Numismat. Gesellschaft zu Dresden, c. 300 Bde, u. die Bibl. des Allgem. deutschen Münzforschervereins, c. 150 Nrn z. Th. von mehreren Bden, beide im Brühl'schen Palais aufgestellt.]

392. **Handbibl. des Königl. Zoologischen u. Anthropologischen Museums** (Zwinger). Ausschliessl. Zoologie, vorzugsw. Systematik, phys. Anthropologie u. Ethnographie. Bestand am 1. Jan. 1891: 6080 Bde. Verm. 3000 Mk ausschl. d. Bindekosten. — Der Direktor des Mus. Hofrath Dr. A. B. Meyer. — Zunächst zum Handgebrauche der am Museum Arbeitenden, doch werden auch Bücher verliehen mit Ausnahme von Handbüchern, Katalogen usw. Zugängl. wtgl. von Vorm. 8 Uhr ab. — Alph. Kat. in 1 Bd; system. Zettelkat.; Specialkat. der chines. u. japan. Werke der ethnogr. Samml.; eine grössere Serie von indischen Hdss. u. in indischen Sprachen gedr. Büchern derselben Sammlung noch nicht katalogisiert. — Nach dem Brande vom Mai 1849 neu angelegt 1850. Vgl. oben Nr 378.

Botanische Bibl. s. Nr 378.

393. **Handbibl. des Königl. Mineralog.-geolog. u. prähistor. Museums** (Zwinger). Ausschl. Mineral., Geol. u. Vorgeschichte. Ca. 2700 Bde, 160 Karten u. Profile; c. 800 Mk. — Dir. d. Mus. Geh. Hofr. Prof. Dr. H. B. Geinitz. — Nur für den Museumsgebrauch bestimmt. Einsicht in einzelne Werke während der Besuchsstunden d. Museums ausnahmsweise gestattet. — Begr. 1857.

394. **Ständische Bibliothek,** im Landhaus. Haupts. Staats- u. Rechtswissensch., Verwaltung u. Volkswirthschaft. Ca. 2000 Bde; 300 Mk. — Unter Aufsicht des Ständischen Archivars.

395. **Bibl. des Königl. Ministeriums des Innern.** Verwaltungsrecht, Volkswirthschaft, Polizei- u. Medic.-Wesen, Landw. u. Gewerbe. 14220 Bde; 3000 Mk. — Ober-Regier.-R. Dr. Roscher. — Wtgl. 12-2. — Für weitere Kreise nur ausnahmsweise zugänglich. — Alph. Autorenkat. in Zetteln; Sachkat. in Bandform. — Vgl. 396.

396. **Bibl. des Königl. Statistischen Büreaus** (Ritterstr. 14). Vorzugsw. Statistik, Volkswirthsch. u. Socialwissenschaft. Ca. 65 000 Bde u. 100 Hdss.; 5000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Peter Schmidt, 2 Assistenten (1 im N.-A.). — Wtgl. 10-1. — Allgem. zugänglich; Versendung zulässig. — Alph. Kat. u. Realkat. in Zetteln; Standortskat.; Kat. der socialdemokr. Litteratur, soweit sie im gedr. Kat. nicht enthalten ist. — Begr. 1850 durch Ueberweisung der Druckschriften u. Bücher des Statistischen Vereins u. des hauptsächl. Bestandes der alten Bibl. des Königl. Ministeriums des Innern. Zuwachs ausser durch Kauf durch regelmässigen Austausch der Veröffentlichungen des Büreaus mit c. 100 Centralstellen u. c. 200 Vereinen, Handelskammern usw.

Vikt. Böhmert, D. Kgl. Sächs. Statist. Bur. von 1875-1890. Zeitschr. d. K. S. Stat. B. 1890, Heft 1/2. (Ueb. d. Bibl. S. 32-35.) — Kat. d. Bibl. d. Kgl. Sächs. Statist. Bureaus. Hrsg. von d. Direktion. Dr. 1890. (XVI, 633 S.; S. VI Bestimm. üb. d. Benutzung.)

397. **Bibl. des Königl. Landes-Medicinalkollegiums** (Kurländer Palais, Zeughauspl. 3, Erdgesch.). Medicinische Wissenschaften. Ca. 20000 Bde (12436 Nrn) mit 14 Inkun.; 1350 Mk. — Kustos der Bibl. Geh. Med.-R. Dr. Merbach, ord. Mitgl. des Landes-Med.-Koll. — Mi. u. Sa. 10-1. — Kein Lesez.; Ausleihung am Ort an Medicinalbeamte, Civil- u. Militärärzte, Apotheker, Lehrer der höh. Bildungsanstalten, an andere gegen Bürgschaft; an auswärtige Aerzte, falls sie nicht genügend legitimiert sind, gegen Bürgschaft. — Alph. Kat., Standortskat. u. 7 Specialkat., alle in Bandform. — Begr. durch die dem damal. Sanitätskollegium vermachte Bibl. des Kurfürstl. Leibarztes Ch. Ph. Gesner (Test. v. 24. Juli 1770), 1824 der chirurg.-medic. Akademie u. nach Aufhebung derselben 1864 dem Landes-Med.-Koll. überwiesen. 1865 Schenkung der Bibl. des Hofr. Friedr. Gust. Seydel von c. 4000 Bden durch dessen Wittwe unter der Bedingung gesonderter Aufstellung u. Katalogisierung.

398. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Gerichtsstr. 2). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 9000 Bde; kein bestimmter Verm.-Etat. — Bibliothekar Bormann. — Nicht zur öffentl. Benutzung.

399. **Eulenbeck'sche Bibl. bei der Kreuzkirche.** Vorzugsw. Theologie. 3861 Bde; c. 250 Mk. — Diak. Beyer. — Jederzeit zugänglich. — Die 1558 begründete Bibl. ist 1760 vollständig untergegangen. Neubegr. 1837 aus dem Ertrage des Eulenbeck'schen Legates von 1598

(die Hälfte fiel der Bibl. d. Gymn. z. heil. Kreuze zu) und einer bedeutenden Schenkung aus dem Nachlass des Superint. Seltenreich († 1836).

Vgl. O. Meltzer, Mittheilungen üb. d. Bibl. der Kreuzschule. 1880. (s. zu 380.)

400. **Bibl. des Königl. Sächs. Generalstabes** (Gr. Klosterg. 11, III). Neben den militärwiss. Fächern auch Geschichte, Geographie usw. 12300 Bde u. c. 900 Karten; c. 3000 Mk. — Bibl.-Vorstand z. Z. Oberstlieutenant z. D. Exner. — Geöffn. wtgl. während der Büreaustunden 9-3. — Die Bibl. ist zunächst bestimmt, den aktiven Offizieren zu ihrer militärwissensch. Weiterbildung zu dienen, wird aber auch den Offizieren z. D., a. D. u. des Beurlaubtenstandes, Sanitäts-Off., oberen Militärbeamten u. ausnahmsweise auch Civilpersonen zur Verfügung gestellt. — Alph. u. Fachkat. in Zetteln; gedr. Kat. s. unten. — Gebildet 1840 aus den Beständen der Bibl. der Ingenieur-Bildungsanstalt, deren Anfänge bis 1742 zurückreichen.

Kat. d. Bibl. u. Karten-Samml. d. Königl. sächs. Generalstabes. Dresd. 1886. (XII, 245 S.)

401. **Bibl. der Königl. Sächs. Artillerie-Brigade Nr 12,** in der Artill.-Kaserne in der Neustadt. 11171 Bde, c. 100 Bde Hdss., 2804 Karten, Pläne usw.; Verm.-Et. wird jährlich festgesetzt. — Bibl.-Kommission best. aus 1 Hauptmann u. 1 Lieutenant. — Oeffnungsstunden werden halbjährl. festgesetzt (im Winter Vorm., im Sommer Nachm.). — Ben. durch Personen, die nicht zu den zunächst Berechtigten gehören, m. Genehmigung des Brigade-Kommandeurs bez. des Vorstandes der Bibl.-Komm. — Ausser dem gedr. Realkat. ein Verfasser-Kat. — War früher Bibl. der Kgl. Sächs. Militär-Akademie.

Kat. der Bibl. d. Kgl. Sächs. XII. Artill.-Brigade. Dresden 1873; Nachtr. v. 1. Okt. 1873/88. (348 u. 111 S.) Seitdem jährl. ein durch Umdruck vervielfältigter Nachtrag in Aktenformat.

402. **Bibl. des Königl. Sächs. Ingenieur- u. Pionierkorps,** in der Pionierkaserne. Vorzugsw. Ingenieur-Wissenschaften, ausserd. allgemein wissenschaftl. u. kriegswissenschaftl. Litteratur. Ca. 4000 Bde u. einige Hdss. Verm.-Et. wird jährlich vom Kgl. Kriegsminist. festgesetzt (bisher zwischen 500 u. 1200 Mk). — Vorst. z. Z. Oberstlieut. Schubert. — Geöffn. Okt. bis März Di. 4-7, ausserdem auf Verlangen. — Die Benutzung ist allen Offizieren u. Sanitäts-Offiz. des aktiven u. des Disponibilitätsstandes gestattet. — Hervorgegangen 1879 aus der Bibl. des Kgl. Generalstabes.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Sächs. Ingenieur-Korps. Dr. 1884 (148 S.); 1.-3. Nachtr. 1885-89 (9, 40, 19 S.); 4. Nachtr. 1892 im Druck.

403. **Bibl. des Königl. Kadettenkorps,** im Kadettenhaus. Ca. 8000 Bde (einschl. der nicht abgetrennten Schülerbibl.), 100 Karten, Mappen usw. mit Karten u. Plänen; 450 Mk. — Ob.-L. Dr. J. Höser. — Wtgl. 10-$10^1/_2$. — Benutzung durch nicht der Anstalt Angehörige mit Erlaubn. des Kommandeurs. — Begr. wahrscheinlich mit dem Kadettenkorps 1725.

[Zu 404-406 vgl. Vorbem. IV, 7.]

404. **Bibl. des Vereins für Erdkunde** (Kl. Brüderg. 21. II). Ca. 15 000 Bde, c. 1500 Landkarten; 500-600 Mk. — Ob.-L. Spiess für Bücher u. Karten, Bibliothekar Richter für Periodica. — Fr. Ab. 7-9. — Begr. 1863.

Cat. d. Bibl. des Ver. f. Erdkunde zu Dresden 1880. Dr.; Ergänz.-Kat. 1883. (64, 24 S.) — Cat. der Periodica d. Ver. f. Erdkunde zu Dresden. Dr. 1888. (14 S.) — Berichte üb. d. Bibl. im Jahresber. d. Vereins.

405. **Bibl. der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis"**, in der Techn. Hochschule (Bismarckpl.). Ca. 6000 Bde. Verm. 600-700 Mk, dazu Tauschverkehr mit 150 Gesellschaften. — Bibliothekar z. Z. Karl Schiller. — Zugängl. zu derselben Zeit wie die Bibl. der Techn. Hochschule. Nichtmitglieder haben kein Recht auf Benutzung. — Seit 1835 gesammelt.

Kat. der Bibl. d. Gesellsch. f. Naturkunde Isis zu Dresden. Ausgeg. im Nov. 1870. Dresd.; m. Nachtr. bis 1872. (150 S.) — Seit 1872 Zuwachs in den jährl. Sitzungsber. der Ges. mitgetheilt. (Neuer Kat. in Vorbereitung.)

406. **Bibl. der Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde**, im „Kurländer Palais" (Zeughauspl.), Erdgesch. Naturwiss. u. Medicin, vorzugsw. letztere. 2674 Nrn; 800 Mk. — Vorsitzender der Bibl.-Kommission Geh. Med.-R. Dr. Merbach. — Mi. u. Sa. 11-1. — Begr. 1817 mit der Gesellschaft.

Kat. d. Bibl. d. Gesellsch. f. Natur- u. Heilk. in Dresden. Dr. 1877. (164 S.)

Bibl. der Oekonom. Gesellschaft s. 375.

Dueren (Rheinprovinz).

407. **Stadtbibliothek**, in den oberen Räumen des Rathhauses. 14 000 Bde, darunter einige Inkun. u. Hdss.; Photographien u. Stiche in ziemlicher Anzahl. 1695 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) W. Haberfelder unter Aufsicht einer Bibl.-Kommission. — Mo. 5-7, Di. u. Fr. 3-6; geschl. 2 Wochen zu Ostern u. 5 Wochen vom 15. Aug. ab. — Versend. nach auswärts unter Zustimmung der Bibl.-Komm. — Zettelkatalog. — Begr. 1871 zunächst als Lehrerbibl., dann namentlich durch Geschenke des Papierfabr. W. E. Hoesch erweitert u. nach u. nach zur Stadtbibl. ausgestaltet.

Kat. der Stadtbibl. Düren 1887. Düren. (269 S.; für den Handgebrauch d. Leser bestimmt.)

408. **Bibl. des Stiftischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 6770 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Rantz. — Begr. 1826.

Duesseldorf (Rheinprovinz).

409. **Königliche Landesbibliothek**, Burgpl. 2. Alle Fächer umfassend, doch sind Hauptbestandtheile ältere Theologie u. Geschichte. 40 282 Bde (c. 1100 Inkun.) u. 503 Hdss.; Verm.-Et. 2100 Mk u. 130,95 Mk

aus einem Legat des Geh. Archivr. Lacomblet. — Vorst. Staatsarchivar Geh. Archivrath Dr. W. Harless; 1 Assistent; 1 Diener (sämmtl. im N.-A.). — Mi. u. Sa. 2-4, an den übrigen Werktagen im Sommer 3-4, im Winter 2-3¼; geschl. die Woche vor u. nach Ostern u. vom 1. Sept. bis 15. Okt. einschl. — In erster Linie nur den Ortsangehörigen zugängl. Auswärtige bedürfen zur Entleihung der schriftl. Erlaubniss des Königl. Regierungs-Präsidenten in Düsseldorf. — Zettelkataloge von allen Fächern u. Anfänge eines Standkat.; Kat. d. Hdss. in Bandform. — Begr. 1770 als kurfürstl. Pfälzischer ordentlicher öffentlicher Büchersaal zunächst durch Doubletten der Mannheimer Hofbibl. Einverleibt 1803-1819 theils ganz, theils in Auswahl die Bibliotheken der säkularisierten Bergischen Klöster Altenberg, Beyenburg, Benrath, Düsseldorf (Stiftsbibl., Kapuziner, Kreuzherren, Jesuiten), Heisterbach, Lennep, Pützchen, Siegburg, Wipperfürth; ebenso Bestände aus einigen Clevischen u. Märkischen Klöstern: Hamborn, Marienfrede, Marienthal, Paradies bei Soest, Dortmund, Werden (dessen werthvollste Werke indess bereits nach Münster gebracht waren), Stiftsbibl. in Essen. Dagegen wurden 1818-1821 einige Hdss. u. Bücher nach Bonn abgegeben. 1828 wurde die Regierungsbibl. von Cleve überwiesen. Von einverleibten Privatsammlungen sind zu nennen: die des Prof. Fr. A. Hedderich (1805), des Med.-R. G. Fr. Krauss (1857), des Notars Alex. Theod. Ahrweiler († 1869), des Majors a. D. Hermens (1873), des Dr. med. Günther (1890). Die beiden letzten sind besonders aufgestellt u. katalogisiert. Ein Recht auf Pflichtlieferungen bestand bis 1849.

H. Pfannenschmid, Die Kgl. Landesbibl. zu Düsseldorf seit d. Zeit ihrer Stiftung bis auf die Gegenwart. Arch. f. d. Gesch. d. Niederrheins. Bd 7 (N. F. 2). Cöln 1870. S. 373-431 (auch separ.). — Vgl. auch Westdeutsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. Jg. 1. 1882. S. 411-412. — Statut für d. öffentl. Benutzung d. Kgl. Landes-Bibl. z. Düss. (v. 28. Sept. 1868) abgedr. in d. Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein. Heft 21/22. Köln 1870. S. 319-321.

Katalog der Kgl. Landesbibl. zu Düsseldorf. Düss. 1843 (368 S.); Nachtr.-Kat. Nr. 1. 1862; 2. 1872; 3. Jac. Hermens'sche Samml. 1874; 4. 1882. (39, 40, 70, 52 S.) — Hdss. zur deutschen Gesch. s. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 747-753; Nachträge s. Westdtsche Zeitschr. Erg.-Heft 2. 1885. S. 169-171. — Kunstgeschichtl. wichtige Hdss. angeführt in Jahrbb. d. Ver. v. Alterth.-Freund. im Rheinland. Heft 74. 1882. S. 130-146.

410. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Alleestr. 32). [Vorbem. IV, 2.] 16 235 Bde (4 Inkun.), 46 Nrn mit hdsl. Bemerkungen von Joh. Hnr., Abr. u. Hnr. Voss (s. unten); 380 Karten. Verm. 600 Mk. — G.-L. Dr. Koch i. V. — Fachkat. in 4 Bden; Zettelkat. — Begr. 1813. Einverleibt 1850 die Bibl. von Prof. Abr. Voss, darunter auch die Bücher seines Vaters Joh. Heinrich, u. 1868 die des Prof. Deycks in Münster.

Kiesel, Bibl. Vossiana bibliothecae gymn. Düsseldorf. adiuncta ex donat. Abr. Vossii. Beil. z. Progr. Düss. 1851. — Cremans, Verz. d. alten Drucke u. Urkunden der Bibl. d. Gymn. zu Düsseldorf. Beil. z. Progr. 1878. 4. (48 S.)

411. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums u. Gymnasiums** (Klosterstr.). [Vorbem. IV, 2.] 4412 Bde; 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Braun. — Begr. 1838.

412. **Königliches Staatsarchiv,** Josephinenstr. 8. Die Handbibl., vorzugsw. allgem. europäische u. deutsche Gesch., sowie rheinische Specialgesch., deutsche Rechtsgesch. u. histor. Hülfswissenschaften, enthält 3059 Bde (1 Inkun.); 991 Hdss. (einschl. Kopiarien, Lehnsregister usw.) gehören zu den Archivbeständen; ausserdem 483 Karten. Verm. der Bibl. durchschnittl. 350 Mk. — Staatsarchivar Geh. Archivrath Dr. W. Harless. — Die Bibl. ist durchaus Hand- u. Hülfsbibl. für die Beamten u. die Benutzer des Staatsarchivs. — Alph. Zettelkat. u. Realkat. der Handbibl.; Kat. der Hdss. u. Kopiarien. — Die Handbibl. ist seit 1832 allmählich gebildet.

Th. Ilgen, Rheinisches Archiv. Th. 1 (Westdeutsche Ztschr. Erg.-Heft 2), bes. S. 153-165 (Hdss.).

[Zu 413-415 vgl. Vorbem. IV, 4.]

413. **Bibl. der Königl. Regierung.** Jurisprudenz, Verwaltung, auch schönwiss. Litteratur. Ca. 3500 Bde; 900 Mk. — Reg.-Sekr. Schüller. — Wtgl. 10-12. — Benutzung durch Personen, die nicht zu den Beamten der Regierung gehören, nur auf schriftliche Autorisation des betr. Departements-Rathes bez. des Reg.-Präsidenten. — Begr. 1834.

414. **Bibl. der Stadtverwaltung** (Rathhaus). Bes. Verwaltung, Polizei usw. 1300 Bde, darunter Zeitungen von 1769 ab; 900 Mk. — Vorst. der Oberbürgermeister. — Zunächst nur für Angehörige der städtischen Verwaltung.

415. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** Ca. 2000 Bde, c. 700 Mk. — Nur für die Angehörigen des Gerichts.

416. **Militärbibliothek,** in der Infanteriekaserne. [Vorbem. IV, 6.] 5400 Bde u. 1656 Karten; 700 Mk. — Benutzungsberechtigt die Garnison Düsseldorf u. die Bezirke Barmen, Hagen u. Gräfrath. — Bis 1890 Bibl. der 14. Division.

Kat. der Militär-Bibl. zu Düsseldorf 1885. 4. (353 S. m. freiem Raum zu Nachträgen.)

417. **Bibl. des Düsseldorfer Geschichtsvereins,** im Gebäude der städt. Turnhalle (Bleichstr. 12). Für die Vereinsmitglieder geöffn. Sonnt. 10-12. — Enthielt 1888 c. 400 Bde; seitdem nicht unbedeutende Vermehrung. Neuordnung im Gang.

Düsseldorfer Gesch.-Verein. Kat. der Bibl. Düss. (1888). (32 S.; S. 2 Geschäfts-Ordn.) Neudruck in Aussicht genommen.

Duisburg (Rheinprovinz).

418. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde; c. 750 Mk. — Ob.-L. Sonntag. — Benutzung durch nicht der Schule Angehörige gegen Cavetschein.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Gymn. u. d. Realschule I. O. zu Duisburg. 1871. Duisb. 8. (103 S.; Beil. z. Progr.)

419. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2700 Bde; 500 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Budde. — Durch die Lehrer der Anstalt auch für andere Personen zugänglich. — Begr. 1875 bei Abtrennung des Realgymn. vom Gymnasium. Aus der gemeinsamen Bibl. ging eine mässige Zahl von Büchern in die des R.-Gymn. über.

420. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1700 Bde; 550 Mk. — Kanzleirath Droste. — Begr. 1879 durch Uebernahme der Bibl. des früheren Kreisgerichts.

Schloss **Dyck** b. Grevenbroich (Rheinprovinz).

421. **Bibl. des Fürsten Salm-Reifferscheid-Dyck-Krautheim.** Ca. 15000 Bde u. Fasc. (wenige Inkun.), darunter werthvolle botan. Werke; hdsl. nur Archivalien, die Herrschaft u. deren Güter betr., von 1282 an. — Erlaubniss zur Benutzung beim Besitzer zu erwirken. — Ein einheitlicher Kat. ist nicht vorhanden.

Ebersdorf, Reuss j. L.

422. **Fürstl. Reuss. j. L. Schlossbibliothek** (Privatbesitz Sr. Durchl. des regierenden Fürsten), im Schlosse. Ca. 10 000 Bde. — Steht unter dem Fürstl. Hofmarschallamte u. ist nicht zugänglich.

Eberswalde (Pr. Brandenburg).

423. **Bibl. der Königl. Forstakademie,** im alten Akad.-Gebäude. Vorzugsw. Forstwissensch. u. deren Hülfswissenschaften. 12 700 Bde, c. 250 Karten; 3000 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Akad.-Sekret. Mundt. — Für das Lehrerkollegium geöffn. während der Büreaustunden, für Studierende wöchentl. zweimal Nachm.; Zeitschr.-Lesez. wtgl. 8-8. Geschl. während der Oster- u. der grossen Herbstferien. — Benutzung durch nicht der Akad. Angehörige nur mit Erlaubniss des Akad.-Direktors. — Syst. Kat. mit alph. u. Sach-Reg.; Zettelkat. — Begr. 1830, vermehrt ausser durch etatsmässige Anschaffungen u. durch Geschenke durch Ankauf der Bibl. des früh. Akad.-Dir. Oberforstrath Dr. Pfeil (1844).

Kat. d. Bibl. der Kgl. Forstak. Eberswalde. 1885. (X, 726 S.) Nachtr. in Bearb.

424. **Bibl. des Städt. Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde u. c. 11000 Progr.; 450 Mk (ausschl. der Bindekosten). — Ob.-L. Dr. Teuber. — Nach Gründung der Schule (1852) angelegt.

Ebstorf, Pr. Hannover.

425. **Bibl. des Klosters** (jetzigen adeligen Fräuleinstifts). Enthält im ganzen 95 Bde: 53 Inkun. (darunter 6 niederdeutsche), 14 Bde Drucke aus d. Anf. des 16. Jahrh., 42 Hdss. (25 latein. u. 17 deutsche) meist 15. u. 16. Jahrh., ausserdem einige Stickmuster des 17. Jahrh. u. c. 600 Urkunden von 1220-1741. Wird nicht vermehrt. — Wegen Benutzung hat man sich an die Aebtissin (Frau von Meding) zu wenden. Aus-

leihung ist statthaft. — Die Drucke u. Hdss. gehörten grösstentheils dem ehemal. Benediktiner-Jungfrauenkloster (zeitweise Augustiner-Chorfrauenstift) Ebstorf; die z. Th. sehr seltenen Inkun. rühren zumeist aus einer Schenkung des Propstes Matthias v. dem Knesebeck her. Die „Ebstorfer Weltkarte“ ist dem Hist. Ver. für Niedersachsen in Hannover zur Aufbewahrung übergeben.

E. Schröder, Die Ebstorfer Liederhandschrift (im Jahrb. d. Ver. f. niederd. Sprachforsch. XV. 1890). S. 1-2.

Ehingen a. d. Donau (Württemberg).

426. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** im Gebäude des Königl. kath. Konvikts. [Vorbem. IV, 2.] 7600 Bde u. c. 10000 Progr., 1 Hds.; 500 Mk. — Gymn.-Prof. u. Vorst. des Konvikts Hofmann. — Daneben besteht zunächst für die Zöglinge des Konvikts, aber auch sonst zugänglich, unter demselben Vorsteher eine spec. Konviktsbibliothek, enth. Gymnasialfächer (ausser Mathem.) u. neuere deutsche Litt., 1950 Bde; 130 Mk. — Beide Sammlungen begr. 1825.

Eibingen i. Rheingau (Pr. Hessen-Nassau).

427. **Pfarrbibliothek.** Einige hundert Bde, darunter einige komplet sonst nicht mehr vorhandene Drucke des 16. u. 17. Jahrh. betr. das Kloster Rupertsberg u. die hl. Hildegardis, sowie einige Hdss. des 17. Jahrh. [Mitth. von F. W. E. Roth.]

Eichstätt (Bayern, M.-Fr.).

428. **Königliche Staatsbibliothek,** im Bischöfl. Seminar. Die alten Bestände enthalten vorzugsw. Theologie, auch Gesch. u. Jurisprudenz; bei Neuanschaffungen werden die Bedürfnisse des Lyceums bes. berücksichtigt. Ca. 24600 Bde (darunter eine beträchtl. Zahl Inkun.), c. 700 Hdss.; 1500 Mk. — Kustos (N.-A.) Lycealprof. Franz Sal. Romstoeck. Mi. u. Sa. 11-12; geschl. währ. d. Ferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Generalkat. in 17 Bden, Kat. beigebundener Bücher in 4 Bden. — Begr. durch die Säkularisation im Anfang des 19. Jahrh. aus folgenden Bestandtheilen: der Fürstbischöfl. Bibliotheca aulica, der Bibl. des Domkapitels, des Dominikanerklosters u. des Jesuitenkollegiums in Eichstätt, der Bibl. des Benediktinerkl. Plankstetten u. des Chorherrenstiftes Rebdorf (dies der werthvollste Theil der jetzigen Bibl.). 1817 wurde einiges an die Kreisbibl. Augsburg abgegeben, ausserdem entstanden bis 1849 grössere Verluste infolge von Vernachlässigung. Seitdem steht die Bibl. unter Oberaufsicht der Königl. Regierung von Mittelfranken in der Verwaltung des Bischöfl. Ordinariats.

(A. Strauss) Monumenta typograph., quae exstant in Bibl. Collegii Canonicor. Regul. in Rebdorf. Eichst. 1787. 4. (244 S.) — (Ders.) Opera rariora, quae latitant in Bibl. Can. Reg. ... in Rebdorf. eb. 1790. 4. (2 Bl., 350 S.) — Ueber die Rebdorfer Bibl. s. auch Hirsching, Vers. e. Beschr. sehensw. Bibliotheken. Bd 3. S. 473-567. — Bethmann, Hdss. im bischöfl. Seminar zu

Eichstädt. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. IX. 1847. S. 551-562. [Der S. 562-574 beschrieb. Liber pontific. Eystett. befindet sich im Ordinariatsarchiv; s. 431.]

429. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7600 Bde; 600 Mk. — Vorst. der Rektor des Gymnasiums (Prof. J. Rott). — Zunächst für die Lehrer des Gymn., für andere Personen nur ausnahmsweise zugänglich. — Seit 1839 allmählich gesammelt.

430. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3000 Bde; c. 380 Mk. — Ben. im Bibliothekszimmer bez. in den Geschäftszimmern der Gerichtsmitglieder. — Gesammelt seit 1857/58.

431. **Bibl. des Bischöfl. Ordinariats,** im 2. Stock der Dompropstei, (Rossmarktstr.), nicht umfangreich, enthält ausschliesslich Drucke u. ist Fremden nur ausnahmsweise mit Genehmig. des jeweiligen Ordinariatsdirektors zugänglich. — In demselben Lokal befindet sich das Bischöfl. Ordinariatsarchiv, mit c. 80 Nrn Hdss.: aus dem Mittelalter ausser dem Lib. pontificalis (s. zu 428) bes. Vitae der Diöcesanheiligen u. liturgische Bücher, aus dem 16. u. 17. Jahrh. Jesuitica, aus d. 18. hist. u. jurist. Abhandl. von lokaler Bedeutung, Kopialbücher, Chroniken usw. — Archivar Prof. J. Schlecht. — Vor Beendigung der Ordnung u. Katalogisierung ist die Benutzung erschwert, doch findet Versendung statt. Alle Gesuche sind an das Bischöfl. Ordinariat zu richten.

Anführungen bei J. G. Suttner, Biblioth. Eystettensis Dioecesana. Abth. 1. Eichst. 1866. 4. Bes. Nr 2. 4. 5. 12. 16. 19. 33.

432. **Kapitelsbibliothek,** im Kapitelsaale u. unter Verwaltung des Domkapitulars Dr. Morgott, hat sich erst nach der Säkularisation (s. 428) wieder gebildet u. ist nicht umfangreich, doch hat sie in jüngster Zeit durch die ihr testamentarisch zugefallene musikal. Bibl. des geistl. Raths u. Musikschriftstellers Raym. Schlecht einen werthvollen Zuwachs erfahren.

433. **Bibl. des Seminarium Willibaldinum** (Bischöfl. Klerikalsem.). Ca. 15000 Bde (47 Inkun.), 340 Hdss. meist aus d. 19. Jahrh.; kein Verm.-Etat. — Vorst. Lyccalprof. Franz Sal. Romstoeck. — Mi. u. Sa. 11-12; geschl. währ. d. Ferien. — Nicht zu allgemeiner Benutzung; speciellen Wünschen kann durch Vermittelung des Bibliothekars Rechnung getragen werden. — Zettelkat. u. Specialkat. für die theol. Fächer (etwa $^2/_5$ der Bibl.); für die übrigen Fächer in Bearb. — Begr. 1847/48 u. seitdem hauptsächlich auf Geschenke angewiesen. Unter den zahlreichen testamentarisch überwiesenen Sammlungen (von Professoren, Pfarrern u. a.) sind hervorzuheben die des Domkapitulars Math. Weinzierl u. des Lyc.-Prof. Phil. Hoffmann. — Ein Theil der Sem.-Bibl. ist im bischöfl. Palais mit der bischöfl. Privatbibl. aufgestellt, welche später ebenfalls dem Seminar überwiesen werden soll.

J. G. Suttner, Gesch. d. bischöfl. Sem. in Eichstätt. Eichst. 1859. S. 102 u. 147.

434. **Bibl. des Eichstätter historischen Vereins** (im Magistratsgebäude am Marktpl.). Sammelt vorzugsw. Eichstätter Druckwerke u. Arbeiten Eichstätter Autoren. Ca. 600 Bde bez. Nummern (Bücher, Hdss., Urkunden, Karten, Pläne); Verm. durch Geschenke, nach Bedürfniss auch durch Ankauf. — Bibliothekar Königl. Studienlehrer Dr. Berdolt. — Für einheim. Mitglieder Do. 11-12, für auswärtige nach Einvernehmen mit dem Bibliothekar. — Begr. 1886. Monumentale Werke, Inschriften u. Münzen verwahrt das Vereins-Museum auf der Willibaldsburg (Meldung beim Konservator Baurath Velhorn).

Zuwachsverz. im Sammelblatt d. Eichst. hist. Vereins.

Eisenach (S.-Weimar).

435. **Grossherzogl. Karl-Alexander-Bibliothek**, in der zum Gymnasium gehörigen ehemal. Predigerkirche (Predigerpl.). 14400 Bde (9 Inkun.), 8400 Schulprogr., einige Hdss. meist histor. Inhalts. Verm. 750 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Prof. Dr. Oesterheld unter Aufsicht des Gymn.-Dir. (Hofr. Prof. Dr. H. Weber). — Zur allgem. Benutzung geöffnet Mi. u. Sa. 11-12½; geschl. währ. der Gymn.-Ferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Nominalkat. in Zetteln; Herstellung eines Nominalkat. in Bandform im Gange. — Gebildet 1887 (eröffn. 1889) aus der ehemal. Gymnasialbibl. (begr. 1586, darin die Bibl. von Chr. Kindervater, † 1806, u. K. H. Funkhaenel, † 1874), dem grössten Theile der Wartburgbibl. (erhebl. vermehrt durch Zuwendungen infolge eines Aufrufs 1883 u. besonders durch eine von Heinr. Klemm 1885-1886 zusammengebrachte u. überwiesene Sammlung, namentl. von Autotypen der Reformationszeit), dem nicht jurist. Theile der Regierungsbibl. (s. diese) u. einem Vermächtniss des Hofr. Alex. Ziegler in Ruhla.

Notiz über Bildung u. Eröffn. der Bibl. von H. Weber im C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 86-88. — Ordnung f. d. Benutzung d. Carl-Alexander-Bibl. v. 14. Febr. 1888.

Chr. Juncker, Histor. Nachricht v. d. öffentl. Bibliotheque des Fürstl. Gymnasii zu Eisenach. Eis. 1709. 4. (102 S. mit Verz. der Drucke u. Hdss., jedoch ist nicht mehr alles vorhanden.) — Joh. Frdr. Eckhards Nachrichten v. einigen seltenen Büchern d. Bibl. d. Hochfürstl. Gymnasii zu Eisenach a. d. 15. Jahrh. Eis. 1775. (4 Bl., XVI, 269 S.). — A. Oesterheld, Luthers Schriften in d. Carl-Alex.-Bibl. zu Eisenach. Beil. z. Progr. d. Gymn. Eis. 1892. 4. (25 S.; enth. die Drucke von 1516-1523; Forts. soll folgen.) — Vgl. auch zu 437.

436. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums** (Goldschmiedenstr. 26). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4150 Bde, c. 5000 Progr.; durchschnittl. 300 Mk. — R.-G.-L. Ludw. Baetgen. — Mo. 8-9, Mi. 10-11, Sa. 11-12 (im Winter je 1 Stunde später). — Begr. 1843.

437. **Grossherzogl. Regierungsbibliothek**, im Residenzhause (Am Markt). Ca. 5000 Bde; Neuanschaffungen erfolgen nicht mehr. — Landger.-R. Kuhn (N.-A.). — Zugänglich nach Bedarf. — Begr. im 17. Jahrh., aber erst im 18. Jahrh. zu grösserem Umfang gelangt. 1850 bei der Neuorganisation der Staatsbehörden in die Verwaltung des damal.

Appellationsgerichtes übergegangen; jetzt unter Aufsicht des Landgerichtspräsidenten. 1887 wurden die nicht jurist. Werke an die Karl-Alex.-Bibl. abgegeben.

Verz. der in d. Bibl. des Appellations-Gerichts zu Eisenach enthalt. Bücher. Eis. 1853; Nachtr. 1883. (280 S.; das auf S. 105-212 u. 254-280 Verzeichnete ist an die Karl-Alex.-Bibl. abgegeben.)

438. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts** (Theaterpl.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde; c. 300 Mk. — Landger.-R. Kuhn.

Eisenberg, S.-Altenburg.

439. **Bibl. des Herzogl. Christiansgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5200 Bde u. mehrere tausend Progr.; 500 Mk. — G.-L. Dr. Schirmer. — Ben. durch nicht der Schule Angehörige unter Bürgsch. eines Lehrers. — Der Grundstock stammt aus der sehr unbedeutenden alten Lycealbibl.; regelmäss. Verm. seit 1832, Ordnung u. Katalogisierung erst seit 1873.

Eisleben (Pr. Sachsen).

440. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. Plümicke'sche Sammlung (915 Nummern einschl. 53 Nrn Hdss., ausserd. 34 Karten u. Kartenwerke). Verm. c. 600 Mk. — Gymn.-Dir. Prof. Dr. Gerhardt. — Im wesentlichen neu angelegt 1821. Die älteren Bestände stammen grösstentheils aus dem Vermächtniss des Oberkommissärs Hancke von 1743. Die durch testam. Bestimmung des Besitzers im J. 1866 überwiesene Sammlung des Bergraths K. F. L. Plümicke, fast ausschl. ältere Werke über sächs. Geschichte, ist besonders aufgestellt.

F. Ellendt, Gesch. d. Kgl. Gymn. zu Eisleben. Eisl. 1846. S. 186-187. 291-294.

441. **Bibl. der St. Andreas- oder Markt-Kirche** („Thurmbibl."), im Glockenthurme der Andreaskirche. Ca. 1000 Bde (c. 80 Inkun.), c. 30 Hdss., der Mehrzahl nach mittelalterlich. Wird nur durch Schenkungen vermehrt. — Bibliothekar (N.-A.) der Kirchenälteste an St. Andreas Prof. Dr. H. Grössler, an welchen Anfragen die Bibl. betr. zu richten sind. Die Benutzung am Ort ist seinem Ermessen anheimgegeben, für auswärtige Ben. ist durch seine Vermittelung die Genehmigung des Gemeindekirchenraths von St. Andreas einzuholen. — Kat. in chronol. u. alph. Ordnung; Kat. der alten Drucke s. unten; die Hdss. sind z. Th. noch nicht katalogisiert. — Begr. 1542 von dem Zeitgenossen u. Freunde Luthers Kasp. Güttel, dessen Bücher den Grundstock bilden. Einverleibt Theile der Bibliotheken des Klosters Helfta bei Eisleben, des Erfurter Karthäuserklosters, Bücher des Mansfeldischen Kanzlers Joh. Dürr († nach 1540), des Nik. Coster († 1631), Paul Röseler († 1672) u. a.; in neuester Zeit Schenkungen des Bergraths Plümicke († 1866). In den älteren Beständen ausser den Inkunabeln (theol., jurist. u. philos. Inhalts) zahlreiche Autotypen Luthers u. sonstige Schrif-

ten des 16. u. 17. Jahrh., Islebiensia, Mansfeldensia, Gelegenheitsschriften usw.

R. Westphal, Ueb. d. Entstehung der Andreas-Bibl. zu Eisleben nebst d. Verzeichn. der in ders. vorh. alten Drucke [bis 1517]. Progr. d. Gymn. Eisl. 1882. 4. S. 1-38. — W. Wattenbach, Nachricht von 3 Hdss. in Eisleben. N. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VIII. 1883. S. 285-298.

Elberfeld (Rheinprovinz).

442. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 12000 Bde u. c. 17000 Progr. u. Dissert.; 1000 Mk. — G.-L. Dr. Seitz. — Alph. Zettelkat., für die klass. Sprachen auch Sachkat. in 3 Bden. — Begonnen etwa 1823; einverleibt die Bibl. des Prof. Chr. Clausen († 1877).

443. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde u. c. 15000 Progr.; 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Castendyck. — Begr. 1830.

W. Castendyck, Kat. d. Lehrerbibl. des Städt. Realgymn. zu Elberfeld. Nach Fächern geordnet. (Beil. z. Progr. 1890.) Elberf. 8. (3 Bl., 214 S.)

444. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3700 Bde; Verm.-Et. schwankend (1890/91: 680 Mk). — Verw. Landger.-Kanzl. Patzke. — Für weitere Kreise nur mit schriftlicher Erlaubniss der Bibl.-Kommission (1 Richter u. 1 Staatsanwalt) zugänglich. — Begr. 1832.

445. **Bibl. des Bergischen Geschichtsvereins** (Auerschulstr. 8). [Vorbem. IV, 7.] Ca. 5000 Bde (5 Inkun.), c. 250 Hdss.; ausserdem einige hundert Urkunden, c. 3500 Porträts, c. 1000 Karten u. Pläne, mehrere tausend Siegelabdrücke. Verm. c. 500 Mk, ausserdem Tausch u. Geschenke. — Bibliothekar Lehrer O. Schell. — Mi. 4-6; geschl. Mitte August bis Mitte September. — Zettelkat. — Begr. 1863. Die werthvollsten Urkunden sind im Staatsarchiv in Düsseldorf deponiert.

W. Crecelius u. O. Schell, Die Sammlungen d. Vereins. In: Festschr. z. 25jähr. Jubil. d. Berg. Gesch.-Ver. Düss. 1888. S. 76-79 u. Ztschr. d. Berg. Geschichtsver. Bd 25. 1889. S. 276-278; Bd 27 wird weitere Mittheilungen bringen. — Druck eines alphab. Kat. in Vorbereitung.

Elbing (Pr. Westpreussen).

446. **Stadtbibliothek,** im Gebäude des Königl. Gymnasiums (Königsbergerstr. 14/15). Ca. 27000 Bde (121 Inkun.), 205 Bde Hdss., 770 Karten u. Stiche. Verm. 600 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) Realgymn.-L. Dr. L. Neubaur. — Di. u. Fr. 12-1; geschl. in den Weihnachts- u. Sommerferien. — Gegen eine vom Magistrat unentgeltlich ertheilte Benutzungskarte allen Bewohnern der Stadt u. des Umkreises zugänglich. Hdss. dürfen nur mit besond. Genehmigung des Magistrats verliehen u. versandt werden; das altpreuss. Vokabularium (Q. 84) nur auf der Bibl. zu benutzen. — Alph. Kat. (6 Bde), Realkat. (15 Bde),

Kat. der Hdss. (1 Bd), der grösseren einverleibten Büchersammlungen (2 Bde). — Begr. 1601 durch Ankauf der Büchersamml. des Gymn.-Rektors Thomas Rotus, erweitert im 17. Jahrh. u. a. durch die Bibl. der Rathsherren Andr. Neander, Alb. Isendorff, Steph. u. Sim. Loyss, 1710 durch Hdss. u. Inkun. aus dem aufgehobenen Dominikanerkloster zu Elbing (vgl. 449), 1714 durch die Bibl. des 1604 verstorb. Sam. Meienreis, 1810/11 durch die Sammlungen des Kriegs- u. Domänen-Raths Scheffner, 1821 u. 1825 durch juristische Bücher des Justizr. Land. Um dieselbe Zeit kamen hinzu c. 250 Bde aus dem aufgeh. Kloster Cadinen bei Elbing, 1838 über 300 Bde der Freimaurerloge, 1844 die Bibl. des Gymn.-Dir. G. Mund (angekauft), 1858 Bibl. des Prof. Buchner, 1869 des Stadtältesten Ferd. Neumann (üb. 1000 Bde), 1883 der grössere Theil der Büchersamml. des Pfarrers Rhode, 1887 c. 400 Bde aus der Bibl. des Prof. E. Volckmann, 1890 c. 600 Bde bes. schönwissenschaftl. Inhalts aus dem Nachlass des Kaufmanns Georg Schmidt. — Die Bibl. war bis 1846 Gymnasialbibl., jedoch auch damals allgem. zugänglich u. in der letzten Zeit als Stadtbibl. bezeichnet; bei Uebernahme des Gymn. durch den Staat blieb sie im Besitze der Stadt. In der Stadtbibl. sind aufgestellt u. allgemein zugänglich die ersten 700 Nummern der Bibl. des „Elbinger Lesevereins“ (gegr. 1857).

Joh. Aug. Merz, Gesch. d. Gymnasiumsbibl. (Stadtbibl.) Progr. d. Gymn. Elbing 1840. 1841. 1847. 1848. 4.

Jo. Lange, Bibliorum quae in publ. Gymnasii Elbing. bibl. extant recensiones. Elb. 1766. 4. — Kat. d. Elbinger Stadtbibl. 1852 (144 S. syst. u. 367 S. alph.); 1.-4. Nachtr. 1859-1878. — Hdss. zur deutschen Gesch. s. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 694. — Ein neuer nach den einzelnen Disciplinen geordneter Kat. von L. Neubaur befindet sich im Druck.

447. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4160 Bde, c. 12 000 Progr., 100 Kupferstiche, 106 Karten; 300 Mk. — G.-L. Behring. — Begr. 1847 (vgl. Stadtbibl.).

448. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3360 Bde (mit der Schülerbibl., die in einzelnen Abtheilungen nicht von der Lehrerbibl. getrennt werden kann, 9400 Bde); 500 Mk (mit der Schülerbibl. c. 1000 Mk). — R.-G.-L. Dr. L. Neubaur. — Begr. 1841. Zuwendungen 1882 aus dem Nachl. des Kaufmanns Georg Schmidt 429 Bde, bes. geschichtl. u. philolog. Inhalts, 1887 von Prof. E. Volckmann c. 500 Bde.

(Genrich) Kurzer Auszug aus dem Bibliothekskat. der Realschule zu Elbing. Für die Hand der Schüler zusammengestellt. Elb. 1881. 8. (Verzeichnet auch Werke der Lehrerbibl.)

449. **Convent'sche Sammlung im Städt. Museum.** 50 mittelalterl. Hdss. u. 16 Inkunabeln theol. Inhalts, wohl alle aus der Bibl. des Elbinger Dominikanerklosters (vgl. Stadtbibl.) stammend, von dem 1812 verstorb. Kaufmann Convent der Stadt vermacht. [Die auf die Gesch. Elbings bezügl. Hdss. u. Urkunden der Sammlung sind dem Stadtarchiv übergeben.] — Kustos des Städt. Museums: Prof. Dr. R. Dorr.

450. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** Ca. 670 Werke („Bände können nicht angegeben werden"); 500 Mk. — Verw. Landger.-Sekr. Suckau. — Begr. 1810.

451. **Bibl. der Marienkirche,** in der Sakristei der Kirche. 150 Bde überwieg. theol. Inhalts [m. Ausschl. der auf die Gesch. Elbings bezügl. Hdss., die im Archiv aufbewahrt werden]. — Wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des jedesmal. Superintendenten, z. Z. Dr. Lenz. — Angelegt im 16. oder 17. Jahrh. — Ausserdem befindet sich auf dem Chor der Kirche eine sehr werthvolle Musikalienbibliothek, enth. 520 Nrn, theils gedruckt theils hdsl., vom 16.-19. Jahrh., unter Aufsicht des Kantors der Kirche Th. Carstenn.

G. Döring, Vers. e. Gesch. u. Beschreib. der evang. Hauptkirche zu St. Marien in Elbing. Elb. 1846. S. 54-62. — Ueber die Mus.-Bibl. vgl. Dess. Zur Gesch. d. Musik in Preussen. eb. 1852.

452. **Bibl. der Nikolaikirche.** 1478 Bde u. 25 Hdss. — Unter Aufsicht des kath. Propstes, z. Z. Pr. Zagermann; zugänglich nach Bedürfniss. — Besteht seit 1403. Im J. 1623 wurde eine Reihe von Hdss. u. Büchern verkauft; weitere Verluste später durch Plünderung.

M. G. Fuchs, Beschr. d. St. Elbing. II. Elb. 1821. S. 203-204. — J. A. Merz, Gesch. d. Gymn.-Bibl. I. Progr. 1840. 4. S. 20.

Ellwangen (Württemberg).

453. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde (einige Inkun.); 500-600 Mk. — Prof. Schneider. — Sa. $1^1/_2$-$2^1/_2$. — Realkat. m. alphab. Reg. (2 Bde). — Die älteren Bestände, Klassikerausgaben, Geschichte, Patristik u. andere Theologie, auch Mathem. u. Naturwissenschaft vom 16.-18. Jahrh., sind Reste der aus der Hofbibl. der gefürsteten Pröpste von Ellwangen hervorgegangenen Bibl. des Jesuitenkollegiums (seit 1720), welche bei der Säkularisation zum grössten Theil in die öffentl. Bibl. nach Stuttgart kam. Das staatliche Gymnasium besteht seit 1817.

454. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1800 Bde; 300 Mk. — Die Verwaltung besorgt der jeweilige Kanzleivorstand (Kanzleirath Bauer). — Begr. 1818.

Eltville a. Rhein (Pr. Hess.-Nassau).

455. **Pfarrbibliothek.** Einige hundert Bde, darunter Hdss. neueren Datums u. einige Inkunabeln u. Drucke des 16. Jahrh. [Mittheil. von F. W. E. Roth.]

456. **Bibl. des Gräfl. zu Eltz'schen Hauptarchivs** (Eltzer Hof). Mehrere hundert Bde, das meiste Hdss. d. 16.-19. Jahrh., der Rest seltene Druckschriften die Geschlechter zu Eltz, Schönborn, Ostein, Greifenclau betreffend, u. geschichtl. Werke. — Stelle des Vorstands z. Z. unbesetzt; bisheriger Vorst. Gräfl. Archivar u. Bibliothekar F. W. E. Roth.

— Begr. 1889/90 durch Ausscheidung aus dem alten Familienarchive zu Eltville bei Neuordnung des letzteren.

F. W. E. Roth, Gräfl. zu Eltz'sche Archivbibl. zu Eltville am Rhein. C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 440. (2 Hdss.)

Eltz a. d. Mosel (Rheinprovinz).

457. **Gräfl. zu Eltz'sche Bibliothek.** Ca. 5000-6000 Bde aus allen Fächern, darunter c. 50 Hdss. des 15.-18. Jahrh. u. c. 200 Drucke von 1470-1550. — Gesammelt von mehreren Geistlichen des Geschlechts u. 1888 von Eltville nach der Stammburg Eltz überführt.

Notiz von F. W. E. Roth im C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 175.

Emden (Pr. Hannover).

458. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4289 Bde u. c. 10000 Progr.; 700 Mk. — Ob.-L. Graeser. — Benutzung auch durch nicht der Schule Angehörige, soweit sie dem Bibliothekar als zuverlässig bekannt sind. — Begr. wahrscheinlich in den dreissiger Jahren dieses Jahrhunderts.

Br. Graeser, Kat. der Lehrer-Bibl. des Kgl. Wilh.-Gymn. zu Emden. Beil. z. Progr. Emden 1885. 8. (76 S.)

459. **Bibl. der „Grossen Kirche"**, in einem Saal über dem Konsistorienzimmer in der Grossen Kirche. Ca. 9000 Bde (m. 30 Inkun.), 53 Hdss. Verm. bis 100 Mk aus der Kirchenkasse, sonst Legate u. Geschenke namentlich der Mitglieder des reform. Kirchenraths. — Bibliothekar (N.-A.) Kirchenrath Past. emer. N. Viëtor. — Zugänglich zu jeder angemessenen Tageszeit nach Meldung beim Bibliothekar. Zur Verleihung auf grössere Entfernung u. an Ausländer ist die Einwilligung des Presbyteriums durch den Bibliothekar nachzusuchen. — Als Gründer wird Gerhard thom Camp, seit 1547 Kirchvogt der Grossen Kirche, genannt. Dazu kamen, meist durch Vermächtnisse, die Bibliotheken des Predigers Dr. Hardenberg († 1574), des Bürgermeisters P. Medmann († 1584), des Pred. Friedr. Salmuth (angekauft 1625), des Syndikus Crumminga (1655), der Erben des Dr. jur. Adr. Meyer (1727). Im 18. Jahrh. gerieth die Bibl. in Vergessenheit u. Unordnung, bis im Anfang des 19. Jahrh. Pred. Meder u. Just.-Komm. Wiarda mit Ordnung u. Katalogisierung den Anfang machten.

Die Bibl. d. grossen Kirche in Emden. Evang.-reform. Kirchenzeitung. (Erlang.) 1858. S. 293-299.

Verz. sämmtl. Bücher, die auf d. Saal der Grossen Kirche zu Emden vorh. sind. Heft 1. Theologica. Emden 1836; 2. Werke jurist. Inh. 1837; 3. Hist., philos. u. philol. Werke u. die Mss. 1852. (IX, 136; V, 121; VII, 188 S.). — Alphab. Verz. der Bücher, w. d. Bibl. d. gr. Kirche in Emden enthält. Emd. 1865; 1. Nachtr. 1876. (IV, 200; 36 S.)

460. **Bibl. der Gesellschaft für bildende Kunst u. vaterländische Alterthümer** (Grosse Str. 34). Hauptsächl. Kunst, Geschichte u. Geogr. v. Ostfriesland, Werke ostfries. Verfasser. Ca. 2500 Bde, c. 250 Hdss.,

ferner Karten, Kupferstiche usw. Verm. c. 300 Mk; ausserdem Tauschverkehr u. Geschenke. — Gymn.-Dir. a. D. Dr. Schweckendieck als Direktor, Hauptlehrer J. Fr. de Vries als Bibliothekar (N.-A.). — Di. Abend von 7 Uhr ab. — Nichtmitglieder können Bücher nur nach Genehmigung der Gesellsch. gegen einen Revers erhalten. — Begr. 1820.

Bibl.-Ber. mit Zuwachsverz. in den jährl. Berichten der Ges. im „Jahrbuch" der Ges. — Catal. d. Bibl. d. Ges. f. bild. Kunst u. vaterl. Alterth. in Emden. Emd. 1877. (1 Bl., 240 S.)

461. **Bibl. der Naturforschenden Gesellschaft,** im Museumsgeb. der Ges. (Mühlentrift 5). Vorzugsw. Naturwissenschaften. 4630 Bde; c. 300 Mk, ausserdem Tauschverkehr u. Geschenke. — Bibliothekar Baurath a. D. Voss, zugleich Direktor der Ges. — Den Mitgliedern täglich geöffnet; auch Nichtmitglieder können Bücher erhalten. — Begr. 1814. Die Ges. steht im Austausch mit 216 wissensch. Vereinen u. Instituten.

Verz. d. Bücher d. Naturf. Ges. in Emden. Emd. 1875; 1. Nachtr. 1881. — Neuer Kat. im Druck. — Verz. der Zugänge im Jahresber. d. Naturf. Ges.

Emmerich a. Rhein (Rheinprovinz).

462. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5100 Bde (8 Inkun.), 10 Hdss.; 450 Mk. — Gymn.-Dir. Akens. — Begr. 1832. Die älteren Bücher, meist theol. Inhalts, stammen aus den Bibliotheken der früheren Emmericher Klöster der Jesuiten, Fraterherren u. Kreuzherren. Die bei weitem grösste Zahl (2521 Nummern) der Bücher des ehemal. Jesuiten-Kollegiums, welche 1788 mit der Jesuitenschule von den Kreuzherren übernommen worden waren, wurden 1844 öffentlich versteigert.

Engers a. Rhein (Rheinprovinz).

463. **Bibl. der Königl. Kriegsschule.** Vorzugsw. Militärwissenschaften. Ca. 6900 Bde u. c. 175 Kartenwerke; 1200 Mk. — Büreauchef u. Bibliothekar ein Lieutenant, etwa alle 3 Jahre wechselnd. — Wtgl. 8-12 u. 3-5. — Benutzungsberechtigt ausser den Kriegsschülern die Offiziere u. Mil.-Beamten im Bereich des VIII. Armeekorps. — Begr. 1863 mit der Kriegsschule.

Kat. d. Bibl. der Kgl. Kriegsschule zu Schloss Engers. Neuwied 1887. (240 S.)

Erbach im Odenw. (Gr. Hessen).

464. **Gräfl. Erbach-Erbachische Hofbibliothek,** im oberen Stock des Archivbaues. 7300 Bde (20 Inkun.), 15 Hdss., 450 Karten usw. Verm.-Et. schwankend (100 Mk u. mehr). — Vorst. Amtsrichter a. D. Eberh. Krauss. — Für allgemeineren Gebrauch zugänglich zw. 1 u. 2 Uhr. Versendung nach auswärts nicht ohne Genehmigung der Gräfl. Rentkammer. — Realkat. (1 Bd) vorhanden. — Begr. um 1730 unter Graf Georg Ludwig zu Erbach. Die Hdss. u. alten Drucke stammen grösstentheils aus der ehemal. Reichsabtei Roth (Württemb.).

465. **Gräfl. Erbachisches Gesammthaus-Archiv** besitzt in seiner Handbibl. einige Inkunabeln u. Drucke aus dem Anf. des 16. Jahrh. sowie 2 spätere Perg.-Drucke, unter den Archivbeständen eine Reihe von Hdss., mit Ausn. des Welschen Gastes von Thomasin v. Zirkläre noch nicht katalogisiert u. beschrieben (einige naturhist. Hdss. d. 15. Jahrh., ferner Stammbücher, Tagebücher u. ähnl. u. einige hist. Hdss. aus neuerer Zeit). — Archivar Morneweg.

Erfurt (Pr. Sachsen).

466. **Königliche Bibliothek,** im Packhofsgebäude (Anger 18). 48657 Bde (662 Inkun.) u. 5033 Progr.; 1226 Bde (7107 Nrn) Hdss. Verm. 1200 Mk. — Erster Bibliothekar R.-Gymn.-L. Dr. Auermann; ein zweiter Bibliothekar; 1 Diener (sämmtl. im N.-A.). — Mo., Mi. u. Sa. 1-4, im Winter 1-3; geschl. während der Ferien der höheren Schulanstalten, doch ist immer einer der Bibliothekare am Orte anwesend. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Versendung von Hdss. nach vorgängiger Ermächtigung der Königl. Regierung in Erfurt. — Fachkataloge, theils alphab., theils system., in 19 Bden. — Die Bibl. ist hervorgegangen aus der ehemal. Universitäts-Bibl., welche um 1440 entstand, aber 1510 u. 1525 grösstentheils zerstört wurde. 1692 liess der Rektor Dr. Petri von Hartenfels die Trümmer sammeln u. ordnen u. fügte neue Bücher hinzu; 1709 vermehrte sie der Statthalter Phil. Wilh. v. Boineburg durch die sog. Regierungsbibl. u. 1716 durch seine eigene, daher die ganze Bibl. den Namen „Boineburgische" führte. 1786 kam hinzu die Bibl. des aufgehobenen Jesuitenkollegiums, 1796 die des Stadtraths, 1809 die Bibliotheken aufgehobener Erfurter Klöster, von denen die der Benediktiner (Peterskl.) u. Karthäuser die bedeutendsten waren [jedoch ist vieles davon zerstreut], 1819 die Bibl. des Rathsgymnasiums. Dagegen wurden später einige Hdss. an die Königl. Bibl. in Berlin abgegeben. Mit der seit Aufhebung der Universität (1816) als „Königl. Bibl." bezeichneten Sammlung wurde 1837 räumlich vereinigt die bis dahin im Collegium Amplonianum in der „Himmelspforte" aufbewahrte Bibliotheca Amploniana, begr. 1412 von Amplonius Ratingk († 1435), in ihrem Lokale endlich auch die Bibl. der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften aufgestellt. Letztere enthält c. 5000 Bde (in obiger Zahl nicht inbegriffen).

(H. A. Erhard) De bibliothecis Erfordiae praes. bibl. Univers. Boineburgica. Spec. 1. 2. Erf. 1813-1814. (12, 16 S., 2 Taf.) Dem Inh. nach wiederholt in Dess. Nachrichten von d. Boineburg. Bibl. zu Erfurt. Sächs. Prov.-Blätter. Bd 2. Erf. 1821. S. 342-395. — Hesse, Beitr. zu d. Gesch. einiger Kirchen- u. Klosterbibl. in Thüringen. Serapeum 18. 1857. S. 129-138. 145-154. — H. Weissenborn, Amplonius Ratingk de Berka u. seine Stiftung. Erf. 1878. (2 Bl., 38 S.) — R. Böckner in Mitth. d. Ver. f. d. Gesch. u. Alt. v. Erfurt. Heft 10. 1881. S. 113-116 (Bibl. des Petersklosters). — H. O. Lange, Ueb. einen Kat. d. Erfurter Un.-Bibl. aus d. 15. Jahrh. C.-Bl. f. Bibl.-W. II. 1885. S. 277-287.

Hdss. d. Königl. Bibl. zu Erfurt [zur deutschen Gesch.]. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 268-272. 676-684; XI. 1858. S. 724-726.

— Fr. Kritz, De codicibus Bibl. Amplonianae Erfurtensis potioribus. Erf. 1850. 4. S. 3-25 (auch im Serapeum 1850). — W. Schum, Exempla codicum Amplonianor. Erfurtensium saec. IX-XV. Berl. 1882. fol. (2 Bl., 28 S., 24 Taf.) — Ders., Beschreibendes Verz. d. Amplonian. Handschriften-Samml. zu Erfurt. Berl. 1887. 4. (LVIII, 1010 S., 2 Taf.) — Vgl. auch K. Herrmann, Bibl. Erfurtina. Erf. 1863.

467. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Schlösserstr. 7). [Vorbem. IV, 2.] 8900 Bde u. c. 12000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Neidhardt. — Begr. 1826 als Lesebibl. für Schüler, wovon 1832 eine Abtheilung der nicht für die Jugendlektüre geeigneten Werke abgezweigt wurde. Die 1796 begr. Bibl. des alten Rathsgymn. kam an die Königl. Bibl.

Zur Gesch. des Kgl. Gymn. zu Erfurt, im Progr. z. 50jähr. Stiftungsfest 1870. 4. S. 21-22. — Kat. der Lehrerbibl. d. Kgl. Gymn. zu Erfurt. Abth. 1-2. Beil. zu den Progr. 1889 u. 1891. (26, 10 Bl., enth. Gesch. u. Litt.-Gesch., deutsche Sprache u. Litt., klass. Philol.).

468. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Marktstr. 6). [Vorbem. IV, 2.] 2511 Bde u. c. 10000 Progr., 30 Karten; 500 Mk. — R.-G.-L. Dr. Auermann. — Do. 8-10. — Begr. 1844.

469. **Stadtarchiv**, im Rathhaus, enthält an Bibliotheksbeständen, d. h. Hdss. u. Drucken, sämmtl. auf Erfurt bezüglich, c. 800 Bde. — Stadtarchivar Dr. Beyer. — Geöffn. gewöhnlich Nachm. 4-6. Ausleihung nur ausnahmsweise. — Begr. 1863 durch Ausscheidung aus der Magistratsbibl., welche jetzt nur die für die Stadtverwaltung gebrauchten Bücher enthält. In der Archivbibl. auch die vom Mag. 1854 angekaufte Samml. von H. A. Erhard. [Die der Stadt 1860 geschenkte nicht bedeutende W. Meinecke'sche Samml. besteht für sich u. darf nur in Gegenwart des Oberbürgermeisters benutzt werden.] — Im Stadtarchiv u. in derselben Verwaltung befindet sich auch die Bibl. des Vereins f. die Geschichte u. Alterthumskunde von Erfurt, c. 1000 Bde Erfordensia u. Zeitschriften anderer Geschichtsvereine, begr. 1863.

Vgl. K. Herrmann, Bibliotheca Erfurtina. Erf. 1863. [„Magistr.-Bibl."] — Zuwachs d. Ver.-Bibl. in Mittheilungen des Ver. f. d. Gesch. u. Alterthumsk. v. Erfurt.

470. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. verwaltungsrechtl. Fächer. — Ca. 8000 Bde; 900 Mk. — Decernent Reg.-Ass. du Vinage. — Begr. 1816.

471. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Friedr.-Wilh.-Pl. 37). [Vorbem. IV, 4.] Nahezu 2600 Bde; 610 Mk. — Kanzleirath Strewesand. — Begr. 1815.

472. **Dombibliothek**, in einer ehemal. Kapelle am Kreuzgang des Doms. Ueber 2000 Bde haupts. Theologie u. Jurisprud., auch Geschichte, c. 50 Hdss. u. c. 1600 Urkunden; wird nicht vermehrt. — Vorsteher Vikar Rautert. — Zugänglich nach Uebereinkommen mit demselben; Versendung der Bücher mit Erlaubniss des Dompropstes, z. Z. Propst Reick. — Katalog noch nicht vollendet. — Als Ganzes erst nach Auf-

hebung des Stiftes (1816) entstanden. Aufgenommen wahrscheinl. die Bestände des ehemal. geistl. Gerichts. Die Druck- u. Handschriften sind ohne hervorragenden Werth. Die Urkunden reichen bis in das 11. Jahrh. zurück.

473. **Pfarrarchiv der Lorenzkirche** (kath.) besitzt ausser theol. Druckwerken einige Messbücher u. mehrere Hdss. des ehemal. Petersklosters, darunter die wichtige Sammlung des Gallus Stass. — Verw. Pfarrer Feldkamm. — Nur ausnahmsweise zu benutzen.

474. **Ministerialbibliothek** (Eigenthum des Evang. geistl. Ministeriums), im unteren Saale des Martinstifts (Komthurg. 7). Vorzugsw. Theologie. 16000-18000 Bde; mehrere Hdss. (Briefe der Reformatoren, Erfurter Chroniken usw.; vgl. unten). Verm. 300-330 Mk. — Vorsteher (N.-A.) Pastor an der Barfüsser-Kirche Winkler. — Do. 11-12; allgem. zugänglich. — Kataloge gedruckt, s. unten; hdsl. Fortsetzungen üb. die neueren Bestandtheile. — Begr. 1648, vermehrt meist durch Geschenke der Erfurter Geistlichen u. Anderer. Einverleibt u. a. 1742 ein Theil der Bibl. des Fürstl. Sächs. Obergeleitsmanns P. Ch. Birckner, 1774 J. H. v. Gerstenberg's Hdss.-Samml. zur Erfurter Gesch.; 1786 Bibelausgaben u. -Kommentare a. d. Besitz des Leg.-Sekr. G. Fr. Jak. Künhans. Hinzugekommen 1840 die Agricola-Bibl. a. d. Nachlasse des Domherrn P. Fr. Agricola († 1807); später die Synodalbibl. (begr. 1820) u. die pädagog. Bibl. — Die werthvollen hebräischen Hdss. (18 Bde) sind 1880 an die Königl. Bibl. in Berlin abgegeben worden.

Cat. d. Ministerial-Bibl. zu Erfurt. Erf. 1876. (120 S., m. Not. zur Gesch. d. Bibl.) — Beyer, Cat. d. Agricola-Bibl. Erf. 1872. (136 S.) — Winkler, Cat. d. Synodal-Bibl. u. d. Agricola-Bibl. (Neue Folge). Erf. 1871; Nachtr. z. Cat. d. Syn.-Bibl. 1885. (36 u. 16 S.) — Viele Anführungen auch bei K. Herrmann, Bibliotheca Erfurtina. Erf. 1863.

475. **Militärbibliothek**, in der Hauptwache im Hirschgarten. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 6000 Bde, ausserdem Karten usw.; 750 Mk. — Mi. u. Sa. $11\frac{1}{2}$-$12\frac{1}{2}$. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Landwehrbezirke Erfurt, Langensalza, Gera, Mühlhausen i. Th., Naumburg a. S., Rudolstadt, Sondershausen, Sangerhausen, Greiz, Ichtershausen. — Bis 1890 Bibl. der 8. Division. Begr. 1885 bei Verlegung der Kriegsschule von Erfurt nach Glogau aus Beständen der Bibl. der 9. Division.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Erfurt. Abgeschl. am 1. März 1891. Erf. 1891. (125 S.)

Erichsburg b. Markoldendorf (Pr. Hannover).

476. **Bibl. des Predigerseminars.** Vorzugsw. Theologie. Ca. 9000 Bde; 500 Mk. — Ph. Meyer, Studiendirektor des Pred.-Sem. — Wegen Benutzung Meldung beim Studiendir. — Die Bibl. befand sich bis Anf. 1891 mit dem Seminar in Hannover. Entstanden namentlich durch Schenkung der Büchersammlungen des Ob.-Konsist.-R. H. Ph. Sextro († 1838) u. des Abts Rupstein († 1876).

Erlangen (Bayern, M.-Fr.)

477. **Königl. Universitätsbibliothek,** Schlosspl. 4. Bestand nach Zählung: 156000 Bde einschl. 3600 Fasc. (enth. 127000 Dissert.) u. 2100 Inkun.; 2035 Hdss. Ausserd. Samml. von Handzeichnungen, Kupferstichen usw. unter gesond. Verwaltung u. eine Münzsammlung. Verm. 22817 Mk. — Bibliothekar: Dr. Zucker, Oberbibliothekar; 1 Sekret. u. 1 Assistent; 1 Hülfsarbeiter aus d. Kreise der Studierenden; 2 Diener. — Mo. bis Fr. Leses. geöffn. 9-12 u. 2-4, Ausl. 2-3, für Docenten auch 11-12; Sa. u. währ. d. Ferien 9-12 bez. 11-12. Geschl. am 2. Jan., am Di. nach Ostern, am 1. Mai, am Sa. vor bis Mi. nach Pfingsten, am 4. Nov., 24. u. 27. Dec.; ferner im Frühj. u. Herbst einige Tage zum Zweck der Reinigung. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Hauptkat. in 29 Bden, ergänzt durch Kataloge für 3 bes. Sammlungen in 11 Bden; alph. Zettelkat. (noch nicht vollst.); Realkataloge in 42 Bden (noch nicht vollst.); Hdss.-Kat. s. unten. — Begr. 1743 vom Markgrafen Friedrich v. Bayreuth durch Schenkung seiner Privatbibl. sowie der seiner beiden Vorgänger. Seitdem sind einverleibt die Privatsamml. des Geh. Raths u. Kurators d. Univ. D. v. Superville (1743), die Bibl. des Cist.-Klosters Heilsbronn (1748 u. 1770), die Privatbibl. der Markgräfin Friederike Sophie Wilhelmine (1758) u. des Markgr. Friedrich Christian zu Neustadt a. d. Aisch (1759); die Hdss. u. Kollektaneen des Prof. J. J. Baier in Altdorf (1780), die medic. Bibl. des Rathes Dr. J. P. Vogel (1783), die juristische des Geh. Landesreg.-R. u. Konsist.-Präs. J. G. Mayer (1783), die Bibl. des Prof. Chr. Masius (1787), die Bibl. des ehemal. Franziskanerkl. St. Jobst bei Goldkronach (1794), Werke aus dem Kloster-Langheim'schen Hofe in Kulmbach (1804); die Bibl. des Instituts der Moral u. schönen Wissenschaften zu Erlangen (1805), der grösste Theil der Markgräfl. Schlossbibl. in Ansbach sammt der aus Schloss Schwaningen stammenden Sammlung (1805-1806; vgl. oben 38), die Bibl. der Markgräfin Sophie Karoline Maria v. Brandenburg-Bayreuth (1818), in demselben Jahr die Bibl. der Univ. Altdorf (begr. 1598 durch die Bibl. des Theol. Geo. Siegel) mit den ihr einverleibten Sammlungen von Joh. Ludw. Stöberlin († 1696) u. Geh.-R. Chrph Jak. v. Trew († 1796), jedoch ohne die Schwarz'sche Samml. von Reformationschriften, welche an die Familie zurückging u. nach England verkauft wurde. Ferner kamen hinzu die Bibl. des homilet.-katechet. Predigerseminars zu Erlangen (1834 u. 1871), die Bibl. des Dr. med. J. W. Stintzing in Altona (1860), des Prof. Fr. v. Dittrich (1861), des Prof. K. F. Ph. v. Martius (1864), die Samml. der ehemal. Baderschule in Bamberg (1865). Die Societas physico-medica in Erlangen überweist sämmtliche bei ihr eingehenden Druckschriften, das Homilet. Seminar alle seine Anschaffungen, das Akad. Lesezimmer eine grössere Anzahl von Zeitschriften u. Zeitungen. Pflichtlieferungen der Verleger des Kreises Mittelfranken. — Seit 1825 befindet sich die Bibl. in dem ehemal. markgräfl. Schlosse (erbaut 1700-1704), das nach einem Brande im J. 1814 für die Bibl.

u. andere Sammlungen eingerichtet wurde und allmählich in den ausschliesslichen Besitz der Bibl. überging.

Sammlung aller Handlungen u. Schriften, welche zu ... ewig. Gedächtnisse d. Geh. R. Dr. Chr. Jac. Trew ... wegen der von ihm d. Univ. zu Altdorf gemachten Schenkung seiner ... Bibl. u. Naturalienkammer ... z. Vorschein gekommen sind. [M. hist. Vorber. v. G. Will.] Altd. 1770. fol. — J. K. Irmischer, Diplomat. Beschreib. der Mss., welche sich in d. Königl. Univ.-Bibl. zu Erlangen befinden. Nebst d. Gesch. dieser Bibl. Bd 1. Erl. 1829. (XXIV, 448 S.; die Gesch. auf S. 1-183). — D. Kerler, Kat. des Klosters Heilsbronn aus d. 13. Jahrh. Serapeum 26. 1865. S. 199-203. — Bibliotheks-Ordnung der Kgl. Bayer. Universität zu Erlangen. Erl. 1871.

J. L. Hocker, Bibliotheca Heilsbronnensis s. Catal. librorum omnium tam usstorum quam impressor., qui in cel. monasterii Heilsbronn. bibliotheca publ. adservantur. [= Th. 2 zu dess. Hailsbronn. Antiquitäten-Schatz.] Norib. 1731. fol. (10 Bl., 288 S. u. Ind.) — S. G. Oetter, Progr. de memorabilibus bibliothecae monasterii S. Jodoci vulgo S. Jobst nuncupati. Erl. 1746. 4. (16 S.) — Chr. Theoph. de Murr, Memorabilia bibliothecarum publ. Norimbergens. et Univ. Altdorfinac. P. 3. Norimb. 1791. S. 25-274. — J. K. Irmischer, Hdss.-Kat. d. Kgl. Univ.-Bibl. zu Erlangen. Frankf. a. M. u. Erl. 1852. (XVIII, 472 S., 2 Taf.; Dess. Diplom. Beschr. s. oben.)

Von den Universitäts-Instituten besitzen 24 eigene Handbibliotheken von sehr verschiedenem Umfange. Eine grössere Zahl derselben ist erst in allerjüngster Zeit angelegt.

478. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5300 Bde u. c. 9000 Progr.; 650 Mk. — G.-L. Dr. Schöner. — Begr. 1745.

Erxleben, Kr. Neuhaldensleben (Pr. Sachsen).

479. **Lehnsbibliothek** (der Familie v. Alvensleben gehörig), im Schloss II. Ca. 5000 Bde aus allen Wissenschaften, darunter auch Inkun. v. 1471 ab, im übrigen 16. u. 17. Jahrh.; seitdem wenig vermehrt. — Unter Aufsicht des Grafen A. v. Alvensleben-Erxleben II. — Begr. 1534.

480. **Schlosskapellen-Bibliothek** (den beiden Grafen v. Alvensleben gehörig), in der Schlosskapelle. 1517 Bde (9 Inkun.) vorzugsw. Theologie u. Gesch., fast alles aus d. 16. u. 17. Jahrh. Wird nicht vermehrt. — Verw. Pastor Büchsel. — Begr. in der 2. Hälfte des 16. Jahrh.

Essen a. d. Ruhr (Rheinprovinz).

481. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Burgpl. 3). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde; 600 Mk, dazu neuerdings 180 Mk Zinsen einer Kapitalschenkung. — Ob.-L. Dr. Todt. — Begr. wahrscheinl. mit dem Gymn. 1819.

482. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Steel. Ch. 13). [Vorb. IV, 2.] Ca. 2000 Bde u. Progr.-Samml.; 500 Mk. — R.-G.-L. Gröppel. — Begr. 1865.

483. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Hagenstr. 41). [Vorbem. IV, 4.] 1921 Bde; 600 Mk. — Kanzleidirektor Hirsch. — Begr. 1879.

483 a. **Bibl. der Stiftskirche,** im Pfarrhause. Noch ungeordnet; soll neben werthlosen theol. Werken eine Reihe deutscher u. holländ. Inkun. enthalten.

Esslingen (Württemberg).

484. **Pfarrbibliothek,** zur Reformationszeit aus Beständen der aufgehobenen Klöster der Stadt begründet u. später durch die Büchersammlungen zweier Geistlichen vermehrt, enthält Drucke verschiedenen, bes. theol., Inhalts; Hdss. wenig zahlreich u. unbedeutend. Umfang u. sonstige Verhältnisse können gegenwärtig nicht angegeben werden, da die im Gange befindliche Scheidung des kirchlichen u. bürgerlichen Antheils am Stiftungsvermögen auch die Bibl. betrifft. Die Verwaltung führt bis jetzt das 1. ev. Stadtpfarramt. Ausleihung findet nicht statt; nur Ben. in einem Rathhauszimmer gestattet.

Eutin (Oldenburg).

485. **Grossherzogl. öffentliche Bibliothek,** im Gymnasialgebäude. Vorzugsw. Philologie, deutsche Litt., Gesch., Geogr., Naturwissenschaften. Ca. 33 000 Bde, darunter eine ziemliche Anzahl Inkun.; c. 60 Hdss.; ausserdem Karten- u. Kupferstichsammlung. Verm. 720 Mk aus der Landkasse u. 50-100 Mk von der Schule. — Vorst. der Direktor des Gymn., gegenwärtig Gymn.-Dir. a. D. Geh. Schulrath Dr. Pansch. — Mo., Di., Do., Fr. 11-12; geschl. während der Schulferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Fachkataloge in 10 Bden. — Eröffnet 1837, nach Vereinigung folgender Bestandtheile, von denen die drei ersten bis dahin im Schlosse aufgestellt gewesen waren: 1) Bibl. des vormal. Koadjutors d. Domstifts Lübeck Herz. Peter Friedrich Wilhelm († 1823); 2) Bibl. des Dichters u. Hist. G. A. v. Halem; 3) Bibl. des Hauptm. Aug. Mor. Appenfelder (die beiden letzten seit 1816-17 im Grossherzogl. Besitz); 4) Schulbibliothek, begr. in den achtziger Jahren des 18. Jahrh. von J. H. Voss. Später überwiesen Bestände aus dem Archiv der Regierung u. der Rentkammer, sowie Reste einer vormal. Kollegiatstifts-Bibl. (vorher in der Stadtkirche). Der Schulantheil wurde durch mehrere grössere Geschenke vermehrt, darunter eine Autographensamml. von Abr. Voss.

(Pansch) Die Grossh. öffentl. Bibl. im Gymn.-Gebäude in Eutin (geschichtl. Not.) im Progr. d. Gymn. 1878. 4. S. 18-21. — Zuwachsverzeichnisse in den Gymn.-Progr.

Flensburg (Pr. Schlesw.-Holstein).

486. **Bibl. des Königl. Gymnasiums u. Realgymnasiums.** Ausser den Schulwissenschaften im allgem. wird Geschichte Deutschlands u. Schlesw.-Holsteins bes. gepflegt. Ca. 30 000 Bde (6 Bde Inkun.) u. c. 25 500 Progr., 8 Hdss.; 600 Mk, ausserdem ein nicht näher bestimmter Betrag aus der „Friedrich-Stiftung" (bisher c. 250 Mk). — Ob.-L. Dr. Christensen. — Sa. 12-1, auch zu allgemeiner Benutzung durch Bewohner Flensburgs u. der Umgegend. — Blätterkat., nach Fächern geordnet. — Der Gründer der Anstalt, der Barfüssermönch Ludolf Naaman († 1574), hinterliess derselben seine Bücher, von denen noch einige

vorhanden sind. Begründung einer eigentl. Bibl. erst 1711 durch Joh. Moller; langsame Vermehrung bis 1848; Bewilligung bedeutender Mittel durch die dänische Regierung 1851-64; nach 1864 zahlreiche u. werthvolle Geschenke deutscher Regierungen, Verleger u. Privatpersonen.

Ol. H. Moller, Erneuertes Andenken d. milden Stiftungen, durch welche sich . . Ludolphus Naamani u. dessen Eltern ... verdient gemacht haben. Flensb. 1774. 4. S. 44-50 (darin Verzeichn. d. Stammbibl.). — Kat. d. Bibl. der Flensburger Gelehrten- u. Real-Schule. Flensb. 1845; 1.-3. Forts. 1853. 1857. 1859. 8. (in den Progr.) — Herskind, Verz. derjen. neuangeschafften Bücher, w. auf d. Gesch. u. Litt. des Nordens Bezug haben. Beil. z. Progr. 1865. — Nik. Beeck, Alte Drucke der Flensburger Gymn.-Bibl. Progr. Flensb. 1877. 4. S. 25-32. (S. 32 ff. 1 Hds.)

487. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1962 Bde u. 111 Karten; c. 400 Mk. — Vorst. der Landger.-Präsident. — Begr. 1867 durch einen Theil der Bibl. des vormal. Appellationsgerichts in Flensburg; 1879 vermehrt durch einen Theil der Bestände des vormal. Kreisgerichts Schleswig.

488. **Kirchenbibliothek zu St. Nikolai**, im Kirchengebäude. Ca. 400 Bde Theologie u. alte Klassiker, meist ältere Litteratur, darunter einige Inkun. — Unter Aufsicht des Hauptpastors der Kirche (H. Birckenstädt). — Begr. 1580 durch Schenkungen von Reinh. thor Smeden u. Rathmann Harder Vake. Dazu kamen einige Bücher aus dem Minoritenkloster in Flensburg u. dem Cistercienserkl. bei Glücksburg (Rüdekloster). In den letzten 20 Jahren einiger Zuwachs an neueren Werken.

J. G. Burman-Becker, St. Nicolai-Kirkes Bibliothek i Flensborg. Slesv. Provindsial-Efterretninger. IV. 1863. S. 164-180. (Abdr. eines Kat. von 1729 in der Un.-Bibl. in Kopenhagen.)

489. **Militärbibliothek**, im Garnison-Kasino. [Vorbem. IV, 6.] 1750 Bde u. 1400 Karten; 700 Mk. — Mo. u. Do. 2-3; geschl. in der ersten Hälfte des April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Flensburg, Hadersleben, Kiel, Neumünster, Rendsburg, Schleswig, Sonderburg, bez. die Bezirkskommandos Flensburg, Kiel, Rendsburg, Schleswig. — Begr. 1868.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Flensburg. Fl. 1887. (180 S.)

Frankenthal (Bayern, Pf.).

490. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1945 Bde; Verm.-Etat wechselnd, c. 320 Mk. — Die Verw. führt der älteste Rath (Ob.-L.-G.-R. Hönes) mit dem Obersekretär (Teutsch). — Begr. 1816 als Bibl. des Kreisgerichts Frankenthal.

Frankfurt a. Main (Pr. Hess.-Nassau).

491. **Stadtbibliothek**, Schöne Aussicht 2. Alle Wissenschaften mit Ausschluss von Medicin u. Naturwissensch. Bestand am 1. Apr. 1891: 170 971 Bde (Zahl der Inkun. nicht ermittelt) u. 1150 Bde Hdss.; Verm. 12 852 Mk. — Stadtbibliothekar (H.-A.) Dr. Friedr. Ebrard; 2 Ama-

nuensen, 2 wissensch. ständ. Hülfsarbeiter; 3 Diener (sämmtl. im H.-A.). — Leseräume Mo. bis Fr. 10-3, Sa. 10-1; Ausl. 11-3 bez. 11-1; permanente Ausstellung auch an Sonntagen geöffnet. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Bestellkästen befinden sich in verschiedenen Gegenden der Stadt; auf Verlangen werden gegen Gebühr auch innerhalb der Stadt die Bücher zugesandt bez. abgeholt. Verl. an auswärtige Privatpersonen m. Erlaubn. des Magistrats-Deputierten. — Alphab. Zettelkat. in 275 Kapseln, Fachkat. in 26 Bden. — Seit dem 15. Jahrh. besass der Rath eine Handbibl. im Römer, zu der 1527 die bereits 1484 vermachten Bücher des Ludwig von Marburg gen. zum Paradies († 1502) kamen. Daneben bestand lange Zeit die 1529 ebenfalls dem Rathe übergebene Bibl. des Barfüsserklosters, welche 1640 (Testam. v. 1624) die Bibl. des Pred. Hartm. Beyer († 1577) u. seines Sohnes, des Arztes Joh. Hartm. Beyer, erhielt. 1668 Vereinigung beider Bibliotheken, 1690 Ankauf der bedeutenden Bibl. Maximilians zum Jungen († 1649), 1691 Schaffung einer bes. besoldeten Bibliothekarstelle. Verm. ausser durch die regelmässigen Bewilligungen u. durch Geldlegate bes. durch die Schenkungen des Oriental. Hiob Ludolf (1703), des Pfarr. Bernh. Waldschmidt (1721), die Frankfurt betr. Hdss. von Zach. Konr. v. Uffenbach († 1734). Anfang des 19. Jahrh. Zuwachs aus den aufgehobenen Klöstern der Karmeliter, Dominikaner u. dem St. Leonhardstift, während die Bibl. des Bartholomäusstifts (Dombibl.) erst 1825 an die Stadt kam. Unter den seitdem einverleibten Sammlungen sind zu nennen die historisch-genealogischen von J. K. v. Fichard (1830) u. v. Glauburg (1854), aus denen aber alles handschriftliche zur Lokalgeschichte an das hist. Archiv der Stadt abgegeben wurde, ferner die auf Frankf. bezügl. Werke von J. Fr. H. Schlosser (1851), sowie Bibl. u. Archiv des ehemal. Bundestags (1867). Der Verein f. Gesch. u. Alterthumskunde überweist den grössten Theil seiner Eingänge (vgl. Stadtarch.), ebenso der Ver. f. Geographie u. Statistik die Eingänge statist. u. verwandten Inhalts (vgl. Senckenberg. Bibl.). — In der Stadtbibl. befindet sich auch die Städt. Münzsammlung v. 25 644 Stück. — Das Bibl.-Gebäude, erbaut 1820-25, erhält gegenwärtig einen grossen Erweiterungsbau.

Ph. W. Gercken, Reisen durch Schwaben usw. Th. 4. 1788. S. 174-196. — J. H. Faber, Topogr., polit. u. hist. Beschr. d. Reichs-Wahl- u. Handelsst. Frankfurt a. M. Bd 1. Fr. 1788. S. 339-351. — Fr. Ch. Matthiä, Von einigen bedeutenden Bereicherungen d. Stadtbibl. Gymn.-Progr. Frankf. 1819. 4. — Didaskalia v. 18. Okt. 1827 (Kurze Beschreib. u. Gesch. der Bibl. zur Grundsteinlegung des neuen Gebäudes). — Das neue Stadtbibliothekgebäude. Frankfurter Jahrbücher II. 1833. N. 24-27; III. 1834. N. 10-25. — H. Grotefend, D. Entstehung d. Stadtb. zu Frankfurt. Mitth. d. Ver. f. Gesch. u. Alterth. in Fr. a. M. VI. 1881. S. 162-169. — Fr. Ebrard, Ein 200jähr. Gedenktag a. d. Gesch. der Frankfurter Stadtbibl. Frankfurter Zeitung v. 19. März 1891. 1. Morgenbl. — Revidierte Benutzungsordn. f. d. Stadtb. zu Frankf. a. M. v. 20. Apr. 1888. 2. Abdr. 1889. (7 S.) — Bericht üb. d. Verwaltung d. Stadtbibl. zu Frankf. a. M. (Abdr. aus d. Verw.-Ber. d. Magistrats) jährl. seit 1884/85. 4.

Joh. Jak. Lucius, Catal. bibliothecae publ. Moeno-Francofurtensis. Fr. 1728. 4. (7 Bl., 380, 112, 194, 378 S.) — Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. I. 1820. S. 322-324 (Matthiä, Hdss. d. Stadtbibl.); II. 1820. S. 197-212 (Hdss.

des St. Bartholomäusstifts). — v. Boltog, Die v. Fichard'schen Mss. auf d. Stadtb. zu Frankf. a. M. Arch. f. Frankf. Gesch. u. Kunst. Heft 8. 1858. S. 123-134. — E. Kelchner, Die v. Uffenbach'schen Mss. auf d. Stadtb. zu Frankf. a. M. Arch. f. Frankf. Gesch. u. Kunst. N. F. Bd 1. 1860. S. 335-353. (Auch separ. ersch.) — Ders., Die Bibl. der ehemal. Central-Untersuchungs-Commission zu Mainz u. der ehem. Bundes-Central-Behörde zu Frankf. a. M. (Katal.) Serapeum 1868. Intell.-Bl. 4-9. — Ders., D. Marienthaler Drucke d. Stadt-Bibl. zu Fr. a. M. Frankf. 1883. fol. (2 Bl., 10 S., 5 Taf.) — Ders., D. Luther-Drucke d. Stadt-Bibl. zu Frankf. a. M. 1518-1546. Fr. 1884. 4. (41 S.)

492. **Freiherrl. Karl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek,** Bethmannstr. 1. Vorzugsw. Archäologie u. Kunstgesch.; deutsche, französ. u. englische Philologie; jüdische Theol.; Handelswissensch. 11 030 Bde; Etat nach dem Wunsche der Stifterin nicht mitzutheilen. Bibliothekar (H.-A.) Dr. Ch. Berghöffer; 1 Sekretär; 3 Diener, 1 Hausverwalter, 1 Portier. — Leseräume u. Zeitschriftenlesez. Mo. Di. Do. Fr. 11-1 u. 4-8, Mi. u. Sa. 4-8, Sonnt. 9-1. Ausleihung an 4 Wochentagen 11-1, Mi. u. Sa. 4-8. Geschl. am 16. Oktober. — Verleihung nach auswärts nur an öffentl. Bibl., bez. durch Vermittelung solcher. — Alphab. u. systemat. Kat. mit gedruckten Titeln, auf Zettel aufgeklebt u. in bandförmigen Deckeln befestigt. Standortskat. in Zetteln. — Begr. 1887 von Freifräul. Louise v. Rothschild († 1892) zum Andenken an ihren Vater Karl v. R. († 16. Okt. 1886), aus dessen Nachlass der Grundstock der Bibl. stammt (Sammlungen der Freifr. Salomo v. R. in Paris u. der Freifr. Karl v. R. in Frankfurt a. M.). Eröffn. am 3. Jan. 1888. Die Herrichtung des Gebäudes für die Zwecke der Anstalt war Anf. 1890 vollendet.

Ch. Berghöffer, Die Einrichtung u. Verwaltung der Frhl. Carl v. Rothschild'schen öff. Bibl. währ. d. J. 1887-1890. Frankf. a. M. (1891). (38 S., 3 Taf.) — Benutzungsordn. v. 15. Okt. 1888.

Frhl. C. v. Rothsch. öff. Bibl. Verz. d. laufenden periodischen Schriften. Geschl. am 31. Juli 1891. Frankf. a. M. (21 S.) — Fr. C. v. R. öff. Bibl. Zugangsverzeichnis f. d. J. 1891. Frankf. a. M. 1892. (II, 27 S.; soll jährl. erscheinen.)

493. **Senckenbergische Bibliothek,** Gr. Eschenheimerg. 76, bestehend aus den Büchern des Senckenbergischen medicin. Institutes, des Aerztlichen Vereins, des Vereins für Geographie u. Statistik (vgl. jedoch Stadtbibl.), des Physikalischen Vereins, der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. Ca. 70 000 Bde (c. 65 Inkun.) u. einige hundert Landkarten. Verm. durch Tauschverkehr u. Kauf. — Bibliothekare Dr. med. F. G. Schwenck u. Dr. phil. W. Jaennicke. — Wtgl. 10-1. — Benutzung im Lesez. für Jedermann; Ausleihung nur an die Mitglieder der genannten Vereine. Ein kleiner Theil der Bücher u. Kupferwerke darf laut testam. Verfügung der Geber nicht verliehen werden. — Alphab. u. system. Zettelkat., letzterer nach dem System Schleiermacher. — Den Grundstock bildet die Bibl. Joh. Chr. Senckenberg's als Theil seiner medic. Stiftung von 1763, später erweitert durch die Sammlungen der Stiftsärzte Joh. Jak. Reichard (1783), G. Ph. Lehr (1807) u. Ch. E. Neeff (1849). Damit wurden seit 1825 nach und nach die Bibliotheken obengenannter Vereine zunächst räumlich verbunden, seit 1849-50, unter

Wahrung der Eigenthumsrechte der Vereine, auch zu einem wissenschaftlichen Ganzen verschmolzen.

W. Stricker, Gesch. d. Vereinigten Dr. Senckenberg. Bibl. Arch. f. Frankf. Gesch. u. Kunst. Heft 8. 1858. S. 135-144. — Seb. Al. Scheidel, Gesch. d. Dr. Senckenberg. Stiftshäuser. Frankf. a. M. 1867. 4. (Neujahrsbl. d. Ver. f. Gesch. u. Alterth.)

Verz. derjen. Bücher d. Senck. verein. med.-naturw. Bibl., welche dem physik. Verein als Eigenthum angehören. 1845. — Verz. d. geograph. Abth. der Dr. Senckenb. Bibl. zu Fr. a. M. 1852. — W. Stricker, D. Ineunabeln d. Dr. Senckenb. Bibl. zu Fr. Mitth. an die Mitgl. d. Ver. f. Gesch. u. Alt. in Frankf. a. M. IV. 1869/73. S. 148-155. — Eingänge der Senckenb. Naturf. Gesellsch. im Bericht üb. d. Ges., des Phys. Vereins in dessen Jahresbericht.

[Zu 494-498 vgl. Vorbem. IV, 2.]

494. **Bibl. des Königl. Kaiser-Friedrichs-Gymnasiums.** 1050 Bde u. c. 2000 Progr.; 750 Mk. — G.-L. Dr. Peters. — Begr. Ostern 1888.

495. **Bibl. des Städt. Gymnasiums** (Junghofstr.). Ca. 7800 Bde u. c. 12 000 Progr., 72 Musikwerke. Verm.-Et. 450 Mk. — G.-L. Dr. G. Wirth. — Di. u. Do. 11-12. — Die alten Musikalien, Werke deutscher u. italien. Komponisten des 17. Jahrh., stammen aus der Barfüsserkirche.

K. Israël, Die musikal. Schätze der Gymnasialbibl. u. der Peterskirche zu Fr. a. M. Progr. 1872. 4. Bl. 2 u. S. 1-97. [Die Musikalien der Peterskirche befinden sich in der Bibl. des ev.-luth. Gemeindevorstandes, welche im übrigen nur Geschäftsbibl. ist.]

496. **Bibl. der Musterschule** [Städt. Realgymn.] (Hermesweg). 3500 Bde u. c. 7800 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Dr. H. C. Maué.

497. **Bibl. der Wöhlerschule** [Städt. Realgymn.] (Guiollettstr. 66). 5440 Bde (darunter c. 500 Jugendschriften) u. c. 12000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Oelsner. — Benutzung durch Aussenstehende, deren Persönlichkeit genügende Sicherheit bietet, wird gern gestattet. — Begr. 1876 beim Uebergang der Schule aus dem Patronat der Polytechn. Gesellsch. in das der Stadt; aus den Beständen der seit 1817 bestehenden Gesellschaftsbibl. wurde etwa die Hälfte der Schule überlassen.

Katal. der Bibl. der Wöhlerschule. Frankf. a. M. 1882. (40 S.)

498. **Bibl. der Klingerschule** [Städt. Oberrealsch.] (Seilerstr. 31). 1200 Bde u. c. 1000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Dr. Gotthold. — Begr. 1877 zugleich mit der Schule.

499. **Stadtarchiv, I. Abtheilung** (Weckmarkt 3). Die Handbibl. (Gesch. d. St. Frankfurt, des deutschen Städtewesens u. hist. Hülfswissensch.) umfasst c. 1000 Bde; Verm. c. 600 Mk. — Stadtarchivar Dr. R. Jung. — Wtgl. 9-1 u. 3-6. Lediglich zur Benutzung der Archivbeamten u. der auf dem Archiv arbeitenden Privatpersonen. Ueber Verleihung befindet der Stadtarchivar. — Die ältesten Bestände sind im 18. Jahrh. für den praktischen Gebrauch der reichsstädt. Registratur angeschafft. Erweitert erst mit der Selbständigkeit des histor. Theils des Stadtarchivs (1863). Zur Aufbewahrung übergeben seit 1878 derjenige

Theil der Bibl. des Vereins f. Geschichte u. Alterthumskunde (begr. 1857), welcher die Litteratur zur Gesch. Frankfurts u. der benachbarten Gebiete umfasst: c. 1500 Bde, vermehrt hauptsächl. durch Tausch, im Gebiete der Francofurtensien auch durch Kauf u. Geschenke (vgl. Stadtbibl.).

500. **Bibl. des Städel'schen Kunstinstituts** (Schaumainquai). Kunstwissenschaft. Ca. 7500 Bde; 1500 Mk. — Bibliothekar u. Verwalter des Kupferstichkab. Dr. Heinr. Pallmann. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11-1, Di. u. Fr. auch 4-6; geschl. im Juli. — Nur im Lesez. zu benutzen; jedes Ausleihen ist durch den Stiftungsbrief untersagt. — Begr. 1816.

Verz. d. Bücher u. Kupferwerke des Städel'schen Kunst-Instituts z. Frankfurt a. M. Fr. 1875. (2 Bl., 241 S.) Neue Ausg. in Vorbereitung.

501. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts,** im Justizgebäude (Klepperfeldstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 7600 Bde; 1600 Mk. — Die Verwaltung führt Assistent Leister. — Entstanden 1879 durch Vereinigung der Bibliotheken der vormal. Appell.-Gerichte zu Frankfurt a. M. u. Wiesbaden u. des Justizsenats zu Ehrenbreitstein; auch wurden von dem ehemal. App.-Ger. Arnsberg die auf die Hohenzollerschen Lande bezüglichen Werke abgegeben.

502. **Bibl. des Königl. Landgerichts,** im Justizgebäude, Gerichtsschreiberei VI, Zimmer 62. [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 600 Mk. — Die seit 1816 am Stadtgericht angesammelten Bücher wurden 1879 dem neuerrichteten Landgericht überwiesen.

503. **Bibl. des Vorstandes der kath. Kirchengemeinde,** im Liebfrauenpfarrhaus (Holzgraben 19). Vorzugsw. Theologie u. Geschichte. Ca. 3000 Bde; wird nicht vermehrt. — Ben. mit Erlaubniss des kath. Kirchenvorstandes. — Vermächtniss des Geistl. Rathes u. Direktors der Liebfrauenkirche Dr. Lothar Franz Marx († 1831).

504. **Militärbibliothek,** im Kommandanturgebäude (Hochstr. 18). [Vorbem. IV, 6.] 2158 Bde, 972 Bl. Karten u. Pläne; 700 Mk. — Mo. u. Do. 3-5; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Frankfurt a. M., Wiesbaden, Hanau, Homburg v. d. H., Hofgeismar, Marburg, Fritzlar, bez. der Landwehrbezirk der 21. Division. — Begr. 1867 als Bibl. der 21. Division.

Kat. d. Mil.-Bibl. zu Frankfurt a. M. Fr. 1891. (72 S.); jährlich wird ein Nachtrag erscheinen.

505. **Goethe-Bibliothek des Freien Deutschen Hochstifts,** im Goethehaus (Gr. Hirschgrab. 23). Goethe-Litteratur, in weiterer Ausdehnung die der klass. Litteraturperiode. Ca. 6000 Bde, c. 100 Hdss.; 2150 Mk. — Bibliothekar Dr. O. Heuer. — Wtgl. 12-1. — Ausleihung in der Regel nur an Mitglieder. — Begr. 1859. Eine besondere Abth. bildet die jetzt (1892) auf c. 1000 Bde vermehrte Karl Engel'sche Samml. von Faustschriften. — Neben der Goethebibl. besteht noch eine alle Fächer umfassende Büchersammlung des Fr. D. Hochst. von c. 11 000 Bden, welche nur durch Geschenke u. Schriftentausch vermehrt wird, sowie

ein Lesezimmer mit c. 120 wissensch. Zeitschriften, geöffn. tägl. 9-1 u. 3-9, nur für Mitglieder.

Frankfurt a. d. Oder (Pr. Brandenburg).

506. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Gymnasiums,** im Gymnasialgeb. [Vorbem. IV, 2.] 13500 Bde (c. 30 Inkun.) u. c. 14000 Diss. u. Progr. in c. 900 Bden, 22 Hdss.; Verm. c. 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Schwarze. — Geöffn., auch für weitere Kreise, zweimal wöchentlich. — Ges.-Kat. in 6 Bden u. Fachkat. in Zetteln. — Begr. durch den Prof. eloqu. an der Univ. Nik. Westermann († 1758), der seine Bibl. nebst einem Kapitale überwies; ebenso Vermächtnisse von Prof. d. Theol. J. J. L. Causse († 1802) u. Gymn.-Dir. E. Poppo († 1866). Ueberweisung von Werken aus mehreren Lesezirkeln.

R. Schwarze, Die alten Drucke u. Hdss. der Bibl. d. K. Friedrichs-Gymn. zu Frankfurt a. O. Beil. z. Progr. 1877. 4. (30 S. u. 1 Taf.; S. 3-10 Gesch. d. Bibl.)

507. **Bibl. der Städt. Oberschule.** [Vorbem. IV, 2.] 2400 Bde u. c. 10000 Progr.; 570 Mk. — R.-Gymn.-Dir. Dr. Laubert. — Begr. 1857.

508. **Bibl. der Königl. Regierung** (Regierungsstr.). [Vorbem. IV, 4.] Die älteren Bestände enthalten Werke aus allen Wissenschaften; Neuanschaffungen betreffen vorzugsw. Werke zum dienstlichen Gebrauch. Ca. 6600 Bde, 1 Hds., 110 Karten usw.; 900 Mk. — Verw. vom Vorsteher des Reg.-Präsidial-Büreaus. — Begr. 1817.

Cat. d. Kgl. Regierungs-Bibl. zu Frankfurt a. O. Fr. 1864. (2 Bl., 124 S.); 1. u. 2. Nachtr. 1880-1887 (autogr.).

509. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Logenstr. 6). [Vorbem. IV, 4.] 8300 Bde; 600 Mk. — Erster Gerichtsschreiber Kanzleirath Lucht. — Begr. Ende des 18. Jahrh. u. vom Appellationsger. auf das Landger. übergegangen, verstärkt durch die Bibl. des Chef-Präsidenten Dr. Scheller († 1869).

510. **Kirchenbibliothek,** in der Sakristei der Marienkirche (Oberkirche). Ca. 4400 Bde (darunter einzelne Inkun.), z. grösseren Theil Theologie. — Unter Verwaltung des Oberpfarrers zu St. Marien. — Standorts- u. alphab. Kat. — Hervorgegangen aus der Vereinigung der Bibliotheken der Marienkirche u. der anderen Frankfurter Kirchen. Der älteste Bestand aus vorreformatorischer Zeit, vermehrt durch spätere Geschenke, neuerdings durch Einverleibung von Werken aus einem theol. Lesezirkel.

Ch. W. Spieker, Beschr. u. Gesch. d. Marien- od. Oberkirche in Frankf. a. O. Fr. 1835. S. 30.

511. **Militärbibliothek,** im Gebäude des Garnison-Kommandos. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 3500 Bde, c. 700 Mk. — Mo. u. Do. 2-4. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Frankfurt a. O., Kottbus, Crossen, Lübben,

Fürstenwalde, Torgau u. die Landw.-Bezirke Frankfurt, Crossen, Sorau, Kalau u. Jüterbogk.

Cat. d. Milit.-Bibl. Frankf. a. O. Frankf. a. O. 1887. 4. (390 S.); Nachträge werden jährl. bekannt gemacht.

512. **Bibl. des Naturwissenschaftl. Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt a. O.** (Hohenzollernstr. 6). Naturw.-medicin. Fächer. — 3500 Bde; c. 700 Mk, ausserdem Geschenke u. Tausch mit c. 200 Gesellschaften. — Stabsarzt Dr. Hering. — Geöffn. Sonnt. 11-12 für die Mitgl. des Vereins. — Begr. 1882.

Kat. d. Bibl. d. Naturwiss. Vereins d. Reg.-Bez. Frankfurt (Oder). Ausgeg. im Mai 1892. Frankf. a. O. 1892. (68 S.; S. 2 Bibl.-Ordn.)

Frauenburg, Pr. Ostpreussen.

513. **Bibl. des Domkapitels von Ermland,** im eigenen Gebäude, der ehemal. „Curia Copernicana". Theologie, Philos. u. Geschichte. Ca. 20 000 Bde; 120 Mk, dazu Verm. durch Geschenke u. Vermächtnisse der ablebenden Domherren. — Kapitelssekr. Dr. Löffler (N.-A.). — Zugänglich nach Bedürfniss. — Alph. Zettelkat. u. Realkat. in 3 Bdcn. — Nachdem die älteste Bibl. (Kat. v. 1446) vernichtet, eine zweite von Bisch. Tidemann Giese 1550 gestiftete u. durch die Bücher des Nik. Kopernikus vermehrte 1626 nach Schweden (das meiste nach Upsala) entführt war, wurde die jetzige Sammlung begr. durch die Bibl. des Bisch. Joh. Stanisl. Sbąnski († 1697). Grössere Vermächtnisse ferner von Dompropst J. Steffen (1832), Bisch. Stanisl. v. Hatten (1841) u. Domdechant J. Neumann (1867). Einverl. auch einiges aus den Franziskanerklöstern Cadinen u. Springborn.

Frz Hipler, Analecta Warmiensia. Braunsberg 1872. S. 31-66.

514. **Bischöfliches Archiv.** Enthält an Bibliotheksbeständen ausser einigen seltenen Drucken von lokalem Interesse u. wenigen historischen Hdss. die Reste der ehemal. Bischöfl. Bibl. zu Heilsberg, im ganzen 121 Bde, theils Inkun. theils Drucke des 16. Jahrh., meist jurist. u. theol. Inhalts, 1842 mit dem Archiv nach Frauenburg gebracht. — Archivar Bischöfl. Sekret. Dr. Liedtke.

Frz Hipler a. a. O. S. 31.

515. **Bibl. des Vereins f. Geschichte u. Alterthumskunde Ermlands,** im Bibl.-Gebäude des Domkapitels. [Vorbem. IV, 7.] Ca. 3000 Bde. — Bischöfl. Sekr. u. Archivar Dr. Liedtke. — Von allen Interessenten ohne Beschränkung benutzbar. — Begr. 1857.

Fraustadt (Pr. Posen).

516. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3098 Bde; 300 Mk. — Ob.-L. Scholtze. — Do. 3-5. — Begr. 1853 mit Eröffnung der höh. Lehranstalt unter Uebernahme der kleinen Bibl. der eingehenden Kreisschule.

517. **Bibl. der Kirche zum Kripplein Christi,** im Kirchengebäude. Ca. 3000-4000 Bde, grösstentheils Theologie, daneben auch Philologie. — Zugänglich nach Meldung beim Vorsitzenden des Gemeindekirchenraths (Past. prim. Engelmann). – Begr. 1641 von Valerius Herberger. Der werthvollste Theil ist dem Staatsarchiv in Posen zur Aufbewahrung übergeben.

S. F. Lauterbach, Fraustädtisches Zion. Leipz. 1711. S. 440-448. — J. F. Specht, D. neue Zion od. d. Gesch. d. ev.-luth. Gemeinde am Kripplein Christi. Fr. 1855. S. 78.

Freiberg, Kgr. Sachsen.

518. **Bibl. der Königl. Bergakademie.** Berg- u. hüttenmännische Fächer nebst Hülfswissenschaften. Ca. 50 000 Bde, 348 Hdss., c. 4400 Bl. Karten, Risse usw. Verm. 3000 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Bergrath Dr. Ledebur, Professor der Bergakademie; 1 Kustos. — Wtgl. 8-12 u. 3-6; in den Ferien nur theilweise geschl. — Die Bibl. ist allgemein zugänglich. — Realkat. in 21 Bden, gedr. alph. Kat. s. unten. — Besteht seit Gründung der Bergakademie (1766), stark vermehrt 1819 durch die Bibl. des Prof. A. G. Werner, von der der hist.-philol. Theil später an das Gymn. abgegeben wurde.

S. G. Frisch, Lebensbeschr. Abr. Gottl. Werners. Leipz. 1825. S. 205-211. — Kat. d. Kgl. Sächs. Bergakademie Freiberg. Th. 1. Alph. Kat. Freib. 1879. (VI, 765 S.) Druck eines Nachtrags in Aussicht genommen.

519. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** („Schulbibliothek"). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 14 000 Bde, darunter eine Anzahl Inkun., u. c. 150 Hdss. Verm. 650 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Rachel. — Alph. Namenkat. in 1 Bd, Realkat. in 2 Bden, Zettelkat. der Hdss. u. der Abtheilungen Philol., Gesch., Geogr, Mathem. u. Naturw. — Begr. 1565 aus den seit 1537 in der Domkirche aufbewahrten Büchern der früh. Bibliotheken des Domkapitels (Kollegiatstift zu St. Marien), des Dominikaner- u. des Franziskanerklosters in Freiberg, daher in den älteren Beständen haupts. theologischen Inhalts; 1632 durch Andr. Müller (Mollerus) neu geordnet. Von den zahlreichen alten Drucken sind einige besonders werthvolle im 18. Jahrh. verkauft u. vertauscht worden. Einverleibt 1827 der hist.-philol. Theil der G. A. Werner'schen Bibl. (vgl. vorher; 4245 Bde).

Der Gymn.-Bibl. ist als Depositum übergeben die Klosterbibl. von St. Jakobi, fast ausschl. Theologie, 835 Bde (35 Inkun. m. Jahresangabe, zahlreiche o. J.) u. 26 Hdss. (z. Th. Briefe der Reformatoren); wird nicht vermehrt. — Alph. u. Standortskat. — Ursprünglich Bibl. des Jungfrauenklosters der Maria-Magdalena-Büsserinnen, welches 1537 aufgehoben wurde.

Andr. Molleri Theatrum Freibergense chronicum. Freib. 1653. I. S. 129-133. — Fr. A. Hecht, Einleitung zu e. hist. Nachricht v. d. Freyberg. Schulbibl. Freyb. 1799. 4; Anfang e. hist. Nachr. .... 1801; Forts. 1801. (Progr.) — J. Petzholdt, Bibliotheken d. Kloester u. des Collegiat-Stiftes zu Freiberg. Dresd. 1842. S. 18-27. 34-36. — G. E. Benseler, Gesch. Freibergs. Fr. 1846. S. 716-718.

Sam. Moller, Commentariolus descriptorum ac typographor. antiquior. in bibl. publ. Freibergae inventorum. Freib. 1726. fol. — Fr. A. Heeht, Literar. Nachricht v. einigen Hdss. u. vielen typogr. Seltenheiten in d. Freyberger Schulbibl. Fr. 1803. 4; 1.-2. Forts. 1804-1805. — M. Rachel, Ueb. d. Freiberger Bibelhds. ... Beigefügt sind Proben a. d. neuangelegten Handschriftenkat. d. Freiberger Gymn.-Bibl. Von Reinh. Kade. Beil. z. Progr. Freib. 1886. 4. S. 4-5. 23-31. — O. u. R. Kade, Die älteren Musikalien d. Stadt Freiberg i. S. Beil. z. d. Monatsheften f. Musikgesch. Leipz. 1888. (VII, 32 S.)

Ueber die Klosterbibl. von St. Jakobi s. Petzholdt a. a. O. S. 27-34 (m. Verz. d. älteren Bücher).

520. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1354 Bde u. zahlreiche Progr., c. 100 Karten usw.; c. 500 Mk. — Der Rektor des R.-G. Prof. R. Pachaly. — Begr. 1872. Einverleibt 1881/82 die Bibl. des verst. Stadtraths H. Krause (679 Bde haupts. naturwiss. Inhalts).

521. **Bibl. des Freiberger Alterthumsvereins,** im städtischen „Kaufhaus". Vaterländ. u. bes. Freiberger Gesch. Ca. 3500 Bde, c. 700 Hdss. u. Urkunden, c. 250 Karten u. Pläne, c. 1000 Kunstblätter; Vermehrung nach Bedarf. — Stadtrath Gerlach als Vorst. d. Ver. — Mi. 2-3. — Begr. mit dem Verein (1860) von dem jetz. Vorsteher durch die geschichtl. Büchersammlung seines Grossvaters Joh. Christoph Frdr. Gerlach. Tauschverkehr mit c. 100 Vereinen.

Bibl.-Berichte in den Mittheilungen v. Freib. Alterth.-Ver. — Kat. d. Freiberger Alterthumsver.-Bibl. Freib. 1870 u. 1.-2. Nachtr. 1873-79. (138 S.; ersch. als Beil. zu den Mitth.) — Vgl. auch Ed. Heydenreich, Bibliograph. Repertorium üb. d. Gesch. d. St. Freiberg u. ihres Berg- u. Hüttenwesens. Freib. 1885. (Zu: Mitth. Heft 21. 1884.)

Freiburg i. Breisgau (Baden).

522. **Grossherzogliche Universitätsbibliothek,** Bertholdstr. 14. Ca. 250 000 Bde (5000-6000 Inkun.), c. 600 Hdss., c. 3000 Karten. Verm. 19 000-19 400 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Dr. Steup, zugl. Honorarprofessor in der philos. Fak.; 2 Bibliothekare, 1 Kustos, 1 Hülfsarbeiter; 1 Diener, 1 Hülfsdienerin. — Lesez. wtgl. 10-12 u. 2-5 (im Winter 2-4), Ausl. 10-12. Geschl. an den Tagen vor Ostern, Pfingsten u. Weihn., den Dienstagen nach Ostern u. Pfingsten u. in einer Woche der grossen Universitätsferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. (bis 1870) in 35 Bden. Zettelkat. in Bearb.; Realkat. (m. alph. Repertorien) in 65 Bden, ein neuer (Albumkat.) in Bearb.; Standortskat. der Hdss. in Zetteln. — Begr. durch die seit dem 15. Jahrh. bestehenden Sammlungen der Fakultäten, bes. der Artistenfakultät u. einiger Nebenkollegien, vereinigt u. ausserordentlich vermehrt seit 1773 infolge der Aufhebung des Jesuitenordens u. anderer Klöster in den österreich. Vorlanden, wodurch die Bibliotheken (jedoch ausschl. der Hdss.) der Jesuiten in Freiburg, Rottenburg u. Feldkirch, der Karthäuser in Freiburg, der regul. Chorherren in Waldsee u. a. der Universität zufielen. Nach 1804 erneuter Zuwachs aus säkularisierten Klöstern des Breisgaus, bes. St. Blasien u. St. Peter im Schwarzwald, Villingen, Thennenbach. Von

einverleibten Privatsammlungen sind zu nennen die von J. A. von Riegger (1778), Th. Perger (1792), Frz de Benedictis (1800), J. A. Klüpfel (1811), J. A. Sauter (1817), J. K. Ruef (1825), K. F. Perleb (1845), J. L. Hug u. G. J. Pfost (1846), F. K. Grieshaber (1866), Adalb. Maier (1889). Die Naturforschende Gesellsch. überweist regelmässig ihre Eingänge. Die Pflichtlieferungen der badischen Verleger sind seit 1869 weggefallen. — Altes Gebäude, bis 1779 als Gymnasium benutzt, 1834 durch Hinzunahme eines anstossenden Hauses erweitert.

H. Schreiber, Freiburg i. Br. Freib. 1825. S. 260-266. — Ders., Gesch. d. Alb.-Ludw.-Univers. zu Freiburg i. Br. (Gesch. d. St. u. Un. Freib. II.) Th. 2. Freib. 1859. S. 153-156; Th. 3. 1860. S. 188-189. Eine Fortsetzung zu Schreiber, mit mehrfacher Berührung der Un.-Bibl., von H. Mayer erscheint im 20. Bd der Alemannia (im Druck befindl.). — Jul. Steup, Gesch. d. Univ.-Bibl. seit 1852. In: Die Univers. Freiburg seit d. Reg.-Antr. d. Grossh. Friedrich v. Baden. Freib. i. B. u. Tüb. 1881. 4. S. 75-79. — Statuten für d. Un.-Bibl. zu Freiburg i. Br. Freib. 1888.

H. Amann, Praestantiorum aliquot codicum mss. qui Friburgi servantur ad iurisprud. spectantium notitia. Fasc. 1. 2. (Univ.-Progr.) Frib. 1836-37. 4. (29, 72 S.) — Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 622. (5 Hdss.) — Zuwachs-Verz. d. Freiburger Univ.-Bibl. I-VI. 1. Juli 1861-31. Dez. 1867. Freib. 1863-68. 4.

523. **Stadtbibliothek**, im Rathshof, Hinterhaus. Vorzugsw. Lokalgeschichte. Ca. 13 000 Bde; 500 Mk. — Hauptmann a. D. Poinsignon, Stadtarchivar. — Mo., Mi. u. Fr. 11-12. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Versendung unterliegt der Genehmigung des Stadtraths. — Alph. Nominalkat. in Zetteln; Realkat. s. unten. — Begr. 1864, vermehrt durch Vermächtnisse des Prof. Dr. H. Schreiber († 1872), des Grossh. Archivraths Dr. Jos. Bader (1883) u. des ehemal. Stadtarchivars Kaj. Jäger (1888). — Die Verwaltung der Stadtbibl. ist mit der des Stadtarchivs verbunden.

Kat. d. Stadtbibl. Freiburg i. Br. hrsg. v. d. Archiv-Commission. Fr. i. Br. 1887. (257 u. 11 S.)

524. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7500 Bde m. Ausschl. der Progr. u. Broschüren (1 Inkun.); 650 Mk. — Prof. Herm. Schmitt. — Benutzung durch Personen, welche der Schule nicht angehören, nach Ermessen des Bibliothekars. — Begr. 1816, aber erst seit 1840 regelmässiges Budget. Vermehrung durch Geschenke, darunter math. u. naturw. Werke aus der Bibl. des früh. Direktors Hofr. Nokk (1867) u. 1360 Nummern aus der des geistl. Raths Grieshaber (1874). Realkat. soll 1892 als Beil. zu den Schulnachrichten gedruckt werden.

525. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts** (Holzmarktpl.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde, 35 Karten; c. 600 Mk. — Bibliothekar z. Z. L.-Ger.-R. Stritt. — Benutzung durch nicht dem Gericht Angehörige m. Genehm. des Bibliothekars. — Begr. zu Anfang des 19. Jahrh.

Gedr. Kat. von 1889 ohne bes. Titel. (XI, 141 S. mit freiem Raum für Nachträge.)

526. **Bibl. des Erzbischöfl. theolog. Konvikts** (Burgstr. 1). Vorzugsw. Theologie. Ca. 11000 Bde (11 Inkun.). Verm. haupts. durch Geschenke u. Legate; Beitrag aus d. Konviktsfonds 120 Mk. — Der Direktor des Konvikts Prof. Dr. A. Schill. — Den Angehörigen der Anstalt tägl. zugänglich, ebenso das mit der Bibl. verbundene Lesezimmer mit Zeitschriften u. Zeitungen. — Alphab. Fachkataloge der theol. Disciplinen, der Philos. u. Geschichte. — Seit 1842 allmählich gesammelt; grössere Ueberweisungen von Domdekan Hirscher, Prof. Vogel (beide † 1865), Erzbischof Orbin († 1886) u. a.

527. **Militärbibliothek,** in der Karlskaserne. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 3200 Bde u. 500 Karten; 700 Mk. — Mi. u. Sa. 3-4; geschl. 5.-20. April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Bezirkskommandos Freiburg, Konstanz, Lörrach, Mülhausen i. E., Neu-Breisach, Stockach. — Begr. 1871.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Freiburg. Freib. 1890 (230 S.); mit jährl. Nachtr.

528. **Bibl. der Gesellschaft f. Beförderung der Geschichts-, Alterthums- u. Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften,** in der Städt. Mädchenschule („Schwarz. Kloster", Eisenbahnstr. 50). [Vorbem. IV, 7.] Ca. 3300 Bde, einige Hdss.; in den letzten Jahrzehnten nur durch Tausch vermehrt. — Dr. Friedr. Pfaff, Univers.-Bibliothekar. — Begr. 1826 mit der Gesellsch., welche 1866 erneuert wurde. Aus der früheren Zeit enthält die Bibl. auch allgem.-geschichtliche Werke.

Verzeichn. der Bücher, Karten, Manuscripte usw. der Ges. f. Beförd. der Geschichtskunde zu Freiburg i. B. Freib. 1833 (16 S.); Nachtr. 1. 1837.

Freienwalde a. d. Oder (Pr. Brandenburg).

529. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1500 Bde, ausserdem Schulprogr. (vollständig erst seit 1889); 450 Mk. — G.-L. Haberlandt. — Begr. 1863 als Bibl. des damal. Progymnasiums.

Freising (Bayern, Ob.-B.).

*530. **Bibl. des Königl. Lyceums** (Domberg). Vorzugsw. Theologie, auch Philos., Gesch., Philol. u. Naturwiss. Ca. 10000-12000 Bde; 1000 Mk. — Prof. Dr. M. Seisenberger. — Mit Ausn. der Herbstferien jederzeit auf Verlangen geöffnet. — Zunächst für die Professoren u. Kandidaten des Lyceums, dann für Professoren u. Lehrer anderer Anstalten der Stadt, ausnahmsweise auch für Private. — Zettelkat.; Standortskataloge. — Begr. 1834 mit dem Lyceum durch Uebernahme der Bibl. des früheren Lyceums in Landshut.

Zuwachsverz. im Jahresber. des Lyceums.

531. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2730 Bde u. c. 5000 Progr.; 600 Mk. — G.-L. G. Gürthofer. — Mo. u. Fr. 11-12. — Begr. 1862.

Friedberg, Grossherz. Hessen.

532. **Bibl. des Evang. Predigerseminars.** Vorwiegend Theologie. 11655 Bde; 1220 Mk. — Verwaltet von einem der theol. Seminarprofessoren, z. Z. von Prof. Lic. th. Smend. — Mo. u. Do. 1-2, bei Bedürfniss auch sonst; geschl. in den Ferien. — Alphab. u. Realkat., beide in Bandform. — Begr. 1837 mit dem Predigersem. Einverl. bald nach der Gründung eine kleine Samml. der Friedberger Burgpfarrei u. 1884/85 die bes. in Hymnologie reiche Bibl. des Geh. Kirchenr. u. früheren Sem.-Direktors Dr. Schwabe. Die evang. Theologen des Gr. Hessen sind verpflichtet von ihren litter. Veröffentlichungen ein Exemplar an die Bibl. abzugeben.

Friedeberg i. d. Nm. (Pr. Brandenburg).

533. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2283 Bde u. c. 7260 Progr.; 250 Mk. — G.-L. Dr. Lehmann. — Begr. 1868. Ueberweisung von 700 Bden aus der Bibl. des zu Soldin verstorb. Kreisgerichtsr. Riel (1887).

Friedland, Mecklenb.-Strel.

534. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2000 Bde u. 12000 Progr.; c. 200 Mk. — Subrektor Langrehr. — Wird gelegentlich auch von Personen ausserhalb des Lehrerkollegiums benutzt.

Friedrichshafen (Württemberg).

535. **Bibl. des Vereins für Geschichte des Bodensees u. seiner Umgebung,** Hôtel Bellevue (Friedrichsstr). [Vorbem. IV, 7.] Ca. 2500 Bde u. Hefte. — Kustos des Ver. Kaufmann G. Breunlin. — Zugänglich nur für Vereinsmitglieder. — Begr. mit dem Verein 1868. Schriftentausch mit einer grossen Anzahl hist. Vereine.

H. Lanz, Kat. d. Bibl. des Ver. f. Gesch. d. Bodensee's u. seiner Umgebung. Lindau 1884. (112 S.; Beil. zu Schriften d. Ver. Heft 14.) Zuwachs in den „Schriften“ Heft 15 ff.

Fritzlar (Pr. Hessen-Nassau).

536. **Bibl. der St. Petrikirche,** im Kirchengebäude. Ca. 400 Bde, darunter einige Inkun. u. 110 Hdss.; wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des Kirchenvorstandes bez. seines Vorsitzenden, des Dekans der St. Petrikirche. Wegen Benutzung Meldung bei letzterem. — Katalogisierung in Aussicht genommen. – Die jetzige Bibl., meist theol. Werke des 16. u. 17. Jahrh., stammt aus dem 1811 aufgelösten Minoritenkloster. Die alte Bibl. des früheren St. Peterstifts kam bei der Säkularisation 1803 grösstentheils in die Landesbibl. in Kassel.

Schloss **Fuerstenau** b. Michelstadt (Grossh. Hessen).

537. **Gräfl. Erbach-Fürstenau'sche Bibliothek** (gegenw. Besitzer der regier. Graf Adalbert zu Erbach-Fürstenau). Ca. 8000 Bde bes. ältere jurist., theol. u. geschichtl. Litteratur (keine Inkun. u. Hdss.) u. eine grössere Anzahl älterer Karten. Wird nicht planmässig vermehrt. — Gräfl. Bibliothekar Reallehrer a. D. Litt. — Ursprünglich nur zur Benutzung durch die Gräfl. Beamten bestimmt, jedoch auch für andere Personen zugänglich. — Begr. in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrh. durch Gr. Albert († 1851) aus der früh. Kanzleibibl. u. der gegen eine Leibrente vermachten Privatbibl. des Raths Gräfe. In neuerer Zeit sind zwei grössere Sammlungen von verstorbenen Gliedern des Hauses hinzugekommen.

Schloss **Fuerstenstein** b. Freiburg, Pr. Schlesien.

538. **Reichsgräfl. von Hochberg'sche Majorats-Bibliothek** (Besitzer der Fürst Hans Heinrich XI. von Pless). Ca. 37000 Bde (154 Inkun.), 1261 Hdss.; 2000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Endemann. — Mi. u. Sa. 2-6, im Winter 2-4; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Allgem. zugänglich. Ueber Versendung der Hdss. entscheidet die Fürstl. Pless'sche Central-Verwaltung zu Waldenburg in Schles. — Alphab. Kat. (4 Bde); Realkat. (5 Bde); System. Kat. der Hdss. (1 Bd); Syst. Kat. der Zemplin'schen Bibl. (1 Bd). Ausserdem Zettelkat. — Angelegt vor 1600 (erste urkundl. Erwähnung 1609). Einverleibt die Büchersamml. des Registrators Joh. Karl Roppan in Breslau (angekauft 1804; bes. viele auf Genealogie bezügl. Hdss.) u. die des Geh. Hofr. Dr. med. Zemplin (1867; durch Vermächtniss).

Hdss. zur deutschen Gesch. d. M.-A. s. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 712-714. — Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Majorats-Bibl. zu Fürstenstein. I. Deutsche Lit. II. Ausserdeutsche Literaturen. III. Alte Lit.; Neulat. V. Incunabeln, alte Holzschnittwerke, Seltenheiten. Bresl. 1887-1891. (388 S.)

Fuerstenwalde a. d. Spree (Pr. Brandenburg).

539. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1600 Bde u. c. 4000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Siegfried. — Begr. 1864.

Fuerth, Bayern (M.-Fr.).

540. **Stadtbibliothek,** provisorisch untergebracht Königsstr. 103. Vorzugsw. Gesch., Geogr. u. schönwissensch. Werke. Ca. 10300 Bde (1 Inkun.), c. 200 Hdss., 184 Handzeichnungen u. c. 2600 Kupferstiche. Verm. 600 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Kgl. Reallehrer Dr. Chr. Hutzelmann. — Mi. u. Sa. 11-12; geschl. 4 Wochen währ. der Sommerferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Versendung von werthvolleren Werken u. Hdss. nur mit Genehmigung des Magistrats. — Alph. Zettelkat.; gedr. Kat. s. u. — Begr. 1864 durch die der Stadt vermachte Bibl. des Kauf-

manns Konr. Gebhardt (üb. 4000 Bde, auch Samml. von Hdss., Stichen usw.); auf Anregung des 1868 angestellten jetz. Bibliothekars vermehrt durch Ueberweisungen des Litt. Lesevereins, der Gesellsch. Kasino u. reiche Bücher- u. Geldspenden Privater, namentlich des Dr. W. Königswarter.

Cat. d. Stadt-Bibl. zu Fürth. Fürth 1878. (3 Bl., 91 S.; Bl. 2-3 Gesch. u. Regl.).

541. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Blumenstr. 12). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; 260 Mk ausschliessl der Bindekosten. — Landger.-R. Scheler. — Begr. 1879 mit Ueberweisung von Beständen der ehemal. Kreis- u. Stadt- u. d. Bezirksgerichte in Erlangen u. Fürth.

Fulda (Pr. Hessen-Nassau).

542. **Ständische Landesbibliothek,** Dompl. 650. Ca. 80000 Bde (620 Inkun.) u. 697 Hdss., ferner die Schwank'sche Stiftung v. 4500 Bden; Verm. 1800 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Amand von Keitz; 1 Hülfsarbeiter; 1 Pedell. — Mo., Mi., Sa. 2-5 (im Winter 1-4). — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Zur Ausleihung von Hdss. u. kostbaren Werken ist die Genehmigung des Landes-Direktors in Kassel erforderlich. — Alph. Zettelkat.; System. Kat. in 12 Bden; Real- u. Standortskat. — Begr. von dem Fuldaer Fürstbischof Heinrich VIII. von Bibra durch Vereinigung der geringen Reste der alten Bibliothek des Benediktinerklosters mit der Schlossbibliothek; eröffn. d. 5. Mai 1778. Werthvoller Zuwachs unter Wilhelm Friedrich von Oranien (1802-1806) aus der Klosterbibliothek zu Weingarten [vgl. Stuttgart, Hofbibl.], namentl. Hdss u. Inkunabeln. 1886 Schenkung der Bibl. des Ger.-Sekr. a. D. Jos. Schwank in Kassel mit der Bedingung separater Aufstellung. — Das Gebäude ist 1771-78 für die Bibl. erbaut.

N. Kindlinger, Kat. u. Nachrichten von der ehemal. .... Bibl. in Fulda. Leipz. u. Frankf. a. M. 1812. S. 46. — Wiss, Beiträge z. Gesch. d. Hochstifts- u. Landes-Bibl. in Fulda. Verhandl. d. 6. Vers. deutscher Philol. in Cassel. 1843. 4. S. 65-72 (m. Beschr. der Bonifatius-Hdss.). — F. Zwenger, Zur Gesch. d. Fuldaer Landes-Bibl. Hessenland IV. 1890. S. 320-323; V. 1891. S. 6-8. 23-24. — Verw.-Berichte in den Verhandlungen des Kommunal-Landtags f. d. R.-B. Kassel.

Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. I. 1820. S. 327-328; VIII. 1843. S. 109-110. 624-627. N. Arch. V. 1880. S. 225. — A. v. Keitz, Die Codices Bonifatiani in d. Landesbibl. zu Fulda. Hessenland IV. 1890. S. 197-198. 211-212.

543. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7069 Bde u. 18205 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Koerber. — Sa. 10-11 (im Winter 11-12). — Begr. mit der Reorganisation des Gymn. 1835.

544. **Bibl. des Bischöfl. Klerikalseminars** (im ehemal. Benediktinerkloster). Vorzugsw. Theologie. Ca. 25000 Bde einschl. zahlreicher Doubletten u. 30-40 Inkun., eine kleinere Anzahl jüngere Hdss. meist zur Gesch. Fuldas. Verm. 1000 Mk. — Vorst. ein Professor der philos.-theol. Lehranstalt im N.-A., z. Z. Prof. Dr. Hillenbrand, in Verbindung mit einer Bibl.-Kommission. — Ausleihung an Personen, die dem Sem.

nicht angehören, nur mit Zustimmung der Bibl.-Kommission. — Alphab. Zettelkat. nahezu vollendet, Realkat. in Vorbereitung. — Den Grundstock bildet die Bibl. des ehemal. von Jesuiten geleiteten päpstl. Seminars, haupts. nachtridentinische Theologie im weitesten Umfang. Seit den sechziger Jahren dieses Jahrh. wird ein Theil der jurist. Bibl. Fr. K. v. Savigny's in der Seminarbibl. aufbewahrt (c. 4000 Bde u. 5000 Dissert.; in obiger Zahl enthalten). — Ueber die Reste der zerstreuten u. untergegangenen alten Klosterbibl. s. 542 u. die Litt. zu Kassel, Landesbibliothek.

Gaesdonk b. Goch (Rheinprovinz).

545. **Bibl. des Hülfspriesterseminars** (Eigenthum des Bischöfl. Stuhles zu Münster i. W.). Unter Verwaltung des Präses des Seminars (Dr. Ebben). — Auswärtige Benutzung würde der Genehmigung der Bischöfl. Behörde in Münster bedürfen. — Die nicht umfangreiche Bibl., vorzugsw. theol. u. religiös. Inhalts, stammt zumeist aus dem 1406 begründeten, Anfang des 19. Jahrh. aufgehobenen Augustinerkloster (einiges auch aus dem Dominikanerkloster in Kalkar) u. enthält eine grössere Reihe werthvoller Inkunabeln u. einige Hdss., letztere vorzügl. niederdeutsche u. holländische Andachtsbücher (u. a. Imitatio Christi v. 1427, Chronicon Windeshemense). — Vermehrung findet nicht statt. — Ausserdem besteht in demselben Hause die Bibl. des seit 1873 geschlossenen Collegium Augustinianum (Gymnasium), gesammelt seit 1849, in letzter Zeit wenig vermehrt.

Gallingen (Pr. Ostpreussen).

546. **Kirchenbibliothek.** Gesammtumfang nicht bekannt. Vorhanden sind 271 Nrn aus der 2. Hälfte des 16. u. besonders aus dem 17. Jahrh., allen Wissenschaften angehörig, u. 7 Hdss., meist Landtagsverhandlungen aus dem Anf. des 17. Jahrh. — Begr. 1728 von Gottfr. Hnr. Frh. v. Eulenburg, vermehrt durch Louis Gr. v. Eulenburg. 1860.

Gandersheim (Braunschweig).

547. **Stiftsbibliothek,** in der Stiftskirche. 1413 Bde (wenigst. 5 Inkun.) u. einige 20 Brosch., haupts. Theologie, Philosophie, Jurisprudenz usw., 100 Bde ältere u. neuere Hdss. Wird seit Aufhebung des Stifts (1803) nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des Kirchenvorstandes; wegen Benutzung Meldung beim Vorsitzenden desselben, Past. prim. der Stiftskirche Gen.-Superint. Schröter. — Realkat. von 1769 in 1 Bd. — Die alte Stiftsbibl. wurde nach langer Vernachlässigung 1721 von neuem eingerichtet, in der westfälischen Zeit arg geschädigt. Die noch vorhandenen Druckschriften gehören meist dem 16.-18. Jahrh. an, von den Hdss. einige dem 14. u. 15.; 70 Bde Hdss. enthalten Predigten, nachgeschrieben 1709-1747 von der Aebtissin Elisabeth Ernestine Antonie geb. Herzogin v. Sachsen-Meiningen.

Gardelegen (Pr. Sachsen).

548. **Bibl. der St. Nikolai-Kirche,** im Kirchengebäude. Vorzugsw. Theologie. Ca. 150 Bde (4 Inkun.), 5 Hdss. (darunter 2 Stammbäume). Verm. durch Geschenke. — Unter Aufsicht des Pastor prim., z. Z. Kallenbach. — Alphab. Kat. von 1686 u. 1707. — Begr. 1581; zuerst in der Marienkirche.

J. Chr. Beckmann, Hist. Beschr. d. Chur u. Mark Brandenburg. Bd II. Berl. 1753. fol. Gardel. S. 19. [Die ebendas. S. 42 erwähnte und noch bei Petzholdt aufgeführte alte Schulbibl. existiert nicht mehr; die Bibl. des jetz. Realprogymnasiums ist erst 1868 angelegt.]

Gartz a. d. Oder (Pr. Pommern).

549. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 323 Bde u. c. 700 Progr.; 350 Mk. — Ob.-L. Dr. P. Weyland. — Begr. 1871.

Gebweiler (Elsass-Lothringen).

550. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1250 Bde u. c. 5000 Progr. von 1876 ab; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. von Dadelsen. — Zur ausschliessl. Benutzung des Lehrerkollegiums. — Begr. 1872.

Geisenheim a. Rhein (Pr. Hess.-Nassau).

551. **Pfarrbibliothek,** im Pfarreispeicher. 1000-1200 Bde des 16.-19. Jahrh., wenige u. junge Hdss. — Verwaltet vom Pfarramt. — Von F. W. E. Roth geordnet u. katalogisiert. Die Bibl. ist reich an Drucken des 16. Jahrh., bes. patristischen. [Mitth. v. F. W. E. Roth.]

552. **Roth'sche Familienfideikommiss-Bibliothek,** Inhaber Archivar F. W. E. Roth in Geisenheim. Ueber 5000 Bde (üb. 100 Inkun. u. üb. 500 Bde des 16. Jahrh., namentl. Theologie) u. 154 Hdss. des 10.-19. Jahrh., darunter sehr werthvolle Stücke. — Da Inhaber ohne Söhne, fällt die Bibl. nach dessen söhnelosem Tod an eine bestimmte Staatsbibliothek.

Gera, Reuss j. L.

553. **Fürstl. Reuss. j. L. Schlossbibliothek,** in Schloss Osterstein. Vorzugsw. Geschichte u. Litteratur. Ca. 15000 Bde, darunter wenige Inkun. u. Hdss. — Rentamtsassist. Müller (N.-A.). — Di. u. Fr. 2-4. — Zunächst für die Fürstl. Familie, die herrschaftl. Beamten u. Bewohner des Schlosses Osterstein bestimmt, doch werden mit Genehmigung des Fürstl. Hofmarschallamts auch an Auswärtige Bücher abgegeben. — Alph. u. Standortskat. in je 2 Bden. — Begr. wahrscheinlich im 18. Jahrh. u. vermehrt durch Ueberweisungen aus den Spccialbibliotheken der ehemal. Fürsten zu Schleiz, Ebersdorf u. Lobenstein.

Notiz von A. Hofmeister im N. Anz. f. Bibl. 1879. S. 68-69.

554. **Fürstl. Gymnasial- u. Landesbibliothek,** im „Kollegienhof" (Johannispl. 7). Ca. 13600 Bde (1 Inkun.) u. c. 13000 Univ.- u. Schulschriften; c. 807 Mk. — G.-L. Dr. R. Klussmann. — Sa. 11-12 (im Winter 12-1), doch werden, wenn der Bibliothekar anwesend ist, auch sonst Bücher ausgegeben. Geschl. in den Gymn.-Ferien. — Zwei Realkataloge in Bandform. — Entstanden um 1760 durch Vereinigung der 1608 gleichzeitig mit dem Gymn. von Heinrich Posthumus gegründeten Reuss-Plauischen Kirchenbibliothek u. einer fast zu derselben Zeit von Lehrern des Gymn. angelegten Büchersammlung, aber bei dem grossen Brande von 1780 zum grossen Theil vernichtet. Neu vermehrt durch die Schlossbibl. des Grafen Heinrich XXX. (1802) u. andere Ueberweisungen bez. Ankäufe. Das Recht auf Pflichtlieferungen ist durch das Gesetz über die Presse v. 15. Juni 1868 aufgehoben.

Joa. Gottfr. Hauptmanni memorabilia quaedam bibliothecae instaurari coeptae. Gerae 1784. 4. — Jon. Heinr. Traug. Behr, Einige Nachr. von d. öffentl. Bibl. zu Gera. Progr. d. Landesschule z. 4. Jan. 1819. 4. S. 3-16. — Cat. der Bibl. des Fürstl. Gymn. zu Gera. G. 1871 (IV, 261 S.); Erwerb. d. J. 1871-1884. eb. (1 Bl., 54 S.) — Zuwachsverz. in den Schulnachr. d. Gymn.

555. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2800 Bde; 500 Mk. — Ord. L. Dr. Hundius. — Im Sommer Di. 11-12, im Winter Mi. 2-3. — Begr. 1864 mit der Anstalt.

P. Hundius, Kat. der Lehrer- u. Schülerbibl. des Realgymn. zu Gera. Beil. z. Progr. Gera 1885. 8. (80 S.); alle zwei Jahre ein bes. Nachtr.

556. **Bibl. des gemeinschaftl. Landgerichts** (Schlossstr. 26). [Vorbem. IV, 4.] 3142 Bde, darunter viele veraltete Werke u. Doubletten. Verm.-Et. nicht fixiert. — Das Bibliothekariat wechselt im Kollegium, z. Z. L.-Richter Greuner. — Ben. für nicht dem Gericht Angehörige nur mit Erlaubniss des Bibliothekars. — Begr. 1879 aus den Bibl. der vormal. Kreisgerichte in Gera, Schleiz u. Weida.

Giessen (Grossherz. Hessen).

557. **Vereinigte Universitäts- u. von Senckenberg'sche Bibliothek,** Brandpl. 26. Ca. 250000 Bde (1200 Drucke bis 1530), c. 1400 Hdss. u. 415 Urkunden. Verm.-Et. 16000 Mk. — Oberbibliothekar Dr. Herm. Haupt; 2 Kustoden; 1 Diener. — Geöffn. wtgl. 9-1 u., mit Ausn. d. Do., 3-5 bez. im W.-Sem. 3-4½; währ. d. Ferien 9-1. Ausl. 11-1 u. 3-5 bez. 3-4½. Geschl. an den Tagen vor u. nach den drei hohen Festen. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. in Zetteln; desgl. system. Kat. (modific. System Schleiermacher); Schlagwortkat. d. Univ.- u. Schulschriften seit 1885; Inkun.-Kat. (noch unvollendet); Repertor. der Urkunden; Hdss.-Kat. s. u. — Begr. wenige Jahre nach Eröffnung (1607) der Universität, zunächst durch Ankauf einer Strassburger Büchersammlung, wanderte die Bibl. um 1630, nachdem die Univ. nach Marburg verlegt worden war, ebendahin, erhielt daselbst einen Theil der alten Marburger Univ.-Bibl. u. kam mit dieser Bereicherung 1650 nach Giessen

zurück. Von später einverleibten Bibl. sind zu nennen die des Medic. J. U. Streiter (c. 1653), des Theol. J. K. Bachmann (1673), des Philol. J. H. May (1732), des Hist. Ch. L. Koch (1764), des Jur. J. F. Kayser (1766), die aus 205 Hdss. u. 308 alten Drucken bestehende Bibl. des ehemal. St. Markus-Stiftes der Kugelherren (Brüder v. gemeins. Leben) zu Butzbach (1771), die 1800 testamentar. vermachte Bibl. des Reg.-R. Renatus Karl von Senckenberg (c. 12000 Bde u. viele Hdss.; bis 1837 unter besond. Verwaltung), die Bibl. des kath. Theol. Leop. Schmid (1870) u. des Philol. W. Clemm (1883), die Bibl. der früheren landwirthsch. Schule zu Darmstadt (1873), ferner zu verschiedenen Malen Doubletten der Hofbibl. zu Darmstadt. Unter den Hdss. befindet sich u. a. der Nachlass der Philol. F. W. Otto u. Fr. Osann. Seit 1827 werden die Erwerbungen der Bibl. des klass.-philol. Seminars (jetziger Jahres-Et. 2000 Mk) der Univ.-Bibl. einverleibt; seit 1876 bezw. 1887 sind die Bibliotheken der Oberhessischen Gesellsch. für Natur- u. Heilkunde u. des Oberhess. Geschichtsvereins, einschl. ihres Zugangs an Tauschschriften (c. 650 Zeitschr.) mit der Univ.-Bibl. vereinigt. Seit 1891 unterstehen die Samml. des vormal. akad. Kunstinstituts (c. 2000 Bde, Tafelwerke u. Sammelmappen; w. nicht mehr vermehrt) der Direktion der Univ.-Bibl. Pflichtlieferungen der Verleger der Prov. Oberhessen u. Starkenburg u. der Drucker der Prov. Rheinhessen. — Verluste während der französ. Okkupation 1796-99.

Chr. H. Schmid, Kurze Gesch. d. Univ.-Bibl. zu Giessen. Journ. von u. für Deutschland 1791. S. 965-973. — H. Haupt, Eine Notiz üb. Kapseln zur Aufbewahrung d. Blätterkat. C.-Bl. f. Bibl.-W. V. 1888. S. 362-364. — E. Heuser, Beiträge z. Gesch. d. Univ.-Bibl. Giessen. 6. Beiheft z. C.-Bl. f. Bibl.-W. Leipz. 1891. (1 Bl., 74 S.) — G. Nick, Die Grossh. Un.-Bibl. zu Giessen. S.-Abdr. a. d. Darmstädter Zeitung 1891. Nr. 189. 191. 201. Abgedr. auch in den Quartalblättern d. hist. Ver. f. d. Gr. Hessen. N. F. I. 1891. S. 14 ff. (Enth. ausführl. Besprechung der Heuser'schen Schrift m. Nachträgen.) — Vorschriften üb. d. Verwaltung u. d. Benutzung d. Bibl. an d. Landes-Un. Giessen, in: Vorschriften üb. d. akad. Bürgerrecht usw. (1879); im Auszug in: Vorschriften üb. d. akad. Bürgerrecht usw. (1886). — Jahresberichte üb. Benutzung u. Vermehrung im C.-Bl. f. Bibl.-Wesen.

Index librorum, quibus bibl. acad. Giessensis aucta est a. 1838-1872. Giess. (1839-73.) 4. in jährl. Heften; Zuwachsverz. d. Gr. Un.-Bibl. Giessen 1873-1884/85 (eb. 1874-85) dsgl. — J. Val. Adrian, Cat. codicum mss. bibliothecae acad. Gissensis. Francof. ad M. 1840. 4.; Additamenta 1842. (IX, 400 S., 8 Taf.; 18 S.) Auszüge daraus mit Ergänz. im Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. IX. 1847. S. 574-579. — Fr. Guil. Otto, Commentarii crit. in codd. bibliothecae acad. Gissensis graec. et latinos philologicos et medii aevi historicos ac geographicos. Gissae 1842. 4. (3 Bl, XII, 332 S., 2 Taf.) — F. A. Schütz, Hdss. d. Un.-Bibl. zu Giessen (enth. Zuwachs 1846-47). Serapeum IX. 1848. S. 353-357. — L. Weiland, Beschr. einiger Hdss. d. Univ.-Bibl. zu Giessen. N. Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. IV. 1879. S. 59-85. — Verz. d. Bibl. des ... Prof. W. Clemm. 1884. (20 S.) — Verz. der Tauschschriften der Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilkunde im Bericht d. Ges.

558. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** sind zum grössten Theil erst seit kurzem angelegt u. von geringem Umfang. Die grössten Sammlungen besitzen das Juristische Seminar (c. 500 Bde), d. Bo-

tan. Institut (c. 750 Bde, davon 450 Bde Vermächtniss des Prof. Herm. Hoffmann), d. Veterinär-Anstalt (c. 700 Bde), d. Landwirthsch. Inst. (c. 500 Bde), d. Kunstwissensch. Inst. (c. 1500 Bde u. Sammelmappen). Die übrigen Institute besitzen weniger als 500 Bde; das Philol. Sem. (s. Un.-Bibl.) führt noch eine Handbibl. von c. 350 Bden. Die früher mit der Un.-Bibl. vereinigt gewesene akad. Musikbibl. befindet sich jetzt unter Verwaltung des akad. Musikdirektors (Mus.-Dir. Felchner). Die Bibl. des Pädagog. Sem. (1040 Bde) s. bei Nr 559.

559. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums** nebst Bibl. d. Pädagog. Seminars. [Vorbem. IV, 2.] 6200 Bde (n. Zähl.), c. 5000 Progr. Verm. 600 Mk, dazu 500-600 Mk für d. Päd. Sem. — G.-L. Dr. Weiffenbach. — Begr. 1772 durch Jak. Theod. Franz Rambach.

J. V. Klein, Einige d. Giesser acad. Pädagog bes. dessen Bibl. u. deren Gründer J. Th. Fr. Rambach betreffende Nachrichten u. Bemerkungen. Progr. 1829. 4. (24 S.; beigegeb. Kat. d. Gymn.-Bibl. 32 S. 8.)

560. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums u. der Realschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde; 700 Mk. — R.-G.-L. Dr. Eger. — Mi. 11-12 u. Fr. 9-10. — Begr. 1837.

561. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts** der Prov. Oberhessen. [Vorbem. IV, 4.] 2241 Bde; c. 650 Mk. — L.-Ger.-Direktor Wiener. — Für die Mitglieder des Land- u. Amtsger. u. der Staatsanwaltschaft; Ben. durch die Rechtsanwälte auf Verlangen, jedoch nur im Amtsgebäude. — Hervorgegangen aus der Bibl. des früheren Hofgerichts der Prov. Oberhessen in Giessen.

M.-Gladbach (Rheinprovinz).

562. **Bibl. des Stiftischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4200 Bde u. c. 5000 Progr.; 600 Mk. u. Antheil am Ertrag der Prinzen'schen Stiftung v. 1887 (c. 500 Mk). — G.-L. Dr. Grein. — Di. 11-12. — Begr. 1877 durch Vereinigung d. Bestände des kath. Progymn. u. der evang. höh. Bürgerschule.

Glatz (Pr. Schlesien).

563. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 10600 Bde (62 Inkun.), c. 16700 Progr. u. 5 Hdss.; 600 Mk. — Gymn.-Dir. Dr. Stein. — Mi. u. Sa. 12-1. — Realkat. in 5 Bden; Progr.-Kat. (2 Bde).

564. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1812 Bde u. 24 Karten; 400 Mk. — Der erste Gerichtsschreiber des Landgerichts. — Begr. wahrscheinlich im ersten Viertel d. 19. Jahrh.

Gleiwitz (Pr. Schlesien).

565. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** im alten Klassenhause d. Gymn. [Vorbem. IV, 2.] 9770 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Steinmetz. — Begr. 1816 zugleich mit dem Gymn. 1821 Ueberweisungen aus verschiedenen schles. Klosterbibliotheken.

566. **Bibl. der Königl. Oberrealschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4300 Bde u. c. 2700 Karten usw.; 500-600 Mk. — Ob.-R.-L. Dr. Pietsch. — Begr. 1869 unter Uebernahme einiger Bücher der früheren Handwerker-Fortbildungsschule. Einverleibt ein Theil der Bibl. der Ob.-R. Schule zu Brieg bei deren Auflösung (1886).

567. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1800 Bde; 450 Mk. — Nur für Mitglieder des Gerichts. — Besteht seit Anfang d. 19. Jahrh.

Glogau (Pr. Schlesien).

568. **Bibl. des Königl. Ev. Gymnasiums** (Kasernenstr. 2). [Vorbem. IV, 2.] 7417 Bde u. 3 Hdss.; 450 Mk. — G.-L. Dr. Muth. — Begr. 1812.

569. **Bibl. des Königl. Kath. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 11510 Bde u. c. 21200 Progr.; 300 Mk. — Ob.-L. Dr. Scholz. — Mi. u. Sa. 2-4. — Fachkataloge, theils alphab., theils system. (3 Bde). — Entstehungszeit nicht nachgewiesen. 1820-24 verm. durch Ueberweisungen aus den Klosterbibl. Grüssau u. Sagan (775 bez. 151 Bde).

570. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (im Schloss). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5000 Bde u. 18 Kartenwerke; c. 400 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Fischer. — Begr. 1742 mit der Oberamtsregierung; dann Bibl. des Oberlandesgerichts f. Niederschlesien u. die Oberlausitz, des späteren Appellationsgerichts u. jetzigen Landgerichts.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Appellations-Ger. zu Glogau. 1861. 4. Mit 2 Nachträgen. (Metallogr.; 101 S. m. 3 S. Inh. u. 10 S. alph. Reg.)

571. **Oberamtsregierungsrath Dr. Sam. Rud. Stahn's Stiftungsbibliothek,** im Landgericht (Schloss). Litteratur der verschiedensten Gebiete, neuerdings fortges. in Gesch., Kulturgesch. u. Geographie. 4950 Bde u. 16 Kartenwerke; Zinsen e. Kapitals von 9000 Mk. — Landger.-Sekr. Fischer. — Wtgl. 9-12 u. 4-5; geschl. währ. der Beurlaub. des Bibliothekars innerhalb der Gerichtsferien. — Benutzungsberechtigt die Mitglieder u. Beamten der Glogauer Gerichte einschl. der Gerichtsassessoren u. Referendare, die Mitgl. des Magistrats, die Glogauer Geistlichen, Gymnasiallehrer, Aerzte u. sonstige Gelehrte; ausserdem alle Personen, welche auf Ansuchen beim Präsidium des Landgerichts die Erlaubniss erhalten haben. — Der am 28. Juli 1788 in Glogau verstorbene oben genannte Stifter vermachte seine Bibl. „dem Publikum" mit einem Kapital von 1000 Thlrn, das durch anderweite Zuwendungen zu der angegebenen Höhe angewachsen ist.

Kat. der v. dem Kgl. Oberamtsregierungsrathe Dr. jur. Sam. Rud. Stahn gegründeten Bibliothek. Glogau 1867. (XI, 136 S.; enth. auch die Ben.-Bestimm.)

572. **Bibl. der Königl. Kriegsschule.** Kriegswissenschaften u. allgem. Litteratur soweit für das Studium der ersteren wichtig. 4534 Werke u. 228 Karten u. Pläne; 1200 Mk. — Vorst. der jedesmal. Büreauchef der

Kriegsschule. — Di. u. Fr. 11-12; geschl. im März währ. d. Revision. — Benutzungsberechtigt in erster Linie die Offiz. u. Schüler der Kriegsschule, in zweiter die Offiz. der Garnison u. der 9. Inf.-Division; Ben. durch andere Personen nur mit bes. Genehmigung des Direktors. — Begr. 1859 als Bibl. der Kriegsschule in Erfurt unter Uebernahme der Bibl. der 8. Div. mit Ueberweisungen aus anderen Div.-Bibliotheken. 1861 Abgabe von Büchern an mehrere Kadetten-Anstalten u. 1871 an die Kriegsschule Anklam. Seit 1885 mit der Schule nach Glogau verlegt.

Kat. der Bibl. d. Kgl. Kriegsschule zu Glogau. Gl. 1886. 4; 2 Nachträge. (416 S.)

Ob.-Glogau s. Oberglogau.

Glückstadt (Pr. Schl.-Holstein).

573. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde; 500 Mk. — G.-Dir. Prof. Dr. Detlefsen. — Begr. 1808 oder 1809.

Gnesen (Pr. Posen).

574. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3150 Bde u. c. 6000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Thiem. — Mi. u. Sa. 2-4. — Begr. 1863 mit dem Gymnasium.

575. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Franziskanerstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde; 450 Mk. — L.-G.-Sekr. Schwittay. — Hervorgegangen aus der Bibl. des früheren Kreisgerichts Gnesen (begr. 1810).

576. **Dombibliothek.** Vorwieg. kath. Theologie, Kirchenrecht u. Kirchengeschichte. 9600 Bde (105 Inkun.) u. 200 Bde Hdss.; kein Verm.-Etat. — Vorst. ein Mitglied des Domkapitels. — Zugänglich nur mit Genehmigung des Domkapitels; kein Lesez.; Verleihung nur ausnahmsweise u. unter Bürgschaft. — Kat. in Bandform, nach den Fächern alphab. geordnet, noch nicht vollendet. — Vom 11. Jahrh. ab entstanden durch Schenkungen der Erzbischöfe u. Domherren; durch mehrmalige Brände verkleinert.

Kurze Gesch. u. Beschreibung bei Korytkowski, Pralaci i Kanonicy Katedry Metropolitalnej Gnieznieńskiej. Gnesen 1883. Bd 1. — Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 696-697. (Hdss.)

577. **Bibl. des Erzbischöfl. Priesterseminars** (Seminarstr. 2). Fast ausschl. Theologie. Ca. 11000 Bde (c. 100 Bde Inkun.), c. 100 Hdss. theol. u. philos. Inhalts. Verm. 350 Mk. — Sem.-Bibliothekar (N.-A.) Dr. J. Goczkowski. — Keine bestimmten Bibl.-Stunden; geschl. in den Ferien. — Ben. im Bibl.-Saal unter Aufsicht kann nach vorhergehender rechtzeitiger Anmeldung gestattet werden; Ausleihung u. Versendung nur ausnahmsweise m. Erlaubn. des Erzbischöfl. Ordinariats. — Realkat. in 3 Bden unvollständig, wird allmählich ergänzt. — Angelegt vermuthlich um 1718 durch Lazaristen, denen die Leitung des Seminars

übertragen war. Vermehrt durch Ankauf u. im Anfang des 19. Jahrh. durch Einverleibung eines Theils der Benediktiner-Bibliotheken in Mogilno u. Lubiń.

Goerlitz (Pr. Schlesien).

578. **Milich'sche Bibliothek** (dem Gymnasium gehörig, unter Verw. des Magistrats), in der Städt. Höh. Bürgerschule (Elisabethstr.), Hinterhaus. Ca. 15400 Bde (c. 150 Inkun.), 822 Hdss., c. 70 Kartenwerke, 142 Bde Kupferst., Holzschn., Lithographien usw., auch Münzsamml. u. Gemälde. Verm. c. 300 Mk aus Stiftungen, wovon die Hälfte für Karten, Bildwerke und Grundrisse verwandt werden muss. — Vorst. in der Regel der Decernent f. das Schulwesen im Magistratskolleg., z. Z. Stadtr. Rauthe, Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Buchwald. — Geöffn. an zwei Tagen der Woche je 2 Stunden; geschl. währ. d. Gymn.-Ferien. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Hdss. werden nur nach eingeholter schriftl. Genehmigung des Magistrats versandt. Das Gesuch an den Mag. muss eine Angabe über die Dauer der Benutzung (höchstens 3 Monate) u. das Cavet der öffentl. Bibl. enthalten, in welcher die Benutzung stattfinden soll. — Alphab. Kat. in Zetteln; Realkat. in 10 Bden; 2 Kataloge üb. die Münzsammlungen. — Begr. von Joh. Gottl. Milich, Advokaten am Kais. Amts- u. Manngericht in Schweidnitz, durch Testam. v. 26. Juli 1726, in dem er seine Bibl. dem Gymnasium in Görlitz unter der Bedingung vermachte, dass „alle Wochen zweimal der öffentliche u. freie Gebrauch einem jeden Liebhaber" vom Stadtmagistrat zugelassen werde. Zuerst (1727) im Rathhause aufgestellt (daher öfter als „Rathsbibl." bezeichnet) hat sie öfter den Standort gewechselt. Ihr einverleibt sind 1) die „Bibl. novantiqua gymnasii Gorl.", d. h. die durch Geschenke u. Ankäufe bis z. J. 1785 auf c. 2000 Bde vermehrte alte Klosterbibl. (Franzisk.), deren Anfänge bis in d. 14. Jahrh. zurückreichen; 2) mehrere Privatbibliotheken bez. Theile derselben, von Gymnasiallehrern a. d. 18. Jahrh., von Bürgermeistern u. a.; 3) eine Reihe wichtiger Hdss., namentlich alter Rechtsbücher, welche vom Rathe der Stadt zur Milich. Bibl. abgegeben worden sind.

(E. E. Struve) Verz. d. Hdss. u. geschichtl. Urkunden der Milich'schen (Stadt- od. Gymnasial-) Bibl. in Görlitz. Anh. z. Neuen Laus. Mag. Bd 44-45. Görl. 1868. (154 S.; alphab.) — Rob. Joachim, Gesch. d. Milich'schen Bibl. u. ihre Sammlungen. Th. 1, 2. Gymn.-Pr. Görl. 1876 u. 1877. 4. (32 u. 20 S.; enth. Gesch. d. Bibl., kurzes Verz. d. Hdss. u. Auszüge aus d. Kat. der Drucke.) — Goll, D. böhm. Hdss. d. Milich'schen Bibl. zu Görlitz. Sitz.-Ber. d. böhm. Ges. d. W. 1877. S. 357-359. — (Die ältere u. spec. Litt. s. bei Petzholdt u. Blau. Kat. der alten Klosterbibl. v. 1362 abgedr. in Scr. rer. Lusat. N. F. I. S. 297-298.)

579. **Lehrerbibl. des Städt. Gymnasiums** (Klosterpl. 20). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde u. c. 22000 Progr.; 100 Karten; c. 1500 Mk. — Ob.-L. Nietzsche. — Begr. 1751 zunächst als „Armenbibl." Vgl. auch vorher.

J. A. Rösler, Ausf. Beschreibung d. Gymn.-Armenbibl. Progr. Görl. 1838. 4. — (Ders.) Auszug a. d. system. Kat. d. Gymn.-Schul- (Armen-) Bibl. Eb. 1851.

580. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Postpl.). [Vorbem. IV, 4.] 1574 Bde; 450 Mk. — L.-G.-Sekr. Klose. — Nur für die Beamten des L.-Gerichts bestimmt.

581. **Kirchenbibliothek zu St. Peter u. Paul,** in der Sakristei der Kirche. Haupts. Theologie. 340 Bde (7 Inkun.); seit c. 1750 nicht vermehrt. — Verwalter der Vorsitzende des ev. Gem.-K.-Rathes Super. P. pr. Schultze. — Durch Vermächtnisse u. Geschenke seit dem 15. Jahrh. gesammelt; der Hauptbestand gehört dem 17. Jahrh. an.

J. Ch. Jancke, Kleiner Beytr. zur Gesch. d. Bibl. in d. Hauptkirche zu Görlitz. G. 1799. 4. — Hortzschansky in Laus. Monatsschr. 1799. S. 396-401.

582. **Bibl. der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften,** im Hause der Gesellsch. (Neissstr. 30). Vorzugsw. berücksichtigt Gesch. der Ober-Lausitz. Ca. 50000 Bde u. c. 1000 Hdss., zahlreiche Kartenwerke aus älterer Zeit, sowie umfangreiche Kupferstichsammlung. Verm. 1600 Mk, ausserdem Tauschverkehr. — Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Wetzold; 1 Diener. — Di. u. Fr. 10-12; geschl. währ. d. Gymn.-Ferien. — Verleihung nur an Mitglieder oder solche Personen, für die ein Mitgl. Bürgschaft leistet, ausserdem an öffentliche Bibliotheken. — Alph. Kat. in 4 Bden (davon 2 gedruckt s. u.); Standortskat. in 28 Bden; Zettelkat. — Begr. 1779. Die beiden Stifter der Gesellschaft A. Fr. v. Gersdorff u. K. G. v. Anton schenkten ihre bedeutenden Bibliotheken. Einverl. ferner die Lusatica-Sammlungen des Past. J. Ch. Jancke (1835) u. des Geh.-R. v. Tzschoppe (1847; werthvolle Hdss., z. Theil aus d. Nachl. v. Abr. Crudelius). Die Urkunden befinden sich im Archiv der Gesellschaft.

(Joh. Gotth. Neumann) Die Bibl. d. Oberlaus. Ges. d. Wiss. alphab. verzeichnet. I. II. Görl. 1819. (VIII, 635 u. 580 S., 2 Bl.; im Anh. auch die wichtigsten Hdss.). — Zugangsverzeichn. im N. Lausitz. Magazin.

583. **Bibl. der Naturforschenden Gesellschaft,** im Gebäude der Gesellsch. (Museumstr. 1). Vorzugsw., jedoch nicht ausschliessl., Naturwissenschaften. 15300 Bde bez. Fasc. (nach Zählung); 800-900 Mk, ausserdem Geschenke und Schriftentausch mit 206 Vereinen usw. — Dr. R. Peck, zugleich Vorsteher sämmtl. Sammlungen der Naturf. Ges. — Mi. 2-4. — Ausleihung auch an Nichtmitglieder, wenn sie dem Bibliothekar bekannt oder durch Mitglieder empfohlen sind. Versendung nach auswärts nur mit Genehm. des Gesellsch.-Präsidiums. — Alphab. Kat. (3 Bde) u. Fachkat. (13 Bde). — Begr. 1823 mit der Gesellsch.; mit den übrigen Sammlungen derselben im eigenen Hause seit 1860.

Verz. d. Bücher u. kleineren Schriften, welche der naturforsch. Gesellsch. zu Görlitz angehören. 1. Görl. 1838; 2. 1839-42 von Sintenis. 1842; 3. (1842-47) bes. durch Jancke. 1847. — Verz. d. Eingänge in den Abhandlungen der Naturforsch. Ges.

Goettingen (Pr. Hannover).

584. **Königl. Universitätsbibliothek,** Prinzenstr. 1. Bestand: 441500 Bde (c. 5000 Inkun.) u. 5257 Bde Hdss.; 14400 Karten (grösstentheils

im Geograph. Apparate der Univ. aufbewahrt). Verm. 40710 Mk. — Oberbibliothekar Dr. Dziatzko, o. ö. Professor der Bibliothekshülfswissenschaften; 7 Kustoden u. 2 Assistenten; 2 Expedienten, 1 Kanzleihülfsarbeiter, 3 Diener, 1 Heizer. — Lesesaal u. Zeitschr.-Lesez. wtgl. 10-4, Ausl. 11-1 u. 2-3; währ. d. Univ.-Ferien wtgl. 10-1 bez. 11-1. Geschl. am Sa. vor Ostern, Pfingsten u. am 24. Dec., in der Pfingst- u. der ersten Septemberwoche. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kataloge: Hauptkat. in 641 Bden, Kat. der Musikalien (2 Bde), Karten (1 Bd), d. Univers.- u. Schulschriften (75 Bde); für einen ausführl. Zettelkat. sind bisher nur einige Fächer aufgenommen. Realkataloge (zugl. Standortskat.) in 342 Bden. Spec.-Kat. der Autotypen Luther's u. Melanchthon's (2 Bde); Vorarbeiten für einen Kat. der deutschen Inkun.; neuer Inkun.-Kat. begonnen. Hdss.-Kat. in Blättern, dazu alphabet. Repert. in 2 Bden; neuer zum Druck bestimmter Hdss.-Kat. in Bearbeitung als Theil der vom Kgl. Minist. angeordneten Beschreibung der Hdss.-Sammlungen in den preuss. Provinzen. — Begr. 1735/36 durch die Bibl. des Freih. Joach. Hnr. v. Bülow (8912 Bde), die alte Göttinger Gymn.-Bibl. u. Doubletten der Königl. Bibl. in Hannover. Aus letzterer wurden später noch das medicin. Fach der Meibom'schen Hdss. (1782) u. ältere medicin. Druckwerke (1827) überwiesen. Von öffentlichen Sammlungen sind ferner einverleibt die Bibl. der Göttinger Deutschen Gesellschaft (1791), des Alexanderstifts in Einbeck (1831), ein Theil, darunter fast sämmtliche Hdss., der Bibl. der ehemal. Ritterakademie (Kloster St. Michaelis) in Lüneburg, die Akten des Spruchkollegiums der jurist. Fakultät (1878 u. 1891). Die zur Zeit des Königr. Westfalen aus Helmstedt, Braunschweig, Gandersheim, Riddagshausen, Hildesheim usw. überwiesenen Hdss. u. Bücher sind mit geringen Ausnahmen 1814-1829 wieder zurückgegeben worden. Von einverleibten Privatsammlungen sind u. a. zu nennen die von Joh. Friedr. v. Uffenbach (1769), Geo. Chrn Gebauer (1773), die alten Drucke von F. W. v. Duve (1782), die Schenkungen des Bar. Geo. v. Asch (1772-1806; haupts. oriental. Hdss. u. Bücher u. Russica), die geburtshülfl. Samml. von Fr. Benj. Osiander (1823), ein Theil der Bibl. von A. H. L. Heeren (1842), eine grössere Ueberweisung aus der Starhemberg. Bibl. in Efferding (1891/92; vgl. 105 B); an Handschriftensammlungen die von J. D. Michaelis († 1791), koptische Hdss. von H. Brugsch (1877), Sanskrit- u. pers. Hdss. von Prof. Kielhorn (1887 u. 1892), ferner der hdsl. wissenschaftl. Nachlass mehrerer Göttinger Gelehrten, u. a. von G. Achenwall, K. Fr. Hermann, Chr. G. Heyne, Chr. Meiners, J. St. Pütter. Reichhaltige, z. Th. hdsliche, Deduktionen-Samml., begr. durch die des Kammerger.-Ass. v. Ludolf (1744). — Die Königl. Gesellschaft der Wissenschaften überweist regelmässig die bei ihr eingehenden Druckschriften. Pflichtlieferungen der Verleger u. Drucker der Prov. Hannover seit 1828. — Das Bibl.-Gebäude ist in den Jahren 1878-1883 theilweise neu gebaut (Magazinsystem).

Geo. Matthiä, Project, wie e. öffentl. Bibl. in die bequemste gemeinnütz. Ordnung zu bringen. Nützliche Sammlungen („Hannov. gel. Anz.") v. J. 1755.

4. Sp. 785-864. (Enth. das ursprüngl. u. z. Th. noch gültige Syst. d. Realkat.) — J. St. Pütter, Versuch e. acad. Gelehrten-Gesch. von d. Georg-Augustus-Univ. zu Göttingen. Th. I. 1765. S. 210-224; II. 1788. S. 213-232; III. 1820. S. 398-419; IV. 1838. S. 80-90. — C. Meiners, Beiträge z. Gesch. uns. Univ.-Bibl., in Dess. Gött. akad. Annalen. Bdch. 1. 1804. S. 1-95. — Göttingen. Umrisse ein. Beschr. u. Gesch. d. Stadt, d. Univ. usw. (Andenken an die Naturf.-Vers.) Gött. 1854. 4. S. 24-33. (M. Abbild. u. Plänen.) — Cuno, D. Erweiterungsbau d. Univ.-Bibl. zu Göttingen. Zeitschr. d. Architecten- u. Ingen.-Vereins zu Hannover. Bd. 33. 1887. S. 157-160. 205-212 u. Taf. 5-11. — Berichte in den Nachrichten v. d. Ges. d. Wiss. u. d. Geo.-Aug.-Univ. (s. bes. 1880, S. 641-654) und seit 1886/87 in der Chronik d. Georg-Aug.-Univ. zu Gött. 4.

Reglement v. 23. Aug. 1884 (im wesentl. gleich dem im C.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Verw. 1879. S. 237-241 abgedruckten v. 8. Febr. 1879); Bestimmungen üb. d. Benutzung v. 25. Sept. 1883 m. Aenderungen v. 30 Juli 1888 in: Vorschriften f. d. Studir. d. Geo.-Aug.-Univ. 1889.

Catal. libror. novae Biblioth. Gymnasii Gottingensis. Gött. 1729. 4. (28 S.) — Ad. Martini, Beiträge zur Kenntn. d. Bibl. des Klosters St. Michaelis in Lüneburg. Lün. 1827. (XII, 140 S.) — Accessionen 1844-47 s. in Nachrichten v. d. Ges. d. Wiss. 1845-54. — Die Accessionen d. Kgl. Un.-Bibl. in Gött. währ. d. J. 1854-68. Gött. (seit 1857 Braunschw.) 1856-69. (13 Hefte.) — Alb. Quantz, D. Musikwerke d. Kgl. Un.-Bibl. in Gött. Theoret. Druckwerke. Beil. d. Monatshefte f. Musik-Gesch. Jg. 1879. (17 S.) — Verz. der im Zeitschr.-Lesez. ausliegenden Zeitschriften. Gött. 1883. (3 Bl., 42 S.) — Kgl. Un.-Bibl. zu Gött. Verz. der im Lesesaale aufgest. Handbibl. Gött. 1890. (VIII, 110 S.)

G. Chr. Gebauer, Narratio de Henr. Brenkmanno, de Mstis Brenkmannianis ... Gott. 1764. 4. S. 73-93; vgl. v. Savigny in Hugo's Civil. Mag. III. S. 302-307. — J. F. Blumenbach, Nachr. v. d. Meibomischen Samml. medie. Hdss. in Dess. Medie. Bibl. I. 1783. S. 368-377. — Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 200-202. — F. Wüstenfeld, Coptisch-arab. Hdss. Nachrichten v. d. Ges. d. Wiss. 1878. S. 285-326. — P. de Lagarde, D. kopt. hdss. d. goett. bibl. In: Abhandl. d. Gött. Ges. d. Wiss. 24. 1879. 4. (60 S.) = Orientalia. Heft 1. Gött. 1879. 4. — Kurzes Verzeichn. v. 49 Sanskrithdss. s. Nachr. 1888. S. 16-17. — J. Flemming, Ueb. e. Samml. persischer Hdss. in Gött. C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 113-115. — Der 1. Bd. des Hdss.-Kat. (s. oben) ist im Druck abgeschlossen.

585. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [s. Vorbem. IV, 3] enthalten in 36 einzelnen Sammlungen üb. 30000 Bde u. 6000 ungeb. kleine Schriften (Dissert., Sep.-Abdr. usw.). Ueber 1000 Bde besitzen folgende: Theolog. Stift (c. 3500 Bde, zugl. Bibl. des Theol. Sem.), Philolog. Seminar (c. 3000 Bde), Sem. f. deutsche Philol. (1100 Bde), Sem. f. roman. Philol. (1876 Bde), Sem. f. engl. Philol. (1400 Bde), Sem. f. mittl. u. neuere Gesch. (1071 Bde), Geol.-paläontol. Institut (c. 1500 Bde), Chem. Inst. (c. 1400 Bde), Landwirthsch. Inst. (c. 1500 Bde), Sternwarte, Abth. f. prakt. Astron. (c. 2600 Bde). Die Abth. der Sternwarte f. theoret. Astron. besitzt neben einer kleineren Handbibl. die Bibl. von K. Fr. Gauss (fast 5000 Bde u. kl. Schr.) nebst seinem hdsl. wissensch. Nachlass, letzteren als Depositum von der Univ.-Bibliothek. Der diplomat. Apparat enthält ausser einem grossen Bestand an Urkunden auch eine Anzahl Hdss.-Fragmente aus d. Un.-Bibl.

Notizen in d. Chronik d. Georg-Aug.-Univ. zu Gött. seit 1886/87. 4.

586. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7600 Bde u. c. 10000 Progr., 27 Bde Hdss.; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Wehr. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1736 (vgl. vorher Un.-Bibl.). Ueberwiesen 1842 aus der Bibl. von A. H. L. Heeren die Werke, welche die Un.-Bibl. bereits besass, nebst den von ihm nachgeschriebenen Kollegienheften (25 Bde) u. 2 Heften Tagebücher einer ital. Reise.

Verz. d. Bücher d. Göttingischen Schulbibl. Gött. 1822. (1 Bl., 62 S.)

587. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 520 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Abich. — Begr. 1817.

Gohlis b. Leipzig (Kgr. Sachsen).

Schillerbibliothek s. Leipzig, Bibl. des Schillervereins.

Goslar (Pr. Hannover).

588. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums u. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2900 Bde; 450 Mk. — G.-L. Dr. A. Mansfeld. — Mo. 9-10, Do. 8-9. — Begr. Anfang des 19. Jahrh.

Die Magistratsbibliothek enthält nur Bücher zum dienstl. Gebrauch (1520 Bde). Einige werthvolle Hdss., welche unter den Sehenswürdigkeiten des Rathhauses gezeigt werden, gehören dem Stadtarchiv.

589. **Bibl. der Marktkirche** (St. Kosmas u. Damianus), im Kirchengebäude. 440 Bde, bes. Theologie, darunter 30-40 Inkun. u. viele Drucke aus der 1. Hälfte des 16. Jahrh., z. Th. in Sammelbänden. Seit Ausgang des 18. Jahrh. nicht vermehrt. — Wegen Benutzung Meldung beim Ersten Pastor der Kirche Superint. Lohmann. — Neuerer Standortskatalog; Auszug daraus in Göttingen, Un.-Bibl. Ms. H. litt. 147.

Gotha (S.-Koburg-Gotha).

590. **Herzogliche Bibliothek,** Schloss Friedenstein. Vorzugsw. histor.-philol. Wissensch. in weitestem Sinn. Ueb. 200000 Bde (1029 Inkun.); Hdss.: 3537 abendländ. (392 auf Perg.) u. c. 3500 orientalische. Verm.-Et. 10500 Mk. — Oberbibliothekar Geh. Hofrath Dr. W. Pertsch; 1 Bibliothekar, 1 Hülfsarb.; 1 Diener u. 1 Hülfsdiener. — Wtgl. 10-1, Ausl. Mo. Mi. Sa. 11-1; geschl. 6 Tage zu Ostern, je 4 Tage zu Pfingsten u. Weihn., am Fastn.-Dienst. u. am 31. Dec., ausserdem für das Publikum Mitte Juli bis Mitte August. — Alphab. Kat. in 70, wissensch. Kat. in 53 Bden; 3 Hdss.-Kat. (n. Standort, system. u. alphab.); Specialkat. d. klass. Litt., üb. Orientalia, Inkun., Briefe, Gesangbücher, Musikalien, Leichenpred., Autotypen Luthers, Dissertationen (10 Bde), Abhandlungen in Sammelschriften (6 Bde; nicht vollst.). — Begr. von Herzog Ernst d. Frommen (1640-1675) mit einem vorzüglichen Stamm alter seltener Drucke u. werthvoller Hdss., zum Theil aus der Kriegsbeute von München, Würzburg, aus Mainzischen u. anderen Klöstern stammend; seit 1647 auf Schloss Friedenstein. Im 17. u. 18. Jahrh. einverleibt eine grössere Anzahl Privatbibliotheken, darunter bes. zu nennen die Rueffer'sche (1647), die des Theol. J. E. Gerhard († 1668), Bücher u. Hdss. von W. E. Tentzel

(† 1707), die Samml. des Gen.-Super. H. Fergen (1709), Geh.-R. H. Fr. v. Thumshirn (1719), des Rudolstädt. Kammerraths v. Demnitz (1733; Hdss. u. Kollektaneen), d. Kirchenraths E. S. Cyprian (1745; bes. Briefsamml. u. Aldinen), ferner die Privatsamml. Herz. Friedrich's II. († 1732; „Bibl. selecta", erst nach 1855 eingeordnet). Ausserordentliche Bereicherung 1822 durch Ueberweisung der Bibl. des Münzkabinets u. der Privatbibliotheken Herz. Ernst's II. v. Gotha-Altenburg († 1804; c. 20000 Bde, darin J. J. Ch. Bode's Samml. über geheime Gesellschaften) u. Herz. August's († 1822; c. 10000 Bde m. Einschluss der durch U. J. Seetzen erworbenen u. eingesandten Samml. orientalischer Hdss.). Später kamen hinzu die Bibliotheken aus den Landschlössern Friedrichswerth u. Molsdorf u. 1888 die Bibl. des Statistischen Büreaus, welches auch weiter seine Eingänge überweist.

A. Beck, Gesch. d. gothaischen Landes. Bd 2. Gotha 1870. S. 440-445. — Regulativ f. d. Benutzung d. Herzogl. Bibl. zu Gotha v. 9. Apr. 1866.

E. S. Cyprian, Cat. codicum mss. bibliothecae Gothanae. Lips. 1714. 4. (8 Bl., 124 S., 5 Bl., 26 S.). — Fr. Jacobs u. F. A. Ukert, Beiträge z. ält. Litteratur od. Merkwürdigkeiten d. Herzogl. öff. Bibl. zu Gotha. Bd 1-3 = Heft 1-6. Leipz. 1835-43. (472, 436, 404 S. Text, 8 Taf.; Bd 1. S. 1-62 Gesch. d. Bibl.; aus Heft 4 bes. abgedr.: Fr. Jacobs, Beschr. d. deutschen Gedichte des Mittelalters, welche hdsl. in d. Herzogl. Bibl. zu Gotha aufbewahrt werden. Leipz. 1837.) — Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 80-92 (Hdss. z. ält. deutschen Gesch.); Nachtr. VIII. 1843. S. 675-676. — G. Rathgeber, Bibl. Gothana. Section d. abendländ. m. Gemälden geschm. Hdss. Gotha 1839. (X, 32 S.) — J. H. Möller, Paläogr. Beiträge a. d. Herzogl. Sammlungen in Gotha. Oriental. Paläogr. Heft 1. Eisleb. 1842 (Tit.-Ausg. 1844). gr. fol. (X S., 14 Taf.) — Reuss, Würzburgische Hdss. in d. Bibl. zu Gotha. Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken. Bd 7, Heft 2. 1842. S. 178-180. — H. Bretschneider, Wissensch. Verz. der in d. Herzogl. Bibl. zu Gotha enthalt. Ausgaben, Uebersetzungen u. Erläuterungsschr. medic.-physikal. Werke der griech., arab. u. d. latein. Literatur b. z. 13. Jahrh. Gotha 1851. (42 S.) — W. Pertsch, Die oriental. Hdss. d. Herzogl. Bibl. zu Gotha. Th. 1. Pers. Hdss. Wien 1859. (XI, 143 S.); Th. 2. Türk. Hdss. 1864 (VIII, 240 S.); Th. 3. Arab. Hdss. Bd 1-5. Gotha 1878-92 (XV, 492; VIII, 495; VII, 488; VIII, 564; VI, 562 S.) — Kat. d. Bibl. d. Herzogl. Statist. Büreau's zu Gotha. Ausgeg. im Dez. 1887. (1 Bl., 120 S.) — Verz. der eingegang. Geschenke sind im jährl. Bericht üb. die den Herzogl. Sammlungen zugegangenen Geschenke (Gotha. 4.) von 1858-1888 einschl. erschienen.

591. **Bibl. des Herzogl. Gymnasium Ernestinum** (Bergallee 8). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 20000 Bde (9 Inkun.) u. e. 10000 Progr., 1 Hds.; 1460 Mk. — Prof. Dr. Ehwald. — Di. u. Fr. 4-5. — Fachkataloge, syst. u. alph., in 15 Bden. — Begr. um 1616 als Bibl. des Gymnasium Illustre, verm. 1691 durch die Bibl. des Rektors G. Hess, 1703 durch Zuwendungen Herzog Friedrich's II. (Doubl. d. Herzogl. Bibl.), 1818 durch die Bibl. des Geh.-R. v. Frankenberg. Seit 1859 mit der Gymn.-Bibl. vereinigt die der Realschule (begr. 1836).

J. H. Stuss, Comm. de hist. bibliothecae Gymnasii Gothani I-V. (Progr.) Goth. 1757-60. 4. — K. Gotth. Lenz, Verz. alter Drucke auf d. Bibl. d. Herz. Gymn. zu Gotha. Allg. Lit. Anzeiger 1801. Sp. 1724-1727 (enth. auch Beschr. d. Hds.).

592. **Bibl. des Herzogl. Landgerichts** (Erfurter Str. 2). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2900 Bde; 600-700 Mk. — Begr. 1879 aus Büchern des vormal. Kreisgerichts, sowie solchen des früh. Herz. Justizkollegiums, welche an das gemeinschaftl. Appellationsgericht in Eisenach abgegeben gewesen waren.

593. **Bibl. der Herzogl. Hofkirche** (Schloss Friedenstein). Fast ausschl. Theologie. 617 Bde, darunter eine Anzahl Hdss.; Verm.-Et. nicht feststehend. — General-Superint. u. Oberhofprediger Kretschmar. — Zunächst zur Benutzung der Hofgeistlichen. — Alphab. Fachkat. — Seit dem 17. Jahrh. durch Vermächtnisse aus den hinterlassenen Bibliotheken der Hofgeistlichen gesammelt u. aus den Mitteln der Hofkirchkasse vermehrt.

Graudenz (Pr. Westpreussen).

594. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4000 Bde u. e. 12000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Boetteher. — Begr. e. 1830 als Bibl. der damal. höh. Bürgerschule (Gymn. seit 1866).

595. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2057 Bde; 400 Mk. — Kanzl.-R. Froelich. — Begr. etwa 1830 bei dem damal. Kreisgerichte.

596. **Militärbibliothek**, in der Artilleriekaserne. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 1932 Bde, 80 Karten; 700 Mk. — Di. u. Fr. 11-12; gesehl. währ. der Herbstübungen. — Benutzungsbereehtigt die Garnisonen Graudenz, Marienwerder, Kulm, Riesenburg, Rosenberg, Strasburg i. W.-Pr. u. die entspreehenden Bezirkskommandos. — Hervorgegangen 1890 aus der Provinzial-Bibl. der Artillerie II. Arm.-Korps.

Kat. d. Mil.-Bibl. zu Graudenz. 1. Juni 1890. 4. (116 S.)

Greifenberg, Pr. Pommern.

597. **Bibl. des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4339 Bde, dazu eine Anzahl Programme; 700 Mk. — G.-L. Fischer. — Di. 10-12. — Begr. Michaelis 1852. Ueberwiesen die Bibl. des Stadtraths Aug. Moritz in Stettin.

Greifswald (Pr. Pommern).

598. **Königl. Universitätsbibliothek**, Rubenowstr. 137000 Bde (e. 320 Inkun.), 1076 Hdss.; Verm.-Et. 17000 Mk. — Oberbibliothekar Prof. Dr. O. Gilbert; 3 Kustoden, 1 Assistent; 1 Diener, 1 Heizer. — Wtgl. 8-1 u. 2-5; Ausl. Mo. Di. Do. Fr. 11-1, Mi. u. Sa. 2-4. Währ. der akad. Ferien 9-1, Ausl. 12-1. Gesehl. jährl. zweimal je 2 Tage z. Zweck d. Reinigung. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 147 Bden; Alph. Sach- u. Namenkat. (Stichworte); Hdss.-Verzeichnisse; Verz. d. Schul- u. Univ.-Schriften in 10 Bden nebst bes. Zettel-Kat. über dieselben. — Von den Hdss. u. Büchern, welche die Juristen- u. Artisten-Fakultät vor der Reformation besassen, haben sich nur einige in der

Bibl. der Nikolaikirche erhalten. Die jetzige Univ.-Bibl. ist 1603/4 begründet u. bestand 1713 erst aus 1096 Bden. Grösserer Zuwachs im 18. Jahrh.: die Bibl. des Juristen Christian Heinr. Nettelbladt (üb. 3000 Bde, angekauft 1743 bei seiner Berufung nach Wetzlar), des Wolgaster Rektors Joh. Böttcher (4000 Bde theol. u. philol. Litt.; angek. 1749), der Deutschen Gesellsch. in Greifswald (1752), des Hofraths u. Domänenprokurators Abrah. Droysen (3252 Bde bes. Jurispr. u. Gesch., überw. 1759), des Medic. Scheffel (1760), des Prof. Pet. Ahlwardt (1792; 3143 Bde). Die Droysen'sche u. Ahlwardt'sche Bibl. sind stiftungsgemäss bes. aufgestellt. Einverleibt ferner 1831 die Bibl. der St. Petrikirche in Wolgast, darin die Reste der Klosterbibl. von Eldena u. Jasenitz, 1877 ein Theil der Bibl. der aufgehobenen landwirthsch. Akademie Eldena (3500 Bde), 1879 aus der Bibl. des ehemal. Ob.-Appell.-Gerichts in Greifswald die Sammlungen jurist. Dissertationen u. der Vitae Pomeranorum; von Privatsammlungen die Hdss. u. der wissensch. Nachlass von J. G. L. Kosegarten († 1860; z. Th. erst 1882 überwiesen), die Bibl. des German. A. Höfer (1883), des Kons.-R. Rüper in Stettin (1888), des Geh. Med.-R. Grohé (1889; für die Un.-B. u. die medic. Institute angekauft). — Die Rügisch-Pommersche Abtheilung der Gesellsch. f. Pomm. Gesch. hat ihre Bibl.-Bestände übergeben (vorläufig mit Ausnahme von 920 Werken, welche später an die Un.-Bibl. kommen sollen) u. überweist seitdem ihre Eingänge. Pflichtlieferungen a. d. Prov. Pommern. — Das Bibl.-Gebäude, 1882 bezogen, wird gegenwärtig durch einen Ergänz.-Bau erweitert, der bis z. 1. Okt. 1892 in Gebrauch genommen werden soll.

M. Perlbach, Versuch e. Gesch. d. Univ.-Bibl. zu Greifswald. 1. (einz.) Heft. Bis 1785. Greifsw. 1882. (VIII, 71 S.) — Berichte in der Chronik d. Univers. seit Jg. 4. 1889/90. — Reglement f. d. Benutz. d. Univ.-Bibl. zu Greifswald v. 15. Okt. 1868 m. Ergänz. v. 16. Juli 1878. Abgedr. auch in den Vorschriften f. d. Studirenden d. Kgl. Univ. Greifsw. 1889.

Joh. Car. Dähnert, Academiae Grypeswaldensis bibliotheca, catalogo auctorum et repertorio reali universali descripta. Tom. 1-3. Grypesw. 1775-76. 4. (1230, 1046, 1106 S. Text.) — Catal. libror., quibus bibl. regiae Univ. Gryphiswald. aucta est a. 1835-1848/49. Gr. 1836-50. 4. — Th. Pyl, 38/39. Jahres-Ber. d. Rüg.-Pomm. Abth. d. Ges. f. Pomm. Gesch. u. Alterthumsk. v. 1874-77. Gr. 1877. S. 17-40. (Inkun. u. and. Drucke d. Wolgaster Bibl. aus Jasenitz, von Joh. Erp in Anklam u. verschied. Provenienz.) — Ders., Gesch. d. Cistertienserklost. Eldena. Th. 1. Greifsw. 1880-81. S. 495-519. (Eldenaer Bücher der Wolgaster Bibl.) — Der grösste Theil der Hdss.-Verzeichnisse ist [lediglich in Abschrift der von K. Pertz angefertigten Kataloge] im Druck „mitgetheilt von Dr. Herrm. Müller", u. zwar: Manuscripta Germanica in Zeitschr. f. Dtsche Philol. Bd 6. 1875. S. 104-119; Latein. Hdss. in N. Anz. f. Bibliogr. 1875. S. 169-171. 198-204. 228-234. 269-274; Theolog. Hdss. ebendas. 1875. S. 312-317. 346-349. 377-380. 1876. S. 13-19; Mss. Borussica in Zeitschr. f. Preuss. Gesch. u. Landesk. Jg. 13. 1876. S. 217-220; Mss. Pomeranica in Balt. Studien. Jg. 27. 1877. S. 1-167.

599. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [s. Vorbem. IV, 3] enthalten in 27 einzelnen Sammlungen c. 20000 Bde. Von diesen besitzen d. Theolog. Seminar 710 Bde; Jurist. Sem. 1460 Bde; Anatom. Inst. 1603 Bde u. Sep.-Abdr.; Physiol. Inst. 1037 Nrn; Pa-

thol.-anatom. Inst. 1200 Bde; Medic. Klinik 1600 Bde; Chirurg. Klinik 1048 Bde u. kleine Schriften; Philol. Sem. 1200 Bde; German. Sem. 850 Bde; Sem. f. neuere Philol. 1091 Bde; Hist. Sem. 1150 Bde; Mathem. Sem. 650 Bde; Chem. Inst. 1050 Bde; Botan. Garten 1700 Bde. Alle übrigen besitzen unter 500 Bden. Ueber die den medicin. Instituten theilweis überwiesene Bibl. von R. Grohé s. Univ.-Bibl.

Notizen in der Chronik d. Univers. seit Jg. 4. 1889/90.

600. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde u. e. 10000 Progr.; 300 Mk. — Ob.-L. Bode. — Begr. vom Rektor M. Theophil. Cöl. Piper (1767-83) mit einer Summe von 25 ThIrn.

601. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Domstr. 20). [Vorbem. IV, 4.] 4480 Bde; 620 Mk. — L.-G.-R. Haeniseh. — Gebildet 1879 aus einem Theil der Bibl. des früheren Appellationsgerichts zu Greifswald, deren Hauptbestand an das Oberlandesger. zu Stettin übergegangen ist (vgl. auch Un.-Bibl.), u. den Bibl. der früheren Kreisgerichte zu Greifswald u. Stralsund.

602. **Bibl. der St. Nikolai-Kirche**, im Kirchengebäude. Haupts. Theologie u. Jurisprud. Ca. 1800 Bde (c. 300 Inkun.) u. 93 Bde Hdss.; wird nicht vermehrt. — Wegen Benutzung Meldung beim Diakonus der Kirche, z. Z. E. Krause, Domstr. 54. — Inventar von 1602 m. Nachträgen; Standortskat.; Nominalkat. — Entstanden hauptsächl. aus den Bibl. des Franziskaner- u. des Dominikanerklosters in Greifswald (letztere bis 1602 u. zu einem Theil bis 1755 in der Marienkirche aufbewahrt, darin die werthvolle Samml. d. Prof. Joh. Meilof, der 1485 in den Orden getreten war). Vom 17. Jahrh. ab haupts. durch Geschenke u. Vermächtnisse sowie den Ertrag eines kleinen Legates vermehrt.

D. H. Biederstedt, Denkwürdigkeiten aus d. Gesch. d. Nikolaikirche zu Greifswald. Gr. 1812. fol. S. 17-23. — Th. Pyl, D. Rubenowbibliothek. Die Hdss. u. Urkunden der v. Heinr. Rubenow 1456 gest. Juristen- u. Artisten-Bibl. zu Greifswald, aus d. Bibl. d. Nicolai-Kirche zu Greifsw. Gr. 1865. (Sep.-Ausg. aus: Baltische Studien 20, 2. 1865. S. 148-195 u. 21, 1. 1866. S. 1-148.) [Enth. auch die Beschr. der Inkun.; die Ansicht, dass in der Nikol.-K.-Bibl. die Bibl. Heinr. Rubenow's erhalten sei, hat Pyl selbst zurückgenommen.] — Ders., Gesch. d. Greifswalder Kirchen. Th. 1-3. Gr. 1885-87. (Bes. Th. 3. S. 1106-1122 u. 1171-1177.)

603. **Odebrecht'sche Familienbibliothek**, im Rathhause. Ueb. 1000 Bde Drucke (ausser den Dissertationen) u. e. 300 Nrn bez. Packete Hdss., Urkunden u. Akten; Verm. durch die Zinsen eines Kapitals von 1500 Mk. — Unter Verwaltung des Magistrats (Polizeidirektor Dr. Gesterding). — Alphab. Kat. 1882/83 angefert. von K. Adam. — Gestiftet durch testamentar. Bestimmung des Ob.-Appell.-R. Andreas Odebrecht († 1831); enth. ausser dessen eigener Sammlung die seines Vaters, des Bürgerm. Andreas O. u. seines Bruders, d. Syndikus Joh. Herm. O., Mitgl. der provisor. Regierung von Schwedisch-Pommern während der Franzosenzeit. Drucke u. Hdss., zumeist aus dem 18. Jahrh., betreffen hauptsächl.

schwedisch-pommersche u. mecklenburg. Geschichte u. Genealogie, Recht u. Verwaltung. Umfangreiche Sammlung über die Odebrecht'sche Familie.

Greiz i. Voigtl. (Reuss ä. L.)

604. **Fürstl. Bibliothek,** im Schloss, enthält nach Petzholdt 15-20000 Bde u. ist nur zu beschränkter Benutzung zugänglich. Eine direkte Auskunft ist nicht zu erlangen gewesen.

605. **Stadtschulbibliothek,** im grossen Knabenschulgebäude. 4873 Bde u. c. 200 Bde Lessingbibl. (vgl. unten); e. 1250 Mk. — G.-L. W. Grahl. — Di. u. Fr. 11-12, im Winter 12-1; geschl. in den Ferien. — Allgemein zugänglich. — Begr. Michaelis 1872. Einverleibt die Lessingbibl. des verst. Fürstl. Reg.-Raths Mor. Kunze, an deren Vervollständigung nach Massgabe der vorhandenen Mittel weiter gearbeitet wird.

H. Walz, Kat. der neu erworb. Lessing-Bibl. Progr. d. Gymn. 1880. 4. S. 13-17. — H. Walz u. W. Grahl, Kat. d. Stadtschulbibl. des städt. Gymn. mit Realabth. . . zu Greiz. (Beil. z. Progr.) Gr. 1884. 8. (56 S.); jährl. Nachtr., auch als Beil. z. d. Progr.

606. **Bibl. des Fürstl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 746 Bde; 200 Mk ausserd. d. Bindekosten. — L.-Ger.-Präsid. Hofmann. — Begr. 1879 unter Einverleibung eines Theils der Bibl. des vormal. Kreisgerichts Zeulenroda.

Grimma (Kgr. Sachsen).

607. **Bibl. der Königl. Fürsten- u. Landesschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 12000 Bde; 720 Mk. — Bibliothekar Prof. Dr. Weinhold. — Nominal- u. Realkat. in Bandform. — 1569 „Anrichtung u. Erhaltung einer Bibliothek zu der Präceptoren Nothdurft"; Mich. 1575 Bewilligung von jährl. 15 fl. Eine werthvolle Samml. von Musikalien des 16. u. 17. Jahrh. wird als Eigenthum der Schule in der Königl. öff. Bibl. in Dresden aufbewahrt (Verzeichn. im Progr. 1861).

K. J. Roessler, Gesch. d. Fürsten- u. Landesschule Grimma. Leipz. 1891. S. 215-216.

Grossenhain (Kgr. Sachsen).

608. **Stadtbibliothek,** im Rathhause. Ca. 5300 Bde, darunter eine Anzahl neuerer Hdss. zur Gesch. der Stadt, des Amtes usw. Verm. e. 500 Mk. — Unter Leitung eines Bibl.-Vorstandes von drei Mitgl.; Bibliothekar Lehrer M. Lösche. — Sonnt. 11-12 im Sommer, 11-1 im Winter; geschl. an d. hohen Festtagen u. während d. Schulferien. — Benutzungsberechtigt die Einwohner der Stadt; Auswärtige nur mit Genehmigung des Bibl.-Vorstandes. — Begr. von Dr. med. Em. Reiniger u. Rentamtmann Karl Preusker u. am 24. Okt. 1828 eröffnet. Ueberweisungen von Seiten des Gewerbevereins u. eines Bücher-Lesezirkels.

Karl Preusker, D. Stadt-Bibl. in Grossenhain, die erste vaterländische Bürger-Bibl., nach Gründung, Verwaltung u. Besitzthum geschildert. Neu bearb. von Otto Gursch. 7. Aufl. Grossenh. 1878; Nachtr. 1-2. eb. 1888. (3. Nachtr. in Vorber.)

Gross-Glogau s. Glogau.

Gross-Lichterfelde (Pr. Brandenburg).

609. **Bibl. der Hauptkadettenanstalt.** Alle Fächer m. bes. Berücks. d. militärwissensch. u. histor. Litteratur. 35000 Bde; 3900 Mk. — Vorst. (H.-A.) Hauptm. a. D. von Scharfenort. — Geöffn. wöchentl. dreimal je 2 Stunden. — Nur für das Offizier- u. Lehrerkollegium bestimmt. — Alphab. u. Realkat. in Bden; Zettelkat.; Specialkat. der Prachtwerke aus der Bibl. Kaiser Wilhelms I.; Specialkat. der Bibl. Kaiser Friedrichs. — Begr. 1717 in Berlin nach Errichtung des Kadettenkorps. 1791 Ueberweisung von Doubletten der Königl. Bibl., unter Kaiser Wilhelm I. desgl. aus der Königl. Hausbibliothek. 1888 ist die gesammte militärische Bibl. Kaiser Friedrichs dem Kadettenkorps übergeben worden. Seit 1878 befindet sich die Bibl. mit der Anstalt in Gr.-Lichterfelde.

Gedr. Kat. von 1847 m. Nachtr. v. 1853 nicht mehr brauchbar.

Gross-Salze (Pr. Sachsen).

610. **Bibl. der St. Johanniskirche,** im Kirchengebäude. Mehrere hundert Bde theologischer Werke aus dem 15. u. 16., 18. u. 19. Jahrh.; unter den älteren Beständen eine Anzahl werthvoller Sammelbde. Kein Vermehrungsfonds. — Die Benutzung hat der Gemeindekirchenrath bez. dessen Vorsitzender (Oberpred. Grünwald) zu gestatten. Katalog vorhanden.

Gross-Strehlitz (Pr. Schlesien).

611. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2319 Bde u. einige tausend Progr.; 500 Mk. — G.-L. Oertner. — Mi. 12-1. — Begr. 1868 mit dem Gymnasium.

Gruenberg, Pr. Schlesien.

612. **Bibl. des Städt. Friedrich-Wilhelms-Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5330 Bde u. Progr.-Mappen; 650 Mk. — Ob.-L. Herforth. — Begr. 1853; hervorgegangen aus der Lehrerbibl. der Friedrichsschule, vermehrt durch Einverleibung der Bibl. des 1858 verstorbenen Freiherrn v. Beulwitz in Schierau (1000 Bde) u. des Superint. Otto Wolff (1877; c. 700 Bde).

Guben (Pr. Brandenburg).

613. **Bibl. des Städt. Gymnasiums u. Realgymnasiums** (Neustadt 3). [Vorbem. IV, 2.] 9770 Bde (1 Inkun.), einschl. 420 Fasc. Progr. u. 6 Hdss. (v. 1557-1820). Verm. 815 Mk. — Ob.-L. Dr. H. Jentsch. — Benutzung im Bücherraum für jedermann frei; Ausl. an Personen, welche der Schule nicht angehören, mit Genehmigung des Direktors. — Begr. 1669, geordnete Verwaltung seit 1772. Schenkungen der Privatbibliotheken des Primar. Riepcke (1783) u. des Bürgermeisters R. Kletzschke (1795). 1813

Ankauf eines Theils der v. Schoenaich'schen Bibl. von Amtitz (vgl. 30), später Ueberweisungen aus einem Lesezirkel u. aus der Magistratsbibl. Vollständig vorhanden die die Lausitzen betr. Zeitschriften, auch einige niederwendische Drucke; Autographen von Melanchthon, Körner u. a. Bis 1869 war die Bibl. in dem Raume über der Sakristei der Stadtkirche aufgestellt.

H. Jentsch, Histor.-statist. Nachrichten über die Gymnasial-Bibl. Beil. z. Progr. Guben 1876. 4. (4 S.)

614. **Magistrats-Bibliothek,** im Rathhause. Rechtswissensch., Verwaltungsk., Orts- u. Landesgeschichte. Ca. 2000 Bde u. 43 Bde Hdss.; 200 Mk. — Nur nach eingeholter Erlaubniss des Ersten Bürgermeisters zugänglich; Verleihung nur mit Zustimmung des Magistrats. — Begr. 1650. Einverleibt die alte gegen Ende des 16. Jahrh. begründete Kirchenbibl. (1848) u. der auf die Gesch. der Stadt bezügl. Theil der Bibl. des Konrekt. W. Sausse († 1866).

H. Jentsch a. a. O. S. 2 u. 3, Anm. — Ueb. W. Sausse's Samml. vgl. N. Laus. Mag. 43. 1866. S. 377.

615. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Alte Poststr.). [Vorbem. IV, 4.] 715 Bde; 500 Mk. — Der Erste Geriehtssehreiber L.-Ger.-Sekr. Jordan. — Begr. 1849. Einverleibt die Bestände des Geriehtsamts Neuzelle, darin der juristische Theil der dortigen Stiftsbibliothek.

Guestrow (Mecklenb.-Sehwerin).

616. **Bibl. der Grossherzogl. Domschule.** [Vorbem. IV, 2.] 16800 Bde (8 Inkun.) einschl. 800 Bde Progr. (c. 10000 St.), wozu noch c. 3000 ungebundene (seit 1886) hinzukommen; einige hdsl. Mecklenburgica; Hansen'sche Bildersamml. in 193 Kapseln u. 36 Mappen; Musikaliensamml. aus d. 16. u. 17. Jahrh. Verm. 500 Mk. — Der Direktor Dr. Th. Fritzsche; Hülfs-Bibliothekar Dr. H. Marquardt. — Mi. 12-1. — Fachkat. in 24 Bden; alph. Kat. in Zetteln (noch in Arbeit); Repertorien der Bilder- u. der Musik-Sammlung. — Begr. um 1662, aber erst seit 1804 stärker vermehrt. Einverleibt eine kleinere früher in der Pfarrkirche befindliche Bibliothek.

G. C. H. Raspe, Bericht üb. d. Bibl., d. Hansen'sche Bildersamml., d. Musikaliensamml. ... der Domschule. Progr. 1865. 4. — Ders., Kat. d. Domschulbibl. I. Allg. Wissenschaftsk. Literatурk. Philos. Geogr. Reisen. Gesch. Class. Philol. Progr. 1883. 4. S. 1-39. — H. Marquardt, Alphab. Verz. d. Mecklenburgica d. Domschulbibl. zu Güstrow. 1. Th. Progr. 1890. 4. S. 1-23.

Von dem Städt. Realgymnasium ist keine Nachricht eingegangen.

617. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2300 Bde; 470 Mk. — Der Präsid. des L.-Ger. — Ausleihung an nicht dem Gericht Angehörige nur ausnahmsweise. — Begr. 1865.

Guetersloh (Pr. Westfalen).

618. **Bibl. des Ev. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3370 Bde u. c. 18000 Progr.; 350 Mk. — G.-Dir. Dr. Lünzner. — Begr. 1851 mit dem Gymnasium.

Gumbinnen (Pr. Ostpreussen).

619. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ueb. 9000 Bde (n. Zähl.); 600 Mk. — G.-L. Dr. Max Heebt. — Begr. durch die 1784 der Friedrichsschule überwiesene Bibl. eines Lesezirkels.

J. Arnoldt, Beiträge z. Gesch. des Schulwesens in Gumbinnen. II. Progr. 1866. 4. S. 27. — Verz. der in der Bibl. d. Kgl. Friedrichs-Gymn. zu Gumbinnen vorh. Bücher. Gumb. 1833 m. Forts. von 1844. 1851. 1852. 1854. 1860. (114 S.)

620. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Seit 1884 vorzugsw. Staats- u. Rechtswissenschaft; früher nicht auf diese Fächer beschränkt. Ca. 15500 Bde (n. Zähl.); 1050 Mk. — Vors. der Bibl.-Komm. Ob.-Reg.-R. Freih. v. Patow; Bibliothekar Reg.-Sekr. Rogalla. — Für den Privatgebrauch Sa. 3-5. — Zunächst für die Königl. Verwaltungsbeamten des Reg.-Bez. Gumbinnen; Ben. durch andere Personen nur mit Genehmigung der Bibl.-Kommission. — Begr. wahrscheinlich 1725 bei Einrichtung der vormal. littauischen Kriegs- u. Domänenkammer zu Gumbinnen. Die Bibl. enthält eine Anzahl von Bänden der Bibl. der früheren Preuss. Kammer zu Bialystok.

Verz. der in d. Bibl. d. Kgl. Regierung zu Gumbinnen vorhand. Bücher. Gumb. 1884. (155 S.)

Gutstadt (Pr. Ostpreussen).

621. **Dombibliothek,** neben der Erzpriesterei. 892 Bde; wird nicht vermehrt. — Kaplan Reiter. — Zugänglich auf Wunsch; Verleihung gegen Sicherheit. — Realkat. vorhanden. — Reste der ehemal. aus Legaten der Domherren entstandenen, aber 1626 von den Schweden geplünderten Kollegiatsbibl., umfassend alte Drucke u. Hdss. aus allen Fächern sowie Urkunden zur ermländ. u. preuss. Geschichte.

Franz Hipler, Analecta Warmiensia. Braunsb. 1872. S. 86.

622. **Vikar Herr'sche Bibliothek,** in der Kaplanei. Ca. 1400 Bde, c. 200 Mk. — Verwaltung usw. wie bei der Dombibl. — Begr. durch Legat des 1746 gestorb. Dompropstes Franz Ign. Herr. Werthvolle Ausgaben der Kirchenväter.

Hipler a. a. O.

Hadamar (Pr. Hessen-Nassau).

623. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde (3 Inkun.) u. c. 12000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Bosing. — Mi. u. Sa. 1-2. — Begr. 1817.

Verz. der vor Beginn d. 2. Hälfte d. 16. Jahrh. gedruckten Werke d. Gymn.-Bibl. Progr. 1877. 4. S. 35.

Hadersleben (Pr. Schlesw.-Holstein).

624. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10700 Bde (7 Inkun.) u. c. 11000 Progr., 5 Hdss. (4 enth. Haderslebiensien). Verm. 700 Mk. — Ob.-L. Dr. L. Siemonsen. — Mi. 2-4. — Fachkataloge, theils alphab. theils system., in 4 Bden. — Die Bibl. bestand 1850 nur aus c. 1400 Bden; seitdem erhebliche Vermehrung durch ausserord. Zuschüsse u. durch Vermächtnisse, u. a. des Grafen Lüttichau (1853) u. des Majors Simesen (1858).

Hagen, Pr. Westfalen.

625. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums u. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3495 Bde u. c. 12000 Progr.; 1400 Mk. — G.-L. Dr. Thedinga. — Begr. 1858.

626. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2003 Bde; 550 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Gregor. — Begr. 1820.

Hagenau, Elsass-Lothringen.

627. **Stadtbibliothek** (Auf d. Platz). 12000 Bde (20 Inkun.), 12 Hdss.; 800 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Abbé Aug. Hanauer. — Wtgl. 2-5; geschl. 15. Aug.-15. Sept. u. die Woche nach Ostern. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. gedr. mit hdsl. Forts. seit 1870; Realkat.; Specialkat. der in Hagenau gedruckten Bücher. — Begr. 1837, eröffnet 1841.

Bericht üb. d. Gemeindeverwaltung d. St. Hagenau f. 1871-1888 m. geschichtl. Rückblicken. Hag. o. J. S. 81. — Notiz v. P. Ristelhuber im C.-Bl. f. Bibl.-W. VI. 1889. S. 268.

Catalogue de la bibl. de la ville de Haguenau. Hag. 1871. (164 S.)

628. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** 1990 Bde u. c. 3300 Progr.; 800 Mk (einschl. Schülerbibl.). — Ob.-L. Dr. v. Rohden. — Eingerichtet nach 1870. Wo die Bestände des früheren Collége geblieben sind, ist unbekannt.

629. **Militärbibliothek**, im militärfiskal. Gebäude „Pavillon 50" (Burgstr.). [Vorbem. IV, 6.] 3970 Bde u. 113 Atlanten u. Kartenbde; 600 Mk. — Di. u. Fr. 3-4; geschl. während der Herbstübungen. — Benutzungsberechtigt der Bezirk des XV. Armeekorps. — Begr. 1890 durch Ueberweisung der Provinzialbibl. der Artillerie XV. Arm.-K. u. von Werken der ehemal. franz. Artillerieschule zu Strassburg.

Kat. d. Kgl. Preuss. Militär-Bibl. Hagenau i. Elsass. Nebst Anhang: Werke der ehemal. französ. Artillerieschule zu Strassburg. Ausg. 1890. Hagenau. (VI, 147 S.)

Halberstadt (Pr. Sachsen).

[Zu 630-632 vgl. Vorbem. IV, 2.]

630. **Bibl. des Königl. Domgymnasiums.** Ca. 40000 Bde (560 Inkun.) u. 220 Hdss.; 600 Mk. — Gymn.-Direktor Dr. G. Schmidt. — Alphab.

Bandkat.; Realkat. in Zetteln; Standortskat. der Maass'sehen, Realkat. der Augustin'sehen, ehronol. u. alphab. Kat. der Horaz-Bibl. — Begr. 1785 dureh Ankauf der Bibl. des Konsist.-R. J. Fr. Gillet; dazu kam naeh Aufhebung des Domstifts (1810) die alte Bibl. des Doms, bes. theol. u. hist. Werke u. die Hdss. mit Ausn. der juristisehen, welehe bei der reehtliehen Ueberweisung (1825) der Univ.-Bibl. Halle zugetheilt wurden. (In der Dombibl. die Samml. d. Domherrn Udalr. Kirsberger, † Mitte des 16. Jahrh., der Dorstadt'sehen Familie, 1575-1609, d. Stiftshauptm. Heinr. v. d. Luhe, Ende d. 16. Jahrh., u. and.) Ferner wurde ausser kleineren Sammlungen dem Gymn. 1814 die Bibl. des aufgehob. Kapitels U. L. Frauen, 1816 ein Theil der Bibl. des Dominikanerklosters, 1827 der Rest der Bücher des früh. Johannisklosters überwiesen. Dureh Vermächtniss erhielt die Sehule einen Theil der Bibl. des Dir. Naehtigal († 1819), die Bibl. des Dir. Dr. Maass († 1840; 5-6000 Bde), 1877 die Horazbibl. des Dir. Dr. Th. Sehmid (300 Ausg. u. Uebers. u. üb. 700 Erläut.-Sehriften). 1862 wurde die auf Halberstadt u. Umgegend bezügl. Samml. des Oberdompredigers Dr. Augustin († 1856) erworben (ein Theil kam in das Provinz.-Arehiv in Magdeburg). Die drei letztgenannten Sammlungen sind besonders katalogisiert u. aufgestellt.

G. Schmidt, D. Hdss. d. Gymn.-Bibl. (I.) Progr. 1878. 4. S. 1-38. (S. 1-7 Gesch. d. Bibl.); II. Progr. 1881. S. 1-32. — [Nicht zu der dem Gymn. überwiesenen Dombibl. gehören die noch in der Schatzkammer des Domes befindlichen Hdss. u. alten Drucke. Vgl. K. L. Zsehiesche, Halberstadt sonst u. jetzt. Halb. 1882. S. 109-110.]

631. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Am Johannesbrunnen). Ca. 3000 Bde u. 4500 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Nordmann. — Begr. 1793; regelmässige Vermehrung erst im Laufe des 19. Jahrh.

632. **Bibl. der Städt. Ober-Realschule** (Westendorf 10). 2727 Bde; 900 Mk einsehl. der Ausg. für sonst. Unterriehtsmittel. — Ob.-R.-L. F. Sehmidt. — Mi. 12-1. — Begr. 1841 mit der Anstalt, damal. Königl. Provinzial-Gewerbesehule.

633. **Bibl. des Magistrats**, im Rathhause. Die älteren Bestände enth. Theologie u. Geseh.; Neuansehaffungen vorzugsw. in den Verwaltungsfächern u. Lokalgesehiehte. Ca. 4000 Bde; 500 Mk (einsehl. Zeitungen). — Der Benutzung zugänglich auf Gesuch an den Magistrat. — Kein Katalog. — Einverleibt die früher der Martini-Kirche gehörige Bibl., enthaltend insbes. die Bücher des Oberpredigers Herold († 1628), fast aussehl. Theologie.

634. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Dompl. 34). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1800 Bde; 508 Mk. — Der Erste Geriehtssehr. L.-G.-Sekr. Sehulz.

635. **Pfarrbibliothek zu St. Katharinen**, in der Sakristei der Kirehe. 360 Bde haupts. Theologie; wird dureh Gesehenke vermehrt. — Unter Verwaltung des jeweil. Pfarrers (Gröperstr. 33). — Die Bibl. besteht zum grössten Theil aus den Resten der Bibl. des ehemal. Dominikaner-

klosters, an dessen Stelle 1810 die St. Katharinen-Pfarrei getreten ist. Im Pfarrarchiv Katalog von 1816 (vor Abgabe an das Domgymnasium; vgl. 630).

636. **Bibl. der Gleim'schen Familienstiftung**, im Gleimhaus (Domplatz 31). Ca. 10000 Bde, 371 Hdss. — Kurator der Gleimstiftung Amtsgerichtsrath Schilling. — Ausleihung nur mit Bewilligung des Kurators. — Enthält die Bibl. u. den hdsl. Nachlass Ludw. Gleim's; reich in deutscher Litteratur des 18. Jahrh.

Hall, Schwäb.- (Württemberg).

637. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1700 Bde u. einige tausend Progr., ausserd. e. 500 Bde ausgeschied. Werke; 450 Mk. — G.-Rektor Dr. John. — Begr. mit dem Gymn. 1877. Aufgenommen die Reste der 1562 begründeten Bibl. des alten Haller Gymn. u. der späteren Latein- u. Lycealschule.

638. **Städtische Bibliothek**, im Rathhaus. Geschichte u. andere Wissenschaften. Ca. 1500 Bde; wird nicht vermehrt. — Stadtpfleger Eberhardt. — Auf Ansuchen zugänglich; keine Versendung. — Begr. 1592; seit 1803 fanden keine Anschaffungen mehr statt.

639. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2100 Bde; 300 Mk. — Verw. d. Kanzleivorstand, Kanzl.-R. Reuss. — Begr. 1869 mit der Errichtung des damal. Kreisgerichtshofs.

640. **Bibl. des Historischen Vereins für das Württembergische Franken**, z. Z. im alten Gymnasium bei d. Michaelskirche. [Vorbem. IV, 7.] Ca. 1810 Bde, 25 Hdss., c. 80 Perg.-Urk. — Verm. 350 Mk, ausserdem Tauschverkehr mit über 100 Vereinen. — Gymn.-Prof. Dr. Kolb (N.-A.). — Benutzbar zunächst für die Vereinsmitglieder, für andere nur beschränkt, m. Zustimmung des Vorstandes u. Bibliothekars, ev. des engeren Ausschusses. — Seit Gründung des Vereins (1847) allmählich entstanden.

Verz. d. Bücher, Schriften u. Urkunden des hist. Ver. f. d. württ. Franken. Hall 1880. (VI, 64 S.)

Halle a. d. Saale (Pr. Sachsen).

641. **Königl. Universitätsbibliothek** (Bibl. der vereinigten Friedrichs-Univ. Halle-Wittenberg), Friedrichsstr. 42. 190000 Bde (408 Inkun.), 1832 Hdss. Verm. 22220 Mk. — Oberbibliothekar Geh. Reg.-Rath Dr. Otto Hartwig; 4 Kustoden u. 1 Assistent; 2 Bibliotheksdiener. — Mo. Di. Do. Fr. 8-1, Ausl. 11-1; Mi. u. Sa. 9-12 u. 2-4, Ausl. 2-4; währ. d. Univ.-Ferien wtgl. 9-1, Ausl. 11-1. Geschl. je einen Tag vor u. nach den christl. Hauptfesten. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Zwei gleichlautende alphabet. Zettelkataloge, davon einer im Lesesaal; Realkat. in 129 Bden u. 24 Bde der v. Ponickau'schen Bibl.; 2 Hdss.-Kataloge in Bandform; Inkun.-Kat., alphab. auf Zetteln. — Begr. 1699 durch Doubletten der Kurfürstl. (jetzt Königl.) Bibl. zu Berlin u. durch Ver-

mächtnisse des Herzogs Ludwig von Württemberg († 1698) u. des Univ.-Kurators Geh. Staatsr. Dan. Ludolf v. Danckelmann († 1709). 1817/23 mit ihr vereinigt die Universitätsbibl. zu Wittenberg (mit Ausschluss der theol. Werke; vgl. Wittenberg, Bibl. des Prediger-Seminars), welche in der 2. Hälfte des 16. Jahrh., nach Ueberführung der älteren kurfürstl. Bibl. nach Jena (1548), neu begründet worden war u. durch mehrere Privatsammlungen Zuwachs erhalten hatte; unter diesen 1789 die Bibl. des Geh. Kriegsraths Joh. Aug. von Ponickau, bes. reich in sächsischer Geschichte, nebst einem Kapital zur Fortsetzung (die v. Pon. Bibl. ist stiftungsgemäss gesondert aufgestellt u. verwaltet, aber in der obigen Bändezahl einbegriffen). Der Hallischen Bibl. sind ferner einverleibt nach 1810 Bestände aus aufgehobenen geistl. Stiftungen der Prov. Sachsen, bes. aus Kloster Berge u. der Dombibl. zu Magdeburg (1824) u. die jurist. Hdss. u. Inkun. der Dombibl. in Halberstadt (1827). In neuerer Zeit sind überwiesen die medicin. Bibliotheken der Geh. Med.-Räthe Ernst Blasius († 1875) u. Pet. Krukenberg († 1865) u. die germanistische von Jul. Zacher. — Die Bibl. des Thüring.-Sächs. Geschichtsvereins soll der Univ.-Bibl demnächst übergeben werden. Ueber die Bibl. der Deutschen Morgenl. Gesellsch. s. unten. — Recht auf Pflichtlieferungen aus der Prov. Sachsen. — Das Bibl.-Gebäude ist 1878-1880 erbaut (Magazinsystem).

D. Stadt Halle n. amtl. Quellen .. dargest. von C. H. Frh. vom Hagen. Bd 1. Halle 1867. S. 565-69. (Verf. G. Bernhardy.) — Boehmer, Ber. üb. die v. Ponickauische Bibl. d. Univ. Halle-Wittenberg. (Zur Feier d. 50jähr. Vereinig. d. Univ. Halle u. Wittenb. II. 1867. 4. S. 37-76). — A. Langguth, Joh. Aug. v. Ponickau. C.-Bl. f. Bibl.-W. VIII. 1891. S. 241-275. — v. Tiedemann, Univers.-Bibl. in Halle a. d. S. Zeitschr. f. Bauwesen. Jg. 35. 1885. Sp. 331-354 u. Bl. 47-49. (Beschr. d. Gebäudes). — Schema d. Real-Katalogs d. Kgl. Un.-B. zu Halle. 3. Beiheft z. C.-Bl. f. Bibl.-Wes. Leipz. 1888. (2 Bl, 350 S.) — Viele Notizen, auch m. Abbildungen, bei A. Gräsel, Grundzüge der Bibliothekslehre. Leipz. 1890. — Jährl. Bericht in d. Chronik d. Kgl. verein. Friedrichs-Univ. Halle-Wittenberg, seit Jg. 1889/90. 4. — Ordnungen f. d. Kgl. Un.-Bibl. zu Halle (1-4). Halle 1890.

Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 206-207; XI. 1858. S. 727-728. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch.; vgl. auch O. Hartwig im N. Arch. VIII. 1883. S. 382-383.) — Verz. der in d. Univ.-Bibl. zu Halle vorhand. seit 1830 erschien. Zeitschriften. N. c. Anh.: Verz. der in d. Bibl. d. Leopold.-Carol. Dtsch. Akad. d. Naturf. vorhand. Gesellschaftsschriften. Halle 1890. 4. (IV, 26, 15 S.)

642. **Handbibliothek für Studierende,** im Universitäts-Verwaltungsgebäude. Ca. 3400 Bde; c. 675 Mk. — Mit der Leitung betraut Prof. Dr. Dittenberger; 2 Kustoden aus der Zahl der Studierenden. — Geöffn. wöchentl. an 2 Stunden, die am Anf. jedes Semesters bestimmt werden; geschl. in den Ferien. — Verleihung nur an Studierende der Univers.; kein Leseraum. — Begr. 1870.

643. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** enthalten in 33 einzelnen Sammlungen im ganzen über 40000 Bde mit Vermehrungsfonds von zus. c. 14700 Mk. Umfangreichere Sammlungen besitzen die

folgenden Institute (hinzugefügt sind die Vermehr.-Fonds von 500 Mk u. mehr): Theolog. Sem. 2690 Bde; Jurist. Sem. c. 1800 Bde, 600 Mk; Kriminalist. Sem. c. 6000 Bde, 1800 Mk; Philol. Sem. 3500 Bde, 900 Mk; Sem. f. Staatswissensch. üb. 4000 Bde, 700 Mk; Hist. Sem. in 3 Abtheilungen zus. c. 2300 Bde, 800 Mk; Sem. f. deutsche Philol. 776 Nrn; Sem. f. roman. Philol. 577 Bde; Sem. f. engl. Philol. c. 800 Bde; Sternwarte 1420 Bde; Botan. Institut c. 2500 Werke u. 2000 Brosch., 800 Mk; Mineral. Inst. 1000 Bde u. 500 Karten; Zoolog. Inst. c. 2000 Bde, 1000 Mk; Psychiatr. Klinik 860 Bde; Pathol. Inst. 900 Nrn, 500 Mk; Physiol. Inst. 1000 Bde, 600 Mk; Landwirthsch. Inst. c. 1600 Werke u. 2300 Bde Zeitschriften, 2500 Mk. — Dazu kommt die Ungarische Nationalbibliothek, begr. von den in Halle studierenden Ungarn, von c. 4000 Bden.

644. **Bibl. der Kaiserl. Leopoldinisch-Karolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher,** im Gebäude des Zoolog. Instituts d. Univ. (Dompl. 4). Mathem. u. Naturw.; Medicin. Ca. 60000 Bde, einschl. Inkun., Hdss. usw. — Kein fester Verm.-Et. (Durchschn. der letzten 5 Jahre 4030 Mk); haupts. Verm. durch Tauschverkehr u. Geschenke. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. O. Grulich, Kustos der Univ.-Bibl.; 1 Sekretär. — Mo. u. Do. 3-6. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Geograph. geordn. Kat. der Gesellschaftsschriften (1 Bd); alph. Kat. der übrigen Schriften (4 Bde); abgekürzt. Standortskat. (2 Bde); system. Kat. in Zetteln. — Begr. 1731 hatte die Bibl. nach einander ihren Sitz in Nürnberg 1731-36, Erfurt 1736-1805, Erlangen 1805-18, Bonn 1819-64, Dresden 1864-79, Halle seit 1879. Angekauft die Privatbibliotheken der früheren Präsidenten der Akad. D. G. Kieser u. W. F. G. Behn.

O. Grulich, Leiden u. Freuden einer wandernden Bibl., im C.-Bl. f. Bibl.-W. II. 1885. S. 117-135. — Jährl. Bericht üb. d. Verwaltung in der „Leopoldina" seit 1880 (Heft 16 ff.). — Reglement f. d. Ben. . . Halle 1879. 4.

Verz. d. wissensch. Gesellschaften u. Institute, mit welchen d. Kais. Leop.-Carol. Deutsche Akad. d. Naturf. im Tauschverkehr steht. Halle 1890. 4. (15 S., auch als Anh. zum Verz. der in der Un.-Bibl. zu Halle vorhand. Zeitschriften.) — Katalog d. Bibl. d. Kais. Leop.-Car. D. Ak. d. Naturf. bearb. von O. Grulich. Bd 1. Halle 1891. (XXXII, 732 S.; enthält den ganzen bis dahin vorhand. Bestand. Alter gedr. Kat. von 1755 u. Nachtr. 1767 dadurch beseitigt.) — Zugänge monatl. in der „Leopoldina".

645. **Hauptbibl. der Francke'schen Stiftungen,** Franckepl. 1, in eigenem Gebäude. 35904 Bde (22 Inkun.) u. c. 472 Nrn Hdss.; 600 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Prof. Dr. A. Weiske, Ob.-L. an der latein. Hauptschule. — Fr. 2-4; geschl. in den Ferien. — Verl. innerh. der Stadt an dem Bibliothekar bekannte oder sich legitimierende Personen, nach auswärts nur mit Erlaubniss des Direktoriums der Franeke'schen Stiftungen. — Alphab. Kat. in 7 Bden, Fachkat. in Zetteln; Real- u. Ortskat. der Progr. in 5 Bden. — Begr. zum grössten Theil durch Schenkungen u. Vermächtnisse, unter denen zu nennen die Samml. vom Adj. d. theol. Fak. J. Fr. Knopp u. Gen.-Sup. Lüders in Halberstadt (beide † 1708), d. Freih. v. Canstein (1719) u. Mag. Achilles (1721). Einverleibt

ferner vieles aus dem Nachl. v. Chr. Ben. Michaëlis (1791), die Bibl. des Callenberg'schen Institutum Judaicum (1792) u. die besond. Bibl. der lat. Hauptschule (1834). Auch die Bibelsamml. der Canstein'schen Bibelanstalt ist in der Bibl. aufgestellt. Das Gebäude ist 1726-28 erbaut.

D. Stiftungen A. H. Francke's in Halle. Festschr. Halle 1863. S. 22-23. 195. 216-220.

Joh. Schmid, W. Schum u. Aug. Müller, D. Manuscripte d. Waisenhaus-Bibl. Progr. d. Lat. Hauptsch. Halle 1876. 4. S. 17-37. (Altsprachl., deutsche, orient. u. hist. Hdss.) — Th. Adler u. G. A. Weiske, Ber. üb. d. Bibl. des Waisenhauses. Progr. d. Lat. Hauptsch. 1877. 4. S. 1-16. (D. übr. Hdss. u. d. Drucke bis 1550; m. kurzer Notiz üb. d. Gesch. d. Bibl.)

646. **Bibl. des Stadtgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. c. 10000 Progr.; 900 Mk. — Ob.-L. Dr. Niejahr. — Begr. 1868.

647. **Bibl. des Realgymnasiums in den Francke'schen Stiftungen.** 3741 Bde u. c. 20500 Progr.; 510 Mk einschl. d. Ausg. für die naturwissensch. Sammlung. — R.-G.-L. Flade. — Mi. 12-1. — Begr. 1835. Damit verbunden seit 1867 die von Hofrath Chr. Keferstein 1853 den Francke'schen Stiftungen geschenkte „Keferstein'sche Bibliothek", Naturwissensch., bes. Mineralogie u. Geologie, 1762 Bde (in ob. Zahl nicht einbegriffen) u. einige Hdss. des Stifters; 60 Mk.

648. **Bibl. des Königl. Oberbergamts.** Naturwissensch., Technik, Rechts- u. Staatswissensch. 16000 Bde (n. Zähl.) u. 535 Hdss.; 2580 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Ob.-Bergamts-Sekr. Wuthnau. — Wtgl. 11-1. — Ben. durch nicht dem Oberbergamt u. seinen Unterbehörden Angehörige nur mit Bewilligung des Oberbergamts. — Alphab. Kat. (3 Bde); Standortskat. (7 Bde); Realkat. (8 Bde). — Begr. 1772.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Oberbergamts zu Halle a. S. Halle 1886. (642 S.)

649. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Poststr. 14). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 713 Mk. — Der Erste Gerichtsschreiber. — Begr. 1879 unter Einverleibung eines Theils der Bibl. der vorm. Kreisgerichte in Halle, Eisleben u. Merseburg.

650. **Marienbibliothek,** am Marktplatz. Für die Fortführung bes. berücksichtigt histor. Theologie, Orts-, Provinzial- u. Landesgeschichte. 22624 Bde (297 Inkun., 1 xylogr. Ars moriendi, 4 xylogr. u. 3 chalkogr. Bl. d. 15. Jahrh.) u. c. 2000 Brosch.; 161 Hdss., 179 Urk. Verm.-Et. 852 Mk. — Bibliothekar Prof. D. Dr. Nasemann, Gymnasialdirektor a. D. — Do. 2-4; geschl. je 14 Tage um Ostern, Michaelis u. Weihnachten. — Allgemeiner Benutzung zugänglich (Vorbem. IV, 1). — Alph. Kat. (4 Bde); Standortskat. (9 Bde); Kataloge der Hdss., Inkun., Lutherdrucke; neuer alph. Zettelkat. begonnen. — Begr. 1552-60 durch M. Seb. Boetius; zuerst in der Sakristei der Marienkirche, seit 1610 in eigenem Gebäude. Unter den an die Bibl. gelangten Sammlungen sind hervorzuheben (zum Theil stiftungsgemäss gesondert aufgestellt): die des Kanzlers Lamb. Distelmeyer (1616; 3300 Bde), des Schöppenstuhl-Assess. Dr. Joach. Oelhafen (1690), d. Rathsmeisters Dr. Andr. Ockel (1718), d. Prof. med.

Dr. Friedr. Hoffmann (1732), d. cand. jur. Christian Gottlob Zschackwitz (1767), d. Hofraths Rathmeister Joh. Wilh. Löper (1759 u. 1769), des Prof. med. Joh. Christlieb Kemme (1816), d. Superint. Prof. K. Franeke (1879), die Hallensia d. Rektors Fr. Aug. Eckstein († 1885). Durch die Aufnahme der Privatsammlungen sind die älteren Bestände sehr mannigfaltigen Inhalts; bes. bemerkenswerth eine reiche Sammlung von Flugschriften des 17. u. 18. Jahrh. sowie eine Anzahl Lutherdrucke. — 1889 Neubau (Magazinsystem).

D. Stadt Halle ... dargest. von C. H. Frh. vom Hagen. Bd 1. Halle 1867. S. 579-590. (Verf. F. K. Knauth.) — Jahn, D. Marienbibl. Saalezeitung 1889. Nr. 90-94.

Just. Isr. Beyer, Index libror. selector., quos Fr. Hoffmannus ex bibl. sua in Marianam transferri curavit. Halae 1740. 4. (126 S. u. Ind.). — Arch. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 728-729.

651. **Bibl. der Ostindischen Missionsanstalt in den Francke'schen Stiftungen.** Vorzugsw. Missionswesen, daneben Theologie u. Geographie. Ca. 800 Bde; 500 Mk. — Dr. W. Fries, Direktor der Franeke'schen Stiftungen. — Geöffn. einmal wöchentl.; auch für weitere Kreise zugänglich. — Begr. 1740.

652. **Bibl. der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft,** im Geb. der Univ.-Bibl., Erdgeschoss. Ausschl. orientalische Fächer. Ca. 20 000 Bde, e. 250 Hdss.; ausserdem e. 100 Inschriften (Orig. u. Abklatsche), 372 Münzen usw. Wird durch Geschenke u. Austausch vermehrt. — Vorst. einer der Orientalisten an der Univ., z. Z. Prof. Dr. R. Pischel; 1 Assistent, z. Z. Privatdocent Dr. A. Fischer. — Zugängl. zweimal wöchentlich unter den gleichen Bedingungen wie die Univ.-Bibl. — Alph. Kat. und Access.-Kat. auf Blättern; Realkat. in Bandform. — Begr. 1844. Einverleibt (Geschenke) die Bibl. von Joh. Gildemeister u. Hnr. Thorbeeke, beide † 1890.

Kat. d. Bibl. d. D. Morgenl. Ges. I. Druckschriften u. Aehnliches. Leipz. 1880; II. Hdss., Inschriften usw. 1881. (XVI, 215; VI, 84 S.). — Verz. der Eingänge in der Zeitschr. d. D. M. Ges.

653. **Bibl. der Halleschen Naturforschenden Gesellschaft,** im mineralog. Institut (Domgasse 5/6). [Vorbem. IV, 7.] Ca. 5400 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Dr. D. v. Schlechtendal, Assist. am Mineral. Institut. — Wtgl. 10-1; in den Univ.-Ferien zeitweise geschlossen. — Begr. 1834.

Verz. d. Eingänge in dem jährl. Ber. üb. d. Sitzungen der Naturforsch. Ges.

654. **Bibl. des Naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen u. Thüringen.** Aufbewahrungsort, Verwaltung u. Zugänglichkeit wie 653. Ca. 4700 Bde einschl. e. 100 Konvolute kleiner Schriften. — Besteht seit 1850.

Geschäftsordn. u. Verz. d. Bibl. des Naturw. Ver. f. Sachsen u. Thür. in Halle. 2. Ausg. 1858. — Mittheilungen über Eingänge usw. im Correspondenzbl. d. Vereins, an der Zeitschr. f. d. (ges.) Naturwissensch., bez. in der Zeitschr. selbst.

Hamburg (Hamburg).

655. **Stadtbibliothek**, im Johanneum (Speersort). Alle Fächer ausser Jurisprnd., Medicin, Geographie u. Statistik. Ca. 500000 Bde (864 Inkun.) u. 4000 Hdss. Verm. 26000 Mk. — Direktor (H.-A.) Prof. Dr. Eyssenhardt; 4 wissensehaftl. Beamte; 2 Unterbeamte. — Wtgl. 10-4. Gesehl. zu Ostern u. Weihnaehten je $1^1/_2$, Pfingsten u. Michaelis je 1 Woche. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Nominal- u. Realkat., beide in Bänden, ersterer jedoeh seit 1883 auf Zetteln fortgesetzt. — Begr. wahrseheinlieh zur Zeit der Reformation dureh Sammlung der Hdss. u. Bücher der aufgehob. Klöster im Johanneum; vermehrt erst seit 1610 auf Betreiben des Bürgermeist. Seb. v. Bergen, 1648 zur „gemeinen Bibliothek" erklärt. Seitdem einverleibt eine grosse Anzahl Privatbibliotheken, unter den älteren die meisten aueh mit Hdss.: die Fr. Lindenbrog's († 1648; darin auch die Bücher des Seb. v. Bergen), des Stadtphys. Marqu. Schlegel († 1653), des Prof. J. A. Tassius († 1654), des Rektors Joaeh. Jungius († 1657), ein Theil der Hdss. des Luk. Holstenius († 1661), die Bibl. des Cellischen Kanzlers Henr. Langenbeck u. des Prof. Vine. Plaecius (beide † 1699). Bedeutender Zuwaehs durch die 1739 vermachte Bibl. des Pastors Joh. Chrph Wolf, 24-25000 Bde mit 300 oriental. Hdss. (darin u. a. die hebr. Samml. von Joach. Konr. Uffenbaeh, dessen Briefsamml. u. die oriental. Hdss. Abr. Hinekelmann's, verm. von dem folg. Besitzer Joaeh. Morgenweg), wozu später die Bücher u. hdsl. Sammlungen des Bruders Prof. Joh. Chrn Wolf kamen, darin der von ihm erworbene Rest (1000 Nrn) der Uffenbach'schen Hdss. (Kat. v. 1747) u. die Hdss. des Theol. Val. E. Löseher. Unter den später überwiesenen oder angekauften Sammlungen sind hier nur als die bedeutendsten anzuführen die des Senat. Jak. Langermann († 1762), die Bibelsamml. von Joh. Melch. Göze (durch seinen Sohn 1791 vermaeht), Zach. Vogel's Samml. alter Mediciner u. Joh. Geo. Büsch's mathem. Bibl. (1800), ein Theil der Bibl. des Senators J. G. Mönekeberg (1843), die hymnol. Samml. von A. H. Rambaeh (1851), die Bibl. von Hans Sehröder (1856; deutsche Litt. des 17. u. 18. Jahrh.), die Schillersamml. von J. S. Meyer (1862), die Bibl. v. Friedr. Lor. Hoffmann (1871; Bibliogr. u. Litt.-Geseh.), die Samml. ascet. Litt. v. L. H. Kunhardt (1872), die reichhaltige Samml. mexikan. Büeher von Senat. Rapp u. die Bibl. von F. A. Cropp mit Ausseblnss der Hamburgensien (1889); aus öffentliehen Sammlungen der Rest der Bibl. der St. Petrikirche (1800) u. eine Auswahl aus denen der Nikolaikirehe (1816), Jakobikirche (1841) u. des Stadttheaters (1873). Unter den Musikalien die Sammlungen von Thom. Sellius († 1663), Joh. Mattheson († 1763), Chrysander (1875). — Zwisehen den Verwaltungen der Stadtbibliothek u. der Kommerzbibl., der Patriotischen Gesellschaft, dem Aerztliehen Verein, dem Jurist. Leseverein u. dem Statist. Büreau ist ein Abkommen über die Abgrenzung der zu pflegenden Gebiete getroffen.

F. Eyssenhardt, Mittheilungen aus d. Stadtbibl. zu Hamburg. I ff. Hamb. 1844 ff. (jährl. 1 Heft).

Chrn Petersen, Geseh. d. Hamburgischen Stadtbibl. Hamb. 1838. (XVIII, 254 S., 8 Taf.). Fortsetz. 1838-1882 v. M. Isler in d. Zeitschr. d. Ver. f. hamb. Gesch. Bd 8. (N. F. 5.) S. 49-86. — J. G. C. Lehmann u. C. Petersen, Ansichten u. Baurisse d. neuen Gebäude f. Hamburgs öff. Bildungsanstalten kurz beschr. u. in Verbind. m. d. Plan f. d. künft. Aufstellung d. Stadtbibl. hrsg. Hamb. 1840. 4. (1 Bl., IV, 122 S., 9 Taf.; der Aufstellungsplan daraus abgedr. im Intell.-Bl. z. Serapeum 1847. S. 169-183; 1848. S. 1-74. — Reglements usw. in Micolci, Unterrichtsw. d. Hamb. Staates. Hamb. 1884. — Berichte bis 1882/83 im Verz. d. Vorles. d. Hamburg. Akad. Gymn. 4.; seitdem im Jahrbuch d. Hamburg. Wissenschaftl. Anstalten Jg. 1 ff. Hamb. 1884 ff., seit 1886 auch in den Mittheilungen a. d. Stadtbibl. IV ff. 1887 ff.

Nie. Staphorst, Hamburg. Kirchen-Gesch. Th. 1. Bd 3. Hamb. 1727. 4. S. 138-486. (Drucke u. Hdss. der Bibl. zu St. Petri.) — Joh. Melch. Göze, Verz. seiner Samml. selt. u. merkwürd. Bibeln. Halle 1777. 4.; Forts. Hamb. u. Helmst. 1778. (4 Bl., XII, 320 S., 9 Bl.; XVI, 184 S., 4 Bl.) — Index libror. physico-medicor. rarissimor. (Vogel'sche Bibl.) P. 1. Hamb. 1800. S. 1-96. — Verz. der v. J. C. H. Gebauer hinterlass. Samml. v. Büchern. Hamb. 1838. S. 83-93. (Euklides-Samml.) — Verz. derjen. Bücher d. Sen. J. C. Mönckeberg, welche ... verkauft werden sollen. Hamb. 1843. S. 1-115. — F. L. Hoffmann, Description bibliogr. de quelques livres rares et curieux de la Bibl. publ. de la ville de Hambourg. Bull. du Bibliophile belge. XIV. 1858. S. 107-115 u. 329-339. — A. v. Dommer, Autotypen d. Reformationszeit auf d. Hamb. Stadtbibl. (I.) Verz. d. Vorl. d. Akad. Gymn. 1881/82. Hamb. 1881. 4. (IV, 24 S.); II. Lutherdrucke 1: 1516-1519. In Mittheil. a. d. Stadtbibl. II. 1885. S. 25-99. Vgl. unten. — M. Isler, Proben a. d. Katalogen d. Hamb. Stadtbibl. Goethe, Klinger. Verz. d. Vorl. d. Akad. Gymn. 1882/83. Hamb. 1882. 4. (22 S.) — A. v. Dommer, Lutherdrucke auf d. Hamb. Stadtbibl. 1516-1523. Leipz. 1888. (1 Bl., V u. 277 S.)

Thesaurus libror. Mstor. quos Joach. Morgenweg ... collegit. (1730.) (16 S.) — Conspectus supelleetilis epistolicae et literariae manu exaratae quae exstat ap. Jo. Christoph. Wolfium. Hamb. 1736. (7 Bl., 463 S.; Uffenbach'sche Briefsamml.) — Bern. de Montfaucon, Bibl. bibliotheear. mstor. nova. T. 2. Par. 1739. fol. S. 1166-1175. (Oriental. Samml. d. älteren Wolf; Auszug daraus in Migne's Nouv. Eneyel. théol. T. 41. Sp. 13-16.) — Catal. mstor. codicum bibliothecae Uffenbachianae. Francof. ad M. 1747. — Cat. bibliothecae Val. Ern. Loescheri. P. 3. Dresdae et Lips. 1751. S. 680-718. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 229-248. 625-635. IX. 1847. S. 505-507. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch. verz. v. Lappenberg.) — G. E. Guhrauer, Joach. Jungius. Stuttg. u. Tüb. 1850. S. 279-281. (Jungius' Hdss.) — Fr. Lor. Hoffmann, Mittheil. üb. d. Hdss.-Kataloge öffentl. Bibliotheken, von welchen sich Absehriften in d. hamb. Stadtbibl. befinden. Serapeum. XV. 1854. S. 289-301. 305-329. (Auch bes. gedr.) — Ders., Mittheil. üb. einige v. Joh. Chr. Wolf nicht beschrieb. Briefsammlungen d. Hamb. Stadtbibl. Serapeum. XVII. 1856. S. 257-266. 273-280. — Cat. d. Hdss. in d. Stadtbibl. zu Hamburg. 1. Bd. Cat. d. hebr. Hdss. u. der sich anschliessenden in and. Sprachen. Von Mor. Steinsehneider. Hamb. 1878. (XX, 220 S.) — H. Omont, Notes sur les mss. grecs des villes hanséatiques. (1. Hamb.) C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 351-368.

656. **Kommerzbibliothek** (Eigenthum der Handelskammer), in der Börse (Adolfspl.). Staats- u. Handelswiss., neuere Gesch., Geographie u. Reisen, Hamburgensien. Ca. 110000 Bde u. eine grosse Zahl Karten; e. 10000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Dr. phil. Ernst Baasch; 1 Subalternbeamter; event. Hülfe durch andere Beamte der Handelskammer. — Wtgl. 10-4. — Benutzungsbest. s. Vorbem. IV, 1. — Hdsl. Kat. der Hamburgensiensamml., gedr. Kat. s. u. — Begr. 1735. Einverleibte Sammlungen: die Joh. Heinr. Röding's (1796; Schiffahrtskunde), die Werke

über Reisen u. Entdeckungsgesch. aus der Bibl. von F. A. Cropp (1889); ferner die Kartensammlungen von J. Klefeker (1775) u. Abr. A. Abendroth (1786); die Hamburgensien von G. Behrmann (1793). Unter der Verw. der Komm.-Bibl. steht auch die Bibl. der Geographischen Gesellschaft, deren Bücher unter denselben Bedingungen zu benutzen sind wie die der Komm.-Bibl.

F. L. Hoffmann, D. Commerz-Bibl. in Hamburg. Serapeum 1849. S. 129-153. — Kat. d. Commerz-Bibl. in Hamburg. 1864. Hamb.; 1. Forts. 1864-67. eb. 1868; 2. Forts. 1868-71. eb. 1873; 3. Forts. 1872-78. eb. 1879; 4. Forts. 1879-85. eb. 1886; 5. Forts. 1885-90. eb. 1890. (2248 Sp. syst. Kat. u. CLXX S. alph. Reg.)

[Zu 657-659 vgl. Vorbem. IV, 2.]

657. **Bibl. der Gelehrtenschule des Johanneums** (Speersort). 18270 Bde; 1300 Mk. — Ord. L. Wald. Nissen. — Alphab. Zettelkat., Realkat. in Bandform, beide noch nicht ganz vollendet. — Begr. 1780 durch den Rektor J. M. Müller. Neu organisiert 1867 durch Dir. Prof. Joh. Classen. Die erheblichsten Zuwendungen sind die aus dem Nachlass von Prof. Ullrich (Thukydideslitt.) u. Prof. Wilh. Wagner (Klassiker, Neugriech., Englisch), beide † 1880.

658. **Bibl. des Wilhelm-Gymnasiums** (An der Moorweide). Ca. 4500 Bde u. die meisten Progr. seit 1882; c. 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. K. Schultess. — Begr. 1881 mit dem Gymnasium.

Druck des Fachkatalogs in Aussicht genommen.

659. **Bibl. des Realgymnasiums des Johanneums** (Altmannstr.). Ca. 2000 Bde; 750 Mk. — Prof. Dr. Fels. — Begr. 1873.

660. **Bibl. des Archivs der freien u. Hansestadt Hamburg**, im Rathhause. Histor. u. jurist. Litteratur u. Hamburgensien. Ca. 12000 Bde, c. 5000 Bl. Karten, Pläne, Ansichten, Porträts usw. (die Hdss. sind Bestandtheile des Archivs). Verm. nach Massgabe der vorhand. Mittel. — Der Bestimmung nach Handbibl. für die Zwecke des Archivs; doch wird die anderweite Benutzung gern gestattet (bezügl. Gesuche an den Vorstand des Archivs Senatssekretär Dr. Hagedorn zu richten). — Realkat. (2 Bde); Kat. für d. Kartensamml. (1 Bd); Zettelkat. in Bearbeitung. — Seit Errichtung eines besonderen Archivariats (1710) allmählich gesammelt. Bes. Zuwachs unter and. durch die Hamburgensien von Bürgerm. Gerh. Schröder-Ruland († 1723; bes. Stammbäume), Sen. J. G. Mönckeberg (1843; darunter die Samml. des 1722 gestorb. Senat. Henn. Lochau), Oberalten P. F. Röding (1846), Dr. med. de Chaufepié (1859), Dr. F. G. Buck (1860; hdsl. Sammlungen), Archivar Dr. Beneke (1891; Werke m. hdsl. Zusätzen).

Verz. derj. Bücher des Sen. J. G. Mönckeberg, welche ... verkauft werden sollen. Hamb. (1843). S. 254-277. Nr 6327-6816 e.

661. **Bibl. des Museums für Kunst u. Gewerbe** (Steinthorplatz). Kunstgewerbe u. Hülfswissenschaften, bes. Kunstgeschichte u. Technik. Ca. 3000 Bde u. 500 Bde (Hefte) illustrierte japanische Werke. 6000 Mk

für Anschaffungen, c. 750 Mk für Bindekosten. — Prof. Dr. Justus Brinckmann, Dir. des Museums. — Di. bis Sa. 10-5, im Winter nur 10-4, Sonnt. 12-4; ausserdem Fr. (im Winter Do. u. Fr.) Ab. $7^1/_2$-10. — Zettelkat.; Specialkat. der japanischen Bücher u. Farbendrucke. — Begr. 1877.

Berichte seit 1883 im Jahrbuch d. Hamb. Wissensch. Anstalten. — Ben.-Ordn. ebendas. IV (f. 1886). S. XXV-XXVII.

662. **Bibl. des Physikalischen Staatslaboratoriums** (Domstr. 6). Physik u. physikal. Technik. Ca. 2000 Bde; 1500 Mk. — Der Direktor des Labor. Prof. Dr. Voller. — Wtgl. 9-4. — Ben., ev. auch durch Entleihen, mit Genehmigung des Dir. — Begr. 1885 mit Uebernahme der kleinen Handbibl. des ehemal. physikal. Kabinets.

Notizen im Jahresber. des Phys. Staatslabor. im Jahrb. d. Hamb. Wissensch. Anstalten seit Jg. 3 für 1885.

663. **Bibl. des Naturhistorischen Museums** (Steinthorwall). Zoologie u. Mineralogie einschl. Paläontologie. 5600 Bde; 2700 Mk. — Dir. des Naturhist. Museums Prof. Dr. K. Kraepelin. — Wtgl. 9-3. — Ben. u. Entl. m. Erlaubn. d. Direktors. — Begr. 1883; enthält die Bibl. des früheren Direktors Prof. Dr. Al. Pagenstecher.

Vgl. die Jahresber. d. Naturh. Mus. im Jahrb. d. Hamb. Wissensch. Anstalten, bes. seit Jg. 4 für 1886.

664. **Bibl. der Deutschen Seewarte** (Stintfang). Nautik, Hydrographie, Meteorologie, Instrumentenkunde, Physik. 14 400 Bde (1 Inkun.), c. 100 Hdss., 1240 Karten. Verm. 2400 Mk. — Untersteht der Direktion der Seewarte; Bibl.-Beamter: Mar.-Intendant.-Registrator Koch. — Wtgl. 9-3. — Zunächst für die Beamten der Seewarte; Ben. durch andere Personen u. Verleihung nach auswärts nur mit Genehmigung des Direktors. — Alphab. Kat. (2 Bde); system. Kat. (16 Bde); Kartenkataloge (9 Bde); Specialkat. der Sammelbände der Dove'schen Bibl. (7 Bde). — Begr. 1875 unter Uebernahme der Bestände der vormal. Norddeutschen Seewarte (200 Bde); einverl. u. a. die reiche meteorol. Bibl. Heinr. Wilh. Dove's. Schriftentausch mit in- u. ausländischen Instituten usw.

G. Neumayer, D. Deutsche Seewarte, Beschr. d. Centralstelle in Hamburg. Aus dem Arch. d. Dtsch. Seewarte. 1884. Nr 2. — Kat. d. Bibl. der Dtschen Seewarte zu Hamburg. Hamb. 1890. (X, 619 S.)

665. **Bibl. des Medicinalkollegiums** (Admiralitätstr. 3). Vorzugsw. öffentl. Medicin. Ca. 4500 Bde; c. 1000 Mk. — Vorst. z. Z. Dr. med. C. Krüger, Mitgl. des Med.-Koll. — Eigentlich nur für die Mitglieder des Kollegiums bestimmt; doch steht die Ben. jedem Hamburger Arzte frei, wenn er sich an den Vorsteher oder an den Büreaubeamten wendet. — Besteht seit c. 1818. — Eine Anzahl älterer u. entbehrlicher Werke sind ausgeschieden u. der Bibl. des ärztlichen Vereins überwiesen worden.

Kat. d. Bibl. des Medicinal-Collegiums. Hamb. 1884; Nachtr. 1890. (VII, 135; VII, 24 S.)

666. **Bibl. des Statistischen Büreaus der Steuer-Deputation** (Heiligengeist-Kirchhof 6, II). Statistik, Staatswissenschaft, Volkswirthsch.

u. Hamburgensien. Bestand Ende 1891: 10 224 Bde. Verm.-Et. durchschnittl. 700 Mk; haupts. Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Der Vorstand des Stat. Bür. Dr. Koch. — Ausleihung während der Büreaustunden wtgl. 9-5; kein bes. Lesez. — Alphab. Zettelkat. — Begr. 1866 mit dem Büreau.

667. **Bibl. des Hanseatischen Oberlandesgerichts** (Welckerstr. 9). 10 515 Bde u. c. 100 Karten; 3000 Mk aussehl. d. Bindekosten. — Dr. jur. S. Beschütz, Sekr. des Ob.-L.-Ger. — Wtgl. 9-4, in den Ferien 10-2. — Ben. im Gericht für alle Gebildeten, Ausl. nur an die Mitgl. Hamburgischer Gerichte u. Behörden. — Hervorgegangen aus der Bibl. des am 14. Nov. 1820 eröffneten Ob.-Appellations-Gerichts der vier freien Städte Deutschlands in Lübeck, welche 1879 an das neubegründete Hanseat. Ob.-L.-Ger. in Hamburg überging.

Autographisch vervielfält. Kat. (ohne bes. Titel) v. 1879/80 u. seitdem weitergeführt. fol. (300 S. u. 150 S. Register.)

668. **Bibl. des Landgerichts**, im Rathhaus (Admiralitätstr. 56) u. im Strafjustizgeb. (Vor dem Holstenthor.) Ca. 3000-4000 Bde; 3000 Mk. L.-Ger.-Sekr. Dr. Kalckmann. — Zur Ben. für Mitgl. des Gerichts u. mit Genehmigung des Präsidenten für Mitglieder anderer hamburg. Gerichte u. Behörden, sowie für die beim L.-Ger. beschäftigten Referendare. — Hervorgegangen 1879 aus den Sammlungen des früheren Ober-, Nieder- u. Handelsgerichts.

669. **Bibl. der Kirche zu St. Katharinen**, im Kirchensaal u. in der Sakristei. Vorzugsw. Theologie (16.-19. Jahrh.). Ca. 3000 Bde; 100 Mk. — Der Hauptpastor zu St. Katharinen. — Begr. 1477; einverleibt mehrere Privatsammlungen, namentlich von Predigern der Kirche.

Chr. Petersen, Gesch. d. Hamburg. Stadtbibl. Hamb. 1838. S. 6-7.

670. **Bibl. der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe** („Patriotische Gesellschaft"), im Gesellschaftshause. Vorzugsw. aber nicht ausschl. Technik u. Kunst. Ca. 35 000 Bde; c. 5000 Mk. — Geleitet von der Bibl.-Kommission; Bibl.-Sekret.: H. F. Langer. — Wtgl. 12-3 u. Ab. 7-9; geschl. 4 Wochen in den Sommerferien. — Hdsl. Fortsetzung der gedr. Kataloge (s. u.); Specialkat. der Hamburgensien. — Neubegr. nach dem Brande von 1842, in dem die seit 1765 gesammelten Bestände untergegangen waren. Einverleibt die Bibl. der Gesellsch. „Athenäum", des Architekten- u. Ingenieur-Vereins, des Vereins für naturwissenschaftl. Unterhaltung u. der Mathem. Gesellschaft.

Kat. d. Bibl. d. Hamburg. Gesellsch. z. Beförd. d. Künste u. nützl. Gewerbe. Hamb. 1867; Fortsetzungen 1871. 1876. 1883. (280, 115, 86, 94 S.) — Bibl. d. Hamb. Ges. z. Bef. d. Künste u. nützl. Gewerbe. (Patriot. Gesellsch.) Kat. des mathem., naturw. u. techn. Theiles. Hrsg. v. Architekten u. Ingen.-Ver. zu Hamburg. 1890. (235 S.)

671. **Bibl. des Vereins für Hamburgische Geschichte**, im Gebäude der „Patriotischen Gesellsch." Vorzugsw. Hamburgische, ausserdem Han-

sische, Deutsche Territorial- u. Lokal-Geschichte. Ca. 12000 Bde (1 Inkun.), c. 300 Hdss. bez. Urkunden u. einige tausend Bilder, Karten usw. Verm. 500 Mk. — Dr. phil. C. H. F. Walther. — Mo. u. Do. 2-4; geschl. in der Oster-, Pfingst- u. Weihnachtswoche. — Zunächst für Vereinsmitglieder. — Fachkataloge, z. Th. mit alphab. Register; Zettelkat. in Bearbeitung. — Begr. 1839. Die Nichthamburgensien (c. 3000 Bde) sind meist durch den Schriftentausch erworben, die Hamburgensien durch Doubletten der Stadtbibl. u. Geschenke der Mitglieder, wozu 1889 durch Ankauf die reiche Sammlung des Dr. F. A. Cropp gekommen ist.

C. Walther, Bericht üb. d. Bibl. d. Ver. f. Hamb. Gesch. Mittheilungen d. Ver... Jg. 13. 1890. S. 81-87; Jg. 14. 1891. S. 240-243.

672. **Bibl. der Juristischen Lesegesellschaft,** im Rathhause (Admiralitätstr. 55). Ca. 20000 Bde; c. 1200 Mk. — Bibl.-Kommission von 3 Mitgliedern (z. Z. L.-Ger.-Dir. Dr. Heinicken, Rechtsanw. Dr. Heinsen u. Dr. Stade). — Wtgl. $9^1/_2$-$3^1/_2$, währ. d. Gerichtsferien geschl. Mo. u. Do. — Ausleihung nur an Mitglieder. — Begr. 1828.

Cat. d. Bibl. der jurist. Lesegesellschaft zu Hamburg. 1861. (274 S.)

673. **Bibl. des Aerztlichen Vereins,** im Gebäude der „Patriot. Gesellschaft". Ca. 20000 Bde; c. 2500 Mk. — Oberbibliothekar Oberarzt Dr. C. Eisenlohr. — Wtgl. 12-8. — Ausl. an die Mitgl. des Vereins, an andere Aerzte gegen Bürgsch. eines Mitglieds. — Nominal- u. Realkatalog. — Begr. 1816; im Brande von 1842 zum grössten Theil vernichtet und seitdem neu gesammelt.

674. **Bibl. des Hamburg-Altonaer Apothekervereins,** im Gebäude der „Patriot. Gesellsch." Vorzugsw. Pharmacie u. Naturw. Ca. 4000 Bde; 600 Mk, einschl. d. Ausg. für einen Lesezirkel. — Apoth. Dr. J. B. Mielck. — Geöffn. jeden Mo. 1 Stunde. — Begr. 1817/18 als Bibl. eines Vereins von Apoth.-Gehülfen, 1844 in den Besitz des Vereins Hamb. u. Altonaer Apothekenbesitzer übergegangen, dessen Bibl. im Brande von 1842 vernichtet worden war.

Cat. der Bibl. d. Hamb.-Altonaer Apotheker-Vereins. 1879. Hamb. (45 S.)

Hameln (Pr. Hannover).

675. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7572 Bde (1 Inkun.) u. 8 Hdss. d. 16. u. 17. Jahrh.; 440 Mk. — G.-L. Amrhein. — Sa. 11-12 (im Winter 12-1). — Ausl. an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten. — Begr. 1867. Einverl. 1871 die schon seit 1764 im Schulgebäude aufgestellte Bibl. des geistl. Ministeriums (gestift. 1492; hatte aber wie die Schulbibl. selbst durch Kriegsereignisse u. a. starke Verluste erlitten). Von dem hist. Leseverein fallen der Bibl. vertragsmässig diejenigen Werke zu, welche der Verein nicht für seine eigene Bibl. zurückbehält.

E. Bachof, Die Hdss. u. älteren Drucke der Gymnasialbibl. Progr. Hameln 1876. 4. S. 3-24.

Hamm (Pr. Westfalen).

676. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4600 Bde u. c. 20000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Fischer.

677. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 8200 Bde; 2100 Mk. — Verw. Ob.-L.-Ger.-Sekr. Kneer. — Wtgl. 10-1. — Begr. 1820 bei Uebersiedelung des Oberlandesger. von Cleve nach Hamm. Bei Auflösung der Appellationsgerichte Arnsberg, Münster u. Paderborn (1879) sind aus den Bibliotheken derselben verschiedene Werke übernommen.

Hanau (Pr. Hessen-Nassau).

678. **Stadtbibliothek,** im städt. Gebäude Bangertstr. 2. Ca. 14000 Bde; 400 Mk (wovon 300 Subvention an die Lesegesellschaft). — Stadtbibliothekar (N.-A.) Lehrer W. Raabe. — Mi. u. Sa. 11-1. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Seltene Bücher, Prachtwerke usw. werden nur mit Genehmigung des Oberbürgermeisters verliehen. — System. Kat. gedr. (s. u.) — Begr. 1845 durch die Büchersamml. des Reg.-R. J. P. Ruth (3000 Bde); vermehrt ausser durch Einzelgeschenke u. durch Zuwendung mehrerer Privatbibliotheken hauptsächlich durch Ueberweisung derjenigen Bücher der „städt. Lesegesellschaft", welche 6 Jahre lang den Mitgliedern derselben zur Verfügung gestanden haben.

Cat. d. Stadtbibl. zu Hanau. Han. (1849); nebst 13 Nachträgen 1858-83. (522 S.)

679. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7500 Bde (5 Inkun.) u. c. 10000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Schaub. — Begr. 1607 mit der „Hohen Landesschule". Einverleibt im 17. Jahrh. die Presbyterialbibl. der Marienkirche, im 18. Jahrh. drei Privatbibliotheken, darunter die des Steuerraths Jak. Camp mit einer Münzsammlung (worüber Progr. 1869 u. 1870), ferner die Bibl. des 1813 aufgehob. luther. Gymnasiums u. ein Theil der Bibl. des früheren evang. Konsistoriums in Hanau (1874; d. Uebrige kam in die Bibl. des Kgl. Konsistoriums in Kassel).

Alb. Duncker, Kurze Uebers. üb. d. Gesch. d. Bibl. d. Kgl. Gymn. zu Hanau u. Verz. d. alten Drucke ders. bis z. Mitte d. 16. Jahrh. Progr. d. Gymn. Hanau 1877. 4. S. 13-22.

680. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde; 550-600 Mk. — Verw. Kanzleirath Appelkamp.

681. **Bibl. des Hanauer Geschichtsvereins,** im Altstädter Schloss, Regierungsbau. Geschichte, bes. der Grafschaft Hanau. Ca. 4000 Bde u. Broschüren; einige hundert Urkunden, über 1000 Autographen, eine grosse Menge Akten; einige hundert Karten, c. 6000 Stiche u. Holzschnitte. Vermehr. nach Massgabe der vorhandenen Mittel u. durch Schriftentausch mit 60 Vereinen. — Bibliothekar Landrichter Dr. Brandt.

— Do. 5-6. — Ben. auch durch Nichtmitglieder nach Ermessen des Vereinsvorstandes. — Begr. 1844.

682. **Bibl. der Wetterauischen Gesellschaft f. die gesammte Naturkunde,** im Altstädter Schloss, Regierungsbau. Naturwiss. u. Medicin. Ca. 11000 Bde u. Hefte; c. 1000-1200 Mk; ausserdem Geschenke u. Schriftentausch. — Bibliothekar K. Kirn. — Geöffn. an den Sitzungstagen des Vorstands, jeden 2. u. 4. Do. im Monat, 5-7. — Ben. steht nur den Mitgliedern zu; Gesuche um Verleihung nach auswärts sind an den Vorstand zu richten. — System. Kat. der Naturw. (1 Bd); gedr. Kat. d. ges. Bibl. s. u. — Begr. 1808.

H. Eisenach u. C. Kirn, Kat. d. Bibl. d. Wetterauischen Ges. f. d. ges. Naturk. zu Hanau. Hanau 1883. (2 Bl., 185 S.) — Zuwachsverzeichnisse in den Berichten der Ges.

Hannover (Pr. Hannover).

683. **Königliche öffentliche Bibliothek,** provisorisch im Schloss an der Leinestrasse, später im neuen Anbau am Archivgebäude (Waterlooplatz). Haupts. Geschichte u. Hülfswissenschaften, Staatswissenschaft, Litteraturgesch. u. deutsche Philologie. Ca. 180000 Bde (256 Inkun.), 3253 Hdss. (darunter eine Autogr.-Samml.), 3450 Karten. Verm.-Et. 6000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Königl. Rath Dr. Bodemann; 1 Sekretär; 2 Diener. — Wtgl. 9-1, für d. Publ. 11-1. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Zettelkat. in 120 Kästen; system. Kat. in 66 Bden; gedr. Kat. üb. Hdss. u. Inkun. s. u. — Begr. in der Mitte des 17. Jahrh. durch Herz. Johann Friedrich von Hannover. Unter den einverleibten Bibliotheken bes. zu nennen die von Mart. Fogel (1678), G. W. v. Leibniz (1716; darin auch sein hdsl. Nachlass), Synd. Gerh. v. Mastricht in Bremen (1719), Abt Gerh. Wolt. Molanus von Loccum (1729), Herzog Adolf Friedrich v. Cambridge (1849). Grössere Sammlungen von Hdss. wurden ausserdem erworben durch Kauf von J. G. Eckhart, C. L. Scheidt, J. D. Gruber, J. H. Büttner, L. A. Gebhardi (Luneburgensia), Chr. L. Kotzebne, J. Letzner, J. Ph. u. U. F. Chr. Manecke, H. Meibom sen. u. jun. u. J. H. Meibom (vgl. 584), Dietrich v. Stade; durch Geschenk von J. v. Ilten, J. G. Zimmermann, Chr. A. Heumann. Ein zur Aufnahme der Bibl. bestimmter Anbau am Gebäude des Königl. Staatsarchivs (Magazinsystem) soll im Frühjahr 1893 fertig gestellt sein.

B. C. v. Spilcker, Hist.-topogr.-stat. Beschreibung d. kgl. Residenzst. Hannover. H. 1819. S. 288-301. — F. L. Hoffmann, Hamburgische Bibliophilen VIII. Martin Fogel. Serapeum Jg. 16. 1855. S. 97-110. — Notiz im C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 154-155. — Der Erweiterungsbau des Archiv- u. Bibliotheksgebäudes in Hannover. C.-Bl. d. Bauverwalt. Jg. 10. 1890. Nr 51.

Catal. Bibliothecae M. Fogelii. Hamb. 1678. (VIII, 220 S.) — Bibl. Gerardina s. Catal. librorum quos coll. Gerard. Wolt. Molanus monast. Luccensis abbas. (Hann.) 1729. (1 Bl., 790 S.) — Ed. Bodemann, Xylogr. u. typogr. Incunabeln der Kgl. öff. Bibl. zu Hannover. M. 41 Platten typogr. Nachbildungen d. Holzschnitte u. Typenarten u. 16 Platten m. d. Wasserzeichen d. Papiers. Hann. 1866. fol. (VI, 130 S., 57 Taf.) — Ders., Die Hdss. d. Kgl. öff. Bibl. zu Hannover. eb. 1867. (VIII, 656 S.) — Ders., D. Briefwechsel des G. W. Leibniz in d. Kgl. öff. Bibl. zu Hannover. eb. 1889. (IV, 415 S.)

684. **Provinzial-Bibliothek,** im Ständehaus (Am Schiffgraben 6). Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissensch. u. Geschichte. Ca. 15000 Bde, 6 hdsl. Werke; 2600 Mk. — Vorst. (N.-A.) Oberregistrator W. Breuer. — Wtgl. 12-2. — Allgem. Ben. im Lesez.; Ausleihung nur an Einwohner der Prov. Hannover, welche dem Bibliothekar als sicher bekannt sind, andernfalls auf schriftl. Bürgschaft. — Der gedr. Kat. (s. u.) wird in zwei Exemplaren hdsl. fortgesetzt. — Begr. 1820 als Bibl. der Hannov. allgem. Ständeversammlung, seit 1867 auf die Provinzialverwaltung übergegangen, seit 1884 als „Provinzial-Bibl." bezeichnet.

Kat. d. Provinzial-Bibl. zu Hannover. H. 1889. (VII, 682 S.; S. III-IV Vorschr. f. d. Benutzung.)

685. **Stadtbibliothek,** im Kestner-Museum (Friedrichstr. 19). Ca. 47000 Bde (mit Einschl. der neuen Erwerbungen) u. 242 Bde Hdss. (z. Th. in dem ebenfalls im Kestner-Mus. befindl. Stadtarchiv). Verm.-Et. 3400 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) H. Schlette. — Wtgl. im Sommer Lesez. 10-12, Ausl. 11-12; im Winter 11-1 bez. 12-1. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. geordn. Fach- (zugl. Standorts-) Kat. auf Blättern in Mappen. Vorarbeiten für einen Druckkat. nach Fächern im Gange, aber durch die umfangreichen Zugänge aufgehalten. — Die alte vorwiegend juristische Rathsbibl., begr. durch Testament des Propstes zu Lüne Konr. v. Tzerstede von 1440, verm. u. a. durch die Bibl. des Minoritenklosters (1533) wurde 1843 vereinigt mit der Bibl. der Aegidienkirche (gestiftet 1708 durch Vermächtniss des Pastors Löwensen), wozu 1851 die der Kreuzkirche (begr. Anfang d. 17. Jahrh.; darin 100 Hdss., bes. Nachl. des Bürgermeist. Bernh. Hohmeister) u. bald darauf einige kleine Schulbibliotheken (Bibl. des Lyceums u. d. Realschule) kamen. Ausserordentlicher Zuwachs in letzter Zeit: 1886 die „Societäts-Bibl." (Bibl. der 1789 begr. Lesegesellschaft, nach Ausscheidung überflüssiger Werke noch c. 15000 Bde), 1890 der grösste Theil der Culemann'schen (c. 2000 Bde) u. der Herm. Kestner'schen Bibl. (c. 5000 Bde); vgl. unten 694. Von diesen sind die Soc.- u. die Kestner'sche Bibl. wegen Raummangels noch nicht eingereiht; ihre Ordnung u. Verwaltung ist dem Stadtarchivar Dr. Jürgens übertragen.

B. C. v. Spilcker (s. zu 683) S. 309-321. — Notiz im C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 155-156.

J. H. Hoppe, Bibliotheca Lovensen seu catal. librorum quos Joh. Did. Lovensen publico ut in templo S. Aegid. asservarentur reliquit testamento. Hannov. 1710. (2 Bl., 243 S.) — C. L. Grotefend, Verz. d. Hdss. u. lneun. d. Stadt-Bibl. zu Hannover. H. 1844. (38 S.; enth. auch die der Kreuzkirche.) — Kat. d. Societäts-Bibl. Hann. 1862; Nachtr. 1870. (624 u. 86 S.)

686. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule,** im Hochschulgebäude (Welfengarten 1). Vorzugsw. Mathematik, Naturw., Bauingenieur- u. Maschinenwesen, Kunst u. Gewerbe. Ca. 156000 Bde nebst 56260 Nrn deutsche Patentschriften u. 158126 Specifications of patents bis 1888. Verm. c. 12000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Ernst Rommel, Privatdocent; 1 Bibl.-Assist.; mehrere Diener (N.-A.). — Wtgl. 9-1 u.

3-6 ausser Sa. Nachm.; in den Ferien nur 12-1. — Ben. im Lesesaal für jedermann; Ausl. am Orte an Mitglieder des Lehrkörpers (grosse Bildwerke u. seltene Werke nur an diese), an Studirende, Staats- u. städt. Beamte. — Zettelkat. nach Titelschlagwörtern u. Sachwörtern geordnet in 75 bandartig gefassten Mappen; gedr. Realkat. m. alph. Reg. s. u. — Begr. 1831.

Kat. d. Bibl. d. K. polytechn. Schule zu Hannover. H. 1868; Nachtr. 1868-1877. eb. 1877. (XVI, 483; IX, 208 S.)

687. **Bibl. der Königl. Thierärztlichen Hochschule** (Am Cleverthore 2). Thierheilkunde. 5200 Bde u. 7 Hdss.; 1200 Mk. — Docent Boether. — Sa. 12-1. — Begr. 1778.

Kat. d. Bibl. der Kgl. Thierärztl. Hochschule zu Hannover. H. 1889. (2 Bl., 183 S.)

[Zu Nr 688-692 vgl. Vorbem. IV, 2.]

688. **Bibl. des Städt. Gymnasiums Lyceum I** (Georgspl. 16). 1810 Bde u. c. 8000 Progr., 73 Karten; 300 Mk. — Prof. Grahn. — Als Handbibl. neu begr. 1854, nachdem die ältere Lyceumsbibl. der Stadtbibl. einverleibt worden war.

689. **Bibl. des Städt. Gymnasiums Lyceum II** (Goethestr. 13). 1680 Bde u. c. 8000 Progr.; 300 Mk. — Prof. Dr. Sebald. — Begr. 1868.

690. **Bibl. des Königl. Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums** (Leonhardtstr.). 4827 Bde; 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Köcher. — Begr. 1875.

691. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums I** (Georgspl. 16). Ca. 6000 Bde u. c. 10000 Progr.; c. 600 Mk. — Begr. 1835; jedoch wurde 1854 der grösste Theil an die Stadtbibl. abgegeben u. nur eine Handbibl. zurückbehalten.

A. Tellkampf, D. höh. Bürgerschule zu Hannover. H. 1860. S. 95-96.

692. **Bibl. des Städt. Leibniz-Realgymnasiums** (Alte Celler Heerstrasse 5). 1579 Bde, 2500 Progr. u. 80 Karten; 450 Mk u. 150 Mk f. Karten usw. — Ord. L. Dr. Weise. — Begr. 1876.

693. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (Am Archive 1). Geschichte, bes. hannov. Provinzialgesch., hist. Hülfswiss. u. Staatswissensch. 5647 Bde (2 Inkun.), 1704 Hdss. u. 948 Kopialbücher; 1172 Karten (Landesaufnahmen von de Villiers um 1700; Grenzkarten). — Staatsarchivar Geh. Archivrath Dr. Janicke. — Wtgl. 8-1, nur den Benutzern des Staatsarchivs zugänglich. — Realkat. in 1 Bd; alph. Zettelkat.; desgl. Zettelkat. für die reichhaltige Sammlung von Leichenpredigten u. Festgedichten. — Einverleibt unter anderen Bibliotheken von vorm. hannov. Staatsbehörden die des Pressbüreaus. Unter den Hdss., haupts. braunschw.-lüneburg. Geschichte u. Recht betr., die Sammlungen von E. A. Heiliger, Joh. Heinr. Hoffmann, J. J. Kelp, G. S. A. v. Praun, G. H. Nieper. Die Kopialbücher stammen aus den Kanzleien der hannov. Landschaften, Stifter u. Klöster.

694. **Kestner-Museum,** Friedrichstr. 19. Von den in den Besitz der Stadt Hannover gelangten Sammlungen von Herm. Kestner u. Sen. F. G. H. Culemann sind an Bibliotheksbeständen dem Museum überwiesen: aus beiden Sammlungen die auf Kunstgeschichte bezügl. Werke, welche die Handbibliothek des Direktors bilden; aus der Culemann'schen Samml. ferner die mittelalterlichen Hdss., c. 150 Nrn, die Autographen, meist aus den letzten Jahrhunderten, c. 2400 Nrn, u. die Inkunabeln, c. 700 Nrn, darunter viele Einblattdrucke. Die übrigen Bücher sind der in demselben Gebäude befindl. Stadtbibl. zugewiesen (vgl. 685). — Direktor Dr. Schuchhardt. — Tägl. 11-2, Apr. bis Okt. auch Mi. 3-6; die nicht ausgestellten Objekte nur Di. u. Fr. zugänglich.

Ueber unechte Stücke unter den Einblattdrucken der Culemann'schen Sammlung vgl. K. Dziatzko, Bibliogr. Miscellen. 7. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 335-339. — Eine ältere Inkun.-Samml. Culemann's (gedr. Kat. von C. L. Grotefend. Hannov. 1844) ist vom Besitzer verkauft worden u. soll sich im Brit. Mus. befinden.

695. **Bibl. der Königl. Regierung** (Am Archive 3). [Vorbem. IV, 4.] 18560 Bde, 11 Fasc. Hdss., 345 Karten u. Stiehe; 1500 Mk. — Verwaltet vom Präsidial-Sekretär der Regierung. — Wtgl. 9-3. — Ausl. an Beamte der Kgl. Regierung u. andere in der Stadt wohnende Beamte. — Alph. u. Realkat.; theilw. Zettelkatalog.

696. **Vereinigte Bibl. des Königl. Landgerichts u. des Juristischen Lesevereins,** im Geschäftsgebäude des Landgerichts (Hallerstr. 1). Ca. 12000 Bde, aufgestellt in der „Hauptbibl.", bei der Staatsanwaltschaft u. in den Handschränken der Sitzungs- usw. Zimmer; die älteren Werke in der „Alten Bibl." Verm.-Et.: Landger. 850 Mk, Jur. Lesever. 400 Mk. — Bibl.-Kommiss. bestehend aus Richtern u. Rechtsanwälten. Die Verwaltungsgesch. führt L.-Ger.-Sekr. Schenk. — Mo., Mi., Fr. 11-1. — Die in der Hauptbibl. aufgestellten dem Landger. gehörigen Bücher werden in der Regel nur an Juristen in Hannover oder dessen nächster Umgebung verliehen, die des Jurist. Lesevereins nur an Mitglieder. — Hdsl. Fortsetzung des gedr. Kat. von 1874 (s. u.); besond. Kat. der (im gedr. Kat. nicht enthaltenen) Bücher der „Alten Bibl." — Die Bibl. des L.-Ger. ist begr. 1803 durch ein Geschenk des Klosteramtmanns B. C. W. Ostermeyer zum Ankauf des jurist. Nachlasses des Konsist.-R. Köster. Der jurist. Leseverein, begr. 1827, seit 1863 mit der Bibl. des Obergerichts vereinigt, unterhält einen Lesezirkel von zahlreichen jurist. Zeitschriften.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Obergerichts u. d. Bibl. d. Jurist. Lese-Vereins zu Hannover. Hann. 1874. (VIII, 140 S.; S. 1-15 Gesch. u. Reglem. der Bibliotheken.)

697. **Militärbibliothek,** in der Kaserne III (Waterlooplatz). [Vorbem. IV, 6.] Ca. 10000 Bde; 1000 Mk. Di. u. Fr. $3^1/_2$-$4^1/_2$; gesehl. in den ersten 2 Wochen des April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Hannover, Oldenburg, Osnabrück, Aurich, Wolfenbüttel, Minden, bez. die Landw.-Bez. Aurich, Lingen, Oldenburg, Nienburg, Hannover. —

Gebildet 1890 aus der früheren Bibl. der 19. Div. u. der Artillerie-Bibliothek.

Kat. d. Militair-Bibl. Hannover. Abgeschl. am 31. Dez. 1890. Hann. 8.

698. **Bibl. der Königl. Kriegsschule** (z. Z. in provisor. Räumen untergebracht). Vorzugsw. Kriegswissenschaften, daneben allgem. Fächer. Bändezahl nicht ermittelt; 1650 Mk. — Bibliothekar der Bürcauchef der Kriegsschule. — Wtgl. bis 1 Uhr; geschl. währ. d. Ferien. — Zugängl. in erster Linie den Offizieren u. Portepée-Fähnrichen der Kriegsschule, demnächst den Truppentheilen u. Behörden des 10. Armee-Korps. — Begr. 1867 mit Ueberweisungen aus den Bibliotheken des ehemal. Hannov. Kadetten-Korps, der Militär-Akademie u. des Generalstabs (vgl. 174).

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Kriegsschule zu Hannover. 1884. Hann. (VIII, 337 S.) Nachtrag in Bearbeitung.

699. **Bibl. des Historischen Vereins für Niedersachsen,** im Provinzialmuseum (Prinzenstr. 4). Ca. 10000 Bde, 600 Hdss., 1175 Urkunden. Verm. durch Tauschverkehr u. durch Ankäufe nach Massgabe der vorhandenen Mittel. — Ob.-L. Dr. Köcher. — Mi. u. Sa. $2^1/_2$-$4^1/_2$, nur für Mitglieder. Gesuche um Benutzung der Hdss. sind an den Vereinsausschuss zu richten. Die Oeynhausen'schen Hdss. werden nicht ausgeliehen. — Alphab. Zettelkat. — Begr. 1835. Angekauft 1839 die Bücher- u. Hdss.-Sammlung des Geh.-R. B. Chr. v. Spilcker. Die Gräfl. Oeynhausen'sche Bibl., haupts. zur niedersächs. Adelsgeschichte, ist zur Aufbewahrung übergeben. Sehr vollständige Samml. der Veröffentlichungen der hist. Vereine, bes. Deutschlands.

A. Köcher, Stiftung u. Wirksamkeit d. Hist. Ver. für Niedersachsen. Zeitschr. d. H. Ver. ... 1885. Bes. S. 73-74. — Bibl.-Ordn. d. H. Ver. f. Nieders. (v. 21. Apr. 1890). — A. Ulrich, Kat. d. Bibl. d. H. Ver. f. Nieders. Heft 1. Repert. d. Urkunden, Akten, Hdss., Karten, Portraits, Stammtafeln, Gedenkblätter, Ansichten u. der gräfl. Oeynhausenschen Hdss. Hann. 1888; Heft 2. Kat. d. Bücher. 1890. (VII, 193; IV, 394 S.) — Verzeichn. d. Zuwachses in der jährl. Nachricht üb. d. hist. Ver. f. Nieders. (bei der Zeitschrift).

700. **Bibl. der Geographischen Gesellschaft,** im Provinzialmuseum (Prinzenstr. 4). Vorzugsw. Erdkunde. Ca. 1100 Bde u. c. 150 Karten; Verm. nach Massgabe der vorhand. Mittel. — Ob.-L. Dr. Oehlmann. — Mi. $3^1/_2$-5; geschl. zumeist in den Sommerferien. — Für die Mitglieder des Vereins u. die von solchen eingeführten Personen. — Besteht seit 1878.

701. **Bibl. der Naturhistorischen Gesellschaft,** im Provinzialmuseum (Prinzenstr. 4). Ca. 7500 Bde; Verm. bes. durch Tausch; Ankäufe nach Massgabe der vorh. Mittel. — Realgymn.-L. Dr. Bertram. — Mo. 2-3, nur für Mitglieder. — Begr. 1797.

Verz. d. Büchersamml. d. Naturhistor. Gesellsch. zu Hannover. H. 1891. (61 S.; S. 5-6 Satzungen üb. d. Benutzung.) — Zugangsverz. im Jahresber. der Naturh. Ges.

702. **Bibl. der vereinigten Aerzte Hannovers,** in der „Anatomischen Anstalt“ (Lavesstr. 20). Ausschl. Medicin. Ca. 6000 Bde; 600-700 Mk. — Gewählter Bibl.-Vorstand, z. Z. Dr. Stromeyer, Dr. Lüttich, Dr. Fricke. — Wtgl. 2-4; Vorst. anwesend Do. 6-7. — Ausleih. an Nichtmitglieder nur ausnahmsweise u. gegen Bürgsch. eines Mitglieds. — Begr. 1837.

Kat. u. Statuten d. Bibl. u. d. Lesezimmers verein. Aerzte Hannovers. 8. Ausg. Hann. 1881; Nachtr. 1891. (VIII, 101 u. 16 S.)

703. **Bibl. der Königl. Landwirthschaftsgesellschaft,** im Gesellschaftshause (Leopoldstr. 12). — Ca. 9700 Bde; 600 Mk; ausserdem Verm. durch die der Hann. land- u. forstw. Zeitung zugehenden Recensionsexemplare. — Generalsekr. Johannssen. — Im Sommer 8-3, im Winter 8-12 u. 3-6. — Zunächst für die Mitglieder der landwirthsch. Vereine d. Prov. Hannover, Ben. durch andere Personen mit Erlaubn. des Bibliothekars. — Begr. 1764; bis 1881 in Celle.

Regulativ f. d. Ben. d. Bibl. u. d. Lesez. d. Kgl. Landw.-Ges. v. 30. Okt. 1882. Hann. — (E. v. Lenthe) Kat. d. Bibl. d. Hannov. Landw.-Gesellschaft. Nebst e. Vorw. üb. die Einrichtung landwirthsch. Bibliotheken. Hann. 1882 (XVI, 155 S.); 1. u. 2. Nachtr.-Kat. 1885 u. 1888, letzterer Beilage zur Hann. land- u. forstw. Zeitung, in welcher auch der Zuwachs vierteljährl. mitgetheilt wird.

704. **Bibl. des Architekten- u. Ingenieur-Vereins,** im Provinzialmuseum (Sophienstr. 2). 7260 Bde ohne die Zeitschriften; 1200 Mk, ausserdem Tausch mit 84 techn. Zeitschriften. — Landesbaurath Nessenius. — Oktob. bis Mai wtgl., mit Ausn. des Do., Ab. 6-8; Juni bis Sept. Mi. u. Sa. 6-8. — Benutzung durch Nichtmitglieder unter Bürgschaft eines Mitgliedes statthaft. — Begr. mit dem Verein 1851. Bes. aufgestellt die Bibl. des weil. Wasserbau-Direktors Blohm.

Harburg a. d. Elbe (Pr. Hannover).

705. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** Ca. 2100 Bde; 1000 Mk einschl. d. Ausgaben für andere Lehrmittel. — Ob.-L. Demong. — Begr. 1870.

Harff (Rheinprovinz).

706. **Gräfl. v. Mirbach'sche Fideikommiss-Bibliothek,** Besitzer Ernst Gr. Mirbach-Harff. Vorzügl. historische Litteratur. Ca. 15000 Bde (25 Inkun.) u. 65 Hdss.; 1500 Mk. — Verwaltet vom Gräfl. Sekretariat. — Versendung hängt von der Bewilligung des Besitzers ab. — Allgem. alphab. Kat. u. alphab. Fachkat., beide in Zetteln. — Begr. im 16. Jahrh. durch die Familie von Gymnich, im gegenwärt. Besitz u. Standort seit c. 1820; einverleibt 1891 die früh. Freiherrl. von Gudenau'sche Bibl. zu Ziadlowitz in Mähren.

Harkotten b. Füchtorf (Pr. Westfalen).

707. **Freiherrl. v. Ketteler'sche Bibliothek.** Ca. 6000 Bde aus fast allen Fächern, ausserdem Karten, Stiche usw.; wird nicht vermehrt. —

Nur auf ausdrückliche Erlaubniss des Besitzers, Freih. v. Ketteler zu Harkotten, zugänglich. — Begr. um den Beginn des 18. Jahrhunderts.

Hechingen (Preussen, Hohenz.).

708. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2200 Bde; 450 Mk. — Verw. Ger.-Assist. Nerlich. — Begr. 1852 zugl. mit dem Kgl. Kreisgericht aus einem Theil der Bibl. des Fürstl. Hohenzoll.-Hechingen'schen Appellationsgerichts u. der Fürstl. Regierung.

Heidelberg (Baden).

709. **Grossherzogl. Universitätsbibliothek,** Augustinergasse 15. Ca. 390000 Bde (c. 1200 Bde Inkun.) u. c. 173000 Dissert. u. sonstige Broschüren; 3350 Hdss.; c. 3600 Urkunden, c. 2500 Aktenfascikel. Verm.-Et. durch veränderl. Einnahmen schwankend, c. 28550 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Hofrath Dr. Karl Zangemeister, ord. Honorarprof. in der philos. Fak.; 2 Bibliothekare u. 1 ständ. Hülfsarb.; 2 Diener. — Geöffn. für die Docenten wtgl. 10-12 u. 2-4 (Mai bis Aug. 3-5), für die übr. Benutzer Mo. Di. Do. Fr. 10-12, Mi. u. Sa. 2-4 (Mai bis Aug. 3-5). — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Ausser den Univers.-Lehrern haben auch die Heidelberger Gymnasiallehrer das Recht die Büchersäle ohne Aufsicht zu betreten u. in ihnen zu arbeiten. — Alphab. Kat.; Real- u. Standortskat. in Albumbänden; alphab. Stichwortkat. als Index zum Realkat.; Specialkat. f. Schriften a. d. Reformationszeit, f. Gesch. d. Pfalz u. a. m.; Kat. der Dissert. u. sonst. Broschüren (in Bden vereinigte Zettel). — Schon 10 Jahre nach der 1386 erfolgten Gründung der Univ. besass diese eine für jene Zeit nicht unbeträchtl. Bibl. (Vermächtnisse des Kanzlers Konrad v. Gelnhausen u. des ersten Rektors Marsilius v. Inghen). Ausser den Büchersammlungen der einzelnen Fakultäten oder Kollegien wurde insbesondere die in der Univ.-Kirche z. heil. Geist aufgestellte Centralbibl. der Univ. im Laufe der nächsten Jahrhunderte durch die Hochschule u. die Kurfürsten ungemein bereichert. Namentlich übertrug Otto Heinrich (reg. 1556-59) i. J. 1553 seine bedeutende im Schlosse aufbewahrte Bibl. in die Heiliggeistkirche u. vereinigte sie mit der dortigen Bibl. Die vereinigte Samml. heisst seitdem „Landbibliothek", „Kurfürstl. Landbibl.", bei den Gelehrten gewöhnlich „Bibl. Palatina". Daneben besass jeder der Nachfolger Otto Heinrichs wieder eine eigene Privatbibl., ebenfalls „Bibl. Palatina", „B. principis Pal." oder „B. principum Pal." genannt, die in der Regel nach dem Tode des betr. Kurfürsten ganz oder theilweise mit der grossen Universitäts- u. Landesbibl. vereinigt wurde. Letztere, welche 1608 als „locupletior et meliorum librorum quam Vaticana" galt, schenkte nach der Eroberung von Heidelberg (1622) Maximilian von Bayern dem Papste Gregor XV. u. am 4./14. Febr. 1623 entführte der päpstliche Abgesandte Leo Allatius die Hdss. u. einen grossen Theil der Druckwerke nach Rom, indem er auch noch die des Sapienzkollegs u. die

von Maximilian für sich reservicrte Schlossbibl. mitnahm. Von diesen Beständen wurden die auf Grund des Vertrags von Tolentino 1797 von Napoleon nach Paris gebrachten codd. Palatini 1815 der Univ. Heidelberg zurückgegeben, mit Ausn. des 2. Theils der Anthologia graeca (cod. gr. 23) u. des Vergil (cod. lat. 1631), zus. $25^1/_2$ griech. u. 12 lat. Hdss.; ferner gab der Papst 1816 sämmtliche deutsche Hdss. der Bibl. Palatina einschl. des Otfrid (cod. lat. 52) u. 4 lat. Hdss. (454. 1737. 1854. 1912), zus. 852 Bde, zurück. Drei griech. Hdss. (18. 264. 272), welche 1620 nach Wittenberg verliehen u. in die Univ.-Bibl. Halle gekommen waren, hat die Bibl. 1881 von der Preuss. Regierung zurückerhalten. — Die nach dem 30jähr. Kriege wieder begründete Univ.-Bibl. ging 1693 im Orleans'schen Kriege im Brande der Stadt zu Grunde. Den Anfang einer neuen Bibliothek bildete dann die Ueberweisung eines grossen Theils der Druckwerke aus der von Kurf. Karl Wilhelm angekauften Bibl. des Joh. Georg Graevius († 1703; die Hdss. u. ein Theil d. Drucke blieben in Düsseldorf; erstere jetzt grösstenth. in der Harleian Coll. im Brit. Mus. Vgl. A. C. Clark, Neue Heidelb. Jahrbücher. I. 1891. S. 238 ff.). Grössere Fortschritte aber machte die Bibl. erst seit Neubegründung der Hochschule durch Karl Friedrich von Baden (1803), ausser durch regelmässige Ankäufe, durch Ueberweisung einer Reihe von Büchersammlungen, namentl. der des Reichsstiftes Salem od. Salmannsweiler (60000 Bde, darunter 442 Hdss.), der Reichspraelatur von Gengenbach (870 Bde) u. a. Von späteren grösseren Erwerbungen, zum grössten Theil Geschenken bez. Vermächtnissen, sind zu erwähnen die Bibl. des Dr. G. A. Batt († 1839), haupts. zur pfälz. Geschichte (darin 98 Hdss.), des Historikers Fr. Chr. Schlosser († 1861), überwiesen 1871, des Hist. Ludw. Häusser († 1867), des Jur. K. F. A. Mittermaier († 1867), die Sammlungen des Pfarr. J. G. Lehmann in Nussdorf bei Landau († 1876), 700 Originalurkunden u. reichhaltige Kollektaneen zur pfälz. Gesch., die Bibl. des Medic. Nik. Friedreich († 1882), des Londoner Verlagsbuchhändlers Nik. Trübner († 1885), darin 140 Hdss., ferner bedeutende Schenkungen aus der Bibl. des Ophthalm. Otto Becker u. der Orient. G. Weil u. H. Thorbecke. — Der philos.-historische u. der naturw.-medicinische Verein überweisen ihre Eingänge (Gegenleistung der Bibl.); auf Grund eines Abkommens mit der Museumsgesellsch. erhält die Bibl. von dieser eine grössere Anzahl von Zeitschriften u. Zeitungen. Recht auf Pflichtlieferungen besteht seit 1868 nicht mehr. — Die Bibl. ist seit 1828 in einem eigenen Hause, dem 1705 erbauten Jesuiten-Gymnasium, aufgestellt. Wegen Raummangels sind zwei Abtheilungen in benachbarten Häusern provisorisch untergebracht.

Friedr. Wilken, Gesch. d. Bildung, Beraubung u. Vernichtung der alten Heidelberger Büchersammlungen. Nebst e. Verz. der im J. 1816 von d. Pabst Pius VII. der Univ. Heidelberg zurückgegeb. Hdss. Heidelb. 1817. (XII, 552 S., 2 Taf.) — Aug. Theiner, Schenkung d. Heidelb. Bibl. durch Maximilian I. an Pabst Gregor XV. München 1844. (VI, 105 S.) — Zur Entführung der Palatina s. ferner Chr. Bähr im Serapeum VI. 1845. S. 113-127. 129-159 u. in d. Heidelberg. Jahrbüchern d. Lit. 1869. S. 1-7; 1872. S. 481-519. — Univers.-

Bibl. Heidelberg. Verwaltungsber. d. Oberbibliothekars (K. Zangemeister) v. 10. Juni 1875. (Als Ms. gedr.) Heidelb. 1877. (27 S.) — G. Toepke, D. Matrikel d. Univ. Heidelberg. Th. 1. Heid. 1884. S. 655-695. (Kat. v. 1396 u. Access. bis 1432.) — K. Zangemeister, Syst. des Realkat. d. Univers.-Bibl. Heidelberg. Heid. 1885. (IX, 54 S.) — P. Hintzelmann, Almanach d. Univ. Heidelberg f. 1886. Heid. 1886. S. 210-219 (darin auch Vorschr. f. Benutz.); Ergänz. in d. 2. Ausg. v. 1888, S. XXIV-XXVII.

Verz. d. zurückgegeb. codd. Palatini bei Wilken a. a. O. S. 275-546 u. O. v. Gebhard, Drei Codd. Palatini in d. Univ.-Bibl. zu Halle. N. Anz. f. Bibl. 1879. S. 129-132. Mit aufgeführt auch bei Henr. Stevenson sen., Codices mss. Palat. Graeci bibl. Vaticanae. Romae 1885. 4. u. Henr. Stevenson jun., Codices Pal. latini bibl. Vat. T. 1. 1886. 4. — Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. I. 1820. S. 430-439 (Hdss. dtscher Geschichtsquellen verz. v. Mone); IX. 1847. S. 579-587 (Hdss. aus Salem u. a.) — M. Perlbach, Regesten der auf d. Grossh. Univ.-Bibl. zu Heidelb. verwahrten Urkunden-Samml. Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins. Bd 23. 1871. S. 129-144; Bd 24. 1872. S. 151-224. — F. Thomae, Die auf d. Schweiz bezügl. Hdss. der Univ.-Bibl. zu Heidelberg. Anzeiger f. Schweiz. Gesch. N. F. IV. 1882/85. S. 228-234. — Kat. d. Hss. d. Univ.-Bibl. in Heidelberg. Bd 1. D. altdeutschen Hdss. verz. u. beschr. v. K. Bartsch. Heid. 1887. 4. (VI, 224 S.) — A. v. Oechelhäuser, D. Miniaturen d. Univ.-Bibl. zu Heidelberg. Th. 1. Heid. 1887. 4. (IV, 108 S., 18 Taf.)

710. **Bibliotheken der Universitäts-Institute.** Eigene Büchersammlungen werden im Almanach der Univ. Heidelberg f. 1886 angeführt beim Evang.-protest.-theol. Seminar, Philolog. Sem. (seit 1865), German.-roman. Sem., Archaeol. Instit. („Handbibl."), Privatrechtl. Sem. („reichhaltige Bibl."), Staatswissensch. Sem. (in der Univ.-Bibl. aufgestellt). Ueber ihren Umfang liegen Nachrichten nicht vor.

711. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5296 Bde u. c. 12000 Progr.; 530 Mk. — Gymn.-Prof. V. Both. — Mi. u. Sa. 12-1. — 1808 gebildet aus den Bibl. des kath. (Jesuiten-) u. des reform. Gymnasiums, welche zu dem jetzigen (paritätischen) vereinigt wurden.

Heilbronn (Württemberg).

712. **Bibl. des Königl. Karlsgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde (c. 50 Inkun.), 12 Hdss., 120 Bde Notenwerke. Verm. 265 Mk. — Prof. Rösch u. Prof. Lang (math.-naturw. Abth.). — Hervorgegangen aus der Stadtbibl., angelegt 1575, von 1586 ab im Franciskanerkloster, verm. durch Bücher des 1632 von Gustav Adolf der Stadt geschenkten Karmeliterklosters, 1803 dem Gymn. überlassen. Bemerkenswerth Musikalien des 16. Jahrh. — Ca. 200 Bde Inkun. der alten Stadtbibl. sind an das Städt. Archiv zurückgegeben (Vorst. Gymn.-Prof. Dr. Dürr).

Vgl. Würtemberg. Jahrbücher 1837. S. 364-365.

713. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2654 Bde; 450 Mk. — Verwaltet vom jeweil. Kanzleivorst. des L.-Ger. — Zugängl. in den Büreaust. der sitzungsfreien Tage. — Begr. 1868 aus älteren Bücherbeständen bei Errichtung des vorm. K. Kreisgerichtshofs Heilbronn. Die Bibl. ist in 2 räumlich getrennten Abtheilungen (Civilkammer- u. Strafkammerbibl.) aufgestellt.

Heiligelinde (Pr. Ostpreussen).

714. **Kirchenbibliothek.** Ca. 2200 Bde vorzugsw. Theologie. — Propst Romahn. — Realkat. vorhanden. — Begr. von den Jesuiten; 1770 Legat des Gutstädter Domherrn Lndw. Baron Schimmelpfennig v. d. Oye.

Frz Ilipler, Analecta Warmiensia (1872). S. 82.

Heiligenstadt i. Eichsfeld (Pr. Sachsen).

715. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 10-12000 Bde (224 Inkun.) u. e. 15000 Progr.; 500 Mk. — G.-L. Dr. Rohden. — Ausleihungen unter den übl. Bedingungen ohne weitere Einschränkung. — Kat. der Jesuitenbibl. v. 1720 (2 Bde); Ansätze zu Katalogen aus verschiedenen Zeiten, alle jetzt unvollständig; neuer Zettelkat. in Bearbeitung. — Begr. wohl 1575 als Bibl. des Jesuitenkollegiums. Aufgenommen sind Bestände aus Klöstern des Eichsfeldes u. der Umgegend: der Benediktiner in Bursfelde, Gerode u. Reinhausen, der Cisterciensер in Reifenstein u. Worbis (später Franziskaner).

Königl. kath. Gymn. zu Heiligenstadt. Verz. u. Beschr. der im Bes. d. Gymn. befindl. Inkunabeln von Ob.-L. Ad. Knütgen. Beil. z. Progr. Heil. 1888. 4. (1 Bl., 25 S.; enthält die datierten Drucke bis 1499.)

Helmstedt (Braunschweig).

716. **Ehemal. Universitätsbibliothek,** im Juleum. Ca. 26000 Bde (c. 600 Inkun.). Wird nicht vermehrt ausser durch gelegentl. Geschenke. — Gymn.-Ob.-L. H. Grobleben (N.-A.). — Mi. 2-4; geschl. währ. d. Gymnasialferien, wenn der Bibliothekar verreist ist. — Zur Versendung der Bücher ausserhalb des Herz. Braunschweig ist die Genehmigung der vorgesetzten Behörde erforderlich. — Realkat. in 15 Bden aus dem letzten Viertel des 18. Jahrh. üb. die vollständige früh. Univ.-Bibl.; Anfänge eines alph. Kat. aus ders. Zeit; Realkat. üb. d. jetzigen Bestand in Bearbeitung. — Die Bibl. der Univ. Helmstedt war begründet 1614 durch Ueberweisung der alten Wolfenbütteler Bibl. (angelegt von den Herzögen Julius, † 1589, u. Heinrich Julius, † 1613, darin Bestände aus säkularisierten braunschweigischen u. hildesheimischen Klöstern u. der litt. Nachlass Joh. Aurifaber's) u. der Bibl. des Matth. Flacius Illyricus. Dazu kam 1702 die Bibl. des Herz. Rudolf August, 1803 die Bibl. des Klosters St. Ludgeri bei Helmstedt. Nach Aufhebung der Univ. (1810) kam der grösste Theil der Bestände nach Marburg, Braunschweig (Colleg. Carolinum; vgl. 231) u. Göttingen. Die nach Göttingen gelangten werthvollen Theile, darunter namentl. die Hdss., wurden 1822-32 nach Wolfenbüttel zurückgegeben u. ebendahin fanden mehrfach direkt Ueberweisungen aus dem in Helmstedt zurückgebliebenen Reste statt.

Die über die Univ.-Bibl. Helmstedt vorhandene Litteratur (s. Vogel u. Petzholdt) giebt über den jetzigen Bestand keine Auskunft. — Vgl. auch Wolfenbüttel, Herzogl. Bibl.

717. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3650 Bde u. c. 10000 Progr.; 250 Mk. — Prof. Dr. Dauber. — Begr. 1817.

Herborn (Pr. Hessen-Nassau).

718. **Bibl. des evang.-theologischen Seminars,** (im Schlossgebäude). Grösstentheils Theologie. Ca. 8000 Bde (48 Bde Inkun.); 660 Mk. — Der Direktor des Sem., z. Z. Professor Dr. F. Zimmer. — Bestimmt für die Mitglieder des theol. Seminars, in zweiter Linie für die Geistlichen des Konsist.-Bezirks Wiesbaden, für andere nur mit Genehmigung des Kgl. Konsistoriums in Wiesbaden. — Die Bibl. enthält die theol. Werke der 1583 gegründeten, 1816 aufgehobenen u. in das theol. Seminar umgewandelten Hohen Schule. Die Bibl. derselben war 1590 begründet u. durch mehrere Privatbibl. vermehrt, u. a. durch die des Just. Henr. Heidfeld (1667), des Joh. Konr. Caussenius (1678), des Matth. Nethenus (1686), des Abr. Pungler (1729). — Der nichttheologische Theil dieser akad. Bibl., besonders der Caussenius'schen u. Heidfeld'schen Sammlung, ebenfalls dem Seminar gehörig, mehrere tausend Bde stark, befindet sich z. Z. in einem Thurmzimmer der evang. Stadtkirche. Einiges wurde 1861 u. 1882 an die Wiesbadener Landesbibl. abgegeben.

J. H. Steubing, Gesch. d. hohen Schule Herborn. Hadamar 1823. S. 94. 158-166. — Von der Linde, Die akadem. Bibl. zu Herborn. N. Anz. f. Bibliogr. 1884. S. 23-27 u. 60-61. (Abdr. aus d. Rhein. Kurier 1883. Nr 296 v. 16. Dez.) — Kat. d. Bibl. des ev.-theol. Seminariums zu Herborn i. J. 1837. Herborn.

Herford (Pr. Westfalen).

719. **Bibl. des Königl. u. Städt. Friedrichs-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Berndt. — Das Gymn. hatte 1540 zwar die Bibl. des Augustinerklosters, aus dem es hervorging, übernommen, aber weder davon noch von der testam. überwiesenen Bibl. des Zachar. Rottmann in Stralsund († 1673) ist etwas erhalten. Regelmäss. Verm. erst in neuerer Zeit. Seit ca. 40 Jahren werden die Eingänge des „Histor. Lesezirkels" der Bibl. überwiesen.

L. Hölscher, D. älteren Druckschriften der Gymn.-Bibl. Progr. Herf. 1877. 4. S. 3-11.

Hersfeld (Pr. Hessen-Nassau).

720. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7300 Bde (14 Inkun.), c. 100 Karten usw.; 600 Mk. — G.-L. Cornelius. — Mi. u. Sa. 11, im Winter 2 Uhr.

Bosing, D. alten Drucke d. Gymn.-Bibl. Progr. Hersfeld 1877. 4. S. 21.

Kl.-Heubach s. Klein-Heubach.

Hildburghausen (S.-Meiningen).

721. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4885 Bde u. 6 Bde Hdss.; c. 350 Mk. — G.-L. Dr. Schaubach. — Begr. 1835;

einverl. ein Theil der Herzogl. Hildburgh. Schlossbibl. (der grösste Theil, c. 6700 Bde, ist 1887 verkauft worden) u. die Bibl. des Pfarrers Oberländer.

Hildesheim (Pr. Hannover).

722. **Stadtbibliothek,** im Gebäude der Handelsschule (Rathhausstr.). Vorwieg. Geschichte, besond. auch Ortsgesch., Geogr. u. Litteratur. Ca. 25000 Bde (eine mässige Anzahl Inkun.; wenige Hdss.), eine Anzahl Karten, Ansichten usw. Verm. c. 1200 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. phil. Bauer. — Mi. u. Sa. 3-4; geschl. zur Zeit der Schulferien. — Benutzungsberechtigt jeder selbständige Einwohner von Hildesheim, andere Personen auf Bürgschaft. — Hauptkat. in 5 Bden; Zettelkat. nach Fächern, meist alphab. — Eröffn. am 11. Jan. 1888, gebildet aus den Büchersammlungen des Just.-R. Lüntzel, Dr. Nordhoff, Dr. Pacht u. Stadtsyndikus Helmer (diese Sammlungen vorher im Städt. Museum, welches gegenw. keine Bibl. mehr besitzt; die Hds. des Vêterbuchs u. die werthvolleren Urkunden befinden sich im Stadtarchiv). Dazu wurden unter Vorbehalt des Eigenthums überwiesen c. 7000 Bde aus der Bibl. des „Grossen Lesevereins" u. eine grosse Anzahl von dem Unionklub. Mit der Stadtbibl. ist ein neuer wissensch. Leseverein verbunden. Die Neuanschaffungen beschliesst ein Bibl.-Ausschuss von 9 Mitgliedern.

H. Nentwig, Bücherverz. d. Städt. Bibl. zu Hildesheim. 1887. (174 S.; enth. Auszug aus d. Hauptkat. für d. Gebrauch d. Publikums.)

[Zu Nr. 723-725 vgl. Vorbem. IV, 2.]

723. **Bibl. des Königl. Gymnasium Andreanum.** 9350 Bde (15 Inkun.), 14 Hdss., 99 Karten, 42 Bildwerke u. 159 Bde Notenwerke. Verm. 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Hoppe. — Realkat. (1 Bd). — Die Schulbibl. ist begr. 1658; nach 1662 damit vereinigt die Bibl. zu St. Andreä (begr. bald nach der Reformation durch die Bücher des ersten Superintendenten Just. Isermann) u. die bei St. Martini. Diese „Ministerial- u. Schulbibl." wurde vergrössert durch Schenkungen u. Vermächtnisse, namentl. des schaumb.-lippischen Kammerdirektors Paul Henn. Gercken († 1717) u. des Hildesheimer Historikers Joach. Barward Lauenstein (1746), im 19. Jahrh. durch Ueberweisung von c. 500 Nrn aus der Lamspringer Klosterbibl. (1824; vgl. unten Beverin'sche Bibl.) u. durch die Bibl. des Leibmedicus Dr. Elwert (1827). Dagegen waren schon 1816 eine grössere Anzahl Werke, welche für die Schulbibl. nicht geeignet schienen, ausgeschieden. (Dieselben befinden sich jetzt, nach mancherlei Verlusten, wieder in der Andreaskirche.) Endlich wurden 1885 bei Abtrennung des Realgymn. die Bestände in Math., Naturw. u. neuer. Sprachen diesem überwiesen.

G. O. Fischer, Gesch. d. Gymn. Andreanum. Hildesh. 1862. S. 98-100. — Herm. Sonne, D. Bibl. des Andreanums. Progr. d. Gymn. Andr. 1876. 4. S. 1-10. (Mit Verz. d. Hdss. u. älteren Drucke.)

724. **Bibl. des Bischöfl. Gymnasium Josephinum** (Domhof 1195). Ca. 18000 Bde (261 Inkun.) u. 79 Hdss.; 650 Mk. — G.-L. Ign. Geb-

hard. — Alphab. u. Fachkat., Kat. d. Hdss. u. Inkun.; Schulbücherkat. — Nach Vernichtung im 30jähr. Kriege von den Jesuiten neubegründet, vermehrt durch Schenkungen u. Vermächtnisse (u. a. des Pastors von Borsum Peter Howig 1653, des Kanonikus Heinr. Einem 1654, des Domvikars Pet. Heckenberg 1695), sowie bes. durch Bestände aus Hildesheimer Klöstern bei deren Aufhebung. In den letzten Jahrzehnten mehrfache Ueberweisungen aus Bibliotheken verstorbener Lehrer.

Jos. Godehard Müller, Nachr. üb. d. Bibl. d. Gymnasii Josephini u. die auf ders. vorhand. Hdss. u. alten Drucke. Progr. d. Gymn. Jos. 1876. 4. S. 1-21.

725. **Bibl. des Königl. Andreas-Realgymnasiums.** 2321 Bde u. Progr.-Samml. seit 1886; 400 Mk. — Ord. L. Dr. Vogeler. — Mi. u. Sa. nach Schluss der Unterrichtsstunden. — Begr. 1885. Vgl. Bibl. d. Gymn. Andreanum.

726. **Bibl. der Ritterschaft des Fürstenth. Hildesheim,** im Landschaftshaus (Am Stein 1348). Vorzugsw. Geschichte, bes. d. Stadt u. d. Stifts Hildesheim, Genealogie u. Jurisprudenz. Ca. 2000 Bde; 150 Mk. — Landschaftsrath v. Hammerstein. — Benutzungsberechtigt die Mitglieder der Hildesheimischen Ritterschaft; auf Ansuchen wird auch anderen als zuverlässig bekannten Personen die Benutzung gestattet. — Begr. im 18. Jahrhundert.

727. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Verwaltungs- u. finanzrechtliche Litteratur. — Ca. 1300 Druckschriften; 900 Mk.

Kat. der Bibl. der Kgl. Landdrostei zu Hildesheim. Hild. 1875. (2 Bl., 43 S.)

728. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Domhof). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3600 Bde, c. 100 Karten; 450 Mk. — Verw. Landger.-Sekr. Schmidt. — Begr. wahrscheinl. zwischen 1820 u. 1830.

729. **Beverin'sche Bibliothek** („Dombibliothek"), im östl. Flügel des Domkreuzganges. Vorzugsw. kathol. Theologie u. Geschichte. 20480 Bde (83 Inkun.); 966 Bde Hdss. u. 1420 Pergam.-Urkunden. Verm. 1290 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. A. Bertram, Assessor des General-Vikariates. — Di. u. Sa. 10-12 u. 2-4; geschl. ausser an den kath. Feiertagen vom 24. Dec.-15. Jan., Dienst. vor Aschermittw., Oster-Sa. u. die beiden Wochen nach Ostern, 24. Juni-20. Juli, 29. Sept.-16. Okt. — Benutz. im Lesez. frei; Ausleih. gedruckter Bücher an ansässige Personen in der Stadt Hildesheim, an andere unter Bürgschaft; Ausl. von Hdss. nur an Staatsbibliotheken u. Staatsarchive Deutschlands; Ausl. von Urkunden an dieselben nach vorher. Genehmigung des Bischöfl. General-Vikariates. — Alphab. u. Realkat. der Drucke (neuer Zettelkat. in Bearb.); Zettelkat. der Hdss. (theilweise noch in Bearb.); Regesten der Urk. auf den einzelnen Konverts (Zettelkat. in Bearb.). — Begr. von Martin Bever, geb. 1625, † 1681 als Pfarrer in Gr.-Förste bei Hildesheim, der durch Testament vom 12. Nov. 1673 dem bischöfl. Official zu Hildesheim seine Bibl. u. sein Vermögen überwies. Mit dieser Bibl.

wurden die noch vorhandenen Bücher der älteren Dombibl. vereinigt. Besondere Vermehrung durch Einverleibung der Büchersamml. des Domkapitulars Joh. Sigism. v. Reuschenberg († 1703) u. des Nachlasses des Dr. J. M. Krâtz († 1885). 1859 einige Ueberweisungen aus Kloster Lamspringe (vgl. 723). Die Hdss. u. Urkunden betreffen vorwieg. die Geschichte des Hochstifts Hildesheim u. seiner Klöster. — Nicht zur Beverin'schen Bibl., sondern zum Domschatze gehören 10 Hdss., die meisten aus d. 11. Jahrh., einige von Bisch. Bernward herrührend, z. Th. Reste der durch mehrere Feuersbrünste zerstörten ältesten Dombibliothek.

Zeppenfeldt, Geschichtl. Mitth. von der durch ..., Mart. Bever ... gestift. öff. Bibl. (1818), abgedr. in: Beiträge z. Hildesheim'schen Geschichte. Bd 3. Hildesh. 1830. S. 69-81. — Regulativ f. d. Benutzung der Hdss. der Bever. Bibl. in Hildesh. v. 10. Aug. 1888.

Ueb. d. Hdss. des Domschatzes: Joh. Mich. Kratz, D. Dom zu Hildesheim. Th. 2. Hildesh. 1840. S. 104-130 u. Taf. 4. — Kurzer Führer durch d. Hildesheimer Domschatz. Hild. o. J. (Nr 13. 18. 19. 31. 33. 34. 37. 61. 67. 68.)

Hirschberg, Pr. Schlesien.

730. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Bahnhofstr. 52). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9187 Bde, ausserdem Progr.-Samml. seit 1825; 450 Mk. — G.-L. Dr. Schwarz. — Fr. 11-12 (im Winter 12-1). — Alphab. Kat. (2 Bde); Realkat. (1 Bd). — Begr. unter dem Rektor Moritz (1799-1807).

731. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Wilhelmstr.). [Vorbem. IV, 4.] 1365 Bde; 300 Mk.

Hoexter (Pr. Westfalen).

732. **Bibl. des König-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3200 Bde (2 Inkun.) u. c. 10000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Büchel, in dessen Vertretung G.-L. Volckmar. — Begr. 1867 mit der Anstalt, verm. durch die testamentarisch vermachte Bibl. des Prof. W. E. Giefers (1880), enth. Litteratur zur westfäl. Geschichte.

Verz. d. älteren Drucke im Progr. 1877. 4. S. 37-40.

Hof, Bayern (Ob.-Fr.).

733. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7449 Bde (wenige Inkun.; keine Hdss.); c. 600 Mk. — Rektor Prof. Keppel. — Begr. 1747 vom Rektor Longolius durch mehrere kleine Büchersammlungen, welche ein Herr v. Waldeck u. andere schenkten. 1795 einverl. die Bibl. von Phil. Ludw. v. Weitershausen, 1797 ein Theil der Rathsbibliothek. Nach manchen Verlusten wurde die Bibl. neu geordnet u. katalogisiert durch Rektor Gebhardt († 1868).

J. Th. B. Helfrecht, Ueb. d. Höfer Schulbibl. (1. St.) Hof 1795; 2.-3. St. 1796-97. (XL, 168; 32; 72 S.) Nachträge in d. Einlad.-Schr. v. 1799. 1803. 1807. 1808. — G. St. Lechner, Schicksale u. Zustände des Gymn. in Hof. Progr. 1846. 4. S. 20-23.

734. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde, c. 300 Mk. — Obersekr. Kirndorfer. — Begr. 1857.

Hohenleuben s. Reichenfels.

Hohenstein, Pr. Ostpreussen.

735. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4500 Bde u. c. 8000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Preiss. — Begr. 1845.

Burg Hohenzollern (Preussen, Hohenz.).

736. **Militärbibliothek.** [Vorbem. IV, 6.] 2460 Bde; Verm. nach Massgabe der verfügbaren Mittel. — Vors. der Bibl.-Komm. der Chef der auf Burg Hohenzollern kommandierten Kompagnie. — Geöffn. wöchentl. 2 St.; geschl. vom 1. Juli b. z. Schluss der Herbstübungen. — Zunächst bestimmt für die Besatzung der Burg. Begr. 1856 durch Geschenk des Königs Friedrich Wilhelm IV., 1858 Einverleibung der von dem Offizier-Korps der beiden ehemal. Fürstenthümer Hohenzollern gegründeten Bibliothek.

Holzminden (Braunschweig).

737. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Aelt. Abth. c. 7500 Bde, neuere Abth. c. 4000 Bde, 300 Progr.-Bde u. c. 4000 einzelne Progr.; 250 Mk. — Ob.-L. Dr. Allers. — Benutz. durch nicht der Schule Angehörige m. Erlaubn. des Direktors bez. Bibliothekars gestattet. — Die ältere Abtheil. enthält den Bestand der alten Klosterbibl. von Amelungsborn (bis zur Verlegung der Klosterschule von dort nach Holzminden, 1760), sowie die um dieselbe Zeit angekaufte Privatbibl. des zu Wolfenbüttel verstorb. Hofraths Jak. Burckhard.

Ueber die ält. Klosterbibl. v. Amelungsborn s. Dürre, Progr. Holzminden 1876. 4. S. 18-24 (m. Kat. v. 1412; davon nichts mehr vorhanden).

Librorum ad humaniora studia, litterariam, civilem atque eccles. historiam pot. pertinentium catalogus. Compar. eos sibi Jac. Burckhard. Hal. Magdeb. 1748. (5 Bl., 158, 160, 352, 220 S. u. Comment. de vita Jac. Burckh.) — H. Dürre, Kat. d. neueren Abth. d. Bibl. d. Herzogl. Gymn. zu Holzminden. (Beil. z. Progr.) Holzm. 1872. 8. (48 S.; S. 3-6 Gesch. d. Gymn.-Bibl.); Nachtr. 1881. — Neudruck des Kat. der ält. Abth. in Vorbereitung.

Homburg v. d. Höhe (Pr. Hessen-Nassau).

738. **Stadtbibliothek,** im Rindischen Bürgerstift (Elisabethstr.). Ca. 8000 Bde (3 Inkun.); 270 Mk. — A. Marheineke (N.-A.). — Mi. u. Sa. 11-12. — Jeder Ansässige kann die Bibl. unentgeltlich benutzen, Auswärtige u. Kurfremde gegen 20 Mk Kaution. — Begr. 1841. Einverl. wurden die Bibl. des Kirchenraths Pfeiffer, des Archivraths v. Medem u. des Dr. F. Rolle. Der Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde liefert seine Eingänge zur Aufbewahrung ab.

Joh. Geo. Hamel, Cat. d. Homburger Stadtbibl. 1. Th. Homb. v. d. H. (1860); m. Nachträgen. (176 S.) Neuer Kat. in Bearbeitung.

Haus **Hueffe** b. Pr.-Oldendorf (Pr. Westfalen).

739. **Freiherrl. v. Vely'sche Bibliothek.** (Bes. Freih. v. Vely-Jungkenn). Bedeutend im Fach der Provinzialgeschichte (Westfalen u. angrenzende Theile von Hannover) u. Rechtswissensch.; ziemlich vollständige Sammlung der älteren Provinzialgesetzgebung. — Vorhanden ein Kat. der Prov.-Gesch., nicht ganz vollendet. — Gesammelt seit den dreissiger Jahren des 19. Jahrh. von dem Vater des gegenwärt. Besitzers.

Husum (Pr. Schleswig-Holstein).

740. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10500 Bde (2 Inkun.), 1 Hds.; 500 Mk. — G.-L. Dr. Baumann. — Zettelkat.; Fachkat. in 10 Heften. — Begr. 1763 durch den Rektor Peter Schaumann; Legat des Archidiakonus Broder Ingwersen († 1793) von 3343 Bden.

P. Friedrichsen, Ueb. d. Entstehung, allmähl. Vermehrung u. d. jetz. Zustand uns. Schulbibl. Progr. Husum 1822. — Vgl. auch Hamburg u. Altona. Jg. 3. 1804. Bd 2. S. 27-29.

Jauer (Pr. Schlesien).

741. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2617 Bde; 600 Mk. — Prorektor Prof. Dr. Münscher. — Begr. 1865 mit dem Gymnasium; übernommen die Bibl. des früheren Lyceums (best. bis 1811) u. der nachher. Bürgerschule, wovon aber ein grosser Theil als ziemlich unbrauchbar bei Seite gestellt u. nicht in die Kataloge aufgenommen ist.

Jena (S.-Weimar).

742. **Universitätsbibliothek** (Bibl. der Grossherzogl. u. Herzogl. Sächs. Gesammt-Universität), Am Prinzessinnengarten 1. Ueber 200000 Bde (nach Schätzung) u. c. 100000 Dissert. usw.; c. 900 Bde Hdss. — Verm.-Et. f. 1892 (einschl. Porti) 11420 Mk. — Oberbibliothekar Dr. K. K. Müller; 2 wissensch. Beamte; 1 Diener u. 1 Hülfsdiener. — Wtgl. 10-1 u. Mo. bis Fr. 2-4, Ausl. 12-1 u. Mo. bis Fr. 3-4; geschl. Charfr. bis Mi. nach Ostern, Di. u. Mi. nach Pfingsten, 14 Tage im August (beh. Reinigung usw.) u. 24.-27. Dec. — Alphab. Kat. in 396 Registrandenbänden; Standortskat. in Zetteln; Hdss.-Kat. (2 Bde; alt); Diss.- u. Progr.-Kat. in Zetteln; Kataloge der getrennt aufgestellten Vereins- u. Privatbibliotheken. Ausserdem vorhanden: Kat. d. Grossherzogl. Bibl. in Weimar bis 1832 in 79 Registrandenbden u. seit 1872 in Zetteln; Abschriften der Kat. d. grösseren Univers.-Institute. — Stammbibl. die 1548 von Wittenberg nach Jena überführte (1502 von Friedrich d. Weisen begründete) Kurfürstl. Sächsische Bibl., 1558 der Univers. überwiesen. Einverleibt von öffentl. Sammlungen die Reste der Jenaer Kloster- u. Kirchenbibliotheken, bis 1749 in der Stadtkirche aufbewahrt; die Grossherzogl. Schlossbibl. in Jena (1817) einschliessl. der in sie aufgenommenen Bibl. des Göttinger Prof. Christ. Wilh. Büttner (1801), d. Prof. Ernst Imm. Walch (1773)

u. Joh. Friedr. Aug. Göttling († 1809); die Bibl. d. Latein. Ges. (1848), d. Deutschen Ges. u. der Mineralog. Ges. (1859), d. Grossherz. u. Herz. Sächs. Gesandtschaft beim Bundestag (1867); die Bibliotheca Hungarorum (1858 v. in Jena studierenden Ungarn gegr.; wird d. Geschenke vermehrt); ausserdem die ursprüngl. Bestände der unten zu nennenden Vereine. Ferner Privatbibliotheken, die meisten von Jenaer Professoren, die älteren derselben z. Th. sehr umfangreich u. mit grösserer Anzahl von Hdss.: von Domin. Arumaeus (1639), Joh. Andr. Bose (1676), Kasp. Sagittarius (1694), Joh. Andr. Danz (1728), Obergeleitsmann Paul Chr. Birckner in Erfurt (1742; theilweise, vgl. 474), Chr. Gottlieb Buder (1763), Lektor J. A. Penzel (1819), Mission. B. Schmidt (1837), Karl Wilh. Stark (1846), Joh. Wolfg. Döbereiner u. Friedr. Sigism. Voigt (1850), Ferd. Gotth. Hand u. Joh. Traug. Leb. Danz (1851), Karl Ernst Schmid (1852), Regierungsrath a. D. Dr. Wenzel in Dresden (1858; Goethe- u. Schillerbibl.), Andr. Gottl. Hoffmann (1864), Karl Wilh. Göttling (1869), Baron C. v. Bjelke (1870), Leop. Imm. Rückert (1871), Theod. Muther (1879), Wolfgang v. Goethe, Enkel d. Dichters (1885 u. 1888), Gust. Hartenstein (1890), Franz Jord. Ried, von den letztgen. Bibl. einige nur theilweis. Unter den Hdss. Kollegienhefte u. sonstiger Nachlass von Professoren. Sämmtliche Einläufe überweisen d. Theolog. Lesezirkel, Philol. Lesever., Medicin. Lesegesellsch., Französ. Lesezirkel, Geogr. Ges., Medic.-naturw. Ges., Ver f. Thüring. Gesch.; theilweise das Litterarische Museum. Pflichtlieferungen der Verleger u. Drucker nur bis 1873; dagegen ist jeder „Professor" der Univ. verpflichtet alles abzuliefern, was er „zum Druck befördert." — Gebäude 1858 eingeweiht (nach alter Art eingerichtet); ein Erweiterungsbau ist beschlossen.

G. G. Güldenapfel, Jenaischer Univ.-Almanach. Jena 1816. S. 301-319. — H. Düntzer, Goethe u. die Bibliotheken zu Weimar u. Jena. C.-Bl. f. Bibl.-W. I. 1884. S. 89-105. — F. Mentz, Benutzungsstatistik d. Univ.-Bibl. zu Jena. Ebend. VI. 1889. S. 322-324. — Vorschrift betr. d. Benutzung d. Univ.-Bibl. zu Jena; Vorschr. d. akad. Bibl.-Commission betr.; Dienstanweisung f. d. Beamten u. den Diener d. Univ.-Bibl. zu Jena. (1889.) — Vgl. auch d. Staatshandbücher f. d. Grossh. Weimar (1891) u. f. die Sächs. Herzogthümer, sowie die Statistik d. Unterr.- u. Erz.-Anst. im Grh. Sachsen.

C. F. Neickel, Museographia. Leipz. u. Bresl. 1727. 4. S. 398-402. (Codd. rariores in bibl. Jenensi.) — Joh. Chrph Mylius, Memorabilia bibliothecae acad. Jenensis s. designatio codicum mss. in illa bibl. et libror. impressor. plerumque rariorum. (1.) Jenae et Weissenf. 1736. (11 Bl., 641 S.; enth. nur Drucke u. Hdss. der Kurfürstl. u. d. Arumaeischen Bibl.) — Bas. Chrn Bernh. Wiedeburg, Ausführl. Nachricht v. einigen alten teutschen poet. Mss. a. d. 13. u. 14. Jahrh., w. in d. Jenaischen akad. Bibl. aufbehalten werden. Jena 1754. 4. (4 Bl., 152 S.; behand. nur 4 Hdss.) — Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. III. 1821. S. 266-280 (Compter, 3 Hdss.); VIII. 1843. S. 273-274. 694-705 (gröss. Hdss.-Verz. von Waitz). — Lehfeld, Bau- u. Kunst-Denkmäler Thüringens. Heft 1. Jena 1888. S. 139-145 u. 244. (Künstlerisch bemerkenswerthe Hdss. u. Drucke.)

743. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [Vorbem. IV, 3] umfassen in 20 Sammlungen nahezu 30000 Bde mit c. 7000 Mk Vermehr.-Etat. 500 Bde u. mehr besitzen die folgenden (nur die Verm.-

Fonds von mindestens 500 Mk sind besonders angeführt): Theolog. Seminar c. 700 Bde (c. 500 Mk); Prakt.-theol. Sem. c. 500 Bde; Jurist. Sem. c. 3000 Bde (c. 500 Mk); Philolog. Sem. einschl. d. Sem. f. alte Gesch. c. 1100 Bde (c. 500 Mk); Pädagog. Sem. c. 1100 Bde; Deutsches Sem. c. 550 Bde; Staatswiss. Sem. c. 6000 Bde (in der Univ.-Bibl. aufgestellt; 750 Mk); Zoolog. Institut c. 3500 Bde (darin die wissensch. Privatbibl. von Prof. E. Häckel, welcher auch weiter die ihm zugehenden Werke überweist; Verm. 1500 Mk); Botan. Inst. c. 500 Bde; Chem. Laborat. c. 600 Bde; Irren-Heilanstalt c. 550 Bde; Sternwarte c. 1100 Bde; Grossherzogl. Lehranstalt f. Landwirthe c. 8100 Bde (700 Mk).

744. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasium Carolo-Alexandrinum.** [Vorbem. IV, 2.] 3820 Bde ausser den Progr. u. Dissert.; 750 Mk. — Gymn.-Dir. Hofr. Prof. Dr. G. Richter. — Begr. 1876 mit d. Gymn.; den Stamm bildet die Bibl. des verst. G.-L. Dr. Mende.

745. **Bibl. des gemeinschaftl. Thüring. Oberlandesgerichts.** Vorzugsw., aber nicht ganz ausschliessl., Rechtswissenschaft. Ca. 15000 Bde; kein gesond. Etat (durchschnittl. 2200 Mk). — Die Verw. führt Registr.-Beamter Helmrich unter spec. Aufsicht eines O.-L.-Ger.-Rathes. — Wtgl. währ. der Geschäftsstunden. — Benutzungsbestimmungen die üblichen [Vorbem. IV, 1]. — Syst. Kat. m. alph. Reg. (bis 1885 gedr.; s. u.). — Die älteren Bestände stammen von dem „Hofgericht der S. Ernestinischen Staaten“ her, welches 1566-1816 in Jena bestand; 1817 ist die Bibl. an das Gesammt-Oberappellationsger. (für das Grossherz. u. die Herz. Sachsen, Anhalt, die Fürst. Schwarzburg u. Reuss) u. 1879 an das gemeinschaftl. Thür. Ob.-L.-Gericht übergegangen.

Kat. d. Bibl. d. gemeinschaftl. Thür. Oberlandesgerichts zu Jena (bearb. von W. C. Helmrich). Jena 1885. (X, 494 S.) Ausg. eines Nachtrags ist für 1892 in Aussicht genommen.

Jever (Oldenburg).

746. **Bibl. des Grossherzogl. Marien-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 20000 Bde, c. 10000 Progr. u. 50 Hdss.; 500 Mk. — Ob.-L. Riemann. — Hdss. u. Kupferwerke sollen in der Regel nicht ausgeliehen werden; sonst steht die Benutzung unter den übl. Bedingungen frei. — Zwei system. Fachkat. in je 1 Bd. — Begr. um die Mitte des 17. Jahrh. durch Ueberweisung der konfiscierten Büchersammlung des Pastors Mart. Sutorius. Damit vereinigt nach 1830 die bis dahin im Schloss aufbewahrten Bücherbestände, enthaltend namentlich die Samml. des Remmer v. Seediek († 1557), Rathes der letzten selbständ. Herrin von Jever, Maria, die Privatbibl. des Fürsten Johann Ludwig von Anhalt-Zerbst (bis 1742 in Jever) u. die Bibl. des Konsistoriums. Doch kam vieles davon in die öffentl. Bibl. in Oldenburg. Ferner einverleibt die Bibl. des Hofr. Wolke (1802), z. grössten Theil die des Hofr. H. G. Ehrentraut (1870-1884) u. mehrere kleinere Sammlungen.

J. F. L. Th. Merzdorf, Bibliothekar. Unterhaltungen. (I.) Oldenb. 1844. S. XLVI-LXVI.

Ilfeld (Pr. Hannover).

747. **Bibl. der Königl. Klosterschule.** [Vorbem. IV, 2.] 12800 Bde (16 Inkun.), c. 15000 Progr., 38 Hdss. Verm. 970 Mk. — Prof. Bösch. — Di. u. Fr. 1-2. — Realkat. — Begr. um die Mitte des 16. Jahrh.

Cat. d. Bibl. d. Königl. Pädagogii zu Ilfeld. Nordhausen 1842. (149 S.) — P. Freyer, Verz. der in d. Bibl. der Klostersch. vorhand. älteren Drucke u. Hdss. Progr. d. Schule. Nordh. 1876. 4. S. 35-47.

Ingolstadt (Bayern, Ob.-B.).

748. **Bibl. des Franziskanerklosters.** Vorzugsw. kath. Theologie. 4889 Bde (5 Inkun.). — Nur für den Privatgebrauch des Klosters. — Begr. Anfang des 19. Jahrh. mit theilweiser Uebernahme der Bibl. der PP. Augustiner aus den letzten Jahrhunderten.

Inowrazlaw (Pr. Posen).

749. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3097 Bde u. 330 Karten; 450 Mk. — Prof. Schmidt. — Begr. 1855.

Insterburg (Pr. Ostpreussen).

750. **Bibl. des Königl. Gymnasiums u. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 6660 Bde, c. 14700 Progr., 33 Karten- u. 102 Notenwerke; 900 Mk. — Ob.-L. Ehrhardt. — Ausl. an Personen, die nicht der Schule angehören, unter Bürgschaft von Lehrern der Anstalt. — Begr. c. 1834.

L. Ehrhardt, Kat. d. Lehrer-Bibl. d. Kgl. Gymn. in Insterburg. Beil. z. Progr. Inst. 1882. 8. (83 S.)

751. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Gesch. u. Jurisprudenz. 4750 Bde; 600 Mk. — Die Verwaltungsgesch. führt Kanzleidirektor Engelbrecht. — Begr. 1723.

Iserlohn (Pr. Westfalen).

752. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde ausser den Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Köster. — Begr. 1863.

Isny (Württemberg).

753. **Kirchenbibliothek der ev. St. Nikolaikirche,** im Gewölbe über der Sakristei. Ueberwiegend Theologie. 1300 Bde (125 Inkun.) u. 80 Bde Hdss.; wird nicht vermehrt. — Unter Verwaltung der beiden ev. Geistlichen (spec. d. zweiten, z. Z. Stadtpfarrer Rieber), zugänglich in Gegenwart eines derselben. Ben. ev. in der Pfarrwohnung; Ausleihung u. Versendung an andere Bibliotheken nicht ausgeschlossen. — Standortskat. nach Fächern m. alphab. Index; Kat. der Hdss. in Vorbereitung. — Entstanden durch die Bücher-Schenkungen u. Vermächtnisse der vorreformator. Geistlichen (die bedeutendste von 29 Bden geschah 1482) in gleicher Weise, sowie durch Schenkungen von Bürgern, selten durch

Kauf, während des 16. Jahrh. vermehrt. Seit 1700 äusserst seltene, im 19. Jahrh. überhaupt keine Zugänge. Die jetzige Aufstellung datiert im Wesentlichen von 1587. — Als Fortsetzung ist zu betraehten die Handbibl. der evang. Geistlichen (c. 200 Bde), welche regelmässig vermehrt wird.

754. **Reinöhl'sche Bibliothek,** im Hospital z. heil. Geist. Weitüberwieg. jurid. Inhalts. Ca. 700 Bde, 3 Hdss.; wird nicht vermehrt. — Unter Verwaltung des Pflegers der Reinöhl'schen Stiftung, z. Z. Stadtpfarrer Rieber; zugänglich in dessen Gegenwart. Ben. event. auf dem Rathhaus; auch Ausleihung u. Versendung. — Kat. von 1855 (ungenügend), ein neuer in Bearbeitung. — Vom Bürgermeister Ludw. Eberh. Reinöhl durch Testam. v. 3. Mai 1752 „dem allhiesigen Publico" zur Benutzung für die Rathsmitglieder u. daneben die Gelehrten vermaeht, hat aber seitdem manche Verluste erlitten. Bemerkenswerth eine Samml. von über 1100 jurist. Disputationen von 1577 ab (haupts. 1651-1735) in 22 Sammelbänden.

Kaiserslautern (Bayern, Pfalz).

755. **Stadtbibliothek,** im Stadthause. Geschichte, Geographie, Naturkunde, Land- u. Forstwirthsch., Handel u. Gewerbe. 2100 Bde; 400 Mk. – Stadtbibliothekar (N.-A.) Lehrer Lehmann. — Mi. u. Sa. 11-12, Sonnt. Vorm. 8-10. — Benutzungsberechtigt die Bewohner der Stadt Kaiserslautern, Ben. durch Fremde auf Erlaubnisschein, welcher vom Bürgermeisteramte ausgestellt wird. — Begr. 1839.

Stadtbibl. Kaiserslautern. Katalog 1890. Alphabetisch nach Autoren u. in Einteilung nach Gruppen. Kaisersl. (91 S.)

756. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2000 Nrn; 686 Mk. — Gymn.-Prof. Ehemann. — Begr. mit Errichtung des Gymn. 1872 unter Einverleibung der Bibl. der früheren Lateinschule.

757. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2552 Bde; c. 400 Mk. — Vorst. L.-Ger.-R. Schneider. — Begr. 1802.

Kalbe a. d. Milde (Pr. Sachsen).

758. **Kirchenbibliothek,** im Kirchengebäude. 565 Bde, darunter viele Sammelbände; kein Verm.-Fonds. — Oberpred. Müller, durch den sie jederzeit zugänglich ist. — Neuer Standortskat. m. alph. Register. — Die Bibl. enthält hauptsächl. theologische Schriften des 16. Jahrh., darunter manches seltene, fast alles aus dem Nachlass des ersten evang. Geistlichen Elias Hoffmann (1548-1579).

Kamenz, Kgr. Sachsen.

759. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. Zerfällt in eine alte (c. 1500 Bde) u. eine neuere Abtheilung (c. 3000 Bde), letztere als Volksbibl. weitergeführt (c. 200 Mk). — Ob.-L. Klix (N.-A.) — Mi. 1-2. — Benutz. s. Vor-

bem. IV, 1. — Hauptkat. über die ganze Bibl. — Die ältere Abtheilung, begr. 1666 durch die Reste der Bibl. des Franziskanerklosters, enthält meist theolog. Werke aus dem 16.-18. Jahrh. u. eine grosse Anzahl Bücher aus der Samml. des Freiberger Chronisten Andreas Mollerus (1597-1660), auch einige ältere kirchliche Musikwerke.

Hortzschansky in d. Lausiz. Monatsschrift 1799. II. S. 420-426 nach 5 Programmen v. J. Fr. Voigt 1754-1769 (vgl. Vogel u. Petzholdt). — Einige Notizen über d. Bestand an Druckwerken mit Verz. der älteren Musikalien s. im Serapeum. XIV. 1853. S. 382-383. [Die von Hortzschansky a. a. O. S. 455-461 mit mehreren Hdss. u. Inkun. angeführte Kirchenbibliothek enthält nach Mitth. des Ev. Pfarramts nur „etliche alte Theologica ohne Belang."]

Kammin, Pr. Pommern.

760. **Vereinigte Bibl. des Domes u. der Synode**, im Domarchiv im Kreuzgang der Kirche (Oberstock). Vorzugsw. Theologie. Ca. 1500 Bde (keine Inkun.), 2 mittelalt. Hdss.; c. 80 Mk für die Bibl. der Synode u. 20 Mk für die des Domes einschl. des kirchenmusikal. Theils. — Vorst. Archidiakonus Lüpke, durch den die Bibl. nach Bedürfniss zugänglich ist. — Die Benutzung steht ausser den zunächst berechtigten Pastoren u. Kandidaten des Synodalkreises auch anderen Personen frei, welche durch ihre Stellung Sicherheit bieten. Hdss. werden nicht verliehen. — Vorhanden ein Inventarien-Verz. des Doms u. ein Kat. der Synodalbibl.; ein alph. Zettelkat. soll angefertigt werden. — Nachdem aus der alten Dombibl. schon durch den Grossen Kurfürsten einige Hdss. nach Berlin überwiesen waren, wurden nach vollzogener Säkularisation (1810) die Hauptbestände derselben nach Stettin (Marienstiftsgymn., Staatsarchiv) gebracht u. nur der im Superintendenturgebäude untergebrachte kleinere Theil zurückgelassen. — Die Synodalbibl. ist erst im 19. Jahrh. entstanden.

Karlsruhe (Baden).

761. **Grossherzogl. Hof- u. Landesbibliothek**, im Gebäude der Vereinigten Grossherzogl. Sammlungen (Friedrichspl. 16). Bestand am 1. Mai 1891: 154632 Bde (c. 1200 Inkun.) u. 3725 Hdss. Verm.-Et. 11500 Mk einschl. anderer sächl. Ausgaben. — Oberbibliothekar (H.-A.) Hofrath Prof. Dr. Wilh. Brambach; 1 Bibliothekar, 1 Assist.; 1 Kanzleigehülfe bez. Aufseher im Lesesaal; 1 Diener. — Lesesaal wtgl. 10-1 u. 6-8, Sonnt. 11-1; Ausl. wtgl. 11-1 u. Mi. 3-4. Geschl. von Gründonnerstag bis z. Sonntag nach Ostern u. v. 10.-20. Juli, ausserdem an Neujahr, Chr. Himmelfahrt, d. 2 Pfingst- u. Weihnachtstagen, an den Geburtstagen S. M. des deutschen Kaisers u. S. K. H. des Grossherzogs von Baden (9. Sept.). — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Hdss. können m. Genehmigung des Grossh. Ministeriums d. Justiz, d. Kultus u. Unterrichts an auswärt. Bibliotheken zur Benutzung durch Gelehrte versandt werden. — Alphab. Kat. in Zetteln; system. Kat. dsgl.; Realrepertorium dsgl.; Standortskat. in 30 Bden. Gedr. Kat. s. u. — Als Markgräfl. Bibl. begr. um 1500 zu Pforz-

heim, 1565 oder bald darauf nach Durlach, 1674 nach Basel, 1765 nach Karlsruhe verlegt. Am ersten Ort mit ihr vereinigt die Bibl. Joh. Reuchlin's. 1772 einverleibt die Rastatter Hofbibl.; von 1803-1822 grosser Zuwachs durch Auswahl aus den Bibliotheken der säkularisierten Stifter u. Klöster u. der an Baden gekommenen weltlichen Herrschaften: bes. aus den Klöstern Allerheiligen im Schwarzw., Ettenheimmünster, Gengenbach, Krotzingen, Lichtenthal, Oehningen, Offenburg, Reichenau (der gesammte Hdss.-Bestand, 267 Bde auf Perg. u. 164 Bde auf Papier, u. eine Auslese aus den Druckwerken), St. Blasien (nur ein kleiner Theil, vgl. 522), St. Georgen in Villingen, St. Märgen, St. Peter auf dem Schwarzwald, St. Trudpert, Schuttern, Schwarzach, Thennenbach, Wonnenthal; ferner aus d. Bibl. des Hochstifts Speier in Bruchsal, aus den Fürstbischöfl. Konstanzischen Sammlungen (Reg.- u. Bischöfl. Bibl.) in Meersburg, den Bibl. der Kraichgauer Ritterschaft in Heilbronn u. der Ortenauischen Ritterschaft in Offenburg. [Andere Theile dieser Bibliotheken kamen nach Freiburg i. Br. u. Heidelberg.] Seitdem mehrfache Zuwendungen aus Sammlungen von Mitgliedern des Grossherz. Hauses u. von Behörden. Einverl. ferner die Bibl. der Gesellschaft Karlsruher Aerzte (1877) u. von Privatbibl. bes. die des Bergr. G. Schüler in Jena (1859), der wissenschaftl. Nachlass von G. F. Creuzer (1860) u. die Bibl. der Familie v. Klüber (1886). — Die für die Bibl. bestimmten Räume im neuen Gebäude der Vereinigten Grossherzogl. Sammlungen sind 1873 bezogen worden.

Mittheilungen aus d. Grossh. Badischen Hof- u. Landesbibl. u. Münzsamml. hrsg. von W. Brambach u. A. Holder. I-VIII. Karlsr. 1877-1888. 4.

J. König, D. Reichenauer Bibl. Freiburger Diöces.-Archiv. IV. 1869. S. 251-298. Vgl. auch Th. Gottlieb, Mittelalt. Bibliotheken. S. 348-361. — (W. Brambach) D. Grossh. Hof- u. Landesbibl. in Carlsruhe. 1875. (200 numer. Exempl.; gedr. Oberhausen a. d. Ruhr.) (28 S.) — Statut d. Grossh. Hof- u. Landesbibl. (v. 16. Dec. 1874.) Von der Bibl.-Verw. veranstaltete Ausg. Carlsr. 1875.

Kat. d. Grossh. badischen Hof- u. Landesbibl. in Karlsruhe. (And. Tit.: Grossh. Hof- u. Landesbibl. in K.) Abth. 1 = I-III. (Encykl. Philos. Pädag.; Religionswiss.; Gesch. u. Hülfswiss. Geogr.) 1876 (Text S. 1-506); Abth. 2 = IV. V/VI. VII. VIII. IX/X. (Orient., slav. u. klass. Philol.; Neuere Litt.; Kunst u. Technik, Oekon., Handel usw.; Rechts- u. Staatswiss. Nat.-Oekon.; Medic. Naturw.) 1876-77 (S. 507-1264); Abth. 3. XI. Zugänge zu I-X. 1886 (S. 1265-1515); XII. Bibl. d. Familie v. Klüber. 1886 (S. 1517-1575); XIII-XV. Zugangsverz. 1885/86-1888 (S. 1577-1685); XVI. Kartensamml. v. F. Lamey. 1889 (S. 1687-1770); XVII. Zugangsverz. 1889 (S. 1771-1818). Wird fortgesetzt; jeder Bd ist einzeln käuflich. — Ad. v. Feder, Werke d. älteren Kunstdruckes. (Mittheil. a. d. Hof- u. Landesbibl. III.) Karlsr. 1882. 4. (66 S.) — W. Brambach, Ausstellung der Grossh. Hof- u. Landesbibl. zum 7. Deutschen Geographentag in Karlsruhe. C.-Bl. f. Bibl.-W. IV. 1887. S. 425-442.

(Fr. Molter) Beiträge zur Gesch. u. Litteratur. Aus einigen Hdss. der Markgräfl. Badischen Bibl. Frankf. a. M. 1798. (XLVI, 270 S.; S. XXII-XL enth. d. kurze Verz. des damal. Hdss.-Bestandes.) — Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. II. S. 149-159. 390-393 (Hdss. z. ält. dtschen Gesch. v. F. Molter); XI. 1858. S. 782-785 (bes. Reichenauer Hdss. verz. v. O. Abel). — H. Ehrensberger, Bibl. liturgica manuscripta. Nach Hdss. d. Grossh. bad. Hof- u. Landesbibl. M. e. Vorw. v. W. Brambach. Karlsr. 1889. (IX, 84 S., 1 Taf.) — Ferd. Lamey, D. Schueler'sche Autographensamml. in d. Grossh. Hof- u.

Landesbibl. zu Karlsruhe. C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 85-96. — Die Hdss. d. Grossh. bad. Hof- u. Landesbibl. in Karlsruhe. I. Gesch. u. Bestand d. Sammlung v. W. Brambach. Karlsr. 1891. 4. (2 Bl., 25 S.); Beil. 1. H. v. d. Hardt in seinen Briefen v. F. Lamey. 1891. 4. (3 Bl., 44 S.; enth. Specialverz. des v. d. Hardt'schen Briefwechsels.)

762. **Bibl. der Grossherzogl. Technischen Hochschule,** im Gebäude der Hochschule. Vorzugsw. Mathem., Naturw. u. technische Wissenschaften. 44600 Bde; 8300 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Schell; 1 Bibl.-Sekretär. — An den Tagen, an welchen d. Anstalt Vorles. u. Uebungen hält, v. 8-12 u. 3-6; in d. Fer. wtgl. 9-12 u. 3-5. — In d. Benutzung haben die Professoren d. Anst. ein Vorrecht vor Studierenden u. fremden Personen. — Drei Zettelkataloge: alphab., Real- u. Standortskat. Der Realkat. ist im Lesesaal zur Ben. aufgestellt. — Hervorgegangen aus den Werken, welche die Professoren aus einzelnen von ihnen verwalteten Fonds anschafften; als eigentl. Bibl. in ihrer jetzigen Verfassung begr. 1868 durch den dermal. Bibliothekar.

763. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 30000 Bde u. c. 12000 Progr. (die Schülerbibl. wird nicht besonders geführt); 710 Mk. — Prof. Dr. Rob. Goldschmit. — Alph. Fachkat. gedr. s. u.; system. Kat. in 12 Bden; Progr.-Kat. — Beginn der Bibl. seit 1725, jedoch mit geringem Zuwachs (1815 erst 1500 Bde). Ausserordentl. Vermehrung durch die Bibl. des Geh.-R. Hauber (1825) u. des Geh. Hofr. Kärcher (1857).

Kat. d. Bibl. des Grossh. Gymnasiums in Karlsruhe. 1891. (4, 254 S.)

764. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Waldhornstr. 15). [Vorbem. IV, 2.] 2800 Bde; 550 Mk. — Realgymn.-Dir. Kappes. — Begr. 1868 mit der Anstalt.

Kurze Notiz zur Gesch. d. Bibl. im Progr. 1884. 4. S. 11.

765. **Grossherzogl. Bad. General-Landesarchiv,** Schlosspl. 19 (Eing. Lammstr.). Handbibl., fast ausschliessl. histor. Fächer, von c. 10000 Bden (Verm. c. 900 Mk); 1590 Hdss. als Bestandtheile des Archivs. — Die Handbibl. ist nur für den dienstlichen Gebrauch der Archivbeamten bestimmt. Versendung der Hdss. an fremde Bibliotheken u. Archive auf Eingabe an die Direktion des Gen.-Landesarchivs. — Alph. Kat. in Zetteln; Realkat. in 3 Bden.

Vgl. C. A. H. Burkhardt, Hand- u. Adressbuch d. Deutschen Archive. 2. Aufl. I. S. 116-117.

766. **Bibl. des Grossherzogl. Oberlandesgerichts,** im Justizgebäude. [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5000 Bde; 1000-1200 Mk. — Bibliothekar der Sekretär des Gerichtshofes (z. Z. Lehning) unter Aufsicht einer Bibl.-Kommission. — In erster Linie für die Mitglieder des Gerichts, in zweiter für die bei ihm zugelassenen Rechtsanwälte. Anderen Juristen kann die Benutzung gestattet werden, wenn sie sich an den Bibliothekar wenden. — Begr. 1879. Stammbibl. die des vormal. Oberhofgerichts zu Mannheim.

Bibl. des Grossh. Oberlandesgerichts in Karlsruhe. 1880; Nachtr. 1887. (80 S.)

767. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts,** im Justizgebäude. [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde; c. 800 Mk. — L.-G.-R. Zentner. — Ausschliessl. für die Benutzung der Gerichtsmitglieder. — Begr. 1864.

768. **Militärbibliothek,** in der Kommandantur. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 7000 Bde u. c. 5000 Karten u. Pläne; 700 Mk. — Do. 11-12; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnison Karlsruhe u. der Bezirk des 14. Armee-Korps nördl. Karlsruhe. — Entstanden jedenfalls erst im 19. Jahrh. als Bibl. der Badischen Militärbildungsanstalten, später „Kriegsbibliothek", von 1871-1890 „Bibl. der 28. Division".

Karolath, Kr. Freistadt (Pr. Schlesien).

769. **Fürstl. Carolath-Beuthener Majoratsbibliothek.** 6470 Bde (Theol., Jurispr., Litterat. a. d. Zeit der Aufklärung) u. c. 20 Hdss. — Verw. von der Fürstl. Kammer. — Wissenschaftliche Werke werden auf Ansuchen verliehen. — Alphab. Fachkatalog. — Begr. um 1600 von Freih. Georg von Schönaich; bes. gepflegt in der 2. Hälfte des 18. Jahrh.; seit 1800 keine Vermehrung.

Kassel, Bez. Kassel (Pr. Hessen-Nassau).

770. **Ständische Landesbibliothek,** im Museumsgebäude am Friedrichsplatz. Vorzugsw. Geschichte, Philologie, Archäologie u. Kunstgeschichte. Ca. 150000 Bde (Inkun. nicht gezählt), 4347 Hdss., 923 Bde Musikalien (theils gedr., theils hdsl.). Verm.-Et. 11000 Mk. — Erster Bibliothekar Dr. Edw. Lohmeyer; 1 zweiter Bibliothekar, 1 Sekr., 1 Assist. u. 1 Hülfsarb. (sämmtlich wissenschaftl.); 1 Hülfsarb.; 1 Diener. — Wtgl. 10-1, der Lesesaal ausserdem Mo. Di. Do. Fr. 4-6; geschl. in der Charwoche, in der Woche vor u. nach Pfingsten (Revision) u. vom 24. Dec. bis 2. Jan. — Ben. s. Vorbem. IV, 1. Ausleih. von Hdss. bedarf der Genehmigung des Landesdirektors in Hessen. — Alphab. Zettelkat. in 194 Kapseln; system. Kat. in 81 Bden; Progr.-Kat. (Zettel in 22 Kapseln); systemat. Hdss.-Kat., kurzes Verz. des Landau'schen hdsl. Nachlasses, alphab. Realkat. der hess. Hdss.; Musikalienkat. (1 Bd); Zettelkataloge über die gedruckten Hassiaca, üb. hessische Persönlichkeiten, üb. hess. Pläne u. Karten; Zettelkat. des überwiesenen Theils der ehemal. Gewerbeschulbibl. Begonnen ist ein neuer alphab. Zettelkat. üb. die ganze Bibl. ausschl. der Hdss. (gedruckte Titel auf Zettel geklebt in buchartig festen Kapseln); in gleicher Weise wird ein neuer systemat. Kat. hergestellt. — Begr. 1580 vom Landgrafen Wilhelm IV. dem Weisen. Einverleibt wurde 1632 die ältere Jesuitenbibl. aus Fulda, 1686 die durch Erbschaft erworbene ausserordentlich werthvolle Pfälzische Hofbibl. von Heidelberg, 1751 die Bibl. des Landgrafen u. schwed. Königs Friedrich I., nach 1758 die des Geh. Kriegsraths Ph. Senning, z. Th. früher im Besitz des Prinzen Georg v. Hessen, 1761 die des Landgr. Wilhelm VIII., 1769 die Fideikommissbibl. der Jungmann'schen Familie, 1804 der grösste Theil der Stiftsbibl. von Fritzlar. Von neueren Ueber-

weisungen u. Erwerbungen sind zu nennen die Bibl. der ehemal. kurhess. Kommission f. landwirth. Angelegenheiten (1876), ein Theil der Bibl. der früh. Kgl. Gewerbeschule (1888; vgl. 773); die Bibl. des Kasseler Fischereivereins (1891), welcher auch weiter seine Eingänge übergiebt; ferner von Privatsammlungen der Nachlass des Archivars Georg Landau († 1865) zur hess. Gesch. u. Landeskunde, die Bibl. von Ed. Gerhard (1867), Hnr. Schubart (1885; mit Pausanias-Apparat), Franz Ludw. Mittler (1892; Germanistik). Die vorhandenen alten Musikalien befanden sich früher im St. Martinsstift. — Pflichtlieferungen aus dem Gebiet des ehemal. Kurfürstenthums auf Grund des Minist.-Ausschreibens v. 26. Juni 1829. — An ihrem jetzigen Standort, im Museum Fridericianum, befindet sich die Bibl. seit 1779, doch haben mehrfach bauliche Aenderungen u. Erweiterungen stattgefunden.

F. K. G. Hirsching, Vers. e. Beschr. sehensw. Bibl. II. 1787. S. 231-272; Suppl. S. 222-224. — K. Bernhardi, Die „Revolution der Casselschen Bibliothek" in d. J. 1779. Nach e. Tageb. d. Bibl.-Registr. Fr. W. Strieder. Cass. 1850. (Abdr. aus d. Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. u. Landesk. V. 1850. S. 309-343.) — C. W. M. Grein, D. Hildebrandslied ... nebst Bemerkungen üb. d. ehemal. Fulder Codices der Casseler Bibl. Marburg 1858. S. 13-16. Vgl. auch F. G. C. Gross in d. Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. N. F. VIII. 1880. bes. S. 161-168. — Führer durch Cassel u. seine nächste Umgebung. Festschr. f. d. 51. Vers. deutscher Naturf. Cass. 1878. S. 238-249. (Von Gross.) — Alb. Duncker, Landgr. Wilhelm IV. v. Hessen, gen. d. Weise, u. die Begründung der Bibl. zu Kassel i. J. 1580. K. 1881. (VII, 38 S.) — Ders., Die Erwerbung der Pfälzer Hofbibl. durch d. Landgr. Karl v. Hessen-Kassel im J. 1686. C.-Bl. f. Bibl.-W. II. 1885. S. 213-225. — C. Scherer, D. Kasseler Bibl. im ersten Jahrh. ihres Bestehens. (16. u. 17. Jahrh.) Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. N. F. XVII. 1892. S. 224-259. (Auch separ.) — Verwaltungsberichte in den Verhandlungen d. Kommunal-Landtags f. d. Reg.-Bez. Cassel.

(F. W. Strieder) Typograph. Monumente der Casseler öffentl. Bibl. Hess. Beiträge z. Gelehrs. u. Kunst. Bd 2. 1787. S. 334-346. 541-550. (Nicht vollendet.) — C. Israël, Uebersichtl. Kat. d. Musikalien d. ständ. Landesbibl. zu Cassel. (Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. N. F. Suppl. 7.) Cass. 1881. (VIII, 78 S.) — G. Mollat, D. jurist. Inkunabeln d. ständ. Landesbibl. zu Kassel. In: Mittheil. an die Mitgl. d. Ver. f. hess. Gesch. 1886. Anh. (18 S.) — Ders., D. philosoph. Inkunabeln ... Ebend. 1887. (10 S.)

J. H. Wepler, Kurze Nachr. von denen auf Hochf. Kass. Bibl. befindl. morgenländ. Hdss. Progr. d. Colleg. Carol. Kass. 1778. 4. Abgedr. bei Hirsching a. a. O. II. S. 254-271. Vgl. J. H. Wepler, Beschr. d. ... arab. Hdss. m. mauritanischen u. kufischen Charakteren. Hessische Beiträge z. Gelehrs. u. Kunst. Bd 1. 1785. S. 488-495. — C. F. Seyffer, Ueb. d. Astron. Mss. auf d. Bibl. zu Cassel. Gothaische gel. Zeitungen. 1789. 4. S. 189-191. Abgedr. bei Hirsching a. a. O. Suppl. S. 222-224. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. I. 1820. S. 325-326; VI. 1838. S. 203-205. (Hdss. z. ält. deutschen Gesch.) — Fr. Kugler, Studien in deutschen Bibliotheken. Museum, Blätter f. bild. Kunst. II. 1834. 4. S. 81-83. (5 Hdss. m. Miniaturen.)

771. **Murhard'sche Bibl. der Stadt Kassel** (Stadtbibliothek). Vorläufig im gemietheten Gebäude Terrasse Nr 7. Vorwiegend Litteraturgesch., Bibliographie u. bes. Staatswissenschaften, namentl. Nationalökon.; doch soll kein Wissenschaftsfach ganz ausgeschlossen sein. 62908 Bde (Zähl. v. 27. März 1891), 4959 Karten (die Hdss. sind in dem zur Bibl. gehörigen städt. Archive enthalten, das in der Ordnung begriffen ist).

Verm.-Et. gegenwärtig 2100 Mk, von Vollendung des Neubaues ab c. 15000 Mk. — Stadtbibliothekar (H.-A.) Dr. phil. Osk. Uhlworm; 1 Volontär; 1 Büreauassistent; 1 Diener. — Wtgl. 9-1; geschl. 14 Tage im Juli u. je 2 Tage nach den Hauptfesten. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Hauptkat. (329 Kapseln), system. Kat. (984 Kaps.), alphab. Realkat. in Arbeit (c. 500 Kaps.), sämmtliche in Zettelform mit aufgeklebten Drucktiteln in buchartigen Kapseln befestigt; Standortskat. in losen hdsl. Zetteln (c. 800 Kapseln). — Begr. 1863 durch die Privatbibl. u. e. bedeutende Kapitalstiftung der Gebrüder Fr. W. A. u. J. K. A. Murhard. 1882 wurde die Bibl. des Gewerbevereins, 1886 die Allgem. städt. Schulbibl. (9065 Bde) u. das städt. Archiv einverleibt, ausserdem viele Privatsammlungen. Die städt. Behörden überweisen regelmässig die bei ihnen eingehenden Druckschriften. (Die Dr. Glässner'sche Stiftung v. 1891, werthvolle auf Hessen bezügl. Sammlungen aller Art, war nur kurze Zeit provis. in der Stadtbibl. untergebracht.) — Der in Aussicht genommene Bau eines eigenen Bibl.-Gebäudes im Fürstl. Hanauischen Park (Rondelstr.), wofür bestimmungsgemäss ein grosser Theil des Stiftungsertrags reserviert ist, soll bis 1897 vollendet sein.

Bericht über d. wichtigsten Zweige d. Verwaltung d. Residenzst. Cassel 1882/83-85/86. Cass. 1888. 4. S. 271-280; kürzere Notizen in den folgenden Verw.-Berichten.

[Zu 772-774 vgl. Vorbem. IV, 2.]

772. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Gymnasiums** (Wolfschlucht 20). 14800 Bde (4 Bde Inkun.) u. 804 Progr.-Bde, 4 Hdss.-Fragmente. Verm. 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Kius. — Wtgl. 11-1. — Alphab. Zettelkat. in 34 Kapseln; system. Kat. in 10 Bden; Standortskat.; Progr.-Kat. — Begr. 1835 zugleich mit dem Gymnasium.

C. F. Weber, Fragmenta codicum mss. in bibl. Gymnasii Cassel. servata. Progr. d. Friedr.-Gymn. 1846. 4. S. 32-39.

773. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums** (Humboldtstr. 1). 4700 Bde u. c. 3000 Progr.; 750 Mk. — G.-L. Sunkel. — Sa. 11-1. — Begr. 1886; einverleibt ein Theil der Bibl. der früheren Königl. Gewerbeschule zu Kassel (vgl. Landesbibl.).

774. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Schomburgstr. 2). 2900 Bde u. c. 16000 Progr.; 390 Mk. — Ob.-L. Dr. Siebert. — Von 1869-1884 war die Bibl. Bestandtheil der Stadtschulbibl. (vgl. Stadtbibl.), seitdem selbständig.

[Zu 775-777 vgl. Vorbem. IV, 4.]

775. **Bibl. der Königl. Regierung.** Litteratur der Verwaltungsfächer. Ca. 17500 Bde u. 30 Hdss.; 900 Mk. — Wtgl. 10-12. — Für die Mitglieder der Regierung, vorgesetzte, coordinierte u. nachgeordnete Behörden. — System. Kat. bis 1889, seitdem Zugangsliste; neuer alph. u. system. Bandkat. in Bearbeitung. — Begr. 1867 aus verschiedenen früher Kurfürstl. Hess. Verwaltungsbibliotheken, namentlich der Regierungen zu

Kassel, Fulda, Hanau u. Marburg, des Oberforstkollegiums, der Oberbaudirektion u. des Oberstenerkollegiums, sowie des Kurhess. Gesammt-Staatsministeriums.

Kat. d. Bibl. d. Königl. Regierung zu Cassel. 1878. (XV, 102 S.)

776. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Schlosspl. 8). 8795 Bde; 800 Mk. — Geh. Rechn.-R. Gunkel. — Für die Angehörigen des Ob.-L.-Ger. u. L.-Ger. wtgl. während der Dienststunden, für alle anderen Personen 9-10 u. 4-5. — Zur Benutzung zugelassen ausser den Genannten die in Kassel befindlichen Amtsrichter, Gerichtsassessoren, Referendare, sonstige Justizbeamte u. Rechtskandidaten, auch andere Staats- u. Kommunalbehörden; andere Personen mit Erlaubniss des Ob.-L.-Ger.-Präsid. Verleihung ausserhalb Kassels nur mit Genehmigung desselben. — Begr. 1821 mit Bildung des vorm. Kurf. Hess. Oberappellationsgerichts.

777. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Schlosspl. 8). 4681 Bde, 32 Karten; Verm.-Et. unbestimmt, in den letzten Jahren 700-750 Mk. — Sekr. Donath. — Hervorgeg. aus der Bibl. des Kurf. Obergerichts zu Kassel.

778. **Bibl. des Königl. Konsistoriums** (Renthof 5). Theologie u. Kirchenrecht. 3408 Bde; c. 80 Mk. — Gen.-Superint. Fuchs. — Wtgl. 10-12. — Nur zur Ben. der Mitglieder des Konsistoriums u. der Geistlichen des Konsist.-Bezirks bestimmt. — 1873 zusammengestellt aus den Bibliotheken der Konsistorien zu Kassel, Marburg u. Hanau. Die älteren Bestände bis 1750 (Bibel, Kirchenväter, Scholastiker, Reformatoren u. reformierte Theol. des 17. u. 18. Jahrh.) stammen aus der Hanauer Kons.-Bibl. (vgl. 679).

779. **Bibl. der Königl. Kriegsschule** (Friedrichspl. 17). Kriegswissenschaften u. die für ihr Studium nöthigen allgemeinen Fächer. Bestand im Juni 1892: 11132 Bde einschl. 945 Atlanten, Mappen usw. Verm. 1200 Mk. — Verwaltet von dem dazu kommandierten Offizier (z. Z. Pr.-L. Bauer). — Mi. u. Sa. 11-12; geschl. 1 Monat behufs Revision. — Zugänglich für Offiz., Sanitätsoffiz. u. höh. Beamte der Heeresverwaltung, für andere nur ausnahmsweise mit Genehmigung der Direktion. — Besteht seit 1867. Einverleibt ein Theil der früheren Kurfürstl. Hessischen Generalstabs-Bibliothek.

Kat. d. Bibl. der Königl. Kriegsschule zu Cassel. Cass. 1888. (538 S.) Jährl. ein Nachtrag.

780. **Bibl. des Vereins für hessische Geschichte u. Landeskunde** (Königspl. 34, Eingang von der Karlstrasse). Geschichte, insbes. hessische. Ca. 6000 Bde, c. 300 Fasc. Hdss., darunter etwa 50 Orig.-Urkunden. Ca. 300 Mk; wird grösstentheils durch Geschenke u. Tausch vermehrt. — Major a. D. von Löwenstein. — Mi. 12-1. — Benutzung nur durch

Vereinsmitglieder. — Begr. 1834. Schriftenaustausch mit vielen wissenschaftl. meist hist. Vereinen u. Gesellschaften.

Verz. d. Bücher-Sammlung d. Vereins f. Hess. Gesch. u. Landesk. Kassel 1877. (91 S.) Zugänge jährl. in den Mittheilungen an die Mitgl. d. Ver. f. hess. Gesch. u. Landesk.

781. **Bibl. des Vereins für Naturkunde** (Kunsthaus am Steinweg). Ca. 8000 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Dr. Kessler u. Dr. Aekermann. — Do. 10-12. — Benutzung durch Nichtmitglieder nur gegen Kaution. — Begr. 1836. Schriftentausch mit 340 wissensch. Vereinen, Akademien usw.

Cat. d. Bibl. des Ver. f. Naturk. in Cassel. Cass. 1875. (2 Bl., 36 S.; Bl. 2 Regulat.) — Verz. d. Tauschvereine in den Berichten des Vereins.

Kattowitz i. O.-S. (Pr. Schlesien).

782. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2631 Bde u. c. 4000 Progr.; 700 Mk. — Ob.-L. Dr. Hoffmann. — Sa. 12-1. — Begr. 1871.

Kempen a. Rhein (Rheinprovinz).

783. **Bibl. des Königl. Gymnasium Thomaeum.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde (3 Inkun.) u. c. 20000 Progr., 1 Hds. (17. Jahrh.); 200 Mk. — G.-L. Jos. Machens unter Aufsicht des Gymn.-Direktors. — Mi. 11-12 (im Winter 12-1). — Eine höhere Schule bestand in Kempen nachweislich schon 1622, indess ist ihre Bibl. sehr langsam gewachsen (der älteste Kat. von 1778 enthält 236 Nrn, wovon mehrere schon damals fehlten). Stärkere Verm. erst seit 1857. Vom Leseverein zu Kempen sind von 1867 ab eine grössere Anzahl Werke überwiesen.

Kempten, Bayern (Schwab.).

784. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5060 Bde einschl. 333 Progr.-Bde; 450 Mk. — G.-Prof. Meinel. — Besteht seit Errichtung des Gymnasiums (1803).

785. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3700 Bde; 330 Mk. — L.-G.-Rath Splitgerber.

Kiel (Pr. Schleswig-Holstein).

786. **Königl. Universitätsbibliothek,** Schlossgarten. 192500 Bde (c. 2000 Inkun.), 2350 Hdss., 3100 Karten. Verm.-Et. 16000 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Dr. jur. Steffenhagen; 3 Kustoden u. 1 Assist.; 1 Diener, 1 Heizer. — Lesesaal wtgl. 9-2, Bücherausg. 11-2 (ohne Einschränkung währ. d. Ferien); geschl. je eine Woche zu Ostern u. im Herbst zum Zwecke der Reinigung. — Alphab. Hauptkat. (Nominal- u. Anonymen-Kat.) in 233 Bden u. Anon.-Kat. alten Bestandes in 13 Bden (daneben wird seit d. 1. April 1892 ein alphab. Zettelkat. geführt mit der Absicht ihn rückwärts zu ergänzen); 10 alphab. Specialkataloge der

Univ.- u. Schulschriften in 61 Bden, für die gedr. Titel der deutschen u. französ. Univ.-Schr. u. der Schulprogr. Zettelkat.; Realkat. in syst. Ordnung für einen Theil der Bibl. in 91 Bden, für die übrigen Fächer ausführl. system. Zettelkat.; Zettelkat. der Kartensamml.; Hdss.-Kat. s. u. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Begr. bei Stiftung der Universität 1665 mit den Resten der ehemal. Klosterbibl. zu Bordesholm, denen noch in demselben Jahre die Bibl. der Kieler Nikolaikirche, 1667 die Büchersamml. des Bisch. Hans von Eutin u. 1668 die Doubletten der Herzogl. Bibl. von Gottorp hinzutraten. (Abweichende Zeitangaben beruhen auf Missverständnissen.) Später wurden geschenkweise einverleibt die Privatsammlungen von Andr. Cramer (1674), Matth. Clausen (1674), Joh. Clausen v. Clausenheim (1709), Joh. Cruse (1725) u. and., sowie die Bibl. der Domkirche in Schleswig (1779). Der bedeutendste Ankauf war die Erwerbung der werthvollen Bibl. des Univ.-Kurators Geh. Raths Georg Chrn v. Wolff (1784). Aus neuerer Zeit sind hervorzuheben die Bücherschenkungen aus dem Nachlass des Prof. E. S. H. Friedlieb (1881), eines erhebl. Theils der G. Waitz'schen Bibl. (vgl. 105, B), des Verlagsbuchh. P. Parey in Berlin u. des Geh. Reg.-R. Theod. Möbius (1889), S. K. H. des Prinzen Heinrich v. Preussen (1890) u. die Schenkung der hinterlassenen Hdss.-Sammlung des Geh. Just.-R. A. L. J. Michelsen (1881) sowie der Vorarbeiten u. Materialien des Generalmajors Geerz († 1888) zur histor. Karte u. zur Gesch. u. Topographie Schlesw.-Holsteins (vgl. 790). Die Gesellschaft f. Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Geschichte u. das Museum vaterländ. Alterthümer, letzteres als Rechtsnachfolger der 1873 aufgelösten Gesellsch. f. die Sammlung u. Erhaltung vaterländischer Alterthümer, überweisen ohne Vorbehalt des Eigenthumsrechts die bei ihnen eingehenden Tauschschriften. Pflichtlieferungen der Drucker u. Verleger der Prov. Schlesw.-Holstein auf Grund des Patents vom 18. Mai 1822. — Das Gebäude (Magazinsystem) ist 1884 bezogen.

H. Ratjen, Gesch. d. Kieler Univ.-Bibl. [bis 1768]. Akad. Einl.-Schr. 1862 u. 1863. 4. in: Schriften d. Univ. zu Kiel. Bd IX. X. (136 S.; darin Verz. der Bordesholmer Drucke u. Hdss.) — Ders., Gesch. d. Univ. zu Kiel. K. 1870. S. 91-105. — E. Steffenhagen, D. neue Aufstellung d. Univ.-Bibl. zu Kiel. K. 1883. (23 S., 2 Taf.) — Ders. u. A. Wetzel, D. Klosterbibl. zu Bordesholm u. die Gottorfer Bibl. Zur Eröffn. des neuen Bibl.-Gebäudes d. Univ. Kiel hrsg. K. 1884. (VII, 232 S.; bes. abgedr. aus Zeitschr. d. Ges. f. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Gesch. XIII. 1883. S. 65-142 u. XIV. 1884. S. 1-156.) — Ders., Ueb. Normalhöhen f. Büchergeschosse. M. e. Anh., enth. d. Aufstellungsplan der Kieler Univ.-Bibl. K. 1885. (119 S.) — Die Ordnungsprincipien der Univ.-Bibl. Kiel. Für d. dienstl. Gebrauch zusammengestellt. Burg 1888. (VI, 38 S.) — E. Steffenhagen, D. Pflichtexemplarzwang in d. Prov. Schlesw.-Holstein. Eine Schutzschrift. Kiel 1890. (23 S.) Vgl. auch C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 429-432. VIII. 1891. S. 275-278. — Signaturen-Tabelle. K. 1891. fol. (6 Bl.) — Standorts-Tabelle üb. d. veränderte Aufstellung. K. 1891. fol. (8 Bl.) — Berichte in der Chronik d. Univers. seit 1854. (Bis 1881/82 in d. Schriften d. Univers. zu Kiel. 4.; seitdem bes. in 8.)

Bestimmungen üb. d. Benutzung v. 2. Mai 1876, Reglements u. Instruktionen v. 26. Juli 1879, zusammen gedruckt als: Bibliothek-Ordnung. Kiel 1879; 2. Abdr. M. Berücks. der erfolgten Abänderungen u. Ergänzungen. eb. 1890.

H. Ratjen, Verz. d. Hdss. der Kieler Univ.-Bibl., welche d. Herzogthümer

(Bd 1: die Gesch der Herz.) Schleswig u. Holstein betreffen. Bd I. II. Bd III, Abth. 1-2. Kiel 1847-66; Bd I. II auch in neuer Titelausg. 1858. (XLI, 296; 444; XXI, 597 S. Erschienen als Beil. zu d. Nordalb. Studien I-V.) Nachträge als Beil. zur Zeitschr. d. Ges. f. Schl.-Holst.-Lauenb. Gesch. V. 1875. (S. 599-634 im Anschl. an Bd III.) — Ders., Verz. der Bordesholmer Hdss. u. Drucke (s. oben). — Ders., Verz. von Hdss. der Kieler Univ.-Bibl. [dritte mit K. B. bezeichn. Gruppe.] Abth. 1-4. Akad. Einl.-Schr. 1873. 4. (65 S.; in Schriften d. Univ. Bd XX) u. schon vorher theilweise aber m. abweich. Numerierung im Serapeum. XXXI. 1870. Nr 18. 21. 22. — Verz. der laufenden periodischen Schriften d. Univ.-Bibl. Kiel. Amtl. Ausg. K. 1887. 4.; 1. Forts. M. e. alphab. Gesammtreg. 1889. (VIII, 16; 23 S.)

787. Die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** können zusammen auf einen Bestand von 30000 Bden veranschlagt werden. Obenan steht die Sternwarte mit mindestens 7000 Nrn, nächstdem das Jurist. Seminar mit 3100 Nrn (durch Ueberweisungen aus den Bibl. von K. Wieding u. Georg Beseler). Ausserdem sind hervorzuheben das Homilet. Seminar mit 2000, die Geograph. Lehrmittelsamml. mit 1500 (einschl. 1000 Kartenblättern), das Zoolog. Museum mit 1400, das Mineral. Museum mit 1000 Nrn.

Einzelne Notizen in der Chronik der Univers. (vgl. zu 786).

788. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Dammstr.). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde u. c. 15000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. K. Fr. Müller. — Mo. 11-1, Sa. 12-1. — Wird auch von Personen, die nicht der Schule angehören, aber dem Bibliothekar persönl. bekannt sind, vielfach benutzt. — Begr. 1780.

E. Berch, Kat. d. Bibl. der Kieler Gelehrtenschule. Kiel 1874. (107 S.); 1. Nachtr. hrsg. v. C. Fr. Müller. 1882; 2. Nachtr. soll demnächst erscheinen.

789. **Bibl. der Städt. Oberrealschule** (Knooperweg). [Vorbem. IV, 2.] 1380 Bde ausschl. d. Schulprogr., Univ.-Schr. u. Broschüren; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Luppe. — Benutzungsberechtigt die Lehrer der Anstalt u. die Mitglieder der städt. Behörden. — Begr. 1871 durch die geringen Bestände der höh. Bürgerschule.

790. **Ständische Bibliothek**, im Landesdirektorat (Fleethörn). Vorzugsw. Geschichte u. Landeskunde, bes. Schlesw.-Holsteins. Ca. 7000 Bde u. eine grosse Zahl Brosch., 3 Hdss., 655 Bl. Karten. Verm. 1800 Mk. — Verwaltet von Bibliothekar Dr. Wetzel, Kustos d. Univ.-Bibl., früher mit Katalogisierung der Ständ. Bibl. beauftragt. — Wtgl. zugängl. durch den Landesdirektor oder den Vorgenannten. — Realkat. in Zetteln. — Besteht seit 1867. Einverleibt die Druckwerke aus dem Besitz des Geh. Just.-R. A. L. J. Michelsen u. die Bibl. u. Kartensamml. des Generalmajors Geerz (vgl. zu beiden Univ.-Bibl.). Die Ges. f. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Gesch. überweist diejenigen Tauschschriften, welche der Univ.-Bibl. auf anderem Wege zugehen.

791. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 6000 Bde u. 2800 Bde Höpp'sche Bibl.; 1040 Mk. — Vorst. ein Mitgl. des Ob.-L.-Ger. u. der Obersekretär. — Zugängl. in den Geschäftsstunden.

Allgemeine Benutzung im Bibl.-Lokal; Ausl. an Mitglieder des Gerichts, Referendare u. ausnahmsw. an Rechtsanwälte. — 1879 gebildet aus der Bibl. des früh. Oberappellationsgerichts u. Appellationsgerichts in Kiel u. Theilen der Obergerichtsbibl. in Flensburg. Die von dem früh. Ob.-App.-Ger.-Präsidenten Höpp († 1847) vermachte Bibl. bleibt nach der Stiftung gesondert.

792. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Ringstrasse). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1100-1200 Bde; 500 Mk. — Die Verw. führt der Erste Gerichtsschreiber. — Ausl. nur an Justizbeamte. — Begr. 1867.

793. **Bibl. der Kaiserl. Marine-Akademie u. Schule** (Düsternbrooker-Weg). Vorzugsw. militärwissensch. Fächer. Damit verbunden: Centralschiffsbibl. der Marinestation der Ostsee (Belletristik u. Geographie) u. Bibl. der Seekadetten-Schulschiffe (Unterrichtsbibl.). Ca. 30000 Bde (die umfangreiche Kartensamml. wird besonders verwaltet); 8000 Mk. — Direktor des Bildungswesens der Marine Contre-Adm. von Reiche; Bibliothekar Kap.-Lieut. z. D. Ferber. — Wtgl. 9-12 u. 3-5. — Die Hauptbibl. ist bestimmt zur Benutz. der Offiziere, Lehrer u. Schüler der Anstalt, sowie sämmtl. Offiziere, Aerzte u. ob. Marinebeamten im Bereich der Marinestation der Ostsee. Andere Personen bedürfen der Erlaubniss des Bibliothekars u. unter Umständen der Zustimmung des Direktors d. Bildungswesens d. Marine. — Hauptbibl.: Alphab. u. fachwissenschaftl. Kat. in 2 Bden; Centralschiffsbibl.: dsgl. (4 Bde); Bibl. der Seekad.-Schulsch.: alph. Kat. (1 Bd). — Begr. 1855. Eine Anzahl Werke sind aus der Bibl. des Prinzen Adalbert von Preussen überwiesen worden. Seit Okt. 1888 befindet sich die Bibl. im neuen Gebäude der Marine-Akad. u. Schule.

(A. Tesdorpf) Kat. d. Hauptbibl. der Marine-Akademie u. Schule. Kiel 1890; 1. u. 2. Nachtr. 1891-92. (VII, 331; 29; 30 S.)

794. **Bibl. der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte**, im Buchwald'schen Hof (Dänischestr.). Gesch. u. Litteraturgesch. betr. Kiel u. Schlesw.-Holstein. Ca. 1500 Bde u. Hefte, c. 200 Ansichten, Pläne usw. Verm. durch Tausch m. wissensch. Vereinen, Ankäufe nach Massgabe der vorh. Mittel (c. 300 Mk). — Vorst. Buchhändler H. Eckard. — Wtgl. 9-12 nach Meldung beim Vorsteher (Holstenstr. 14). — Zur Ben. werden auch Nichtmitglieder zugelassen. — Begr. 1875. Einverleibt Theile der Bibl. der Gesellsch. „Harmonie".

795. **Bibl. des Naturwissenschaftl. Vereins für Schleswig-Holstein** (Faulstr. 11, I). Naturwiss. u. Geographie. 2200 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Lehrer A. P. Lorenzen. — Mo. u. Do. 5-7. — Benutz. durch Nichtmitglieder auf Bürgschaft eines Vereinsmitglieds. — Begr. 1860.

Kat. der Bibl. des Naturw. Ver. f. Schl.-Holstein. (Abgeschl. Ende 1887.) Schriften des Naturw. Ver. Bd 7. Heft 1. Kiel 1888. S. 45-73; 1. Nachtr. 1888-90, Ebend. Bd 8. S. 279-298. (Beide auch separ.)

Klausthal (Prov. Hannover).

796. **Bibl. der Königl. Bergakademie u. Bergschule,** in der ehemal. Münze (Osteröder Str. 646). Vorzugsw. berg- u. hüttenmännische u. naturwissenschaftliche Litteratur. 13750 Bde, 86 Hdss., c. 3000 Bl. topogr. u. geognost. Karten u. Grubenrisse. Verm. 3700 Mk. — An demselben Ort u. unter derselben Verwaltung befindet sich die Bibl. des Königl. Oberbergamts, denselben Fächern sowie der Harzlitteratur gewidmet. 12525 Bde, 156 Hdss., c. 5000 Bl. Karten u. Grubenrisse. Verm. 2500 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Oberbergamts-Sekr. Schweitzer. — Wtgl. 7-1 u. 3-5, im Winter 8-1 u. 3-6; für Studierende 11-1. Geschlossen im August u. September zwecks Revision des Bücherbestandes. — Systemat. Hauptkataloge m. Realindices in Bandform; systemat. u. chronologisch geordnete Specialkataloge über die Harzlitteratur. — Die Akademiebibl. ist 1810 auf Anregung des damal. Bergamts-Auditors Joh. Fr. Ludw. Hausmann durch den westfäl. Minister Grafen v. Bülow begründet, die Oberbergamtsbibl. 1868 aus der Bibl. der früh. Oberberg- u. Salzwerksdirektion in Kassel, der früh. Bergwerks-Bibliothek in Hannover u. den Bücherbeständen der zur Auflösung gelangenden früh. hessischen und hannoverschen Berg- u. Hüttenwerke. Beide Bibliotheken ergänzen sich unter der einheitlichen Verwaltung jetzt gegenseitig. Besonders hervorzuheben ist die reiche Harzlitteratur. Die vorhandenen Hdss. haben lediglich fachwissenschaftlichen Werth.

Cat. d. Bibl. des Königl. Oberbergamts zu Clausthal. Cl. 1869. 4.; Nachtr. z. Kat. . . . f. 1869-79. Nebst e. Uebers. der in ders. enthalt. Literatur üb. d. Harz. 1880. (VIII, 125; V, 64 S.; auch zus. unter gemeins. Titel.) Autograph. Nachträge f. 1880-81 u. seitdem jährlich. Neuer Gesammtkat. in Vorbereitung. — Cat. d. Bibl. der Kgl. Preuss. Bergacademie zu Clausthal. Cl. 1871. 4.; Nachtr. z. Kat. d. verein. Bergakad.- u. Bergschul-Bibl. zu Clausthal f. 1872-85. Saarbrücken 1885. (VII, 196; X, 95 S.) Seit 1885/86 jährl. autograph. Nachtr. (1886/87 nur hdsl.)

797. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3500 Bde; 450 Mk. — Prof. Dr. Meyer. — Neubegründet, nach dem grossen Brande von Klausthal, 1844/45.

Kleinheubach (Bayern, U.-Fr.).

798. **Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Hofbibliothek** (Bes. S. Durchl. Fürst Karl zu L.-W.-R.), in einem Nebengebäude (Pavillon) beim Fürstl. Residenzschlosse. Ca. 16000 Bde (üb. 100 Inkun.) u. eine Anzahl Hdss.; ohne bestimmten Etat. — Keine bestimmten Stunden; Versendung zulässig bei genügender Kaution. — Sach- u. Autorenkat., bearb. um 1850 von dem damal. Archivrath Franz von Jagemann; die Inkun. katalogisiert durch Dr. A. Kaufmann in Wertheim u. Dr. Holder in Karlsruhe. — Hauptbestandtheile: 1) Alte Fürstl. Bibl., besonders reich an französ. Memoirenwerken; 2) Bibl. der 1803 säkularisierten Cistercienser-Abtei Bronnbach a. d. Tauber u. 3) der in dems. Jahre säkular. Benediktiner-Abtei Neustadt a. Main. Diese sind

in den vierziger Jahren durch von Jagemann vereinigt worden. Etwa 5000 in Bronnbach zurückgebliebene Bde wurden zu Anfang der 50er Jahre eingereiht, der Rest an Antiquare vertauscht. Die vorhandenen mittelhochdeutschen Hdss. stammen wahrscheinlich aus der Bibl. der alten Grafen von Wertheim.

Fr(ommann), Einige Hdss. d. fürstl. Bibl. zu Kl.-Heubach. Anz. f. Kunde d. dtsch. Vorz. 1854. Sp. 211-212. — Reuss, Kurze Beschr. merkwürd. altdtsch. Hdss. in unterfränk. Bibliotheken. Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken. VIII, 1. S. 148-153.

Kleve (Rheinprovinz).

799. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. 1000 Bde des Lesevereins, 1 Hds.; 400 Mk. — G.-L. Fr. Saltzmann. — Begr. mit dem Gymnasium 1817. Mit der Gymn.-Bibl. ist die des historischen Lesevereins verbunden.

Ueber d. Hds. s. Westdeutsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst I. 1882. S. 395.

800. **Stadtbibliothek,** im Rathhause. Hauptsächl. Clivensia. Ca. 600 Druck- u. 5 Hdss.; Vermehr. nur durch Geschenke. — Wegen Benutzung hat man sich an den 2. Bürgermeister zu wenden. — Den Hauptbestand bilden die von Gust. v. Velsen vermachten Bücher. Die Hdss. enthalten die Chronik von Gert van der Schuren u. 4 Exempl. der Städt. Privilegien.

Die Hdss. verzeichn. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 740 u. Westd. Zeitschr. I. 1882. S. 394-395, wo sie als Theil des städt. Archivs angeführt sind.

801. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2700 Bde; 390 Mk. — Bibl.-Kommission: L.-G.-R. Fischer u. Staatsanw. Hintze. — Begr. 1820. Ein Theil der älteren Bücher stammt aus den Bibliotheken der früheren Gerichte in Kleve. Die Hdss. sind an das Staatsarchiv in Düsseldorf abgegeben.

802. **Bibl. in der kathol. Pfarrkirche** (Stiftsbibl.). Vorzugsw. Theologie. Ca. 3000 Bde (31 Inkun.), 4 Hdss. — Unter Verwaltung des kathol. Pfarrers. — Entstanden durch Vermächtnisse der Stiftsgeistlichen.

Verz. der Hdss. bei R. Scholten, D. Stadt Cleve. Cl. 1879. S. 449 u. zus. mit d. Archivalien des Kirchenarch. in der Westd. Zeitschr. I. 1882. S. 395.

Koblenz (Rheinprovinz).

803. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 20170 Bde (509 Inkun.) u. 720 Fasc. Progr.; 320 Hdss.; 700 Mk. — Bibliothekar Ob.-L. a. D. Prof. Dr. Worbs unter Aufsicht des G.-Dir. Dr. Binsfeld. — Mi. u. Sa. 12-1 (ausser in den Ferien). — Anfragen erledigt der Bibliothekar, Erlaubniss zur Benutzung ertheilt nur der Direktor. — Hauptkat. in 8 Bden, angelegt 1819; Kat. der Jes.-Bibl. v. 1768; Inkun.-Kat.; zwei Hdss.-Kataloge. — Begr. 1582 mit dem Collegium Soc. Jesu. Grosse Verluste während der Kriege am Ende des 18. Jahrh., Ersatz durch viele Werke aus den Bibliotheken der aufgehobenen Klö-

ster der Stadt Koblenz, von Boppard, Kochem, Beilstein u. a., sowie durch einen Theil der Bibl. der Grafen von Metternich-Winneburg in Koblenz. Doch wurden 941 Nummern an Büchern u. Hdss. i. J. 1821 an die Univers.-Bibl. in Bonn abgegeben. Unter den Hdss. der dem Gymn. überwiesene Theil der von J. v. Görres zur Zeit der Klosteraufhebung, namentl. aus St. Maximin in Trier, zusammengebrachten Sammlung (Nr 95-125. 127-129. 131-188 des Hauptkat.; die übrigen nahm Görres 1844 nach München an sich).

Notiz über den Hdss.-Bestand Westdtsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. I. 1882. S. 423. — E. Dronke, Ueb. d. Gymnasialbibl. u. einige in ders. aufbewahrte Hdss. Nebst 3 Schriftproben. Progr. Cobl. 1832. 4. S. 5-29. (Gesch. d. Bibl. u. Verz. d. wichtigeren Hdss.) — Ders., Beiträge z. Bibliographie u. Litteraturgesch. oder Merkwürdigkeiten d. Gymnasial- u. der städt. Bibl. zu Koblenz. 1. (einz.) Heft. Kobl. 1837. (IV, 124 S.; Verz. d. Inkun. u. einiger Hdss. beider Bibl.) — Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 612-617. XI. 1858. S. 741. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch.) — Fr. Nie. Klein, Zur Bibliographie a. d. Schätzen der Gymn.- u. verein. Städt. Bibl. 1. 2. Progr. d. Gymn. 1848 u. 1849. (Daraus abgedr. Serapeum XI. 1850. S. 12-14. 30-32; XII. 1851. S. 120-123. 217-221. — F. W. E. Roth, Mittheil. aus lat. Hdss. Roman. Forschungen VI. 1891. S. 433-434.

804. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2000 Bde; 1000 Mk. — Ob.-L. Wimmers. — Im allgemeinen nur für das Lehrerkollegium bestimmt. — Hervorgegangen aus den Bücherbeständen der früh. Provinzial-Gewerbeschule bez. der 1872 errichteten reorganisierten Gewerbeschule. Katalogisiert 1875.

805. **Stadtbibliothek** (im städt. Gebäude Kornpfortstr. 17). Vorzugsw. Lokalgeschichte. Ca. 8000 Bde (üb. 110 Inkun.), einige Hdss.; 309 Mk. — Rechtsanwalt Henrich (N.-A.), mit dem man sich wegen Benutzung in Verbindung zu setzen hat. — Alphab. Kat. u. Fachkataloge, letztere gedr. bis 1875. — Hervorgegangen aus der testament. überwiesenen Bibl. des Pfarrers Geo. Jos. Chrph Lang in Neuendorf († 1834). Die Bibl. war früher mit der Gymn.-Bibl. räumlich verbunden.

Cat. d. Bibl. der Stadt Coblenz. 1875. (174 S.) — Vgl. auch zu 803.

806. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs.** Vorzugsw. Geschichte u. histor. Hülfswissenschaften. Ca. 6800 Bde; 400 Mk. — Vorst. der jeweilige Königl. Staatsarchivar, z. Z. Archivrath Dr. Becker. — Wtgl. 8-1. — Die Benutzung der Bibl. wird auch den Beamten der anderen Staatsbehörden u. in besonderen Fällen den Lehrern der höheren Unterrichtsanstalten in Koblenz gewährt.

807. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde; 900 Mk. — Reg.-Assessor Büchting. — Begr. 1815.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Regierung zu Coblenz. 1834. Neue Ausg. in Vorbereitung.

808. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ist gegenwärtig, voraussichtlich bis 1894, mit den einzelnen Abtheilungen des Gerichts an verschiedenen Orten untergebracht; daher keine Angabe

der Bde-Zahl. Ca. 900 Werke; 500 Mk. — Besteht seit Anfang der zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts.

809. **Militärbibliothek,** im Offizierkasino (Rheinstr.). [Vorbem. IV, 6.] 6925 Bde; ausserdem Generalstabskarten u. Kriegsspielpläne; 700 Mk. — Geöffn. Di. u. Fr. — Unter dem jetzigen Namen gebildet 1890 durch Uebernahme der Bibl. für Artillerie-Offiziere.

Kat. der Militär-Bibl. des 8. Armee-Corps zu Coblenz. Abgeschl. am 1. Nov. 1891. Cobl. 4. (124 S.)

Koburg (S.-Koburg-Gotha).

810. **Herzogl. Bibliothek,** im Zeughaus (Herrengasse 11). 70000 Bde (44 Inkun.) u. 90 Hdss.; 1175 Mk einschl. Feuerversicherung. — Provisor. Vorsteher Dr. Beck, Prof. am Gymnasium. — Mi. 2-4. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. (3 Bde), Realkat. (8 Bde), Standortskat. (9 Bde). — Den Grundstock bilden mehrere Herzogl. Privatbibliotheken, welche zu Anfang des 19. Jahrh. in den gegenwärtigen Räumen vereinigt u. der öffentlichen Benutzung übergeben wurden.

B. Dorn, D. muhammedanischen Hdss. d. Herzogl. Bibl. zu Coburg. Bullet. de la cl. hist.-philol. de l'Acad. Imp. des sciences de St.-Pétersbourg. XI. 1854. 4. S. 139-142. 155-158. Auch in Mélanges Asiat. II u. bes. gedr.

811. **Scheres-Zieritz'sche Bibliothek,** im Amtsgerichtsgebäude (Am Markt). Haupts. Staatswissensch. u. Geschichte. 2500 [so!] Bde; Neuanschaffungen finden seit einigen Jahren nicht mehr statt. — Verw. Gerichtsschreiber Friedr. Schmidt, durch den die Bibl. jederzeit zugänglich ist. — Begr. 1704 durch die zum öffentl. Gebrauch gestiftete Bibl. des Kanzlers Joh. Konr. v. Scheres gen. Zieritz.

812. **Bibl. des Herzogl. Gymnasium Casimirianum** (Bibl. Casimiriana). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 11000 Bde, 99 Hdss.; 270 Mk. — Ob.-L. Dr. Warnke. — Alph. u. Realkat. (4 Bde). — Begr. 1607. 1699 Vermächtniss des Herz. Albert III.

Gottfr. Ludwig, Ehre des Hoch-Fürstl. Casimiriani academici in Coburg. Th. 1. Cob. 1725. S. 514-553. — J. F. Facius, Verz. d. alten Drukke, die in d. Bibl. des Gymnasii Casim. acad. zu Coburg befindlich sind. 5 Progr. 1802-1805. 4. (Die ersten 3 Progr. v. 1802 enth. 16 S., 3 Bl., 8 S.) — Arch. d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 674-675. (8 Hdss.)

813. **Herzogl. Kunst- u. Alterthums-Sammlungen** auf der Feste Koburg. Inspektor Hofrath Rothbart. An bibliotheksmässigen Beständen vorhanden eine Autographen-Samml. u. eine Samml. von Lutherdrucken, welche noch vermehrt wird.

814. **Kirchenbibl. zu St. Moritz,** im Kirchengebäude. Ausschliessl. Theologie. 1091 Bde (3 Inkun.); keine regelmässige Vermehrung. — Verwaltet vom Oberpfarramt zu St. Moritz (z. Z. Generalsuperint. u. Oberpf. D. Müller). — Bestimmt zunächst zum Gebrauch der Geistlichen der Kirche.

Schloss **Kobylepole** b. Posen (Pr. Posen).

815. **Gräfl. Mycielski'sche Bibl.** (Bes. Rittergutsbesitzer Graf Mycielski). Klassiker, Gesch., Naturw., neuere bes. polnische, deutsche, französ. u. engl. Litteratur. Ca. 5000 Bde, c. 50 Hdss.; c. 100 Karten u. 100 Stiche. Verm. c. 300 Mk. — Begr. zu Anfang des 19. Jahrh. Unter den Hdss. ein Missale d. 13. Jahrh. u. eine Sammlung von Briefen an den Bischof von Plozk Gembicki.

Koeln a. Rhein (Rheinprovinz).

816. **Stadtbibliothek,** Portalsgasse 1. Vorzugsw. Verwaltungslitteratur u. Geschichte einschl. Kunstgeschichte; vollständige Sammlung der auf Gesch. u. Landeskunde der Rheinprovinz bezüglichen Schriften. — Ca. 105000 Bde einschl. c. 2000 Bde Inkun., ausserdem Karten, Pläne, Abbildungen. (Die Hdss. verwahrt das Histor. Archiv, die auf Köln bezüglichen Pläne, Abbildungen usw. das Histor. Museum). Verm.-Et. 6500 Mk. — Stadtbibliothekar (H.-A.) Dr. Adolf Keysser, 2 Sekretariatsbeamte; 1 Diener u. Buchbinder. (3 ausseretatmäss. wissensch. Hülfsarbeiter vorläufig auf 4 Jahre.) — Wtgl. 10-1, Mi. u. Sa. auch 3-4. Geschl. vom Gründonnerstag bis z. Ablauf der Osterwoche u. während des ganzen Monats August. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Hauptkat. in Zetteln, desgl. Realkat. (zugl. Standortskat.) noch in Bearb.; Buchkataloge der Syndikatsbibl. (1 Bd), der Wallraf'schen Bibl. (4 Bde), der Gymn.-Bibl. (15 Bde); Verzeichnisse der grösseren Zuwendungen theils in Buchform theils in Zetteln. — Eine Verwaltungsbibl. zum Gebrauch der Rathssyndici war schon 1602 begründet, aber erst durch das Vermächtniss des am 28. März 1824 verstorb. Prof. Ferd. Franz Wallraf (üb. 14000 Bde) wurde die Grundlage einer leistungsfähigen öffentl. Bibl. geschaffen. Beide Sammlungen, die noch eine Zeit lang räumlich getrennt blieben u. zu denen eine Anzahl Schenkungen von Privatpersonen hinzukamen, standen bis zur Schaffung einer besonderen Bibliotheksverwaltung (1880) unter dem Stadtarchivar. Seitdem einverleibt ausser älteren Beständen der Kölner Handelskammer namentlich die 1885 in dauernde städtische Verwaltung übernommene öffentl. Bibl. der katholischen Gymnasien (Jesuitenbibl., c. 45000 Bde), an welche die Bibliotheken der säkularisierten Klöster u. Stifter der Stadt, sowie die Sammlungen des Vikars Alfter (Museum Alfterianum) gekommen waren. Von Privatsammlungen kamen zur Stadtbibl. die des Privatgelehrten Fridol. Hoffmann (1880; c. 2000 Bde), des Dr. Heinr. Claessen (1883; üb. 1800 Bde), die Inkunabelsamml. u. eine Auswahl ält. theolog. Werke aus der Bibl. des Geh. Kommerz.-R. Dr. Gust. v. Mevissen (1885), die Bibl. des Oberbürgermeist. Herm. Becker († 1885; c. 15000 Bde), die Bibl. v. Adolf Rautenstrauch (1886; c. 600 Bde) u. eine Schenkung von Dr. Franz Weinkauff (c. 1000 Bde). Von der städt. Verwaltung werden alle von ihr ausgehenden u. die meisten ihr zugehenden Druckschriften überwiesen. Seit 1880 ist die Bibl. des Historischen Vereins für den Nieder-

rhein als Depositum übergeben und wird durch die Eingänge regelmässig vermehrt. Das Bibl.-Gebäude ist 1875-77 erbaut; die Errichtung eines grösseren Neubaues steht in sicherer Aussicht. [Von den in Köln bestehenden Fachbibliotheken, auf deren Vorhandensein bei den Anschaffungen der Stadtbibl. Rücksicht genommen wird, sind ausser den nachstehend aufgeführten zu nennen: die städt. Handbibl., die Bibl. des städt. Statist. Amts, d. Kunstgewerbe-Museums, d. Handelskammer u. a.]

Veröffentlichungen der Stadtbibl. in Köln. Heft 1. Die Stadtbibl. in Köln. Ihre Organisation u. Verwaltung. Von A. Keysser. Köln 1886 (VIII, 109 S., 1 Taf.); Heft 2. D. Ausgaben d. Imitatio Christi in d. Köln. Stadtbibl. Von E. Fromm. 1886 (XVI, 129 S.); Heft 3. 1. D. Büchererwerb. d. K. St. Von A. Keysser. II. Bestimmungen üb. d. Verwalt. u. Benutzung. 1890 (VIII, 72 S.); Heft 4. Zur geschichtl. u. landeskundl. Bibliogr. d. Rheinprov. Von A. Keysser. 1891. (VI, 46 S.)

Der Neubau der Stadtbibl. zu Köln (Architekt: Stadtbaumeister Weyer). Wochenblatt f. Architekten u. Ingenieure. Jg. 3. 1881. Nr 100. Vgl. auch Veröffentl. Heft 1. — A. Keysser, Ueb. d. Einrichtung der alphab. Hauptkataloge öffentl. Bibliotheken. C.-Bl. f. Bibl.-W. II. 1885. S. 1-19. (Nimmt bes. auf die Stadtbibl. Bezug.) — Stadtbibl. in Köln. Zur Begründung einiger Mehrforderungen f. d. Haushaltsetat 1891/92. Von A. Keysser. Köln 1890. (18 S.) — Reglements usw. aus den „Veröffentlichungen" auch besond. gedruckt. — Berichte im Bericht üb. d. Verw. u. d. Stand der Gemeinde-Angelegenheiten u. in d. Mittheilungen üb. d. Stand u. die Verw. d. Stadt Köln.

L. Ennen, Kat. d. Inkunabeln in d. Stadt-Bibl. zu Köln. 1. Abth. a) Einzelne Blätter, b) köln. Drucke bis z. J. 1500. Köln 1865. (XXVI, 150 S.) — Kat. einer Ausstellung von Erzeugnissen der Buchdruckerkunst. 2. erw. Abdr. Köln 1890. (VI, 17 S.) — Zugangsverzeichnisse d. Stadtbibl. in Köln. (Erscheinen monatl. seit Okt. 1890.)

[Zu 817-822 vgl. Vorbem. IV, 2.]

817. **Bibl. des Königl. Gymnasiums an der Apostelkirche.** Ca. 4500 Bde u. c. 7000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Petit. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1861.

818. **Bibl. des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums,** im Nebengebäude des Gymn. (Gr. Schützeng. 32). Ca. 5000 Bde; 600 Mk. — G.-L. Fr. Moldenhauer. — Begr. 1822 als Bibl. des damal. Karmeliterkollegiums.

(Fr. Moldenhauer) Kat. d. Lehrer-Bibl. des Kgl. Friedr.-Wilh.-Gymn. zu Köln. 1889. (Beil. z. Progr.) Bonn. 8. (2 Bl., 199 S.)

819. **Bibl. des Königl. Gymnasiums an Marzellen** (Marzellenstr. 13). Ca. 2000 Bde u. c. 400 Fasc. Progr., 2 Hdss.; 600 Mk. — G.-L. Dr. Müller. — Mi. u. Sa. 12 Uhr. — Begr. 1885 durch Ueberweisung von 259 Werken aus der früheren Gymnasial-Bibl. (vgl. Stadtbibl.)

820. **Bibl. des Königl. Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums** (Heinrichstr. 2). 1900 Bde u. c. 13000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Gust. Kaiser. — Sa. 10-12½. — Begr. 1868 mit Eröffnung des damal. Progymnasiums.

821. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Kreuzgasse 2/4). 5500 Bde; Verm.-Et. nicht angegeben. — Ord. L. Dr. Hilburg. — Begr. 1827.

822. **Bibl. der Städt. Oberrealschule** (Humboldtstr. 41). 4220 Bde u. 7000 Progr.; 350 Karten, 1500 Stiche; 1500 Mk. — Ob.-L. Dr. Dahmen. — Begr. 1833 unter Beschränkung auf einzelne Wissenschaftsfächer, seit 1877 auf sämmtliche Fächer ausgedehnt.

823. **Historisches Archiv der Stadt Köln,** Cäcilienstr. 1A. Das Archiv besitzt ausser der Handbibl. von über 1000 Bden (Gesch. u. Hülfswissensch.; viele stadtköln. u. niederländ. Werke) c. 1250 Hdss. u. eine grosse Zahl von Fragmenten. Etat 700 Mk für Verm., 200 Mk f. Buchbinderarbeiten; ausserdem Tauschverkehr durch die „Mittheilungen a. d. Stadtarch. von Köln." — Stadtarchivar Dr. Jos. Hansen. — Wtgl. 10-1. — Direkte Versendung der Hdss. an öffentl. Anstalten. — Standortskat. in Zetteln u. Realkat. in Bandform für die Hdss. älteren Bestandes; Standortskat. (Band) für die der ehemal. Gymn.-Bibl.; Standorts- (Zettel-) u. alphab. (Band-) Kat. für die Handbibl. — Das Stadtarchiv enthält auch sämmtliche handschriftl. Bestände aus den in der Stadtbibl. (s. 816) vereinigten Sammlungen u. die Hdss. des Städtischen Museums. Die älteren Hdss. gehen meist auf die Wallraf'sche Bibl. zurück. Die Hdss. der Gymn.-Bibl. stammen grösstentheils aus kölnischen oder benachbarten Klöstern, namentlich dem Jesuiten- u. Karthäuserkloster.

Westdtsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. I. 1882. S. 406-408. (Uebersicht üb. d. Bestand.) — Bestimmungen üb. d. Benutzung d. Hist. Archivs d. Stadt Köln v. 15. Aug. 1889.

Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 741-746. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch.) — Kunstgeschichtl. wichtige Hdss. angeführt von Lamprecht, Jahrbücher d. Ver. v. Alterthumsfr. im Rheinl. Heft 74. 1882. S. 130-146. — Mittheilungen a. d. Stadtarchiv v. Köln. Heft 20. 1891. S. 67-86 (Chroniken u. verwandte Darstellungen); Heft 21. 1892. S. 65-68 (Hdss. a. d. Nachl. Joh. Hub. Kessel's). Die früheren Hefte enthalten nur Mittheil. üb. archival. Bestände.

[Zu 824-826 vgl. Vorbem. IV, 4.]

824. **Bibl. der Königl. Regierung.** Litteratur der Verwaltungsfächer. Ca. 7500 Bde u. c. 950 Karten u. Stiche; 1500 Mk einschl. sämmtl. Buchbinderarbeiten des geschäftl. Verkehrs. — Zugänglich nur für die Mitglieder u. Beamten der Regierung. — Begr. 1857.

825. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts,** im Justizgebäude (Burgmauer). Ca. 8000 Bde; 2400 Mk. — Die Verw.-Geschäfte führt der Erste Gerichtsschreiber Kanzleirath Adenauer. — Benutzungsberechtigt die Richter u. Staatsanwälte des Ob.-L.-Gerichts u. der übrigen Kölner Gerichte. Benutz. durch andere Personen nur mit Genehm. der Vorstandsbeamten des Ob.-L.-Gerichts. — Begr. 1818 bei Errichtung des vormal. Rhein. Appellations-Gerichtshofes.

826. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Justizgeb.). Ca. 2300 Bde; c. 700 Mk. — Ausleihung beschränkt, selbst für die Angehörigen des Gerichts. — Besteht seit Anfang des 19. Jahrhunderts.

827. **Manuskript-Bibliothek des Domes** u. **Bibl. des Domkapitels,** im Dome. 220 Hdss. u. c. 1200 Bde Drucke, letztere haupts. Jus canonicum. Verm. c. 100 Mk. — Unter Verwaltung des Metropolitankapitels bez. des Dompropstes Dr. Berlage, an den man sich wegen Einsichtnahme der Hdss. an Ort u. Stelle zu wenden hat. Versendung derselben nur durch Vermittelung des Königl. Ministeriums der geistl. usw. Angelegenheiten in Berlin. — Die Mss.-Bibl. ist begr. im 8. Jahrh. durch Erzbischof Hildebold. Bei der französ. Invasion 1794 geflüchtet u. zuletzt in der Hofbibl. in Darmstadt aufbewahrt, wurde sie 1867 nach Köln zurückgeführt.

Ausserdem besitzt das Domkapitel die Spiegel'sche Bibliothek, im Erzbischöfl. Priesterseminar aufgestellt, c. 30 000 Bde aus allen Fächern, begr. durch die nachgelassene Bibl. des Erzbischofs Ferdinand August Gr. v. Spiegel zum Diesenberg († 1835).

(Frenken) D. Schicksal der im J. 1794 über d. Rhein geflüchteten Werthgegenstände des Cöln. Doms, insbes. die Zurückführung d. Manuscripten-Bibl. Aktenmäss. Denkschr. Cöln u. Neuss 1868. (3 Bl., 116 S.) — Phil. Jaffé et Guil. Wattenbach, Ecclesiae metropol. Coloniensis codices manuscripti. Berol. 1874. (X, 166 S.)

828. **Pfarrbibliothek von St. Kolumba.** Theologie. Ca. 2000 Bde; wird nur durch Schenkung vermehrt. — Verwaltet vom Pfarrer, z. Z. Pf. Bruckmann. — Auf Verlangen Ausleihung an geeignete Personen. — Entstanden durch die Privatsammlungen früherer Pfarrer. Ausserdem umfangreiches Archiv.

829. **Pfarrbibliothek von Gross St. Martin,** in der Kirche. Haupts. Theologie. Etwas über 900 Druckwerke (13 Inkun.), 13 Hdss. u. eine Anzahl Perg.-Urkunden. Verwaltet von der Geistlichkeit der Kirche (Bibliothekar Kaplan P. Kels) u. auf Wunsch auch Fremden zugänglich. — Begr. von Kaplan Forst, Benediktiner von St. Martin u. nach Aufhebung der Abtei erstem Kaplan der Kirche († 1834). Die Bibl. enthält auch Reste der Klosterbibliothek. Unter den Hdss. Missalien, Gebetbücher, Bruderschaftsbücher, ein vetus protocollum u. Rechnungsbücher, meist auf die Kirchen St. Martin u. St. Brigida bezüglich.

Notiz über die Hdss. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. I. 1882. S. 408-409.

830. **Bibl. des Erzbischöfl. Priesterseminars** (Marzellenstr.). Vorzugsw. kathol. Theologie. Ca. 30 000 Bde, darunter viele Inkun. u. c. 70 Hdss. — Prof. Dr. Hermes. — Begr. unter Kurf. Maximilian Heinrich von Köln (1650-88), verm. u. a. durch Doubletten der ehemal. Jesuitenbibl. (vgl. Stadtbibl.). Vorhanden auch die jurist. Sammlung eines Mitglieds des Kammergerichts zu Wetzlar. Spiegel'sche Bibl. s. 827.

831. **Militärbibliothek,** in der Kaserne I am Neumarkt. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 5600 Bde, c. 1000 Karten, Pläne usw. Verm. 700 Mk. — Fr. u. von Okt. bis März auch Di. 4-5; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Köln-Deutz, Bonn, Bensberg, Aachen, Jülich, Montjoie, Erkelenz, Neuss. — Begr. 1817 als Divisionsschul-Bibl., seit

1851 als Bibl. der 15. Divis. fortgeführt, seit 1890 „Militärbibl.“ Aus früherer Zeit enthält die Bibl. aueh Bestände an deutscher, französ. u. englischer schöner Litteratur.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Cöln. Cöln 1890. (196 S.)

832. **Bibl. des Aerztlichen Lesevereins,** in der „Lese“ (Langgasse). Ca. 2000 Bde; wechselnder Verm.-Etat. — Verwaltet von einem Vorstand von 5 Personen. — Nur für die Mitglieder. — Begr. 1833.

Cat. d. Bibl. des „Aerztl. Lesevereins“ zu Köln. Köln 1884; Nachtr. 1888. Neuer Kat. in Vorbereitung.

833. **Bibl. des Niederrhein. Vereins für öffentliche Gesundheitspflege,** im städt. Schulhaus Quatermarkt 1. Gesundheitswesen. Ca. 6000 Bde; c. 1000 Mk. — Geh. San.-Rath Dr. Lent u. Stadtsekr. Dr. Baumgart. — Zur Benutzung der Vereinsmitglieder, auch der auswärtigen. — Begr. 1869 mit dem Verein; bis 1890 befand sich die Bibl. in Düsseldorf.

De Boor, Kat. d. Bibl. des Niederrhein. Vereins f. öffentl. Gesundheitspflege. Köln 1891. (4 Bl., 163 S.)

Koenig (Gr. Hessen).

834. **Gräfl. Erbach-Schönbergische Kammerbibliothek,** im ehem. Rentkammergebäude neben dem Schloss. Ca. 3000 Bde aus d. 17. u. 18. Jahrh. (Theol., Gesch., Geogr., Recht, Land- u. Forstwirthsch., französ. Litt. u. a.); seit Anfang des 19. Jahrh. nicht vermehrt. — Die Samml. soll in die Verwaltung des Archivars Morneweg in Erbach übergehen u. dann geordnet u. neu katalogisiert werden.

Koenigsberg in d. Nm. (Pr. Brandenburg).

835. **Bibl. des Städt. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4017 Bde u. e. 10000 Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Böttger.

Koenigsberg i. Pr. (Pr. Ostpreussen).

836. **Königliche und Universitäts-Bibliothek,** Königsstr. 66. 210000 Bde (c. 750 Inkun.) ausschl. d. ungebund. Univ.-Schriften u. Schulprogr.; 1120 Hdss. Verm.-Et. c. 22600 Mk, davon aus dem Gotthold'schen Fonds 348 Mk. — Bibliothekar Dr. Karl Gerhard; 4 Kustoden, 1 Assist.; 2 Diener. — Wtgl. 10-3, währ. d. Univ.-Fer. 10-1; Ausl. 11-1, Mo. u. Do. 2-4. Geschl. in der Pfingst- u. d. letzten Septemberwoche. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kataloge: Hauptkat. in 56 Bden; ausführl. Zettelkat. in Bearbeitung. Standortskataloge üb. d. einzelnen Fächer, sowie ein Zettelkat. üb. dieselben, theils alphab., theils system. geordnet. Kurzer Kat. üb. die Hdss. u. Inkunabeln. Bes. Kat. üb. d. Gotthold'sche Bibl. — Die Bibl. besteht aus der gleichzeitig mit der Universität 1544 begründeten früh. Univers.-Bibl. u. der Königlichen, der 1534 begründeten sogen. „Schlossbibl.“, beides Stiftungen des ersten Herzogs von Preussen Markgrafen Albrecht v. Brandenburg. Von grösseren Samm-

lungen, welche zur Schlossbibl. hinzukamen, sind zu nennen die des Deutschen Ordens in Tapiau, die Bibl. des Fürsten Bog. Radzivill (1668) u. des Rathsverwandten J. D. Gordack in Tilsit (1791). Ihre Ueberführung in das jetzige Gebäude u. ihre Vereinigung mit der Univ.-Bibl. fand 1810 statt. Seitdem bedeutendster Zuwachs durch das Vermächtniss des Direktors des Friedrichs-Kollegiums Dr. Fr. A. Gotthold († 1858), welcher der K. u. Univ.-B. seine gesammte namentlich in der musikalischen Abtheilung ausgezeichnete Büchersammlung von üb. 36000 Bden unter der Bedingung getrennter Aufstellung als „Bibl. Gottholdiana" und besonderer Verwaltung hinterlassen hat. Ferner einverleibt die Bibl. des Oberbibl. Prof. Chr. Aug. Lobeck († 1860). Pflichtlieferungen der Verleger der Prov. Ost- u. Westpreussen. — Altes Gebäude; Neubau in Aussicht genommen.

M. Lilienthal, Beschreib. d. Königsberg. Schloss-Bibl. Erleutertes Preussen. T. 1. 1724. S. 725-766. — Faber, Gesch. d. Königl. Bibl. zu Königsberg. Beiträge zur Kunde Preussens. Bd III. 1820. S. 130-145. — Reglement f. d. Kgl. u. Univ.-Bibl. zu Königsberg v. 8. Juli 1875. — Bestimmungen üb. d. Benutzung v. 31. Aug. 1874. — Jahresber. in der Chronik d. Univers. seit 1891/92.

M. S. Grabe, Catalogus libror. quarumlibet facultatum a Bogusl. Radziwil electorali, quae Regiomonti Borussor. est, bibliothecae legato donatorum 1668. Regiom. 1673. fol.; Series libror., qui bibliothecae in Prussia regiae augmento Radziviliano ... novi accessere. 1712. (10 u. 4 Bl.) — Verz. d. Zugangs bei d. Kgl. u. Un.-Bibl. zu Königsberg i. Pr. f. d. J. 1835 u. 1836. Kön. 1837. 4. (23 S.) — Aem. Jul. Hug. Steffenhagen, Catalogus codicum mss. bibliothecae Reg. et Universitatis Regimontanae. Fasc. 1. Codd. ad iurisprud. pertinentes. Acc. descr. codicum iuris qui Regimonti in Archivo Regio et in Bibl. Urbica atque Wallenrodtiana asservantur. Regim. 1861. 4.; Fasc. 2. Codd. historici. 1867/72. (X, 93; IV, 108 S.; ersch. auch als Univ.-Programme.) — E. Steffenhagen, D. altdtschen Hdss. zu Königsberg. Zeitschr. f. dtsch. Alterth. XIII. (N. F. I.) 1867. S. 501-574 (K. u. Un.-B. S. 509-535). — Jos. Müller, D. musikal. Schätze d. Königl. u. Un.-Bibl. zu Königsberg i. Pr. aus d. Nachlasse Fr. A. Gotthold's. Nebst Mittheilungen a. dessen musikal. Tagebüchern. Bonn 1870. 4. (2 Bl., 431 S.)

837. **Königl. Universitäts-Handbibliothek,** im Univ.-Gebäude. 15100 Bde u. c. 1200 ungeb. Univ.-Schriften; 2800 Mk. — Kurator z. Z. Prof. Dr. A. Ludwich; Bibliothekar (N.-A.) Dr. J. Reicke, Assistent d. Univ.-Bibl.; 1 Diener. — Mo. Mi. Fr. $4^1/_2$—$6^1/_2$; geschl. 4 Wochen im August-September. — Benutzungsberechtigt die Docenten u. Studierenden der Univ.; auf Cavet eines Professors auch die Kandidaten bis zur Staatsprüfung. — Alphab. Kat. (4 Bde), Standorts-, zugl. Real-Kat. (6 Bde). — Begr. 1833.

Statut f. d. Univ.-Handbibl. zu Königsberg i. Pr.; Reglem. üb. d. Benutzung d. Un.-Handbibl. zu K. i. Pr., beide v. 31. Mai 1870, letzteres auch abgedr. in d. Vorschriften f. d. Studirenden d. Kgl. Albertus-Univ. zu Königsb. in Pr. (1881.)

838. Ueber **die Bibliotheken der Universitäts-Institute** liegen keine Nachrichten vor mit Ausnahme der Bibl. der Univers.-Sternwarte: c. 5000 Bde, darunter die Bibl. von F. W. Bessel († 1846).

M. Wichmann, System. Verz. der in d. Bibl. der Kgl. Univ.-Sternwarte zu Königsberg enthaltenen Bücher. (Hrsg. v. A. L. Busch.) Beil. zur 25. Abth. d. Königsberger Beobachtungen. Kön. 1852. 8. (IV, 102 S.)

839. **Stadtbibliothek**, im alten Univers.-Gebäude (Gr. Dompl. 5). Vorzugsw. Geschichte einschliessl. Kunst- u. Litter.-Gesch., Geogr. u. Reisen, Litter. der Gemeindeverwaltung. Ca. 30 000 Bde (c. 300 Inkun.) u. 386 Bde Hdss., ausserdem Kupferstiche. Verm. 900 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) Archiv-Assistent A. Wittich. — Mi. u. Sa. 2-4. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. in 5 Bden; Standorts- (zugl. Real-) Kat. in 14 Bden; Zettelkat., für die Neuordnung u. Umstellung der Bibl. bestimmt. — Begr. 1541 durch die testamentarisch überkommene Bibl. des Pfarrers Joh. Poliander (Graumann), c. 900 Bde Reformationsschriften, alte Klassiker (darunter viele Inkun.) u. Mss., dann Joh. Lohmöller's Bibl. (306 Bde). Im 17. Jahrh. kam hinzu die Bibl. des Vicebürgermeisters Heinr. Bartsch sen. (1500 Bde); im 18. Jahrh. die des Stadt-Sekretärs u. Bibliothekars Heinr. Bartsch jun. (darunter c. 1400 Bibeln, auch Hdss. u. Kupferstiche), die Bibl. rabbinica des Lübeckischen Superintend. Aug. Pfeiffer (242 Bde; angekauft), grosse Theile der Büchersammlungen des Diakon. Mich. Lilienthal, d. Pfarr. Theod. Christian Lilienthal u. d. Licent-Plomborge-Einnehmers J. F. Lauson; 1837 die Bibl. des ehemal. Stadtpräsidenten Theod. Gottl. v. Hippel (üb. 2000 Bde aus allen Fächern), 1868 die jurist. Bibl. des Just.-R. Tamnau, 1889 die Bibl. des Medic.-R. W. Hensche (c. 1900 Bde u. 300 Brosch., zumeist chem., pharmaceut. u. verw. Inhalts.

Gottfr. Bernh. Casseburg, Nachr. v. d. Königsb. Stadt-Bibl. Acta Borussica. T. 3. 1732. S. 676-695. — W. Hensche, D. Stadtbibl. zu Königsberg. 1873. (16 S.; für den Magistr. gedruckt.)

Hdss. zur ält. dtsch. Gesch. s. Archiv d. Ges. f. ält. dtsch. Geschichtsk. XI. 1858. S. 692. — 4 jurist. u. 1 dtsche Hds. bei Steffenhagen (s. zu 836), Cat. codd. I. S. 77-79 u. Zeitschr. f. dtsch. Alterth. XIII. S. 537-538.

[Zu Nr 840-845 vgl. Vorbem. IV, 2.]

840. **Bibl. des Altstädtischen Gymnasiums** (städt.). Ca. 6000 Bde (1 Inkun.); 450 Mk. — G.-L. Unruh. — Mi. 12-1. — Ben. durch Personen, welche dem Lehrerkollegium nicht angehören, nur auf Bürgschaft eines Mitglieds desselben. — Nachrichten über Entstehung der Bibl. nicht vorhanden (eine ältere Schulbibl. kam 1682 an die Stadtbibl.). Ueberwiesen sind die Bücher des hist. Lesevereins d. Altstädt. Gymnasiums.

841. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Kollegiums** Ca. 8000 Bde u. c. 20 000 Progr.; 600 Mk. — Prof. Dr. Ellendt. — Mo. u. Do. 11-12. — Begr. 1701.

842. **Bibl. des Kneiphöfischen Stadtgymnasiums.** Ca. 5200 Bde (3 Inkun.) u. c. 17 500 Progr., 12 Hdss. Verm. 450 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Mollmann. — Begr. 1643 von dem Rektor der Kneiphöfischen Kathedralschule Andreas Mylius.

Verz. d. Inkun. bei G. C. Pisanski, Entw. e. preuss. Literärgesch. Kön. 1886. S. 500-501.

843. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums** (Hintertragheim 13). 4327 Bde; 800 Mk. — G.-L. Dr. Ernst Wagner. — Begr. 1874 mit Eröffnung des Gymnasiums.

844. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums auf der Burg** (Burgkirchenpl. 2). 2580 Bde, 113 Broschüren u. c. 7000 Progr.; 450 Mk. — Ord. L. Cludius. — Erheblicher vermehrt erst seit 1882.

845. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** 3120 Bde u. c. 5000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Prof. H. Fritsch.

846. **Königl. Staatsarchiv** (im Schloss). Besitzt ausser c. 300 Hdss. eine Handbibl. von c. 6000 Bden für die Beamten u. Benutzer des Staatsarchivs.

Hist. Hdss. s. Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 691. — Jurist. u. deutsche Hdss. bei Steffenhagen (s. z. 836) Cat. codd. mss. Fasc. I. S. 69-77 u. Zeitschr. f. dtsch. Alterth. XIII. S. 535-537. 539.

[Zu 847-849 s. Vorbem. IV, 4.]

847. **Bibl. der Königl. Regierung.** Ca. 8700 Bde, 14 Hdss., 205 Karten u. Kupferstiche; 1500 Mk. — Rechnungs-R. Pichler. — Bestimmt nur für Mitglieder u. Beamte der Regierung; andere Personen bedürfen zur Ben. der Genehmigung d. Reg.-Präsidenten. — Entstanden aus der Bibl. der ehemal. Kriegs- u. Domänenkammer, begr. zu Anfang des 18. Jahrhunderts (1723 ?).

848. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Kgl. Schloss). Ca. 5500 Bde; 1020 Mk. — Der Erste Gerichtsschreiber Kanzlei-R. Adloff. — Benutzung ausschliessl. für die beim Ob.-L.-Ger. angestellten bez. beschäftigten Beamten. — Besteht seit Anfang des 19. Jahrhunderts.

849. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Theaterpl. 3/4). 2363 Bde kurrente Litteratur (ungefähr die gleiche Menge veralteter Werke sind ausgeschieden u. zurückgestellt); 930 Mk. — Landger.-R. Leonardi m. d. Ersten Gerichtsschr. Rechn.-R. Klee. — Steht Juristen mit möglichster Liberalität zur Verfügung; Ben. durch andere Personen mit Genehmigung des Präsidenten oder d. Bibl.-Vorstehers.

850. **Dombibliothek,** in einem Zimmer des südlichen Thurmes der Domkirche (Kneiphof). Haupts. Theologie. Ca. 2150 Bde (1 Inkun.); $26_{,66}$ Mk Ertrag eines Legats. — Unter Verwaltung des Gemeinde-Kirchenraths; Ben. kann durch den Ersten Geistlichen (z. Z. Superint. u. Dompfarrer Schlecht) gestattet werden. — Begr. 1620; verm. 1701 durch eine grössere Schenkung der v. Drost'schen Familie. Von der älteren Litteratur ist die 2. Hälfte des 16. u. das 17. Jahrh. am reichsten vertreten. [Die ebenfalls im Dom befindl. Wallenrodt'sche Bibl. s. 855.]

A. R. Gebser u. E. A. Hagen, D. Dom zu Königsberg in Pr. Abth. 2. Königsb. 1833. S. 301-302. (Gesch. d. Bibl.)

851. **Militärbibliothek,** in der Offiz.-Speiseanstalt des Grenad.-Reg. König Friedrich III. Nr 1 (Friedrichstr. 13). 5393 Bde u. 200 Karten; 700 Mk. — Mi. u. Sa. 11-1; geschl. Ende März bis Ende April u. währ. d. Herbstübungen. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Königsberg, Pillau, Memel, Tilsit u. Wehlau bez. der Bezirk der 1. u. 4. Inf.-Brigade.

— Gebild. 1890 aus der früh. Bibl. der 1. Div. (bis 1860 Bibl. der 1. combinierten Divisionsschule) u. einem Theil der aufgelösten Prov.-Bibl. der Artillerie zu Königsberg (vgl. 12).

Lübbe, Kat. d. Kgl. Militärbibl. zu Königsberg i. Pr. Kön. 1890 (260 S.); Nachtr. 1891.

852. **Bibl. der Königl. Deutschen Gesellschaft,** in der Königl. Univ.-Handbibliothek (s. 837). Histor.-philol., philos. u. schönwissensch. Litter., insbes. deutsche u. preuss. Geschichte. Gegen 7000 Bde (Zählung), darunter 1 Inkun. u. 8 Bde Hdss. Kein fester Etat. — Verwaltet vom Bibliothekar der Univ.-Handbibl. u. in den öffentl. Stunden derselben für die Mitglieder der Ges. zugänglich. — Gesammelt seit Begründung der Gesellschaft (1741), deren Ziele im Laufe der Zeit mehrfach abgeändert worden sind.

Verz. d. Bücher der Königl. deutschen Gesellsch. in Königsberg. Kön. 1830; 2.-4. Verz. 1831. 1835. 1847. (1 Bl., 40 S.; S. 41-48; 12 S.; 1 Bl., 24 S.)

853. **Bibl. der Alterthumsgesellschaft Prussia,** im Königl. Schloss (Nordflügel, Aufg. von d. Schlossstr.). Vorwieg. Heimathskunde. Ca. 2000 Bde u. zahlreiche Broschüren, Hdss., auch Karten, Zeichnungen usw. Verm. haupts. durch Geschenke u. Schriftentausch, Ankäufe nur in bes. Fällen; 150 Mk für Buchbinderarbeiten. — Oberstlieut. z. D. Grabe u. Pfarrer em. Meier. — Oeffentl. Benutzung in Aussicht genommen. — Begr. 1844 mit der Gesellsch., jedoch konnte erst 1891 ein eigenes Zimmer für die Bibl. bestimmt werden.

Verz. d. Zuwachses in den Sitzungsberichten der Ges.

854. **Bibl. der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft,** im Provinz.-Museum (Lange Reihe 4). Vorzugsw. Akademieschriften, Naturwiss. u. Geographie. Ca. 11 000 Bde u. Kartensammlung; wird fast ausschliessl. durch Tausch vermehrt. — Dr. phil. O. Tischler. — Mi. 11-12, aber auch zu jeder andern Zeit zugänglich, wenn der Kastellan anwesend ist. — Nur für Mitglieder der Ges. oder solche, die von Mitgliedern empfohlen werden (bes. Studierende). — Hervorgeg. aus dem 1791 in Königsberg begr. landwirthsch. Leseinstitute, 1799 von der Ges. angekauft, jedoch wurden 1837 die landwirthsch. Werke der Kgl. u. Univ.-Bibl. übergeben u. seitdem mehr Geogr. u. Reisen, sowie Naturwiss., namentl. soweit sie für die geolog. u. prähistor. Sammlungen der Ges. nöthig sind, gepflegt. Seit 1860 ausgedehnter Schriften- u. Kartentausch (1889 mit 418 Gesellschaften usw.) gegen die von d. Ges. herausgeg. „Schriften" u. Karten von Ost- u. Westpreussen. Im Prov.-Museum befindet sich die Bibl. seit 1879.

O. Tischler, Ber. über d. Bibl. d. phys.-ök. Ges. bei Gelegenheit d. Feier d. 100jähr. Bestehens d. Ges. 1890 erstattet. Schriften d. phys.-ök. Ges. Jg. 31. 1890. 4. S. 145-147. — Bibl. d. Königl. Physik.-ökon. Gesellsch. Heft 1. 2. Aufl. Königsb. 1846; Heft 2-3. 1853. 1857. (Zus. 173 S.) — Zuwachs in den „Schriften" der Gesellschaft.

855. **Gräfl. Wallenrodt'sche Bibliothek,** in der Domkirche (Kneiphof). Ca. 10 000 Bde einschliessl. 220 Bde Hdss.; ausserdem Rabe'sche

Samml. (s. u.) Verm. 50-100 Mk. — Vorsteher (N.-A.) Bibliothekar Dr. Rud. Reicke, 1. Kustos der Kgl. u. Univ.-Bibl.; 1 Diener. — Di. u. Fr. 3-4; geschl. während der Fest- u. Sommerferien. — Versendung von Hdss. an öffentliche Bibliotheken. — Alph. Kat. in 3 Bden, Standortskat. in 1 Bd. — Begr. 1629 durch den preuss. Kanzler Martin v. Wallenrodt; durch seinen Sohn, den Landhofmeister Joh. Ernst v. W. erweitert, in dem jetzigen 1650 „erhandelten" Lokal untergebracht u. 1673 „publico eruditorum usui dicata." Im Anfang des 18. Jahrh. grössere Ueberweisung u. Festsetzung der Statuten durch Tribunalsrath Ernst v. W. Angekauft die Samml. des Hofger.-Adv. Chr. Rabe († 1753) von Stammtafeln, Wappenbüchern u. and. Nachrichten über c. 500 alte preuss. Familien.

(Ernst v. Wallenrodt) Fürschrifft u. Constitution wie es mit Respicirung ... der ... dem Wallenrodt'schen Geschl. zugehörigen Bibliothec ... zu halten ... sei. Königsb. 1721. fol. (3 Bog.) — (Ders.) Paterna atque amica obtestatio ad filium ... omnesque ex Wallenrodiana stirpe oriundos ... de benc curanda ... bibliotheca. Regiom. 1722. fol. (8 Bogen.) — Joh. Chrph Volbrecht, Beschr. der Wallenrodischen Bibl. Erleutertes Preussen. T. 3. Königsb. 1726. S. 617-655. — A. R. Gebser u. E. A. Hagen (s. zu 850) S. 302-315.

R. J. Bock, Nachrichten üb. Hdss. und alte Druckwerke der Gräfl. v. Wallenrodtischen Bibl. Preuss. Prov.-Blätter. II. 1829. S. 505-518. (Auch separ.) — 3 jurist. u. 1 dtsche Hds. bei Steffenhagen (s. zu 836) Cat. codd. I. S. 79-81 u. Zeitschr. f. dtsch. Alterth. XIII. S. 538. — M. Perlbach, D. älteren Urkunden d. Wallenrodt'schen Bibl. Altpreuss. Monatsschr. XI. 1874. S. 262-278.

Koenigshütte i. O.-Schl. (Pr. Schlesien).

856. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2725 Bde u. c. 6000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Hanke. — Begr. 1877 durch Uebernahme der Bibl. der höh. Knabenschule u. der angekauften Bibl. des ehemal. Dirigenten derselben Dr. Konr. Bock.

Koennern (Pr. Sachsen).

857. **Kirchenbibliothek**, im Kirchengebäude u. im Diakonat. Ca. 1000 Bde; 120 Mk. — Unter Verw. u. zur Ben. der beiden Geistlichen des Ortes, doch werden auch an andere Personen aus der Bürgerschaft Bücher verliehen. — Begr. 1720 durch eine Schenkung des Peter Hohmann in Koennern.

Koesfeld (Pr. Westfalen).

858. **Bibl. des Königl. Gymnasium Nepomucenianum.** [Vorbem. IV, 2.] 7180 Bde, 3 Hdss., c. 80 Karten u. Notenwerke; 1000 Mk einschl. der Kosten für Schülerbibl. u. phys. Kabinet. — Ob.-L. Dr. Huperz. — Benutzung für weitere Kreise nur ausnahmsweise. — Begr. gegen 1830.

Koeslin (Pr. Pommern).

859. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 9000 Bde (darunter 1 Bd mit 6 Inkun.) u. 15 000 Progr., 2 Hdss.; 500 Mk. — G.-L. Westphal. — Begr. 1817.

Kupfer, Nachricht über d. Bibl. d. Kgl. Gymn. zu Cöslin. Progr. 1876. 4. S. 14-22. (Gesch. d. Bibl.; 1 Hds. u. ältere Drucke.)

860. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 7000 Bde; 1500 Mk. — Verw. d. jedesmal. Vorsteher des Centralbüreaus der Regierung, z. Z. Reg.-Sekret. Dziegalowsky. — Begr. bei Einrichtung der Regierung 1816. Während die Bibl. früher allgemeineren Charakters war, haben die Anschaffungen in den letzten Jahren auf die Litteratur der Verwaltungszweige beschränkt werden müssen.

861. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 500-550 Mk. — Landg.-Sekr. Noffke. — Begr. 1817.

Koethen (Anhalt).

862. **Herzogliche (Schloss-) Bibliothek,** (Privatbesitz Sr. Hoh. des reg. Herzogs). Ca. 18 000 Bde nach Zähl.; zahlreiche Hdss. der „Fruchtbringenden Gesellschaft", hdsl. Karten aus den Kriegen Friedrichs II. — Die laufenden Geschäfte besorgt Ob.-L. Blume in Köthen unter Oberaufsicht des Geh. Hofr. Dr. Hosaeus in Dessau. — Mi. 2-3; geschl. während der Schulferien. — Allgemeiner Benutzung zugänglich. Hdss., illustrierte u. kostbare Werke werden nur mit höherer Genehmigung verliehen, die durch Vermittelung des Geh. Hofr. Hosaeus einzuholen ist. — Standortskat. — Wahrscheinlich allmählich aus Fürstl. Handbibliotheken erwachsen (älteste Notiz über das Bestehen d. Bibl. von 1655) u. demgemäss aus sehr verschiedenartigen Beständen zusammengesetzt.

Frz Heimann, Zur Gesch. d. Bibliotheken in Anhalt. Mitth. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. V. 1887/90. S. 639-642. — Edm. Blume, D. Herzogl. Bibl. in Köthen. Das Archiv, bibliogr. Wochenschr. II. 1889. S. 241-243. (Charakterist. der Bestände u. Anführ. einiger Drucke u. Hdss.)

863. **Bibl. des Herzogl. Ludwig-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 9750 Bde u. c. 4000 Progr., 2 Hdss.; 750 Mk. — Gymn.-Dir. Nicolai. — Alphab. Zettelkat.; wissenschaftl. Kat. in 18 Heften. — Entstanden seit 1756 aus einer Klassenbibl. der Prima der reformierten Stadtschule. Bei Begründung der Hauptschule 1815 kamen hinzu die Bücher der luther. Stadtschule u. in demselben Jahre ein Vermächtniss des Konsist.-R. Huch, 1840 die reichhaltige Bibl. des Rektors Vetterlein (Ankauf) u. 1887 die des Kustos Teistler (Vermächtniss).

(Bosse) Gesch. u. gegenw. Einrichtung d. Gymn.-Bibl. Progr. 1841. 8. S. 3-28. — Kat. der Gymn.-Bibl. zu Cöthen. Cöth. 1860. (IV, 218 S.)

864. **Bibl. des Herzogl. Landes-Seminars.** 5800 Werke; 1000 Mk. — Der Seminardirektor, z. Z. G. Heine. — Ausnahmsweise Verleihung an Personen, die dem Seminar nicht angehören. — Begr. um 1780; damit vereinigt die Bibliotheken des Seminars zu Dessau (1780-1854) u. Bernburg (1840-1878).

Kolberg (Pr. Pommern).

865. **Bibl. des Königl. Domgymnasiums u. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2300 Bde; 450 Mk. — G.-Ob.-L. Dr. H. Ziemer. — Begr. 1858 mit den geringen Beständen des alten Lyceums, erweitert durch Aufnahme passender Werke der alten Dombibliothek (s. diese).

866. **Dombibliothek,** im St. Marien-Dom. Ca. 3000 Bde, darunter 11 Hdss.; wird nicht vermehrt. — Zeitiger Ordner Gymn.-L. Th. Neumann. — Wegen Benutzung Meldung beim Präkantor des Doms; die Bibl. wird später wtgl. 11-1 geöffnet sein. — Vorhanden ein Standortskat.; ein system. Kat. mit alph. Repertorium in Bearbeitung. — Begr. 1663 durch den Rektor des früh. Lyceums Konsistorialrath Lic. Valerius Jasche „für alle Freunde der Wissenschaften u. besonders für die im Lyceum befindlichen Jünglinge". Die Bibl. enthält haupts. Theologie, doch auch einige juristische u. medicinische Werke u. Klassikerausgaben aus dem 15.-18. Jahrh. Seit dem letzten Viertel des 18. Jahrh. sind keine Bücher mehr angeschafft worden.

Kolmar, Elsass-Lothr.

867. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Kloster Unterlinden. Ca. 80 000 Bde, darunter 1026 Inkun.; 600 Hdss. Et. f. Verm., Bindekosten u. andere Ausgaben 2250 Mk. — Bibliothekar Andr. Waltz; 1 Hülfsarbeiter. — Di., Do. u. Sa. 9-12 u. 2-5; geschl. 15. Aug. bis 30. Sept. — Benutzung im Lesesaal ohne bes. Erlaubniss, Ausleihung mit Genehmigung des Oberbürgermeisters; Versendung von Hdss. oder kostbaren Werken an Bibliotheken u. Archive. — Alph. Kat.: 3 Bde u. 1 Bd Suppl., ergänzt in Zetteln; syst. Kat. in 3 Bden. — Begr. 1790-1793 durch die Bibliotheken der aufgehobenen Klöster u. emigrierten Familien des Ober-Elsasses (unter ersteren Bestände aus den Klöstern der Stadt Kolmar, aus Murbach, Münster im St. Georgenthale, Lützel, Isenheim u. a.); in den letzten zehn Jahren stark vermehrt durch Geschenke (Bibl. Chauffour, Sandherr, Fr. v. Pfeffel u. a).

G. Haenel, Catalogi libror. mss. Lips. 1830. 4. Sp. 140-141. (Kurzes Verz. v. Hdss.; abgedr. in Migne's Nouv. Encycl. théol. T. 40. Sp. 359-362.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 466-468. (7 Hdss.) — Bibl. d. Stadt Colmar. Cat. der Bibl. Chauffour, aufgest. auf Anordnung des Stadtraths durch A. Waltz. Manuscripte u. Druckwerke betr. das Elsass u. die angrenzenden Länder. Colmar 1889 (LIX, 769 S.). Vgl. die Besprechung v. H. Haupt, Westd. Zeitsch. f. Gesch. u. Kunst. IX. 1890. Korr.-Bl. Sp. 218-222.

868. **Bibl. des Lyceums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4000 Bde; c. 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Niemann. — Begr. 1872.

Kat. d. Lehrerbibl. des Lyceums. Progr. Colm. 1886. 4. S. 1-41.

869. **Handbibl. des Bezirksarchivs des Oberelsass.** Vorzugsw. Gesch. von Elsass-Lothr., spec. des Elsass. 1700 Bde; 600 Mk ausschl. der Bindekosten. — Kaiserl. Archivdirektor u. Archivrath Dr. H. Pfannenschmid. — Lediglich für die Zwecke des Archivs bestimmt; Ausleihung an das Publikum findet nicht statt. — Begr. 1871. Aus der Zeit der französ. Verwaltung fanden sich nur wenige Bücher vor.

870. **Bibl. des Kaiserl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 6400 Bde; 1000 Mk ausschl. der Bindekosten. — Vorst. der Ob.-L.-Ger.-Präsid. u. der Oberstaatsanwalt. — Zur ausschliessl. Benutzung der Mit-

glieder des Ob.-L.-Ger. u. der Oberstaatsanwaltschaft. — Die 1871 vorgefundene Bibl. des Appellhofes bildet einen Theil der Bibl. des Ob.-L.-Gerichts.

871. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 700 Bde; 400 Mk. — Nur für die Mitglieder des Gerichts; Ausl. an Referendarien nur unter Mitzeichnung eines Gerichtsmitgliedes.

872. **Bibl. des protest. Konsistoriums,** im Kirchengebäude. 3000 Nrn; 150 Mk. — Pastor Ad. Schaeffer, Geistl. Inspektor. — Monatl. einmal geöffnet. — Theologie, bes. des 16. Jahrh., auch Litteratur. Wird durch Beiträge der luth. Pastoren des Ober-Elsass u. durch Zuschuss des Konsistoriums fortgeführt.

Catalogue de la bibl. du Consistoire de Colmar et de la bibl. théologique des pasteurs du Haut-Rhin. Colm. 1868. (126 S.)

873. **Bibl. der Naturhistorischen Gesellschaft,** im Unterlinden-Museum. Naturgesch. u. physikalische Wissenschaften. Ca. 8500 Bde u. Broschüren; Verm. durch Tausch u. Ankäufe der Ges. — C. Méquillet, ehemal. Advokat. — Ausnahmsweise werden Bücher auch Nichtmitgliedern mitgetheilt. — Begr. 1869. Besonders werden gesammelt die naturhistorischen Werke über Elsass-Lothringen u. angrenzende Gebiete, sowie die Veröffentlichungen der gleichartigen wissenschaftlichen Vereine u. Institute.

Catalogue de la bibl. de la Société d'hist. natur. de Colmar. 2. éd. Colm. 1878. (116 S.; S. 3 Reglem.) Eine frühere Ausg. erschien 1869; eine neue ist in Vorbereitung.

Konitz (Prov. Westpreussen).

874. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** im Erweiterungsbau des Gymn. [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10 000 Bde (20 Inkun.), c. 23 000 Progr., 12 Hdss.; 900 Mk. — Gymn.-Dir. Prof. Dr. Thomaszewski. — Benutz. durch Personen, die dem Lehrerkoll. nicht angehören, durch Vermittelung eines Mitglieds desselben. — Alphab. geordn. Fachkataloge in 6 Bden. — Begr. 1819. Ueberwiesen wurden die kleine Bibl. des aufgehob. Augustinerklosters in Konitz, 1821 die für Gymnasialzwecke brauchbaren Werke aus den Bibliotheken des aufgehob. Dominikanerklosters in Thorn u. des Bernhardinerklosters in Locbau, 1836 Bücher aus Klosterbibliotheken in Graudenz, Jakobsdorf, Neustadt u. Zarnowitz.

Herm. Deiters, D. Hdss. u. alten Drucke d. hies. Gymn.-Bibl. Progr. Conitz 1875. 4. S. 17-32.

875. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1000 Bde; 460 Mk.

Konstanz (Baden).

876. **Städtische Wessenbergbibliothek,** Wessenbergstr. 41. Vorzugsw. Gesch. u. Litteratur, namentl. von Konstanz, Südwestdeutschl. u. der Schweiz. Ca. 50 000 Bde; Hdss.: der Wessenbergische schriftl. Nach-

lass (Briefwechsel u. ä.) Verm.-Et. c. 1200 Mk. — Vorst. (N.-A.) Prof. Dr. W. Martens, Ob.-L. am Gymn.; 1 Diener u. 1 Dienerin. — Mi. u. Sa. 2-4, Sonnt. 11-12; geschl. vom 1. Aug. bis 14. Sept. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. Versendung nach auswärts nur in besonderen Fällen. — Alphab. Zettelkat.; gedr. Realkat. s. u.; neuer Realkat. in Bearbeitung. — Begr. aus dem Vermächtniss des 1860 verstorb. ehemal. Bisthumsverwesers J. H. v. Wessenberg.

A. Kreuz, Kat. der v. Wessenbergischen Bibl. wissenschaftl. geordn. Const. 1863; 1/2.-7. Forts. 1867-1888. (468 S. u. Nachtr. zus. 197 S.) Voraussichtl. wird 1893 ein neuer Gesammtkat. zur Ausgabe kommen.

877. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 14 000 Bde (170 Inkun.) u. 73 Hdss.; 620 Mk. — Prof. Dr. W. Martens. — Keine Beschränkung im Benutzerkreis. — Neuer Fachkat. in Zetteln m. alph. Ordnung innerhalb der Abtheilungen. — Den Grundstock der Bibl. bildet die des ehemal. Jesuitenkollegiums, begr. 1603, verm. theils durch Bücher aus den verschiedenen Klöstern von Konstanz, theils durch Vermächtnisse einiger kleineren Privatbibliotheken. Werthvoll die theolog. Litteratur, c. 4000 Bde grösstentheils aus d. 16. u. 17. Jahrhundert.

Notizen zur Gesch. d. Bibl. bei X. Lender, Beiträge z. Gesch. d. Studien usw. Progr. d. Lyc. v. 1833, 1834 u. 1837.

Franc. Weisgerber, Index ac recensio aliquot codd. mss. in Lycei Constantiensis bibl. repositorum nec non Ciceronianae lectionis specimina e cod. nostro desumta. Progr. Const. 1832. S. (16 S.) — Fr. C. Trotter, Angabe u. Beschr. der in der Lyceumsbibl. dahier aufgestellten ältesten Druckwerke (Incunabula) bis z. J. 1499. Const. 1844. S. (92 S.) — Druck des Gesammtkatalogs in Aussicht genommen.

878. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 400-500 Mk. — Der Grundstock wurde mit Verlegung des ehemal. Hofgerichts in Meersburg nach Konstanz im J. 1836 übernommen.

Korbach (Waldeck).

879. **Bibl. des Fürstl. Landesgymnasiums Fridericianum.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6700 Bde u. c. 6000 Progr., 11 persische Hdss.; 514 Mk. — G.-L. Wende. — Sa. 11-12 (im Winter 12-1). — Nachrichten über das Bestehen der Bibl. seit 1822 vorhanden. Einverleibt die Bibl. des Freih. Christian Karl Josias v. Bunsen (1882).

Genthe, Kurze Gesch. des Fürstl. Waldeckischen Landesgymnasiums Fridericianum zu Corbach. Mengeringhausen 1879. S. 15-16.

Korvey a. d. Weser (Pr. Westfalen).

880. **Fürstliche Bibliothek** (Besitzer der Herzog v. Ratibor u. Fürst v. Korvey). Ca. 180 000 Bde; kein best. Etat. — Herzogl. Kammer-Rath Hanemann. — Benutzung wird nur in besond. Fällen gestattet; Verleihung nach auswärts findet nicht statt. — Real- u. Standortskat. in Zetteln. — Begr. 1826. [Die Bibl. der ehemal. Benedikt.-Abtei kam 1811 in die Univ.-Bibl. Marburg.]

Kottbus (Pr. Brandenburg).

881. **Bibl. des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5100 Bde (3 Inkun.), c. 20000 Progr. u. einige neuere Hdss.; 300 Mk. — Ob.-L. Dr. Mayer. — Von der vor 1764 begründeten Bibl. des Lyceums (darin die Bibl. des Predigers Resag, 1770) ist nur ein Theil in die Gymn.-Bibl. übergegangen, da 1820 eine „Ausmerzung von Makulatur-Büchern" stattfand. Seit 1849 wird die wendische Litteratur in einer besond. Abtheilung gesammelt.

L. Braune, Zur Gesch. u. Statistik d. Gymn.-Bibl. Progr. d. Gymn. Cottb. 1877. 4. S. 11-27.

882. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2074 Bde u. Fasc., 1 Hds. (Verz. d. Unterthanen in den Aemtern Kottbus u. Peitz 1652). 500 Mk. — Der 1. Gerichtsschreiber (Landger.-Sekr. Wolff) unter Leitung des Landger.-Präsidenten. — Begr. 1879 durch Uebernahme der Bibl. des früheren Kreisgerichts.

Krefeld (Rheinprovinz).

883. **Bibl. des Städt. Gymnasiums** (Dionysiusstr. 49). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4050 Bde; 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Erich. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1875.

884. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Luisenstr. 110). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde; 750 Mk. — Ord. L. Triller. — Mi. u. Sa. 12-1. — Im Lesez. allgemein zugängl.; Ausleihung an ortsanwesende Personen, welche durch ihre Stellung Sicherheit bieten. — Alph. u. Realkat. in Bandform; Zettelkat. für den Gebrauch der Verwaltung. — Besteht seit 1820.

Kreuzburg i. O.-Schl. (Pr. Schlesien.)

885. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5600 Bde u. c. 12000 Progr.; 550 Mk. — Ob.-L. Baumm. — Sa. 11-12. — Begr. 1860 mit der höheren Schule. Gesondert aufgestellt die 1879 angekaufte Bibl. des verst. Direktors Rehdantz (vollständige Xenophon- u. Demosthenes-Litteratur).

Kreuznach (Rheinprovinz).

886. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. c. 10000 Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. O. Kohl. — Begr. 1819. — Ebenfalls im Gymnasialgebäude aufgestellt u. von demselben Bibliothekar verwaltet ist die Bibl. des Antiqu.-Historischen Vereins, c. 300 Bde bes. zur Geschichte von Kreuznach u. Umgegend, begr. 1863.

Die Städtische Bibliothek, im Stadthaus, besitzt 1100 Bde.

Dtsch-**Krone** s. Deutsch-Krone.

Krotoschin (Pr. Posen).

887. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6300 Bde u. c. 12 000 Progr.; 500 Mark. — Ob.-L. Prof. Dr. Günther. — Begr. Okt. 1836.

Kgl. Wilh.-Gymn. zu Krotoschin. Verz. d. Bücher d. Lehrerbibl. Th. 1. hrsg. v. B. Günther. Beil. z. Progr. 1892. 8. (32 S.)

Kues b. Bernkastel (Rheinprovinz).

888. **Bibl. des Hospitals.** Vorzugsw. Theologie. Ca. 1700 Bde (180 Inkun.), 300 Hdss. u. c. 25 Urkunden. — Vorsteher der jeweil. geistliche Rektor des Hospitals, z. Z. Nik. Ehlen. — In Zukunft soll eine bestimmte Zeit für die Zugänglichkeit festgesetzt werden. — Hdss. u. werthvolle Bücher werden nur ausnahmsweise gegen Kaution u. nur mit Erlaubniss der Königl. Regierung in Trier nach aussen verliehen u. versandt. — Ein brauchbarer Kat. ist nur über die Hdss. vorhanden (von Kraus, s. u.). — Die Bibl. enthält die vom Stifter des Hospitals, dem Kardinal Nicolaus Cusanus († 1464) gesammelten latein., griech. u. hebräischen Hdss. Jedoch ist eine Anzahl davon verloren gegangen bez. verschleppt worden. Die Drucke sind später hinzugekommen.

Jos. Klein, Ueb. eine Hds. des Nicolaus v. Cues. Berl. 1866. S. 1-5. — Fr. X. Kraus, Die Hdss.-Samml. des Cardinals Nicolaus v. Cusa. Serapeum. XXV. 1864. S. 353-365. 369-383; XXVI. 1865. S. 24-31. 33-42. 49-59. 65-76. 81-89. 97-104.

Kuestrin (Pr. Brandenburg).

889. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5900 Bde (1 Inkun.) u. c. 12000 Progr.; 630 Mk. — Ord. L. Dr. Bentz. — Begr. 1817.

890. **Militärbibliothek,** in der Kommandantur. [Vorbem. IV, 6.] 7000-8000 Bde; 600 Mk. — Mo. u. Do. Nachm.; geschl. im April. — Der Bibl. sind zugetheilt die Garnisonen Küstrin, Prenzlau, Angermünde, Schwedt a. O. u. die Bezirkskommandos Küstrin, Prenzlau, Bernau, Woldenberg u. Landsberg a. W. — Die Bibl. war bis 1890 Provinz.-Bibl. der Artillerie des III. Armeekorps in Frankfurt a. O.

Kat. d. Provinzial-Bibl. d. Artillerie 3. Arm.-Korps zu Frankfurt a. O. 1888. (XXVII, 135 S.) Jährl. ein Nachtr., seit 1890 unter der Bezeichn.: Milit.-Bibl. Cüstrin. Nachtr. 1890 ff.

Schloss Kukukstein b. Liebstadt (Kgr. Sachsen).

891. **Bibliotheca Carlowitziana** (gegenw. Besitzer Karl Adolf v. Carlowitz). Ca. 8200 Bde, 200 Karten u. 200 Stiche (Porträts); wird nach Liebhaberei vermehrt. — Die Bibl. gehört zum Majorat derer von Carlowitz; wegen ev. Benutzung würde man sich an den derzeitigen Besitzer zu wenden haben. — Katal. unvollkommen. — Begr. um die Mitte des 18. Jahrh. Die Bibl. enthält Bestände aus allen Fächern bis c. 1820; bes. reichhaltig die kriegswissenschaftl. Abtheilung.

Kulm a. d. Warthe (Pr. Westpreussen).

892. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7400 Bde (4 Inkun.) u. e. 25000 Progr., 1 Perg.-Hds. (Werke Gregor's d. Gr.); 500 Mk. — Ob.-L. Borowski. — Mi. 12-1. — Begr. 1837. Die älteren Drucke stammen meist aus der Klosterbibl. von Graudenz (Geschenk des Domherrn Dittrich).

Verz. d. Hds. u. der Drucke des 15. u. 16. Jahrh. im Progr. 1876. 4. Schulnachr. S. 18-23.

893. **Bibl. des Königl. Realprogymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2725 Bde (8 Inkun.) u. 1 Hds.; 300 Mk. — Ob.-L. Wittko. — Der grösste Theil der älteren Bücher ist wohl allmählich durch Schenkung an die Anstalt gekommen, der kleinere zur Zeit der Blüthe derselben (als „Akademie", im 15. u. 16. Jahrh.) durch Kauf erworben worden. Die ältesten Bestände gehören zur Philologie u. Geschichte; auch Jurisprud. u. Theologie ist von der 1. Hälfte des 16. Jahrh. ab vertreten. Darunter auch polnische Werke.

R. Dabel, Nachr. üb. d. Hdss. u. alten Drucke d. Bibl. Progr. d. höh. Bürgersch. Kulm 1877. 4. S. 3-7.

Kurnik (Prov. Posen).

894. **Biblioteka Kórnicka** (Besitzer Graf Wladisl. Zamoyski), im Schloss. Vorzugsw. Poloniea, u. zw. haupts. Gesch. u. Litt. früherer Jahrhunderte. Ca. 40000 Bde (c. 200 Inkun.) u. c. 1000 Hdss. Kein best. Etat; Ankäufe nach Bedarf bez. Gelegenheit; auch Tauschverkehr dureh die Verlagswerke. — Bibliothekar Dr. Celichowski; 1 Hülfsarb. (Sekretär). — Benutzung an Ort u. Stelle, durch Ausl. u. Versendung an andere Bibliotheken mit Genehm. des Besitzers bez. nach Ermessen der Bibliotheksverwaltung. — Zettelkataloge. — Begr. zwischen 1820 u. 1830 durch den Grafen Titus Działyński, damal. Besitzer von Kurnik u. von mütterlicher Seite Grossvater des jetzigen Besitzers. Besonders erwähnenswerth die poln.-protestant. Werke.

Notiz von L. Kurtzmann in d. Ztschr. d. Hist. Ges. f. d. Prov. Posen. Jg. 1. 1885. S. 158-159. — Naklady Biblioteki Kórnickiéj 1829-1890. (Verlagsverz. d. Bibl.; 15 S.) — Catalogue des doubles de la bibl. du comte Działyński. Berl. 1846. (91 S.)

Lahr, Baden.

895. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3500 Bde; 430 Mk. — Prof. F. Widder. — Begr. 1804. Einverleibt Bestände aus d. Benediktinerkloster Ettenheimmünster (vgl. 761).

Landau i. d. Pfalz (Bayern, Pf.).

896. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3140 Bde u. üb. 8000 Progr. usw.; 690 Mk, einschl. 180 Mk vom Kreise Pfalz für die Lateinschule. — Gymn.-Rekt. J. Dreykorn. — Mi. u. Sa. 2-3. —

Ausleihung auch an gebildete Bürger der Stadt u. Umgebung. — Für die Lateinschule begr. nach 1840, für das Gymnasium mit dessen Errichtung 1872.

897. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 360 Mk. — L.-G.-R. Welsch. — Begr. 1816.

Landeshut, Pr. Schlesien.

898. **Wallenberg'sche Bibliothek,** in der evang. Gnadenkirche. Ca. 6000 Bde u. 30-40 Bde Hdss.; 200 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Rektor Langner. — Mi. 2-4, geschl. während d. Schulferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Hdss. u. Prachtwerke werden nur mit besond. Genehmigung des Bibl.-Kuratoriums ausgeliehen. — Begr. 1729 durch eine Kapitalstiftung von Melchior Ducius v. Wallenberg auf Pfaffendorf. Einverleibt u. a. c. 600 Bde aus dem Nachlass des Hofrath Fenderlin'schen Ehepaares (1824). Unter den Hdss. eine Samml. von Briefen der Reformatoren.

W. Perschke, Verz. d. öffentl. v. Wallenberg-Fenderlin'schen Bibl. zu Landeshut i. Schl. nebst e. Gesch. dieser Stiftung. L. 1829. (288 S.) — Th. Langner, Kat. d. v. Wallenberg-Fenderlin'schen Bibl. zu Landeshut i. Schl. eb. 1881. (X, 136 S.)

899. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1656 Bde; 400 Mk. — Ob.-L. Muthreich. — In der Regel nur für die Lehrer der Anstalt.

Landkirchen auf Fehmarn (Pr. Schleswig-Holstein).

900. **Stresow'sche Bibliothek,** in der Kirche. 300 Bde u. c. 100 kleinere Schriften Theologie des 16.-18. Jahrh.; kein Vermehrungsfonds. — Verwalter die beiden Prediger, z. Z. Hauptpastor Beeck u. Diak. Dechniss. Wegen Benutz. hat man sich an einen von beiden zu wenden. — Standortskat. — Begr. 1765 von Propst Stresow in Burg auf Fehmarn zur Benutz. für die Prediger der Insel. Die zahlreichen Schriften des Stifters dürften vollständig vorhanden sein. An älteren Drucken nichts bes. Werthvolles.

Landsberg a. d. Warthe (Pr. Brandenburg).

901. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Schlossstr. 1). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde (4 Inkun.), c. 12000 Progr. u. 2 Hdss.; 600 Mk. — G.-L. Dr. Charitius. — Di. 4, Do. 11 Uhr. — Begr. wahrscheinl. um 1830 mit Uebernahme einer Anzahl von Büchern aus dem Besitz der Marienkirche.

Fr. Ad. Wagler, Ber. üb. d. Bibl. d. Gymn. zu Landsberg a. d. W. Beil. z. Progr. 1877. 4. (16 S.)

902. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1600 Bde; 350 Mk. — Der Erste Ger.-Schr. Sekretär Poetter. — Begr. 1879; einverleibt ein kleiner Theil der Bibl. des ehem. Appell.-Gerichts zu Frankfurt a. O.

Landshut, Bayern (Nd.-B.).

903. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9500 Bde (1 Inkun.); 686 Mk. — Gymn.-L. Eug. Berger. — Zeit der Gründung unbekannt; die älteren Werke stammen aus Klosterbibliotheken.

A. Walter, Gesch. d. Kgl. Studienanst. Landshut. L. 1890. S. 41-42.

904. **Bibl. der Königl. Regierung von Niederbayern.** [Vorbem. IV, 4.] Vorwieg. Staats- u. Rechtswissensch., Länder- u. Völkerkunde. Ca. 4300 Bde u. 200 Karten usw.; c. 1200 Mk. — Reg.- u. Präs.-Sekr. Frank. — Begr. 1808.

905. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3600 Bde; 260 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Zechel. — Begr. 1857.

906. **Bibl. des Historischen Vereins von Niederbayern.** Ca. 4000 Bde (10-15 Inkun.), c. 200 Hdss., c. 200 Karten u. 100 Stiche. — Vorst. des Hist. Ver. Stadtarchivar Reichsarchiv-Assessor Kalcher. — Begr. 1829.

Bücher-Verz. des hist. Vereins v. Niederbayern. Abgeschl. m. d. 15. Sept. 1890. Verhandlungen d. Hist. Ver. f. Niederb. Bd 26, Heft 3/4. 1890. S. 253-358.

Langenburg, Württemberg.

907. **Fürstl. Hohenlohe-Langenburg'sche Bibliothek.** Gesch. u. Geographie bes. vertreten. 7000 Bde (6 Inkun.), einige Hdss.; kein best. Etat. — Wegen etwaiger Benutzung hat man sich an die Fürstl. Domänen-Kanzlei zu wenden. Ausleihung an zuverlässige Persönlichkeiten. — Realkatalog in 2 Bden.

Laubach, Gr. Hessen.

908. **Gräfl. Solms-Laubachische Bibliothek** (Besitzer der regierende Graf zu Solms-Laubach), im Gräfl. Schloss. Ca. 38 000 Bde (c. 100 Bde Inkun.), c. 500 Karten. Verm. 800-1000 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Mohr. — Mi. 2-4; allgemein zugänglich. — Alph. Kat. in Zetteln, dsgl. Kat. der Drucke bis 1530. — Begr. um 1680; bes. vermehrt durch die reichhaltige Bibl. des säkularisierten Klosters Arnsburg.

J. E. Feuerbach, Sicilimenia quaedam ad hist. bibl. Solmensis, quae in arce Laubacensi asservatur. Gissae 1743. 4. ($2^1/_2$ Bogen.) — Gröpler, Büchereien mittelbarer Fürsten u. Grafen. 2. Aufl. 1891. S. 14.

909. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 100 Bde; 200 Mk. — G.-L. Dr. Röschen. — Begr. 1889 bei Uebernahme des früh. Privatgymnasiums durch den Staat.

Lauban (Pr. Schlesien).

910. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Waisenhause. Ca. 9000 Bde (darunter c. 900 aus der Reform.-Zeit), 3 hdsl. Chroniken von Lauban. Verm. 50 Mk. — Vorst. (N.-A.) Lehrer Kramer. — Mi. 2-$3^1/_2$; geschl. währ. d. Schulferien. — Ausl. an Bewohner der Stadt; auswärts Wohnende haben die Genehmigung des Magistrats einzuholen. — Realkat.

in 1 Bd. — Begr. 1569 durch den Past. primar. Sigism. Schwabe (Suevus) mit seiner eigenen Bibl. u. durch Samml. von Bücher- u. Geldbeiträgen, in ders. Weise in den folgenden 2 Jahrhunderten vermehrt, seit 1747 unterstützt durch die Oberlaus. Gesellsch. f. Gesch. u. Gelahrtheit. Grössere Ueberweisung aus d. Nachlass des Past. prim. Gregorius († 1801), darunter 510 Reform.-Schriften, doch soll in wiederholten Stadtbränden vieles verloren gegangen sein. Bis 1793 befand sich die Bibl. in einer Kapelle der Hauptkirche. — In der Stadtbibl. aufgestellt die nicht mehr in Cirkulation befindlichen Bücher des „Wissenschaftl." u. des „Gewerbe-Vereins."

Hortzschansky in der Lausitz. Monatsschrift 1799. S. 414-420. — Alex. Falk, Einige Nachrichten üb. d. Begründung u. Erweiterung d. hies. Stadt-Bibl. Progr. d. Gymn. z. Gedächtn. d. Stadtbrandes. Lauban 1834. 4. S. 3-11.

911. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3749 Bde u. Progr.-Samml. von 1821 an; c. 300 Mk. — Ob.-L. Gillischewski. — Gründungszeit nicht bekannt.

Leer in Ostfriesland (Pr. Hannover).

912. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums u. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5500 Bde u. Progr.-Samml.; 600 Mk. — G.-L. Klages. — Wöchentl. dreimal 12-1. — Gebildet aus der Bibl. der früheren „Latein. Schule" zu Leer u. der des Oberl. Dr. Schultze († 1865). Ausserdem sind der Bibl. überwiesen die Bücher u. Karten der vormal. Physikalischen Gesellschaft zu Leer sowie eine grössere Anzahl von Werken aus dem Nachlass des Bankdirektors C. Schölvinck.

Leipzig (Kgr. Sachsen).

913. **Universitätsbibliothek** (Bibl. Albertina), Beethovenstr. 4. Bestand Mitte 1891: c. 438 000 Bde (545 Inkun. vor 1481 in 450 Bden) u. 4138 Hdss. Etat f. Verm. einschl. Büreauaufwand, Reinigung u. Inventar 39 148 Mk. — Stelle des Vorstandes z. Z. unbesetzt; 2. Oberbibliothekar Hofrath Dr. J. Förstemann; 2 Bibliothekare (N.-A.), 2 Kustoden, 6 Assistenten (1 im N.-A.); 1 Kanzlist; 3 Aufwärter, 1 Kastellan, 1 Portier. — Lesesaal u. Katalogsaal wtgl. 9-1 u. m. Ausn. des Sa. 3-6 (Kat.-S. 3-5), Bücherausg. 11-1 u. m. Ausn. d. Sa. 3-5. Geschl. je 3 Wochen zu Ostern u. im Sept. (in dringlichen Fällen der Zutritt von 12-1 gestattet), je 1 Woche zu Pfingsten u. Weihnachten. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. in Quartblättern in 335 Kapseln; Realkat. in 160 Bden; Standortskat. in Zetteln. — Die ältesten Büchersammlungen an der Universität besassen das grosse u. kleine Fürstenkolleg (Schenkungen an ersteres seit 1431) u. die philos. Fakultät. Begründung einer eigentlichen Univers.-Bibl. erst 1543 durch die Bibl. des Pauliner- (Dominikaner-) Klosters, zu welcher in der nächsten Zeit andere Bibliotheken aufgehobener Klöster der Stadt (August.-Chorherren zu St. Thomas u. Franziskaner), von Altzelle, Buch, Chemnitz, Langensalza, Pegau, Petersberg b. Halle, Pirna hinzukamen (im ganzen 4000 Bde Drucke u.

1500 Hdss.). Damit vereinigt 1680 die genannten Fakult.- u. Kollegienbibliotheken; von öffentl. Sammlungen noch 1835 bez. 1879 die des Leipziger Schöppenstuhls (vgl. 924), 1853 die der Naturforsch. Gesellschaft (grösstenth.), 1860 die bis dahin in Wurzen aufbewahrte Bibl. des Hochstifts Meissen, 1869 die Bibl. der Leipz. Medicin. Gesellschaft. Bedeutenderer Zuwachs aus einverleibten Privatbibliotheken, von denen zu nennen sind die von Kasp. Börner (1547), Prof. Mart. Steinmetz (1584), Superint. Prof. Joh. Hülsemann (1661), Gottfr. Olearius' Samml. von Streitschriften der franz. Reformierten u. Katholiken (1717), ein Theil der Bibl. des Jur. Mich. Heinr. Griebner (1734) u. des Herzogs v. Sachsen-Weissenfels Johann Adolf († 1746), die Bergbibl. des Oberberghauptmanns K. Ch. v. Tettau (1747), die Bibl. von Joh. Gottlob Böhme (1780; 6513 Bde), J. L. E. Püttmann (1796), K. G. Rössig (1806), Joh. Karl Gehler (1813; medicin. Bibl. v. 13 000 Bden u. 6-8000 Dissert. u. Brosch., stiftungsgemäss unter einem besonderen Kustos), Gfr. Hnr. Schäfer (1817), Rechtskons. K. A. Hennicke (1831), Chr. Dan. Beck (1835; 18 000 Bde), ein Theil der Bibl. des Freih. v. Uckermann (1836), die Samml. des 1775 verstorb. Freih. Thomas v. Fritsch zur sächs. Geschichte (1837), ein Theil der Bibl. von E. F. K. Rosenmüller (1840; darunter 37 Hdss.), die jurist. Diss.-Samml. des Stadtraths P. Leplay (1850), die naturw. Bibl. von Gust. Kunze (1851), die theol.-ascet. Samml. von O. M. Stübel (1852), die Bibl. von J. v. Hammer-Purgstall (1858; die Hdss. kamen in die Wiener Hofbibl.), die jurist. Bibl. des Justizr. Biener (1861; vgl. 378), ein Theil der B. Beer'schen hebr. Bibl. (1862; vgl. 273), die neugriech. Samml. von Th. Kind (1869), ein Theil der Bibl. von R. B. v. Römer auf Löthain (1871), Sal. Hirzel's Goethe-Bibliothek (1877; ergänzt durch eine spätere Schenkung von H. u. L. Hirzel), die Bibl. u. hdsl. Sammlung von Prof. Gust. Haenel (1878), der grösste Theil der Samml. des med. Prof. Just. Radius (1885), die Bibl. des Dr. med. H. Ploss (1885), ein Theil der Sammlung des med. Prof. Joh. Czermak (1886) sowie der des Prof. Adolf Ebert (1890). Unter den Hdss. ausser den genannten Sammlungen die des Prof. Joh. Hnr. Bobbart in Alten-Stettin (1716), J. Chr. Gottsched's Briefwechsel (1766), K. G. Kühn's († 1840) Apparat zu den griech. u. röm. Aerzten, der grössere Theil der von Tischendorf im Orient erworbenen Hdss. (1845), die ehemal. Fideikommissbibl. der Familie Refâi in Damaskus (1854), die Geo. Kestner'sche Hdss.-Samml. (1892). — Die Königl. Sächs. Gesellsch. der Wissenschaften u. die Fürstl. Jablonowski'sche Gesellschaft überweisen ihre Eingänge. — Der Umzug der ehemal. „Bibl. Paulina" aus dem Augusteum in das neue Gebäude (seitdem „Bibl. Albertina") fand im Herbst 1891 statt.

Joh. Dan. Schulze, Abriss e. Gesch. d. Leipziger Univers. Leipz. 1802. S. 128-138. — Ed. Beyer, D. Cist.-Stift u. Kloster Altzelle. Dresd. 1855. S. 109-130. (Ueb. d. Klosterbibl. m. Verz. der in Leipz. befindl. Hdss.) — (Fr. Bülau) Sr. Maj. des Kön. Johann v. Sachsen Besuch d. Univ. Leipzig. Nebst einer Darst. der Anstalten u. Sammlungen der Univers. Leipz. 1858. S. 83-99. — O. Günther, D. Kestner'sche Hdss.-Samml. auf d. Univ.-Bibl. in Leipzig. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 490-502. — Ueb. d. Gebäude s. A. Gräsel, Grundzüge der

Bibl.-Lehre. Leipz. 1890. S. 66-69; Leipzig u. seine Bauten. Lpz. 1892. S. 207-214. — Bibl.-Ordnung f. d. Univ. Leipzig. 1869. — Regl. f. d. Studirenden üb. d. Benutz. d. Univ.-Bibl. Leipz. März 1870.

J. Chr. Gottsched, De rarioribus nonnullis bibliothecae Paullinae codicibus. Univ.-Progr. z. Henrici-Seyfert-Riedel'schen Gedächtnissrede. Leipz. 1746. 4. (16 S.; üb. d. Hds. d. Renner u. 2 Inkunabeln.) — F. A. Ebert, Gesch. u. Beschr. d. kgl. öffentl. Bibl. zu Dresden. Leipz. 1822. S. 351-358. („Vorzüglichste Schätze d. Leipzig. Un.-Bibl. an ält. gedr. Werken".) — Index bibliothecae Christiani Dan. Becki. Prooem. scr. Reinh. Klotz. Lips. 1835. (X, 714 S.) — Verz. einiger in d. akad. Aula am 25. u. 26. Juni 1840 zur Ansicht aufgestellter in d. hies. Un.-Bibl. aufbewahrter alter Druckwerke. Leipz. 1840. (14 S.) — (Sal. Hirzel) Neuestes Verzeichniss einer Goethe-Bibl. (1767-1874). Leipz. 1874. (1 Bl., 238 S.) Dass. m. Nachträgen u. Forts. hrsg. v. Ludw. Hirzel. eb. 1884. (VII, 215 S.; enth. auch einiges, was die Bibl. nicht besitzt.)

L. Joach. Feller, Catal. codicum mss. bibliothecae Paulinae in Acad. Lipsiensi. Lips. 1686. 12. (24 Bl., 451 S.; Auszüge daraus bei Montfaucon, Bibl. bibl. mss. I. S. 594-599 = Migne's Encycl. théol. T. 41. Sp. 15-24.) — Dess. Verz. der in d. Bibl. Academica zu Leipzig befindl. Lebens-Beschreibungen der Heiligen. In Ch. G. Buder's Nützl. Samml. ungedr. Schrifften. Frankf. u. Lpz. 1735. S. 638-661. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 214-221 (Auszug aus dem v. Ebert angefert. Hdss.-Kat.); VIII. 1843. S. 712-715 (Hdss. d. Stiftsbibl. zu Wurzen). — L. F. K. Tischendorf, D. Manuscripta Tischendorfiana in d. Univ.-Bibl. zu Leipzig, m. Einschl. der übrigen von seiner oriental. Reise mitgebrachten u. theils d. Kgl. Dresdner Bibl., theils der Leipziger Univ.-Bibl. übergeb. Mss., in griechischer, syrischer, kopt., arab., arab.-drusischer, georgian., aethiop. Sprache. Serapeum VIII. 1847. S. 49-61. 65-78 u. Taf. 1-3. — Ders., Anecdota sacra et profana. Lips. 1855. (Ed. repet. 1861.) 4. S. 17-77. (Behandelt dieselben Hdss., aber mit theilw. veränderter Zählung; die frühere Zählung ist die gültige.) — Fleischer, Die Refaïya. Zeitschr. d. D. Morgenl. Ges. VIII. 1854. S. 573-584. (Uebersicht über den Inhalt der Samml.; ausführl. Behandl. einiger Hdss. ebendas. XVI. 1862. S. 651-709; XVIII. 1864. S. 523-569.) — K. Wessely, D. griech. Papyri Sachsens I. Pap. der Leipz. Univ.-Bibl. Berichte üb. d. Verh. der Kgl sächs. Ges. d. W. Ph.-h. Cl. 1885. S. 237-275.

914. **Bibliotheken der Universitäts-Institute.** [Vorbem. IV, 3.] Am 2. Dec. 1889 besassen das Jurist. Seminar 1820 Bde; Sternwarte c. 7000 Nrn (die Bibl. begr. 1789 durch Vermächtn. des Landkammerrathes K. Fr. Kregel v. Sternbach; üb. d. Bibl. der Astron. Gesellsch. s. 932); Philol. Sem. c. 4200 Bde; Deutsches Sem. c. 1500 Bde; Histor. Sem. 4510 Bde; Geogr. Apparat 1080 Bde m. Ausschl. der Karten; Mathem. Institut c. 1000 Bde.

2. Bericht üb. d. ges. Unterrichts- u. Erziehungsanstalten im Kgr. Sachsen. Dresd. 1890. 4. S. 4-8. (Daraus vorstehende Zahlenangaben.)

915. **Stadtbibliothek,** im alten Gewandhaus (Universitätsstr. 16). Bevorzugt Geschichte, jedoch nicht einseitig; von Anschaffungen jetzt ausgeschlossen Theol., Jurispr., Naturw. u. Medicin. 107 000 Bde u. c. 1500 Bde Hdss.; Verm.-Et. 7500 Mk. — Oberbibliothekar Dr. G. Wustmann, zugl. Direktor des Rathsarchivs; 3 Bibliothekare, von denen einer spec. die musikal. Abth., einer die Pölitz'sche Bibl. verwaltet; 1 Aufwärter. — Mo. u. Do. 11-1, Di. Mi. Fr. Sa. 3-5; geschl. von Weihnachten bis z. 6. Januar. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Bandkat.; Realkat. in Zetteln. — Begr. durch die Bibl. des Advokaten Ulr. Gross († 1677), welcher diese mit seinem gesammten Vermögen dem Rathe

vermachte. Mit ihr vereinigt wurden die seit alter Zeit im Rathhause angesammelten Bücher (darunter Vermächtn. des Bischofs v. Naumburg Dietrich v. Buckinstorff od. Buxtorf, † 1466), das Ganze 1683 im Zeughause aufgestellt u. 1711 der öffentl. Benutzung übergeben; seit 1755 im gegenwärt. Lokale. Von einverleibten Bibliotheken sind als die bedeutendsten zu nennen: die Samml. zur sächs. Geschichte von G. Ch. Kreyssig in Dresden († 1758), die Hdss. des Prof. J. Ch. Wagenseil in Altdorf (1705), die Horazsamml. von J. W. Neuhaus (1777), die Ciceros samml. von J. A. Ernesti (1782), die Bibl. der (Gottsched'schen) Deutschen Gesellsch. (1827), des Buchhändlers K. W. A. Schubert (1837), des Prof. K. H. L. Pölitz (1838; c. 25 000 Bde, stiftungsgemäss unter d. Namen „Pölitz'sche Bibl." gesondert aufgestellt u. verwaltet), des Oberhofger.-R. H. Blümner (1839), die musikal. Bibl. des Organisten K. F. Becker (1856 u. 1870).

G. Chr. Goetzius Bibliothecam Senatus Lipsiensis aperiendam fore indicit. Lips. 1711. 4. (40 S.) — A. Weitz, Kurtze Nachr. v. E. Hoch-Edl. Raths zu Leipzig Bibliothec. Leipz. (c. 1720.) — F. G. Leonhardi, Gesch. u. Beschreib. der Kr.- u. Handelsst. Leipzig. Lpz. 1799. S. 601-608. — Regulativ f. d. Benutzung der Stadtbibl. v. 17. Oct. 1882. — Jahresberichte in d. Verwaltungsberichten d. St. Leipzig.

Bücherverz. d. Dtsch. Gesellsch. in Leipzig. In: Nachricht v. d. Dtsch. Ges. zu Leipz. bis 1731. Lpz. 1731. (64 S.) — Cat. bibliothecae Neuhusianae. Lips. 1777. S. 58 ff. (Horazsamml.) — Cat. libror. Jo. Aug. Ernesti divendendorum. Lips. 1782. S. 200-215. (Cicerosamml.) — (K. Th. Wagner) Kat. d. Pölitzischen Bibl. Lpz. 1839. (XXVIII, 800 S.)

Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 207-214. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch. verz. v. Pertz.) — Aem. Guil. Rob. Naumann, Catal. libror. msstor., qui in bibl. Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur. Codd. orientalium linguar. descr. H. Orth. Fleischer et Fr. Delitzsch. Grimae 1838. 4. (XXIV, 562, LVI S., 15 Taf.; in der Vorrede auch Verz. einiger xylogr., chalkogr. u. typogr. Cimelien.) Auszug daraus in Gautsch's Arch. f. sächs. Gesch. I. 1843. S. 296-317. — R. Naumann, D. Malereien in d. Hdss. der Stadtbibl. Archiv f. d. zeichn. Künste. I. 1855. S. 233-335. (Auch separ. ausgeg.)

[Zu Nr 916-918 vgl. Vorbem. IV, 2.]

916. **Bibl. des Städt. Nikolaigymnasiums** (Königsstr. 28). 4500 Bde u. c. 15 500 Progr. u. Dissert.; 600-700 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Preuss. — Mi. 11-1. — Begr. 1781 durch einmaliges Geschenk des Rathes von 500 Thlr., vermehrt erst seit 1820, feste Dotation seit 1868.

C. F. A. Nobbe, Spec. reliquiarum Reiskianar. in Scholae Nicolaitanae Bibl. asservatarum. (Progr. z. Stift.-Feier 1829.) S. 3-5. (Verz. d. Nachl. v. J. J. Reiske.)

917. **Bibl. des Städt. Thomasgymnasiums.** 9000 Bde u. c. 20 000 Progr.; 1000 Mk. — Rektor Prof. Dr. Jungmann. — Begr. 1609 (?).

Ueber die Bibl. des Königl. Gymnasiums (begr. 1880) ist eine Auskunft nicht zu erlangen gewesen.

918. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Sidonienstr. 50). Ca. 2500 Bde u. c. 10 000 Progr.; 800 Mk. — Ob.-L. Karl Reuther. — Begr. 1834.

919. **Pädagogische Centralbibliothek** (Comenius-Stiftung; mit d. Recht einer jurist. Persönlichkeit), im Lehrer-Vereinshaus (Kramerstr. 4).

Pädagogik u. Hülfswissenschaften. Bestand v. 31. Dec. 1890: 57 159 Druckschriften (c. 40 000 Bde; d. Uebr. Broschüren, Progr. usw.); kein fester Verm.-Et. (1889/90 wurden aufgewandt 5649,94 Mk.) — Direktor auf Lebenszeit Jul. Beeger, Lehrer u. Redakteur; neben ihm besteht ein Vorstand u. ein Ausschuss von je 4 Mitgliedern; 4 Bibliothekare (N.-A.). — Mi. u. Sa. 2-4. — Zur Benutz. zugelassen alle Lehrer u. pädagog. Schriftsteller Deutschlands u. Deutsch-Oesterreichs. Auswärtige, die der Bibl.-Verw. nicht bekannt sind, haben sich durch den Stempel einer Behörde auszuweisen. — Realkat. in Zetteln; Handkat. zur Ben. im Bibl.-Zimmer. — Begr. 1871 durch einen Aufruf Jul. Beeger's an die deutschen Lehrer u. Schriftsteller. Die Mittel werden aufgebracht durch Beiträge von Behörden, Lehrervereinen u. Privatpersonen. Ueberweisungen von Verlegern usw., Theilnahme am Programmentausch. Die Bibl. steht unter Kontrole des Leipziger Lehrervereins.

Korrespondenzbl. d. Comenius-Stiftung zu Leipzig. Nr 1-3. Lpz. 1872-75. (Die Forts. enthielt den Kat. 1. Aufl.) — J. Beeger, D. pädagog. Bibliotheken, Schulmuseen usw. m. bes. Berücks. der pädag. Centralbibl. (Comenius-Stiftung) zu Leipzig. Eine geschichtl.-statist. Zusammenstellung. Leipz. 1892. S. 21-42. — Statut der Pädagog. Centralbibl. zu Leipzig. o. J. (1 Bl.) — Leipziger Lehrerverein. Ber. üb. d. Pädag. Centralbibl. (jährl.) — Gedr. Kat. in einzelnen Bogen ausgegeb. (einzeln à 10 Pf. käuflich): 1. Aufl. 13 Bogen (1876-87; unvollendet); Kat. d. pädagog. Centralbibl. (Comenius-Stiftung) in Leipzig. 1. Bd. 2. Aufl. Lpz. 1892. (VII, 144 S.; wird fortgesetzt.)

920. **Deutsches Buchgewerbe-Museum** (Eigenth. des Centralvereins f. d. ges. Buchgewerbe zu Leipzig), im Buchhändlerhause (Hospitalstr.). Sammelt Bücher usw. in Rücksicht ihrer Ausstattung (Druck, Illustration, Einband usw.). 4714 Bde, c. 6000 Einzelbl. einschl. der Vorbildersamml., 100 Nrn sonstige Gegenstände. Ausserdem als Leihgaben: die Königl. Sächs. Bibliograph. Sammlung (s. 921) u. die Brockhaus'sche Samml. von Inkunabeln zur Gesch. der Lithographie (c. 1000 Bl.). Keine eigenen Mittel zur Vermehrung; geeignetes Material wird von den Verlegern erbeten. — Vors. d. Museumskommiss. des Centralver.: Oberbibl. Dr. Wustmann; Kustos d. Mus. Konr. Burger. — Di., Do., Sa., Sonnt. $10^1/_2$-1, aber auch an anderen Tagen auf vorher. Meldung zugänglich. — Alphab. Zettelkat. — Das Mus. ist eröffn. am 11. Juli 1885.

Berichte üb. d. Mus. im Jahresbericht d. Centralver. f. d. ges. Buchgewerbe, jährl. im Börsenbl. f. d. Dtsch. Buchhandel. In letzterem auch sonst vielfach Notizen üb. ausgestellte Gegenstände usw.

921. **Königl. Sächsische Bibliographische Sammlung** (vgl. 920). Sammelt die durch ihre Ausstattung hervorragenden Druckwerke aus d. Zeit von Erfindung der Buchdruckerkunst bis 1800. Rund 3050 Bde (650 Inkun.) u. 50 Hdss.; Vermehrung aus einer vom Begründer der Samml. gestifteten Summe von 50 000 Mk. — Verwaltung u. Zugänglichkeit wie beim Buchgewerbe-Museum. — Alph. Zettelkat. für die ganze Samml.; theilw. gedr. Kat. s. u. — Begr. von Kommissionsrath Hnr. Klemm in Dresden, 1886 von der Sächs. Regierung für 400 000 Mk

angekauft u. dem Centralver. f. d. ges. Buchgewerbe als Leihgabe überwiesen.

Ber. v. K. Burger im Börsenbl. f. d. Dtsch. Buchh. 1891. Nr 185. — Beschr. Kat. d. Bibliogr. Museums v. Heinr. Klemm. 1. u. 2. Abth. Mss. u. Druckwerke d. 15. u. 16. Jahrh. aus d. 18 frühesten ... Druckstädten. Dresd. 1884. (VIII, 509 S.) — Kurzes Verz. d. Samml. in Arbeit.

922. **Bibl. der Handelskammer,** in der Neuen Börse (Blücherplatz), Treppe A. Volkswirthschaft, Handel u. Gewerbe, Social- u. Kolonialpolitik, Gesch. u. Geographie. Rund 18000 Bde u. 93 Bde Hdss.; 3600 Mk. — Vorst. der 1. Sekr. d. Handelskammer Dr. jur. Jul. Gensel; Bibliothekar Max Moltke. — Wtgl. 10-12; geschl. 2-3 Wochen im August. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Auch Versendung nach auswärts gestattet. — Alphab. Zettelkat.; gedr. Realkat. s. u. — Begr. 1868. Einverleibt die Büchersamml. der Börse (1886) u. die der 1887 erloschenen Leipziger Kramer-Innung. Die Parere-Bücher derselben von 1688-1850 u. Kurf. Sächs. Landtags-Acta von 1673-1824 bilden den Bestand an Hdss.

Jährl. Bericht im Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig. — Kat. d. Bibl. der Handelskammer zu Leipzig. (I.) Bestand am 1. Juli 1884. Leipz. 1886; II. Zuwachs 1. Juli 1884/88. 1889. (XXIV, 504; XVI, 335 S.)

923. **Bibl. des Reichsgerichts,** im Reichsgerichtsgebäude (z. Z. Brühl 80, später Simsonstr. 1). Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissenschaften. 88000 Bde (126 Inkun.) u. 59 Hdss. Verm. c. 25000 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Professor Dr. jur. K. Schulz; 1 Assist. u. 1 wissensch. Hülfsarb.; 3 Kanzleibeamte; 2 Boten, 1 Buchbinder. — Wtgl. 8-3. — Benutzungsberechtigt die Mitglieder des Gerichtshofs, der Reichsanwaltschaft u. der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht, sowie die Docenten der jurist. Fakultät der Univ. Leipzig. Anderen Personen werden auf Nachsuchen beim Bibliothekar Bücher zur Einsicht innerhalb der Räume der Bibl. vorgelegt. Versendung nach auswärts ist ausgeschlossen. — Gedr. syst. Kat. m. alphab. Reg. (s. u.), welcher behufs späterer Drucklegung auf Zetteln weiter geführt wird. Ueber die Erwerbungen seit d. 1. Jan. 1891 alphab. u. system. Zettelkatalog (Syst. Staderini), welche später rückwärts ergänzt werden sollen. Standortskat. in 7 Bden. — Begr. am 1. Okt. 1879 durch Uebergang der Bibl. des Reichs-Oberhandelsgerichts (begr. 1870) an das Reichsgericht.

Instruktion f. d. Katalogisirung, Verwaltung u. Benutzung der Bibl. des Reichsgerichts v. 21. Mai 1880. — K. Schulz, Kat. d. Bibl. des Reichsgerichts. (1. Bd.) Leipz. 1882; 2. Bd. 1890. (LXV S., 968 Sp. u. S. 969-1038; XXXII S., 1212 Sp. u. S. 1213-1359.) Als Fortsetzung sind autographiert an die Mitglieder des Reichsgerichts vertheilt: Kat. d. Bibl. des Reichsger. Nachtr. I. 1888-90. 4. (280 S.) u. Verzeichn. der Neuerwerbungen d. Bibl. des Reichsger. v. 15. Sept. 1889 ab. I-XIII (bis 31. Mai 1892; wird in 2- bis 3monatl. Zwischenräumen fortgesetzt).

924. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Harkortstr. 9). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 5000 Bde (2 Inkun.); 540 Mk (davon 40 Mk aus einer Stiftung). — Der Präsident des L.-Ger. Priber. — Begr. 1879. Stammbibliotheken

die des Leipziger Schöppenstuhls, soweit sie nicht schon 1835 an die Univ.-Bibl. kam, des Leipziger Appellations- u. des Stadtgerichts. Aus denselben sind 1879 eine Anzahl werthvoller älterer Werke an die Univ.-Bibl. abgegeben worden.

925. **Kirchenbibliothek zu St. Nikolai,** im Pfarrhaus (Nikol.-Kirchhof 3). Vorzugsw.Theologie. 1887 Bde (35 Inkun.) u. 8 Hdss.; 100 Mk. — Vorst. der jeweil. Pfarrer, z. Z. D. Hölscher. — Auf Ansuchen jederzeit zugänglich. — Alph. u. system. Kat. (2 Bde.) — Begr. 1596.

926. **Bibl. der Thomaskirche,** im Kirchengebäude. Ausschl. Theologie. Ca. 2000 Werke, 2 Hdss.; 200 Mk. — Vorst. der Pastor zu St. Thomae, Superint. D. Pank. — Nur zur Benutzung für die Geistlichen der Stadt. — Autorenkat. — Begr. 1580 durch Sammlung von Beiträgen an Geld u. Büchern. (Die 1525 angekauften Bücher des Klosters Eicha bei Naunhof sind ebensowenig nachweisbar wie die alte Bibl. des Thomasklosters selbst.) 1642 Büchervermächtniss des Prof. Heinr. Höpfner.

H. Pipping, Arcana bibliothecae Thomanae Lipsiensis sacra. Lips. 1703. (7 Bl., 134 S.; enth. Gesch. d. Bibl. u. Bespr. einiger Werke. Abgedr. auch bei J. A. Schmid, De bibliothecis acc. altera. Helmst. 1705.) — (F. A. Herrmann) Führer durch d. Thomas-Kirche in Leipzig. L. (1891.) S. 48-50.

927. **Bibl. der Lausitzer Prediger-Gesellschaft,** im Augusteum V. Fast ausschl. Theologie. Deutsche Bibl. (Verwalter z. Z. st. theol. Alb. Mannschatz) 1382 Bde; Wendische Bibl. (st. th. Joh. Mrosack) 404 Bde. Verm. 150-180 Mk. — Verl. nur an Mitgl. der Gesellsch. u. diejenigen ehemal. Mitgl., welche in Leipzig wohnen. — Begr. um 1788.

928. **Bibl. des Schiller-Vereins,** im „Schillerhause" zu Gohlis bei Leipzig. Lediglich Schillerlitteratur. Ca. 670 Nrn. Kein best. Verm.-Et. — Vorst. z. Z. San.-R. Priv.-Doc. Dr. Livius Fürst. — Zugängl. auf besonderen, an den Bibliothekar zu richtenden Wunsch. — Begr. 1843 durch Prof. Dr. Heinr. Wuttke, dam. Vorst. des Schillervereins.

Verz. d. Schiller-Bibl. zu Leipzig. (Anh. z. Gedenkbuch an Fr. Schiller hrsg. v. Schiller-Ver. zu Leipz. 1855; 18 S.)

929. **Bibl. der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländ. Sprache u. Alterthümer** (Univers.-Str. 1. III). Vorwieg. Geschichte. Ca. 7600 Bde, c. 450 Hdss.; Urkunden- u. Kartensamml. Vermehrung durch Schriftentausch u. durch Ankauf nach Verhältniss der vorhand. Mittel. — Dr. O. Günther, Assistent bei der Univ.-Bibl., an welchen Anfragen usw. zu richten sind. — Die Gesellsch. ist begr. 1827 durch Zusammenschluss der älteren „Deutschen Gesellsch." u. des „Sächs. Ver. f. Erforschung u. Bewahrung vaterländ. Alterthümer zu Leipzig", jedoch kam die Bibl. der ersteren an die Stadtbibl. (s. 915). Vermehrt wurde die Bibl. namentl. durch Schenkungen Privater (K. H. F. v. Zehmen, G. Haenel u. a.) u. durch Tausch.

Br. Stübel, Die Dtsche Ges. in Leipzig von ihrem Entstehen bis z. Gegenwart. Mittheilungen der Dtsch. Ges. VI. 1877. S. 1-41 (bes. S. 38). — E. G.

Gersdorf, D. Urkundensamml. d. Dtsch. Ges. [Urk. v. 1148-1318.] Ebend. I. 1856. S. 125-208. — Br. Stübel, Verz. der der Dtsch. Ges. zu Leipz. gehör. Originalurkunden von 1319-1430. Ebend. VII. 1881. S. 113-151.

930. **Bibl. des Vereins für die Geschichte Leipzigs** (Johannispl. 8, II). Gesch. Leipzigs sowie Gesch. u. Geographie von Sachsen u. Thüringen. — Ca. 6000 Bde (c. 30 Inkun.). Die Hdss., Karten u. Pläne befinden sich im „Archiv" des Vereins. Verm.-Et. unbestimmt; haupts. Verm. durch Geschenke u. Tausch. — Bibliothekar: Christian Adolf Mackroth. — Sa. 5-7; geschl. in den Wintermonaten. — Begr. 1874. Den Hauptstamm bildet die angekaufte Bibl. des Baumeisters Max Poppe, darin auch eine grosse Samml. von Karten, Plänen, Ansichten, Porträts usw.

931. **Bibl. des Vereins für Erdkunde,** im Senatsgeb. der Univers. (Augustuspl. 5, Erdgesch.) Geographie u. verwandte Fächer. 4612 Bde u. 1459 Broschüren; 42 Atlanten u. c. 360 Bl. Karten. Verm. 800 Mk, ausserdem Tauschverkehr u. Geschenke. — Lehrer Herm. Hofmann. — Mo. u. Do. 5-7; geschl. währ. d. Schulferien. — Verl. an Mitglieder; an andere Personen, wenn sie durch Mitgl. des Vereinsvorstandes empfohlen sind. — Begr. 1861 mit dem Verein.

Mittheilungen d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig. 1886. Heft 3. Bücher-Verz. d. Vereins. Leipz. 1887. (XIII, 119 S.)

932. **Bibl. der Astronomischen Gesellschaft** (Sternwarte). Ausschl. Astronomie. Ca. 4000 Nrn. Wird durch Tausch vermehrt. — Prof. Dr. H. Bruns. — Zugängl. auf Meldung bei dem Vorsteher. — Begr. 1863 mit dem Entstehen der Gesellschaft. Es ist in Aussicht genommen, die Bibl. in einem Saale der Univ.-Bibl. aufzustellen. [Bibl. der Sternwarte s. 914.]

C. Bruhns, Cat. d. Bibl. d. Astron. Ges. (3. Suppl.-Heft z. Viertelj.-Schr. d. Astr. Ges. Jg. 14.) Lpz. 1880. (VII, 75 S.)

933. **Bibl. des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,** im Buchhändlerhause (Hospitalstr.). Sammelt alles, was sich auf die Gesch. des Buches u. d. Manipulationen mit demselben als materiellem Objekt bezieht. 15790 Bde u. 197 Hdss.; c. 31000 Einzelblätter (Porträts, Autographen, Signete, Druck- u. Papierproben, Cirkulare, Bibliothekszeichen usw.), 10100 Verlagskataloge, mehrere tausend Einzelnummern von Zeitschriften und Zeitungen, 62 Medaillen, 315 Einbände usw. Verm.-Et. 3000 Mk. — Bibliothekar F. Herm. Meyer. — Wtgl. 10-12; geschl. 15. Juni bis 15. Juli. — Zur Entleihung von Büchern sind berechtigt die Mitglieder des Börsenvereins, andere selbständ. Buchhändler unter Bürgschaft ihres Leipziger Kommissionärs, Gehülfen unter Bürgsch. ihres Principals od. seines Kommissionärs. Für Nichtbuchhändler Genehm. des Bibl.-Ausschusses erforderlich. Andere Sammlungsgegenstände können nur bei bestimmt nachgewiesenen wissenschaftl. oder gewerbl. Zwecken mit besond. Genehmigung des Ausschusses ausgeliehen werden. — Gedr. Kat. der Bücher s. u.; Zettelkat. für die Zugänge; provisor. Inventarien für die Sammlungen d. einz. Blätter. — Erste Grundlage die Samm-

lung der gelegentl. der Jubelfeier der Erfind. d. Buchdruckerkunst 1840 erschienenen Schriften. 1844 Ankauf der Samml. zur Gesch. d. Buchhandels von J. K. St. Schmaltz u. Schenkung der in den Rahmen der Bibl. passenden Bücher des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. 1873 Ueberweisung der vom Börsenverein u. der Reichspostverwaltung für d. Wiener Weltausstellung zusammengebrachten Sammlung von Zeitungen u. Zeitschriften in je 1 Nr u. einer von E. Steiger in New-York gesammelten Kollektion deutsch-amerikanischer Zeitungen. 1875 u. später Schenkungen von Dr. Albr. Kirchhoff in Leipzig: üb. 1000 Bücher, umfangr. Blattsammlungen u. hdsl. Kollektaneen. 1876 Ankauf der Sammlungen von Heinr. Lempertz in Köln, 1887 der Friedr. Butsch'schen Ornamentstichsammlung u. Schenkung von geg. 2000 Bildnissen hervorrag. Buchhändler u. Buchdrucker von Heinr. Hermann in Leipzig.

Berichte üb. d. Bibl. im Börsenbl. f. d. Dtsch. Buchhandel. — Ordnung f. d. Ben. d. Bibl. u. d. Sammlungen d. Börsenver. d. Dtsch. Buchhändler. 1880. Abgedr. auch im Börsenbl. 1880. Nr 1. — Verz. d. Sammlungen d. Börsenver. d. Dtsch. Buchhändler. I. Kat. d. Bibliothek. (A. u. bes. Tit.) Leipz. 1885. (XXXVI, 708 S.)

Leisnig (Kgr. Sachsen).

934. **Kloster-Bucher Pfarr- u. Kirchenbibliothek,** in der Superintendentur. Ca. 70 Bde (14 Inkun.), 2 Bde Hdss., 32 Urkunden. — Unter Verwaltung der Kgl. Superintendentur (z. Z. Sup. D. Nobbe) u. mit deren Genehmigung zu Studienzwecken benutzbar. — Die älteren Bestände stammen aus dem 1526 aufgehobenen Bernhardinerkloster Buch (vgl. 913). — Die unter derselben Verwaltung befindliche Ephoralbibl. enthält ausser den Gesetzsammlungen nur wenige Werke.

Kat. sämmtl. Pfarr- u. Kirchenbibliotheken d. derzeit. Ephorie Leisnig. Leisn. 1886. S. 14-17.

Lemgo (Lippe).

935. **Bibl. des Fürstl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5300 Bde (37 Inkun.) u. 11 Hdss.; c. 500 Mk. — G.-L. Dr. Schacht. — Keine Beschränkung im Benutzerkreis. — Begr. 1820. Einverleibt die Kirchenbibl. zu St. Nikolai, begr. Mitte des 16. Jahrh., darin die Bibl. des ehemal. Minoritenklosters in Lemgo. Aus letzterer stammen die vorhand. Hdss. u. Inkunabeln.

Aug. Schacht, Verz. der vor d. J. 1500 erschienenen Druckwerke der Lemgoer Gymnasialbibl. Beig. z. Progr. Lemgo 1880. 4. (2 Bl.; enth. auch Gesch. d. Bibl.)

Leobschuetz (Prov. Schlesien).

936. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 8812 Bde (13 Bde Inkun.); 500 Mk. — Vorsteher G.-Dir. Karl Hansel, Bibliothekar G.-L. Aug. Bergmann. — Benutzung durch nicht der Schule Angehörige nur mit Erlaubniss des Dir., nachdem derselbe in jedem Falle die Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums eingeholt hat. — Begr.

1802 mit dem Vollgymnasium (vorhanden waren c. 30 Werke); seit c. 1819 regelmässige Vermehrung durch die bewilligten Mittel; 1813-22 Ueberweisungen aus den Stifts- u. Klosterbibliotheken Rauden, Heinrichau, Kamenz u. Grüssau (bezw. 86, 24, 218, 32 Werke; vgl. Nr 261), auch mehrfache Schenkungen v. Handbibliotheken seitens Privatpersonen.

Lich (Gr. Hessen).

937. **Bibl. des evang. St. Marien-Stifts.** Vorzugsw. Theologie. 438 Bde (10 Inkun.) u. eine Anzahl Hdss.; Verm. nur durch Geschenke. — Vorst. d. 1. Stiftspfarrer Stiftsdechant Klingelhöffer. — Beim Marienstift allmählich gesammelt. Die Hdss. sind lediglich von lokalem Interesse (amtl. u. persönl. Korrespondenzen, päpstl. Bullen usw.).

Gr.-Lichterfelde s. Grosslichterfelde.

Liegnitz (Pr. Schlesien).

938. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde (1 Inkun.) u. c. 22000 Progr., 26 Perg.-Urkunden des 14.-17. Jahrh.; 700 Mk. — Prorektor Prof. Seiffert. — Mi. 12-1. — Benutzung durch Personen, welche der Schule nicht angehören, unter Verantwortlichkeit des Bibliothekars. — 1791 schenkte cand. theol. Joh. Dav. Wolf 129 Werke. Etatsmässige Anschaffungen seit 1824.

A. H. Kraffert, Gesch. d. ev. Gymn. zu Liegnitz. Progr. Liegn. 1869. 4. S. 120-121. — Friebe, Verz. der in d. Bibl. d. Gymn. zu Liegnitz befindl. alten Drucke. Progr. 1877. 4. S. 22-24.

939. **Bibl. der Königl. Ritter-Akademie** (Hainauerstr. 1). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 16200 Bde (46 Inkun.), wenige Hdss.; 810 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Pfudel. — Sa. 11-12. — Aelterer Realkat. üb. die Bibl. Rudolfina; für die neuere Bibl. Realkat. in 3 Bden u. Zettelkat., vorläufig in gleicher Ordnung. — Der ältere Theil, „Bibl. Rudolfina", jetzt c. 5200 Bde mit vielen Sammelbänden, angelegt von dem Liegnitzer Herzog Georg Rudolf (1602-53), war zuerst in der Stiftskirche St. Johannis, seit 1698 im Schloss aufgestellt u. wurde, nach mehrfachen Verlusten, 1710 bei Gründung der Ritter-Akademie dieser Anstalt von Kaiser Joseph I. überwiesen.

Fr. Schultze, Ueb. d. Bibl. d. Ritter-Ak. zu Liegnitz. Progr. d. R.-Ak. 1822. 4. S. 26-34; 1824. S. 14-58. (Gesch. d. Bibl.; Hdss. u. seltenere Drucke.) — E. Pfudel, Mittheilungen üb. d. Bibl. Rudolfina d. K. R.-Ak. zu Liegn. I-III. Progr.-Beil. 1876-1878. 4. (130 S.; enth. auss. ein. kurzen Gesch. d. Bibl. Rud. eine Beschreib. d. zahlreichen alten Musikalien.)

940. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Kameralwissensch., daneben auch geschichtl., statist. u. Reisewerke. Ca. 12000 Bde, 180 Karten, 250 Stiche; 1500 Mk. — Reg.-Präsid. Prinz Handjery. — Zugängl. währ. der Büreaustunden. — Ausser den Beamten der Regierung usw. steht die Benutzung jedem Gebildeten im Regierungs-

bezirk frei. — Hauptkat. nach Materien geordnet; Auszug daraus gedruckt. — Begr. vermuthlich im 18. Jahrhundert.

Auszug aus d. Kataloge von d. Büchern in d. Bibl. der Königl. Regierung zu Liegnitz. 1885. (19 S.)

941. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Goldbergerstr.). [Vorbem. IV, 4.] 1510 Bde; 400 Mk. — Vorst. der Landger.-Präsid. — 1879 vom Kreisgericht zu Liegnitz übernommen u. zum Theil durch Bestände der Bibl. des früheren Appellationsger. zu Glogau vermehrt.

942. **Kirchenbibl. zu Liebfrauen** (Marienkirche), im Kirchengebäude. Vorzugsw. Theologie. Ca. 6000 Bde; kein Vermehrungsfonds. — Verw. vom ersten Geistlichen der Kirche, z. Z. Past. prim. Seyffarth.

943. **Kirchenbibl. zu St. Peter u. Paul,** in einer Kapelle der Kirche. Vorzugsw., jedoch nicht ausschl., Theologie. Ca. 3500 Bde, darunter eine Anzahl Inkun. u. 66 Hdss. vom 14. Jahrh. ab. — Bibliothekar Pastor primar. Ziegler. — Den Grundstock bildeten möglicherweise die Bibl. der Karthause u. des Domstifts z. heil. Grabe. Einverleibt u. a. die Bibl. des Predigers Sigism. Lange (1800).

Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 717-718. (11 Hdss.) — A. H. Kraffert, Chronik v. Liegnitz. Th. 2, Abth. 2. Liegn. 1871. S. IV u. 139-140. (Verz. einiger Hdss. u. Inkun.) — H. Ziegler, Die Peter-Paul-Kirche zu Liegnitz. Liegn. 1878. S. 134-136 u. 203-204. (Verz. der wichtigeren Hdss.)

Limburg a. d. Lahn (Pr. Hessen-Nassau).

944. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3820 Bde u. 2 Hdss.; 590 Mk. — Sekr. Wingender. — Gebildet 1879 aus den Bibliotheken der früheren Kreisgerichte in Limburg, Dillenburg u. Wetzlar.

945. **Bibl. des Bischöfl. Priesterseminars.** Vorzugsw. kathol. Theologie u. Philosophie. Ca. 30 000 Bde (400 Inkun.); 2 Hdss. Kein best. Etat; die neueren Erscheinungen der theol. Wissensch. werden nach Bedürfniss angeschafft. — Bibliothekar der jedesm. Subregens des Sem. — Keine best. Stunden; der Bibliothekar ist stets bereit, bescheidenen Wünschen zu willfahren. — Ausl. an alle Geistlichen der Diöc. Limburg, an andere Personen nur mit bischöflicher Erlaubniss. — Alphab. Fachkataloge in Blättern. — Begr. nach Errichtung des Bisthums Limburg (1827) aus theol. Beständen der Nassauischen Stifts- u. Klosterbibliotheken, bes. aus der des Limburger Domstifts, der Franziskaner in Limburg u. Hadamar, der Cistercienser in Eberbach. Später einverleibt der grössere Theil der Eltviller Pfarrbibliothek (über d. Rest s. 455).

Notiz von F. W. E. Roth mit Anführung der Hdss. u. mehrerer Inkun. im C.-Bl. f. Bibl.-W. VIII. 1891. S. 365-366.

Lindau a. Bodensee (Bayern, Schw.).

946. **Stadtbibliothek,** im Chor der früh. Barfüsserkirche (Fischergasse 71 a). 13 300 Bde (137 Inkun.) u. 220 Hdss. Seit 1802 nur durch Geschenke vermehrt. — Städt. Bibliothekar (N.-A.) G. Reinwald, 2. pro-

test. Pfarrer. — Geöffn. April bis Juli Fr. 3-6, Anf. Aug. bis 10. Okt. Fr. 10-12. Der Bibliothekar (Wohnung Ludwigsstr. 123/124) öffnet gern auch ausserdem auf Verlangen, namentl. in den Mittags- und Abendstunden. Im Winter wird der nicht heizbare Raum nur auf Verlangen geöffnet. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Hdss. u. Bücher mit Bildern dürfen nur mit Erlaubniss des Magistrats ausgeliehen werden. Versendung nach auswärts mit Erl. d. Mag. unter Bürgschaft einer öffentl. Bibl. oder Behörde. — Alphab. Fachkataloge u. Standortskat. (zus. 6 Bde). — Begr. als städtische Bibl. 1528 durch die nicht grosse Bibl. des Barfüsserklosters u. bis zum Aufhören der Reichsstadt (1802) aus städtischen Mitteln vermehrt. [Gegenwärt. wird von der Stadt die Bibl. der Real- u. der Lateinschule unterhalten.] Unter den Hdss. Chroniken, Wappenbücher, auch arabische Mss.

G. W. Zapf, Reisen in einige Klöster Schwabens. Erl. 1786. 4. S. 183-186. (Verz. einiger Drucke, die aber nicht alle mehr vorhanden sein sollen.) — G. Reinwald, D. Barfüsserkloster u. d. Stadtbibl. in Lindau. Schriften d. Ver. f. d. Gesch. d. Bodensee's. Heft 2. 1870. S. 39-49. (Bibl. S. 48.) — Ders., D. Entwicklung d. Buchdruckerkunst u. ihre ältesten Erzeugnisse in d. Lindauer Stadtbibl. Seewarte, Beil. z. Lindauer Tagebl. 1890. 4. Nr 8 v. 30. Aug. (4. S.; soweit auf die Stadtbibl. bezügl., abgedr. bei Gröpler, Büchereien mittelb. Fürsten usw. 2. Aufl. Dessau-Leipz. 1891. S. 36-40.)

Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. IX. 1847. S. 587-588. (7 Hdss. verzeichn. v. Bethmann.) — Anzeiger f. Kunde d. dtsch. Vorz. N. F. XIX. 1872. Sp. 302-304. (Verz. d. Hdss. geschichtl. Inhalts v. Würdinger.)

Lingen (Pr. Hannover).

947. **Bibl. des Königl. Gymnasium Georgianum.** [Vorbem. IV, 2.] 6900 Bde (2 Inkun.); 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Fricke. — Ben. durch nicht der Schule Angehörige auf Verantwortlichkeit d. Bibliothekars. — Begr. 1697 von Wilhelm III. von Oranien als Bibl. des Gymn. Academicum.

Fricke, Verz. der in d. hies. Gymn.-Bibl. befindl. Hdss. u. seltneren Drucke d. 15., 16. u 17. Jahrh. Progr. Lingen. 1876. 4. S. 14-18.

Lippstadt (Pr. Westfalen).

948. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2200 Bde; 360 Mk. — Ob.-L. Born. — Benutzung durch der Schule nicht angehörige Personen unter Verantwortlichkeit des Bibliothekars. — Begr. 1855.

Lissa (Pr. Posen).

949. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde; 360 Mk. — G.-L. Peisker. — Begr. 1819 bei Uebernahme des Gymn. durch die Regierung. Einverleibt die Bibl. der Piaren zu Reisen bei Lissa.

Kat. d. Bibl. des Kgl. Gymn. zu Lissa. Beil. z. Progr. Lissa 1891. 8. (96 S.)

950. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1300 Bde; 300 Mk. — Kanzlei-R. Grundmann. — Begr. um 1835.

Lobris b. Jauer (Pr. Schlesien).

951. **Reichsgräfl. v. Wolkenstein-Nostiz'sche Bibliothek,** in einem Seitenbau des Schlosses. 10500 Bde, darunter nahezu 150 Hdss.; wird nicht vermehrt. — Die Bibl.-Verw. theilt mit, dass sich ausser dem Besitzer bei der Bibl. seit 1875 (s. Litter.) nichts geändert habe. Bibliothekar war damals Kaplan Buchmann. — Begr. von Graf Otto v. Nostiz († 1666); zuerst in Jauer, dann eine Zeit lang in Prag, wahrscheinlich seit 1682 in Lobris. Vermehrt durch Bücher der Grafen v. Herberstein in Gr.-Glogau; Verluste durch die Franzosen 1813. Die Hdss. gehören zum grösseren Theil dem 16. Jahrh. an (Litterarisches, Historisches u. Persönliches betr. die Familien v. Nostiz u. Herberstein).

C. Grünhagen, Ein archival. Ausflug. Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens. XI. 1871/72. S. 354-357. — H. Meisner, D. Nostizische Bibl. zu Lobris. N. Anz. f. Bibl. 1875. S. 339-342. (Mit Verz. d. bemerkenswerthen Hdss.)

Loccum (Pr. Hannover).

952. **Klosterbibliothek.** Vorzugsw. Theologie, daneb. Philos., Philol., Gesch., Litter. u. Pädagogik. 20140 Bde (59 Inkun.) u. 21 Hdss. (14. u. 15. Jahrh.); 2350 Mk. — Konventual-Studiendir. Bückmann. — Di. u. Fr. 2-3, f. Mitglieder d. Klosters jederzeit zugänglich; geschl. in den Ferien des Predigerseminars, 14 Tage zu Ostern, 4 Wochen im September. Ausl. an Personen, die nicht mit dem Kloster in Verbindung stehen, nur ausnahmsweise. — Realkat. mit alphab. Autorenregistern in Bearb. (bis jetzt 9 Bde); ältere Kat. nicht mehr brauchbar. — Nach den Verwüstungen des 30jähr. Krieges waren nur Reste der alten Bibl. übrig, etwa 300 Bde. Grössere Vermächtnisse: Bibl. des Abtes Georg Wilh. Ebell († 1770) u. des Priors Oschatz († 1832). Durch Kauf erworben die vollständige Samml. der Landes-Verordnungen vom Geh. Kabinetsr. Nieper in Hannover (1804). Starke Vermehrung der Bibl. seit 1878.

C. Schuster, D. Kloster Loccum. (Abdr. aus dess. Die Ausbildung d. Theolog. im Predigersem. d. Kl. Loccum.) Hann. 1876. S. 31-32.

Loebau (Kgr. Sachsen).

953. **Rathsbibliothek,** im Realschulgebäude. Bes. Geschichte. 2543 Bde (5 Inkun.); 300 Mk. — Vorst. (Ehrenamt) der Realschuldirektor (Dr. Giesing). — Mi. 11-12. — Begr. 1630; bis 1678 in der Nikolai-, später in der Johanniskirche. Die werthvolle musikalische Samml. ist unter Vorbehalt des Eigenthumsrechts der Königl. Bibl. in Dresden übergeben.

Hortzschansky in d. Lausitz. Monatsschrift 1799. Th. 2. S. 461-464.

Loerrach (Baden).

954. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde u. 1000 Progr.; 500 Mk. — Prof. Emlein. — Benutzung durch nicht dem Lehrkörper Angehörige unter Vermittl. eines Lehrers.

Luckau i. d. Lausitz (Pr. Brandenburg).

955. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5900 Bde u. c. 15 000 Progr.; 350 Mk. — Ob.-L. Genther. — Begr. 1756 durch die Bibl. des Herz. S.-Goth. Historiographen Joh. Gottfr. Leschnert; später durch Schenkungen vermehrt, u. a. 1781 durch Testament des Pfarrers Lippack in Drehnau.

O. Tschiersch. Alte Drucke d. Luckauer Gymn.-Bibl. Progr. Luckau 1878. 4. S. 1-15. (Wenige Inkun., verhältnissm. viel Litt. bis 1550.)

Ludwigslust (Mecklenb.-Schwerin).

956. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1500 Bde u. c. 3000 Progr.; 360 Mk. — Ord. L. Rische. — Begr. 1868.

Luebben i. d. Niederlaus. (Pr. Brandenburg.)

957. **Ständische Bibliothek.** 3100 Bde; 500 Mk. — Vorst. der jedesmal. Landsyndikus. — Zugängl. während d. Büreaustunden nach vorher eingeholter Erlaubniss des Vorstehers. — Begr. 1810; enthält einen Theil der Klosterbibl. von Neuzelle.

Luebeck (Luebeck).

958. **Stadtbibliothek,** beim Katharineum, Eing. von d. Hundestr. 87 600 Bde (890 Inkun.), ausserdem 8900 ungeb. Univ.-Schr., 16 400 Schulprogr.; 926 Hdss.; 1984 Notenwerke. Verm.-Et. 5000 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) Oberl. am Katharineum Dr. Karl Curtius; 2 Bibliotheksgehülfen (wissensch.); 1 Diener. — Wtgl. 11-2; geschl. währ. d. Sommer-Schulferien. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Gesammtkat. in Zetteln; Realkat. in 35 Bden u. alph. Repertorien zu mehr. Abth. in 10 Bden; Kat. der Musikalien (3 Bde), der Lübeckischen Drucke (in Zetteln), der Inkunabeln (1 Bd). — Begr. 1620 auf Veranlassung des Superint. G. Stampel u. des Rektors J. Kirchmann durch Vereinigung der Bücher des Raths u. verschiedener Kirchen in den oberen Räumen des früh. St. Katharinen-Klosters. Später sind einverleibt die Bibl. des Lübeckischen Domstiftes nach dessen Säkularisation (1804), des Johannisklosters u. des Schwesternhauses zu St. Aegidien (1806), die älteren Bestände der Senatsbibl. (1888; vgl. 961) u. des Statist. Büreaus; von Privatsammlungen u. and. die des Rektors Joh. Kirchmann (1627), d. Bürgerm. Alex. Lüneburg (1628), d. Joch. Morsius aus Gottorp (1639), d. Senators Konr. v. Dorne (1692), d. hess. Raths Henr. Seedorf (1703), d. Bibliothekars K. H. Lange (1753), d. Syndikus J. K. H. Dreyer (1817), d. Malers Jul. Milde (1875), d. Oberappellationsger.-R. K. W. Pauli u. d. Prof. F. W. Mantels (1879), d. Direkt. Fr. Breier (1880), d. Landrichters K. Th. Pauli (1882), des Seniors Behn u. d. Oberappellationsger.-R. L. Oppenheimer (1885); ferner eine vollst. Sammlung der Schriften des Hist. A. L. v. Schlözer, die Lubecensiensammlungen d. Kantors Schnobel (1851) u. d. Prof. Ernst Deecke (1862), verschiedene oriental. Hdss.

a. d. Nachlass von Joh. Bernh. Köhler († 1802). Regelmässige Ueberweisungen u. Ablieferungen vom Senat, von d. Gesellsch. z. Beförderung gemeinnütz. Thätigkeit (vgl. 965), d. Hansischen Geschichtsver., den Vereinen f. Lübeck. Gesch. u. Alterthumsk. (vgl. 968) u. für d. Litteratur d. Geschichte, dem jurist. u. theolog. Leseverein, der Schulbibl. des Katharineums, dem Verein v. Kunstfreunden, der geograph. Gesellsch., der Forstbibl. u. von Senator Dr. Brehmer. Pflichtlieferungen d. Verleger u. Drucker in Lübeck. — Mit der Stadtbibl. verbunden ist die stiftungsgemäss getrennt aufgestellte u. katalogisierte Bibl. des Seniors u. Pastors Hinrich Scharbau († 1759), ursprüngl. c. 6000 Bde, mit den Zinsen von 19 200 Mk zur Vermehrung, nach einem mit der Stadtbibl. erfolgten Austausch jetzt die Fächer der Theologie, Philosophie, klass. Philologie u. der Antiquitäten umfassend. Endlich befindet sich in der Stadtbibl. eine ansehnliche Samml. von Musikalien (Verw. Mus.-Dir. Stiehl), begr. 1876 durch einen Ankauf vom Musikverein, u. ein Münzkabinet, hervorgeg. aus einer Schenkung d. Kaufm. Lud. Heinr. Müller (1789) mit fast vollständ. Samml. der Lübeckischen Münzen u. Medaillen.

W. A. Ackermann, Mittheilungen üb. d. öffentl. Bibl. zu Lübeck. Lief. 1-2. Lüb. 1835-40. 4. (je 9 S.) — E. Deecke, D. öffentl. Bibl. zu Lübeck. Geschichtl. Nachrichten. (Abgedr. a. d. Neuen Lüb. Blättern.) Lüb. 1851. (24 S.) — Bericht üb. d. Verwaltung d. Stadtbibl. 1864/76 u. 1877. 4. (je 10 S.); seit 1878 jährlich erschienen u. seit 1882 auch abgedr. in d. Jahresberichten der Verwaltungsbehörden d. freien u. Hansestadt Lübeck. Lüb. 1883 ff. 4.; zehnjähr. Bericht v. 1880-89. Lüb. 1890. 4. (12 S.) — Regulativ f. d. Benutzung d. öffentl. Bibl. d. Stadt Lübeck v. 11. Apr. 1877.

Jo. Heinr. a Seelen, Selecta litteraria, quibus varia sacra, civilia etc. continentur, libri mss. rarissimi acurate recensentur. Ed. 2. Lubecae 1726. (8 Bl., 816 S. u. Reg.) — Jo. Geo. Gesner, Verz. v. seltenen Büchern in E. Hochw. Raths u. der Scharbauischen Bibl. 3 Stücke. Lüb. 1778-79. 4. (Alphab.; geht nur bis Ambros.) — Ders., Verz. der vor 1500 gedrukten auf d. öffentl. Bibl. zu Lübeck befindl. Schriften, m. Veränd., Zusätzen u. e. Vorrede v. Ludew. Suhl. Lüb. 1782. 4. (24, 72 S.) — Ders., Verz. der von 1500-1520 gedr. ... Schriften. m. Veränd. u. Zusätzen v. L. Suhl. Lüb. 1783. 4. (2 Bl., 92 S.) — J. H. v. Melle, Typogr. Monumente u. Hdss. der ehemal. Domstifts-Bibl. zu Lübeck. Lüb. 1807. 4. (23 S.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. III. 1821. S. 447-450. (Hdss., die für d. Mon. Germ. in Betracht kommen, verz. v. Grautoff.) — E. Deecke, Einige Nachrichten v. den im 15. Jahrh. zu Lübeck gedr. niedersächs. Büchern. Progr. d. Kathar. Lüb. 1834. 4. S. 1-28. — Ders., Beiträge zur Lübeck. Geschichtskunde. 1. (einz.) Heft. Lüb. 1835. 4. (VI, 42 S.; Bücher u. Hdss. zur Gesch. Lübecks.)

959. **Schulbibliothek des Katharineums** (Gymn. u. Realgymn.). [Vorbem. IV, 2.] 2060 Bde; 700 Mk. — Ob.-L. Dr. Curtius. — Mi. 12-1., Do. 1-2. — Begr. um 1807; im wesentl. Handbibl. für die Zwecke der Schulverwaltung u. des Unterrichts; wissenschaftl. Zwecken dient die benachbarte Stadtbibliothek.

960. **Bibl. des Museums,** im Museumsgebäude beim Dom. 2300 Bde; c. 1000 Mk. — Nach den Abtheilungen des Mus. (Naturwissenschaften, Völkerkunde, Handel, Gewerbe, Lübeck. Kunst- u. Kulturgesch.) gesondert aufgestellt u. von den Konservatoren der betr. Abtheilungen verwaltet. — Vorwiegend für Museumszwecke. — Begr. um 1830.

961. **Rathhaus-Bibliothek**, im Rathhaus. Vorzugsw. Staatsrecht, Staatswissensch., Handel, Zoll- u. Polizeiwesen, Gesetzsammlungen, Lubecensien. 2250 Bde; 1000 Mk. — Senatssekr. Bruns. — Nur für den Handgebrauch der Mitglieder des Senats. — Begr. 1850. Im J. 1888 Ablieferung des gesammten älteren Bestandes an die Stadtbibl., an welche ausserdem regelmässige Ueberweisungen stattfinden.

Gedruckter Kat. in Vorbereitung.

962. **Bibliothek der Kaufmannschaft**, im Hause der Kaufmannschaft (Breitestr. 6). Handel, Schiffahrt u. damit in Zusammenhang stehende Fächer. Bestand Mitte 1892: 11 616 Bde; 1000 Mk. — Vorst. der Sekretär der Handelskammer Dr. Franck. — Wtgl. 9-1 u. 3-7. — Benutzung in der Bibl. für jeden Gebildeten, Ausl. nur an Mitglieder der Kaufmannschaft. — Realkat. m. alph. Reg. gedr. (s. u.) — Begr. 1853. Aus den Archiven der kaufmännischen Kollegien wurden ältere Drucke überwiesen, welche z. Th. gegen Austausch von Fachlitteratur an die Stadtbibl. abgegeben wurden.

Kat. der Bibl. d. Kaufmannsch. zu Lübeck. 1882. Lüb.; 1.-3. Nachtr. Verz. der in d. J. 1883-85. 1886-88. 1889-91 einverl. Bücher u. Karten. 1886-1892. (XI, 402; IV, 83; IV, 77; IV, 60 S.)

963. **Gewerbliche Bibliothek** (Johannisstr. 32). Ca. 1600 Bde u. 303 Bde Patentschriften; c. 400 Mk; ausserdem Verm. durch Ueberweisungen der Gewerbekammer u. die Patentschriften. — Bibliothekar (N.-A.) Lehrer Bruhn. — Im Sommer Sonnt. Di. Do. 11-1, im Winter Sonnt. 11-1, Mo. u. Mi. Ab. 7-9. — Allgemein zugänglich. — Begr. 1866 u. von der Gewerbekammer, der Gewerbe-Gesellsch. u. der gewerbl. Mustersammlung (jetzt Gewerbe-Museum) gemeinsam unterhalten. In den letzten Jahren fand nur eine Vermehrung dureh Zeitschriften statt.

Kat. d. Gewerbl. Bibl. zu Lübeck. Lüb. 1884. (25 S.)

964. **Bibl. des Landgerichts** (Mengstr. 28). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1600 Bde; 800 Mk. — Nur für die Mitglieder der Gerichte. — Begr. 1863. Aeltere Bestände sind bisweilen an die Stadtbibl. abgeliefert. [Ueb. d. Bibl. des ehemal. Ob.-Appell.-Ger. s. 667.]

Kat. d. Bibl. des Landgerichts zu Lübeck. Lüb. 1886. (39 S.)

965. **Bibl. der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit**, im Hause der Gesellsch. (Königstr. 5). Lubecensien, Gesch. u. Biographien, Geogr. u. Reisen, Naturwiss., Technologie, Staatswissenschaften. 2700 Bde; 600 Mk. — Drei wechselnde Vorsteher. — Im Winter Di. 6-7, im Sommer alle 14 Tage. — Benutzung nur durch die Mitglieder der Gesellsch. — Begr. 1789. Aeltere Bestände sind von Zeit zu Zeit an die Stadtbibl. abgeliefert.

Kat. d. Bibl. der Gesellsch. z. Beförd. gemeinnütz. Thätigkeit in Lübeck. Lüb. 1885. (98 S.)

966. **Bibl. des Juristischen Lesevereins**, im Hause des Gerichtsvollzieheramts (Mengstr. 24). 2670 Bde; c. 850 Mk. — Gerichtskassen-

verwalter Hinz. — Wtgl. 9-1 u. 4-6. — Benutzung durch Nichtmitglieder nur mit Genehmigung des Vorsitzenden des Vereinsvorstandes. — Begr. 1820. Der Ver. erhält von der Stadtbibl. einen jährl. Zuschuss von 500 Mk u. liefert dagegen an diese die bereits 15 Jahre in seiner Bibl. befindlichen Bücher ab.

Statuten u. Katalog d. Bibl. des jurist. Lesevereins. 3. Aufl. Lüb. 1887; 1. Nachtr. zu dem im J. 1887 angefert. Kat. ... 1892. (57; 16 S.)

967. **Bibl. der Lübeckischen Schillerstiftung,** im Hause Königstr. 36. Belletristik, Kunst- u. Litter.-Gesch., Biographien, Briefwechsel. 2253 Bde; 450-500 Mk. — Unter Verwaltung des Vorstandes der Schillerstiftung. — Sa. $11^1/_2$-$12^1/_2$. — Nur für Mitglieder der Schillerstiftung u. des Belletrist. Lesevereins. — Begr. 1887 durch Erwerbung der Bücher des Bell. L.-V. u. vermehrt durch dessen weitere Anschaffungen.

Verz. d. Bibl. der Lübeck. Schillerstiftung. Lüb. 1887; 1. Nachtr. 1887-90. eb. 1891. (62; 19 S.)

968. **Bibl. des Vereins für Lübeckische Geschichte u. Alterthumskunde,** im Hause der Ges. zur Beförd. gemeinnütz. Thätigkeit (Königstr. 5). Ca. 1200 Bde u. 106 Hdss.; Verm. durch Schriftentausch. — Staatsarchivar a. D. Dr. Wehrmann. — Hauptsächl. für d. Mitglieder des Vereins. — Begr. 1822. Aeltere Bestände sind wiederholt an die Stadtbibl. überwiesen worden.

Zeitschr. d. Ver. f. Lüb. Gesch. u. Alterthumsk. Bd 1. 1860. S. 257-261. (Hdss. der Vereinsbibl.) — Verz. der jährl. Erwerbungen in den Jahresberichten der Ges. z. Beförd. gemeinnütz. Thätigkeit.

969. **Bibl. des Aerztlichen Vereins** (Glockengiesserstr. 4). Medicin u. Hülfswissenschaften. 8600 Bde (c. 20 Inkun.) u. c. 2000 Bde Zeitschr.; c. 1000 Mk. — Vorst. Dr. med. Ziehl. — Vereinsmitgl. haben mittelst eigenen Schlüssels jederzeit Zutritt; Benutz. durch Nichtmitgl. unter Garantie eines Vereinsmitglieds. — Alphab., Standorts-, Schlagwort-Kat. (sämmtl. in Bänden). — Begr. 1829 durch die Bibl. des Dr. med. Th. Fr. Trendelenburg.

970. **Bibl. des Technischen Vereins** (Aufbewahrungsort wie 968). Vorzugsw. Zeitschriften u. Bücher üb. Bauwissenschaften u. Technologie. Ca. 850 Bde; 400-500 Mk. — Gewerbeschuldirektor Lange (Domkirchh. 3). — In der Regel nur für Mitglieder des Ver. — Begr. 1866.

Kat. d. Bibl. des Technischen Vereins zu Lübeck. Lüb. 1881. (16 S.)

Lueben (Pr. Schlesien).

971. **Kirchenbibliothek,** in der evang. Stadtpfarrkirche. Haupts. Theologie. Ca. 600 Bde (60 Bde Inkun.) u. 61 Bde Hdss. (15. Jahrh.); wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des Pastor primar., z. Z. P. pr. Schön, u. durch diesen zugänglich. — Katalog 1859 von Prof. Stenzler in Breslau angelegt. — Ein grosser Theil der Hdss. u. Inkunabeln (beide ohne aussergewöhnl. Werth) sind Geschenke der Innungen an die Kirche,

namentl. zur Reformationszeit. Die übrigen Drucke stammen zumeist aus dem 18. Jahrhundert.

Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 718. (2 Hdss.)

Lueneburg (Pr. Hannover).

972. **Stadtbibliothek,** am Marienplatz. Ca. 34 000 Bde (500-600 Inkun.), c. 600 Hdss.; 550 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Ob.-Lehr. am Johanneum W. Görges. — Do. 11-1; geschl. in der Regel währ. d. Sommerschulferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1; Versendung von Hdss. u. werthvolleren Werken nur mit Genehmigung des Magistrats. — Alphab. Kat. (8 Bde); Schlagwortkat. (4 Bde); System. Kat. der Werke über Braunschweig-Lüneburg (nicht vollst.); Standortskat. in Zetteln. — Begründet um 1555 durch Ueberweisung der Bibl. des Minoritenklosters. Einverleibt gegen Ende des 17. Jahrh. mit geringen Ausnahmen die Bibl. des Johanneums, 1852 der grösste Theil der Bücher der Ritterakademie bez. des Klosters St. Michaelis (vgl. 584), von Privatsammlungen u. a. die des Pastors Chrn Rikemann (1695) u. der Witzendorff'schen Familie (1713). In den älteren Beständen überwiegen Theologie, Philologie u. Landesgeschichte. Fortgeführt wird ausser der letzteren namentl. deutsche Litteratur (mit Ausschl. der Unterhaltungslitt.), Geogr. u. andere allgem. Fächer, z. Th. durch Abkommen mit dem „Neuen Leseverein". Unter den Hdss. c. 210 Nrn theol. u. jurist. Inhalts aus dem Ende des Mittelalters bis in d. 16. Jahrh. u. c. 260 Nrn lokalgeschichtl. Inhalts von der Reformation bis in die neuere Zeit; auch einige aus den Lüneburger Kirchen stammende Musikalien.

Ordnung f. d. Bibl. der Stadt Lüneburg v. 3. Aug. 1860. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI 1858. S. 778-779. (Hdss. z. älter. dtsch. Gesch.) — W. Görges, Verz. der in d. Stadtbibl. u. in d. Bibl. des Johanneums in Lüneburg enthalt. älteren Lehr- u. Schulbücher, haupts. aus d. 16. u. 17. Jahrh.; Zur Gesch. d. Stadtbibl. Progr. d. Johann. Lüneb. 1880. 4. S. 3-28 u. 29-38. — O. Jürgens, Gesch. d. Stadt Lüneburg. (Sonderabdr. a. d. Hannov. Städtebuche.) Hann. 1891. S. 115-116. (Verz. einiger Hdss. z. Lüneb. Gesch.)

973. **Bibl. des Städt. Johanneums** (Schulstr. 1). [Vorbem. IV, 2.] 7500 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. W. Görges. — Di. 12-1. — Begr. 1650, aber gegen Ende des 17. Jahrh. zum grössten Theil an die Stadtbibl. abgegeben, nach langer Vernachlässigung durch Dir. Volger (seit 1821) neu eingerichtet. 1845 einverleibt die histor. Bibl. des Oberamtsrichters Ant. Chrn Wedekind (später z. grossen Theil in der Stadtbibl. aufgestellt), 1852 ein Theil der philolog. Werke der aufgehobenen Ritterakademie.

W. Görges, Kurze Gesch. des Johanneums. Progr. 1869. 4. S. 17. — Vgl. auch Stadtbibl.

974. **Bibl. der Königl. Regierung** (Ochsenmarkt). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde u. Hefte; 1500 Mk. — Die Verw. führt ein Büreaubeamter (z. Z. Civil-Supernum. Baumgarten I) unter Aufsicht eines Mitgl. d. Kollegiums (z. Z. Verwaltungsger.-Dir. Göbell). — Benutz. steht frei ausser

den Beamten der Regierung allen anderen unmittelbaren Staats- u. Reichsbeamten Lünebnrgs; anderen gebildeten Einwohnern der Stadt auf generelle Erlaubniss der Regierung oder Cavet eines Reg.-Mitglieds, Auswärtigen auf Grund einer jedesmaligen schriftl. Erlaubniss des Reg.-Präsidenten. — Begr. wahrscheinlich in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts.

Reglem. v. 23. Juni 1887.

975. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3500 Bde, 1 Hds. (Lüneb. Stadtrecht); 520 Mk. — Landger.-R. Jess. — Ben. bisher nur den Mitgliedern d. Gerichts u. d. Staatsanwaltschaft sowie den Rechtsanwälten gestattet. — Die ältesten Bücher stammen aus der Bibl. des Michaelisklosters (vgl. Stadtbibl.).

976. **Bibl. des Museumsvereins für d. Fürstenth. Lüneburg,** im Museumsgebäude (Wandrahmstr.). Alterthumswiss., Geschichte u. Lüneburgensien. Ca. 1400 Bde u. zahlreiche Kupferstiche u. Städteansichten. Verm. im wesentlichen nur durch Geschenke und Tausch. — Ob.-Lehr. Th. Meyer, Vorstandsmitgl. des Museumsvereins. — Nur für den Gebrauch der Vereinsmitglieder bestimmt. — Begr. 1878. — Im Museumsgebäude ist ferner aufgestellt die Bibl. des Naturwissenschaftl. Vereins (c. 1500 Bde).

Lupow, Kr. Stolp (Pr. Pommern).

977. **Kummer'sche Kirchenbibliothek.** Haupts. Theologie. 1055 Bde; wird gegenwärtig nicht vermehrt. — Pastor Carmesin. — Laut Stiftungsurkunde darf der Pastor nur gegen Sicherheitsstellung Bücher ausleihen. — Enthält die Bibl. des Pastors Joh. Ludw. Kummer in Lupow, 1797 von seinem Sohne Kriegsrath Kummer der Kirche geschenkt.

Lyk (Pr. Ostpreussen).

978. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde (1 Inkun.) u. Progr.-Samml.; 500 Mk. — G.-L. Majewski. — Begr. zwischen 1813 u. 1824.

979. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 640 Bde; 800 Mk. — Landger.-Sekr. Czarniecki. — Begr. 1879.

Magdeburg (Pr. Sachsen).

980. **Stadtbibliothek,** im neuen Geschäftshause des Magistrats. Vorzugsw. Geschichte, Geogr. u. deutsche Litteratur. Ca. 20 000 Bde (75-100 Inkun.) u. c. 250 Hdss.; ferner die deutschen Patentschriften, eine Samml. v. Plänen u. Ansichten von Magdeburg u. von Porträts Magdeb. Persönlichkeiten. Verm. 3000 Mk. — Decernent Stadtschulrath Dr. Wolterstorff; Bibliothekar Dr. Dittmar (zugl. Archivar); 1 Hülfsarb.; 1 Bote. — Wtgl. 10-1. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. Verleihung an Auswärtige nur mit bes. Erlaubniss d. Bibliotheksverwaltung; Versendung

der Hdss. an Bibliotheken u. Archive. — Alph. Kat. in 5 Bden; Realkat. in 24 Bden; gedr. Kat. s. u. — Hervorgegangen aus d. Bibl. des 1525 in den Besitz der Stadt gelangten Augustinerklosters, zunächst im Stadt-Gymnasium aufgestellt u. vorzugsw. als Schulbibl. benutzt, als eigentl. Rathsbibl. wohl zur Zeit der „Centuriatoren" eingerichtet, wahrscheinlich seit 1618 wieder im Augustinerkloster. Bei der Zerstörung der Stadt 1631 zwar vom Feuer verschont, aber sehr geplündert u. zu einem grossen Theile verschleppt. Einmalige grössere Vermehrung erst 1793 durch Ankauf der Bibl. des Reg.-R. von Biedersee (Magdeburgica, darunter ein Theil der Bücher Otto von Guericke's); regelmässiges Anwachsen u. steigende Wirksamkeit seit den letzten 10 Jahren.

Fr. Hülsse, Zur Gesch. d. Magdeburg. Stadtbibl. Geschichtsbl. f. Stadt u. Land Magdeb. Jg. 18. 1883. S. 203-207. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 723-724. (Aelt. histor. Hdss.) — M. Dittmar, Kat. d. Stadt-Bibl. zu Magdeburg. Magd. 1883; 1. Nachtr. 1891. (398, 43 S.; enth. auch d. Specialkat. der „Magdeburgica".)

[Zu 981-984 vgl. Vorbem. IV, 2.]

981. **Bibl. des Königl. Domgymnasiums** (Augustastr.). Ca. 19 000 Bde (üb. 500 Inkun.) u. üb. 250 Hdss.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Eberhard. — Mo. 12-1 (im Winter 1-2). — Alphab. Zettelkat.; Realkat. in Bden. — Grundbestandtheil ist der 1824 als Eigenthum überwiesene grössere Theil der ehemal. Dombibliothek, welche nach Vernichtung ihrer alten Bestände durch Feuer (1450) in der Reformationszeit durch die Bibl. des Dominikanerklosters neu begründet worden war. Ein Theil derselben, bes. der Hdss., kam schon Anf. d. 18. Jahrh. in die Berliner Königl. Bibl., anderes, bes. jurist. Hdss. u. seltene Drucke, erhielt 1824 die Univ.-Bibl. Halle. Der Gymn.-Bibl. einverleibt u. a. die Bibl. des Direktors J. Horkel († 1861).

Dittmar, D. Hdss. u. alten Drucke d. Dom-Gymn. (I.) Beil. z. Progr. 1878. 4. (51 S.; enth. Hdss. I.; Not. z. Gesch. d. Bibl. S. 1 wiederholt aus Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. S. 719); II. = Verz. der dem Dom.-Gymn... gehörenden älteren Druckwerke b. z. J. 1500; in alphab. Reihenf. d. Verf. zusammengest. Progr. 1879 (52 S.); III. = Verz. d. Hdss. (Forts. d. Progr. v. 1878). Beil. z. Progr. 1880. (112 S.)

982. **Bibl. des Pädagogiums zum Kloster Unser Lieben Frauen** (Regierungsstr. 4/6). 17 500 Bde (20 Inkun.), c. 15-18 000 Progr. u. 43 Bde Hdss.; 1350 Mk. — G.-L. Dr. Friedr. Aly. — Di. u. Fr. 12-1 (im Winter 1-2). — Alph. u. Realkat. in 4 bez. 10 Bden. — Begr. 1750; erhielt 1796 durch Vermächtniss die Bibl. des Privatgelehrten H. R. Buchner.

Karl Knaut, Verz. d. Hdss. u. alten Drucke d. Bibl. Progr. d. Pädagog. 1877. 4. S. 37-48.

983. **Bibl. des Städt. König-Wilhelms-Gymnasiums.** 636 Bde; 475 Mk. — Ob.-L. Prof. Maenss. — Sa. 11-12. — Begr. 1886.

984. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums u. der Oberrealschule,** im Realgymn. (Brandenburgerstr.) Ca. 3000 Bde; 750 Mk. — Bibl.-Kom-

miss.: die Direktoren u. je ein Lehrer des Realgymn. u. d. Oberrealsch.; einer der letzteren Bibliothekar (1891 Prof. Stechert). — Begr. 1862 mit einer Ueberweisung aus der allgem. Städt. Lehrerbibl.; seit 1875 gemeinschaftl. Bibl. beider Lehranstalten.

Kat. d. Lehrerbibl. des Realgymn. u. der Oberrealschule zu Magdeburg. Magd. 1882. (43 S.)

985. **Handbibl. des Königl. Staatsarchivs.** Geschichte, bes. d. Prov. Sachsen. Ca. 6500 Bde, 45 Hdss. — Staatsarchivar Geh. Arch.-R. v. Mülverstedt. — Zum Gebrauch der Archivverwaltung bez. der Beamten, ausnahmsweise auch der Archivbenutzer. — Begr. mit dem Provinzialarchiv in den 20er Jahren d. 19. Jahrhunderts. Die Hdss. gehören mit einer Ausnahme der neueren Zeit an. Vgl. auch 630.

986. **Bibl. der Königl. Regierung** (Domplatz 3). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissenschaft. Ca. 15000 Bde; 1500 Mk. — Reg.-Bür.-Diätar Riemer. — Ben. durch nicht der Regierung Angehörige m. Erlaubniss des Reg.-Präsidenten. — Realkat. (1 Bd); Zettelkat. — Begr. 1817 aus den Bibliotheken der Magdeburger u. Halberstädter Kammer.

987. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Dompl. 6). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3900 Bde; 760 Mk. — Vorst. der Landger.-Präsid. u. der Erste Staatsanwalt; die unmittelbare Verwaltung führt Kanzl.-R. Pietsch. — Für die Mitgl. d. L.-Ger. u. der Staatsanwaltschaft. Benutz. durch andere Pers. nur mit Genehmigung des L.-Ger.-Präsidenten. — Begr. wahrscheinl. 1817 als Bibl. des damal. Ob.-Landes- (spät. Appellations-) Gerichts.

988. **Militärbibliothek,** im Garnison-Gefängniss, 3 Tr. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 4100 Bde, c. 500 Karten u. Pläne; 700 Mk. — Di. u. Fr. 11-12½; geschl. währ. der Herbstübungen. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Bezirkskomm. Magdeburg, Aschersleben, Bernburg, Burg, Coswig, Dessau, Gardelegen, Halberstadt, Neuhaldensleben, Quedlinburg, Salzwedel, Stendal, Zerbst. — Begr. als Bibl. der Brigade-, später Divisions-Schule wahrscheinl. 1812; von 1859-1890 „Bibl. der 7. Division".

Kat. d. Königl. Militärbibl. zu Magdeburg. Oktober 1890. (243 S.) Ein Nachtr. sollte im August 1892 erscheinen.

989. **Bibl. des Vereins für Geschichte u. Alterthumskunde des Herzogthums u. Erzstifts Magdeburg,** untergebracht in der I. mittl. Bürgerschule (Gr. Schulstr. 1). Gesch. von Magdeburg u. Umgeg. Ca. 1600 Bde, 4 Hdss. Verm. fast nur durch Tausch u. Geschenke; für Bindekosten c. 80 Mk. — Dr. phil. E. Neubauer. — Sa. 11-12, auch sonst zugängl. durch den Bibliothekar. — Begr. 1865.

Fachkatalog m. alphab. Reg. befindet sich im Druck (1892).

990. **Bibl. des Kunstgewerbevereins** (Albrechtstr. 9, Erdgesch.). Vorzugsw. Kunstgewerbe. Ca. 1550 Bde, 5-6 Hdss.; Verm. je nach Stand der Vereinskasse 500-750 Mk. — Verwaltet vom Schriftführer des Vereins

u. Vorst. des Museums Dr. Volbehr. — Mo. u. Mi. Ab. 7-8; geschl. im Juli u. August. — Begr. 1869; einverl. zwei Privatbibl. 1885 u. 1888.

Kat. d. Bibl. des Kunstgewerbe-Ver. zu Magdeburg, revid. u. ergänzt von L. Clericus u. W. Pleuss. Magdeb. 1881; Nachtr. 1884. (52 S.) — Gelegentl. Mittheilungen in d. Vereinszeitschr. „Pallas“ seit 1880.

Maihingen b. Marktoffingen. (Bayern, Schwb.)

991. **Fürstl. Oettingen-Wallerstein'sche Fideikommissbibliothek** (u. Kunstsammlungen), im früheren Minoritenkloster. 99927 Bde (1500 Inkun.) u. 1504 Hdss.; 1000 Mk (wovon aber bisher die Hälfte auf Münzen u. Kupferstiche entfiel). — Bibliothekar Dr. Georg Grupp (Wohnung im Bibl.-Geb.); 1 Hausmeister. — Kann wtgl. $8^1/_2$-12 u. 2-7 benutzt werden; für Ferien ist keine bestimmte Zeit angesetzt. — Zur Versendung wichtiger Hdss. u. Kupferwerke ist Genehmigung Sr. Durchl. des Fürsten erforderlich. — Standortskat. in 33 Bden, Realkat. in Zetteln. Hdss.- u. Inkunabelkat.; Kat. der in Büchern befindl. Holzschnitte u. Porträts. — Einen grossen Theil der Bibl. bilden die Büchersammlungen der Grafen, seit 1731 Fürsten zu Oettingen, deren Spuren bis in das 15. Jahrh. zurückreichen u. zu denen die verschiedenen Linien des Geschlechts beigetragen haben. Als Sammler bes. zu nennen: Reichshofrathspräsident Graf Ernst zu Oett.-Wallerstein, der 1670 seine ansehnliche Privatbibl. zum Fideikommiss erklärte, sein Sohn Wolfgang, Fürst Kraft Ernst (1748-1802; unter ihm reiche Ankäufe von Büchern u. Hdss., u. a. viele deutsche Hdss. des Bürgermeisters Schöber in Gera) u. Fürst Ludwig (1791-1870). Ausserordentlich grosser u. werthvoller Zuwachs kam hinzu durch die Bibliotheken der 1802 säkularisierten Klöster der Benediktiner in Deggingen, Donauwörth (Heiligkreuz) u. St. Mang in Füssen, der Minoriten in Maihingen u. der Cistercienser in Kirchheim. Diese Bestände waren zunächst zerstreut in Maihingen, Deggingen u. Wallerstein (sog. „Mittelalterl. Bibl.“) u. erst infolge Reskripts v. 7. Dec. 1840 wurden nach u. nach sämmtliche wissenschaftl. u. Kunstsammlungen in Maihingen vereinigt.

Die Kunst- u. wissenschaftl. Sammlungen d. fürstl. Hauses Oettingen-Wallerstein. Beil. z. Augsb. Allg. Zeit. 1878. Nr 13. S. 186-187. — G. Grupp, Eine gräfliche Bibl. im 15. Jahrh. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 484-490.

Jos. Mar. Helmschrott, Verz. alter Druckdenkmale d. Bibl. des Bened.-Stifts z. H. Mang in Fuessen. (Th. 1. 2.) Ulm 1790. 4. (XXVIII, 236, 123 S.) — Zeitschr. f. d. ges. luth. Theologie u. Kirche. XI. 1850. S. 121-124. (Mitth. üb. mehrere Hdss. von T. F. Karrer.) — Th. v. Kern, Verzeichnisse v. Hdss. zur deutschen Städtegesch. I. Histor. Zeitschrift. VII. 1862. Beilage. (Nachr. v. d. Hist. Kommiss.) S. 109-135. — K. Bartsch, Deutsche Hdss. in Mayhingen. Germania. VIII. 1863. S. 48-51. — Ph. Jaffé, Geschichtl. Hdss. d. fürstl. Oett.-Wallerst. Bibl. in Maihingen. N. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VII. 1882. S. 169-186. — G. Schepss, Progr. v. Dinkelsbühl 1878 u. 1879. (2 bez. 6 Maihinger Hdss.)

Mainz (Gr. Hessen).

992. **Stadtbibliothek,** im ehem. kurfürstlichen Schlosse. Ca. 170000 Bde (4-5000 Bde Inkun.); c. 1100 Hdss., 2000 Karten, 5000 Stiche.

Verm. 9500 Mk. — Stadtbibliothekar Dr. Velke, Oberbibl.; 2 Sekr.; 1 Diener. — Wtgl. 9-1, Mi. u. Sa. 9-4 (der Lesesaal auf Meldung wtgl. auch 2-5). — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Versendung von Hdss. (nicht an Private) zulässig. — Allgem. alphab. Katalog (42 Bde), bes. Kat. der Hdss., Inkun. (alphab. u. chronol.) u. Mogruntina; Realkat. bis 1780 (34 Bde); ausführl. Zettelkat. in Bearbeitung. — Stammbibliothek ist die Bibl. der ehemal. Mainzer Universität (1477-1798), damit u. a. die Bibl. des Jesuitenkollegiums (1773) u. mehrerer Mainzer Klöster (namentlich der Karthause, 1781) vereinigt; 1805 von der französ. Regierung der Stadt zum Eigenthum überwiesen. Hervorragende Schenkungen u. a. von Minister K. Th. v. Eberstein (1822), S. Oppenheim (1876), Oberbürgerm. Alexis Dumont (1885), Prof. Ludw. Noiré (1889). — Zur Verwaltung übergeben sind die Bibl. des Kasinos „Hof zum Gutenberg", des Vereins zur Erforschung der rhein. Gesch. u. Alterth., des Mainzer Gartenbauvereins u. der Sektion Mainz des d.-ö. Alpenvereins. — Pflichtlieferungen der Verleger bez. Drucker des Grossh. Hessen. — Mit der Stadtbibl. werden das städt. Archiv u. Münzkabinet gemeinsam verwaltet.

Th. Winkler, Ein Gang durch die Mainzer Stadtbibl. Börsenbl. f. d. Dtsch. Buchhandel. 1885. Nr 135 u. 137. (Auch separ. Mainz 1885.) — Benutzungs-Ordnung d. Stadtbibl. zu Mainz. 1892. — Verwalt.-Berichte 1881-85 im Zuwachs-Verz. (s. u.), seit 1885 in der Verwaltungs-Rechensch. d. Grossh. Bürgermeisterei d. Provinz.-Hauptst. Mainz. 4.

G. C. Braun, Ueb. einige Hdss. auf d. öffentl. Bibl. zu Mainz. (Seebode's) Krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtsw. Jg. 2. Bd 2. 1820. S. 773-774. — Cat. d. Bücher u. Landkarten der Casino-Gesellsch. im Hofe z. Gutenberg. Mainz 1869. (VII, 139 S.) — Zuwachs-Verz. d. Stadt-Bibl. zu Mainz. 1881-82. 1883-85. 1886-90. Mainz 1883-91. (VIII, 83; XII, 107; VI, 167 S.)

993. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 12 000 Bde u. c. 10 000 Progr.; $814_{,29}$ Mk. — G.-L. Dr. Roemheld. — Mi. u. Sa. $2^1/_2$-4. — Benutz. durch nicht der Schule Angehörige m. Erlaubn. des Dir. bez. Bibliothekars. — Fachkat. in 1 Bd; neuer Fach- u. Standortskat. in Bearbeitung. — Begr. 1816 mit Entstehung des Gymn.; 1829 testamentar. überwiesen die Bibl. des ehemal. Prof. der Naturw. am Gymn. Dr. Zitz (2147 Bde).

Kat. d. Bibl. d. Grossherz. Gymn. zu Mainz. 1851; 1. Nachtr. 1866. (IV, 144; 66 S.)

994. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums u. d. Realschule** (Steingasse). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde u. c. 6000 Progr.; 800 Mk. — Ev. Pfarrer u. R.-G.-L. Rob. Weihrauch. — Sa. 11-12. — Begr. 1835.

995. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts der Prov. Rheinhessen** (Klarastr. 4). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1100 Bde, 3 Bde Hdss.; 500 Mk. — Vorst. d. L.-Ger.-Präsident. — Benutzung vorzugsw. innerhalb des Gerichtsgebäudes. — 1879 gebildet aus den Beständen des vorm. Obergerichts u. des Kreis- bez. Bezirksgerichts in Mainz.

Bibl.-Ordn. v. 1889 vervielfältigt.

996. **Bischöfl. Privatbibliothek.** Besond. Theologie, Kirchenrecht u. Geschichte. Ca. 5000 Bde; kein best. Etat. — Verwaltet vom Bischöfl. Sekretär. — Im Laufe des 19. Jahrh. von den Bischöfen von Mainz gesammelt. Enthält einige Drucke u. Hdss. des 16. Jahrhunderts.

997. **Pfarrbibliothek zu St. Quintin,** im Pfarrhaus (Quintinsstr. 5). Ca. 350 Bde (c. 10 Inkun.) Theologie u. andere Fächer; kein Verm.-Fonds. — Wegen Benutzung Meldung beim Pfarrer von St. Quintin. — Die Bibl. stammt aus dem Prämonstratenserkloster Ilbenstadt in der Wetterau.

998. **Bibl. des Bischöflichen Seminars,** im Seminargebäude (Augustinerstr. 34). Alle Zweige der Wissensch., bes. vertreten Theologie. Ca. 90-100 000 Bde (234 Inkun.), 46 Hdss.; 500 Mk. — Prof. Dr. Schieler. — Di. 11-12 u. 1-3, Do. 1-3; geschl. in den Oster- u. Herbstferien (16. Aug. bis 25. Okt.). — Verleihung an Auswärtige, die der Bibliotheksverw. nicht näher bekannt sind, durch Vermittelung der Stadtbibliothek. — Alphab. Kat. in 10 Bden; Realkat., z. Th. in Zetteln. — Begr. 1673 durch die dem Sem. (eingerichtet 1661) vermachte Bibl. des Dompropstes Joh. v. Heppenheim gen. von Saal. Spätere Schenkungen u. Vermächtnisse vom ersten Regens des Sem. Math. Starck († 1708), Weihbisch. Ludw. Phil. Bohlen († 1777), Weihbisch. Steph. Al. Würdtwein († 1796), Prof. u. Geistl. Rath Ernst Turin († 1810), Gymn.-Dir. J. B. Steinmetz († 1851). Der bedeutendste Zuwachs durch die Bibl. von J. Fr. H. Schlosser (1865 vermacht durch seine Gemahlin). Kleinere Vermächtnisse v. Dekan Hertel u. Regens M. A. Nickel (1869), Hofr. G. Phillips (1872), Generalvik. Ad. Lennig u. Regens Chr. Moufang (1890) u. a. m.

Fr. Falk, Gesch. d. Bibl. d. bischöfl. Priestersem. ad S. Bonifacium zu Mainz. Mainzer Journal 1890. Nr 147-148.

999. **Militärbibliothek,** im Gouvernementsgebäude. [Vorbem. IV, 6.] 3590 Bde; 700 Mk. — Wtgl. 10-12. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Off. des Beurlaubtenstandes in Mainz-Kastel u. Rhein-Hessen. — 1890 entstanden durch Ueberweisung der Prov.-Bibl. der Artillerie XI. Arm.-Korps.

Ch. de Beaulieu, Kat. d. Königl. Militair-Bibl. zu Mainz. M. 1890. 4. (VIII, 252 S.) Jährl. ein Nachtrag.

Malchin, Mecklenburg-Schw.

1000. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Wenig üb. 1000 Bde. — Die Anst. ist begr. 1866.

Mannheim (Baden).

1001. **Oeffentliche Bibliothek,** im Grossherz. Schloss. Zur allgemeinen Bildung gehörige Fächer. Ca. 45 000 Bde (c. 100 Inkun.) u. c. 50 Hdss.; 2500 Mk. — Vorsitz. des Verwaltungsraths Geh.-R. Dr. Lamey, Exc.; Bibliothekar Prof. Dr. Fischer. — Tägl., auch Sonnt., 10-1;

geschl. Weihn. bis Neujahr, Palmsonnt. bis Osterdienst., Pfingsten bis Di., Fastn.-Di., Himmelfahrt, Frohnl., Allerheil., Kaisers- u. Grossherzogs-Geburtstag u. währ. d. Mon. August. — Allgem. Benutz. im Lesez.; Ausleih. nur an Mitglieder des Bibliotheksvereins. — Zettel- u. Standortskat. d. gesammt. Bibl.; Real- u Nominalkat. d. Desbillons'schen Bibl. (5 Bde). — Begr. 1870 durch Privatinitiative (Bibl.-Verein), unterstützt durch die Stadtgemeinde. Zur Benutzung überlassen der Rest der in Grossh. Besitz gebliebenen ehemal. kurpfälz. Hofbibl. (begr. 1761; vgl. München, Hof- u. Staatsbibl.), die dem Grossh. Gymnasium gehör. Bibl. des P. Desbillons († 1790) u. die Bibl. des Ver. f. Naturkunde zu Mannheim.

Jahresbericht d. Ver. f. eine öffentl. Bibl. in Mannheim. Jährl. seit 1870/71. — Beil. z. 16. Jahresber. f. 1886: Oeffentl. Bibl. 2. Hauptverz. der Erwerbungen seit 1871. Mannh. 1887. (Das 1. Verz. v. 1878 damit annulliert.) — Statuten d. Ver. f. eine öffentl. Bibl. in Mannheim. Revid. Ausg. Mannh. 1881. — Lese-Ordn. am Schluss jed. Jahresberichts.

1002. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1925 Werke u. c. 1800 der Weickum'schen Bibl.; 700 Mk. — Prof. Wilh. Caspari. — Begr. 1807 mit d. Gymn.; einverl. die Bibl. des Prof. Weickum († 1834). Ueber die Desbillons'sche Bibl. s. 1001.

1003. **Bibl. des Grossherzogl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2000 Bde, c. 5000 Progr.; 800 Mk. — Prof. Dr. Claasen. — Begr. 1840 als Bibl. der Bürgerschule, seit 1869 regelmässig vermehrt.

1004. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; c. 1000 Mk. — Zur Benutzung für alle in Mannheim u. dem L.-Ger.-Bezirk wohnenden Juristen. — Begr. Anfang des 19. Jahrh.

Marburg, Bez. Kassel (Pr. Hessen-Nassau).

1005. **Königl. Universitätsbibliothek,** Plan 1/2. 149 700 Bde (c. 450 Inkun.) u. 95 000 Hefte; 557 Hdss. Verm. 18000 Mk. — Oberbibliothekar Dr. Roediger; 3 Kustoden, 1 (event. 2) Assist.; 1 Diener. — Wtgl. 9-1 u. 2-4 (Sa. nur 9-1); währ. d. Univ.-Ferien 9-1; geschl. an den Tagen vor Ostern, Pfingsten, Weihnachten, am Gründonnerst. u. je eine Woche im Frühjahr u. Herbst. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. Verleih. von Büchern an auswärt. Privatpersonen in d. Regel nur im Bereich der Prov. Hess.-Nassau u. Westfalen. — Alphab. Zettelkat. in 760 Pack zusammengeschnürt; Realkat. in 29 Bden; Sachrepertor. üb. d. Dissert. in Zetteln. — Begr. wahrscheinl. 1527 mit der Universität hauptsächl. aus Klosterbibliotheken. Einverleibt 1605 die Bibl. des Grafen Chr. E. v. Diez, Sohnes des Landgr. Philipp; dagegen Abgabe eines Theils der Bibl. an die Univ. Giessen nach Aufhebung der zeitweisen Vereinigung beider Universitäten (1650). Bestand i. J. 1654 nur 807 Bde. Von öffentl. u. Stiftungsbibl. sind später hinzugekommen die der Deutsch-Ordens-Kommende Lucklum (1810; 6906 Bde, davon ein Theil als ungeeignet wieder verkauft), die Reste der Bibl. der Bened.-Abtei Korvey (1811; c. 400 Bde), Theile der Univ.-Bibl. von Helmstedt (1813) u. Rinteln (1817). Privat-

sammlungen: 1763 die Doubletten der Ph. Senning'schen Bibl. (vgl. 770), 1771 die Bibl. des Medic. Ph. J. Borell, 1773 d. Univ.-Kanzl. u. Prof. J. G. Estor, 1781 d. Prof. H. O. Duysing, 1783 des Med. G. Ph. Michaelis, 1786 d. Oriental. Joh. Wilh. Schröder (dar. 19 Hdss.), 1815 d. Prof. Joh. Bering; grössere Ueberweisungen aus den Sammlungen von J. H. Floss (1884; Reformationslitt.; vgl. 105 B), Prof. Ludw. Lemcke u. Hans Gierke (1887), Karl Lucä (1889). Die Gesellsch. zur Beförderung der ges. Naturwissenschaften hat ihre Bibl. zur Aufbewahrung u. Benutzung übergeben. — Pflichtlieferungen aus d. Bereich des ehemal. Kurfürstenth. Hessen (= Reg.-Bez. Kassel).

(L. Haas) Nachr. v. d. Entstehung, d. Zunehmen u. d. jetz. Zustand d. Bibl. bei d. Univ. zu Marburg. In: Hessische Beiträge z. Gelehrs. u. Kunst. Bd 2. Frankf. a. M. 1787. S. 220-236. Abgedr. bei Hirsching, Vers. e. Beschr. sehensw. Bibl. II, 1. 1787. S. 405-433. — W. Justi, Grundzüge e. Gesch. d. Univ. zu M. (in: Die Vorzeit, e. Taschenb. f. d. J. 1826. Marb. u. Kassel; auch bes. ausgeg. 1827.) S. 46-49. 67. 111. 115. — E. Heuser, Beiträge z. Gesch. d. Univ.-Bibl. Giessen. (6. Beih. z. C.-Bl. f. Bibl.-W.) Lpz. 1891. S. 6-11. — Vorschriften f. d. Ben. d. Univ.-Bibl. o. J. — Bestimmungen f. d. Ben. d. Univ.-Bibl. in Marburg durch Auswärtige. o. J. — Berichte in der Chronik d. Königl. Univ. Marburg seit 1887/88.

C. Fr. Hermann, Catal. codicum mss. qui in Bibl. Acad. Marb. asservantur latinorum. Marb. 1838. 4. (XII, 104 S.; abgedr. aus 2 Univ.-Progr. v. 1838.) — Ders., Analecta catalogi codicum bibliothecae acad. latinorum. Univ.-Progr. Marb. 1841. 4. (37 S.)

1006. **Bibliotheken der Universitäts-Institute.** [Vorbem. IV, 3.] Folgende Institute besitzen Sammlungen üb. 500 Bde: Theolog. Seminar in 5 Abtheilungen c. 2000 Bde; Jurist. Sem. c. 1200 Bde; Philolog. Sem. üb. 4000 Bde; Histor. Sem. in 2 Abtheilungen üb. 1500 Bde; Roman.-engl. Sem. 1517 Nrn; Germanist. Sem. 864 Bde; Physikal. Inst. 543 Nrn; Pharmac.-chem. Inst. 1075 Bde; Botan. Inst. 1280 Bde; Geolog.-paläont. Inst. c. 700 Bde; Mineral. Inst. c. 570 Werke u. 168 Sep.-Abdr.; Zoolog. Inst. 937 Nrn; Entbindungsanst. 1110 Bde.

Notizen in d. Chronik d. Königl. Univ. Marburg seit 1887/88.

1007. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7369 Bde u. c. 9000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Pfarr. Vogt. — Begr. 1833.

1008. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (im Schloss). Allgem., deutsche u. hessische Gesch. u. Hassiaca überhaupt; histor. Hülfswissenschaften. Ca. 17000 Bde (c. 10 Inkun.) ausser d. hess. Zeitungen u. gedr. hess. Verordnungen, c. 2000 gedr. hist. Karten u. Stiche. Hdss. im engeren Sinne c. 150. Verm. 300 Mk. — Staatsarchivar Arch.-R. Dr. Könnecke. — Zugängl. währ. der Archiv-Dienststunden wtgl. 8-1. — Ben. im L.-Z. für jeden Gebildeten, Ausl. an Personen, welche durch ihre Stellung Sicherheit bieten. Benutzung u. Versend. von Hdss. nach den für die Archivalien geltenden Bestimmungen. — Alph. Zettelkat.; Realkat. in 18 Bden. — In grösserem Umfang angelegt erst seit Uebersiedelung des Staatsarchivs von Kassel nach Marburg (1870). Einverl. 1874 Theile

der Hanauer Regierungsbibl. (c. 800 Bde; vgl. 775), 1889 Reste der Freiherrl. v. Dörnberg'schen Familienbibl. (c. 1500 Bde).

1009. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3021 Bde; 550 Mk. — Benutz. nur den Justizbeamten u. Rechtsanwälten gestattet. — 1879 aus älteren Gerichtsbibliotheken zusammengestellt.

Marienburg (Pr. Westpreussen).

1010. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 8055 Bde (einschl. Bibl. Schulziana) u. c. 3500 Progr.; 450 Mk. — G.-L. Momber. — Fr. 12-1. — Die Anfänge einer Schulbibl. reichen in die Hochmeisterzeit zurück. — Besonders aufgestellt u. katalogisiert ist die „Bibl. Schulziana", 2395 Bde, bes. Geschichte, Sprachwissensch. u. Mathem., von dem Privatgelehrten Dr. Joh. Reinh. Schulz aus Marienar († 1876) dem Gymn. vermacht.

Kgl. Gymn. zu Marienburg. Kat. d. Lehrer-Bibl. (v. H. Kirschstein.) Beil. z. Progr. 1889. 8. (126 S.)

Marienthal b. Ostritz (Kgr. Sachsen).

1011. **Bibl. des Cistercienser-Jungfrauenklosters.** Ca. 3300 Bde. — Vorst. der Kaplan des Klosters P. Valentin Teuber. — Unter den Beständen einige Inkunabeln, sowie Litteratur des 16. Jahrh. Nahezu ein Drittel der Bibl. asketischen Inhalts, daneben Kirchengesch., Patristik usw., auch allgemeinere Werke.

Marienwerder (Pr. Westpreussen).

1012. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 11615 Bde (5 Inkun.) u. c. 10000 Progr.; 650 Mk. — Ob.-L. Pitsch. — Do. 12-1. — Alphab. Kat. in 4 Bden, Fachkat. in 2 Bden. — Begr. 1803. Einverleibt die Bücher des histor. Lesezirkels; bes. aufgestellt die 1883 dem Gymn. testam. vermachte Bibl. des Geh. Just.-R. Cramer zur preuss. Prov.-Gesch. (üb. 700 Bde). Von Hdss. besitzt die Bibl. nur einige Fragmente.

Brocks, Ber. üb. d. Gesch. u. d. Hdss. u. alten Drucke d. Gymn.-Bibl. Progr. 1875. 4. S. 17-23. — Kat. der Kramer'schen Bibl. Progr. 1885. 4. S. 19-40.

1013. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Ohne ausschliessl. Beschränkung auf einzelne Fächer. Ca. 13000 Bde; 1500 Mk. — Benutz. ist Nichtbeamten nur m. Genehm. d. Reg.-Präsidenten gestattet. — Alphab. Generalkat.; Fachkataloge nach der Zeit der Anschaffung. — Begr. bei Organisation der Regierung (1817).

1014. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 7723 Bde; 1500 Mk. — Die Verw. führt Sekret. Conrad. — Begr. vermuthlich 1772 mit Errichtung des Ober-Hof- u. Landesgerichts.

Verz. der in der Bibl. des Oberlandesgerichts zu Marienwerder vorhand. Bücher nach Buchstaben geordnet. 1890.

1015. **Bibl. des Historischen Vereins für den Reg.-Bez. Marienwerder,** im Rathhause. Ausschl. Geschichte. 1420 Bde, 4 Hdss. u. 300 Nrn Archivalien, 50 Karten, 36 Bilder usw. — Pastor R. v. Flanss. — Zugängl. nach Bedürfniss. — Begr. 1876.

Zugangsverz. in der Ztschr. d. hist. Ver. f. d. R.-B. Marienwerder.

Maulbronn (Württemberg).

1016. **Bibl. des Königl. ev.-theologischen Seminars.** [Vorbem. IV, 2.] 3192 Bde u. c. 10000 Progr.; 370 Mk. — Prof. Dr. Walz. — Zugängl. auf Anfrage beim Ephorus der Anstalt oder beim Bibliothekar; Ausl. an nicht dem Sem. Angehörige nur m. Erlaubniss des ersteren. — Hervorgeg. aus der Bibl. der 1558 gegründ. Klosterschule.

Meiningen (S.-Meiningen).

1017. **Herzogl. Oeffentliche Bibliothek,** im sog. „Alten Schloss". 44000 Bde n. Zähl. (üb. 100 Inkun.), 194 Nrn Hdss.; Verm.-Et. wird alljährl. durch S. H. den Herzog festgesetzt. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. L. Grobe, Prof. am Realgymn.; 1 Gehülfe. — Mi. u. Sa. 11-1, im Winter 2-4; geschl. im August. — Alphab. Zettelkat.; Realkat. in Bandform. — Begr. durch Herzog Bernhard I. (1680-1706), bedeutend erweitert durch Anton Ulrich (1746-1763). Von Georg Friedrich Karl (1782-1803) zur öffentl. Anstalt erklärt, aber auch gegenwärtig noch Theil des Herzogl. Hausvermögens. Unter den Cimelien mehrere Pergamentdrucke u. eine Biblia pauperum.

E. Koch, Gesch. d. Herzogl. öffentl. Bibl. zu Meiningen [bis 1791]. Th. 1. 2. Progr. d. Gymn. Mein. 1888. 1889. 4. (20, 23 S.) — Bibl.-Ordnung v. 12. Mai 1847. Abgedr. im Serapeum. 1847. Int.-Bl. S. 121-124.

Verz. einiger auf d. Herzogl. Bibl. zu Meiningen befindl. Hdss. u. Codices. Hist.-litt.-bibliogr. Magazin, hrsg. v. J. G. Meusel. St. 7/8. 1794. S. 160-181. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 671-674. (Hist. u. jurist. Hdss.)

1018. **Bibl. des Herzogl. Gymnasium Bernhardinum** (Klosterg. 1). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 20000 Bde; hdsl. einige Briefe von Reformatoren u. Humanisten. Verm. c. 500 Mk. — G.-L. K. Eichhorn. — Alph. Zettelkat.; Sachkat. in 7 Bden. — Zeit der Gründung nicht ermittelt. Ueberwiesen 1833 die aus drei Privatbibliotheken gebildete c. 5000 Bde umfassende Rathsbibl. mit Ausnahme der jurist. Werke.

1019. **Bibl. des Herzogl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3325 Bde; 300 Mk. — Direktor Hofr. Dr. A. Emmerich. — Begr. 1838.

1020. **Herzogl. S. Meiningen'sche Ministerialgeschäftsbibliothek,** im Rundbau des Herzogl. Residenzschlosses. 16102 Bde; Ausg. f. Verm. nach 5jähr. Durchschnitt 811 Mk, ausserdem Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Vorst. (N.-A.) Ministerialsekretär Justizassessor J. Schenck. — Zugängl. wtgl. währ. der Büreaustunden. — Ben. durch nicht dem Staatsministerium Angehörige mit Erlaubn. des ersteren. — Realkat. —

Begr. 1829. Einverl. 1860 die Bibl. des Geh. R. u. Obermedic.-R. Dr. Ferd. Jahn als Grundlage für eine ärztl. Geschäftsbibliothek.

Kat. der Herz. S.-Mein. Ministerial-Geschäftsbibl. Mein. 1869. (251 S.; S. 3-13 Bibl.-Ordn. v. 1. Aug. 1868.)

1021. **Bibl. des gemeinschaftl. Landgerichts** (Bismarckstr. 14). [Vorbem. IV, 4.] 5691 Bde; 650 Mk. — Die Leitung führt L.-Ger.-Dir. v. Adelebsen, die Verw. L.-Ger.-Sekr. Kalbe. — Gebild. 1879 haupts. aus Beständen des vormal. Appellationsger. Hildburghausen u. anderer Gerichte.

1022. **Bibl. des Hennebergischen alterthumsforschenden Vereins,** im Rathhaus. Geschichte. Ca. 3000 Bde u. 143 Nrn Hdss. bez. Urkunden; c. 400 Mk einschl. d. Druckkosten für die zum Tauschverkehr dienenden Vereinsschriften. — Prof. Dr. Grobe, Lehrer am Realgymn. u. Bibliothekar d. Herzogl. Oeff. Bibl. — Fr. 11-12. — Neuheiten werden den Mitgliedern durch einen Lesezirkel mitgetheilt. — Begr. 1832. Tauschverkehr mit 50 wissensch. Vereinen.

Verzeichnisse der Bücher, Hdss. u. Urkunden bis 1858 in den Beiträgen z. Gesch. dtschen Alterthums (Arch. d. Henneb. alt. Ver.). Lief. 1-5. Mein. 1834-45 u. N. Beitr. Lief. 1. 1858. — Grobe, Verz. d. Archivalien des Vereins. Einladungsschr. z. Feier des 50jähr. Bestehens d. Henneberg. alterthumsf. Vereins zu Meiningen. Mein. 1882. S. 160 ff. (Enthält auch die Hdss. u. Hdss.-Fragmente.)

Meissen (Kgr. Sachsen).

1023. **Bibl. der Fürsten- u. Landesschule St. Afra.** [Vorbem. IV, 2.] 15 100 Bde (3 Inkun.) u. 5 Hdss.; ausserdem Samml. d. Schulprogr. u. Leipz. Dissertat.; 600-1000 Mk. — Oberbibliothekar Rektor Dr. Peter, Bibliothekar Prof. Dr. Angermann. — Mi. bez. Do. 11-12 (im Winter 12-1). — Namenkat. (1 Bd); Realkat. (7 Bde). — Die Gründung einer Schulbibl. ist 1588 angeordnet, doch müssen schon früher Bücher vorhanden gewesen sein, theils Reste der alten Klosterbibl. (Augustinerchorherren), theils Geschenke des Kurf. August u. der Kurfürstinnen Anna u. Sophia. 1783 vermachte Hans Adolf v. Carlowitz seine Privatbibl., meist Saxonica, der Schule; 1858 desgl. Geh. Finanzrath Ferd. v. Reiboldt. — Ausserdem besteht seit 1836 die sog. Afranerbibl., best. aus Werken alter Afraner.

Joh. Aug. Müller, Vers. ein. vollst. Gesch. d. Fürsten- u. Landschule zu Meissen. Bd 1. Leipz. 1787. S. 117-136; Bd 2. 1789. S. 402-415. (Gesch. d. Bibl. m. Anführ. v. Hdss. u. Druckwerken.) — Theod. Flathe, St. Afra. Leipz. 1879. S. 407-414. (Gesch. d. Bibl.)

Meldorf (Pr. Schleswig-Holstein).

1024. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10 000 Bde; 375 Mk. — G.-Dir. Lorenz. — Wtgl. 12-1. — Jedem, der die nöthige Sicherheit gewährt, zugänglich. — Syst. Kat. in 1 Bd. — Die ältesten Anschaffungen verzeichn. 1825. Testamentarisch überwiesen 1844 die Bibl. des Etatsraths Jochims in Schleswig (2285 Bde).

1025. **Museum dithmarsischer Alterthümer.** Besitzt ausser mehreren neueren Hdss. u. einer grossen Anzahl von Kluft- u. Innungsprotokollen c. 700 Bde Drucke, darunter die Heim'sche jurist. Bibl.

Memel (Pr. Ostpreussen).

1026. **Bibl. des Königl. Luisen-Gymnasiums** (Parkstr. 8). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3800 Bde; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Salkowski. — Keine einschränkenden Ben.-Best. — Nachdem die frühere Bibl. durch Brand vernichtet war, 1854 erneuert.

1027. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Holzstr. 2). [Vorbem. IV, 4.] 1143 Bde, 500 Mk. — Verw. L.-Ger.-Sekr. Wolter. — Begr. 1885 unter theilw. Uebernahme der Amtsger.-Bibl.

Memmingen (Bayern, Schw.).

1028. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Steuerhaus. 10500 Bde (350 Inkun.) u. 100 Hdss.; 340 Mk. — Vorst. (N.-A.) A. Weger, Königl. Studienlehrer. — Sonnt. 10-12; geschl. an den hohen Festtagen u. währ. d. Schulferien. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Zettelkat. u. Fachkat. in 3 Bden. — Begr. 1479 durch die Bücher von Peter Mite de Caprariis, Praeceptor des St. Antonierhauses u. Kirchherrn von St. Martin. Verm. durch Geschenke u. 1805 durch einen Theil der Bibl. des ehemal. Augustinerklosters (vgl. 1064).

J. G. Schelhorn, Anleit. f. Bibliothekare. Ulm 1788. S. 146-149. — Satzungen üb. d. Benutz. der Stadtbibl. v. 28. Okt. 1843.

J. G. Schelhorn, Additamenta quaedam ad Mich. Maittaire Annales typogr. Miscellanea Lipsiensia. T. 12. 1723. S. 66-114. — Fr. Schmidt, Die Hdss. d. Stadtbibl. zu Memmingen in Schwaben. Serapeum VII. 1846. S. 337-342. Vgl. auch XXV. 1864. Int.-Bl. S. 169-175. [Die an letzt. Ort u. VIII. 1847. S. 289 ff. erwähnten Memminger Klosterbibliotheken sind verkauft; vgl. auch 56.]

1029. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3018 Bde; 260 Mk. — Zugängl. nur den Mitgliedern des Land- u. Amtsger., der Staatsanwaltschaft u. den Rechtsanwälten in Memmingen. — Als Bibliothek organisiert nach dem Just.-Min.-Erl. v. 26. Apr. 1867.

Meppen (Pr. Hannover).

1030. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4500 Bde; 425 Mk. — Ob.-L. Küster. — Begr. 1651-1669 durch Schenkungen der Pfarrer Thorwart in Meppen u. Möseler in Haselünne u. des Hofrichters Kasp. Zumklei in Münster.

Merseburg (Pr. Sachsen).

1031. **Bibl. des Domgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 6164 Bde (4 Inkun.) u. 254 einz. Hefte, 23095 Progr.; 64 Nrn Hdss. Verm. 450 Mk. G.-Dir. Dr. Assmus. — Begr. 1714-30, nachdem eine ältere Bibl. verloren gegangen war. Die Hdss. gehören meist dem 17. u. 18. Jahrh. an.

A. Assmus, Mittheilung üb. d. Bibl. d. Gymn., namentl. üb. d. Hdss. u. d. selteneren Druckwerke. Progr. 1879. 4. S. 29-36.

1032. **Bibl. der Königl. Regierung** (Dompl. 5). Bes. staatswissenschaftl., ausserdem histor. Litteratur. Ca. 9800 Bde; 1500 Mk. — Reg.-Sekr. Hoffmann. — Ausl. wtgl. 9-12; Lesez. Fr. u. Sa. 11-1. — Benutzungsberechtigt ohne weiteres die Mitgl. u. Beamten der Kgl. Reg. u. d. übrigen Kgl. Behörden in Merseburg; auf besond. Nachsuchen Ben. auch den übrigen Beamten, d. Geistlichen u. Lehrern u. anderen Bewohnern der Stadt, welche die nöthige Sicherheit gewähren, gestattet; Auswärtigen nur mit bes. Genehmigung d. Reg.-Präsidenten. — Begr. 1816 durch einen Theil der Bibliotheken der vormal. Stiftsregierungen von Merseburg u. Zeitz. (Der jurist. Theil kam an das Appell.-Ger. Naumburg, anderes an die Königl. Bibl. Berlin.) Die erstere war hervorgegangen aus der Bibl. der Herzöge von Sachsen-Merseburg (1656-1738). Aus dieser stammt namentlich eine Reihe theolog. u. histor. Werke der jetz. Reg.-Bibliothek.

Kat. d. Königl. Regierungs-Bibl. zu Merseburg. Mers. 1838; 1. Nachtr. 1877. (181, 120 S.)

Die Städtische Bibl. enthält nach Mittheil. des Magistrats ausser Büchern zu Verwaltungszwecken, Gesetzsammlungen usw. nur 4 Hdss. mit Rechtssprüchen; mehr Hdss. werden angeführt im Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 729.

1033. **Archiv u. Bibl. des Domkapitels.** 1097 Bde Theol., Jurispr. u. Gesch. u. 168 Bde Hdss., ausserd. 1925 Urkunden; wird nicht vermehrt. — Verw. vom Prokurator d. Domstifts (Reg.-Sekr. Klingelstein); zugängl. auf besondere Anmeldung. — Kat. in je 1 Bd f. Bücher u. Urk. — Von der alten Bibl. des Domes ging das meiste im Schmalkaldischen Kriege verloren.

Hdss. der Dombibl. zu Merseburg. Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 662-671.

Meseritz (Pr. Posen).

1034. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2701 Bde, 99 Karten, Atlanten usw., 22 203 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Zschiedrich. — Begr. 1834. Ausserdem besteht im Gymn. seit 1838 die Bibl. des wissenschaftl. Vereins, 1620 Werke u. 31 Ztschr., den Mitgl. d. Ver. zugänglich; Bibliothekar derselbe.

Kat. d. Bibl. des wissenschaftl. Vereins zu Meseritz. (55 S.; Jahr nicht angegeben.)

1035. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1424 Bde; 300-350 Mk. — Vorst. d. Landger.-Präsident. — Besteht seit Errichtung des vormal. Land- u. Stadt-Gerichts in Meseritz (1835).

Metten b. Deggendorf (Bayern, Nd.-B.).

1036. **Bibl. des Benediktinerstifts.** Vorzugsw. jedoch nicht ausschl. Theologie, Philologie u. Geschichte. Ca. 60 000 Bde (c. 400 Inkun.), wenige alte Hdss. Verm. c. 800 Mk. — Subprior P. Rupert Mittermüller.

— Zunächst für die Bewohner des Klosters; Verl. nach aussen, zumal durch Versendung, nur ausnahmsweise. — Alphab. Namenkat. u. Realkat. (Alph. des Inhalts), beide in Blättern; Standortskat. in Bandform. — Begr. 1830 mit Wiederherstellung des Klosters. Ueberwiesen bedeutende Reste bayerischer Klosterbibliotheken. Mit dem Benedikt.-Stifte verbunden das Gymnasium, dem die Bibl. gleichzeitig dient.

Metz (Elsass-Lothringen).

1037. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Kloster St. Eloy. 55 000 Bde (566 Inkun.), 1146 Hdss., c. 400 Karten usw.; 800 Mk. — Städt. Oberbibliothekar J. B. Alfeld; 1 Bibliothekar; 1 Diener. — Wtgl. 10-4. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Verl. von Hdss. nur mit Bewilligung d. Bürgermeisters. — Alph. Gen.-Kat.; wissensch. Kat. der Hdss. u. Inkun. — Eröffnet 1811 mit den Beständen, welche nach jahrelanger Verwahrlosung aus den 1789 säkularisierten Klöstern u. geistl. Stiftungen der Stadt u. der Umgebung, aus der Bibl. des Avocats u. der nach Metz gebrachten Herzogl. Bibl. von Zweibrücken übrig geblieben waren. Die werthvollsten Hdss. stammen aus St. Arnulf. Dazu kamen die seit älterer Zeit im Stadtarchiv gesammelten Hdss. (1835), haupts. zur Gesch. d. Stadt Metz, Lothringens usw. Einverleibt ferner eine Anzahl Privatbibliotheken, darunter zu nennen die von Baron Marchant (1833; theilw.), General Poncelet (1869), Dr. med. Varin (1871), Bibl.-Beamt. Lorrain (1872), Bar. v. Salis († 1880). In neuerer Zeit zahlreiche Geschenke, namentl. auch von Doubletten der preussischen Univers.-Bibliotheken, zur Vermehrung des früher ganz vernachlässigten Bestandes an deutschen Werken.

Berichte der Stadt-Bibl. Metz. Nr 1-6. 1888-1891. 4.

Vict. Jacob, Catalogue des incunables de la bibl. de Metz accomp. d'une table alphab. et suivi des marques des imprimeurs messins. Metz 1876. (285 S.) — (A. Schuster) Catalogue des ouvrages imprimés de la bibl. municipale de Metz. M. 1878-82. (VIII, 358 S.; enth. die Werke zur Gesch. v. Metz; S. V-VIII kurze Gesch. d. Bibl.) — Ad. Bellevoye, Ouvrages de la bibl. d. M. Chartener achetés en 1885 pour la ville de Metz. Mémoires de l'Académie de Metz. 3. Sér. Ann. 14. 1884-85. Metz 1888. S. 171-190.

Bibl. de la ville de Metz. Catalogue des mss. relatifs à l'histoire de Metz et de la Lorraine. Réd. p. M. Clerex. Metz 1856. (238 S.) — (J. Quicherat) Catal. des Mss. de la Bibl. de Metz. Mémoires de la Soc. d'archéol. et d'hist. de la Moselle. Vol. 3. 1874. S. 165-338. — Catal. général des mss. des bibliothèques publiques des départements. T. 5. Paris 1879. 4. S. I-CXCII u. 1-415.

1038. **Bibl. des Kaiserl. Lyceums u. der Realschule.** [Vorbem. IV, 2.] 5834 Bde u. c. 6000 Progr.; durchschnittl. 1070 Mk. — Ob.-L. Dr. Wichmann. — Mi. 11-12½ u. Sa. 10-11. — Begr. 1804, zunächst aus den aufgehäuften Beständen der Klosterbibliotheken (vgl. Stadtbibl.).

1038a. **Bibl. der Metzer Akademie** (Rue de l'Évêché). Haupts. Akad.- u. Gesellschaftsschriften. 3000-4000 Bde u. Fasc.; Verm. vorzugsw. durch Tauschverkehr. — Bibliothekar u. Archivar der Akad. Abbé Friren, Prof. in Montigny. — Nur für die Mitglieder der Akademie.

Verz. der Eingänge in den Mémoires de l'Académie de Metz.

1039. **Archivbibliothek,** im Bez.-Archiv v. Lothringen. Gesch., bes. Lothringens. Ca. 1000 Bde (die Hdss. sind Bestandtheile d. Archivs); 3000 Mk, gleichz. zum Ankauf von Archivalien. — Archivdirektor Dr. Wolfram. — Wtgl. 9-12 u. 3-5. — Zunächst z. Ben. f. die Beamten u. f. die Mitgl. der Gesellsch. f. lothr. Gesch. — Ursprüngl. mit der Verwaltungsbibl. (s. 1040) vereinigt, seit 1890 abgetrennt. In der gleichen Verwaltung die Bibl. der Gesellsch. für lothring. Geschichte (seit 1888).

Bücherverz. d. Bibl. des Bezirksarchivs zu Metz. Metz 1891. (124 S.)

1040. **Bibl. des Kaiserl. Bezirkspräsidiums.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; kein best. Etat. — Verw. usw. wie Nr 1039.

Bücherverz. d. Bibl. des Bezirkspräsidiums zu Metz. M. 1891. (239 S.)

1041. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts,** im Justizpalast. [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde; 400 Mk u. durchschn. 100 Mk Bindekosten. — Kommission best. aus je 1 Mitgl. des Richterkollegiums u. der Staatsanwaltsch. — Ben. steht frei den Mitgl. d. Kolleg., d. Staatsanwaltsch. u. des Amtsgerichts zu Metz, m. bes. Genehm. auch den Referendaren. — Die Bibl. wurde bei der Annexion übernommen.

Bücherverz. d. Bibl. des Kais. Landgerichts Metz. M. 1889. (92 S.)

1041a. **Bibl. des Bischöfl. Priesterseminars** (Asfeldstr.). Vorzugsw. Theologie. Ca. 10 000 Bde. — Prof. am Sem. Abbé Dorvaux. — Die Bestände stammen zum grossen Theil aus den konfiscierten Klosterbibliotheken (vgl. 1037).

1042. **Militärbibliothek,** im Dienstgebäude des Generalkommandos d. 16. Armeekorps (Gendarmenstr. 4). [Vorbem. IV, 6.] 1400 Bde u. 700 Karten; 1200 Mk. — Di. u. Fr. 2-4; geschl. vom 5. April bis zur Beendigung der Revision. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Bezirkskommandos Metz u. Diedenhofen. — Begr. im Mai 1890.

Gedr. Kat. soll Ende 1892 ausgegeben werden.

1043. **Bibl. der Königl. Kriegsschule** (Bärenstr. 5). Kriegswissenschaften u. die zum Studium ders. dienenden Fächer. Ca. 5000 Bde, c. 1000 Karten; 1200 Mk. — Bibl.-Kommission, best. aus 1 Hauptm. als Vors. u. 1 Lieut. als Bibliothekar. — Di. u. Do. 9-10½; geschl. in den der Beendigung des Kursus folgenden 4 Wochen. — Benutzungsberechtigt in erster Linie Off. u. Schüler der Kriegsschule, in zweiter Off. (auch des Beurl.-St.), San.-Off. u. höh. Militärbeamte im Bereiche d. 16. Armeekorps; Ausl. an andere Personen nur mit Genehm. des Dir. der Kriegsschule. — Begr. mit Eröffnung der Kriegsschule (1. Jan. 1872) durch Ueberweisungen aus der Bibl. des Gr. Generalstabs (welcher die Bibl. der früh. École d'application de l'artillerie et du génie in Metz einverl. wurde; vgl. 174), der Kriegsakademie, sowie einiger Werke aus der ehem. Bibl. des Lagers von Châlons.

Cat. d. Bibl. der Kgl. Kriegs-Schule zu Metz. 1888 (207 S.); Nachtr. 1891.

1044. **Bibl. des Vereins für Erdkunde.** Geographie u. verwandte Wissenschaften. Ca. 2300 Bde, c. 400 Mk. — Landger.-R. Schäfer, Vorstandsmitgl. des Vereins. — Fr. Ab. 8-10; geschl. im Juli u. August. — Begr. 1878. Schriftentausch mit 164 deutschen u. ausländischen Gesellschaften, Behörden usw.

Bücherverz. d. Bibl. des Ver. f. Erdkunde zu Metz. M. 1891. (50 S.)

Meuselwitz (S.-Altenburg).

1045. **Freiherrl. v. Seckendorff'sche Majoratsbibliothek,** im Schlosse. 4634 Bde, bes. ältere theolog., geschichtl. u. staatswiss. Werke; Hdss. überwieg. Familienpapiere u. Akten. — Aufsichtsbehörde das Herzogl. Landgericht in Altenburg; Besitzer Paul Freih. v. Seckendorff (wohnh. in Podelwitz, Schlesien). — Begr. vom Geh. R. Freih. Veit Ludwig v. S. († 1693) u. von seinen Nachfolgern im Majorat nach u. nach vermehrt.

Michelstadt (Gr. Hessen).

1046. **Kirchenbibliothek,** in der Sakristei der Kirche. Vorzugsw. Theologie. Ca. 1700 Bde (127 Inkun.) u. 25 Hdss.; wird nur durch Geschenke vermehrt. — Die Aufsicht führt der Oberpfarrer, z. Z. Ob.-Pf. Wagner. — Zuverlässigen Personen werden auf Verlangen Bücher u. Hdss. zur Ben. geliehen. — Vorhanden zwei alte Kataloge; ein neuer nach dem jetzigen Stande in Bearb. — Begr. 1499 von Nikolaus Matz, Domherrn u. Sechspfründner in Speier, der seine Liberei von 117 Bden der Kirche zu Michelstadt hinterliess; verm. im 16. u. 17. Jahrh. durch mehrere Grafen von Erbach, 1789 durch 700 Bde vom Gr. Christian zu Erbach-Schönberg.

Falk im Histor. Jahrb. d. Görres-Gesellsch. I. 1880. S. 300-301 (Gründ. der Bibl. u. Anführ. einiger Hdss. u. Drucke). — Notiz, m. Aufzähl. einiger Inkun., in: Kunstdenkmäler im Gr. Hessen, Kr. Erbach. Darmst. 1891. S. 187-188.

Gräfl. Erbach-Fürstenau'sche Bibliothek s. 537.

Minden (Pr. Westfalen).

1047. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7500 Bde; 650 Mk. — Ob.-L. Dr. Bussmann. — Begr. in der 2. Hälfte des 18. Jahrh.

1048. **Bibl. der Königl. Regierung,** in einem domänen-fiskal. Gebäude im Domkreuzgange. [Vorbem. IV, 4.] Theils wissenschaftl., theils Verwaltungs-Litteratur. Ca. 15 000 Bde (2 Inkun.), 1 Hds. (Bruchst. v. Ulrich v. Türheim's Willehalm). Verm. 1500 Mk. — Reg.-Sekret. Sweers. — Geöffn. währ. d. Büreaustunden. — Ben. durch nicht der Reg. Angehörige m. Erlaubn. des Reg.-Präsidenten. — Fachkataloge der 22 Abtheil., innerhalb ders. nach der Zeit der Erwerbung geordn.; bes. Kat. d. Gesellsch.-Bibl. (s. unten). — Hervorgegangen wahrscheinl. aus der im Anf. des 18. Jahrh. begründeten Regierungsbibl.; einverleibt 1867

die Bibl. der Westfäl. Gesellsch. zur Beförderung vaterländ. Kultur in Minden bei deren Auflösung, wie es scheint ohne die Hdss.

J. L. Bunemann, De bibliothecis Mindensibus. G.-Progr. Mindae 1719. 4 Bog. E. (Ueb. die alte Reg.-Bibl.)

Moelln in Lauenburg (Pr. Schleswig-Holstein).

1049. **Kirchenbibliothek,** in der Nikolaikirche. 93 Bde (23 Inkun.), haupts. Theologie; wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht der Pastoren der Nikolaikirche und durch diese jederzeit zugänglich. — Standortskat. — Die meisten der Inkun. sind Geschenk des Presbyter Albert Lutow (1500); einige mögen aus dem 1534 aufgehobenen Brigittenkloster zu Marienwold bei Mölln gekommen sein. Leider sind viele Bände durch Ausschneiden verstümmelt.

W. D(ührsen), Lauenburgica II. Die Schätze in d. Möllner Kirche. Zeitung f. Liter., Kunst u. Wissensch., Beil. z. Hamb. Correspondenten. 1882. Nr 13 v. 25. Juni. 4. S. 3-4. (Verz. der Inkun. u. einiger Werke d. 16. u. 17. Jahrh.) Im Wesentlichen wiederholt bei dems., Die Epitaphien in der Möllner Kirche. Arch. d. Ver. f. d. Gesch. d. Herzogth. Lauenburg. Bd 1. (Vaterl. Arch. f. d. H. Lauenb. Bd 4.) Heft 2. 1885. S. 137-139.

Moerchingen (Elsass-Lothringen).

1050. **Militärbibliothek,** im Gebäude des Militärkasinos. [Vorbem. IV, 6.] 510 Bde; 500 Mk. — Do. 3-6. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Mörchingen, Forbach, Saargemünd, St. Avold u. Falkenberg bez. das Bez.-Komm. Forbach. — Begr. 1890.

Moers (Rheinprovinz).

1051. **Bibl. des Stiftischen Gymnasium Adolfinum.** [Vorbem. IV, 2.] 2625 Bde; c. 350 Mk. — Ob.-L. Dr. Wimmenauer. — Die Anstalt ist 1582 begr., Nachrichten über eine Bibl. sind aber erst seit 1823 vorhanden.

Kat. d. Lehrer-Bibl. des Adolphinum zu Moers. (Beil. z. Gymn.-Progr.) Moers 1873. 8. (32 S.)

Molsberg b. Limburg a. d. Lahn (Pr. Hessen-Nassau).

1052. **Gräfl. Walderdorff'sche Fideikommissbibliothek** (Bes. Graf Wilderich v. Walderdorff) ist in Neuordnung begriffen. Die Dauer dieser Ordnungsarbeiten wurde nach gef. Mittheilung v. 7. Juni 1891 noch auf mindestens 2 Jahre geschätzt.

Eine Hds. bespricht Arth. Wyss, N. Arch. f. ält. deutsche Geschichtsk. VII. 1882. S. 569-584.

Montabaur (Pr. Hessen-Nassau).

1053. **Bibl. des Städt. Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3900 Bde u. c. 9000 Progr. m. Abhandl.; 400 Mk. — G.-L. Wurm. — Begr. 1868; mit übernommen die Bibl. der früh. nassauischen

Realschule; testament. überwiesen die nichttheol. Werke aus der Bibl. des Pfarrers Dr. Franz Alfr. Muth in Dombach.

Mosbach (Baden).

1054. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1784 Bde; c. 500 Mk. — Bibl.-Kommission (Präsid. Müller, Direktor Schmidt-Eberstein u. 1 Rath). — Wtgl. in den Geschäftsstunden; geschl. 15. Juli bis 1. Sept. — Ben. im Lesez. nur für Angehörige des L.-Ger.; Ausl. nur an Behörden, Rechtsanwälte u. andere rechtskundige Personen. — Begr. 1879; überwiesen die Bibl. des vormal. Kreisgerichts (begr. 1864).

Muehlhausen (Pr. Ostpreussen).

1055. **Kirchenbibliothek.** Ca. 300 Bde, darunter eine Anzahl Orig.-Drucke der Reformationszeit; kein Verm.-Fonds. — Pfarrer Nietzki. — Begr. um 1560 durch den Patron der Kirche Georg v. Kunheim, Luther's Schwiegersohn, der den grössten Theil der aus Wittenberg mitgebrachten Bücher schenkte. Später vermehrt durch Pfarrer Jungius († 1777).

Muehlhausen i. Thür. (Pr. Sachsen).

1056. **Stadtschulbibliothek,** im Gymnasialgebäude. [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. c. 10 000 Progr., c. 350 Mk. — G.-L. Blüthgen. — Mo. u. Do. 11-12. — Begr. 1800.

1057. **Magistratsbibliothek.** Dient nach Mitth. des Magistrats im wesentlichen nur den Amtsbedürfnissen u. enthält keine besonders ausgezeichneten Werke. Jedoch wird von anderer zuverlässiger Seite berichtet, dass sich die von Stephan (s. u.) verzeichneten Hdss. jetzt im Rathhause befinden u. ebenda vermuthlich auch die übrigen Bestände (darunter nach Stephan S. 111 auch Inkun.) der eine Zeit lang im Gymnasium aufgestellten alten Rathsbibliothek aufbewahrt werden.

Friedr. Stephan, Neue Stofflieferungen f. die deutsche Geschichte. Heft 2. Mühlh. 1847. S. 109-148. Auszug daraus im Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 729-731.

Muelhausen i. Els. (Elsass-Lothringen).

1058. **Stadtbibliothek** u. Sammlung der Alsatica von Ch. Gérard, im Gebäude der Industriellen Gesellschaft. 13 442 Bde aus allen Fächern u. 5393 Bde der Alsatica-Samml.; 3400 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Wagner, Direktor der Meichelsschule; 1 Gehülfe. — Mo. u. Fr. 7-9 Ab., Mi. 2-4; geschl. währ. d. Schulferien. — Ben. d. Stadtbibl. s. Vorbem. IV, 1; Versendung nach auswärts findet nicht statt. Ben. der Alsatica-Samml. im Lesez.; Ausl. nur mit Genehm. des Bürgermeisters. — Alphab. Zettelkat.; system. Kat. in 2 Bden u. Anhang. — Begr. 1643 durch Ankauf der Bibl. des Stadtpfarrers Chrn Chytraeus. Neueingerichtet 1847. Einverleibt 1876 der grösste Theil der Bücher von Hartmann Liebach u. 1878 die Samml. von Ch. Gérard.

Catalogue de la Collection d'alsatiques de feu Ch. Gérard. 1882. (320 S.)

1059. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums** (Langgasse). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. c. 1800 Progr.; 700-800 Mk. — Ob.-L. Helmbold. — Begr. 1871 aus der Bibl. des früh. Collège (vorhanden waren 582 Bde) u. Geschenken von Privaten u. Buchhandlungen (731 Bde im ersten Jahre).

1060. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1541 Bde; 400 Mk. — L.-Ger.-R. Bulling. — Begr. 1871 unter Verwendung einer kleinen Anzahl bei der Annexion vorgefundener Bücher.

1061. **Bibl. der industriellen Gesellschaft,** im Gesellsch.-Gebäude. 3250 Werke (Bändezahl nicht ermittelt); Verm. nach Bedarf. — Wtgl. 8-7. — Zugänglich nur den Mitgliedern bez. Fremden in Begleitung oder auf bes. Empfehlung eines Mitglieds. — Begr. 1826.

Catalogue de la bibl. de la société industrielle de Mulhouse. 1874; Supplém. 1887. (124 u. 91 S.)

Muelheim a. Rhein (Rheinprovinz).

1062. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde; 600 Mk. — Dr. J. Richter. — Mo. Mi. Sa. 10-11. — Begr. mit der Anstalt (1830).

Muelheim a. d. Ruhr (Rheinprovinz).

1063. **Bibl. des Städt. Gymnasiums u. der höh. Bürgerschule.** [Vorbem. IV, 2.] 4670 Bde u. c. 12000 Progr.; 800 Mk. — Ob.-L. Pieper. — Begr. 1835.

A. Pieper, Kat. der Real-Gymnasialbibl. Mülh. a. d. R. 1882. 4. (95 S.)

Muenchen (Bayern, Ob.-B.).

Alphabetische Uebersicht.

Aerztlicher Verein 1108
Akademie der bild. Künste . . 1073
Akademie der Tonkunst . . . 1074
Akademie der Wissenschaften . 1072
Anatomische Anstalt 1066
Archaeologisches Seminar . . 1066
Baubehörde, Oberste 1089
Bayerisches Nationalmuseum . 1082
Benediktinerstift 1101
Bilderchronik d. St. München . 1083
Botan. Garten 1066
Botan. Samml. u. Museum . . 1066
Forstliche Versuchsanstalt . . 1066
Franziskanerkloster 1102
Frauenklinik 1066
Gabelsberg. Stenogr.-Centralver. 1109
Georgianum 1067
Gymnasien 1075-1078
Hauptkonservatorium d. Armee 1105
Herbarium 1066
Historischer Ver. f. Oberbayern 1107
Historisches Seminar 1066
Hochschulen 1070-1071
Hof- u. Staatsbibl. 1064
Homilet. Seminar 1066
Hygienisches Institut 1066
Institute der Universität . . 1066
Jurist. Seminar 1066
Kapuzinerkloster 1103
Kunstgewerbeschule 1080
Landesgericht, Oberstes . . . 1095
Landgerichte 1097-1098
Landtag 1084
Ludwigs-Gymn. 1075
Luitpold-Gymn. 1076
Maillinger-Sammlung . . . 1083
Maximilianeum 1067
Maximilians-Gymn. 1077
Medicin.-klin. Institut . . . 1066
Metropolitankapitel 1100
Militärbildungsanstalten . . 1106
Mineraliensammlung 1066

Ministerial-Forstabtheilung . 1091
Ministerien 1085-1088
Nationalmuseum, Bayer. . . 1082
Oberbergamt 1090
Oberkonsistorium, protest. . . 1104
Oberlandesgericht 1096
Oberste Baubehörde 1089
Oberstes Landesgericht . . . 1095
Palaeontologische Sammlung . 1066
Pathologisches Institut . . . 1066
Pflanzenphysiolog. Institut . . 1066
Philologisches Seminar . . . 1066
Physiologisches Institut . . . 1066
Protestant. Oberkonsistorium . 1104
Realgymnasium 1078
Regierung v. Oberbayern . . 1093
Reichsarchiv 1081
Reisingerianum 1067
Seminare der Universität . . 1066
Staatsministerien . . . 1085-1088
Stadtmagistrat 1094
Statistisches Büreau 1092
Stenograph.-Centr.-Ver., Gabelsb. 1109
Sternwarte 1066
Technische Hochschule . . . 1070
Thierärztliche Hochschule . . 1071
Universitätsbibl. 1065
Universitätsinstitute u. Samml. 1066
Vereinsbibliotheken . . 1107-1109
Verwaltungsgerichtshof . . . 1099
Wilhelms-Gymn. 1078
Zoolog. u. vergl.-anatom. Museum 1066

Ueber die Münchener Bibliotheken überhaupt, darunter auch einige hier nicht aufgenommene, s. Chrn Ruepprecht, Münchens Bibliotheken. Sep.-Abdr. a. d. „Münchner Stadt-Zeitung". Münch. 1890. (80 S.)

1064. **Königl. Hof- u. Staatsbibliothek,** Ludwigstr. 23. Ca. 900000 Bde (üb. 13000 Inkun.) u. üb. 40000 Hdss. Verm. 70000 Mk. — Direktor Dr. G. Laubmann; 1 Oberbibl., 2 Bibliothekare, 2 Kustoden, 5 Sekretäre, 5 Assistenten, 1 Praktikant; 9 Diener, 1 Bote, 1 Portier (zugl. Hausdiener u. Heizer). — Mo. bis Fr. 8-1, Sa. 8-12, Mo. Mi. Fr. ausserdem 3-5. Geschl. in der Charwoche. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. über den ganzen Bestand d. Bibl. in 67 Bden u. von 1840 ab auf Zetteln (Quartblättern); Standorts-, zugl. Real-Kataloge über die nahezu 200 Abtheilungen der Bibl.; historische Specialkataloge; Aecess.-Kat, nach Fächern geschieden, im Lesesaal aufliegend. Repertorium der Einblattdrucke, Xylogr. usw.; Hdss.-Kat. s. u. — Begr. von Herzog Albrecht V. (1550-1579), welcher zu den im Herzogl. Besitz befindlichen Bücher- u. Hdss.-Beständen die reichhaltigen Sammlungen von Hartmann Schedel († 1514), Joh. Alb. Widmanstad († 1557) u. Joh. Jak. Fugger (1575) erwarb. Einverleibt u. a. die Bibl. von J. H. Hörwart (1585), Wig. Hund († 1588), J. G. v. Werdenstein (1594), die Bibl. von Hohen-Tübingen (1635), die Samml. des Florentiners Petrus Victorius († 1584; angek. 1780), der grösste Theil der Mannheimer Hofbibliothek (1803) mit der Camerarischen Hdss.- u. Autographensammlung. Grösster u. reichster Zuwachs seit 1803 durch Auswahl aus den Bibliotheken der säkularisierten bayerischen Hochstifter u. Klöster (schon vorher aus den aufgehob. Jesuitenkollegien) u. der an Bayern gefallenen Reichsstädte. Unter den mehr als 150 Bibliotheken, welche dazu beitrugen, sind als bedeutendere zu nennen die in Abensberg, Aldersbach, Altomünster, Amberg, Andechs, Aspach, Attel, Au, Augsburg (Stadtbibl., s. 56, Dombibl., Heiligenkreuz, St. Ulrich u. Afra u. a.), Bamberg (s. 74), Beiharting, Benediktbeuern, Beuerberg, Burghausen (erst 1860 nach München gekommen), Chiemsee, Diessen, Ebersberg, Frauenzell, Freising (Domstift u. mehrere Klöster), Fürstenfeld, Fürstenzell, Gars, Indersdorf (schon 1783 einverl.), Kaisheim, Kelheim, Mallersdorf, Mem-

mingen (Augustiner), Metten, München (Augustiner, Franzisk., Jesuiten, Theatiner u. and. Klöster), Niederalteich, Oberalteich, Passau (Hochstift u. Franzisk.), Polling, Prüfening, Raitenhaslach, Ranshofen, Regensburg (Stadtbibl., St. Emmeram, Dominik.; 1876 auch die Hdss. der Kreisbibl.), Rebdorf (vgl. 428), Roggenburg, Rott a. Inn, Rottenbuch, Salzburg (Hofbibl., Kapitelsbibl., Bischöfl. Chiemseeische Bibl., St. Peter u. a.; z. Th. nicht direkt erhalten, sondern aus Paris reklamiert), St. Nikola b. Passau, St. Zeno b. Reichenhall, Schäftlarn, Scheyern, Seemannshausen, Seeon, Stadtamhof (St. Mang), Steingaden, Tegernsee, Thierhaupten, Ulm (Stadtbibl.), Weihenstephan, Wessobrunn, Windberg. [Andere Theile dieser Sammlungen kamen in die Univers.- u. Kreisbibliotheken.] Von Privatbibliotheken sind ferner einverleibt die Samml. von K. A. Vacchiery († 1807), J. Ch. D. v. Schreber (1813), K. E. v. Moll († 1838; theilw.), Et. Quatremère (1858); die chines. Samml. von K. Fr. Neumann, die Sanskrit- u. Zend-Hdss. von Prof. M. Haug, die aethiop. Hdss. von E. Trumpp, die musikalischen Bibliotheken von A. F. J. Thibaut (1857) u. K. E. Fr. Schafhäutl (1890). Unter den zahlreichen handschriftl. Nachlässen u. Kollektaneen („Ana", vgl. Cat. codd. T. VI.) sind hervorzuheben die von B. J. Docen, Fr. J. v. Klöckel, J. A. Schmeller, endlich ein grosser Theil des hdsl. Nachlasses von J. H. Voss. — Die Königl. bayer. Akademie der Wissenschaften liefert die ihr zugehenden Schriften ab (vgl. 1072). Pflichtlieferungen von allen in Bayern erscheinenden Werken, Zeitschriften u. Musikalien. — Das der Bibl. u. dem Reichsarchiv gemeinsame Gebäude ist unter König Ludwig I. 1832-1843 von Fr. v. Gärtner erbaut.

Beyträge zur Geschichte u. Literatur, vorzügl. a. d. Schätzen der pfalzbaierischen Centralbibl. (später: königl. Hof- u. Centralbibl.) zu München. Hrsg. v. Joh. Chr. Freih. v. Aretin. Bd 1-9. Münch. 1803-1807. (Juli 1803 bis Dec. 1807 in Monatsheften zu je 7 Bogen; das Schlusswort datiert v. 27. Dec. 1812.)

G. Steigenberger, Hist.-Liter. Versuch v. Entstehung u. Aufnahme d. kurfürstl. Bibl. in München. (Akad. Rede.) Münch. 1784. 4. (54 S.) — Aufsätze v. K. A. Muffat üb. die Gesch. der Bibl. in: Bayer. Blätter f. Gesch., Statist. usw. 1832. 4. Nr 10-33. — F. v. Gärtner, Samml. der Entwürfe ausgeführter Gebäude. (I.) Bibl.- u. Archiv-Geb. in München. Münch. 1844-45. gr.-fol. (1 Bl., 20 Taf.) — (J. A. Schmeller) Allgem. Auskunft üb. d. k. Hof- u. Staatsbibl. 3. Aufl. Münch. 1851. (46 S.) — K. Halm, Ueb. d. hdsl. Samml. der Camerarii u. ihre Schicksale. Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. Wiss. Ph.-h. Cl. 1873. S. 241-272. — M. Steinschneider, D. hebräischen Hdss. d. k. Hof- u. Staatsbibl. in München. Ein Beitr. z. Gesch. dieser Bibl. Ebend. 1875. Bd 2. S. 169-206. — K. Foltz, Gesch. d. Salzburger Bibliotheken. Wien 1877. S. 83-106. — F. Müller, Ueb. d. Einrichtungen öffentl. Bibliotheken m. bes. Berücks. der k. Hof- u. Staatsbibl. zu München. Progr. d. Realsch. zu Saalfeld. 1879. 4. S. 3-24. — Wilh. Meyer, Bücheranzeigen des 15. Jahrh. C.-Bl. f. Bibl.-W. II. 1885. S. 437-463. (S. 437-439 Notiz üb. d. Samml. von Einblattdrucken.) — R. Roth, D. Fürstl. Liberei auf Hohentübingen u. ihre Entführung im J. 1635. (Akad. Gel.-Schr.) Tüb. 1888. 4. (47 S.) — Gesetze von 1829.

Ludw. Hain, Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typogr. inventa usque ad a. MD. typis expressi ord. alph. recensentur. Vol. 1, p. 1. 2; Vol. 2, p. 1. 2. Stuttg. et Paris. 1826-1838. (596, 566, 558, 548 S.; Register v. K. Burger. 8. Beiheft z. C.-Bl. f. Bibl.-W. Leipz. 1891. Die mit * bezeichn. In-

kun. besitzt die Hof- u. Staatsbibl.) — H. F. Massmann, Die Xylographa der Kgl. Hof- u. Staatsbibl. sowie d. Kgl. Univ.-Bibl. zu München. Serapeum. II. 1841. S. 273-283. 289-318 m. 1 Tab. u. 2 Taf. (Auch separ. Leipz. 1841.) — Fr. Keinz, Der Journalsaal u. d. neuere Periodische Literatur an d. Hof- u. Staatsbibl. zu München. Münch. 1879. (3 Bl., 39 S.)

Catalogus codicum mss. bibliothecae regiae bavaricae ed. Jo. Chr. de Aretin. Vol. 1 = Ign. Hardt, Catal. codicum mss. graecor. bibl. reg. bavar. Tom. 1-5. Monach. 1806-1812. 4. (568, 504, 520, 460, 504 S.) Abgedr. aus Aretin's Beyträgen (s. ob.). — Catalogus codicum manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis. Tom. I. P. 1. Hebr. Hdss. v. M. Steinschneider. Münch. 1875. P. 2. Arab. Hdss. v. Jos. Aumer. 1866. P. 3. Pers. Hdss. v. dems. 1866. P. 4. Uebr. orient. Hdss. nebst Anh. zu d. arab. u. pers. Hdss. 1875. (228 S. u. 1 Taf., 502, 152, 186 S.); Tom. II (Griech. Hdss.) erscheint vorerst nicht; Tom. III. (Latin. I.) P. 1-3. 1868-73 (294, 268, 251 S.); Tom. IV. (Latin. II.) P. 1-4. 1874-81 (386, 288, 343, 299 S.); Tom. V. VI. Deutsche Hdss. Th. 1. 2. 1866 (666 S.); Tom. VII. Codd. mss. gallici, hispan., ital., angl., suec., dan., slav., esthn., hung. 1858 (420 S.); Tom. VIII. P. 1. Musikal. Hdss. v. J. J. Maier. Th. 1. Bis z. Ende d. 17. Jahrh. 1879 (376 S.). [Noch nicht im Hdss.-Kat. sind ein Theil der Codd. picturati u. die zahlreichen Hdss.-Fragmente.] — Verz. der oriental. Hdss. aus d. Nachlasse des Prof. Dr. M. Haug. Münch. 1876. (III, 47 S.; Zend- u. Sanskr.-Hdss.)

Bem. Der Uebersichtlichkeit halber sind bei der Seitenzählung vorstehender Kataloge Titelbogen u. Vorreden unberücksichtigt geblieben. — Aeltere u. speciellere Litteratur s. bei Vogel, Petzholdt u. Blau.

1065. **Königl. Universitätsbibliothek**, Ludwigstr. 17. 368000 Bde (2101 Inkun.) u. 46000 Brosch.; 2022 Hdss.; 668 Karten. Verm. 9333 Mk einschl. der nicht bedeutenden and. sächl. Ausgaben. — Oberbibliothekar (H.-A.) Dr. Hans Schnorr v. Carolsfeld; 1 Bibliothekar; 2 Officianten u. 4 Diener. — Lesez. im Sommer wtgl. 8-12, im Winter ausserdem Mo. bis Fr. 2-4; Ausl. wtgl. $8^1/_2$-$12^1/_2$. — Benutzungsberechtigt zunächst die Professoren u. Studierenden der Univers. u. der Techn. Hochschule, ausserdem die selbständig zur Benutzung der Hof- u. Staatsbibl. Befugten. — Alphab. Nominalkat. u. Realrepertorium in Zetteln; Standortskat. in 110 Bden. Specialkataloge für die medicin. Dissertationen, Karten, Porträts u. Biographien. Für die Hdss. alphab., Real- u. Standortskat. in Zetteln. — Begr. 1472 in Ingolstadt als Bibl. der Artistenfakultät; mit der Universität 1800 nach Landshut, 1826 nach München verlegt. Aeltester Kat. von 1508. Von öffentl. Sammlungen kamen in die Univ.-Bibl.: 1773 die des Ingolstädter Jesuitenkollegiums (darin u. a. die Bibl. des Bened.-Klosters Biburg), 1776 die Bibl. des Jesuitenkonvikts (Bibl. Albertina) u. der medic. Fakultät (begr. 1720), 1803 eine grosse Menge Bücher aus den bayerischen Kloster- u. Stiftsbibliotheken (vgl. 1064). An bedeutenderen Privatbibliotheken sind einverleibt die des Hofraths u. spät. Bischofs v. Augsburg Joh. Egolph v. Knöringen (1573; theilw. von Des. Erasmus u. Hnr. Glareanus herrührend), des Kanzlers Sim. Thadd. Eck (1574; darin auch die Bücher seines Bruders Joh. Eck), des Prof. Rud. Clenck (1577), Mart. Eisengrein († 1578), A. Hunger (1605), die Sammlungen des Jesuiten Ferd. Orban (1733), die Bibl. des Prof. J. G. Hagn (1765), von G. L. Cl. Rousseau (1794; bes. chem. u. naturw. Werke), Friedr. Kunstmann (1868;

1100 Bde vorzugsw. span. u. portug. Werke), Reg.-R. Heinr. Hofmann (1877), Jos. v. Pözl (1881). 1892 ist der ältere Theil der Bibl. des Reisingerianums zur Aufbewahrung übergeben.

Jos. Pözl, Rede z. Stiftungstage d. Ludw.-Max.-Univers. Münch. 1860. 4. S. 4-12. — C. Prantl, Gesch. d. Ludw.-Max.-Univers. in Ingolstadt, Landshut, München. Bd 1. Münch. 1872. (Vgl. d. Register.) — Chrn Ruepprecht, Die Büchersammlungen der Univ. München. Regensb. 1892. S. 1-27. — Ders., Mittheilungen üb. d. Hdss.-Samml. der Münch. Univ.-Bibl. (Sollen in d. Beil. der „Allg. Zeitung" erscheinen.)

Seb. Seemiller, Bibliothecae acad. Ingolstadiensis incunabula typographica seu libri ante a. 1500 impressi circ. 1400. Fasc. 1-4. Ingolst. 1787-92. 4. (4 Bl., 192 S.; XVI, 174 S., 5 Bl.; 2 Bl., 196 S.; VIII, 160 S., 11 Bl.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VII. 1839. S. 112-113. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch.) — Massmann, Xylographa s. zu 1064.

1066. **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [s. Vorbem. IV, 3]. Sammlungen von 500 Bden u. darüber besitzen die folgenden: Homilet. Seminar 656 Nrn; Jurist. Sem. c. 660 Bde; Forstl. Versuchsanstalt in drei Abtheilungen über 5000 Bde (darunter ein Theil der Bibl. der Forstlehranst. Aschaffenburg), 1400 Mk; Hygien. Institut 1974 Nrn, c. 700 Mk; Anatom. Anstalt c. 2800 Bde; Physiol. Inst. 866 Bde, c. 600 Mk; Pathol. Inst. c. 1500 Bde u. c. 2000 Diss. u. Sep.-Abdr., c. 550 Mk; Medic.-klin. Institut c. 1800 Bde, c. 1500 Mk; Frauenklinik u. Hebammenschule c. 900 Bde; Philolog. Seminar c. 5000 Bde, 550 Mk; Histor. Sem. c. 1500 Nrn, 400 Mk; Archaeol. Sem. c. 500 Nrn; Sternwarte c. 5000 Bde, 1000 Mk neben dem Tauschverkehr; Paläontol. Samml. c. 2000 Bde u. kl. Schr.; Zoolog. u. vergl.-anat. Museum c. 3000 Bde, c. 1000 Mk; Botan. Samml. u. botan. Mus. c. 1800 Nrn; Pflanzenphys. Inst., botan. Garten u. Herbarium in 3 Abtheilungen c. 2100 Nrn; Mineraliensamml. u. mineral. Inst. c. 1200 Bde u. 950 Brosch., 700 Mk. — Vgl. auch 1067-1069.

Ruepprecht, Die Büchersammlungen d. Univ. München. Regensb. 1892. S. 28-50. (Daraus sind die vorstehenden Angaben ausgezogen.)

1067. **Bibl. des Georgianums** (Ludwigstr. 19). Vorzugsw. kathol. Theologie. Ca. 32000 Bde (50 Inkun.), c. 22000 Abbildungen zur Kunstgesch. Verm. c. 3000 Mk. — Der Direktor des Georgianums (z. Z. Prof. u. geistl. Rath Dr. Andr. Schmid). — Den Alumnen des Sem. tägl. zugängl., Auswärtigen auf bes. Wunsch. — Alphabet. Band- u. Zettelkat.; Standortskat. in Zetteln. — Das Georgianum ist als Univ.-Kollegium 1494 in Ingolstadt begründet. Einverleibt Theile der Jesuitenbibliotheken von Ingolstadt u. Landshut. Unter den Hdss. der Nachlass von J. A. Möhler, Fr. X. Reithmayr, Val. Thalhofer.

1068. **Bibl. des Reisingerianums** (Sonnenstr. 17). Medicin. Ca. 2800 Bde; Verm. bisher 1800 Mk (soll verringert werden). — Verwaltet vom Vorstande des Reisingerianums. — Wtgl. 11-2. — Benutzung durch die Docenten u. Studierenden der Medicin u. approb. Aerzte. — Begr. durch die Privatbibl. des Stifters des Instituts Hofr. Dr. Franz Reisinger

(† 1855), mit dem Inst. eröffnet 1863. Die älteren Bestände u. die Dissert.-Samml. sind 1892 der Univ.-Bibl. zur Aufbewahrung übergeben.

1069. **Bibl. des Königl. Maximilianeums** (Aeuss. Maxim.-Str. 20). Vorzugsw. jurist., staatswissensch. u. histor. Fächer. Ca. 4400 Bde; durchschnittl. 1000 Mk. — Vorstand des Maximilianeums Dr. Riezler. — Nur für die Angehörigen des Maximilianeums (Univ.-Studierende). — Begr. 1852.

1070. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule** (Arcisstr. 21). Vorzugsw. mathem., naturwiss. u. technische Fächer, daneben auch Staatswiss., Gesch., Geogr. usw. Ca. 22 000 Bde; 10 000 Mk. — Bibl.-Kommission (7 Mitgl.) u. 1 Bibliothekar (Dr. L. Muggenthaler). — Wtgl. 9-12 u. (ausser Sa.) $2^1/_2$-4; geschl. 16. Aug. bis 15. Okt. — Benutzungsberechtigt ausschliesslich die Angehörigen der Anstalt. Ausnahmsweise kann anderen Personen die Ben. vom Direktor der Techn. Hochsch. vorübergehend gestattet werden. — Zettelkat.; gedr. Kat. s. u. — Begr. 1868 unter Einverleibung eines grossen Theils der Bibl. der früheren polytechn. Schule.

Kat. d. Bibl. der Königl. Technischen Hochschule zu München. Stand Ende Dezemb. 1880. Münch. 1881 (XV S., 1 Bl., 501 S.); 1. Nachtr. 1892. (XI, 275 S.)

1071. **Bibl. der Königl. Thierärztlichen Hochschule,** in einem Saal des Anatomiegebäudes (Veterinärstr. 6). Vorzugsw. Veterinärmedicin. 8940 Bde; 1700 Mk. — Der Königl. Direktor Prof. C. Hahn (N.-A.). — Nur für die Angehörigen der Hochschule. Lesezimmer mit 60 laufenden Zeitschriften für die Lehrer. — Begr. mit der Anstalt 1790. 1815/16 ausserord. Zuwachs aus d. Nachlasse des Prof. Dr. Laubender.

Gesch. d. k. b. Zentral-Thierarzneischule München 1790-1890. Münch. 1890. S. 192-193.

1072. **Bibl. der Königl. Akademie der Wissenschaften** (Neuhauserstr. 51). Ausschliessl. Schriften von Akademien u. gelehrten Gesellschaften. 8440 Bde; wird nur durch Tausch vermehrt. — Bibliothekar (N.-A.) Jos. Aumer, Bibliothekar der Hof- u. Staats-Bibliothek. — Wird nur von Mitgliedern der Akad. u. des K. Generalkonservatoriums der wissensch. Sammlungen des Staates benutzt. — Der Bestand an älteren Werken ist 1807 an die Hof- u. Staatsbibl. abgegeben. Seitdem werden nur die von gelehrten Gesellschaften in duplo eingehenden Schriften behalten, während alle anderen im Schriftentausch eingehenden Werke an die gen. Bibl. abgeliefert werden.

1073. **Bibl. der Königl. Akademie der bildenden Künste** (Akademiestr. 2). Vorzugsw. Kunst, daneben Geschichte, Geographie u. schöne Litteratur. 9867 Bde, 2551 Einzelblätter, Photographien u. Stiche; 4600 Mk. — Vorst. der Sekretär der Akademie, Kgl. Rath Otto Weber. — Mo. u. Do. 9-11, Ausleihung 11-12. — Benutzung durch nicht der Akademie Angehörige nur mit Erlaubniss des Direktors. — Begr. 1808.

Bibl. bei der Akademie d. bildenden Künste in München. Münch. 1887. 8. (176 S.); Nachtr. 1890. 4. (36 S. Autogr.)

1074. **Bibl. der Königl. Akademie der Tonkunst,** im Odeon (Ludwigstrasse). Ausschl. Musik u. Musikwissenschaft. 8500 Nrn; c. 1000 Mk. — Bibliothekar Sekretär der Anstalt Günthner. — Zunächst für die Professoren u. Zöglinge der Anstalt; Benutzung durch Fremde nur mit Erlaubniss des Direktors. — 8 Fachkataloge in 13 Bden. — Begr. 1847. Erhält die in Bayern erscheinenden Musikalien als Pflichtexemplare, welche gesondert verwaltet werden u. im Okt. 1891 über 5500 Nrn betrugen.

[Zu Nr 1075-1079 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1075. **Bibl. des Königl. Ludwigs-Gymnasiums** (Maxburgstr. 1/2). Ca. 4500 Bde; 1500 Mk. — Vorst. der Rektor u. ein Gymn.-Lehrer. — Für die Lehrer der Anstalt; Ben. durch Lehrer anderer Anstalten mit Erlaubniss des Vorstandes. — Besteht seit 1840, doch waren in den ersten Jahrzehnten nur geringe Mittel dafür verfügbar.

1076. **Bibl. des Königl. Luitpold-Gymnasiums.** Ca. 4800 Bde; 2000 Mk. — Rektor Dr. Wolfg. Markhauser. — Wtgl. 8-12 u. 2-4, auch währ. d. Ferien. — Vorzugsw. für die Mitglieder des Lehrerkollegiums. — Begr. im Herbst 1887.

1077. **Bibl. des Königl. Maximilians-Gymnasiums** (Ludwigstr. 14). Ca. 5000 Bde u. c. 6000 Progr., c. 200 Karten u. Kartenwerke; 1300 Mk (davon 200 f. Karten). — Rektor Dr. Wecklein. — Begr. 1849 aus den Duplikaten der Bibl. des „Alten Gymn." (Wilhelms-Gymn.).

1078. **Bibl. des Königl. Wilhelms-Gymnasiums** (Thierschstr. 18). Ca. 8-10 000 Bde (c. 50 Inkun.) u. c. 10 000 Progr.; 900 Mk mit Ausschl. d. Bindekosten. — Rektor Dr. Bernh. Arnold; Bibliothekar Gymn.-Prof. Dr. Georg Gött. — Benutz. nur für die Lehrer der Anstalt. — Alphab. u. Realkat. in Zetteln. — Begr. 1559 mit der Anstalt, aber zweimal wieder aufgelöst, 1772 bei Aufhebung des Jesuitenordens u. 1826, als dem nach Landshut verlegten Lyceum der grösste Theil der Bibl. mitgegeben wurde.

Joh. Bapt. Hutter, Bericht üb. d. Bibl. des K. Wilhelms-Gymn. zu München. Progr. 1861. 4. (27 S.)

1079. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Ludwigstr. 14, I. Eing.). Ca. 5000 Bde u. 6100 Progr., c. 200 Landkarten usw.; 1600 Mk. — Nur für die Lehrer der Anstalt. — Begr. 1864 mit dem Realgymnasium.

1080. **Bibl. der Königl. Kunstgewerbeschule** (Luisenstr. 18). Kunst, Kunstgewerbe u. Hülfswissenschaften. Nahezu 2000 Bde u. 2382 Einzeltafeln; durchschnittl. c. 3000 Mk. — Prof. Dr. P. F. Krell, Lehrer der Kunstgesch. an der Anstalt; 1 Assistent. — Geöffn. für die Lehrer wtgl. 9-12 (im Winter 10-12); für die Schüler wtgl. 11-12, für die Schülerinnen dreimal wöch. 11-12; ausserdem im Winter 5-7 in einem gewissen Turnus für die männl. u. weibl. Abtheilung. Geschl. währ. der Ferien. — Benutzung durch die Schüler u. Schülerinnen nur innerhalb

der Anstalt. Ausl. an Fremde nur auf Bürgschaft eines Lehrers. — Mit Uebernahme der Schule des Vereins zur Ausbildung der Gewerke (1868) u. der Kunstschule für Mädchen (1872) durch den Staat wurde auch das betr. sehr geringe graphische Lehrmaterial übernommen. Der Antheil der männl. u. weibl. Abtheilung an der Bibl. wird getrennt geführt, die Benutzung ist jedoch eine gemeinsame.

Kat. der Bibl. der K. Kunstgewerbeschule in München. 1881. (113 S.; enth. den Kat. der männl. Abth.) — Kat. der weibl. Abth. autographiert. (79 S.)

1081. **Amtsbibl. des Königl. Allgem. Reichsarchivs,** im Archiv- u. Bibl.-Gebäude, Ludwigstr. 23, Erdgesch. Gesch. u. Hülfswissenschaften. Ca. 17 500 Bde (Inkun. nicht ausgeschieden) u. c. 150 Fasc. mit Deduktionen u. ähnl. Schriften. Die Hdss. archival. Natur sind bezw. werden in das Archiv eingereiht, die übrigen an die Hof- und Staatsbibl. abgegeben. Die Karten u. Pläne bilden eine besond. Abtheilung des Reichsarchivs. Verm.-Et. nach dem Bedürfnisse wechselnd. — Untersteht dem Direktorium des Reichsarchivs. — Regelmässig lediglich für die Amtsbedürfnisse des Reichsarchivs u. der Kreisarchive zugänglich. — 2 alphab. Bandkataloge über die Bavarica u. die Nichtbavarica; 2 alphab. Zettelkataloge in derselben Scheidung; kurzer Standortskat. (1 Bd). — Den Grundstock bildet die Amtsbibl. des ehemal. Geh. Landesarchivs; Zuwendungen aus den Bibliotheken der säkularisierten Stifter u. Klöster.

1082. **Bibl. des Bayerischen Nationalmuseums** (Maximilianstr. 26). Vorzugsw. Litteratur derjenigen Gebiete der Kulturgeschichte, welche in den Sammlungen des Museums vertreten sind. 4150 Bde (40 Inkun.) u. c. 200 Hdss.; ausserdem graphische Samml. von c. 30000 Blättern. Verm. c. 950 Mk. — Bibliothekar Dr. G. Hager, zugleich Sekretär d. Museums. — Geöffn. Mai bis Sept. 9-2, sonst 10-2; geschl. an den Montagen; an Sonn- u. Feiertagen nur mit besond. Erlaubniss zugänglich. — Benutzung nur im Lesesaal, keine Ausleihung. — Seit Gründung des Museums (1853) allmählich erwachsen. — Werthvoller Zuwachs an älteren Werken namentl. durch die Mart. Jos. v. Reider'sche Sammlung (1860).

Kataloge des bayerischen Nationalmuseums in München. 1. Bd. Bücher-Samml. v. J. A. Mayer; 2. Bd. Abbildungen u. Handzeichnungen z. Kultur- u. Kunstgesch. Bayerns v. dems. Münch. 1887. (XIV, 153 S.; 2 Bl., VI, 184 S.)

1083. **Bilderchronik der Königl. Haupt- u. Residenzstadt München** (Maillinger-Sammlung), im ehemal. Stadt-Zeughaus (St. Jakobspl. 1). Monacensien v. 15. Jahrh. ab. 14303 Nrn, haupts. Porträts, Ansichten, Karten, Pläne, Autographe, darunter an Büchern c. 550 Bde. Eine Vermehrung findet nicht statt. — Verwaltungsrath Magistratsrath Kutzner; Beirath Archivr. v. Destouches. — Sonnt. Di. Fr. 9-1. — Die Samml. wird in Serien nach u. nach öffentlich ausgestellt; Benutzung zu wissenschaftl. Zwecken mit besond. Erlaubniss des Magistrats. — Begr. vom Kunsthändler Jos. Maillinger, 1880 in das Eigenthum der Stadt über-

gegangen; 1889 wurde dazu vom Kunsthändler Aug. Maillinger die „Neue Folge“ erworben.

Ch. Ruepprecht, Münchens Bibliotheken. 1890. S. 14-16. — Jos. Maillinger, Bilder-Chronik der Kgl. Haupt- u. Residenzstadt München. I-III. Münch. 1876; Neue Folge. (IV.) Angsb. 1886. (Je VIII u. 253, 266, 265, 305 S.)

1084. **Gemeinschaftl. Bibl. der beiden Kammern des Landtags,** im Landtagsgebäude (Prannerstr. 20). Vorzugsw. Reehts- u. Staatswiss. u. Gesch., Gesetzsammlungen, Parlamentsverhandlungen. Ca. 40000 Bde; 3000 Mk, ausserdem Tauschverkehr u. Geschenke. — Vorst. der Archivar des Landtags (Dr. v. Hertlein). — Während der Landtagssession wtgl. 8-8, Sonnt. 8-12; ausserhalb ders. geschlossen. — Nur zur Benutzung für die Mitglieder des Landtags u. die Vorstände der Präsidialkanzleien der beiden Kammern. Keine Versendung nach auswärts. — Alphab. Verfasser- u. Sachkat. u. system. Realkat., beide in Blättern; Standortskat. nach d. Folge der Anschaffungen (2 Bde). — Begr. 1819.

Schema zum system. Realkat. üb. d. Landtagsbibl. Münch. 1891. (102 S.)

[Zu 1085-1099 vgl. Vorbem. IV, 4.]

1085. **Bibl. des Königl. Staatsministeriums des Königl. Hauses u. des Aeusseren** (Promenadestr.). Jurisprudenz, Staats- u. Völkerrecht, Verkehrswesen u. sonstige das Min. berührende Fächer. 20-30000 Bde; 500-1000 Mk. — Im allgem. nur zur Benutzung durch die Beamten des Ministeriums bestimmt. — Alphab. Zettelkat. nach Verf. u. Materien-schlagworten, Bandkat. in ders. Ordnung; ausserdem Fachkat. in 32 Heften u. ein Foliantenkat. — Begr. Anf. des 19. Jahrh. durch die Bibl. Chr. Friedr. Pfeffel's († 1807); einverleibt ein Theil der Bibl. des Minist.-Rathes Jos. Ant. v. Belli de Pino († 1835). Eine besondere Abtheilung bildet die Bibl. des Reichsherolds, darin 2 herald. Hdss.

Ruepprecht a. a. O. S. 36-38.

1086. **Bibl. des Königl. Staatsministeriums des Innern** (Theatinerstr. 19). Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissensch., Geschichte. Ca. 6000 Bde ausser den Parlamentsverhandlungen, Gesetzsammlungen, Zeitschriften usw. Verm. durchschnittl. e. 4000 Mk. — Bibl.-Konservator Ministerialsekretär Brenner. — Währ. der Büreaustunden zugängl. für die Beamten des Staatsminist. d. Innern; Benutzung durch andere Personen nur mit jedesmal. besond. Genehmigung. — Alphab. Fachkataloge in Zetteln. — Begr. 1814.

1087. **Bibl. des Königl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- u. Schulangelegenheiten** (Theatinerstr. 21). Litt. der für das Ressort in Betracht kommenden Fächer. Ca. 6800 Bde; durchschnittl. 1600 Mk. — Die Verwalt. führt unter Leitung des Ob.-Reg.-R. Dr. Wehner Bezirksamtsassess. G. Brenner. — Zur Ben. durch die Beamten des Ministeriums u. die Mitglieder des obersten Schulrathes. — Begr. 1847.

1088. **Bibl. des Königl. Staatsministeriums der Justiz** (Augustinerstr. 2). Ausschliessl. Rechts- u. Staatswissensch. Ueb. 20000 Bde

u. 500 Karten; 3500 Mk. — Bibl.-Referent Oberreg.-R. J. Schnell. — Zunächst für die Beamten des Ministeriums, in zweiter Linie auch den übrigen Justizbehörden u. den Rechtsanwälten in München zugänglich. — Alphab. Zettelkat.; system. Kat. in 3 Bden. — Begr. 1822.

1089. **Bibl. der Königl. Obersten Baubehörde** im Staatsministerium des Innern (Theatinerstr. 21). Architektur u. Ingen.-Wissensch. 4400 Bde; c. 800 Mk. — Bibliothekar Bauamtsassessor Böcking. — Wegen Benutzung durch nicht der Staatsbauverwaltung angehörige Personen ist ein Gesuch an die Oberste Baubehörde zu richten. — Gesammelt seit c. 1830.

Kat. d. Bibl. d. Kgl. Obersten Baubehörde 1884 u. 8 Nachträge. fol. (80 u. 41 S. Autogr.)

1090. **Bibl. des Königl. Oberbergamts** (Ludwigstr. 16/2). Besteht aus der Bibl. des Oberbergamts (Montanlitt.) u. der geognost. Abth. (Geognosie, Mineral., Paläontol.). 2734 Bde u. 48 Kartenwerke in der ersten, 2590 Bde, 816 Hefte u. 110 Kartenwerke in der zweiten Abtheil. Verm.-Etat nicht ausgeschieden. — Zunächst zum dienstlichen Gebrauch bestimmt; Benutzung durch nicht dem Oberbergamt angehörige Personen mit Erlaubniss des Oberbergdirektors. — Begr. 1869.

1091. **Bibl. der Königl. Ministerial-Forstabtheilung**, im Gebäude des Königl. Staatsministeriums der Finanzen (Galleriestr. 1). Forstwesen u. damit in Zusammenhang stehende Fächer. Ca. 8000 Bde u. c. 500 Karten; durchschn. c. 600 Mk. — Referent Oberforstrath Viernstein; Bibliothekar (N.-A.) Forstmeister a. D. Stellwaag. — Zunächst Handbibl. für die Minist.-Forstabtheilung; nicht ausgeschlossen die Ausleihung an in München wohnhafte Forstbeamte, forstl. Lehrer u. Studierende, wissensch. Institute usw. — Begr. 1808 durch Ueberweisung der Bibl. der aufgelösten Forstschule zu Weihenstephan bei Freising an das damal. Oberste Forstamt in München.

1092. **Bibl. des Königl. bayer. Statistischen Büreaus** (Alexandrastr.). Vorzugsw. Statistik. Ca. 8000 Bde; 500-600 Mk, ausserdem Tauschverkehr mit anderen statist. Büreaus. — Benutzung f. wissensch. u. praktische Zwecke wird jedem Gebildeten auf Ansuchen von dem Vorstande des Stat. Büreaus gestattet. Ausleihung findet im allgemeinen nicht statt. — Begr. 1834.

1093. **Bibl. der Königl. Regierung von Oberbayern** (Maximilianstr. 14). Rechts- u. staatswissenschaftl., finanz- u. bautechn. Litteratur. Ca. 20000 Bde; c. 4000 Mk. — Reg.-Kanzlist M. Vogt. — Ausschliessl. zur Benutzung durch die Angehörigen der Kreisregierung. — Alphab. Zettelkat. u. Realzettelkat.; Inventar der Bücher des Bibl.-Saales u. der in 50 Zimmern aufgestellten Handbibliotheken (1 Bd); spec. Standortskat. für d. Bibl.-Saal in Zetteln. — Begr. 1808 mit Errichtung des Königl. General-Kommissariats des Isarkreises.

1094. **Bibl. des Stadtmagistrates,** im Rathhause (Marienplatz). Staats- u. Verwaltungsrecht, Volkswirthschaft u. Stadtverwaltungsfächer in erster, Geschichte, Geogr. u. Statistik in zweiter Linie. Ca. 7000 Bde (1 Inkun.), 12 Hdss. Verm. 2200 Mk. — Bibl.-Referent der 2. Bürgermeister; Verwalter der Vorst. des statist. Amtes. — Wtgl. 11-12. — Ausleihung an Mitglieder der städt. Kollegien, städt. Beamte u. Bedienstete; an andere Personen nur mit besond. Genehmigung des Referenten. — Entstanden aus den Büchersammlungen der einzelnen Dienstzweige, seit etwa 1860 unter eigener Verwaltung.

Ruepprecht a. a. O. S. 41-42. — Die gedruckten Kataloge von 1865 u. 1879 sind veraltet.

1095. **Bibl. des Königl. Obersten Landesgerichts,** im Wilhelminum (Maxburgstr.). Rechts- u. Staatswissenschaften. 12930 Bde; 1100-1200 Mk. — Benutzung durch die Mitglieder des Gerichtshofes u. der Staatsanwaltschaft; durch andere Personen nur mit besond. Genehmigung des Gerichtsvorstandes. — System. u. alphab. Kat. in 2 Bden, davon einer für Pfälzer Recht. — Besteht seit Beginn des 19. Jahrh. Ueberwiesen die Bibl. des früheren Kassationshofes der Pfalz.

Ruepprecht a. a. O. S. 45-46.

1096. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Maxburgstr. im Wilhelminum u. Löwengrube 6). Fast ausschliessl. Rechtswissenschaft. 5625 Bde, darunter c. 2600 Bde Duplikate. Verm. durchschnittl. 928 Mk. — Ob.-L.-Ger.-Rath Gleitsmann. — Benutzung wie 1095. — Begr. wahrscheinl. 1808 mit Organisation des damal. Appellationsgerichts; 1879 Ueberweisung aus der Bibl. des aufgehob. App.-Ger. Passau.

1097. **Bibl. des Königl. Landgerichts München I** (Augustinerstr. 2). Rechtswissensch. 6796 Bde; 420 Mk m. Ausschl. der Bindekosten. — L.-Ger.-Sekr. Klein. — Benutzung durch nicht dem Gericht Angehörige mit Erlaubniss des Präsidenten. — Besteht seit Errichtung des Gerichts.

1098. **Bibl. des Königl. Landgerichts München II** (Thal 2). Vorzugsw. Civil- u. Strafrecht. Ca. 3000 Bde; 300 Mk ausschl. der Bindekosten (durchschn. 250 Mk). — L.-Ger.-Rath Grimm. — Benutzung in der Regel nur durch Angehörige des Gerichts u. zwar im Gerichtsgebäude; Entleihung nur mit ausdrückl. Zustimmung des Bibliothekars. Benutzung durch andere Personen nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Präsidenten. — Begr. 1854.

1099. **Bibl. des Königl. Verwaltungsgerichtshofes,** im Gebäude des Oberbergamts (Ludwigstr. 16). Vorzugsw. Verwaltungsrecht. 6440 Bde; 1000 Mk. — Reg.-Ass. Fr. Schaefer, 1. Sekret. des Verw.-Ger. — Nur zum Gebrauch des Gerichtshofes. — Begr. 1879.

1100. **Bibl. des Erzbischöfl. Metropolitankapitels München-Freising** (Pfandhausstr. 1). Ca. 45 000 Bde (darunter viele Inkun.), üb. 500 Bde Hdss. — Vorst. ein Domkapitular als Bibl.-Referent u. ein Bibliothekar.

— Zugängl. vorzügl. dem Klerus der Erzdiöcese. — Fachkat. in Zetteln. — Begr. 1822 durch die von den Erben geschenkte Büchersammlung von Joh. Evang. Ruedorfer. Einverl., ausser Doubletten der Hof- u. Staatsbibl., Bestände des aufgelösten Stiftes Höglwörth, der ehemal. Freising. Domkapitelsbibl. (1825) u. Werke aus d. vormal. Kloster Benediktbeuern (1835); von Privatsammlungen namentlich die d. Domkap. Lorenz v. Westenrieder (1829), d. Domdech. Jos. v. Heckenstaller (1834; grosse hdsl. Samml. von Frisingensien), d. Dompropstes Dr. Mart. v. Deutinger (1854; Vermächtn. seiner grossen Bibl., nachdem er schon vorher die Hdss.-Samml. des Hofr. Hoheneicher zur Gesch. d. Bisthums geschenkt hatte) u. a. m.

Ruepprecht a. a. O. S. 42-44. — J. Zahn, Heckenstaller's Frisingensia zu München. Notizenblatt, Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Jg. 8. 1858. In Nr 13-23. Vgl. auch Wittmann, Das Archiv des erzbischöfl. Ordinariats München-Freising. Archival. Zeitschr. Bd 12. 1887. S. 265-279.

1101. **Bibl. des Benediktinerstiftes St. Bonifaz** (Karlstr. 34). Vorzugsw. Theologie, Gesch. u. Bibliographie. Ca. 36 000 Bde (c. 50 Bde Inkun.), c. 150 Hdss. (meist arabische); c. 2000 Mk. — P. Odilo Rottmanner, Benediktiner von St. Bonifaz. — Zunächst für die Mitglieder des Klosters bestimmt, aber jedem Gelehrten stets zugänglich; Ausleihung an Auswärtige nur ausnahmsweise gestattet. — Alph. Zettelkat.; alph. Realkat. in Zetteln; Repertorium d. einzelnen Fächer. — Begr. 1850 mit der Neubegründung des Klosters; 1852 Abgabe von 2000 Bden Doubletten aus der Hof- u. Staatsbibl. unt. Vorbehalt des Staatseigenthums. Verm. durch die Privatsamml. von Fr. X. Reithmayr († 1872; vgl. 1067), Dan. Bon. v. Haneberg († 1876), Pius Bon. Gams u. a. Unter den Hdss. die Rehm'sche Samml. arabischer Codd., um 1776 in Kairo erworben, eine Zeit lang in Fulda aufbewahrt.

Ruepprecht a. a. O. S. 50-51.

1102. **Bibl. des Franziskanerklosters** (St. Annastr. 13). Vorzugsw. jedoch nicht ausschliessl. Theologie. Ca. 14 000 Bde (40-50 Inkun.), wenige Hdss.; wird vermehrt durch Geschenke, Erbschaften u. durch Ankauf je nach den vorhand. Mitteln. — Vorst. einer der Lektoren der Theol., z. Z. P. Parthenius Minges. — Ausl. nur mit Erlaubn. des Klostervorstandes u. an Personen, die durch nähere Bekanntschaft oder Stellung Sicherheit bieten. Versandt werden nur Doubletten an andere Klöster der bayer. Franzisk.-Provinz. — Alphab. Fachkataloge in 15 Bden. — Von der alten Klosterbibl. ist das meiste u. bedeutendste 1803 in die Hof- u. Staatsbibl. gekommen, daher jetzt wenig alte Hdss. u. Inkun. vorhanden sind; doch sind viele Werke des 16.-18. Jahrh. theils geblieben, theils seit der Neubegründung (1827) durch Geschenke, Tausch usw. wieder hinzugekommen.

1103. **Bibl. des Kapuzinerklosters.** Zum grössten Theil Theologie. Ueb. 10 000 Bde (11 Inkun.), keine nennenswerthen Hdss. — Bibliothekar z. Z. P. Linus. — Ausschliessl. für den Gebrauch des Konvents bestimmt; Ausleihung nur in sehr seltenen Ausnahmefällen. — Begr. 1847.

1104. **Bibl. des Königl. protestantischen Oberkonsistoriums** (Elisenstrasse 2). Vorwiegend jedoch nicht ausschliessl. Theologie. 6650 Bde; c. 600-700 Mk. — Verwaltet von einem Beamten des Ob.-Kons., in der Regel dem Registrator, unter Aufsicht des Präsidiums. — Wtgl. 8-1. — Zunächst für die Mitglieder des Ob.-Konsist. bestimmt; ausserdem Benutzung durch die protestant. Geistlichen Münchens u. die Kandidaten des protest. Prediger-Seminars daselbst. Anderen Personen kann die Benutzung durch das Präsidium gestattet werden. — Begr. 1819 mit der Organisation des Ober-Konsistoriums.

1105. **Königl. Hauptkonservatorium der Armee,** im Generalstabsgebäude (Ludwigstr. 24). Ca. 60 000 Bde u. c. 6650 Kartenwerke. — Major Ludw. Frh. v. Feilitzsch. — Wtgl. 10-1; geschl. vom 15. Aug. bis 30. Sept. — Nur den Offizieren zu wissenschaftl. Zwecken zugänglich. Für Civilpersonen ist Einholung höherer Genehmigung erforderlich. — Begr. 1804 als Geh. Kriegsarchiv, verbunden mit dem Geh. Kriegsbüreau, umfassend alle Pläne, Karten, Manuskripte, militär. Werke u. zur Aufbewahrung geeignete Dokumente. Benennung als „Hauptkonservatorium" u. Organisation 1822; dem Generalstabe unterstellt seit 1829. Seit 1885 ist das Kriegsarchiv u. zwar als heeresgeschichtl. Büreau des Generalstabes unter besond. Vorstande abgetrennt.

Kat. über die im Königl. Bayer. Hauptkonservatorium der Armee befindl. Landkarten u. Pläne. Münch. 1832; Suppl.-Bd 1848; 3. Bd als 2. Suppl. 1872. (754, 285, 126 S.) Neuer Gesammt-Kartenkat. in Arbeit. — Kat. üb. die im Königl. Bayer. Hauptkonservatorium der Armee befindl. gedruckten Werke. Münch. 1885. (917 S.) Monatl. autogr. Zuwachsverzeichnisse.

1106. **Bibl. der Königl. Militärbildungsanstalten,** im Gebäude der Königl. Kriegsakademie (Pappenheimstr. 9). Vorzugsw. Militärwissenschaften. 6072 Bde u. 2570 Hefte; 6204 Karten, Pläne u. Blätter. Verm. 1370 Mk. — Hauptm. z. D. Friedr. Teicher. — Wtgl. 8-12; geschl. währ. d. Herbstferien. — Bestimmt für die bei den Militärbildungsanstalten angestellten u. verwandten Offiziere, Professoren u. Lehrer u. die dorthin kommandierten Offiziere u. Portepeefähnriche. — Begr. 1867 durch Ueberweisung von Doubletten des Hauptkonservatoriums der Armee u. der Schülerbibl. des Kadettenkorps.

Verz. sämmtlicher Werke, Carten u. Pläne d. Bibl. der k. b. Militär-Bildungsanstalten. Münch. 1891. (121 S.)

1107. **Bibl. des Historischen Vereins für Oberbayern,** im Wilhelminum (Maxburgstr.). Ca. 27 000 Bde bez. Broschüren (5 Inkun.), c. 700 Hdss., 1400 Autographen u. bedeutende Karten- u. Plansamml.; Verm.-Et. nicht bestimmt; haupts. Verm. durch Schriftentausch. — Dr. Chr. Ruepprecht, Hülfsarb. an der Univ.-Bibl. — Mo. Mi. Sa. $8^1/_2$-$10^1/_2$ V., ausserd. an den Sitzungstagen, zunächst für Mitglieder d. Vereins. — Alph. Kat. gedr. bis 1866, Forts. in Zetteln; dreifaches Repertor. d. Hdss. — Begr. 1838 mit d. Verein.

Ruepprecht a. a. O. S. 57-59. — Die Sammlungen d. histor. Vereins von u. für Oberbayern. Abth. 1. Bücher, Hdss., Urkunden. (= Föringer, D. Bücher-

Samml. d. hist. Ver. ...) Heft 1-2. Alph. Cat. Münch. 1867-68; Abth. 2. Landkarten u. Pläne. Bilder u. Wappen. (= Die Bilder- u. Wappen-Samml. d. hist. Ver. ...) 1880. (453, 125 S.) — Nachtr. alle 2 Jahre im Jahresber. d. hist. Ver. v. Oberbayern.

1108. **Bibl. des Aerztlichen Vereins** (Altheimereck 20, I). Ca. 17000 Bde einschl. Dissertationen; dazu noch 100 Reihen von Zeitschriften; einige Hdss. d. 18. u. 19. Jahrh.; Sammlung von Porträts v. Aerzten. Ansch.-Et. 2500 Mk. — Vorst. Geh.-R. Dr. Jos. v. Kerschensteiner, Ob.-Med.-R. im Königl. Staatsmin. d. Innern. — Tägl. Morg. 8 bis Ab. 7. (Lesez. u. Ausl. an Mitgl. d. Ver.) — Namen- u. Sachkat. in Zetteln. — Begr. 1833. Stammbibl. die Bibl. des Geh.-R. Al. v. Winter. Austausch mit medicin. Vereinen des In- u. Auslandes.

Ruepprecht a. a. O. S. 54-55.

1109. **Bibl. des Gabelsberger Stenographen-Centralvereins** (Rumfordstr. 2, I). Ca. 2600 Bde u. hdsl. Studien Gabelsberger's üb. röm. u. deutsche Stenogr.; 80 Mk. — Studienlehrer Dr. Ferd. Ruess. — Mi. Ab. $6^1/_2$-$7^1/_2$; geschl. im Juli u. August. — Ben. durch Nichtmitglieder unter Bürgschaft eines Mitgl. — Begr. 1849. Aeltester Bestand Hdss. u. Bücher aus d. Nachlass Fr. X. Gabelsberger's; 1878 einverleibt die Sammlungen zweier stenogr. Kränzchen.

Kat. d. Bibl. d. Gabelsberger Stenogr.-Central-Vereins zu München, neu bearb. v. H. Ortner u. Ch. Ebert. München 1885; Nachtr. (1890). (74 u. 8 S.; erste Ausg. ersch. 1876.)

Muenchen-Gladbach s. Gladbach.

Muenden (Pr. Hannover).

1110. **Bibl. der Königl. Forstakademie,** im Gebäude der Akademie. Vorzugsw. Forstwissenschaft. Ca. 12-15000 Bde, c. 100 Kartenwerke; 4000 Mk. — Vorst. (N.-A.) Gartenmeister Zabel. — Di. u. Fr. 11 Uhr; während d. Ferien nur Di. — Benutzung durch den Lehrkörper u. die Studierenden der Anstalt; andere Personen bedürfen der Erlaubniss des Akademiedirektors. — Der gedr. Kat. wird hdsl. fortgeführt. — Begr. 1868. Theile der Bibl. stammen aus den ehem. hessischen u. hannoverschen Forstlehranstalten zu Melsungen, Münden u. Klausthal.

Regulativ z. Benutzung der Lehrmittel der Kgl. Forstakad. durch die Studierenden derselben. — Kat. d. forstakadem. Bibl. zu Hann. Münden. Münd. 1885. (2 Bl., 570 S.)

Muennerstadt (Bayern, U.-Fr.).

1111. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde; 700 Mk. — Gymn.-Rektor Lorenz u. G.-L. Eder. — Wtgl. 11-12. — Begr. wahrscheinl. um 1660 mit der Anstalt.

Muenster (Pr. Westfalen).

1112. **Königl. Paulinische Bibliothek,** im Alten Akademie-Gebäude (Pferdegasse 7/8). In erster Linie den Lehrfächern der Königl. Aka-

demie gewidmet, daher Jurisprud. u. Medicin nur mit schwachen Beständen vertreten. 99 300 Bde (700 Inkun.), c. 70 000 Univers.- u. Schulschriften, c. 4500 ungeb. Pflichtexemplare; 762 Hdss. Verm.-Et. 11874 Mk. — Bibliothekar Dr. Molitor; 2 Kustoden, 1 Assistent; 1 Diener. — Geöffn. wtgl. 10-1 u. 2-4 (in den akad. Ferien nur 10-1), Lesez. 11-1 u. 2-4 (Fer.: 10-1), Ausl. 11-1 (Fer.: 12-1); geschl. behufs Reinigung in d. Pfingstwoche u. eine Woche im September. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. in Zetteln u. gekürzt in 9 Bden; desgl. Diss.-Kat. (1 Bd); Kat. d. Bibl. Fürstenberg u. Erhard (je 1 Bd); Inkun.-Kat. alph. in Zetteln u. chronol. in 1 Bd; Real-Kat. der libri rari in Zetteln; Kat. der nicht eingest. Pflichtexemplare alph. desgl. — Stamm der Bibl. ist die in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. begründete ehemal. Münstersche Jesuiten-Bibl. Dazu kamen gegen Ende des 18. Jahrh. die Sammlungen des Domdechanten Franz Egon v. Fürstenberg u. d. Hrn v. Tautphäus (1795). Infolge der Säkularisation wurden einverleibt (1804 ff.) d. Dombibl. in Münster (darin die Samml. des Hermann v. d. Busche u. d. Domherrn G. v. Raesfeld), die Bibl. der Minoriten zu Bielefeld u. Rheine, der Kapuziner zu Paderborn u. Werne, der Jesuiten zu Emmerich, der Klöster Boedeken, Kappenberg, Liesborn, Marienfeld u. Werden (einige Hdss. kamen nach Berlin). Ferner kamen hinzu 1822/23 die alte Bibl. des Paulin. Gymnasiums, 1852 die Bibl. von H. A. Erhard, 1874 die umfangreiche Regierungsbibl. von Arnsberg (einige Hdss. kamen an das Staatsarchiv in Münster), 1886 die der Sternwarte zu Münster, 1889 die ehemalige Dominikanerbibl. in Warburg (vgl. 1214). Dagegen wurden 1824 an die Kgl. Bibl. in Berlin 78 Hdss. verkauft. — Pflichtlieferungen aus der Prov. Westfalen.

P. Bahlmann, D. ehemal. Dombibl. zu Münster i. W. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. X. 1891. Korresp.-Bl. Sp. 84-89. 114-122. — Bestimmungen über d. Benutzung der Kgl. Paulin. Bibl. zu Münster v. 29. Juni 1885. — Berichte seit 1886/87 in der Chronik d. Kgl. Akademie zu Münster. Jg. 1 ff. Münst. 1887 ff.

Jos. Staender, Chirographorum in R. Bibl. Paulina Monasteriensi catalogus. Vratisl. 1889. 4. (XIX, 197 S.) — P. Bahlmann, D. dtschen u. niederländ. Inkunabeln d. Kgl. Paulin. Bibl. zu Münster i. W. C.-Bl. f. Bibl.-W. VII. 1890. S. 96-99.

1113. Die **Bibliotheken der Akademischen Institute** [Vorbem. IV, 3] sind erst in neuerer Zeit angelegt. Es besitzen das Histor. Sem. 1200 Bde (600 Mk); Klass.-philolog. Sem. 850 Bde (300 Mk); Roman.-engl. Sem. 600 Bde (600 Mk); Mathem. Sem. 850 Bde (300 Mk); Botan. Instit. 500 Bde (400 Mk); Chem. Institut 450 Bde; Geograph. Apparat 200 Bde u. über 2000 Karten (300 Mk).

1114. **Bibl. des Königl. Paulinischen Gymnasiums** (im Alten Akademie-Gebäude). [Vorbem. IV, 2.] 3900 Bde u. c. 20000 Progr.; 700 Mk. — G.-L. Giese. — Gesammelt, nachdem die ält. Gymn.-Bibl. in die Paulin. Bibl. übergegangen war (vgl. 1112).

1115. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums** (Syndikatpl. 1). [Vorbem. IV, 2.] 2100 Bde, c. 8300 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Zum Egen. — Begr. 1852.

1116. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (Bohlweg 114). Gesch., insbes. der Prov. Westfalen. Ca. 5100 Bde (5 Inkun.), c. 1450 Hdss.; c. 375 Mk. — Archiv-Rath Dr. Keller. — Der öffentlichen Benutzung nicht zugänglich; Ben. der Hdss. unterliegt den Bestimmungen über die der Archivalien. — Angelegt seit etwa 1820. Vgl. auch 1112.

1117. **Bibl. der Königl. Regierung** (Dompl. 1). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechts- u. Staatswiss. Ca. 7100 Bde; 1500 Mk. — Kurator Ob.-Reg.-R. Vormbaum; Verw. Reg.-Sekr. Dume. — Zugängl. währ. der Büreaustunden. Besond. Ben.-Best. nicht vorhanden. — Begr. 1816.

1118. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Gerichtsstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4900 Bde, 1 Hds; 550 Mk. — Verw. Kanzleir. Heckenberg. — Die ältesten Bestände rühren vom Officialat u. der bischöfl. Regierung her, an deren Stelle 1803 das Preuss. Oberlandesger. trat.

1119. **Bibl. des Bischöfl. Priesterseminars** (Ueberwasser Kirchhof 3). Vorzugsw. Theologie. Ca. 15000 Bde (c. 100 Inkun.) u. c. 100 Hdss.; 1300 Mk, davon 300 aus einer Stiftung. — Repetent Dr. H. Joeppen. — Keine bestimmten Stunden; geschl. während der Oster- u. Herbstferien. — Ausleihung seltener u. werthvoller Werke nur ausnahmsweise mit ausdrückl. Genehmigung des Bischöfl. Ordinariats. — Kataloge nur etwa $^2/_3$ der Bibl. umfassend; neuer Kat. in Aussicht genommen. — Begr. 1787 durch die nicht unbedeutende Bibl. der Fraterherren. Von den zahlreichen testamentarisch überwiesenen Privatbibliotheken sind aus letzter Zeit hervorzuheben die des Domkapit. u. Prof. Dr. L. Reinke, des Weihbischofs J. Bossmann, des Domvikars Dr. Rolfs.

1120. **Militärbibliothek,** in der Alten Lazareth-Kaserne (Bergstr. 29). [Vorbem. IV, 6.] 3536 Bde, 81 Kartenwerke; 700 Mk. — Mo. u. Do. $2^1/_2$-$4^1/_2$; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnis. Münster, Bielefeld, Bückeburg, Detmold, Hamm, Höxter, Minden, Neuhaus, Paderborn u. Soest. — Begr. 1890 durch Uebernahme der Bibliothek der 13. Division.

Kat. d. Mil.-Bibl. Münster. Münst. i. W. 1888. 4; Nachtr. 1889/91. (158 S.)

1121. **Bibl. des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft u. Kunst,** im Krameramthaus (Altersteinweg 7). Vorzugsw. Gesch. u. Kunstgesch., namentl. Vereinszeitschriften. Ca. 2500 Bde, c. 1300 Schul-, Univers.- u. ä. Schriften; Vermehr. nach Bedürfn. u. d. vorhand. Mitteln, ausserdem durch Tausch u. Geschenke. — Prof. Dr. Finke. — Mi. 11-12 u. Sa. 2-3. — Nur für Mitglieder u. deren Angehörige. — Begr. 1872.

Dem Westf. Prov.-Verein sind eine Anzahl Sektionen unterstellt, welche eigene Bibliotheken sammeln: ausser den unter Nr 1122-1123 aufgeführten liegen von folgenden in Münster befindlichen Sektionen Nachrichten vor: Bibl. der Münster'schen Kunstgenossenschaft (Alter Fischmarkt 19/20). 250 Bde; 500 Mk. Begr. 1865. — Bibl. des Musikvereins, im Rathhause. Ca. 1100 Notenwerke; ca. 850 Mk.

Bibliothekar Buchhändler E. Obertüschen. — Bibl. der Zoolog. Sektion, im Westfäl. Provinzialmus. f. Naturkunde. Ca. 2000 Bde; Verm. haupts. durch Geschenke u. Tausch. Bibliothekar R. Koch. Begr. 1875; enth. die koleopterol. Bibl. von L. E. Suffrian († 1876). — Bibl. der botan. Sektion, ebendas. Ca. 300 Bde. Begr. 1875. — Bibl. des Gartenbauvereins, im Hause des Bibliothekars Aug. Revermann (Krumm. Timpen 60/61). 122 Bde. Begr. 1869.

Verz. d. Bücher des Westfäl. Prov.-Vereins f. Wissensch. u. Kunst. Münst. 1879. (46 S.; enth. S. 27-42 bez. 43-44 u. 45-46 auch den Kat. d. zoolog., der botan. Sektion u. der Kunstgenossensch. — Bücher-Verz. d. Bibl. des Münster'schen Gartenbau-Ver. 1890. (3 S.)

1122. **Bibl. des Historischen Vereins,** im Krameramtshaus (Alter-steinweg 7). Allgem. u. bes. deutsche Gesch. Ca. 3500 Bde; Verm. nach Massg. der vorh. Mittel. — Königl. Staatsarchivar Archivrath Dr. L. Keller. — Mi. 2-3 u. Sa. 12-1. — Nur für Mitglieder. — Begr. 1832.

Verz. d. Bücher-Samml. des histor. Vereins in Münster. Münst. 1876; Nachtr. 1876/90. eb. 1891. (78 u. 34 S.)

1123. **Bibl. des Vereins f. Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens, Abth. Münster** (Krumm. Timpen 36, Erdgesch.). Ca. 5000 Bde (180 Inkun.) u. 350 Hdss.; 400 Mk, ausserdem Tauschverkehr. — Stadtkaplan Dr. Jos. Galland. — Do. $11^1/_2$-$12^1/_2$; event. auch sonst durch den Bibliothekar oder die Vereins-Vorstände. — Benutzung durch die Vereinsmitglieder, auch die auswärtigen; durch Nichtmitglieder ausnahmsweise auf Empfehlung eines Vorstandsmitgliedes. — Begr. 1825. Tauschverkehr mit den meisten histor. Vereinen Deutschlands u. vielen des Auslandes.

Verz. d. Büchersamml. des Ver. f. Gesch. u. Alterthumsk. Westfalens. Abth. Münster. Münst. 1881. (2 Bl., 225 S.) Neue Ausg. in Bearbeitung.

Muenstereifel (Rheinprovinz).

1124. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde (69 Inkun.) u. c. 7000 Progr., 12 Hdss., 360 Mk. — G.-L. Dr. H. Vielau. — Begr. wahrscheinl. mit der 1625 von den Jesuiten errichteten höh. Schule. Von der alten Jesuitenbibl. sind viele, bes. theolog. Werke in die jetz. Gymn.-Bibl. übergegangen; ebendaher stammen die vorhand. Hdss. (nur v. lokalgeschichtl. Werth).

Jos. Köhler, Verz. d. nach Alter geordn. Incunabeln u. älteren Druckwerke d. Bibl. des Gymn. zu Münstereifel. Th. 1. 1470-1530. Progr. d. Gymn. Münstereifel. 1873. Bonn. 4. S. 3-32. — H. Vielau, Kat. d. Lehrer-Bibl. Th. 1. 2. Beil. z. Progr. 1890 u. 1891. Bonn. 8. (48 S.) Wird fortgesetzt.

Nakel (Pr. Posen).

1125. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1550 Bde ausschliessl. d. Progr.; 300 Mk. — G.-Dir. Prof. Heidrich. — Begr. 1870.

Naumburg a. d. Saale (Pr. Sachsen).

1126. **Stadtbibliothek** (Bibliotheca Lepsiana), im Rathhaus. 3050 Bde, 257 Hdss.; 280 Mk. — Stadtrath Sanit.-R. Dr. Köster. — Fr. 12-1. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. Seltene Werke u. Hdss. werden nicht verliehen, können aber nach Rücksprache mit d. Vorst. an Ort u. Stelle eingesehen werden. — Begr. durch die von den Erben überwiesene Bibl. des 1853 verstorb. Geh. Reg.-Raths Karl Peter Lepsius (haupts. Gesch. Thüringens u. d. Stiftes Zeitz-Naumburg), mit welcher die beim Rath u. im Stadtarchiv vorhandenen älteren Bestände vereinigt wurden; verm. von Rich. Lepsius durch Schenkung seiner ägyptol. Werke u. 1879 durch die hinterlassene Bibl. des Geh. Reg.-R. Gust. Lepsius (namentl. Geschichte, Kunstgesch. u. schöne Litt.). Die Hdss. sind meist lokalgeschichtl. Inhalts.

P. Mitzschke, Nutrimentum Spiritus. N. Anz. f. Bibl. 1881. S. 14-25. 58-61. Abgedr. aus d. Naumburger Kreisblatt 1880. Nr 285 u. 286; auch separ. u. d. Titel: D. Bibliotheken Naumburgs. N. 1880. (16 S.) Die Stadtb. betr. N. Anz. S. 14-19. — G. Beckmann, Kat. d. Stadt-Bibl. (Bibl. Lepsiana) zu Naumburg a. S. 1890. Naumb. (VIII, 63 S.; S. VII-VIII Ben.-Best.)

1127. **Bibl. des Domgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde (2 Inkun.) u. 20000 Progr., c. 10 Hdss. ortsgeschichtl. Inhalts; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Kneisel. — Gründungszeit unbekannt. Trotz des Alters der Schule besitzt die Bibl. sehr wenig ältere Litteratur.

P. Mitzschke a. a. O. S. 21-22. — Verz. von 7 ält. Drucken bis 1550 im Progr. 1877. 4. S. XLII.

1128. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Dompl. 11). [Vorbem. IV, 4.] 10150 Bde; 1600 Mk. — Die Verw. führt Ob.-L.-Ger.-Sekr Schönborn. — Ausl. an Nichtjuristen nur nach vorgäng. Genehmigung des Bibl.-Vorstandes; Versendung in Ausnahmefällen u. nur an Behörden. — System. Kat. u. alphab. Repertor. in 2 Bden. — Begr. 1816 bei Errichtung eines Oberlandesger. der Prov. Sachsen. Ueberwiesen wurde 1816/19 der juristische Theil der Bibliotheken der ehemal. Stiftsregierungen in Merseburg u. Zeitz (vgl. 1032) u. 1863 der grössere Theil der Schöppenstuhl-Bibl. von Halle (der kleinere Theil kam in die Un.-Bibl. Halle).

Mitzschke a. a. O. S. 24-25. — Kat. d. Bibl. d. Königl. Oberlandgerichts zu Naumburg. Naumb. 1880; Nachtr. 1886. (153, 23 S.)

1129. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Rathhaus). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde; 543 Mk. — Verw. L.-G.-Sekr. Jacob. — Begr. 1879; übernommen ein grosser Theil der Bücher des früh. Kreisgerichts.

1130. **Bibl. der St. Wenzelskirche.** Ca. 550 Bde u. 65 Fasc., überwieg. Theol. u. Philol. von 1550-1800. — Ob.-Pf. Wenkel. — Zugängl. für Bürger Naumburgs auf Antrag an den Gemeinde-Kirchenrath. — Vorhanden ein geschriebener Katalog. — Begr. 1611 von Bürgern u. einzelnen Innungen; durch Vermächtniss hinzugekommen die Bibl. des

Mag. Aug. Lippach 1663. Jedoch ist der werthvollste Theil der Bibl. gegen Ende des 18. Jahrh. verkauft worden.

Mitzschke a. a. O. S. 19-20, doch werden seine Angaben über Beschaffenheit der Bibl. u. des Aufbewahrungsortes als irrthümlich bezeichnet.

Neisse (Pr. Schlesien).

1131. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 16942 Bde (77 Bde Inkun.), 59 Bde Hdss.; 450 Mk. — G.-L. Dr. May. — Ben. der Hdss. ausserhalb des Bibl.-Lokals nur mit Genehm. des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums zu Breslau. — Hauptkat. nach Fächern, innerhalb ders. nach d. Format u. theilw. alphab. geordn. — Begr. 1624 bei Errichtung des Jesuiten-Kollegiums, jedoch 1807 durch einen Brand zu $^3/_4$ vernichtet (erhalten 3100 Bde). Ausser Anschaffungen u. Vermächtnissen bez. Schenkungen (Prof. Reymann, Dir. Petzeld) kamen hinzu bedeutende Bestände aus den Bibliotheken der ehem. Klöster u. Stifter in Neisse (7600 Bde), sowie aus Kamenz (Schles.), Heinrichau, Rauden, Himmelwitz u. Grüssau (zus. 1460 Bde).

Kurzes Verz. d. Hdss. im Progr. d. Gymn. Neisse 1875. 4. S. 35-36.

1132. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7800 Bde u. Schulprogr. seit 1850; 300 Mk. — Ob.-L. Dr. Huckert. — Begr. 1832.

1133. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Bischofstr.) [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1300 Bde; 410 Mk. — Verw. L.-Ger.-Sekr. Kauf. — Begr. 1879 durch theilweise Uebernahme der Bibl. des früh. Kreisgerichts.

1134. **Pfarrbibliothek** (Bibl. d. kathol. Stadtpfarrei), im Fürstbischöfl. Mendikantenstift. Ca. 3000 Bde, vorwieg. Theologie u. Jurisprud., daneben andere Wissensch., fast durchaus vor 1700 (darunter einige Dutzend Inkunab.), 12 hdsl. Missalien vor 1500. Wird nur durch Geschenke vermehrt. — Verw. Stiftsrath Horn. — Zugängl. auf Ansuchen. Verl. an Auswärtige unter Bürgschaft. — Zusammengestellt aus Bücherbeständen früh. geistl. Anstalten, verstorb. Neisser Stadtpfarrer usw.; nach 1860 von Stifts-Assessor Schuppe inventarisiert u. katalogisiert.

F. Schuppe, Kat. d. Bibl. der kathol. Stadtpfarrei zu Neisse. N. (1865). (VIII, 303 S.)

1135. **Bibl. der Königl. Kriegsschule.** Militärwissenschaften u. Hülfsfächer. 7900 Bde, 300 Kartenwerke; 1200 Mk. — Bibl.-Kommission: 1 Hauptm. u. 1 Prem.-Lieut. — Mi. 4-5 u. Sonnt. 10-11. — Ausschliessl. für Offiz. u. San.-Off. des Friedensstandes, Off. des Beurlaubtenst. u. höhere Beamte der Heeresverwaltung. — Uebernommen 1860 von der aufgelösten Divisionsschule zu Neisse.

Kat. d. Bibl. der Königl. Kriegsschule zu Neisse. Abgeschl. am 1. Jan. 1892. Neisse 1892. (279 S.)

Neubrandenburg (Mecklenburg-Strelitz).

1136. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2400 Bde u. c. 3500 Progr.; 200 Mk. — G.-L. Kämpffer. — Begr. um 1830 durch Schenkungen; regelmäss. Vermehrung erst seit 1843.

Neuburg a. d. Donau (Bayern, Schw.).

1137. **Königl. Provinzialbibliothek,** Karlsplatz. Vorzugsw. Theologie, Gesch. u. Philologie. Ca. 29000 Bde (600 Inkun.) u. 260 Hdss.; 600 Mk. — Vorsitzender der Bibl.-Kommission der jeweil. Vorstand des Bez.-Amts Neuburg; Kustos (N.-A.) Gymn.-Turnlehrer O. Müller. — Mi. u. Sonnt. 11-12; geschl. währ. d. Schulferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Zettelkat.; Realkat. in 3 Bden; Neukatalogisierung im Gange. — Begr. 1803 aus entbehrl. Werken der Kurfürstl. Bibl., sowie insbes. aus den Klosterbibliotheken von Kaisheim, Pielenhofen, Obermedlingen, Ober- u. Niederalteich u. a. (vgl. 1064). 1822 wurden c. 10000 Bde aus der ehemal. Jesuitenbibl. in Neuburg überwiesen. Einen werthvollen Bestandtheil bildet die Bibl. des Humanisten Hieron. Wolf aus Oettingen.

1138. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1000 Bde u. c. 8000 Progr.; 264 Mk. — Vorst. der Rektor des Gymn. — Zur Benutzung der Lehrer der Anstalt. — Begr. 1882.

1139. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Residenzstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde; kein best. Verm.-Etat. — Verw. Obersekr. Haering. — Begr. 1879 durch die Bibl. des vormal. Bezirksgerichts Donauwörth.

Neuhaldensleben (Pr. Sachsen).

1140. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1600 Bde u. c. 7000 Progr.; 300 Mk. — Ob.-L. Benecke. — Begr. 1872 zugl. mit dem damal. Progymnasium.

Neu-Ruppin (Pr. Brandenburg).

1141. **Bibl. des Städt. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde u. c. 15000 Progr.; c. 400 Mk. — Ob.-L. Haase. — Di. 12-1. — Alphab. Kat.; Fachkat. in 14 Bden. — Nach dem Stadtbrande v. 1787 neu begr. Grössere Ueberweisung von Büchern aus der Gräfl. Zieten'schen Bibl. nach dem Tode des Landraths Gr. Friedr. v. Zieten († 1854).

1142. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Friedr.-Wilhelmstr.) [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde, 500 Mk. — Kanzleirath Nessler. — Begr. 1879. Einverl. die Bibl. des früheren Kreisger. zu Neu-Ruppin (theilw.) u. der früh. Ger.-Kommissionen zu Neustadt a. d. Dosse, Putlitz u. Wilsnack.

1143. **Kirchenbibliothek,** in der evang. Pfarrkirche. Vorzugsw. Theologie. Ca. 1800 Bde (33 Inkun. u. viel Litt. des 16. Jahrh.), 4 mittelalt. Hdss. Verm. 50 Mk. — Diakonus Bittkau. — Zugängl. nach Bedarf. — Hervorgegangen wahrscheinlich aus der alten Klosterbibliothek, vermehrt durch Bücher des Raths; bis 1814 in der Klosterkirche aufbewahrt u. dort 1787 durch Feuer u. später von den Franzosen sehr

beschädigt. 1845 neu geordnet von Diak. Heydemann, welcher auch seine Privatbibl. vermachte.

G. Bittkau, D. Einführung d. Reformation in Neu-Ruppin. N.-R. 1892. S. 49 ff.

Neuss (Rheinprovinz).

1144. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5100 Bde u. Progr.-Samml., 193 Notenwerke; 450 Mk. — G.-L. Schleyer. — Uebernommen alte Bestände des Jesuiten-Gymnasiums (1615-1773). Regelmäss. Vermehrung seit 1806.

Neustadt a. d. Aisch (Bayern, M.-Fr.).

1145. **Bibl. der Lateinschule.** [Vorbem. IV, 2.] Aeltere Bibl. (städt. Eigenth.) 1160 Bde (6 Inkun., keine Hdss.); neuere Bibl. (staatl.) 264 Bde; Verm. 100 Mk. — Vorst. der jeweil. Subrektor. — Weiteren Kreisen nur ausnahmsweise zugänglich. — Nachdem die älteste Schulbibl. im dreissigjähr. Kriege zu Grunde gegangen war, wurde 1730 eine neue Samml. begonnen. Doch ist auch von dieser vieles in den Katalogen Verzeichnete nicht mehr vorhanden. Die neueste Abth. besteht seit c. 1850.

Chr. Aug. Oertel, Catalogi bibliothecae scholae nostrae partic. I-VII. (Progr. d. Friedr.-Alex.-Schule in Neustadt a. A.) Norimb. 1787-1790. 4. (128 S.) — Hirsching, Vers. e. Beschr. sehenswürd. Bibl. II. 1787. S. 489-530. (Zum Theil Auszug aus dem 1. Progr.)

1146. **Kirchenbibliothek,** in der Kirche u. im Dekanatshaus. Ca. 5000 Bde, darunter eine ziemliche Anzahl Hdss. u. Inkun.; keine Mittel zur Vermehrung. — Vorst. d. jeweil. Dekan zu Neustadt a. Aisch, z. Z. Dek. Lehner, mit dessen Erlaubniss die Bibl. zugänglich gemacht wird. Versendung nur gegen ausreichende Bürgschaft. — Ausser dem Schnizer'schen Kat. (s. u.) vorhanden ein Blätterkat. (nicht vollständig). — Entst. 1525 durch die nach Neustadt geflüchtete Bibl. des Klosters Riedfeld; als Kirchen- u. Diöcesanbibl. eröffnet 1566; verm. hauptsächl. durch Geschenke, bes. durch den Superint. u. Bibliothekar G. M. Schnizer († 1805). Eine Briefsamml. aus der Reformationszeit ist dem German. Museum in Nürnberg überwiesen.

G. M. Schnizer, Der Kirchenbibl. zu Neustadt a. d. Aysch 1.-6. Anzeige. Nürnb. 1782-1787. 4. (68, 32, 55, 44, 56, 80 S.; Gesch. d. Bibl., Hdss. u. Drucke bis 1520.) Ausz. aus I-V bei Hirsching a. a. O. II. S. 433-489.

Neustadt a. d. Haardt (Bayern, Pfalz).

1147. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde; 871 Mk (davon 471 Mk ausserord.). — G.-Prof. G. Osthelder. — Di. 3-4, Fr. 4-5. — Begr. 1880. Uebernommen die Bibl. der früheren Lateinschule (Casimirianum).

Neustadt i. Ob.-Schles. (Pr. Schlesien).

1148. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2714 Bde u. 227 Fasc.; 300 Mk. — Ob.-L. Dr. Scholz. — Begr. 1860.

Neustadt, Pr. Westpreussen.

1149. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3760 Bde u. c. 13000 Progr., 1 Hds.; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Samland. — Begr. 1857.

Neustettin (Pr. Pommern).

1150. **Bibl. des Königl. Fürstin-Hedwig-Gymnasiums,** im Direktorialgebäude. [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5800 Bde, 5 Hdss. (16.-19. Jahrh.); 450 Mk u. 175 Mk (die jedoch auch f. andere Lehrmittel verwandt werden können) aus einem Legat. — Ob.-L. Prof. Beyer. — Mi. 11-12 (bez. 12-1 im Winter). — Ben. durch nicht der Schule Angehörige unter Bürgsch. des Direktors od. eines ord. Lehrers; an Auswärtige werden nur ganz ausnahmsweise Bücher verabfolgt. — Begr. 1742; regelmäss. Vermehrung seit 1825. Im J. 1791 wurde ein Theil der unbrauchbaren Bücher verkauft.

Bibl.-Statut, Gesch. d. Bibl. u. Verz. d. Hdss. (v. G.-L. Boehlau) im Progr. 1878. 4. S. 6-8. — Kat. d. Hauptbibl. des Königl. Hedwigs-Gymn. zu Neu-Stettin. N.-St. 1866. (34 S.) Nachtr. im Progr. 1874. 4. S. 29 u. 32.

1151. **Kirchenbibliothek.** 187 Bde, haupts. Theologie u. das meiste aus der zweiten Hälfte des 16. u. der ersten Hälfte des 17. Jahrh., einiges auch älter u. jünger. — Unter Verwaltung des Superint. Lüdecke. — Der grösste Theil ist ein Geschenk des Brandenburg. Raths M. Papa.

Neustrelitz (Mecklenb.-Strelitz).

1152. **Grossherzogl. Bibliothek.** Enthält nach Petzholdt 60-70000 Bde. — Grossh. Bibliothekar u. Archivar Dr. G. v. Buchwald (beurlaubt). — Begr. 1796 aus der Herzogl. Privatbibl. u. der Bibl. des Grafen A. Chr. Fr. v. d. Schulenburg. Einverleibt ferner die Bibelsamml. des Superint. A. G. Masch († 1807). Im J. 1858 besass die Bibl. nur eine geringe Anzahl Hdss. u. Inkunabeln. Eine direkte Nachricht über den jetzigen Bestand u. die sonstigen Verhältnisse der Bibl. ist nicht zu erlangen gewesen.

Fr. Latendorf, D. Grossherzogl. Bibl. zu Neustrelitz u. ihre litterar. Seltenheiten. Serapeum. XIX. 1858. S. 305-316. 321-349.

1153. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasium Carolinum.** [Vorbem. IV, 2.] 5300 Bde u. c. 9000 Progr.; 345 Mk. — G.-L. Dr. Rieck. — Begr. 1806 mit dem Gymnasium.

1154. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 200-300 Bde; 400-450 Mk durchschnittl. — L.-Ger.-Sekr. Hofrath Scharenberg. — Nur für die Mitgl. des L.-Ger. u. der Staatsanwaltschaft. — Begr. 1879.

Neuwied (Rheinprovinz).

1155. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3440 Bde u. c. 10000 Progr., 3 Urk. d. 17. Jahrh., ausserdem Karten, Photographien usw.; 700 Mk (einschl. Schülerbibl.). — G.-L. Kerber. — Begr.

1825 mit der höh. Bürgerschule; 1845 bei der Rheinüberschwemmung fast ganz vernichtet.

1156. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 490 Mk. — Kanzleirath Wescher. — Begr. 1879 durch Bücher aus den Bibl. des damal. Justiz-Senats zu Ehrenbreitstein u. der Kreisgerichte zu Dillenburg u. Neuwied.

1157. **Fürstl. Wiedische Bibliothek** (Besitzer S. Durchl. der Fürst zu Wied). Ca. 4000 Bde Geschichte, bes. französ. Memoiren, Geographie u. Reisen, Gartenbau, Jagd- u. Forstwesen, litterar. Zeitschriften u. a. Wenig ältere Litt. — Wegen Benutzung, welche vertrauenswürdigen Personen gestattet wird, hat man sich an das Fürstl. Wiedische Hofmarschall-Amt in Neuwied zu wenden.

Nieder-Schoenbrunn, Kr. Lauban (Pr. Schlesien).

1157 a. **Schlossbibliothek** (Besitz. Frau v. Einem-Schindel), im Schloss Schönbrunn. Ca. 11 000 Bde; 180 Mk. — Bibliothekar der jedesmal. Ortsgeistliche, z. Z. Pastor Thielscher. — Zugängl. bez. zu benutzen nur auf besondere Erlaubniss des Besitzers. — Real- u. Standortskat. (2 Bde). — Hervorgegangen aus dem privaten Bücherbesitz der Familie v. Schindel, durch testam. Verfügung des Landesältesten Wilh. Otto Aug. v. Schindel von 1821 u. 1830 zu einer unveräusserlichen Einrichtung erklärt u. mit einem Kapital von 6000 Mk dotiert. Die Bibl. ist bes. reich an älteren geogr. u. histor. Werken, die jedoch nicht über die Mitte des 16. Jahrh. zurückgehen; neue Anschaffungen vorwiegend in Kriegswissensch., Landwirthsch., Kulturgesch., Biogr. u. Belletristik.

Noerdlingen (Bayern, Schwab.).

1158. **Städtische Bibliothek,** im oberen Stockwerk des Waisenhauses (die Inkun. u. einige werthvollere Bücher in einem Gewölbe des Hallgebäudes). Ca. 10 000 Bde (c. 60 Inkun.; keine Hdss.); c. 450 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Königl. Prof. u. Rektor Chr. Mayer. — Sonnt. 10-12 u. Mi. nach 11 Uhr; geschlossen an den Feiertagen, in den Oster- u. einem Theil der Sommerferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1; Ausleihung nach auswärts nur in besonderen Fällen. — Hervorgegangen aus der Ende des 15. Jahrh. angelegten Rathsbibl., von der aber sehr viel abhanden gekommen, verkauft u. verschleudert ist. Reorganisiert 1864 u. seitdem vorzugsw. in Geschichte, Geographie u. Reisen, der besseren Belletristik u. Volksschriften fortgeführt.

Hirsching, Vers. e. Beschr. sehensw. Bibl. III, 1. 1788. S. 1-10 (535-544). — Verz. der besonders zum Ausleihen geeigneten Bücher der Stadtbibl. Nördlingen. (30 S.)

1159. **Kirchenbibliothek,** in einem Zimmer über der Sakristei der Hauptkirche. Vorzugsw Theologie. 750 Bde (30-40 Inkun.), 3 Hdss., einige alte Notenwerke. Verm. 50 Mk. — Verw. vom jeweil. I. Pfarrer,

z. Z. Pf. Geyer. — Zugänglich auf Wunsch. — Ein Zettelkat. in Bearbeitung. — Den Grundstock bildet die werthvolle Sammlung des Dr. jur. Protzer aus dem Anfang des 16. Jahrh., von der jedoch vor einigen Jahrzehnten die nichttheolog. Werke veräussert worden sind. Vorhanden ausser den Inkunabeln ziemlich viele Schriften des 16. Jahrh. (Lutherschriften, Kirchenordnungen usw.)

Norden (Pr. Hannover).

1160. **Bibl. des Königl. Ulrichs-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3788 Bde (1 Inkun.); 500 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Heynacher. — Mi. 12-1. — Gründungszeit unbekannt.

Nordhausen (Pr. Sachsen).

1161. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 9125 Bde (10 Inkun.) u. 26000 Progr., 125 Karten usw.; 700 Mk (davon 100 Mk für die math.-naturw. Abth.) — Dir. Dr. Grosch u. Ob.-L. Pietzker (für die m.-n. Abth.). — Di. u. Fr. 11-12. — Begr. nach dem Brande des Schulgebäudes von 1710; mehrere Vermächtnisse, u. a. von Hofr. Rennecke u. Ger.-R. Müller.

1162. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4800 Bde u. c. 17500 Progr., 55 Karten; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Nägler. — Mo. u. Do. 10 Uhr. — Begr. mit der Anstalt 1835.

1163. **Bibl. des Städt. Museums** (Predigerstr. 1). Vorzugsw. Ortskunde u. Geschichte. Ca. 1700 Bde u. 1800 kl. Schriften (10 Inkun.); c. 3000 Perg.-Urkunden u. Hdss.; kein Verm.-Fonds. — Konservator des Städt. Mus. Rentier Herm. Arnold. — Do. 2-4; sonst zugänglich durch den Konservator (Hallesche Ch. 67) oder Mittelschull. H. Heineck (Predigerstr. 2). — Entstanden durch Ueberweisung eines Theils der bis auf die Reformationszeit zurückgehenden Rathsbibl., vermehrt durch Geschenke u. Vermächtnisse.

Gedruckter Katalog in Vorbereitung.

1164. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Grosse Schützenstr. 10). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 900 Bde; 543 Mk. — L.-Ger.-Präs. Holtze. — Nur den Gerichtsbeamten zugänglich. — Begr. 1879; übern. ein Theil der Bibl. des früh. Kreisgerichts zu Nordhausen.

1165. **St. Blasii-Bibliothek,** in der Sakristei der Blasiikirche. Ca. 400 Bde, darunter auch einige Hdss. des 15. Jahrh.; kein Verm.-Fonds. — Unter Aufsicht des Pfarrers der Blasiikirche. — Den Hauptbestandtheil bildet die 1525 nach Nordhausen geflüchtete, 1552 in die Blasiikirche gebrachte Bibl. des Klosters Himmelgarten, nahezu 300 Bde, darunter viele Sammelbände, mit Inkunabeln u. Drucken des beginnen-

den 16. Jahrh. Das Uebrige ist im 17. u. 18. Jahrh. allmählich hinzugekommen.

R. Rackwitz, Vorläuf. Mittheilungen üb. d. St. Blasiibibl. zu Nordhausen. Nordh. 1879. (2 Bl., 39 S.) — Ders., Nachrichten üb. die St. Blasii-Bibl. in Nordhausen u. das Kloster Himmelgarten. Nordh. 1883. (1 Bl., VIII, 54 S., 1 Taf.)

Nordkirchen, Kr. Lüdinghausen (Pr. Westfalen).

1166. **Gräfl. Esterházy'sche Schlossbibliothek.** 7051 Bde (59 Inkun.), 114 Hdss. — Nach Materien geordn. Katalog vorhanden. — Stammt wahrscheinl. aus der Zeit, als die Herren von Morrien (ausgestorben 1691) Nordkirchen besassen; verm. durch den Nachlass des Fürstbischofs von Münster Christian Friedrich von Plettenberg († 1706).

Tross, Verz. einiger histor. Hdss., welche sich auf der gräfl. Plettenbergischen Bibl. zu Nordkirchen vorfinden. Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 35-39.

Nuernberg (Bayern, M.-Fr.).

1167. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Dominikanerkloster (Burgstr. 4). Ca. 60 000 Bde (c. 1700 Inkun.) u. c. 2000 Hdss. Verm. 1500 Mk. — Vorst. (N.-A.) Stadtarchivar Mummenhoff; 1 Assist.; 1 Schreiber. — Lesez. wtgl. 10-12, Ausl. Di. Do. Sa., Besichtigung Mo. Mi. Fr. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1; zur Versendung nach auswärts ist Genehmigung des Magistrats erforderlich. — Alphab. Zettelkat., Realkat. in 11 Bden; Standortskat. in Arbeit; Hdss.- u. Inkun.-Kat. — Erster Anfang durch die Bücherschenkung des Propstes Konrad Kunhofer von 1429 u. 1430; Begründung einer selbständigen Stadtbibl. jedoch erst 1538 durch Vereinigung der Bücherbestände der aufgehobenen Klöster, zuerst im Gymn. zu St. Aegidien, dann in den oberen Räumen des Dominikanerklosters. Dazu kamen im ersten Jahrhundert theils durch Schenkung, theils durch Kauf die Sammlungen von Seb. Schreyer, von Hier. Paumgartner (1565), Georg Palma (1591), Volker Coiter u. Gabr. Mörder (1596), Heinr. Fabricius (1598), Joh. Herel (1604), Joh. Schelhammer (1616), Georg Volkamer (1633), ferner Schenkungen von der Familie Tetzel u. Tucher. Später sind einverleibt werthvolle Schenkungen von Joh. Mich. Dilherr († 1669; vgl. 1176), die an span., französ., engl. u. italien. Werken reiche Samml. von Jak. Wilh. Imhof († 1728; davon zu untersch. Ch. J. Imhof-Ebner'sche Bibl., welche 1818 verkauft u. zerstreut wurde), die Bibl. des Pred. Ad. Rud. Solger (1766; 7500 Bde), die jurist. Samml. von Karl Seb. Zeidler (1773), die Bibl. Melanchthoniana des Pfarr. Georg Theod. Strobel in Wöhrd (1792). Im ersten Viertel des 19. Jahrh. wurden mit d. Stadtbibl. vereinigt drei bis dahin getrennt aufgestellte Sammlungen: die von Georg Andr. Will in Altdorf angelegte, 1792 vom Rath erworbene Bibl. Norica, die jurist. Bibl. des Rathskonsul. Paul Jak. v. Marperger († 1767) u. die sogen. Konvertitenbibl., bis dahin in der Predigerwohnung von St. Jakob. Von später erworbenen Privatbibliotheken sind noch zu nennen die Norica-Sammlungen des Hofr. Chrn Schwarz († 1835)

u. des Kaufm. G. P. Amberger († 1844), die Büchersamml. des Bibliothekars G. Ch. Ranner († 1839) u. des Kaufm. Joh. Jak. Hertel († 1851), die Wilib. Pirkheimer'schen Korrespondenzen (1861).

Chr. G. v. Murr, Beschr. d. vornehmsten Merkwürdigkeiten in d. Reichsst. Nürnberg. 2. Ausg. Nürnb. 1801. S. 391-430. 446-447. 449-450. — G. Ch. Ranner, Kurzgefasste Beschr. d. Nürnberg. Stadtbibl. mit einigen Beylagen. Nürnb. 1821. (VIII, 128 S.) — J. Priem, D. Stadtbibl. in Nürnberg. Kurze Gesch. u. Beschreibung derselben. Nürnb. 1883. (32 S.) — E. Mummenhoff, D. Rathaus in Nürnberg. Nürnb. 1891. S. 66-67. — Ders., Artikel Stadtbibliothek in der Festschrift d. Stadtmagistrats zur 65. Vers. deutscher Naturforscher u. Aerzte. 1892. (3 S.) — Jährl. Bericht im Verwaltungsber. d. Stadtmag. Nürnberg.

Bibliotheca s. supellex libror. impressor. et codicum mss., quos collegit Adam. Rud. Solger. P. 1-3. Norimb. 1760-1762. (Ausser Vorreden u. Indices 260, 450, 452 S.) — G. A. Will, Bibl. Norica Williana od. Krit. Verz. aller Schriften, welche d. Stadt Nürnberg angehen. P. I, sect. 1. 2. P. II. III/IV. V-VIII. Altdorf 1772-1793. (328 u. 326, 362, 271, 260, 310, 360, 349 S. Text.) — G. Th. Strobel, Bibl. Melanchthoniana. (Ed. 3.) Norimb. 1782. (80 S.) Auch in Dess. Miscellaneen Liter. Inhalts. 6. Samml. 1782. S. 3-80. — Chr. Theoph. de Murr, Memorabilia bibliothecarum publ. Norimbergensium et Univ. Altdorfinae. P. 1. Norimb. 1786 (4 Bl., 443 S., 7 Taf.); P. 3. 1791. S. 1-4. 21-24. — Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VII. 1839. S. 112. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch. verz. v. Pertz.) — J. C. Fr. Trautner, Wissensch. Verz. der in d. Stadtbibl. zu Nürnberg enthaltenen Ausgaben, Uebers. u. Erläuterungen med.-physikal. Werke d. griech. u. arab., dann der ält. latein. Lit. bis z. 13. Jahrh. Nürnberg 1843. (65 S.) — Fr. Guil. Ghillany, Index rariss. aliquot. libror. mss. saeculoque XV. typis descriptorum, quos habet bibl. publ. Noribergensis. Norib. 1856. 4. (96 S. lithogr.) — K. Bartsch, Ueb. d. Hdss. der Nürnberger Stadtbibl. Anzeiger f. Kunde d. dtsch. Vorzeit. N. F. V. 1858. 4. Sp. 46-49. 77-79. (Hdss. z. dtsch. Gesch. u. z. dtsch. Recht.) — Kat. der Stadtbibl. in Nürnberg. 1. Abth. Schwarz-Amberger'sche Norica-Samml. Nürnb. 1876. (VIII, 162 S.; S. VII-VIII Bestimmungen die Benutz. d. Stadtbibl. betr.)

[Zu 1168-1171 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1168. **Bibl. des Königl. Alten Gymnasiums** (Gymn.-Hof bei St. Aegidien). 7248 Bde (c. 20 Inkun.), 7 Hdss.; c. 1000 Mk. — Bibliothekar der Rektor (Dr. Autenrieth), Kustos ein Lehrer. — Begr. 1581 durch ein Büchergeschenk von Seb. Welser.

1169. **Bibl. des Königl. Neuen Gymnasiums** (Frauenthormauer 2). Ca. 390 Bde u. c. 300 Progr.; 900 Mk. — Rektor Lechner. — Mi. u. Sa. 11-12. — Begr. im Herbst 1889 mit Errichtung des Neuen Gymnasiums.

1170. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Bauhof). 2287 Bde einschliessl. der Schülerbibl.; 343 Mk. — Rektor Prof. Daumiller. — Benutzung auf die Angehörigen der Anstalt beschränkt. — Begr. 1864. Ueberwiesen eine Anzahl Bücher des aufgelösten Realgymn. Speyer.

1171. **Bibl. der Königl. Kunstgewerbeschule** (Vord. Landauerg. 8). Kunst u. Kunstgewerbe. Ca. 2100 Bde; 2000 Mk. — Verwaltet vom Sekretariat. — Aus kleinen Anfängen seit 1822 entstanden; kräftigere Entwickelung seit 1868.

1172. **Germanisches Nationalmuseum** besitzt an bibliotheksmässigen Beständen (vorzugsw. Geschichte im weitesten Sinn, soweit auf Deutsch-

land bezüglich, nebst Hülfswissenschaften) c. 140 000 Bde u. Hefte (c. 2000 Inkun.) u. c. 1000 Hdss. Verm. aus d. Gesammtetat des Museums (durchschn. 2500 Mk u. 800 Mk Bindekosten), bezügl. neuer Erscheinungen ausschl. durch Geschenke u. Schriftentausch. — Geschäftsleiter der Bibl. z. Z. Hülfsarb. Dr. Volbehr. — Geöffn. wtgl. 8 Stunden. — Benutzung aller noch im Buchhandel vorhand. Bücher, jedoch ausschl. der Unterhaltungslitt., im Lesez. u. durch Entleihen, auch ausserhalb Nürnbergs. Ben. der Hdss., Inkun. u. aller Werke, die nicht leicht sofort wieder beschafft werden können, nur im Lesez. bez. Versendung nur an Bibliotheken, Museen, Behörden usw. — Alphab. u. system. Kat. in Zetteln; Standortskat. in Bden; Kat. der Hdss. u. Inkun.; Repertorien über d. Inhalt, insb. auch der Sammelwerke u. Zeitschriften, in Zetteln. — Das Museum ist begr. 1852. Den Stamm der Bibl. bildet die Freiherrl. v. Aufsess'sche Bibl. (10 Jahre dem Mus. geliehen, dann mit der ganzen Aufsess'schen Samml. angekauft), ausserdem Doubletten von Bibliotheken u. and. Anstalten. Einverleibt die Bibl. des deutschen Parlaments von Frankfurt (1853), die des Dekans Karl Wilhelmi in Sinsheim (1857), des Dr. Praetorius, Sekret. des Prinz-Gemahls Albert v. England (1856), des Oberbauraths G. F. v. Ziebland in München (1873), des Grafen Botho v. Stolberg-Wernigerode, soweit sie sich auf Kostüm, Kriegsbau u. ä. bezog (1880), des Dr. Euler in Frankfurt (1886, c. 40000 Bde). Deponiert ist die v. Scheurl'sche Bibl., darunter die von Dr. Christoph Scheurl, sowie die Merkel'sche (vorm. Welser'sche). — Fast sämmtl. deutsche Universitäten, Gymnasien, Akademien, hist. u. antiquar. Vereine senden ihre Veröffentlichungen ein, dsgl. seit 1853 fast alle Verleger freiwillig die für das Museum wichtigen Verlagsartikel.

Denkschriften des german. Nationalmuseums. 1. Bd. 1. Abth. Nürnb. u. Leipz. 1856. S. 38-48 (auch im Sep.-Abdr.: Organismus des germ. Nat.-Mus. 1855); S. 171-484 (auch bes. u. d. Tit.: Bibliothek d. german. Nat.-Mus. 1855. VI, 307 S.) — Anzeiger des german. Nationalmuseums. 1. Bd. 1884/86. 4. S. 15-16 (Benutz.-Best.). 133-134 (Aufgabe der Bibl.).

K. Bartsch, D. Hdss.-Samml. des germ. Museums. Anzeiger f. Kunde d. dtsch. Vorzeit. N. F. V. 1858. Sp. 176-177. 212-215. 253-254. 292-295. — Vgl. auch A. Essenwein, D. kunst- u. kulturgesch. Sammlungen d. germ. Mus. Wegweiser f. die Besuchenden. Nürnb. (in vielen Ausgaben ersch.) — Zuwachsverzeichnisse im Anzeiger f. Kunde der dtsch. Vorzeit u. seit 1884 im Anzeiger des germ. Nat.-Mus.; Notizen üb. einzelne Hdss. u. Drucke ebend. u. in den Mittheilungen d. germ. Nat.-Mus.

1173. **Amtsbibl. des Königl. Kreisarchivs** (Archivstr. 17). Gesch. u. Hülfswissenschaften. 943 Werke (die Hdss. gehören zu den Archivbeständen). Lediglich zum Amtsgebrauche bestimmt, doch steht es dem Kreisarchivar frei unter eigener Verantwortlichkeit auch anderen Personen die Ben. zu gestatten. — Begr. 1820/21 unter Zuweisung von Büchern des aufgelösten ehemal. Markgräfl. Ansbacher Archivs.

1174. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (Winklerstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 7800 Bde; c. 500 Mk. — Bibl.-Referent ein Senats-Präsident, Bibliothekar ein Gerichtssekretär. — Begr. 1876 aus den Bibliotheken der vormal. Apell.-Gerichte in Eichstätt u. Amberg.

1175. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Augustinerstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3850 Bde; 200-250 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Hammerschmidt. — Ausschliessl. für die Gerichtsangehörigen bestimmt, soll nur im Ger.-Gebäude gebraucht werden. — Gesammelt seit c. 1810; grössere Vermehrung erst seit 1866.

1176. **Fenitzer'sche Bibliothek,** im Lorenzer-Pfarrhof (Lorenzerpl. 10). Vorwieg. Theologie. Ca. 9000 Bde; 140 Mk. — Vorst. der 2. Pfarrer bei St. Lorenz, z. Z. Pf. Sucro. — Ein Hauptkat. u. 5 Nebenkataloge. — Begr. 1615 durch eine Kapitalstiftung des Messerschmiedes Joh. Fenitzer. Bes. Vermehrung u. a. durch fanat. u. myst. Schriften, gesammelt von Prof. J. W. Baier in Altdorf († 1729), Herrnhutische Schriften ges. v. Pred. J. Sigm. Mörl († 1791); damit vereinigt die dem Kapitel von St. Sebaldus vermachte Bibl. des Pred. J. M. Dilherr († 1669; vgl. auch 1167). Die Bibl. bedarf dringend einer Neueinrichtung u. Katalogisierung, wozu neuerdings einige Mittel bereitgestellt worden sind.

Hirsching, Vers. ein. Beschr. sehensw. Bibl. III. S. 105-116 u. Zus. 117-122. — Catalogus Bibl. Fenizerianae. Verz. derjen. Bücher, welche in d. Fenizerischen Bibl. befindlich ... nebst des sel. Stifters Lebens-Lauf u. Bildniss. 2. Aufl. (v. L. Rinder. 1776.) Nürnb. (184 S.) — Ch. Th. de Murr, Memorabilia bibliothecar. Norimberg. P. 2. 1788. S. 3-17 (Dilherr'sche Bibl.) u. 42-58 (Fenitz. Bibl.)

1177. **Bibl. der Kirche zum Heil. Geist.** Ausschl. Theologie. Ca. 3000 Bde; wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des Stadtpfarrers Schiller. — Unzugänglich. — Katal. in der Pfarr-Registratur. — Gestiftet im 17. Jahrh. durch Geistliche der Heilig-Geist-Kirche: Geo. Werner, Mich. Gross, Chrph Welhammer, Is. Jaquet; dazu gekauft die Sammlung des Pred. Mart. Beer (1693).

Hirsching a. a. O. Zus. S. 122-124. — Ch. Th. de Murr a. a. O. II. S. 35-40.

Ober-Glogau (Prov. Schlesien).

1178. **Gräfl. Oppersdorf'sche Bibliothek,** im Schloss. Besteht 1) aus der eigentlichen Majoratsbibl., 2400 Bde meist theol. u. philos. Inhalts aus dem 16. u. 17. Jahrh.; nach dem Tode des Majorats-Stifters Gr. Georg v. Oppersdorf (1651) nicht weiter vermehrt; Katalog vorhanden; 2) der Sammlung des vorigen Major.-Besitzers Gr. Eduard v. O. von c. 2500 Bden hist., staatswiss. u. schönwissensch. Inhalts von 1750-1870 und 3) einer ähnlichen Bibl. von üb. 5000 Bden, gesammelt von dem gegenwärt. Besitzer Gr. Hans v. O., welcher die gesammte Bibl. selbst verwaltet.

H. Schnurpfeil, Gesch. u. Beschr. d. Stadt Ober-Glogau. Ob.-Gl. 1860. S. 154-155. (Notiz üb. die alte Maj.-Bibl.)

Oberhundem, Kr. Olpe (Pr. Westfalen).

1179. **Gräfl. von Fürstenbergische Bibliothek,** auf der Adolfsburg (Besitzer Gr. Egon von Fürstenberg-Herdringen), alle Fächer der Wissenschaft umfassend. — Ca. 30000 Bde (c. 200 Inkun.) u. c. 150 Hdss.,

ausserdem Karten, Notenwerke, Zeitungen, Kalender des 17. u. 18. Jahrh. — Oberlehrer Dr. Brieden in Arnsberg ist mit der Vollendung des Katalogs beauftragt. Vor Fertigstellung desselben kann die Bibl. nicht benutzt werden u. ist der Zutritt zu derselben nicht gestattet. — Realkat. in 8 Bden. — Den Grund der Büchersammlung scheint Ferdinand von Fürstenberg (1662-1718) gelegt zu haben. Die Hdss. stammen grösstentheils aus dem Kloster St. Jakob zu Lüttich. Seit Anfang des 19. Jahrh. sind keine Bücher mehr angeschafft worden.

Kurze Notiz von C. Nörrenberg im C.-Bl. f. Bibl.-W. V. 1888. S. 293.

Obermarchthal (Württemberg).

1180. **Bibl. des ehemal. Prämonstratenser-Stifts.** Reste derselben (unbekannt von welchem Umfang) befinden sich noch am Ort unter Aufsicht der Fürstl. Thurn- u. Taxis'schen Rentkammer. Die werthvollsten Bestandtheile kamen in die Thurn- u. Taxis'sche Hofbibl. in Regensburg (s. 1298).

Objezierze b. Obornik (Pr. Posen).

1181. **Biblioteca Turnów** (Besitzer Hipolit Turno). Ca. 5000 Bde u. 12 Bde Hdss.; durchschn. c. 200 Mk. — Begr. gegen Ende des 18. Jahrh. von früheren Besitzern u. später von den Herren v. Turno weitergeführt.

Ochsenfurt (Bayern, U.-Fr.).

1182. **Ganzhorn'sche Stiftungsbibliothek,** auf dem Rathhause. 76 Bde, darunter 14 Inkun., meist Theologie. — Unter Verwahrung des Bürgermeisters. — Zugänglich auf Verlangen; nur innerhalb des Rathhauses zu benutzen. — Katal. vorhanden. — Begr. von Hieron. Ganzhorn durch Testam. v. 18. Dec. 1592, seitdem nicht erweitert.

Oehringen (Württemberg).

1183. **Stiftsbibliothek** (staatlich), im „Auditorium" des Königl. Lyceums. Ungef. zur Hälfte Jurisprudenz. 2300 Bde (4 Inkun.), 4 Hdss.; geringe Verm. durch die Zinsen eines Kapitals von 400 Mk. — Vorst. z. Z. der Rektor des Kgl. Lyceums (Dr. Barth). — Nicht geöffnet, doch ist Benutzung durch Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten, möglich. — Die älteste Stiftsbibl. ist 1543 bei Reformation des Stiftes in das Rathhaus übertragen und da verschleudert worden. Einige Reste wurden 1828 für die Oeff. Bibl. in Stuttgart angekauft. Eine zweite seit 1543 im Stift gesammelte Bibl. wurde durchaus verwahrlost. Das noch Brauchbare ist 1828 der jetzigen Stiftsbibl. einverleibt. Diese selbst ist 1752 begr. durch Vermächtniss des Kanzlers A. F. v. Bernegger (Büchersamml. nebst Kapital); dazu gekauft 1776 die Bibl. des Histor. Hofr. Ch. E. Hanselmann u. 1777 die des Hofr. F. Heinold. Die vereinigte Bibl. sollte den „dahiesigen Räthen, Beamten u. Geist-

lichen offen stehn" u. zählte 1825 „4467 Stück", welche aber durch mehrfache Verkäufe vermindert wurden. 1837 wurde sie dem Rektorat des Lyceums übergeben, wird aber von der Lyceumsbibl. (gegenw. 2250 Bde) getrennt gehalten.

Würtemberg. Jahrbücher f. vaterl. Geschichte. Jg. 1837. Heft 2. S. 365-366. (Stälin, Büchersamml. in Würtemb.) — Nicht auf obige Stiftsbibl. bezieht sich F. F. Oechsle, Nachricht von alten Hdss. der Stiftskirche zu Oehringen. Serapeum I. 1840. S. 104-111. 117-123. Die von ihm theilweis beschriebenen 12 Hdss. u. ebensoviele Inkun. befanden sich damals in der Stiftskirche; ob auch jetzt noch, ist nicht zu erfahren gewesen.

Oels (Pr. Schlesien).

1184. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Breslauerstr.). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde, c. 20000 Progr., 111 Nrn Karten; c. 600 Mk. — G.-L. E. Werner. — Mi. 11-12 (im Winter 12-1). — Ausl. an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten, an andere unter Bürgschaft. — Fachkatal. — Begr. im ersten Viertel des 19. Jahrh.

1185. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Rathhaus). [Vorbem. IV, 4.] 1449 Bde; 400 Mk. — L.-Ger.-Präs. Witholz; Verw. Sekr. Strauch. — Benutzung nur den Gerichtsbeamten gestattet. — Begr. 1879 aus Beständen des vormal. Kreisger. Oels und anderer zum Landger.-Bezirk gehörigen vormal. Kreisgerichte.

1186. **Kirchenbibliothek,** in einem besond. Raume der Schloss- u. Pfarrkirche. 336 Bde, haupts. Theologie u. das meiste aus dem 17. Jahrh. u. später, einiges auch aus dem 16. Jahrh. — Unter Verwaltung des Gem.-Kirchen-Raths bez. des Past. primar. (Sup. Ueberschär). — Begr. 1594 durch Herzog Karl II.

Joh. Sinapii Olsnographia. 2. Th. Leipz. 1706. S. 144-148. (Gesch. u. Beschr. d. Bibl.)

Oestrich a. Rh. (Pr. Hessen-Nassau).

1187. **Bibl. des St. Annen-Beneficiums,** im Frühmesserei-Gebäude, ausschl. theolog. u. kanonist. Inhalts. Ca. 350 Bde, darunter Drucke des 16. Jahrh. — Verwalter der jeweil. Beneficiat, z. Z. Aumüller. — Gestiftet durch einen früh. Pfarrer v. Oestrich Dr. Kauper.

Offenbach a. Main (Gr. Hessen).

1188. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums u. der Realschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4000 Bde; 800 Mk. — Ord. L. Pfarr. Walther. — Ben. durch Personen, welche der Schule nicht angehören, durch Vermittl. eines Lehrers. — Begr. 1834 mit der Realschule.

1189. **Bibl. des Vereins für Naturkunde,** in der alten Realschule (Herrnstr. 9). Naturwissensch. 1214 Bde u. 717 Fasc., ausserdem 2119 Bde alte Medicin; c. 220 Mk, haupts. Verm. durch Tausch. — Vorst.

Rud. Engel. — Geöffn. an den Vereinsabenden. — Benutzung durch die Mitglieder bez. unter Bürgschaft eines Mitglieds. — Begr. 1859.

Zugangsverz. in den Jahresber. d. Vereins.

Offenburg (Baden).

1190. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4000 Bde; 500 Mk. — Prof. Dr. May. — Stamm: die Bibl. des früh. Minoritenklosters, aus der nur weniges in die Hof- u. Landesbibl. Karlsruhe kam.

Das Grossherzogl. Landgericht bedauert den Fragebogen „wegen Mangels an Zeit" nicht beantworten zu können.

Ohlau (Prov. Schlesien).

1191. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1900 Bde u. Progr.-Samml. seit 1872; c. 500 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Peter. — Di. 11 Uhr. — Begr. 1872 aus den Bibl. der höh. Bürgerschule u. des Progymnasiums.

Oldenburg i. Grossh. (Oldenburg.)

1192. **Grossherzogl. öffentliche Bibliothek,** Aeuss. Damm 14. Alle Fächer, doch Gesch. bevorzugt. 109329 Bde (440 Inkun.), 488 Hdss.; Verm.-Et. 9000 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Dr. R. Mosen; 1 Registrator; 1 Hauswart (zugl. f. d. Archiv). — Wtgl. 10-1½; geschl. gewöhnl. im Juli. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Ausl. nach auswärts nur mit Genehmigung der Bibl.-Kommission (Vors. Präs. v. Beaulieu-Marconnay, Exc.) u. unter Stellung eines Caventen. Unica werden gar nicht verliehen. — Alphab. Kat. in Blättern; system. Kat. in 26 Bden u. zugleich in Zetteln; Kat. der Inkun. u. der Hdss. noch nicht vollendet. — Die Grundlage bildet die 1790 von Herz. Peter Friedrich Ludwig angekaufte, 1792 ganz übernommene Büchersammlung des Hofr. u. Geh. Kanzleisekr. G. F. Brandes in Hannover. Dazu kamen an grösseren Sammlungen die Bibl. des Past. Joh. Fr. Neumann (1792), des Prof. A. Fr. Trendelenburg in Kiel (1804), d. Konfer.-R. Albr. Ludw. v. Berger (1815), d. Kanzleir. u. Landphysikus Dr. G. A. H. Gramberg (1820), des Konfer.-R. Chr. Fr. Mentz (1833), d. Staatsr. J. E. Fr. Thiele (1839), d. Hofr. Dr. med. Wilh. Voss (1842), d. Geh. Kirchenr. E. G. A. Böckel (1843). Zu erwähnen c. 20000 jurist. Dissertationen aus den vorgenannten u. mehreren anderen Sammlungen. — Das der Bibl. mit dem Grossh. Haus- u. Centralarchiv gemeinsame Gebäude ist 1846 bezogen.

J. F. L. Th. Merzdorf, Bibliothekarische Unterhaltungen. Old. 1844; Neue Samml. 1850. (VII, LXXXVI, 173 u. VII, 239 S.) Enth. Gesch. d. Bibliotheken im Gr. Oldenburg (Grossh. öff. Bibl. 1. Samml. S. LXVI-LXXXVI) u. längere u. kürz. Aufsätze über einzelne Hdss. u. Drucke der öff. Bibl.

Instruction f. d. Bibliothekar an d. Grossh. öff. Bibl. zu Oldenburg. Abgedr. im Serapeum. X. 1849. Int.-Bl. S. 122-123. 129-132. — Benutzungsordn. f. d. Grossh. öff. Bibl. zu Oldenburg v. 15. Oct. 1892.

Index bibliothecae Ad. Fried. Trendelenburg .... divendendae. Kiel 1803.

(VIII, 190 S.) — Merzdorf, Verz. d. Inkunabeln der Grossh. Bibl. zu Oldenburg. In kleinen Abtheilungen gedruckt im Serapeum XI. XIII. XIV. 1850-1853 u. XXII. XXIII. 1861-62.

1193. **Grossherzogliche Privatbibliothek**, im Schloss. Ca. 55000 Bde, 6 Hdss.; kein best. Etat. — Vorst. (N.-A.) Oberkammerherr von Alten, Exc. — Der Vorstand ist ermächtigt auf schriftliches Ansuchen zu verleihen. — Zettelkat. u. alphab. Kat. — Den Stamm bildet die seit 1783 gesammelte Bibl. des Herzogs Peter Friedrich Ludwig († 1829), 1830 damit vereinigt die Sammlung seines Nachfolgers Grossherz. Paul Friedrich August. Unter den Hdss. der Codex picturatus des Sachsenspiegels.

1194. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 11000 Bde; 450 Mk. — G.-L. Reinhardt. — Alphab. Fachkataloge in Zetteln. — Begr. 1756 durch die testam. vermachte Privatbibl. des Holländers Claas Meursius van Loenen. Einverleibt ein Theil der Bibl. des früh. Rektors J. P. E. Greverus († 1855) u. die Bibl. des Prof. Adolf Stahr, 1885 dem Gymn. durch seine Wittwe Fanny Lewald-Stahr geschenkt u. seitdem als selbständiger Theil der Bibl. verwaltet.

K. Meinardus, Gesch. d. Grossh. Gymn. in Oldenburg. Festschr. Oldenb. 1878. 4. Anm. 249 u. a. and. St.

1195. **Bibl. der Städt. Oberrealschule** (Herbartstr. 4). [Vorbem. IV, 2.] 3822 Bde, 1 Bd Hdss. (von J. Fr. Herbart); 450 Mk. — Ord. L. Dr. Rüthning. — Mo. Do. Sa. 9-10. — Begr. 1844.

Best. f. d. Benutzung im Progr. 1891. 4. S. 45.

1196. **Grossherzogl. Haus- u. Centralarchiv** (Aeuss. Damm 14) besitzt ausser einer Handbibl. von c. 500 Bden (Landesgesch. u. histor. Hülfswissensch.) c. 400 Bde Hdss. u. c. 2000 Karten. Verm. 280 Mk. — Archivrath Dr. jur. Sello, Vorstand des Haus- u. Centralarchivs. — Wtgl. 8-1. — Die Druckschriften sind nur für den Dienstgebrauch bestimmt; Benutzung der Hdss. unterliegt den Bestimmungen über die Archivalien (Genehmigung des Grossh. Staatsmin.; Versendung an staatl. u. städt. Behörden u. Bibliotheken zulässig). — Alphab. u. system. Kat. der Drucke u. der Hdss.; ausführl. Kat. der Mss. Lubecensia; syst. Kat. der Kartensammlung. — Begr. im Anfang des 17. Jahrh. Enthält Theile der alten gräflichen Bibl., soweit dieselbe nicht nach Varel gelangte [wo sie verbrannte], sowie Hdss. des Lübecker Domarchivs.

Die Bibliotheken der Gerichte (kleinere Handbibliotheken) sind nach Anordnung des Grossherzogl. Staatsministeriums von den Erhebungen für das Adressbuch ausgeschlossen geblieben.

Schl. **Oldershausen** b. Echte (Pr. Hannover).

1196a. **Freiherrl. v. Oldershausen'sche Majoratsbibliothek** (Besitzer Erbmarschall Frh. v. Oldershausen). Ca. 6000 Bde. — Angelegt im 18. Jahrh.; durch Erbschaft hinzugekommen die Bibl. des Forstmeisters v. Hake zu Hasperde († 1851). Bestände aus den meisten Fächern bis in die neueste Zeit; bes. vertreten Specialgeschiche u. Forstwissenschaft.

Oppeln (Pr. Schlesien).

1197. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 13750 Bde (8 Inkun.) u. 17217 Progr., 8 Hdss.; 390 Mk. — G.-L. Franzke. — Mi. u. Sa. 2-3. — Fachkat. der Bücher (2 Bde) u. der Progr. (dsgl.); Specialkat. der theolog. Bibl. — Begr. 1672 durch eine Stiftung des Theophil Stephetius. Einverleibt Theile der Klosterbibl. von Czarnowanz (vgl. 261) u. des Ob.-Lehr. Dr. Joh. Ochmann (1879).

E. Wahner, Vers. einer Gesch. d. Jes.-Coll. zu Oppeln v. 1668-1773. Progr. Oppeln 1875. 4. S. 27. — (A. Ziron) Cat. d. Lehrer-Bibl. des Kgl. kath. Gymn. zu Oppeln. 1.-2. Th. Beil. z. Progr. 1873 u. 1874. 8. (27 u. 15 S.; enth. d. gesammte Philol.) — K. Langner, Verz. der in d. Lehrer-Bibl. d. Gymn. befindl. älteren Druckwerke. Progr. Oppeln 1879. 4. S. 1-4.

1198. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Rechtswissensch. u. Litt. der Verwaltungsfächer. Ca. 5000 Bde; 1500 Mk. — Reg.-Präs.-Sekr. Rechn.-R. Tusche. — Seit 1816 allmählich gesammelt.

1199. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1670 Bde; 480 Mk. — Vorst. ein Richter, Verw. ein Büreaubeamter.

Oppurg (S.-Weimar).

1200. **Fürstl. Hohenlohe'sche Bibliothek** (Fideikomm.-Besitzer der Herzog von Ujest), im Schlosse. — Unter Verwaltung des Fürstl. Rentamtmanns Dedié. — Ca. 1800 Bde, vorwieg. Litteratur des 18. Jahrh. aus allen Fächern. Besonders vertreten französ. Litt., Memoiren u. ä. Bemerkenswerth eine Anzahl Sammelbände u. Mappen mit Kupferstichen aus d. 16.-17. Jahrh. — Gesammelt wahrscheinlich grösstentheils von dem Reichsgrafen Jul. Gebh. v. Hoym († 1769).

Osnabrueck (Pr. Hannover).

[Zu 1201-1203 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1201. **Bibl. des Gymnasium Carolinum** (Gr. Domsfreiheit 1). Ca. 23000 Bde (130 Inkun.) u. c. 200 Hdss.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Iber. — Ohne besond. Beschränkungen zugängl. — Fachkat. in 4 Bden. — Der erste Stamm der Bibl. ist von den Jesuiten geschaffen, denen 1628 die alte Karolinische Schule übergeben wurde. Zu der von ihnen hinterlassenen Bibl. kamen im Anf. des 19. Jahrh. die Bibliotheken verschiedener säkularisierter Klöster, wie der Benediktiner in Iburg (nach Vernichtung der alten Bibl. 1553 neu gesammelt), der Dominikaner u. Franziskaner in Osnabrück, später durch Vermächtniss mehrere Privatbibliotheken. In der Bibl. aufgestellt ist auch die hinterlass. Bibl. des Weihbischofs v. Gruben († 1827) von fast 1700 Bden, deren Miteigenthümer das Bischöfl. Priesterseminar ist. [Letzteres besitzt keine nennenswerthe eigene Bibl.]

Thyen, D. Bibl. d. Gymnasii Carolini. Abth. 1-5. Progr. d. Gymn. 1875. 4. S. 3-32; 1876. S. 3-28; 1877. S. 3-22; 1878. S. 3-22; 1879. S. 3-32. (Gesch. d. Bibl., Verz. d. Hdss., Inkun. u. wichtigeren Drucke des 16. u. 17. Jahrh.)

1202. **Bibl. des Rathsgymnasiums** (Domhof 11/12). Ca. 16000 Bde (37 Inkun.), 111 Hdss., 13 Fasc. Musikalien, e. grössere Anzahl Urkunden u. Urk.-Abschriften. Verm. 540 Mk. — G.-L. Friedr. Runge. — Für die nicht zum Lehrerkoll. gehörigen Benutzer geöffn. Sa. 11-12 (im Winter 12-1). Geschl. währ. eines Theils der Osterferien wegen Revision. — Verl. an alle Personen, die sich legitimieren u. genügende Sicherheit bieten, soweit nicht seltene Werke in Frage kommen. — Realkat. in 9 Bden; Zettelkat. theils chronol. theils alphab.; Hdss.- u. Inkun.-Kat. — Neubegr. 1816, indem zu der vorhandenen Büchermasse die Bibl. des evang. Konsistoriums u. die des 1803 säkularisierten Domkapitels überwiesen wurde. Ferner einverleibt 1817 ein grosser Theil der Bibl. Just. Möser's u. seines Grossneffen Just. Friderici, 1823 die der St. Katharinenkirche (begr. 1568). Unter den Hdss. die Chlodw. Henseler'schen Urkundenabschriften.

G. A. Hartmann, Zur Gesch. d. Rathsgymn. 3. Abth. Progr. Osn. 1872. 4. S. 30-31. — Rud. Kuhlenbeck (u. H. Veltmann), D. Bibl. d. Rathsgymn., ihre Hdss. u. alten Drucke. Abth. 1-3. Progr. 1878. 4. S. 3-19; 1879. S. 3-14; 1880. S. 3-22. (Gesch. der Bibl., Hdss. u. Drucke bis 1550.)

1203. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Lotterstr. 3). Ca. 3000 Bde u. c. 4000 Progr.; c. 525 Mk. — R.-G.-L. Wenzel. — Begr. 1867.

1204. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (im Kgl. Schloss). Vorzugsw. Geschichts- u. Rechtswissenschaft. — Ca. 7000 Bde (2-3 Inkun.), c. 200 Hdss. u. üb. 200 hdsl. Karten. Verm. c. 400 Mk, einschl. Archivalien. — Staatsarchivar Dr. F. Philippi. — Wtgl. $8^1/_2$-1. — Zunächst Handbibl. für die Beamten u. Benutzer des Archivs, jedoch Verleih. nicht ausgeschlossen. — Begr. c. 1869; einverl. 1891 die bereits seit 1878 im Archiv hinterlegte Bibl. des Bürgerm. Joh. Karl Bertr. Stüve († 1872).

1205. **Bibl. der Königl. Regierung** (Hakenstr. 10). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. staatsrechtl. Litteratur. Ca. 4000 Bde; 1500 Mk. — Geh. Reg.-R. Hartmann. — Nur für die Beamten der Kgl. Regierung.

1206. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Neumarkt). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3750 Bde, ausserdem eine grössere Anzahl nicht katalogisierter jurist. Werke; 520 Mk. — L.-G.-R. Harriehausen. — Wtgl. 12-2. — Hervorgegangen aus den Beständen der vormal. Justizkanzlei in Osnabrück bez. den Bibl. der Kgl. Obergerichte in Osnabrück u. Meppen.

1207. **Bibl. des Vereins f. Geschichte u. Landeskunde von Osnabrück** („Histor. Verein"), im Museum (Kanzlerwall). Ca. 3800 Bde (5 Inkun.), c. 150 Hdss., 650 Aktenfasc., 100 Urk., 200 Karten; Verm. durch Geschenke u. Tausch mit c. 90 Vereinen. — Vorst. der Vereins-Sekretär bez. dessen Gehülfe (gegenw. Ob.-L. Dr. Jäger u. Aug. Ludw. Meyer). — Wtgl. 12-1. — Benutzungsber. die Vereinsmitgl.; üb. Ausl. hdsl. Bestände u. Ben. durch Nichtmitgl. entscheidet der Vorstand. — Begr. 1847; angekauft ein grosser Theil der Bibl. des Oekon.-R. Nieberding in Lohne (Oldenburg). Die hdsl. Sammlungen setzen sich haupts. zu-

sammen aus Akten der vormal. Justizkanzlei (Obergerichts) zu Osnabrück u. aus d. Nachlässen von F. G. W. Lodtmann, G. W. Struckmann in Osn., Dr. Utermark in Quakenbrück, Notar Meessmann in Badbergen, Oekon.-R. Nieberding in Lohne u. Lehrer Dühne in Grönloh.

H. Veltmann, Verz. d. Bibl. u. hdsl. Sammlungen d. Ver. f. Gesch. u. Landesk. v. Osnabrück. Osn. 1879 (4 Bl., 120 S.); 1.-3. Nachtr. 1881. 1882. 1885. (3 Bl., 43 S.; 2 Bl., 72 S.; 3 Bl., 68 S.)

Im Museum befindet sich auch die Bibl. des Naturwissensch. Vereins, begr. 1870, c. 600 Bde. Das Museum selbst bez. der Museumsverein, begr. 1879, besitzt ausser einigen Drucken auch handschriftliche Bestände, z. Th. als Deposita, haupts. Urkunden u. Akten, daneben auch einige Stammbücher, Porträtbücher, Hdss.-Fragmente usw.

Osterode a. Harz (Pr. Hannover).

1208. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2100 Bde; 600 Mk. — R.-G.-L. Hesse.

Verz. d. Bibl. des Progymnasiums zu Osterode. Ost. 1860; Nachtr. 1860/70. (23 u. 12 S.)

Osterode, Pr. Ostpreussen.

1209. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1266 Bde einschl. 127 Progr.-Bde; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Wagner. — Begr. 1877. Ueberwiesen 1887 ein Theil der Bibl. der Königsberger Kunst- u. Gewerbeschule.

Schloss Osterstein s. Gera.

Ostrowo, Pr. Posen.

1210. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3200 Bde u. c. 4000 Progr.; 450 Mk. — Ob.-L. Dr. Schlüter. — Begr. 1845.

(Tschich) Kat. d. Lehrerbibl. des Kgl. Gymn. zu Ostrowo. (Beil. z. Progr.) Ostr. 1882. 8. (1 Bl., 39 S.)

1211. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 1380 Bde; 500-550 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präsident. — Begr. um 1849 als Kreisgerichtsbibl.

Ottendorf, A.-H. Pirna (Kgr. Sachsen).

1212. **Pfarrbibliothek,** in der Pfarre. Theologie. 140 Bde. — Pfarrer Heydrich. — Begr. durch die theolog. Bücher des Kurfürstl. Raths Hans v. Lindenau († 1598), 274 Bde, von denen in Kriegszeiten viel abhanden gekommen ist. Doch sollen auch jetzt noch werthvolle Werke des 16. Jahrh. vorhanden sein.

Ottobeuren (Bayern, Schw.).

1213. **Klosterbibliothek** (Eigenthum des Staates). Ca. 18000 Bde aus allen Fächern (keine Hdss. u. Inkun.); keine Vermehrung. — P.

Godefrid Behr, O. S. B., Pfarrvikar. — Versendung ist nicht zulässig. — Zettelkat. — Die Bibl. enthält Reste der alten reichhaltigen Klosterbibl. (Hdss. u. Inkun. kamen in die Kreisbibl. Augsburg); seit der Säkularisation (1803) nicht vermehrt.

Paderborn (Pr. Westfalen).

1214. **Theodorianische Bibliothek** (Bibl. d. Königl. Gymn. Theodorianum), im Gymn.-Geb. [Vorbem. IV, 2.] 22200 Bde (450 Inkun.), 270 Bde Hdss.; 600 Mk. — G.-L. W. Richter. — Mo. 3-4, Do. 10-11. — Versendung von Hdss. u. werthvolleren Drucken nur mit Genehm. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums in Münster. — Alphab. Kat. (2 Bde), Fachkataloge (15 Bde). — Begr. Anf. des 17. Jahrh. unter Fürstbisch. Theodor v. Fürstenberg, dem Gründer des Gymn. Theod. u. der Paderborner philos.-theolog. Lehranstalt. Grosse Schenkungen von demselben u. anderen Gönnern der Anstalten (Ferd. v. Fürstenberg 1663, Wilh. Ant. v. Asseburg 1782); Verluste im 30jähr. Kriege. Anf. des 19. Jahrh. werthvolle Erwerbungen aus den Bibl. aufgehobener Klöster, bes. des Kapuziner- u. des Benedikt.-Klosters Abdinghoff in Paderborn u. des Augustinerkl. in Bödeken. 1888 einverl. ein Theil der Warburger Dominikaner-Bibliothek. Vgl. 1112.

Fr. Hülsenbeck, D. Theodorianische Bibl. zu Paderborn. Kurze Gesch. u. Statistik derselben nebst Verz. der darin vorhand. Hdss., Inkun. u. selteneren Werke. Beil. z. Progr. Paderborn 1877. 4. (27 S.)

1215. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 5374 Bde; 550 Mk. — L.-Ger.-Präs. Müller u. Erster Staatsanw. Müller. — Wohl aus der Bibl. des früh., 1815 errichteten, Oberlandesgerichts hervorgegangen.

1216. **Bibl. des Vereins für Geschichte u. Alterthumskunde Westfalens, Abth. Paderborn,** im sog. Städt. Archiv-Gebäude (Wasserkunststr.). Ueb. 5000 Bde (9 Inkun.), 112 Hdss. Beträchtl. Bestand an Urkunden, Akten u. ält. Kartenwerken. — Verm. nach Massgabe der verfügbaren Mittel. — Vorst. Dr. Mertens, Kaplan in Kirchborchen b. Paderborn; Bibliothekar Postsekr. Stolte. — Wtgl. geöffnet. Ben. nur für Vereinsmitglieder. — Begr. 1826.

Verz. d. Bücher der Bibl. d. Vereins f. Gesch. u. Alterthumsk. Westfalens. (Abth. Paderborn.) Pad. 1882.

Parchim (Mecklenb.-Schwerin).

1217. **Bibl. des Grossherzogl. Friedrich-Franz-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6500 Bde u. 8000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Scholle. — Begr. 1783 durch den Rektor Prof. Wehnert; regelmäss. Vermehrung seit 1828.

Scholle, Kat. d. Lehrer-Bibl. des Grossh. Friedrich-Franz-Gymn. zu Parchim. Abt. 1-3. (Beil. zu den Progr.) Parch. 1887-89. 8. (je 48 S.)

Passau (Bayern, Nd.-B.).

1218. **Königl. Kreis- u. Studienbibliothek,** im Studiengebäude (ehemal. Jesuitenkollegium). Vorzugsw. berücksichtigt die theol., histor. u. philosoph. Fächer m. Einschl. der Naturwiss. 35000 Bde (c. 276 Inkun.) u. c. 120 Hdss. Verm. 1700 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Dr. Joh. Ev. Diendorfer, Kgl. Lycealrektor u. Professor. — Wtgl., m. Ausnahme des Do., 11-12; geschl. während der Ferien des Lyceums. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Verleihung an Privatpersonen ausserhalb Passaus nur durch Vermittelung einer in Passau wohnhaften u. die Bürgschaft übernehmenden Persönlichkeit. — Alphab. Zettelkat.; Realkat. in 9 Bden. — Begr. mit dem Jesuitenkollegium 1612 u. bis 1773 ständig vermehrt. Bedeutender Zuwachs infolge der Säkularisation (1803) aus der Hof- u. Alumnatsbibl. des Hochstifts u. den Klöstern St. Nikola, Fürstenzell u. Vornbach (Farmbach); vgl. 1064. Seitdem Bezeichnung als „Kreis- u. Studienbibliothek". Die Hdss. sind mit zwei Ausnahmen erst nach Erfindung des Buchdrucks geschrieben.

K. Hoffmann, Kurzer Bericht üb. d. Gesch. u. den dermal. Zustand der kgl. Kreis- u. Studien-Bibl. zu Passau. Progr. des Lyceums. Passau 1873. 4. S. 1-6.

1219. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1000 Bde u. c. 6000 Progr.; c. 500 Mk. — Stud.-L. Dr. Kraus. — Benutzung nur durch die Lehrer des Gymnasiums. — Aus kleinen Anfängen im Lauf der letzten Jahrzehnte erweitert.

1220. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Zengergasse). [Vorbem. IV, 4.] 5500 Bde; 474 Mk. — L.-Ger.-R. Killermann. — Begr. 1818 mit Errichtung der Kreis- u. Stadtgerichte. Einverleibt 1879 die Bibl. des aufgehobenen Appellationsgerichts Passau.

1221. **Bibl. des Bischöfl. Ordinariats.** Vorzugsw. Theologie; auch Profangesch. stark vertreten. Ca. 21700 Bde (26 Bde Inkun.) u. 155 Bde meist neuerer Hdss. Anschaffungen aus Mitteln des Bisch. Ordinariats. — Vorst. (N.-A.) Domvikar Dr. Fr. Ser. Pichler. — Geöffn. im Sommer Vormitt. währ. d. Büreaustunden. — Benutzung mit Genehmigung des Bischofs. — Zettelkat. (noch nicht vollendet). — Enthält die Reste der um 1700 durch Kardinal Johann Philipp v. Lamberg begr. Fürstbischöfl. Hofbibliothek (vgl. 1218), nach der Zeit der Säkularisation wieder vermehrt durch Bestände aufgehobener Klosterbibliotheken, bes. aus Vornbach, ferner durch Schenkungen der geistl. Räthe Seb. Wagner, Joh. König, Domkap. Schwingenschlögl, in neuester Zeit durch Prof. Fr. S. Scharrer u. bes. Dompropst Dr. Karl Schrödl.

1222. **Bibl. des Bischöfl. Klerikalseminars St. Stephan** (Domplatz). Vorzugsw. Theologie u. Philosophie. Ca. 12500 Bde (2 Inkun.), 2 liturg. Hdss.; c. 200 Mk. — Subregens Andr. Seider. — Benutzung nur durch die Angehörigen des Seminars. — Alphab. Zettelkat. u. Fachkat. — Gebildet haupts. aus Schenkungen von Geistlichen.

Patschkau (Pr. Schlesien).

1223. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3021 Bde u. c. 8500 Progr.; 400 Mk. — G.-L. Dr. Stenzel. — Begr. 1870.

Pegau (Kgr. Sachsen).

1224. **Bibl. der St. Laurentiuskirche,** in der Kirche u. im Pfarrgebäude. 636 Bde (6 Inkun.), 2 Hdss., Kalendertafeln v. 1586-1704. Verm. c. 20 Mk. — Pfarrer an der St. Laur.-Kirche Baltzer, durch dessen Vermittelung eine Benutzung stattfinden kann. — Standortskat. — Begr. 1582 von Super. Mag. Detschel († 1607). Einige Werke stammen vielleicht aus dem ehemal. Kloster (vgl. 913). Besonders reich vertreten ist die Theologie des 16. u. 17. Jahrh.

Leopold, D. Kirchenbibl. in Pegau. Sächs. Kirchen-Zeitung f. evang. Geistliche. 1844. 4. S. 46-47.

Peine (Pr. Hannover).

1225. **Bibl. der kathol. Pfarrei.** Haupts. Theologie. 1360 Bde, darunter eine Anzahl Inkun., 11 hdsl. Hefte v. 1357-1368. — Verwaltet vom Pastor, z. Z. C. Baule, von dessen Erlaubniss die Benutzung abhängig ist. — Die Bibl. ist aus dem ehemal. Kapuzinerkloster übernommen (einiges soll nach Hildesheim gekommen sein). Viel Litt. des 16. Jahrh.

Pelplin (Pr. Westpreussen).

1226. **Bibl. des Klerikalseminars.** Vorzugsw. kathol. Theologie u. Philosophie. Ca. 25000 Bde (240 Inkun.), c. 600 Hdss.; 900 Mk. — Vorst. ein Seminar-Professor im N.-A. — Sa. 2-3 u. sonst auf Verlangen; auch währ. d. Ferien zugänglich. — Ausl. an Auswärtige nur mit spec. Bewilligung des Bischofs. – Fachkataloge (17 Bde). — Hervorgeg. aus der Bibl. der Cistercienser-Abtei (seit Ende des 13. Jahrh.); einverleibt zu Anfang des 19. Jahrh. die Bibliotheken aufgehobener Klöster, bes. Thorn, Danzig, Karthaus, 1833 die des Bernhardinerklosters in Loebau i. Westpr. (vgl. 874).

Verz. einiger verzierten Hdss. u. Inkun. s. in: D. Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Westpreussen. Heft 3. Danz. 1885. 4. S. 205. — G. Liek, D. Stadt Löbau. Heft 4. (Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. R.-B. Marienwerder. Heft 28.) Marienwerder 1892. S. 460-463. (Ueb. d. Bibl. des Bernhard.-Klosters.)

Perleberg (Pr. Brandenburg).

1227. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** Ca. 1600 Bde u. c. 9000 Progr.; 300 Mk. — G.-L. Mertens. — Mi. u. Sa. 12-1. — Ausl. an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten; an andere unter Bürgsch. — Begr. 1840.

Kat. d. Lehrerbibl. d. Kgl. Realgymn. zu Perleberg. Beil. z. Progr. 1891. 8. (61 S.)

Pfoerten, Kr. Sorau (Pr. Brandenburg).

1228. **Gräfl. Brühl'sche Schlossbibliothek.** Enth. werthvolle Bestände aus d. 18. Jahrh., gesammelt von dem Sächs. Minister Grafen von Brühl.

Pforta (Pr. Sachsen).

1229. **Bibl. der Königl. Landesschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 25000 Bde (259 Inkun.), 34 Hdss. aus d. 12.-15. Jahrh. u. 25 jüngere Hdss.; ferner 152 Nrn hdsl. Portensia u. 29 Originalurkunden (Perg., 14.-16. Jahrh.). Verm. durchschnittl. 1550 Mk. — Oberbibliothekar: Rektor Dr. Volkmann, Bibliothekar: Prof. Dr. Boehme. — Mi. u. Sa. 2-3. — Versendung werthvollerer Hdss., Inkun. u. Urkunden nur mit Genehmigung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums zu Magdeburg. — Alph. u. Realkat., beide in Bandform. — Begr. 1570 durch Kurf. August v. Sachsen (von den Resten der alten Klosterbibl. wurden nur wenige Bde aufgenommen), 1573 überwiesen die Bibl. des Benediktinerklosters Bosau bei Zeitz; 1870 angekauft die Bibl. Aug. Koberstein's.

P. Boehme, Nachrichten üb. d. Bibl. d. Kgl. Landesschule Pforta. I. Die Drucke a. d. 15. Jahrh. Progr. v. Pforta 1879 (Naumb. 1880). 4. S. 1-35; II. Hdss. einschl. Urkunden. Beil. z. Progr. 1883. (40 S.); Auszug daraus N. Arch. der Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. IX. 1884. S. 241-242.

Pforzheim (Baden).

1230. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2837 Bde; 500 Mk. — Prof. Stelzner. — Begonnen nach 1830.

Pirna (Kgr. Sachsen).

1231. **Bibl. der Stadtkirche,** im Thurm derselben. Ca. 1000 Bde versch. Inhalts, bes. Theologie u. Medicin, auch Musikalien; wird nicht vermehrt. — Archidiakonus B. Hoffmann. — Versendung findet nicht statt. — Hdsl. Kat. von Ebert in der Kgl. öff. Bibl. in Dresden, Ms. R. 197. Neuer Kat. in Bearbeitung. — Begr. 1539 vom ersten luther. Superint. Ant. Lauterbach, verm. durch die Bibl. des Bürgermeisters J. H. Grossmann († 1714).

F. L. Schubert, Eine Kirchenbibliothek. Sächs. Kirchen- u. Schulblatt. Jg. 1856. 4. Sp. 31-32. — O. Kade, D. Musikalien d. Stadtkirche z. Pirna. Serapeum. XVIII. 1857. S. 312-328.

Schloss **Plathe** b. Plathe (Pr. Pommern).

1232. **Gräfl. von der Osten'sche Bibliothek.** Ca. 4000 Bde, darunter eine grössere Anzahl Hdss. zur pommerschen Geschichte. — Fremder Benutzung nicht zugängl. — Gesammelt von F. W. v. d. Osten († 1786).

Guil. Boehmer, De Pomeranor. hist. liter. Berol. 1824. S. 18. 29-36. (Hdss.)

Plauen i. Vogtland (Kgr. Sachsen).

1233. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8500 Bde u. c. 20400 Progr. u. Dissert.; c. 1200 Mk. — Ob.-L. Dr. Wirth. —

Mi. u. Sa. 11-12 (im Winter 12-1). — Ausleihung an Personen ausserhalb des Lehrerkollegiums nur ausnahmsweise.

1234. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1000 Bde ausschl. der Gesetzsammlungen; 250 Mk ohne die Bindekosten. — Vorst. der L.-Ger.-Präsident. — Nur für die Justizbeamten u. Rechtsanwälte. — Begr. 1879 unter Uebernahme der Bestände des vormal. Bezirksgerichts.

Pless i. Ob.-Schl. (Pr. Schlesien).

1235. **Bibl. der Königl. Fürstenschule Hochbergianum.** [Vorbem. IV, 2.] 1632 Bde; 450-500 Mk. — Ob.-L. Wiesner. — Begr. 1867.

Ploen (Schleswig-Holstein).

1236. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7964 Bde; 400 Mk. — Ob.-L. Grünberg. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1704.

Pommersfelden (Bayern, Ob.-Fr.).

1237. **Gräfl. Schönborn-Wiesentheid'sche Bibliothek,** im Schloss Weissenstein. Haupts. Theologie, Gesch., Rechtswissensch. 7955 Bde (156 Bde Inkun.) u. 359 Bde Hdss. — Unter Aufsicht des Gräfl. Domänenamts; Bibliothekar der jeweilige Schlossgeistliche. — Wissenschaftl. Benutzung an Ort u. Stelle, Versendung nur ausnahmsweise mit Genehm. des Besitzers. — Fachkataloge in 3 Bden; besond. Verz. über Hdss. u. Inkun. — Begr. von Gr. Lothar Franz v. Schönborn, Erzbischof v. Mainz u. Bischof v. Bamberg († 1729). Die Bibl. enthält auch die wissensch. Werke u. Hdss. der Bibl. von Gaibach. Die Hdss. stammen u. a. aus Aschaffenburg, Rebdorf, der Karthause bei Mainz, Michaelsberg bei Bamberg, St. Peter u. Himmelsthür in Erfurt u. aus dem Besitz des Hauses Hatzfeld-Gleichen (ausgestorben 1794).

H-r, D. Gräfl. Schönborn'sche Bibl. zu Weissenstein b. Pommersfelden. Serapeum XI. 1850. S. 379-381. — Verzeichnisse der wichtigsten Hdss. von Bethmann im Serapeum VI. 1845. S. 33-39 (klass., patrist. u. a. Hdss.); Zeitschr. f. dtsch. Alterth. V. 1845. S. 368-372 (altdtsche Hdss.); Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. IX. 1847. S. 515. 525-548 (histor. u. and. Hdss.). — W. Schum, Erfurter Hdss. in auswärt. Bibliotheken. A. Die Gräfl. Schönbornsche Bibl. auf Schl. Pommersfelden. Mittheil. d. Ver. f. d. Gesch. u. Alterthumsk. v. Erfurt. Heft 6. 1873. S. 253-265.

Poppelsdorf bei Bonn (Rheinprovinz).

1238. **Bibl. der Königl. Landwirthschaftl. Akademie.** Land- u. Forstwirthsch. u. verwandte Fächer. 9600 Bde; 1950 Mk. — Verw. Kalkulator u. Kontroleur Stock. — Di. Do. u. Sa. 2-3; geschl. während der Ferien. — Benutzungsberechtigt die Lehrer u. Beamten der Akademie u. der Univers. Bonn u. die Akademiker, Studierende der Univ. nur unter Bürgsch. eines Lehrers der Akad.; Ben. durch andere Personen mit bes. Erlaubniss des Direktors. — Begr. 1851.

Poritz, Kr. Stendal (Pr. Sachsen).

1239. **Von Jeetze'sche Kirchenbibliothek,** im Pfarrhause. Vorzugsw. Theologie. 400 Bde; c. 40 Mk. — Verw. vom Ortspfarrer, z. Z. Pastor Krage, unter dem Direktorium des Rittmeisters a. D. von Rohr auf Hohenwulsch. — Begr. 1761 durch Legat der verwittw. Sophia Maria Charlotta v. Jeetze geb. v. Lattorf. Enthält beachtenswerthe ältere Litteratur.

A. Walter, Genealog. Gesch. d. Geschl. v. Jeetze. Magd. 1860. S. 105.

Posen (Pr. Posen).

1240. **Raczyński'sche Bibliothek** (statutenmässig: Biblioteka Raczyńskich), im eigenen Haus Wilhelmspl. 19 (Raczyńsk. Palais). Kein Fach ausgeschl., doch ist Gesch. u. Litt. bes. berücksichtigt. Rund 50000 Bde (198 Bde Inkun.), 360 Bde Hdss., 230 Urk.; Verm.-Et. 4600 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) v. Sosnowski; ein 2. wissensch. Bibliothekar; 1 Unterbeamter (H.-A.) u. 1 Diener (N.-A.). — Wtgl. 5-8; geschl. währ. d. Gymnasialferien. — Ben. im Lesez. für alle Gebildeten; Ausl. findet nach dem Statut nicht statt; Versendung an andere Bibliotheken nur mit Genehmigung des Kuratoriums (besteh. aus d. jedesmal. Reg.-Präsid., d. Prov.- u. Landtagsmarschall u. d. Oberbürgermeister der Stadt Posen). — Alph. Kat. in 9 Bden; Realkat. in 11 Bden (gedr. Realkat. s. u.); Standortskat. in 5 Bden u. dsgl. in Zetteln; Hdss.-Kat. — Entstanden aus der Familienbibl. der Vorfahren des Grafen Edward Raczyński († 1845), von diesem bedeutend vermehrt u. mit dem neuerbauten Gebäude u. den zur Dotation bestimmten Fonds (gegenw. 189500 Mk) durch Schenkungsurkunde v. 22. Febr. 1829 der Stadt Posen „zum beständigen eigenthümlichen Besitz" überlassen; am 5. Mai 1829 dem öffentl. Gebrauch übergeben. Unter den Erwerbungen des Gr. Raczyński Bücher u. Hdss. aus Klosterbibliotheken der Prov. Posen (bes. zu nennen Klost. Paradies), Drucke aus schlesischen Klosterbibliotheken (Doubl. der Breslauer Bibl.) u. mehrere Privatbibliotheken, u. a. die Hdss.-Samml. von Jul. Urs. Niemcewicz. — Pflichtlieferungen aus der Prov. Posen.

M. E. Sosnowski u. L. Kurtzmann, Kat. d. Raczyńskischen Bibl. in Posen (auch m. poln. Tit.). Bd 1-4. Posen 1885. (XI, 58, CDXLI, 485 S., 2 Taf.; XV, 953; XI, 667; V, 277 S.; Bd 1 enth. auch die Biogr. des Stifters, Gesch. u. Statut der Bibl.)

[Zu 1241-1243 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1241. **Bibl. des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums** (Schützenstrasse). Ca. 9000 Bde, 3 mittelalt. Hdss.; 850 Mk. — Ob.-L. Dr. Rummler. — Mi. u. Sa. 11-12 (im Winter 12-1). — Begr. 1834 mit d. Gymnasium. Die Hdss. stammen aus Kloster Paradies.

Verz. d. Hdss. u. ält. Drucke im Progr. 1875. 4. S. 11 u. 1876. S. 19-20; Nachtr. über 1 Hds. 1877. S. 22-23. — (B. Grubel) Cat. d. Lehrerbibl. des Kgl. Friedr.-Wilh.-Gymn. zu Posen. Pos. 1879. 8. (134 S.; S. 1-32 sind Beil. zum Progr. 1878.) Nachtr. im Progr. 1889.

1242. **Bibl. des Königl. Mariengymnasiums** (Grosse Gerberstr. 56). Ca. 10500 Bde u. üb. 700 Mappen Progr.; 600 Mk. — G.-L. Kniepen. — Mi. 12 Uhr. — Alph. Fachkat. in 2 Bden. — Gründungszeit nicht bekannt (das Gymn. begr. 1573), die ältesten Kataloge stammen aus dem Anf. des 19. Jahrh. Unter den auf poln. Gesch. bezüglichen Werken einige Seltenheiten.

J. Schweminski, Catalogus libror., qui in Bibl. Gymnasii Posnaniensis ad St. Mariam (Magd.) asservantur. Posn. 1863. (128 S.)

1243. **Bibl. des Königl. Berger-Realgymnasiums** (Schützenstr. 4). 4920 Bde u. c. 10000 Progr.; 400 Mk. — R.-G.-L. Naumann. — Mi. u. Sa. 12-1. — Begr. 1853.

1244. **Handbibl. des Königl. Staatsarchivs** (Schlossberg 4). Vorzugsw. Polnische u. Posensche Prov.-Gesch. Ca. 8000 Bde; 400 Mk ausschl. der Bindekosten. — Vorst. der Staatsarchivar (Dr. Prümers). — Handbibl. der Beamten; Ben. durch Private nur ausnahmsweise auf bes. Genehmigung des Staatsarchivars. — Begr. 1869. Zur Aufbewahrung übergeben Bibliotheken von evangel. bez. reformierten Kirchengemeinden in Posen, Fraustadt (vgl. 517) u. Lissa.

[Zu 1245-1248 vgl. Vorbem. IV, 4.]

1245. **Bibl. der Königl. Regierung** (Taubenstr. 1), best. aus der Hauptbibl. u. den Handbibliotheken des Reg.-Präsidiums u. der einz. Abtheilungen. Vorzugsw. Staatswissensch. bez. Litteratur der Verwaltungszweige. Ca. 7000 Bde u. 250 Karten; 1500 Mk. — Unter Leitung des Reg.-Präsidenten verw. von Subalternbeamten. — Wtgl. währ. d. Dienststunden (9-1 u. 3-6). — Bestimmt zum Dienstgebrauch für die Beamten der Reg.; Ben. durch andere Personen von der Genehm. des Reg.-Präsidenten abhängig. — Eingerichtet u. gesammelt seit Organisation der Regierung im J. 1816.

1246. **Rathsbibliothek,** im Rathhaus. Zunächst Verwaltungslitteratur, in zweiter Linie Gesch. der Stadt u. Prov. Posen. 6400 Bde; c. 1000 Mk. — Verwaltet von einem Büreaubeamten. — Geöffn. währ. der Büreaustunden. — Benutzung im allgemeinen nur durch die Mitglieder der städt. Körperschaften u. deren Beamten; Ausl. an sonstige Personen, wenn sie durch ihre Stellung Sicherheit bieten; keine Verleih. nach auswärts. — Bei der Stadtverwaltung allmählich angewachsen; planmässige Samml. der auf Posen bezügl. Werke seit 1874.

Bücher-Verz. d. Raths-Bibl. zu Posen. Pos. 1883. (4 Bl., 206 S.)

1247. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** Jurisprudenz u. Hülfswissenschaften. Ca. 8500 Bde, wovon 500 bei der Oberstaatsanwaltschaft; 2000 Mk. — Vorst. der Präsident des Ob.-L.-Ger.; Verw. ein Büreaubeamter. — Die Hauptbibl. ohne Einschränkung zu benutzen von den Gerichtsmitgliedern, den Beamten der Staatsanwaltschaft u. den Referendaren des Ob.-L.-Ger.; nur im Lesez. von anderen Justizbeamten

u. den Rechtsanwälten Posens; ev. Ausl. an dieselben mit Genehm. des Vorsitz. der Bibl.-Kommission; Ben. durch andere Personen bedarf der Genehm. des Ob.-L.-Ger.-Präsidenten. — Bestände sind übernommen aus den Bibl. des früh. Oberappellationsger., des vormal. Oberlandesger. u. Appellationsger. zu Posen.

1248. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Wilhelmstr. 32). 2130 Bde; 600 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präsid. — Nur für die Mitglieder u. Beamten des Gerichts. — Hervorgegangen 1879 aus der Bibl. des früheren Kreisgerichts.

1249. **Bibl. des Erzbischöfl. Klerikalseminars** (Seminarstr. 1). Vorzugsw. Theologie. — Ca. 14 000 Bde (c. 180 Inkun.) u. c. 600 Hdss.; 600 Mk. — Vorst. der Regens des Seminars, z. Z. Domkapitular Jedzink. — Lesez. tägl. 1-2; Bücherausgabe wöchentl. zweimal. — Benutzung in der Regel nur durch Professoren u. Alumnen des Seminars. — Alphab. u. Realkat.; neuer Kat. in Vorbereitung. — Der Stamm der Bibl. ist alte Diözesanstiftung, verm. durch verschiedene Schenkungen von Geistlichen u. etatsmässige Anschaffungen.

Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 696. (2 Hdss.)

1250. **Militärbibliothek,** im Kommandantur-Gebäude. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 6000 Bde u. c. 500 Karten; c. 700 Mk. — Di. u. Fr. 3-4; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt der Bezirk des 5. Armeekorps. — Ursprünglich „Bibl. der Divisionsschule", nach deren Eingang „Divisionsbibl." der 10. Div., seit 1890 „Militärbibl." unter Verwaltung der Kommandantur in Posen. Von der ehemal. Prov.-Bibl. der Artillerie 5. A.-K. (jetz. Militärbibl. in Thorn) wurden 1890 die Werke von lokalem Interesse abgegeben.

Cat. d. Militär-Bibl. zu Posen. Pos. 1890. (174 S.)

1251. **Bibl. des Vereins der Freunde der Wissenschaften** (Towarzystwo Przyjaciół Nauk), im Polnischen Museum (Viktoriastr. 26). Ca. 36 000 Werke (c. 60 000 Bde), darunter c. 400 Inkun., 620 Hdss. Kein bestimmter Etat. — Bibliothekar u. Museumskonservator Dr. Bolesl. Erzepki; 1 Bibl.-Assistent. — Wtgl. 9-12. — Ausführl. Zettelkat. u. Standortskat.; Realkat. in Bearb.; Hdss.-Kat. in Blättern. — Begr. 1856/57. Grosse Schenkungen (nach 1869) durch den Grafen Mielzyński-Miłosław (Polonica, Kunstlitt. usw., gesammelt vom Gr. Rastawiecki) u. den Prälaten Kozmian.

Ztschr. d. Hist. Ges. f. d. Prov. Posen. Jg. 1. 1885. S. 158. (Notiz v. L. Kurtzmann.) — Hier. Feldmanowski, Katalog Biblioteki Towarzystwa Przyjaciół Nauk Poznańskiego. Pozn. 1869.

1252. **Bibl. der Historischen Gesellschaft für die Prov. Posen,** im Königl. Staatsarchiv (Schlossberg 4). Posensche Provinzialgesch., daneben wissenschaftl. Litteratur aller Fächer, da die allmähliche Umwandlung in eine allgemeine Provinzialbibl. angestrebt wird. Ca. 18 000 Bde, 31 Hdss., 63 Urkunden u. 233 Stiche u. Lichtbilder. Verm.-Et. jährlich

wechselnd; ausserdem Tausch u. Geschenke. — Reg.- u. Schulrath Skladny. — Wtgl. 10-2. — Zunächst für die Mitglieder der histor. Gesellschaft, für andere Personen mit Erlaubniss des Bibliothekars oder seines Stellvertreters, event. der des Vorstandes. — Alphab. Zettelkat.; Realkat. in 1 Bd. — Begr. 1885. Tauschverkehr mit 204 Vereinen, Akademien usw.; aus den Doubletten preuss. Staatsbibliotheken haben mehrfach grössere Ueberweisungen stattgefunden.

A. Skladny, Bibl.-Kat. der Histor. Gesellsch. f. d. Prov. Posen. (Ztschr. d. Hist. Ges. Jg. 5. Beil.) Pos. 1889. (XVI, 366 S.; S. IX Bibl.-Ordn.) — Verz. der Tauschschriften u. Geschenke in der Zeitschrift.

1253. **Bibl. des Naturwissenschaftl. Vereins der Prov. Posen,** im Gebäude des Kgl. Realgymnasiums. Naturwissenschaften u. Geographie. 6024 Bde; c. 800 Mk. — R.-G.-L. Dr. Mendelsohn. — Mi. 12-1. — Nur für Vereinsmitglieder. — Begr. Januar 1837.

Cat. d. Bibl. des naturw. Vereins f. d. Prov. Posen. Pos. 1878; 1.-2. Nachtr. 1882 u. 1891. (56, 15, 15 S.)

Potsdam (Pr. Brandenburg).

1254. **Bibl. des Viktoria-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde u. c. 14 000 Progr.; 700 Mk. — G.-L. Schwarze. — Mo. u. Do. 11-12. — Begr. 1817. Eine Bibelsammlung (96 Bde), von der Bibelgesellsch. zu Potsdam 1832 der Bibl. übergeben, wird nicht ausgeliehen. Vgl. auch 1255.

1255. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3400 Bde u. 176 Bde Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Prof. Paetsch. — Mo. 11-12 u. Fr. 12-1. — Begr. 1854 bei der Abtrennung der Anstalt vom Gymnasium mit Ueberweisung von Werken aus der Gymn.-Bibl.; erheblich vermehrt durch ein Geschenk der Märkisch-Oekonom. Gesellschaft (1858; fast 2000 Bde).

1256. **Bibl. des Königl. Geodätischen Instituts** (Telegraphenberg). Vorzugsw. Geodäsie u. Astronomie. Bestand Ende März 1891 c. 2600 Bde u. c. 1050 Brosch. Verm. durchschn. 1500 Mk, ausserdem Tausch u. Geschenke. — Dr. A. Börsch, ständ. Hülfsarbeiter. — Geöffnet während der Büreaustunden 9-3. — Benutz. durch nicht dem Institut Angehörige mit Erlaubn. des Direktors. — Begr. 1866; bis 1892 mit dem Institut in Berlin. Ist zugleich Bibl. des Centralbüreaus der Internat. Erdmessung.

1257. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Staatswissenschaft. Ca. 7000 Bde u. c. 900 Karten; 1500 Mk. — Verw. ein Büreaubeamter d. Reg., z. Z. Reg.-Sekr.-Ass. Lehmann. — Wtgl. 8-1 u. 3-6. — Zunächst für die Mitglieder u. Beamten der Reg.; Ben. durch andere Einwohner Potsdams u. durch die beurlaubten Referendare nach Genehm. des Reg.-Präsid. — Begr. Anfang des 19. Jahrh.

1258. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Mauerstr. 8). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1800 Bde; 500 Mk. — Begr. 1879 mit Uebernahme des grösseren Theils der Bibl. des vormal. Kreisgerichts.

1259. **Bibl. der Königl. Kriegsschule** (Waisenstr. 34). Militärwissenschaften, daneben Gesch. u. Geographie. 6925 Bde u. 1749 Karten, Pläne u. Blätter; 1200 Mk. — Bibliothekar im N.-A. ein Offizier der Kriegsschule. — Zunächst für die Offiziere u. Schüler der Kriegsschule, dann für sämmtl. Offiziere usw. der Garnison; Benutz. durch andere Personen nur mit besonderer Genehmigung des Direktors. — Begr. 1859 mit der Kriegsschule.

Kat. d. Bibl. der Königl. Kriegs-Schule in Potsdam. Potsd. 1890 (308 S.); Nachtr. Juli 1892. Weitere Nachträge folgen jährlich.

Preetz (Pr. Schleswig-Holstein).

1260. **Predigerbibliothek,** im „Kloster". Vorzugsw. Theologie. Ca. 30 000 Bde (darunter zahlreiche Inkun. u. verschiedene Hdss.); 265 Mk. — Klosterprediger Rendtorff. — Zugänglich nach Bedarf. — Alter alphab. u. Realkat. in Bandform; neuer Zettelkat. in Bearbeitung. — Begr. 1702 durch die den Predigern von Preetz vermachte Bibl. des Pastors Peter Scheele († in Hamburg 1700) nebst Kapitalstiftung.

Stiftungsakte der Preezer Predigerbibl. Schlew.-Holstein. Provinzialberichte. Jg. 7. 1793. Bd 2. S. 129-133. — J. F. A. Dörfer, Säculargedächtn. der Preetzer Scheelen Predigerbibl. Geschr. im Jan. 1801. Kiel. (15 S.) — Hamburg u. Altona. Jg. 3. Bd 2. S. 23-27.

Prenzlau (Pr. Brandenburg).

1261. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7078 Bde (2 Inkun.) u. c. 10 000 Progr., 2 Hdss. Verm. 769 Mk. — G.-L. Monjé. — Begr. 1761 durch den Rektor Joh. Gotthilf Müller.

Buttmann, Aeltere Drucke d. Lehrerbibl. Progr. 1878. 4. S. 15-16.

1262. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 500 Mk. — Verw. Landger.-Sekr. Jahnke. — Begr. 1879.

Preussisch-Stargard (Pr. Westpreussen).

1263. **Bibl. des Königl. Friedrichs-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1300 Bde u. c. 4000 Progr.; 700 Mk. — G.-L. Winicker. — Mi. 12-1. — Begr. 1880.

Punitz (Pr. Posen).

1264. **Gräfl. Mycielski'sche Bibliothek** (Besitzerin Marya Mycielska geb. Turno), im Schlosse Wydawy. Ca. 2500 Bde u. 400 Brosch., 80 Bde u. viele Hefte Noten; Hdss. u. Akten betr. Familien- u. Gutsangelegenheiten. Verm. durchschn. 120 Mk. — Die Bibl. enthält Polonica u. eine werthvolle philolog. Sammlung.

Putbus (Pr. Pommern).

1265. **Bibl. des Königl. Pädagogiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3500 Bde u. c. 6000 Progr.; 360 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Loebe. — Begr. 1836 mit dem Pädagogium. Eine vom Fürsten Malte zu Putbus geschenkte vorläufig im Schloss aufgestellte grössere Büchersammlung wurde beim Schlossbrande 1865 vernichtet. Testamentarisch überwiesen 1872 ein Theil der Bibl. des Prof. Ferd. Calo in Stettin (vgl. 1415).

Kurze Notiz zur Gesch. der Bibl. in der Festschrift zur Feier des 50jähr. Jubiläums des Kgl. Pädag. Putb. 1886. 8. (Beil. z. Progr. 1887.) S. 90.

Pyritz (Pr. Pommern).

1266. **Bibl. des Königl. Bismarck-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde u. c. 7000 Progr.; 350 Mk. — Ob.-L. Marseille. — Mi. 12-1 u. Do. 9-10. — Begr. 1859 mit dem Gymnasium.

Quakenbrueck (Pr. Hannover).

1267. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** Ca. 1600 Bde u. c. 4500 Progr.; c. 500 Mk. — G.-L. Chr. Küster. — Begr. 1869 mit der damal. höheren Bürgerschule.

Quedlinburg (Pr. Sachsen).

1268. **Stadtbibliothek,** z. Z. in der Bürger-Mädchenschule. Ca. 2000 Bde; 230 Mk. — Magistratssekr. Laage. — Zugängl. während d. Geschäftsstunden des Magistrats. — Grundlage ist das Vermächtniss des Joh. Hübner, juris practicus, der der Stadt 1662 seine Büchersammlung hinterliess; allmählich durch Schenkungen jurist. Werke erweitert; wesentlich vermehrt 1869 durch die Bibl. des Dr. Aug. Dietrich, vorzügl. deutsche, französ. u. engl. Litteratur. Der „histor. Lesezirkel" überweist neuerdings die vom Umlauf zurückkehrenden Werke. Der Magistrat selbst ist bemüht, die auf Quedlinburg u. Umgebung bezüglichen oder von Quedlinburgern verfassten Schriften zu sammeln. Klopstock-Bibl. s. 1270.

Tob. Eckhard, Kurtze Nachricht v. den öffentl. Bibliothequen zu Quedlinburg. Qu. 1715. 4. S. 19-21. — Kat. d. Stadt-Bibl. in Quedlinburg. Im Juni 1880. Quedl. (87 S.; S. 83-87 enth. die Klopstockbibl.) — Die im Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 732 angeführten Hdss. befinden sich im Städt. Archiv.

1269. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10 000 Bde (c. 50 Inkun.), 83 Hdss., c. 70 Karten; 870 Mk. — G.-L. Dr. A. Düning. — Im Sommer Mi. 11-12, im Winter Sa. 12 Uhr. — Zur Versend. von Hdss. Genehmigung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums in Magdeburg bez. (nach dem Auslande) des vorges. Ministeriums erforderlich. — Realkat. in Zetteln; alphab. Zettelkat. in Arbeit; Aeltere Kat.: Nominalkat. d. Servatii-Bibl. (3 Bde), Hauptkat. der Gymn.-Bibl. (2 Bde). — Die Bibl. zerfällt in 2 Abtheilungen: 1) Servatii- oder Stifts-

bibl., begr. 1686 von der Aebtissin Anna Dorothea Herzogin zu Sachsen-Weimar, die zu den in der Stiftskirche vorhandenen Hdss. u. Büchern (darunter namentl. die Hdss. aus dem Wipertikloster) ihre eigenen Bücher überwies u. die Bibl. durch Erwirkung von Geschenken auswärt. Fürstlichkeiten u. durch Ankäufe vermehrte. Grösserer Zuwachs durch die Bibl. des Hofdiakonus Val. Bernh. Mylius († 1693). Die Serv.-Bibl. wurde 1833 dem Gymn. überwiesen, aber zunächst noch im Schlosse aufbewahrt u. erst 1862 in das Gymn.-Gebäude überführt, nachdem auch die Bibliothek der St. Benedictikirche unter Vorbehalt des Eigenthumsrechts der Kirche mit ihr vereinigt war. 2) Gymnasialbibl., begr. vom Rektor Sam. Schmidt († 1706), gegenwärtig c. 2800 Bde.

Tob. Eckhard, Kurtze Nachr. (s. zu 1268) S. 9-19. 22-25. 27-34. — Ders., Codices mss. Quedlinburgenses. Quedl. 1723. 4. (4 Bl., 92 S., 4 Bl.) — Hist. u. jurist. Hdss. verz. im Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 660-662; Nachtr. ebend. XI. 1858. S. 732. — A. Kohl, D. werthvollen Drucke d. Gymn.-Bibl. Beil. z. Progr. 1878. 4. (19 S.)

1270. **Klopstockbibliothek,** im Rathhaus. Ca. 350 Bde, hdsl. Briefe von Klopstock usw.; kein Verm.-Fonds. — Gymn.-L. Dr. Düning. — Zugängl. nach Verabredung mit d. Vorst. — Begr. 1872 mit dem Klopstockverein, von diesem der Stadt übergeben.

Vgl. Stadtbibl.

Rantzau bei Ploen (Pr. Schlesw.-Holstein).

1271. **Gräfl. Baudissin'sche Fideikommiss-Bibliothek** (derz. Besitzer Karl Ludw. Gr. v. Baudissin-Zinzendorf). Ca. 4000 Bde; Verm. nach Bedarf. — Unter Verwaltung des Gutsinspektors Th. Sträter. — Benutzung nur auf direkte Erlaubniss des Fideik.-Besitzers. — Begr. wahrscheinlich um die Mitte des 18. Jahrh. (d. Fideikomm. errichtet 1751).

Rastatt (Baden).

1272. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums** (im ehemal. Piaristenkloster). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 16 000 Bde (152 Inkun.), 14 ältere Hdss.; 700 Mk. — Prof. J. Köhler. — Benutzung durch Personen, die der Anstalt nicht angehören, nur in besonderen Fällen u. mit Erlaubniss der Direktion, welche auch etwaige Wünsche von auswärts vermittelt. — Alphab. Generalkat. (3 Bde) u. dsgl. Fachkataloge (16 Bde); alphab. Fachkat. der Progr. in Zetteln. — Der älteste Stamm gehört zu dem in Baden 1453 von Markgraf Jakob begründeten Kollegiatstift, dessen Kapitulare seit 1773 bis zur Aufhebung des Stifts (1808) mit der Leitung des Gymn. betraut waren; den zweiten Stamm bildet die Bibl. der Jesuiten, seit Gründung des Gymn. (1642) bis 1773. Bei Verlegung des Gymn. nach Rastatt (1808) kamen hinzu die Bestände des 1716 gestifteten Kollegiums der Piaristen daselbst.

J. Köhler, D. Hdss. u. Inkunabeldrucke der Rastatter Gymnasiumsbibl. Beil. z. Progr. 1886. 4. (24 S.)

1273. **Militärbibliothek,** im Schloss. [Vorbem. IV, 6.] 4740 Bde, 1364 Karten u. Pläne; 700 Mk. — Di. u. Fr. $2^1/_2$-$4^1/_2$; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen u. Bezirkskomm. Rastatt, Donaueschingen, Ettlingen, Gebweiler, Kolmar, Offenburg, Schlettstadt u. die Unteroff.-Schule Ettlingen. — Begr. 1819 als Bibl. der bad. Artilleriebrigade, später Provinz.-Bibl. der Artillerie 14. Armeekorps, seit 1890 „Militärbibliothek".

Kat. d. Militär-Bibl. Rastatt. Rast. 1890 (183 S.); Nachtr. 1890 u. 1892. Für 1893 ist die Ausgabe eines neuen Gesammtkat. in Aussicht genommen.

Rastenburg, Pr. Ostpreussen.

1274. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4537 Bde u. c. 22000 Progr.; 550 Mk. — G.-L. Schlicht. — Begr. 1817. Aus der früheren Zeit waren nur wenige Bände vorhanden.

Rathenow (Pr. Brandenburg).

1275. **Bibl. des Städt. Realprogymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 9250 Bde (1 Inkun.) u. c. 8000 Progr.; 480 Mk. — G.-L. Mönch. — Entstanden aus den Bibl. des Rathenower Dichters J. Ch. Blum († 1790), des Kriegsr. u. ersten Archivarius J. F. Schlüter († 1804 zu Berlin) u. des Hofraths J. J. E. Arends († 1809 zu Rathenow). Verhältnissmässig reiche deutsche u. französ. Litteratur des 17. u. 18. Jahrh.

Kat. der vom Archivarius Schlüter u. Hofr. Arends legirten ... grossen Schulbibl. zu Rathenow. Rath. 1842. fol. (1 Bl., 76 S.) — G. Weisker, Ber. üb. d. Rathenower Schulbibl. Progr. d. höh. Bürgersch. 1877. 4. S. 13-16. (Drucke des 15. u. 16. Jahrh.)

Ratibor (Pr. Schlesien).

1276. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 10700 Bde (22 Inkun.) u. c. 24800 Progr.; 650 Mk. — G.-L. Dr. Cramer. — Alph. Zettelkat., Realkat. in 1 Bd. — Begr. 1819; bei der Gründung überwiesen Theile der Bibl. des Franziskanerkl. in Ratibor, des Minoritenkl. in Loslau u. der Stiftsbibl. in Rauden u. Himmelwitz.

1277. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 6882 Bde; 540 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präsident. — Bestimmt für die Richter, Referendare u. Anwälte im L.-Ger.-Bezirke; auf Wunsch auch von anderen Behörden u. Personen zu benutzen. — Gebildet 1879 durch Vereinigung der Bibliotheken des vormal. Appellationsgerichts u. Kreisgerichts in Ratibor.

1278. **Pfarrbibliothek,** im gewölbten Raum über der Sakristei der kathol. Pfarrkirche („viel Staub u. wenig Licht; auf steiler Treppe schwer zugänglich"). Alle Fächer, am meisten vertreten Theologie. Die ältere Bibl. (Bestände des ehemal. Kollegiatstiftes) enth. 719 Nrn, die neuere (vererbte Bücher früherer Pfarrer) 1158 Nrn, darunter im Ganzen 29 Inkun. u. 32 Hdss.; kein Vermehrungsfonds. — Wegen Be-

nutzung Meldung beim Kirchenvorstande (Stadtpfarrer u. Geistl. Rath Herm. Schaffer). — Neue übersichtl. Kataloge vom gegenw. Stadtpfarrer angefertigt.

Ratzeburg in Lauenburg (Pr. Schlesw.-Holstein).

1279. **Bibl. der Lauenburgischen Gelehrtenschule** (ständisch). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 12 000 Bde u. c. 10 000 Progr.; c. 500 Mk. — G.-L. Wiegand. — Mi. u. Sa. 12-1. — Benutzung durch nicht der Schule Angehörige nach Ermessen des Bibliothekars. — Alph. Zettelkat.; gedr. Realkat. s. u. — Begr. 1847 durch eine Schenkung des dänischen Königs Christian VIII.; 1873 einverleibt die von der Ritter- u. Landschaft des Herz. Lauenburg erworbene Bibl. des ersten Direktors Ludw. Zander (c. 5-6000 Bde).

Kat. d. Lehrerbibl. der Lauenburger Gelehrtenschule zu Ratzeburg. Ratz. 1875; Nachtr. 1886. (188 u. 25 S.)

1280. **Dombibliothek** (Predigerbibl. des Fürstenth. Ratzeburg), im Domgebäude. Vorzugsw. Theologie des 17. u. 18. Jahrh. u. mecklenburg. Geschichte. Ca. 5200 Bde (6 Bde Inkun.), 18 Bde meist neuerer Hdss. u. c. 60 ältere hdsl. Motetten u. Kantaten; 60 Mk. — Vorst. der jeweil. Propst des Fürstenth. Ratzeburg. — Wegen Benutzung Meldung beim Dompropst od. beim Gymn.-L. Gebler im Domgebäude. — Begr. 1769 durch Ankauf der Bibl. des Pastors Joh. Bähr in Anklam. Damit vereinigt der grösste Theil der 1845 aufgehobenen Domschule. Die alte Bibl. des Domstifts Ratzeburg kam in die Grossherzogl. Bibl. in Neustrelitz.

H. Gebler, D. Bibl. der Domkirche zu Ratzeburg. Progr. d. Gymn. Ratzeb. 1890. 4. S. 3-20. (Verz. d. Drucke bis 1550 u. Uebersicht üb. d. sonstigen Bestände.)

Rauenthal i. Rheingau (Pr. Hessen-Nassau).

1281. **Pfarrbibliothek,** im Pfarrhause. Ca. 800 Bde, 1 Hds. — Verw. vom jeweil. Pfarrer (z. Z. A. Straus). — Noch nicht katalogisiert. — Die Bibl. enthält Drucke vom Anfang des 16. Jahrh. ab, z. Th. aus Mainzer kirchl. Bibliotheken stammend. 1827 Vermächtniss des Rauenthaler Pfarrers Kasp. Jos. Koob.

Ravensburg, Württemberg.

1282. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1200 Bde u. Progr.-Samml. seit 1882; 350 Mk. — Vorst. der Rektor des Gymn. (H. F. Ehemann). — Do. 9 (im Winter 10) Uhr. — Begr. nach 1815.

1283. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. Ca. 1900 Bde (c. 100 Bde Inkun.). — Rathsschreiber Wehle. — Bisher nicht benutzt. — Begr. 1605, zuerst als Bibl. des geistl. Ministeriums, durch die Bibl. des Stadtschreibers Wilh. Tafinger; vermehrt seit 1719 bis c. 1840, u. a. auch durch

Bücher aus den aufgehob. Klöstern. 1882 wurden 170 Werke an das Gymn. abgegeben.

T. Hafner, Gesch. d. Stadt Ravensburg. Rav. 1887. S. 566-569. (Gesch. u. älteste Bestände d. Bibl.)

1284. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2800 Bde; 450 Mk. — Kanzleivorst. Ob.-Amtsrichter Vogt. — Begr. 1869.

Rawitsch (Pr. Posen).

1285. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4754 Bde u. c. 14500 Progr.; 300 Mk. — Prof. Quade. — Mi. 10-11, Sa. 9-11. — Begr. 1853 mit der Anstalt.

Recklinghausen (Pr. Westfalen).

1286. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5900 Bde; 450 Mk. — G.-L. Mummenhoff. — Do. 12-1. — Nur den Lehrern zugänglich. — Begr. 1828/29 mit der Erhebung der Anstalt zum vollständ. Gymnasium.

Regensburg (Bayern, Ob.-Pf.).

1287. **Königl. Kreisbibliothek,** Gesandtenstr. C. 14/15 (eigenes Haus). Ca. 45 000 Bde (842 Inkun.), c. 15000 jurist. Dissert., c. 4000 Karten. Verm. c. 500 Mk. — Vorst. der Bibl.-Kommission Rektor des Lyceums Dr. A. Seitz; Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-Prof. A. Obermeier. — Mi. u. Sa. 2-4; geschl. in der Charwoche u. vom 15. Juli bis 1. Sept. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Zettelkat., 17 Fachkataloge, Nummernrepertorien. — Gebildet 1817, nach Auswahl der Hdss. u. werthvollen Drucke für die Münchener Hof- u. Staatsbibl., aus der vormal. Stadtbibliothek (begr. im 15. Jahrh., damit vereinigt die Ministerial- u. die Gymn.-Bibl., beide im 16. Jahrh. begründet, u. mehrere Privatbibl.) u. einem Theil der Regensburger Klosterbibliotheken sowie der Bischöfl. Bibliothek. Einverleibt 1822 die Büchersamml. des Dekans Ph. Fr. Gampert u. 1852 die philos. Bibl. des Lyc.-Prof. Ant. Heigl. 1876 wurden auch die noch vorhandenen Hdss. nach München abgegeben (vgl. 1064).

Ch. H. Kleinstäuber, Gesch. d. k. Kreisbibliothek. Regensb. Conversationsblatt. 1875. 4. Nr 69-72. Vgl. auch Dess. Gesch. d. Studien-Anstalten zu Regensb. I. (Verhandl. d. histor. Ver. v. Oberpf. u. Regensb. XXXV. 1880.) S. 76-79. — H. Gr. v. Walderdorff, Regensburg in seiner Vergangenheit u. Gegenwart. Regensb. o. J. S. 197-198. — Ders., Alte slavische Drucke auf d. Kreisbibl. zu Regensb. (Vortrag.) Verhandl. d. histor. Ver. v. Oberpfalz u. Regensb. XXIX. 1874. S. 122-133. — Die ältere Litt. ist nicht mehr zutreffend.

1288. **Bibl. des Königl. Lyceums.** Theologie u. Philosophie. Ca. 4500 Bde; 1200 Mk. — Lyc.-Prof. Dr. Ph. Schneider. — Di., Do., Sa. 11-12; geschl. in den Ferien. — Gesammelt seit 1830; keine ältere Litteratur.

1289. **Bibl. des Königl. Alten Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4300 Bde u. c. 10200 Progr.; 800 Mk. — G.-L. Dr. Jak. Schäfler. — Seit Gründung des vereinigten parität. Gymnasiums 1811 allmählich gesammelt; bis 1844 mit der Kreisbibl. verbunden.

Ch. H. Kleinstäuber, Gesch. d. Studien-Anstalten zu Regensburg. III. (Verhandl. d. histor. Ver. v. Oberpf. u. Regensb. XXXVIII. 1884.) S. 107-109.

1290. **Bibl. des Königl. Neuen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4500 Bde u. c. 4600 Progr. Verm.-Et. wechselnd, in den letzten Jahren 700 Mk. — Gymn.-Prof. Krafft. — Weiteren Kreisen nur ausnahmsweise zugänglich. — Begr. 1880 bei Errichtung des Gymnasiums. Aus der Bibl. des aufgelösten Realgymn. wurden c. 800 Bde übernommen.

1291. **Bibl. der Königl. Regierung der Oberpfalz u. von Regensburg** (St. Emmeramspl. C. 63). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Jurisprud. u. Litt. der Verwaltungsfächer. — Ca. 16000 Bde; 3000 Mk. — Reg.-Sekr. Feiner. — Benutzungsberechtigt nur die Angehörigen der Kreisregierung. System. Kat. mit alphab. Repertorium (2 Bde); ausführl. Zettelkat. in Bearbeitung. — Begr. mit der Errichtung des Königl. Generalkommissariats des Regenkreises 1808.

1292. **Magistratsbibliothek,** im Rathhaus. Vorwiegend Jurisprudenz. Ca. 2000 Bde; 1280 Mk. — Rechtsrath Auer. — Wird nur von den Beamten des Magistrats u. den Mitgliedern der Gemeindekollegien benutzt. — Hat sich erst im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer eigentl. Bibliothek entwickelt. Ueber die vormal. reichsstädtische Bibl. s. 1287.

1293. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; Verm. aus verfügbaren Mitteln der landgerichtl. Regie. — Vorst. der Präsident des L.-Ger.

1294. **Handbibl. des Bischöfl. Ordinariats.** Ca. 2600 Bde u. 14 Hdss.; Verm.-Et. veränderlich. — Unter Verwaltung der Bischöfl. Ordinariats-Kanzlei. — Benutzung durch die Mitglieder des Ordinariats. — Gesammelt im Laufe des 19. Jahrh. Unter den Hdss. einige werthvolle Stücke aus d. 17. Jahrh. Die alte Bischöfl. Bibl. kam in die Kreisbibliothek.

1295. **Bibl. des Bischöfl. Klerikalseminars** (Schottenstr. A. 244). Vorzugsw. Theologie, ferner Philosophie u. Geschichte. Ca. 25000 Bde (176 Inkun.). Kein fester Etat; Verm. hauptsächl. durch Schenkungen u. Vermächtnisse von Geistlichen. — Regens des Sem. Dr. Franz Jos. Ludwigs. — Mit dessen Erlaubn. auf Wunsch jederzeit zugänglich; Ausl. nach auswärts nur ausnahmsweise. — 17 alphab. Fachkatal.; Standortskat. in Zetteln. — Den Grundstock bildet die Bibl. des ehemal. Schottenklosters St. Jakob, zu welcher 1872, als das Semin. dahin verlegt wurde, die frühere Semin.-Bibl. hinzukam. Seitdem testamentar. Ueberweisung mehrerer Privatbibliotheken.

1296. **Bibl. des Historischen Vereins für Oberpfalz u. Regensburg,** im kath. Gesellenvereins- oder St. Erhardihaus (Kallmünzerstr.). Geschichte, vorzugsw. von Oberpfalz u. Regensburg. Ca. 6500 Bde u. c. 1200 Hdss. (grösstenth. nachmittelalterlich); Verm. nach Massgabe der vorh. Mittel u. durch Tausch. — Bibliothekar ein Mitgl. des Vereinsausschusses, z. Z. Dr. theol. Adalb. Ebner, Stiftsvikar. — Mi. u. Sa. 11-12. — Nur für Mitglieder. — Alphab. Zettelkat.; spec. Orts- u. Personenkataloge. — Begr. 1831. Die Hdss.-Sammlungen der Lokalhistoriker J. R. Schuegraf u. K. W. Neumann sind nach deren Tode (1861 bez. 1888) grösstentheils zur Bibl. gekommen.

Verz. der Zugänge in den Verhandlungen d. hist. Ver. v. Oberpfalz u. Regensburg.

1297. **Bibl. der Königl. bayer. Botanischen Gesellschaft,** im städt. sogen. Thom Dittmer-Hause am Haidplatz. Ca. 10 000 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Direktor der botan. Gesellsch. Dr. Hofmann, Regier.- u. Kreis-Med.-Rath. — Benutzung im allgemeinen nur für die Mitglieder der Gesellsch. — Begr. 1790.

Verz. der Zugänge bis 1888 in der „Flora".

1298. **Fürstl. Thurn- u. Taxis'sche Hofbibliothek,** im ehemal. Stift St. Emmeram. Ca. 50000 Bde (1153 Inkun.), 300 Hdss., 250 Karten; 4000 Mk. — Archivrath Dr. Will. — Mi. u. Sa. 10-12; geschl. währ. der Beurlaubung des Bibliothekars zur Herbstzeit. — Verl. an die Beamten u. Bediensteten des Fürstl. Hauses, ausnahmsweise auch an sonstige Gelehrte u. Gebildete; Versendung nur an öffentl. Anstalten, welche in ihren Räumen genügende Sicherheit gewähren. — Alphab. Kat. auf Zetteln in 4°; Realkat. in Bden. — Die Nachrichten üb. das Bestehen der Bibl. reichen bis 1770 zurück; einverl. 1775 die Bibl. des Freih. J. A. v. Ickstatt in Ingolstadt, 1782 die des Leibmedikus Dr. Kepike, sowie im 19. Jahrh. Bestände aus den Klosterbibl. von Neresheim u. Obermarchthal.

Reichenbach (Pr. Schlesien).

1299. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (König-Wilhelms-Schule). [Vorbem. IV, 2.] 2500 Bde u. c. 12 000 Progr.; 400 Mk. — R.-G.-Direktor Prof. Dr. Weck. — Begr. 1868.

Reichenfels b. Hohenleuben (Reuss j. L.).

1300. **Bibl. des Vogtländischen alterthumsforschenden Vereins,** im Vereinshaus. Vorzugsw. Geschichte u. Vereinsschriften. 3300 Bde (5 Inkun.), 30 Hdss., 280 Urk. u. Aktenst. haupts. zur reuss. Geschichte. Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Apotheker E. Burgemeister in Hohenleuben, Konservator des Ver. — Jederzeit zugänglich; für Nichtmitgl. ist die Erlaubniss des Ver.-Vorstandes erforderlich. — Seit Gründung des Ver. (1826) gesammelt; Tauschverkehr mit 135 Vereinen.

Verz. der Zugänge in d. Jahresberichten d. Vereins. — Die älteren gedr. Kataloge (stückweise in den Jahresber. erschienen) haben keinen Werth mehr.

Rendsburg (Pr. Schlesw.-Holstein).

1301. **Bibl. des Königl. Gymnasiums u. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7624 Bde u. c. 8000 Progr.; 640 Mk. — G.-Ob.-L. Prof. Dr. Berblinger. — Mi. 12-1. — Begr. um 1819; einverleibt die philolog. gedr. Bücher des Archäologen Marquard Gude (c. 586 Werke, darunter einzelne Inkun.), die Bibl. des Direkt. P. Sch. Frandsen († 1881) u. die haupts. juristische des Amtmanns a. D. von Brakel (1886).

Reutlingen (Württemberg).

1302. **Stadtbibliothek**, im Regierungsgebäude (Kanzleistr.). 5300 Bde (c. 60 Inkun.), 54 Hdss.; 183 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) Dr. Karl Friederich, Rektor d. Kgl. Gymn. — Sa. 11-12, aber auch sonst zugänglich; geschl. währ. d. Schulferien. — Zugängl. für jedermann, der auf der Kanzlei des Stadtschultheissenamts eine Karte (für d. Jahr 20 Pf.) löst. — Begr. durch den Bürgermeister Matthäus Beger († 1661), der dem Senat seine Bibl. nebst 300 fl. vermachte; verm. durch die Bibl. des Assessors d. philos. Fak. in Leipzig Karl Neuscheler († 1676 als design. Prof.); seitdem mancherlei Zuwendungen u. Geschenke von anderen Bürgern Reutlingens.

W. Kapff, Bücher-Verz. üb. d. Bibl. der Stadt Reutlingen ... system. u. alphab. geordn. Reutlingen 1850. (139 S.) Ein neuer Kat. in Bearbeitung.

1303. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (im sog. „Spendhaus"). [Vorbem. IV, 2.] 2962 Bde u. 2407 Progr.; 600 Mk. — Rektor Dr. Karl Friederich. — Ausl. nur an Lehrer u. Schüler d. Gymn. — Begr. 1872.

1304. **Bibl. der Königl. Realanstalt** (städt.). [Vorbem. IV, 2.] 518 Bde; 50 Mk. — Rektor Dr. O. Böklen. — Nur für die Lehrer u. die Schüler d. ob. Klassen. — Begr. 1834.

Rheine (Pr. Westfalen).

1305. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3062 Bde u. c. 8000 Progr.; 375 Mk. — G.-L. Dr. Betke. — Mi. 12-1. — Begr. 1861. Verm. auch durch einen seit 1863 bestehenden Leseverein.

P. Grosfeld, Rückbl. auf d. Gesch. d. Anstalt seit 1861. Progr. 1876. 4. S. 8.

Rinteln (Pr. Hessen-Nassau).

1306. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde (3 Inkun.) u. c. 15000 Progr. u. Dissert., 40 Bde Hdss. (die meisten aus d. 17. Jahrh.); 500 Mk. — G.-L. Dr. Pulch. — Fachkat. in 3 Bden (unvollst.); Zettelkat. in Bearb. — Begr. 1817 aus den Resten der Bibl. der ehemal. Universität Rinteln (1621-1810; der grösste Theil kam nach Marburg).

H. Suchier, Mittheil. üb. d. Gymn.-Bibl. u. ältere Drucke ders. Progr. 1878. 4. S. 1-7. — Pulch, Mitteilungen aus d. Bibl. des Gymn. I. Die alten Hdss. d. Gymn.-Bibl. Progr. 1888. 4. S. 1-17. (2 Hdss. u. 1 Samml. v. Fragm.)

Risstissen, Ob.-Amt Ehingen (Württemberg).

1307. **Freiherrl. Schenk von Stauffenberg'sche Familienbibliothek** (Besitzer Dr. Frh. Schenk v. Stauffenberg). Vorzugsw. romanische u. ältere deutsche Litteratur. 10700 Bde; durchschnittl. jährl. Verm. 500-600 Bde. — Alphab. Fachkat. in Bandform u. Zetteln; Standortskat. in Zetteln. — Grösstentheils vom gegenwärt. Besitzer gesammelt; älterer Bestand c. 1000 Bde.

Roehrsdorf b. Wilsdruff (Kgr. Sachsen).

1308. **Kirchenbibliothek**, im Kirchengebäude. 1432 Bde, haupts. Theologie des 17. bis Mitte des 18. Jahrh. Verm. 12 Mk. — Unter Verwaltung des jeweil. Pfarrers, z. Z. Dr. K. G. Siedel, u. durch diesen zugänglich. — Standortskat. — Begr. durch die theolog. Bibl. des Kirchenpatrons Geh. Kriegsr. Joh. Aug. v. Ponikau, † 1747 (vgl. 641). Bemerkenswerth ein aus 2756 Dissertationen zusammengestellter Bibelkommentar in 52 Bden.

Roessel (Pr. Ostpreussen).

1309. **Bibl. des Königl. Gymnasiums**, im Gymn.-Wohngebäude. [Vorbem. IV, 2.] 5800 Bde u. c. 10000 Progr.; 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Stamm. — Mi. u. Sa. 12-1. — Die von dem Jesuiten-Kollegium (1631-1781) gesammelte Bibl. ging bei dem Stadtbrande 1806 zu Grunde; darauf neu begr. u. aus etatsmäss. Mitteln vermehrt. 1833 wurde eine Anzahl Bücher aus d. aufgehob. Kloster Springborn überwiesen.

Frz Hipler, Analecta Warmiensia. Braunsb. 1872. S. 81-82.

Roetha (Kgr. Sachsen).

1310. **Freiherrl. von Friesen'sche Familienbibliothek** (Besitzer der Majoratsherr auf Rötha Hnr. Frh. v. Friesen, K. S. Kammerherr u. Major a. D.), im Schloss. Ca. 15000 Bde, darunter auch Hdss. u. alte Drucke. Bes. bemerkenswerth eine Samml. von Shakespeare-Ausgaben, gesammelt von Oberhofmarschall Herm. Frh. v. Friesen († 1882) u. eine sehr vollständige Samml. pomologischer Werke, ges. vom gegenw. Besitzer. Die Bibl. besteht seit c. 1580, in der Mitte des 17. Jahrh. besonders gepflegt von Heinr. u. Karl v. Friesen.

Rogasen (Pr. Posen).

1311. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3000 Bde u. c. 7000 Progr.; 600 Mk. — G.-L. Weger. — Begr. 1868 mit Anerkennung der Anstalt als Progymnasium.

Rossla a. Harz (Pr. Sachsen).

1312. **Gräfl. Stolbergische Hausbibliothek.** Ca. 17000 Bde (wenige Inkun.) u. c. 8000 ungebundene Leichenpredigten; c. 50 Bde Hdss.

Verm. c. 600 Mk. — Untersteht der Gräfl. Rentkammer; mit der Neuordnung beauftragt Dr. C. Schüddekopf seit 1. Apr. 1892. — Wtgl. geöffnet. Es ist beabsichtigt die Bibl. allgemein zugänglich zu machen; Bestimmungen darüber sind noch nicht getroffen. — Aeltere system. Kat. antiquiert; zunächst ist ein alphab. Zettelkat. in Angriff genommen. — Begr. im Anfang des 18. Jahrh. von der Gräfl. Linie Stolberg-Rossla. Einverleibt die Doubletten der Leichenpredigten von Stolberg-Stolberg, 1880 die Gräfl. Bibliothek von Ortenberg i. Hessen (c. 3000 Bde). Vorhanden werthvolle histor. Flugschriften des 17. Jahrh.

Cat. der Gräfl. Stolberg. Bibl. zu Rossla. Rossla o. J. (59 S.; enth. nur die Abth. Theologie.)

Rossleben (Pr. Sachsen).

1313. **Bibl. der Klosterschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10000 Bde (c. 20 Inkun.) u. c. 15000 Progr.; 310 Mk. — Ob.-L. Knobloch. — Alphab. Fachkat. in Zetteln; für einen Theil system. Kat. — Begr. um 1750 (die alte Bibl. war 1686 verbrannt); einverl. 1819 die „Eberstein'sche Bibl." (gesamm. von Freih. Wilh. Ludw. Gottlob v. Eberstein auf Mohrungen, † 1805, reich an philos. Werken der Leibniz-Wolff'schen Schule), 1847 die Bibl. des Rektors B. Wilhelm.

Herm. Steudener, D. Hdss. u. älteren Druckwerke d. Klosterbibl. Progr. v. Rossleben 1878. Halle. 4. S. 1-13.

Rostock (Mecklenburg-Schwerin).

1314. **Grossherzogl. Universitätsbibliothek**, im Univers.-Gebäude (Blücherpl.). Ca. 175000 Bde u. Fasc. (606 Bde Inkun.), 1356 meist neuere Hdss. Verm. 18400 Mk. — Erster Bibliothekar (N.-A.) Dr. F. W. Schirrmacher, o. ö. Prof. d. Geschichte; 2 Kustoden, 1 Hülfsarb.; 1 Kanzlist; 1 Diener (N.-A.), 1 Aufs. d. L.-Z. — Zeitschr.-Lesez. wtgl. 9-1 u. 2-7, Sonnt. 11-1; Bücherausg. wtgl. 12-1 (Mi. u. Sa. 11-1), währ. d. Ferien nur Mi. u. Sa. Geschl. 2-3 Wochen währ. der Sommerferien. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Zettelkat. in 302 Kapseln; alphab. Bandkat. in Bearb.; alph. Specialkat. üb. die beschr. Naturw. in 4 Bden; Realkataloge in 186 Bden u. Heften. — Die schon gegen Ende des 15. Jahrh. nachweisbare libraria facultatis artium ging während der kirchlichen Kämpfe des 16. Jahrh. verloren; 1569 wurde auf Antrieb von Nath. Chytraeus der Grund einer neuen Bibl. der philos. Fakultät gelegt u. 1589 gelangte die med. Fak. durch Legat gleichfalls in den Besitz einer solchen. Ein bedeutendes Vermächtniss setzte 1614 die Univers. in den Stand, eine allgemeine Bibl. zu begründen, in der dann die Fak.-Bibliotheken aufgingen. Nach Aufhebung der 1760 gestifteten Univers. Bützow (1789) wurde deren Bibl., zum grössten Theil bestehend aus den Sammlungen der Herzöge Johann Albrecht I., Adolf Friedrich u. Christian Louis, mit der Rostocker Un.-Bibl. vereinigt u. diese dadurch auf einen Bestand von 18733 Bden gebracht. 1842 erwarb die Un.-B. die bis dahin dem geistl. Ministerium der Stadt ge-

hörige, in der St. Marienkirche aufbewahrte Bibl. mit vielen Inkun. u. Seltenheiten (unter ihnen Reste der ältesten Bibl. der Artisten-Fak., der Bibl. der Karthause Marienehe bei Rostock u. des Dominikanerklosters zu St. Johannes in Rostock). Im J. 1885 ging die Bibl. des Ver. der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg (jetzt rund 3050 Bde) in die Verwaltung der Un.-Bibl. über. Von einverleibten Privatsammlungen verdienen bes. Erwähnung die des Histor. Eob. Toze (1790), des Oriental. Ol. Gerh. Tychsen (1817), des Jur. Ferd. Kämmerer (1842; reich an Mecklenburgicis) u. die Schiller- u. Goethe-Samml. des Wirkl. Geh.-Raths u. Vicekanzlers der Univ. K. Fr. von Both (1875).

Ol. Gerh. Tychsen, Gesch. der öffentl. Univ.-Bibl. u. des Museum zu Rostock. Rost. 1790. 4; 1. Forts. 1793. (64; VIII, 72 S.) Vgl. dazu C. v. Both im „Freimüth. Abendbl." (Schwerin) 1820. Nr 98. — R. Naumann, D. Kämmerer'sche Bibl. in d. Univ.-Bibl. zu Rostock. Serapeum VII. 1846. S. 380-382. — Das Univ.-Gebäude in Rostock. Deutsche Monatshefte Jg. 1. 1873. Bd 1. S. 54-58. — A. Hofmeister, Aus alten Bibl.-Rechnungen. N. Anz. f. Bibl. 1879. S. 278-281. (Betr. Verschleuderungen aus d. Minist.-Bibl.)

Regulativ üb. d. Vermehrung d. Univ.-Bibl. zu Rostock, landesherrl. genehmigt am 21. Sept. 1840. 4. Abgedr. im Serapeum VII. 1846. Int.-Bl. Nr 19-20. — Regulativ üb. d. Benutzung d. Univ.-Bibl. v. 19. Oct. 1840. 4. Abgedr. ebend. Nr 15-18. — Geschäfts-Ordn. f. d. Bibl.-Commission d. Univ.-Bibl. zu Rostock. Ebend. X. 1849. Int.-Bl. Nr 13.

Catalogus Bibliothecae Olai Gerh. Tychsen. Praefatus est A. Th. Hartmann. Rostochii 1817. (VIII, 452, 46 S.) — Bibliotheca Kaemmereriana. Vermächtn. des wail. Geh. Hofr. Prof. Ferd. Kämmerer an die Univ.-Bibl. zu Rostock. 1843. (IV, 339, 342 S.) — Kat. d. Bibl. des Vereins der Freunde der Naturgesch. in Mecklenburg. Güstr. 1887. (56 S.) Zuwachs der Ver.-Bibl. im Archiv des Vereins.

1315. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8000 Bde u. c. 9000 Progr., 5 Hdss.; c. 600 Mk. — Vorst. der Gymn.-Direktor. — Begr. 1833 zunächst mit sehr geringen Mitteln. 1846 (Druck d. Kat.) waren 1720 Bde vorhanden, darunter die angekaufte Karsten'sche Bibl. deutscher Klassiker u. ein Vermächtniss des Hofbuchhändl. K. Chr. Stiller (1836; 1035 Bde). Progr.-Tausch 1853-1875 auch mit preuss. (aber nicht allen) Gymnasien.

Cat. der Rostocker Schulbibl. 1846. (VI, 43 S.)

1316. **Landesbibliothek** (Bibl. der Mecklenburgischen Ritter- u. Landschaft), Vogelsang 14. Vorzugsw. Mecklenburgica, Rechts- u. Staatswiss. u. Geschichte. — 31000 Bde (5 Inkun.), 12900 jurist. Dissert. u. c. 5000 kl. Schriften üb. Mecklenb., c. 300 Hdss. Ausserdem Samml. kleiner genealog. Schriften, Leichenprogr., Nachrichten üb. c. 1200 meckl. Familien. Verm. 3000 Mk. — Vorst. Landes-Archivar Dunckelmann, zugl. Verwalter d. Archivs d. Mecklenb. Ritter- u. Landschaft. — Wtgl. 10-1, bei vorher. Anmeldung auch Nachmittags; vom 1. Nov. bis Weihn., sowie währ. der ausser dieser Zeit stattfindenden Landtage ist die Bibl. für die Ständemitglieder reserviert. — Zunächst bestimmt für die Vorgenannten u. die ständischen Beamten; den in Mecklenburg wohnenden Gelehrten u. Gebildeten ist Ben. gestattet, soweit es die erste Bestim-

mung der Bibl. zulässt. — Alphab. Kat. (14 Bde), Realkat. (5 Bde), Standortskat. (26 Bde); alph. geordn. Zettelkat. — Begr. 1740 durch die dem Engern Ausschuss der Ritter- u. Landschaft letztwillig vermachte Bibl. des Obersten Adolf v. Bassewitz auf Neuhof; angekauft 1749 die hinterlass. Bibl. des Landraths v. Negendank auf Zierow, 1782 die des Vice-Landsyndikus Dr. Taddel, 1806 die von dem Hof- u. Landger.-Assessor (spät. preuss. Minister) von Kamptz gesammelten Mecklenburgica. Seit 1853 befindet sich die Bibl. in dem für sie u. das ständ. Archiv eingerichteten Gebäude.

Die Bibl. der Mecklenburg. Ritter- u. Landschaft zu Rostock. N. Anz. f. Bibl. 1859. S. 110-113. — Bibl. der Mecklenburg. Ritter- u. Landschaft. (3. Ausg.) 1. Abth. Mecklenburgica; 2. Abth. I. Rechts- u. Staatswiss. II. Gesch., Staaten-, Länder- u. Völkerkunde. III. Sprachwiss., Allgem. Liter. usw. Rost. 1858-1859. (370, 291, 344, 55 S. Text. Enth. system. Kat.; die 1. u. 2. Ausg. von 1789 u. 1823 sind alphab.)

1317. **Bibl. des Grossherzogl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 700 Mk. — Verw. ein Büreaubeamter (Ob.-L.-Ger.-Sekr.-Subst. Laubinger).

1318. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Nahe an 1400 Bde; 500 Mk. — L.-Ger.-Praes. Wendhausen; Verw. der Erste Gerichtsschreiber L.-Ger.-Sekr. Keding. — In der Regel nur zur Benutzung der Gerichtsbeamten. — Begr. 1879; übern. die Bibl. der vormal. Grossh. Justizkanzlei in Rostock, gesamm. wahrscheinl. seit 1840/50.

Rothenburg ob d. Tauber (Bayern, M.-Fr.).

1319. **Konsistorialbibliothek,** in der Volks- u. Lateinschule. [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1800 Werke, darunter einige Inkun. u. unbedeutende Hdss.; 200 Mk im Etat der Lateinschule. — Unter Verwaltung des Subrektorats der Lateinschule. — Weiteren Kreisen nur ausnahmsweise zugänglich. — Von der 1559 durch das Konsistorium begründeten u. zur reichsstädt. Zeit als Bibl. reipubl. Rothenb. bezeichneten Bibl. ging bei der Einverleibung in Bayern ein grosser Theil verloren; der Rest wurde der Stadt überwiesen u. zum Gebrauch der Studienanstalt u. der Volksschule bestimmt, von 1836 ab in den Schulfächern regelmässig vermehrt. In den älteren Beständen überwiegt Theologie.

Rottenburg a. Neckar (Württemberg).

1320. **Bibl. des Bischöfl. Priesterseminars.** Vorzugsw. kathol. Theologie. Ca. 7000 Bde (c. 60 Inknn.), 42 Bde Hdss., c. 550 Mk. — Repetent Rieg am Priestersem. — Zur Ben. des Bischöfl. Ordinariates u. des Seminars. — Begr. 1812 in Ellwangen, 1817 nach Rottenburg verlegt. Ueberwiesen sind Bücher aus der Bibliotheca aulica (Hofbibl. des Fürstpropstes) in Ellwangen, sowie aus dem ehemal. Kapuzinerkloster u. dem Kollegiatstift ad S. Mauritium in Rottenburg. [Eine besond. Kapitelsbibl. besteht in Rottenburg nicht.]

Rottweil (Württemberg).

1321. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 8500 Bde (10 Inkun.), 5 Hdss.; 900 Mk. — Der Rektor des Gymn. Dr. Eble. — Auch für weitere Kreise zugänglich. — Begr. an der höheren Lehranstalt wahrscheinlich 1514, verwaltet nach einander von Dominikanern, Benediktinern u. Jesuiten; seit 1817 Bibl. des staatlichen Gymnasiums. — Mit dem Gymn. verbunden der kathol. Konvikt, welcher eine eigene für die Konviktszöglinge bestimmte Bibl. von 1350 Bden besitzt, meist allgemeinere Litt.; Verm. c. 70 Mk; gesammelt seit dem ersten Viertel des 19. Jahrh.

1322. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1000 Bde; 300 Mk. — Kanzleirath Beck. — Begr. 1869 als Bibl. des damal. Kreisgerichts.

Rudolstadt i. Thür. (Schwarzburg-Rudolst.)

1323. **Fürstl. Oeffentliche Bibliothek,** im Regierungsgebäude (Ob. Marktstr.). Ca. 66000 Bde, darunter eine zieml. Anzahl Inkun. (die Hdss. befinden sich im Fürstl. Archiv), üb. 2600 Stiche. Verm.-Et. 1400 Mk. — Vorst. (H.-A.) Archivrath Prof. Dr. Anemüller, zugl. Vorstand des Fürstl. Geh. Archivs; 2 Gehülfen (N.-A.). — Di. Fr. Sa. 12-1; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Seltenere u. kostbare Werke werden nur mit Genehm. des Fürstl. Ministeriums verliehen bez. an andere Bibliotheken versandt. — Alphab. Fachkataloge in 63 Bden. — Eine Hofbibl., enthaltend Schriften der Reformatoren, Kirchenväter usw., wurde bald nach der Reformation angelegt u. durch Beiträge aus verschiedenen Kassen, testamentarische Ueberweisungen mehrerer Fürsten u. Geistlichen vermehrt, später dem Seminar zum Gebrauch überwiesen (Seminarien- od. Untere Hofbibl.). Eine jüngere, die sog. Obere Hofbibl., entstand haupts. aus den Büchersammlungen des Fürsten Johann Friedrich († 1767) u. seines Nachfolgers Ludwig Günther, vermehrt besonders durch Ankauf der Bibl. des Freih. Ch. U. v. Ketelhodt (1779; c. 16 000 Bde). Damit vereinigt 1805 auch die vorgenannte Seminarbibliothek.

Hirsching, Vers. e. Beschr. sehensw. Bibl. I. 1786. S. 177-184. — L. F. Hesse, Rudolst. u. Schwarzburg. (Taschenb. d. Gesch. u. Topogr. Thüringens. I.) Rudolst. 1816. S. 98-102. — Regulativ f. d. Benutzung d. Fürstl. Bibl. in Rudolstadt v. 19. Juli 1889. — J. L. Hesse, de libris rariorib. bibl. aulicae inferioris, quae Rudolstadii est. Progr. 1-3. Rud. 1782-84. 4. (10, 10 u. 12 S.)

1324. **Bibl. des Gymnasium Fridericianum** (bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes in einem Zimmer am Schulplatz untergebracht). [Vorbem. IV, 2.] Ueb. 3700 Bde u. c. 12 000 Progr.; c. 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Bangert. — Ausser dem Lehrerkollegium sind auch andere Bewohner Rudolstadts zur Ben. zugelassen; Versendung nach auswärts nur mit Genehmigung des Direktors. — Begr. gegen Ende des 17. Jahrh., zunächst durch Geschenke der abgehenden Schüler.

W. Bangert, Kat. d. Lehrerbibl. des Fürstl. Gymn. u. Realprogymn. zu Rudolstadt. Beil. z. Progr. 1888. Rudolst. 8. (IV, 100 S.)

1325. **Bibl. des gemeinschaftl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; c. 400 Mk. — L.-Ger.-Präs. Berninger. — Gebildet 1879 aus der Bibl. des vormal. Fürstl. Kreisgerichts in Rudolstadt (begr. 1850), u. aus Beständen, welche die Preuss. u. die S.-Meiningische Regierung, letztere aus der Bibl. des Appellationsger. in Hildburghausen, überwiesen.

1326. **Bibl. der Stadtkirche,** in der Sakristei derselben. Vorzugsw. Theologie d. 16.-18. Jahrh. Ca. 700-800 Bde; Verm. nur durch Geschenke. — Vorst. der Oberpfarrer der Stadtkirche, z. Z. Kirchenr. Schorch. — Grundstock aus der Reformat.-Zeit, verm. in der Mitte d. 19. Jahrh. durch eine grössere Anzahl neuerer Bücher aus dem Nachl. der Prinzessin Karl zu Schwarzburg.

Ruedesheim a. Rhein (Pr. Hessen-Nassau).

1327. **Pfarrbibliothek,** im kathol. Pfarrhaus. Ca. 1500 Bde, darunter viele Drucke des 16. Jahrh., nicht katalogisiert; kein Vermehrungsfonds. Ebenda bis zur Errichtung einer eigenen Pfarrei in Aulhausen deponiert u. bes. aufgestellt die Strith'sche Bibl., c. 200 Bde, ebenfalls ältere hist., theol. u. kanonist. Litt., katalogisiert. [Mittheil. von F. W. E. Roth.]

Ruhrort (Rheinprovinz).

1328. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1422 Bde; 340 Mk. — Ob.-L. Prof. Kottenhahn. — Begr. 1857 als Bibl. der damal. Städt. Realschule, zuerst nur durch Geschenke vermehrt.

Rusko, Kr. Jarotschin (Prov. Posen).

1329. **Gräfl. Czarnecki'sche Bibliothek** (Besitzer Gr. Sigismund Czarnecki). Vorzugsw. slavische u. bes. polnische Litteratur, namentl. alte Drucke. 12424 Bde (c. 100 Inkun.) u. c. 60 Hdss. — Wtgl. geöffnet, auch für weitere Kreise unter den übl. Voraussetzungen zugänglich. — Alph. General- u. Fachkat., beide in Zetteln. — Begr. 1805; einverl. die Bibliotheken des Gr. Bieliński u. des Gr. Poniński.

Saalfeld a. d. Saale (S.-Meiningen).

1330. **Bibl. des Herzogl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5564 Bde (c. 10 Inkun., 1 Hds., 103 Bde Noten, grösstenth. aus der 1. Hälfte des 17. Jahrh.); kein abgesonderter Etat. — Dir. Prof. Dr. Pinzger. — Ausl. an Personen, welche der Anstalt nicht angehören, hängt von der Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums ab. — Begr. als Bibl. des vormal. Lyceums wahrscheinl. im 16. Jahrh.; in die Bibl. übergegangen eine grössere Zahl von Werken aus dem 1525 aufgehobenen Barfüsserkloster; aus dem 17. Jahrh. Bestände an theol., jurist. u. philos. Werken vorhanden; im 18. Jahrh. scheint wenig für die Verm. der Bibl. geschehen zu sein.

(R. Richter) Aus der Schulbibl. zu Saalfeld. Saalf. 1862. (19 S.) — Beil. z. Osterprogr. des Herzogl. Realgymn. zu Saalfeld. Enth. die ersten 40 S. des Kat. d. Schulbibl. nach der neuen Ordn., aufgest. durch den Dir. Prof. Dr. Pinzger. 1888. 8. (Theol.; nicht fortges.)

Saarbruecken (Rheinprovinz).

1331. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4500 Bde; 500 Mk. — G.-L. Hans Poppelreuter. — Fr. 12 Uhr.

1332. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2286 Bde; 450 Mk. — Die Vorstandsbeamten des L.-Ger. — Begr. 1835 bei Errichtung des Landgerichts.

1333. **Bibl. des Historischen Vereins für die Saargegend,** in einem gemietheten Raum (Kirchstr. 2). Ca. 3000 Bde, c. 50 Hdss., c. 100 Karten u. 50 Bilder. Verm. 600 Mk, ausserdem durch Tausch u. Geschenke. — Vereinssekret. Gymn.-Ob.-L. Dr. Krohn. — Do. $11^1/_2$-$12^1/_2$. — Im allgem. nur den Vereinsmitgliedern zugänglich. — Begr. 1881; einige Werke wurden von dem alten 1839 begründeten Vereine übernommen.

Hist. Verein f. d. Saargegend. Statuten u. Bibliothek. 1888. (90 S.) Ein zweiter Kat. soll 1893 erscheinen.

Saarburg i. Lothr. (Elsass-Lothringen).

1334. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1400 Bde; kein best. Etat. — Ob.-L. Dr. Roese. — Begr. 1872.

Die Militärbibliothek [Vorbem. IV, 6.], im Infant.-Kasernement, Kas. V, begr. 1890, enthält erst 313 Bde; Verm. 300 Mk.

Saargemünd (Elsass-Lothringen).

1335. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1720 Bde; 800 Mk. — Ob.-L. Lempfrid. — Begr. 1871.

1336. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2200 Bde; 400 Mk (ohne Bindekosten). — Geleitet von d. Vorständen des L.-Ger. — Begr. 1871.

Sagan (Pr. Schlesien).

1337. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5740 Bde (5 Inkun.) u. c. 19430 Progr., 1 Hds.; 300 Mk. — G.-L. Prohasel. — Begr. 1802 aus sehr geringen vorhandenen Beständen (48 Bde); 1823 wurden 652 Bde aus der alten Büchersammlung des ehemal. Jesuiten-Kollegiums überwiesen (vgl. 261).

1338. **Schlossbibliothek** (Bes. der Herzog v. Talleyrand u. zu Sagan). Ca. 10000 Bde meist belletrist. Inhalts; kein fester Etat. — Dem Publikum nicht zugänglich. — Begr. gegen Ende des 18. Jahrh. vom Herzog Peter v. Kurland u. Semgallen u. bes. vermehrt durch dessen jüngste Tochter Herzogin Dorothea von Sagan.

Z. Th. nach Gröpler, Büchereien mittelb. Fürsten. 2. Aufl. 1891. S. 12-13.

Gr.-**Salze** s. Gross-Salze.

Salzwedel (Pr. Sachsen).

1339. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7121 Bde (4 Inkun.), 13 Hdss. u. 26691 Progr.; 500 Mk. — G.-L. Gädcke. — Begr. 1759 durch ein Bücherlegat von 204 Bden (vorher nur einige wenige Bücher vorhanden), auch sonst mehrfach durch Geschenke vermehrt, aus denen die vorhand. Hdss. u. älteren Drucke herrühren.

H. Hempel, D. Hdss. u. alten Drucke d. Gymn.-Bibl. zu Salzwedel. Progr. 1878. 4. S. 1-15.

Sangerhausen (Pr. Sachsen).

1340. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2500 Bde u. c. 10000 Progr.; 366 Mk. — G.-L. Bartsch. — Begr. 1871. Von der Bibl. des früheren 1736 begründ. Lyceums ist der werthvollere Theil der Bibl. der Ulrichskirche einverleibt, der Rest in die der Stadtschule gekommen (letztere enthält im ganzen c. 800 Bde; Verw. Lehrer Kürsten).

A. Fulda, Rückbl. auf d. erste Dezennium des Gymn. Progr. 1881. 4. S. 18-19.

1341. **Bibl. der Ulrichskirche.** Ca. 700 Bde (darunter einige Hdss.), bes. Theologie des 16.-18. Jahrh.; wird nicht vermehrt. — Unter Aufsicht des ersten Geistlichen der Kirche, z. Z. Pf. Voigt; wegen Benutzung Meldung bei demselben. — Vgl. 1340. Wegen Restaurierungsarbeiten an der Kirche sollte die Bibl. im Sommer 1892 bis auf weiteres ausserhalb des Kirchengebäudes untergebracht werden.

Verz. der in der St. Ulrichs-Bibl. zu Sangerhausen befindl. Bücher. 1862. 4. (30 S.)

Sankt-Peter (Baden).

1342. **Bibl. des Erzbischöfl. Priesterseminars.** Vorzugsw. Theologie, daneben Profangeschichte. Ca. 7000 Werke, einige Bde Hdss. Verm. c. 300 Mk, ausserdem Geschenke. — Repetitor Dr. Fr. X. Mütz. — In der Regel keine Ausleihung nach auswärts. — Begr. 1842 aus Beständen, welche beim Seminar vorher in Meersburg u. Freiburg gesammelt waren.

Schaeftlarn b. Ebenhausen (Bayern, Ob.-B.).

1343. **Bibl. des Benediktinerstifts.** Ca. 9000 Bde aus allen Fächern (3 Inkun.), Kartensamml. aus d. 18. Jahrh.; kein best. Verm.-Etat. — P. Bonifacius Schneider, O. S. B. — Benutzung nur durch die Mitglieder des Stifts u. die Lehrer des Knaben-Instituts. — Begr. 1866 bei Errichtung des Stifts. Ueber die alte Klosterbibl. s. 1064.

Schalke (Pr. Westfalen).

1344. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 630 Bde; 450 Mk. — Ob.-L. Epe. — Begr. 1876.

Schauen, Kr. Halberstadt (Pr. Sachsen).

1345. **Reichsfreiherrl. Grote'sche Fideikommissbibliothek.** Ca. 8000 Bde (mehrere Inkun.) u. eine Anzahl Hdss. vom 14. Jahrh. ab. Wird nur in einigen angefangenen Werken u. Zeitschriften weitergeführt. — Wegen Benutzung hat man sich an Reichsfreih. Gernand Grote in Schauen zu wenden. — Neuer Katalog fast vollendet. — Begr. vom Kammerpräsidenten Heinr. Grote in Hannover, Reichsfreiherrn von Schauen 1713-1753. Die Bibl. ist besonders reichhaltig in Geschichte der braunschw.-lüneburger Lande, ält. Philologie, Geographie u. schöner Litt. Werthvolle Flugschriften der Reformationszeit.

Scheyern (Bayern, Ob.-B.).

1346. **Bibl. des Benediktinerstifts.** Vorwieg. ältere u. neuere Theol., Profan- u. Kirchengeschichte. 15 100 Bde (13 Inkun.), 5 Hdss., 5 Bde mit Städte-Ansichten usw.; ausserdem c. 10 000 Bde Doubletten, Zeitschriften u. unvollst. Werke in drei Separatsälen u. 1100 Bde im Lesez. Verm. nach Bedarf u. Gelegenheit. — P. Bernh. Schmid, Stiftskapitular. — Ausl. u. Versendung von Büchern nach auswärts nur mit bes. Erlaubn. des Stiftsabtes, nach Umständen gegen Bürgschaft. — Auf Meldung beim Bibliothekar stets zugänglich. — Für die eigentl. Stiftsbibl. alphabet. Generalkat. in Zetteln (36 Schachteln). — Der jetzige Bibl.-Saal wurde vom Stiftsabt Stephan Reitberger (1610-34) gebaut. Von der werthvollen Bibl. kam infolge der Säkularisation 1803 ein Theil in die Hof- u. Staatsbibl. München (s. 1064), das übrige wurde verschleudert. Neugründung nach Restauration des Stiftes (1838); der jetz. Bestand beruht z. Th. auf Schenkungen von König Ludwig I. u. dem ehem. Stiftskapitular Dr. Harter, zum grösseren Theil aber auf alljährlichen Ankäufen.

Schillingsfürst (Bayern, M.-Fr.).

1347. **Schlossbibliothek** (Bes. Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst). Ca. 5000 Bde; kein best. Verm.-Etat. — Steht unter Verwaltung der Fürstl. Domanialkanzlei u. ist durchaus als Privatbibl. anzusehen. — Geordneter Kat. angelegt 1859.

Schleinitz b. Lommatzsch (Kgr. Sachsen).

1348. **Herrschaftl. v. Zehmen'sche Bibliothek** (Fideikommiss), begr. von Joach. Dietr. v. Bose (1680-1742) durch Ankauf einer Miltitz'schen Büchersammlung; c. 4000 Bde, darunter einige Hdss., meist aus d. 17. u. 18. Jahrh. Gegenwärtig ist die Bibl. infolge dauernder Abwesenheit des Besitzers D. v. Zehmen verschlossen u. für niemand zugänglich.

J. Petzholdt, Herrschaftl. Bibl. zu Schleinitz b. Lommatzsch. Anz. f. Bibl. 1851. S. 121-125. (M. Anführ. einiger Hdss. u. Drucke.)

Schleiz (Reuss j. L.).

1349. **Fürstl. Schlossbibliothek** (Privatbibl. des Fürsten Heinrich XIV.), im Schlosse. Ca. 35 000 Bde, darunter wenige Inkun. u. Hdss.; Verm. nach Bedarf. — Dr. Berth. Schmidt, Fürstl. Reuss. j. L. Archivar u. Bibliothekar. — Mi. u. Sa. 2-4. — Oeffentlicher Benutzung freigegeben. — Alphab. Zettelkat.; Real- u. Standortskat. (4 Bde).

1350. **Bibl. des Fürstl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4070 Bde (6 Bde Inkun.) u. c. 10000 Progr., 1 mhd. Hds.-Fragm.; 460 Mk. — G.-L. Dr. Böhme. — Fr. 9-10 u. Sa. 9-11 (im Winter 10-11 bez. 10-12). — Begr. vermuthlich durch Geschenke von Joh. Gabr. Hartung (bis 1692 am Gymn.); 1837 durch Feuer sehr beschädigt.

H. Schults, D. Hdss. u. älter. Drucke d. Gymn.-Bibl. Progr. 1878. 4. S. 5-25.

1351. **Kirchenbibliothek,** in der Stadtkirche (St. Georg). Vorzugsw. Theologie von 1500-1700. Ca. 5000 Bde (c. 30 Inkun.); wird nur durch die neue Lutherausg. vermehrt. — Vorst. Superintend. Dr. Frenkel, an welchen man sich auch wegen der Benutzung zu wenden hat. — Sachl. geordn. Kat., 1824 aufgestellt. — Der Kirche vermacht 1701 durch den Superintendenten Joh. Gabr. Hartung.

Schleswig (Pr. Schleswig-Holstein).

1352. **Hoë'sche Bibliothekstiftung,** Lange Str. 37. Ca. 9000 Bde, darunter einzelne Inkunabeln; c. 700 Mk. — Gymn.-L. a. D. Hinrichsen, unter Oberleitung einer Bibl.-Kommission. — Lesez. u. Bücherausg. Mo. 11-12; Mi. u. Sa. 2-4 (v. 1. Nov. bis 1. Febr. 1-3). Fachkat. in Bänden u. Zetteln, für die Fächer Gesch., Geogr. u. schöne Litt. gedruckt (s. u.). — Begr. durch die Privatbibl. des Justizr. Pet. Hoë († 1846), welche dieser mit seinem Hause u. einem Kapital der Stadt vermachte; damit vereinigt die ältere Stadtbibl., in dieser auch die Bibl. des Jurist. Vereins.

Kat. d. Hoe'schen Bibl. zu Schleswig. Schl. 1875. (79 S.)

1353. **Bibl. der Königl. Domschule.** [Vorbem. IV, 2.] 16505 Bde (keine Inkun. u. Hdss.) u. Progr.-Samml.; 600 Mk. — Ob.-L. Bräuning. — Mi. 12-1, Sa. 11-1. — Fachkataloge (3 Bde) u. Zettelkat. — Begr. 1734 durch den Rektor Andr. Hoyer; einverl. ein Theil der Bibl. des Gen.-Superint. Chr. Fr. Callisen († 1861).

Verz. d. Büchersamml. der Königl. Domschule. Schlesw. 1862. (Gegenwärtig nicht mehr brauchbar.)

1354. **Handbibl. des Königl. Staatsarchivs** (Süder-Domstr. 15). 3400 Bde, wenige Hdss., darunter von Bedeutung einige von Rechtsdenkmälern. Verm. 500 Mk ausschl. d. Bindekosten. — Staatsarchivar Geh. Archivrath Dr. Hille. — Benutzung durch das Publikum (auch Ausl.) nur ausnahmsweise; Versend. der Hdss. mit höherer Genehmigung an Archive oder Bibliotheken. — Alph. Zettelkat., Standortskat. in 1 Bd; chronol.-alphab. Zettelkat. der polem. Litteratur zur Schl.-Holsteinischen Frage. — Begr. 1870.

1355. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Haupts. Verwaltungs- u. Gesetzeskunde. Ca. 13400 Bde; 900 Mk. — Reg.-Sekr. Neddermeyer. — Nur für die Mitglieder u. Beamten der Regierung. — Systemat. Kat. — Begr. 1864; der Stamm rührt aus dem früh. Holstein. Ministerium her.

Schlettstadt (Elsass-Lothringen).

1356. **Stadtbibliothek,** in der Fruchthalle. Ca. 10 000 Bde (c. 200 Inkun.) u. c. 150 Hdss.; 500 Mk. — Stadtbibliothekar u. Archivar (H.-A.) Jos. Gény. — Mo. Mi. Fr. 10-12; zu anderer Zeit Meldung beim Bibliothekar. Geschl. vom 15. Aug. bis 14. Sept. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Hdss. u. Bücher aus der Bibl. des Beatus Rhenanus werden nicht nach auswärts verliehen. — Die vorhandenen Kataloge ungenügend; neuer Zettelkat. in Bearb. Hdss.-Kat. s. u. — Die Bibl. besteht aus folgenden Hauptbestandtheilen: 1) Pfarrbibl., begr. 1452 u. um 1780 mit der folgenden vereinigt; 2) Bibl. des Beatus Rhenanus († 1547), der Stadt vermacht (c. 500 Bde), beide zusammen bis 1841 in der Georgskirche; 3) Bestände der vor der Revolution in der Stadt vorhand. Klöster, der Benediktiner, Jesuiten, Dominikaner, Franziskaner, Kapuziner u. Dominikanerinnen, von denen nach langer Verwahrlosung c. 2000 Bde übrig geblieben waren; 4) neue Bibliothek seit der Vereinigung der vorgenannten (1841) gesammelt, darin u. a. die 1860 angekaufte Bibl. des früh. Bibliothekars u. Advokaten Ant. Dorlan, haupts. Alsatica. 1889 Uebersiedelung der Bibl. in die für sie u. das städt. Archiv eingerichteten oberen Räume der Fruchthalle.

Jos. Gény u. Gust. C. Knod, Die Stadtbibl. zu Schlettstadt. Festschr. z. Einweihung d. neuen Bibl.-Gebäudes am 6. Juni 1889. Strassb. 1889. Enth. Gény, Gesch. d. Stadtbibl. (IX, 75 S.) u. Knod, Aus d. Bibl. d. B. Rhenanus (XIII, 109 S.). — Bibl.-Ordnung v. 9. Juli 1889.

Catalogue général des mss. des bibliothèques publ. des départements. T. 3. Paris 1861. 4. S. 541-602. 608. 617. Auszug daraus im N. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. IX. 1884. S. 235-236. — Fr. Urtel, Hdss. römischer Autoren auf d. Bibl. zu Schlettstadt. Neue Jahrbüch. f. Philol. u. Päd. Bd 109. 1874. S. 215-216.

1357. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2340 Bde u. c. 8000 Progr.; 800 Mk. — G.-L. Kobler. — Mi. u. Sa. $11^3/_4$-$12^1/_2$. — Begr. 1871.

Schleusingen (Pr. Sachsen).

1358. **Bibl. des Königl. Preuss. Hennebergischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7100 Bde (üb. 200 Inkun.) u. Progr.-Samml., 17 Hdss.; 500 Mk. — G.-L. Morgenstern. — Die Bibl. besteht aus 5 Abtheilungen, von denen namentl. die drei ersten werthvolle Drucke des 15.-17. Jahrh. u. Hdss., darunter einige griechische, enthalten: 1) Gräfl. Hennebergische Bibl., gesammelt haupts. vom Grafen Poppo († 1574) u. von Georg Ernst († 1583) dem Gymn. vermacht. 2) Bibl. des Rektors u. spät. Ephorus Wolfg. Seber († 1634) einschl. der zu seiner Zeit sonst

erworbenen Werke. 3) Zehner'sche Bibl., ges. von Pfarr. Barth. Zehner u. den Superint. Joachim († 1612) u. Sam. Zehner († 1635), angekauft 1658. Zu diesen kam nach einigen kleineren Schenkungen u. Vermächtnissen 4) die Bibl. des Rektors Albr. Georg Walch († 1822) u. 5) die „Neue Gymn.-Bibl.", seit c. 1825 gesammelt.

G. Weicker, Nachr. üb. d. Gesch. d. Bibl. d. Henneberg. Gymn. zu Schleusingen. Beil. I. z. Progr. Schleus. 1878. (Meiningen.) 4. (17 S.) — II. Wagner, D. alten Drucke d. Gymn.-Bibl. I. (Gräfl. Bibl.) Progr. 1879. (eb.) 4. S. 1-21; II. (Zehner'sche Bibl.) Progr. 1883. S. 3-22; O. Morgenstern, D. alten Drucke ... III. (Seber'sche Bibl.) Progr. 1890. S. 3-14.

Schmalkalden (Pr. Hessen-Nassau).

1359. **Bibl. im „Lutherstübchen"**, über der Sakristei der Stadtkirche. 196 Bde (40 Bde Inkun.) haupts. Theologie; wird nicht vermehrt. Unter Aufsicht des luther. Oberpfarrers u. Superint. — Der luther. Kirchner öffnet das Lutherstübchen auf Wunsch. Zur Ausleihung bedarf es der Genehmigung des Königl. Konsistoriums in Kassel. — Alter Kat. in den Akten der 1. reform. Pfarrei. — Begr. 1489 durch ein Büchergeschenk des Vicekapellans Hnr. Rathmann; verm. bis in das 18. Jahrh. Eine neuere theol. Bibl. befindet sich in der luth. Inspektion.

Leimbach, Die Bibl. im Lutherstübchen zu Schmalkalden. Zeitschr. d. Ver. f. Henneberg. Gesch. u. Landesk. zu Schmalk. Heft 1. 1875. S. 6-39. — Vgl. C. Scherer in d. Zeitschr. d. Ver. f. hess. Gesch. N. F. XVII. 1892. S. 260-263. (Abgabe einiger Werke an die Kasseler Landesbibl.) — Catal. I. Bibliotheeae Eeeles. Smalealdensis. Smale. 1752. 4. (8 S.)

1360. **Bibl. des Vereins für Henneberg. Geschichte u. Landeskunde**, im Schloss Wilhelmsburg. Vorzugsw. jedoch nicht ausschliessl. Geschichte. Ca. 9000 Bde, 1 Hds.; haupts. Verm. durch Tauschverkehr. — Apotheker Rud. Matthias. — Auch Nichtmitgliedern zugänglich. — Begr. 1873 mit dem Verein. Einverleibt alte Bestände aus dem Rathhaus, der Stadtschule u. vielen Bürgerhäusern, eine grössere Samml. aus dem Kloster Frauenberg bei Fulda stammend, sowie die Bibl. des Prof. d. Theol. u. Pfarr. Holzapfel in Rinteln († 1812).

Schneeberg im Erzgeb. (Kgr. Sachsen.)

1361. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1950 Bde u. c. 5000 Progr., 30 Bde Hdss.; 1200 Mk. — Ob.-L. Dr. Heydenreich. — Begr. 1888; einverl. die Bibl. der Realschule u. ein Theil der Bibl. des ehemal. Lyceums zu Schneeberg (vgl. unten Nr 1362).

Dan. Traug. Müller, De bibl. Schneebergensi I-XVII. Progr. des Lyc. 1757-1764. 4. (je 8 S.) — Joh. Friedr. Schaarschmidt, Vers. e. Gesch. d. Schulbibl. zu Schneeberg. Progr. d. Lyc. 1813. 8. S. 1-34. — E. Heydenreich, Mitteil. a. d. Hdss. der alten Schneeberger Lyceumsbibl. Festschr. d. Kgl. Gymn. zu Schneeberg. 1891. 4. S. 40-48. — Ders., Mitteil. z. sächs.-thür. Gesch. a. d. Hdss. d. alten Schneeberger Lyceumsbibl. N. Arch. f. sächs. Gesch. u. Alterthumsk. XIII. 1892. S. 91-107.

1362. **Bibl. der St. Wolfgangskirche**, im Kirchengebäude. Ca. 4000 Bde; wird nicht vermehrt. Wegen Benutzung Meldung bei Su-

perint. Lic. theol. Dr. Noth. — Realkat. in 1 Bd. — Begr. im 15. Jahrh.; seit 1614 zusammen mit der Bibl. des alten Lyceums in der St. Wolfgangskirche aufgestellt. Die Bestände beider Bibl. wurden 1891 in der Weise getheilt, dass das neugegründete Gymnasium den grössten Theil der philolog. Bücher u. der Hdss., die Kirche die meisten Inkunabeln u. sonstigen Bücher erhielt.

Die Litt. üb. d. Lyc.-Bibl. s. zu 1361.

1363. **Bibl. des Erzgebirgsvereins.** Sammelt die auf das Erzgebirge bezügl. Schriften sowie Touristisches im allgemeinen. Ca. 350 Bde; kein bestimmter Etat. — Sem.-Oberl. Herm. Möckel. — Zunächst für die Mitglieder des Vereins. — Begr. 1881.

H. Möckel, Bücherei des Erzgebirgsvereins. Schneeb. 1891. (1 Bl., 18 S.)

Schneidemuehl (Pr. Posen).

1364. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2700 Bde; 600 Mk. — Prof. Nieländer. — Begr. 1858.

1365. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 2189 Bde; 460 Mk. — Die Vorstandsbeamten des L.-Ger. — Zur Benutzung für die Mitgl. des L.-Ger. u. der Staatsanwaltschaft u. die Referendare. — Begr. 1879.

Schoenberg, Gr. Hessen.

1365a. **Gräfl. Erbach-Schönberg'sche Familienbibliothek** (Besitzer Gustav Gr. zu Erbach-Schönberg). Ca. 7000 Bde aus allen Fächern; wird gegenwärtig durch Ankauf wenig vermehrt. — Auf Verlangen zugänglich; Ausleihung gestattet. — Gründung einer eigentlichen Bibl. Mitte des 18. Jahrh. Besonders vertreten Militär- u. Staatswissensch., französ. Litt. des 18. Jahrh., Theologie, Kupferwerke.

Schoenbrunn s. Nieder-Schoenbrunn.

Schoenthal, Württemberg.

1366. **Bibl. des ev.-theologischen Seminars.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 1400 Bde (12 Inkun.) u. c. 8000 Progr., 5 Hdss.; 260 Mk. — Prof. Dr. Meyer. — Begr. 1810.

Schrimm (Pr. Posen).

1367. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2674 Bde; 550 Mk. — Ob.-L. Jankowiak. — Mi. u. Sa. 3-4. — Nachrichten über die Bibl. seit 1859 vorhanden.

1368. **Mansionarbibliothek,** im Mansionarhause (Pfarrstr.). Vorzugsw. Theologie, daneben auch Werke anderer Fächer. Ca. 1300 Bde (c. 80 Inkun.), c. 30 Hdss. (z. Th. polnisch). Kein Verm.-Fonds. — Mansionar Wawrzyniak, mit dessen Erlaubniss eine Benutzung stattfinden kann. — Vorhanden ein Katalog von 1681. — Begr. 1681 durch Schenkung des

„Abbas Canonicus Archidiaconus Sremensis“ Ignatius Gninski. Neuerdings durch Geschenke des jetz. Vorstehers vermehrt.

Schwarzenau s. Czerniejewo.

Schwedt a. d. Oder (Pr. Brandenburg).

1369. **Bibl. des Städt. Hohenzollern-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde; 200 Mk. — Gymn.-Dir. Dr. Zschau. — Hervorgegangen aus der Bibl. der früh. höh. Bürgerschule; angekauft die Bibl. des Ob.-L. P. Ch. Marxsen in Rendsburg († 1869); geschenkt die des Pred. der franz.-reform. Gemeinde Ch. L. Reboul († 1876).

Schweidnitz (Pr. Schlesien).

1370. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 14100 Bde (8 Inkun.), c. 30000 Progr. u. 64 Hdss. (darunter 8 arabische). Verm. c. 500 Mk. — Ob.-L. Dr. Worthmann. — Realkat. der Hauptbibl., der beiden Separatbibl. u. der Progr. bis 1867 (je 1 Bd). — Seit Gründung des Gymnasiums (dam. Lyceums) i. J. 1708 allmählich gesammelt; geordnet u. katalogisiert 1852 durch den späteren Prof. Dr. Golisch. Hinzugekommen ausser anderen Geschenken die gesondert aufgestellten Bibl. des Gymn.-Dir. Dr. Jul. Held (1864) u. des Partikuliers Thilo.

Schmidt, Das ev. Gymn. zu Schweidnitz 1830-1866. II. Progr. 1876. 4. S. 21-22. — A. Friede, Verz. der in d. Gymn.-Bibl. befindl. Hdss. u. älter. Druckschr. Progr. 1877. 4. S. 20-25.

1371. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1220 Bde; 420-430 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präs. u. der Erste Staatsanw. — Gebildet 1879 aus Beständen des früh. Kreisgerichts.

Schweinfurt (Bayern, U.-Fr.).

1372. **Stadtbibliothek,** im Rathhause. 8600 Bde (c. 80 Inkun.), üb. 120 Hdss. Kein bestimmter Etat; Anschaffungen erfolgen auf jedesmal. Beschluss des Magistrats. — Kustos (N.-A.) Justizrath Dr. Stein; die laufenden Geschäfte besorgt der magistratische Registrator. — Mi. 2-4; geschl. 4 Wochen jährl. behufs Revision. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Entstanden gegen Ende des 16. u. Anfang des 17. Jahrh. durch Ueberlassung verschiedener Privatbibliotheken an den Rath der damal. Reichsstadt Schweinfurt. In gleicher Weise u. durch Anschaffung der für den Dienstgebrauch nöthigen Werke bis in das 19. Jahrh. vermehrt. Vorhanden sind bes. Theologie u. Medicin des 16. u. 17., Jurispr. u. Geschichte des 16.-18. Jahrh. Vgl. auch 1373. Eine Anzahl Inkunabeln wurden der Univ.- u. Landesbibl. Strassburg überwiesen.

1373. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 9000 Bde u. c. 11000 Progr. u. Brosch.; 442 Mk. — G.-Prof. Metzger. — Den Grundstock bildet die Bibl. der alten lateinischen Schule, aus der jedoch 1834 die für die Zwecke des Gymn. ungeeigneten Werke verkauft wurden. Gleichzeitig wurden philolog. u. histor. Werke aus der

Stadtbibl. überwiesen. Der übrige (grösste) Theil der Bibl. ist seit der Wiederbegründung des Gymn. (1833) erworben.

1374. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3722 Bde; 400 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präsident. — Nur zur Benutzung der Gerichtsmitglieder; zur Zeit des Staatsexamens Verleihung einzelner Werke an Rechtspraktikanten. — Gründungszeit unbekannt; einverleibt die Bibl. des aufgelösten Bezirksger. Neustadt a. S.

Schwerin (Mecklenburg-Schwerin).

1375. **Grossherzogl. Regierungsbibliothek,** Am Dom 2 (Kreuzgang). Alle Fächer umfassend. Ca. 125 000 Bde (12 Inkun.) u. 1241 Kapseln, c. 100 Hdss. Verm.-Et. wird von Jahr zu Jahr festgesetzt, 1891/92: 8500 Mk. — Vorstand d. Reg.-Bibl. (H.-A.) Regier.-Rath Dr. Schröder; 1 Kustos, 2 Hülfsarb.; 1 Kanzlist; 1 Diener. — Wtgl. 11-1, ausserd. Mi. u. Sa. 4-6 (im Winter 6-8); geschl. 8 Tage im Herbst zum Zweck d. Reinigung. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. in Zetteln, Realkat. in Bden, beide noch in Bearbeitung. — Grundstock die 1779 angekaufte Bibl. des Reichs-Hofr. Baron G. R. v. Ditmar; dazu kam 1791 die des Regier.-Fiskals E. F. Bouchholtz. Einverl. 1876 die Büchersamml. der Militärbildungsanstalt (Kadettenhaus), 1879 die Bibl. des bis dahin Grossherzogl. Seebades Doberan. 1886 Reorganisation der Bibl., wobei ganz oder theilw. einverleibt wurden: die Grossherz. Bibl. in Ludwigslust, von Schweriner Bibliotheken die des Gymnasiums, Realgymn., Oberkirchenraths, Landgerichts, Statist. Büreaus, Kammer- u. Forst-Kollegiums, der Central-Bauverwaltung, des Gewerbever., jurist. Vereins. Zur Aufbewahrung u. Verwaltung wurden übergeben die Bibl. des Magistrats u. die des Ver. f. mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde (von beiden erhält die Reg.-Bibl. regelmässig ihre Eingänge), die Bibl. des Herzogs Paul Friedrich u. die Musikaliensamml. S. K. H. des Grossherzogs. Neuerdings ist in die Verw. der Reg.-Bibl. übergegangen die Bibl. der Hennemann'schen Stiftung (medic. Bibl., begr. durch die Privatsamml. des Med.-R. Wilh. Hennemann, † 1843). Seit 1886 hat die Bibl. das gegenwärtige, aus einem früheren Schulgebäude zur Bibl. umgebaute Lokal inne.

K. Schröder, Die Grossherz. Regierungsbibl. in Schwerin. Als Ms. gedr. Schwer. 1892. (Erweiterter Abdruck aus „Mecklenb. Anzeigen" 1886. Nr 222.) — Bestimmungen üb. d. Ben. d. Grossh. Reg.-Bibl. 1886. Modificiert 1890. Verz. der zur grossherzogl. Reg.-Bibl. zu Schwerin gehörenden Bücher u. Instrumente der Hennemann'schen Stiftung nebst der Ordnung f. d. Verw. u. Ben. d. Stiftung. Schwer. 1845; 1. Nachtr. bis 1871. eb. 1872. (107, 66 S.) — Cat. der Grossh. Bade-Bibl. zu Doberan. 1859. (96 S.) Dazu 19 Nachträge 1860-1878 (je 4-8 S.). — Bibl. der jurist. Gesellsch. zu Schwerin. Schw. 1869. (23 S.) — Kat. d. Bibl. der Grossherzogl. Mecklenb.-Schwerinschen Central-Bau-Verwaltung. Schw. 1871; 1. Nachtr. 1881. (71, 39 S.) — Kat. d. Bibl. des Gewerbe-Ver. zu Schwerin. Schw. 1878. (30 S.) — Verz. der von der Grossherzogl. Regierungsbibl. erworbenen neuen Bücher. 1. Jan. - 30. Nov. 1888. Schw. 1888; seitdem jährl. im December ausgegeben.

Das Grossherzogl. Gymnasium u. das Realgymnasium besitzen nach Einverleibung ihrer Hauptbestände in die Reg.-Bibl. (s. 1375) nur kleine Handbibliotheken.

1376. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts** (Wismarsche Str. 44). [Vorbem. IV, 4.] 1716 Bde; 500 Mk. — L.-Ger.-Präs. von Monroy. — Begr. 1840 durch die Bücherschenkung eines Mitgl. der damal. Justiz-Kanzlei; auf das L.-Ger. übergegangen 1879. Ein Theil der Bestände kam 1886 in die Reg.-Bibliothek (s. 1375).

1377. **Militärbibliothek,** im Büreau der 17. Division. [Vorbem. IV, 6.] 2190 Bde; 700 Mk. — Mi. u. Sa. 2-4; geschl. während der Herbstübung u. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Lübeck, Ratzeburg u. sämmtliche in Mecklenburg. — Begr. 1866 bei Errichtung der 17. Division.

Kat. d. Militair-Bibl. Schwerin. 1888. (115 S.) Jährl. ein Nachtrag.

Seehausen i. d. Altm. (Pr. Sachsen).

1378. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4856 Bde u. c. 3300 Progr.; 480 Mk. — G.-L. Dr. Thamhayn. — Begr. 1863; verm. 1869 durch die von dem verst. Provinzialschulr. G. Heiland herrührende „Bibl. Heilandiana" (1003 Nrn).

1379. **Bibl. der St. Petrikirche,** in der Sakristei der Kirche. 120 Bde, darunter 1 Hds. von 1400 u. 3 Inkun.; das übrige meist aus dem 18. Jahrh. — Unter Aufsicht des Superint. Schrecker.

Siegburg (Rheinprovinz).

1380. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2550 Bde u. 142 Fasc. Progr.; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Heinekamp. — Begr. 1827. Grössere Verm. erst seit Umwandl. des Progymn. in ein volles Gymn. 1885/86.

Siegen (Pr. Westfalen).

1381. **Bibl. des Königl. u. Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3500 Bde; 550 Mk. — Ob.-L. Dr. Schlag. Eine eigentl. Bibl. besteht erst seit der Umwandlung der alten 1530 begr. Lateinschule in eine Realschule (1836).

Sigmaringen (Preussen, Hohenzollern).

1382. **Fürstl. Hohenzollerische Hofbibliothek.** Vorzugsw. Geschichte, Archäologie, Kunstgesch., Belletristik. 29 500 Bde (210 Inkun.) u. 460 Hdss.; Etat nicht ausgesondert aus dem des Fürstl. Museums, dessen Bestandtheil die Bibl. ist. — Direktor des F. Mus. Hofr. Dr. von Lehner; 1 Konservator. — Oeffentl. Lesez. nicht vorh.; fremden Gelehrten wird gern gestattet im Büreau der Beamten zu arbeiten. Ausl., mit Ausschl. der Prachtwerke u. Belletristica, an vertrauenswürd. Personen. Versend. von Hdss. an andere Bibl. mit höchst. Genehmigung. — Alphab. u. Standortskat., beide in Zetteln. — Entstanden aus einer kleineren

Handbibliothek; erst unter dem Fürsten Karl Anton († 1885) namhafte Vermehrung u. Anstellung eines besond. Bibliothekars. Einverl. Reste der Hechinger Hofbibl.

W. Wattenbach, Beschr. einiger Hdss. der fürstlich hohenz. Bibl. in Sigmaringen. Anzeiger f. Kunde d. dtsch. Vorzeit. N. F. XIV. 1867. 4. Sp. 235-239. — F. A. Lehner, Fürstl. Hohenz. Museum zu Sigmaringen. Verz. der Hdss. Sigm. 1872. (IV, 119 S.; in kurzem soll ein Nachtrag erscheinen.)

1383. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4850 Bde u. Progr.-Samml.; 480 Mk. — Ob.-L. Dr. v. Gimborn. — Begr. 1818.

R. Stelzer, Gesch. d. Gründung u. Entwickl. d. Gymn. Hedingen. Progr. 1868. Sigmar. 4. S. 53-54.

1384. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Haupts. Gesetze, Verordnungen u. staatswissensch. Litteratur. Ca. 3000 Bde; 1500 Mk. — Verw. Reg.-Sekr. Baur. — Geöffn. währ. d. Büreaustunden; Ben. durch nicht der Reg. Angehörige mit Erlaubn. des Präsidenten. — Begr. 1852.

1385. **Bibl. des Vereins für Geschichte u. Alterthumskunde in Hohenzollern.** Ca. 1000 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Sekr. des Vereins Reg.- u. Schulrath Pfarrer Schellhammer. — Begr. 1867.

Soest (Pr. Westfalen).

1386. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. Ca. 5000 Bde (c. 200 Inkun.) u. 174 Hdss.; kein bestimmter Etat. — Bibliothekar (N.-A.) Gymn.-L. Vogeler. — Best. Stunden sind nicht angesetzt. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Die Ben. durch Auswärtige ist von bes. Erlaubniss des Magistrats abhängig. — Alph. Ges.-Kat. u. 2 Realkat. (f. d. theol. u. die übr. Werke). — Den Grundstock der Bibl. bildet die Bibl. des geistl. Ministeriums, der früh. kirchlichen Oberbehörde für Soest u. die Börde (daher der grösste u. werthvollste Theil der Bestände der Theologie angehört), durch Geschenke, Vermächtnisse u. Ankäufe von Seiten der Stadt allmählich vermehrt. Die Hdss. stammen z. Th. aus dem Soester Dominikanerkloster. Die Bibl. ist in unzulänglichen u. unheizbaren Räumen untergebracht, so dass eine Benutzung in der kalten Jahreszeit fast unmöglich ist. [Im Stadtarchiv die Hdss.- u. Urkunden-Samml. des Gymn.-Ob.-L. E. Vorwerck, † 1882.]

Hdss.-Verz. von L. Vogeler in der Zeitschr. d. Ver. f. d. Gesch. von Soest u. d. Börde. Jg. 1883/84. S. 102-107 u. Jg. 1885/86. S. 72-74.

1387. **Bibl. des Archigymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2950 Bde; 400 Mk. — Ob.-L. Prof. Graul. — Mi. u. Sa. 12-1. — Ueb. die Gesch. der Bibl. ist nichts bekannt.

Fr. Graul, Verz. der in d. Lehrer-Bibl. d. Archigymn. zu Soest befindl. alten Drucke. Progr. 1876. 4. S. 19-21.

Sondershausen (Schwarzb.-Sondershausen).

1388. **Bibl. des Fürstl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde; c. 300 Mk ausschl. der Bindekosten. — Der Direktor Schulr.

Prof. Fritsch. — Seit Gründung der Anstalt (1829) durch Geschenke u. Anschaffungen aus etatmäss. Mitteln allmählich gesammelt.

1389. **Bibl. der Trinitatiskirche**, im Kirchengebäude. Theologie. 380 Werke in c. 500 Bden (20 Inkun.), 10 Hdss.; wird nicht vermehrt (vgl. unten). — Vorst. der jeweilige Oberpfarrer von Sondershausen, z. Z. Konsist.-R. Zahn, an den man sich wegen Benutzung zu wenden hat. — Vorhanden zwei Verzeichnisse ohne ersichtl. Ordnungsprincip. — Die Drucke gehören meist dem 16. Jahrh. an; unter den Hdss. mehrere Rechtshdss. Als Fortsetzung der Bibl. ist die Ephoralbibl. der Unterherrschaft des Fürstenthums anzusehen, welche nur neuere theolog. Werke anschafft.

F. Apfelstedt, Beschr. Darstell. d. ält. Bau- u. Kunstdenkmäler d. Fürst. Schw.-Sondershausen. Hft 1. Sond. 1886. S. 81. (Einige Hdss. u. alte Drucke d. Kirchenbibl.)

Sooden a. d. Werra (Pr. Hessen-Nassau.)

1390. **Kirchenbibl. von Kleinvach**, im Pfarrhaus zu Sooden. 245 Bde haupts. Theologie, Philos. u. Gesch.; 18 Mk. — Pfarrer Scheele in Sooden, zugl. Pfarrer von Kleinvach. — Begr. 1672 durch den Patron der Kirche Kanzleirath Otto Friedr. Hombergk; seit 1828 in Sooden.

Sorau i. d. N.-Laus. (Pr. Brandenburg.)

1391. **Bibl. des Königl. Gymnasiums** (Kaiserpl.). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 6000 Bde u. Progr.-Samml.; 500 Mk. — Ob.-L. Lutze. — Begr. 1816 und zunächst langsam vermehrt. 1871 Ueberweisung der Bibl. des Dr. Mor. Moser, 1879 des Dir. H. Liebaldt, 1891 des Konrekt. G. R. Paschke. Ausserdem sind nach 1870 die Bestände eines Lesevereins, 1891 die Doubletten des Kgl. Gymn. zu Küstrin zugewiesen worden.

Klinkmüller, D. Umgestaltung d. Soraner Gymn. 1815-62. II. Progr. 1863. 4. S. 35-36.

1392. **Kirchenbibliothek** (Bibl. Balthasaro-Erdmanniana), in der Hauptkirche. 1300 Bde (c. 20 Inkun. u. einige Hdss.); wird nicht vermehrt. — Gymn.-Ob.-L. Dr. Ilgen. — Zugängl. nach Verabred. m. d. Bibliothekar. — Der geschr. Kat. ungenau; neuer Kat. der Nrn 1-616 gedr. (s. u.) — Begr. 1703 durch Schenkung des in dems. Jahre verstorb. Reichsgrafen Balthasar Erdmann Promnitz, Besitzers der Standesherrschaften Sorau, Triebel, Pless usw.; erweitert im Laufe des 18. Jahrh. durch Schenkungen von Pastoren, Lehrern u. anderen Personen, bis nach Gründung einer bes. Lehrerbibl. des Gymnasiums die Vermehrung aufhörte. Den Namen „Kirchenbibl." führt die Samml. nur von ihrem Standorte.

P. Ilgen, Kat. d. sogen. Kirchenbibl. zu Sorau. 1.-3. Th. Progr. d. Gymn. 1885. 4. S. 3-14 u. Beil. z. Progr. 1886 u. 1890. 4. (20 u. 16 S.)

1393. **Petri'sche Bibliothek**, ebenfalls in der Hauptkirche u. unter ders. Verwaltung wie die vorgenannte. Ca. 8000 Bde (keine Inkun. u. Hdss.), zu deren Vermehrung jährl. c. 12 Mk zur Verfügung stehen. —

Besteht im wesentl. aus der durch Testament v. 23. Aug. 1803 dem Magistrat u. der Schule von Sorau vermachten Bibl. des Schöppen Gottfr. Erdm. Petri; geringe Verm. durch Ankauf u. weitere Schenkungen.

Spandau (Pr. Brandenburg).

1394. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3760 Bde u. c. 11000 Progr.; 600 Mk. — G.-L. Dr. Pretzsch. — Di. 10-11 u. Mi. 11-12 (im Wint. 11-12 bez. 12-1). — Begr. 1853 als Bibl. des Progymnasiums. (Die vom Rektor Lütkemann 1680 begründete Bibl. der „grossen Schule" ist 1813 durch das Bombardement zerstört worden.)

1395. **Bibl. der St. Nikolaikirche,** in einem Zimmer über der südl. Sakristei der Kirche. Theologie u. Philologie. 2700 Bde; 60 Mk. — Archidiakonus Nesemann. — Auf Wunsch jederzeit zugänglich. — Zuerst erwähnt 1532; enthielt 1760 über 400 Bde; in der nächsten Zeit mehrere Vermächtnisse: 1760 von Pred. Wagner in Germersdorf (1400 Bde), 1766 v. Pred. Korthym in Pankow (500 Bde), 1772 v. den Erben des Diak. Mendius (einige hundert Bücher).

O. Kuntzemüller, Urkundl. Gesch. d. Stadt u. Festung Spandau. Sp. 1881. S. 186-187.

1396. **Militärbibliothek,** in Kaserne II am Lindenufer, Stube 17. [Vorbem. IV, 6.] 5037 Bde, 600 Karten u. Pläne; 700 Mk. — Mo. 3-5, ausserdem nach vorher. Anmeldung; geschl. 1.-10. April. — Benutzungsberechtigt die Offiziere der Garnison Spandau. — 1890 hervorgeg. aus der Prov.-Bibl. der Artillerie des Garde-Korps in Berlin.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Spandau. Juli 1890. (334 S. Metallographie in Aktenformat.)

Speyer (Bayern, Pf.).

1397. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 22000 Bde (18 Inkun.), 15 Hdss.; 600 Mk u. c. 1200 Mk aus der „Hilgardstiftung". — G.-Prof. A. Nusch. — Mi. u. Sa. 11-12. — Auch der Benutzung weiterer Kreise zugänglich, jedoch in der Regel nur durch Entleihung, nur ausnahmsweise im Lesezimmer. — Alphab. u. Realkat. in Bandform; ausserdem Zettelkat. zum Gebrauch des Bibliothekars. — Begr. 1818 durch Vereinigung der Bibl. des früher reichsstädt. Gymnasiums, der Rathsbibl. und der 1816 in Landau vorgefundenen, von den Franzosen in der Revolutionszeit aus Speyer u. anderswoher fortgeführten Bücher. Seitdem bedeutend vermehrt, insbes. auch durch die Bibl. des 1883 aufgehob. Realgymnasiums u. durch die 1882 von H. Hilgard in New-York errichtete Stiftung. Pflichtexemplare der in der Pfalz erscheinenden Druckwerke. Abgesehen hiervon werden bei Anschaffungen Geschichte u. die Gymn.-Fächer besonders berücksichtigt. In den älteren Beständen sind alle Fächer vertreten.

*Kat. d. Kgl. Lyceal-bibl. in Speyer. 1.-2. Abth. Sp. 1866-1873. (98, 209 S.)

1398. **Bibl. der Königl. Regierung der Pfalz** (Maximilianstr. 5). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissensch. Ueb. 2500 Bde; c. 300 Mk. — Präsidialsekr. Kremer. — Begr. 1816.

1399. **Bibl. des Historischen Vereins der Pfalz,** im Museum. Vorzugsw. pfalz-bayerische Specialgesch. Ca. 1500 Bde (52 Inkun., meist älteste Speyerer Drucke), 11 Hdss., zahlreiche Urkunden, 78 Karten, Pläne usw. zur Gesch. der Gegend. Verm. nach Bedürfniss, durchschnittl. 600 Mk. — Bibliothekar Konsist.-R. Dr. Leyser. — Wtgl. 2-3. — Begr. 1827. Ausgedehnter Tauschverkehr. Unter den Hdss. einige aus Kloster Weissenburg, darunter der Cod. tradit. Wizenburgensium. — In demselben Gebäude befinden sich die der Stadt vermachten Sammlungen von Ed. Heydenreich († 1889), darin eine Bibl. von üb. 2600 Bden, bes. Litt. des 17. u. 18. Jahrh., u. eine reiche Samml. pfälzischer Flugblätter u. Zeitungen von 1830/32 u. 1848/49.

Kat. d. Bibl. des histor. Vereins f. d. Pfalz. Mittheilungen d. hist. Ver. IV. 1874. S. 39-80. — Einige Hdss. auch angeführt im Kat. d. histor. Abteilung des Museums in Speier. Sp. 1888.

Sprottau (Pr. Schlesien).

1400. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3083 Bde u. 754 Fasc. Progr.; 300 Mk. — Ord. L. Dr. Jäckel. — Begr. 1866.

Stade (Pr. Hannover).

1401. **Bibl. des Königl. Gymnasiums u. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4800 Bde u. c. 12 000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Bartsch. — Sa. 12-1.

Kat. d. Lehrerbibl. des Gymn. in Stade. St. 1865. (31 S.) Veraltet.

1402. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3400 Bde, c. 2000 Karten u. Zeichnungen; 1500 Mk. — Verw. Reg.-Sekr. Müller. — Zugängl. währ. d. Büreaustunden. — Benutzung durch der Kgl. Reg. nicht Angehörige mit Erlaubn. des Reg.-Präsidenten.

1403. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 4000 Bde; 400 Mk. — Verw. L.-Ger.-Sekr. Lütken.

1404. **Prediger-Bibliothek,** z. Z. in der höh. Mädchenschule, demnächst im Königl. Konsistorium. Theologie. Ca. 3600 Bde; c. 150 Mk. — Vorst. der Generalsuperintend. d. Herzogth. Bremen-Verden, Konsist.-R. Steinmetz; die Bücherausg. besorgt Senior u. Pastor A. Woltmann. — Begr. 1840 durch den Gen.-Super. Dr. th. et phil. Köster.

Kat. d. Prediger-Bibl. zu Stade für d. Herzogthümer Bremen u. Verden. Heft 1-8. Stade 1840-1857. (durchnittl. je 16 S.) — Jährl. Zuwachsverz. in der „Kirchl. Chronik des Consist.-Bez. Stade".

1405. **Bibl. des Vereins f. Geschichte u. Alterthumskunde,** in den Räumen eines städt. Gebäudes. Gesch. u. Hülfswissensch. mit bes. Berücksichtigung der Prov. Hannover u. des Herzogth. Bremen-Verden.

5489 Bde u. 37 Hdss.; Etat nicht fest bestimmt (300-350 Mk). — Bibliothekar Gymn.-Ob.-L. A. Reibstein. — Sonnt. 12-1, jedoch auch sonst jederzeit zugänglich. — Versendung an Vereinsmitglieder unter den übl. Garantien ohne wesentl. Beschränkungen, an andere Personen, Korporationen usw. nach Befinden des Vorstandes. — Begr. mit dem Verein 1860.

Kat. d. Bibl. des Ver. f. Gesch. u. Alterthümer der Herzogth. Bremen u. Verden. Stade 1891. (VIII, 87 S.)

Stadtilm (Schwarzburg-Rudolstadt).

1406. **Kirchenbibliothek,** im Pfarrhause. Ca. 120 Bde, darunter 2 Hdss. des 15. Jahrh. u. 1 Inkun., im übrigen Drucke des 16. u. 17. Jahrh. (aus der 1. Hälfte des 16. Jahrh. wie es scheint nichts von Bedeutung). — Pfarrer G. Bartholomaeus; in dessen Anwesenheit stets zugänglich.

Ueb. die Hdss. L. F. Hesse im Serapeum XVI. 1855. S. 198-199 u. XVII. 1856. S. 305-310.

Stargard, Pr. Pommern.

1407. **Bibl. des Königl. u. Gröning'schen Gymnasiums.** Ca. 12 000 Bde (c. 15 Inkun.) u. 3 Hdss.; 400 Mk. — Ob.-L. Newie. — Mi. 12-1. — Auch für weitere Kreise zugänglich. — Fachkataloge, z. Th. alphabetisch. — Wohl mit Gründung der Schule (1632) begonnen, zuerst durch die Inskriptionsgelder der Kollegiasten. Bedeutende Zuwendungen, meist Vermächtnisse von Privatpersonen, unter denen zu nennen sind Landrath Lau (1726), Hoffiskal Wilh. Voss (1733), Rektor Sam. Tieffensee (1786), Prof. Frz Chr. Jetze († 1803), Bischof Frdr. Ludw. Engelken (1826), Direktor G. S. Falbe (1843; Bibl. nebst Kapitalstiftung). Ein um 1800 gegründeter Leseverein schenkte die gelesenen Zeitschriften. Vgl. auch 1409.

G. S. Falbe, Gesch. des Gymn. u. der Schulanstalten zu Stargard. St. 1831. S. 140-141. — G. S. Falbe's Leben u. Nachlass hrsg. v. C. Freese. Starg. (1850.) 4. S. 22-48. (Kat. der Falbe'schen Bibl.) — Rud. Kuhnke, Ber. üb. die auf d. Bibl. d. Kgl. u. Grön. Gymn. zu Stargard i. P. vorhand. u. in d. Kat. ders. bis z. 30. Jan. 1877 eingetrag. Hdss. u. alten Drucke. Progr. 1877. 4. S. 3-20. (47 Hdss. u. ein Theil der Drucke gehören der Kirchenbibl., s. 1409. Bei der obigen Angabe des Bestandes ist die Rückgabe derselben in Anschlag gebracht.)

1408. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 550 Mk. — L.-G.-Sekr. Schultze. — Begr. 1814.

1409. **Bibl. der Marienkirche,** auf einer Empore in der Kirche. Vorzugsw. Theologie. Bändezahl der Druckschr. gegenwärtig nicht bestimmbar; 50 Bde Hdss., einige Urkunden u. Hdss.-Fragmente. — Mit der Verw. vorläufig betraut Archidiak. Redlin. — Begr. 1404 durch Büchervermächtniss des Vikars Henn. Zallenthin, vermehrt durch Schenkungen von Geistlichen, seit der Reformationszeit bis in das 18. Jahrh. von Innungen u. von Privatpersonen. Um 1820 wurde ein Theil verkauft, der Rest mit der Gymnasialbibl. vereinigt, neuerdings aber vom

Gemeindekirchenrath reklamiert. Die Hdss. sind zurückgegeben, über die Drucke ist die Auseinandersetzung noch nicht beendet.

G. S. Falbe im Gymn.-Progr. 1822. 4. S. 11-16. (Ueb. die dem Gymn. überwies. Hdss. u. Drucke der Kirchenbibl.) — S. auch zu 1407.

Haus **Steinfurt** b. Drensteinfurt (Pr. Westfalen).

1409 a. **Freiherrl. v. Landsberg'sche Bibliothek.** Umfang nicht bekannt. Allgem. u. westfäl. Gesch., Wappenkunde, Forst- u. Landwirthschaft, Belletristik u. a. (keine Hdss. u. Inkunabeln). — Begr. in der 2. Hälfte des 18. Jahrh., seitdem stetig vermehrt.

Stendal (Pr. Sachsen).

1410. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4200 Bde (1 Inkun.) u. c. 8000 Progr.; 400 Mk. — Dir. Prof. Gutsche. — Begr. im Anf. des 18. Jahrh. durch den Rektor E. W. Tappert aus freiwilligen Beiträgen; 1855 geschenkt 620 Bde aus der Bibl. des verst. Gymn.-Dir. Haacke.

L. Götze, Gesch. d. Gymn. zu Stendal. St. 1865. Bes. S. 198-199. 261. 264. — Verz. älterer in d. Gymn.-Bibl. enthaltener Drucke. Progr. Stendal 1876. 4. S. 14-17.

1411. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** 2027 Bde; 525 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präsident. — Dient den Bedürfnissen der Beamten des Gerichts. — Hervorgeg. aus der Bibl. des vormal. Kreisgerichts.

1412. **Dombibliothek,** im Dom. Vorzugsw. Theologie. Ca. 1600 Bde; 45 Mk. — Vorst. der Oberdomprediger, z. Z. Superint. Jeep. — Realkat. — Aeltere z. Th. werthvolle Bestände.

1413. **Schönbeck'sche Bibliothek,** in der Marienkirche. Theologie, Jurisprudenz, Belletristik. 2060 Bde; 72 Mk u. von jedem Stipendiaten der Stiftung 8 Mk. — Vorst. der Pastor von St. Marien Ungnad. — Verl. gegen Empfangschein. — Begr. laut Testament des Kurfürstl. Rathes Christophorus Schönbeck vom 26. Sept. 1662 durch dessen Bibliothek u. ein Kapital von 700 Thlr. zur Anschaffung „theolog., jurist. u. politischer Bücher, die nicht jedermanns Kauf, auch nicht bei allen zu finden".

Stettin (Pr. Pommern).

1414. **Rathsbibliothek,** im Rathhaus; Verlegung in ein anderes Gebäude bevorstehend. Verwaltungslitt., Gesch., Geogr., Naturwissensch., dtsche Litteratur. Ca. 6900 Bde, 7 Hdss.; c. 1300 Mk. — Mo. u. Do. 4-5. — Vorst. (N.-A.) Stadtschulrath Dr. Krosta. — Ausl. aus der Hauptbibl. an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten. — Begr. 1744; nennenswerthe Verm. erst seit 1769. Die Bibl. besteht gegenwärtig noch aus der Hauptbibl. u. 13 Handbibliotheken der einzelnen Verwaltungszweige u. Büreaus; eine Reorganisation (Schaffung einer Centralbibl.) ist im Gange. Der Verein für Erdkunde übergiebt der

Hauptbibl. seit 1884 seine Bücher, Zeitschriften u. Karten. Neuerdings sind vom Pommerschen Museum c. 7000 Bde, meist ältere Werke verschied. Inhalts, überwiesen, deren Sichtung u. Aufstellung noch nicht vollendet ist.

Regl. f. d. Benutzung d. Ratsbibl. v. 22. Okt. 1884. — Kat. d. Bibl. des Magistrats in Stettin. St. 1876. (58 S.; neuer Kat. f. d. Druck in Vorbereitung).

[Zu 1415-1419 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1415. **Bibl. des Königl. Marienstifts-Gymnasiums** (Marienpl. 2). 33 278 Bde u. 20 164 Brosch. u. Progr., 76 abendl. u. 28 orient. (z. Th. chines.) Hdss. Verm. 700 Mk, einschl. 42 Mk aus d. Sponholz'schen Legat f. Orientalia. — Ob.-L. Dr. Walter. — Di. 1-2. — Benutzung durch Personen, welche der Anstalt nicht angehören, unter Bürgschaft des Bibliothekars oder eines Lehrers; Auswärtige haben die Genehm. des Marienstifts-Kuratoriums einzuholen. — Alphab. Kat. in Zetteln; Realkat. (7 Bde); Standortskat. (2 Bde); Kat. der Müller'schen Schenkung bearb. 1869; dsgl. der Liebeherr'schen in Bearb. — Von der schon 1574 erwähnten Bibl. der Marienkirche u. d. Mariengymn. bei einem Brande v. 1579 wenig gerettet; durch Schenkungen neu vermehrt, aber bei der Belagerung 1677 wiederum vernichtet. Von späteren Vermächtnissen zu nennen das des Andreas Müller (1692; chines. u. oriental. Hdss. u. alte Drucke), des Rathes Detl. Mark. Friese (1710; Jurisprud.), bes. aber das des Bürgerm. Heinr. Matth. v. Liebeherr (1754; Werke zur pomm. Gesch.); 1872 Vermächtniss des Prof. Ferd. Calo (6000 Bde). Einverleibt ferner 1805 die Bibl. der früheren Rathsschule u. 1822 die ehem. Kamminer Dombibl. (vgl. 760). Die Physikal. Gesellsch. überweist ihre Eingänge.

J. C. C. Oelrichs, Hist.-dipl. Beyträge z. Gesch. d. Gelahrtheit in Pommern. II. (1770 u. 1790.) S. 63-74. 187-193. (Bes. üb. d. Müller'sche Schenkung.) — D. F. Ebert, Progr. hist. bibliothecae templi collegiati b. Mariae dicati enarrans. Stett. 1783. fol. — Guil. Boehmer, De Pomeranor. hist. literar. Berol. 1824. S. 15-16. 47-62. 87-92. — Regeln f. d. Benutzung im Progr. 1874. 4. S. 12-14. H. Lemcke, Die Hdss. u. alten Drucke der Bibl. des Marienstifts-Gymn. 1. Abth. (Hdss. der Kamminer Dombibl.) Progr. 1879. 4. S. 1-44. — Die zahlreichen Zeitschriften bei L. Streit, Uebersicht d. Bestände an Zeitschriften in den Hauptbüchersammlungen der höh. Schulen in Pommern. Beil. z. Progr. d. Gymn. Colberg. 1887. 8.

1416. **Bibl. des Stadtgymnasiums** (Grüne Schanze 8). Ca. 10 000 Bde; c. 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Eckert. — Auch weiteren Kreisen zur Entleihung von Büchern zugänglich. — Standorts- u. Fachkat. in 2 Bden; Zettelkat. in Arbeit. — Begr. 1868. Hinzugekommen 1873 die Bibl. des Prof. am Marienstifts-Gymn. Ludw. Giesebrecht (Theol., Gesch., Litteratur), 1878 die des Pastors F. Karow zu Roggow bei Daber (Gesch., Memoiren, Litt. der klass. u. neueren Sprachen), 1886 die des Univ.-Prof. F. H. Müller in Berlin (Gesch. u. Geographie).

1417. **Bibl. des Königl. König-Wilhelms-Gymnasiums** (Deutsche Str. 21). 975 Bde u. Progr.-Sammlung; 500 Mk. — Prof. Dr. Haenicke. — Fr. 12-1. — Begr. 1880.

1418. **Bibl. der Städt. Friedrich-Wilhelms-Schule** (Realgymn.; Elisabethstr. 51). Ca. 8300 Bde u. c. 10 000 Progr.; 300 Notenwerke; 500-600 Mk. — Ob.-L. Koch. — Sa. 12-1. — Zunächst für die Lehrer der Anstalt; jedoch auch für weitere Kreise, wenn nöthig mit Cavet eines Lehrers. — Begr. 1840.

H. Fritsche, Gesch. d. Friedr.-Wilh.-Schule zu Stettin 1840-1890. Festschr. Stett. 1890. 4. (Beil. z. Progr. 1891.) S. 55.

1419. **Bibl. des Städt. Schiller-Realgymnasiums** (Schillerstr. 7). 2526 Bde u. Progr.-Samml.; c. 1100 Mk. — Ob.-L. Dr. Krankenhagen. — Di. 12 Uhr. — Begr. 1868.

1420. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (im Kgl. Schloss). Vorzugsw. Geschichte. Ca. 12 000 Bde (einschl. c. 2300 Dissert. u. 2200 Leichenpredigten u. ä.). — Staatsarchivar Archivr. Dr. v. Bülow. — Zugängl. währ. d. wtgl. Dienststunden. — Zunächst für die Archivbeamten; Ben. durch Fremde im Archivlokal gestattet. — Alphab. Zettelkat.; Fachkat. in Bandform. — Begr. c. 1825 mit dem damal. Provinzial-Archiv. Erheblich vergrössert durch Ankauf der Bibl. des Freih. Jul. v. Bohlen auf Bohlendorf († 1882; Pomeranica u. Heraldica). Vgl. auch 1423.

[Zu Nr. 1421-1424 vgl. Vorbem. IV, 4.]

1421. **Bibl. der Königl. Regierung** (im Kgl. Schloss). Ca. 9000 Bde, c. 100 Karten, 1500 Mk. — Reg.-Sekr. Olszewski. — Geöffn. währ. der Büreaustunden. — Ben. durch nicht der Reg. Angehörige mit Erlaubn. des Reg.-Präsidenten. — Begr. 1785. Enthält neben Staats- u. Rechtswissensch. Bestände aus fast allen Fächern.

Verz. der Bücher u. Karten in der Bibl. der Kgl. Regierung zu Stettin. Stett. 1868; 1. Nachtr. 1880. (232, 40 S.)

1422. **Bibl. der Königl. General-Landschafts-Direktion von Pommern**, im Gen.-Landsch.-Gebäude. Vorzugsw. Gesch. u. Staatsverfassung des ehem. Herzogth. Pommern. Ca. 1100 Bde einschl. c. 750 Fasc. mit kleinen Druck- u. Handschriften; kein Verm.-Etat. — Die Verw. führt der Gen.-Landsch.-Sekretär unter Oberaufsicht des Gen.-Landsch.-Syndikus. — Zugängl. wtgl. 9-12. — Allgem. Benutzung unter den übl. Bedingungen gestattet; Versendung nur ausnahmsweise. — Begr. 1789 durch den Ankauf der werthvollen Pomeranica-Samml. des Konsist.-R. Ludw. Wilh. Brüggemann (enth. neben einzelnen gröss. Druckwerken u. Originalhdss. eine grosse Menge kleiner Drucksachen, Urkundenabschriften, Samml. zur Gesch. d. Pommerschen Städte, Geschlechter usw.); seitdem durch geeignete Werke vervollständigt.

Guil. Boehmer, De Pomeranor. hist. lit. Berol. 1824. S. 20. 22-23. (Einige Hdss.)

1423. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts** (im Kgl. Schloss). Fast ausschl. Rechtswissensch.; daneben Geschichte. 18 750 Bde (n. Zähl.) u. einige hundert Hdss. z. Rechtsgesch. u. z. Prov.-Recht aus dem 17. u. 18. Jahrh.; 1296 Mk. — Leitung: die Vorstandsbeamten des O.-L.-Ger. — Wtgl. 8-3. — Alph. Kat. (4 Bde); syst. Kat. (1 Bd), Standortskat.

(3 Bde). — Der älteste Kat. stammt aus d. J. 1766; sehr erhebliche Vergrösserung der Bibl. 1879 durch den grössten Theil der Bibl. der aufgeh. Appellationsgerichte in Greifswald u. Köslin. Von diesen war die erstere begr. 1781 bei dem schwed. Tribunal in Wismar (nach dem Verlust einer ält. Bibl. durch Feuer), verm. u. a. durch die Sammlungen des Vicepräs. A. v. Balthasar (1786) u. des Trib.-Prokurators J. D. Lembke (1789), 1803 mit dem Ger. nach Greifswald verlegt. Der Ob.-L.-Ger.-Bibl. sind daraus einverleibt c. 11 000 Bde, der Rest kam theils an die Univ.-Bibl. u. d. Landger. Greifswald, theils an das Staatsarchiv in Stettin.

(Fr. H. Sonnenschmidt) Kat. d. Bibl. d. K. Preuss. Ob.-App.- u. höchsten Gerichts zu Greifswald. Strals. 1844. (XVI, 252 S.; für die Bibl. des Ob.-L.-Ger. nur z. Th. zutreffend, vgl. oben.)

1424. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Albrechtstr. 3 a). 1973 Bde; 450 Mk. — Vorst. L.-Ger.-Dir. Hetzer, Verw. L.-Ger.-Sekr. Runze. — Ben. nur für Angehörige des Gerichts.

1425. **Gesammt-Kirchenbibliothek von St. Jakobi,** im Kapellengewölbe der Kirche. Fast ausschl. Theologie. Einige tausend Bde, darunter mehrere alte Hdss. — Archidiak. Steinmetz; in dessen Vertretung Dr. K. Scipio. — Zugängl. nach Verabredung. — Seit 1814 sind mit der Bibl. der Jakobikirche die anderer Kirchen der Stadt vereinigt: von St. Nikolai (Rest von 61 Werken nach dem Brande von 1811), St. Gertrud, St. Johannes, St. Peter, St. Otto.

J. C. Pfennig, Histor. Nachr. v. d. Nikolai-Kirchen-Bibl. zu Alten-Stettin. Stett. 1791. (101 S., 1 Taf.) — Boehmer (s. zu 1422) S. 24-26. 92-94. (Gesch. u. einige Hdss.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 689. (2 Hdss.)

1426. **Militärbibliothek,** im Neuen Kasino (Lindenstr. 1 a). [Vorbem. IV, 6.] Ca. 2000 Bde; 700 Mk. — Di. u. Fr. 10-12; geschl. im April. — Benutzungsberechtigt der Bezirk der 3. Division. — Errichtet 1874.

Kat. d. Militär-Bibl. Stettin. St. 1889. 4; Nachtr. 1889/90 u. 1890/91. (79, 6, 7 S.)

1427. **Bibl. der Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. Alterthumskunde,** im Schloss (Aufgang Uhrthurm, 3 Tr.). Ausschl. Gesch. u. Alterthumsk., vorzugsw. soweit Pommern betr. Ca. 20 000 Bde, c. 300 Hdss., c. 250 ältere Karten u. Pläne, grössere Samml. von Ansichten d. Städte, Bauwerke usw. Verm. c. 600 Mk, ausserdem durch Tausch u. Geschenke. — Gymn.-L. Dr. A. Haas. — Di. u. Sa. 12-1, Mi. 3-4. — Benutzungsberechtigt nur die Mitglieder der Gesellsch.; Ben. durch andere Personen nur mit Genehm. d. Vorsitzenden (Gymn.-Dir. Prof. Lemcke, Stettin). — Neue Kataloge in Arbeit: alph. Zettelkat. u. Realkat. in 4 Bden. — Begr. 1825 mit der Gesellschaft; 1834 Schenkung der von Reg.-R. Sam. Gottlieb Löper († 1778) gesammelten Bibl. (Pomeranica) unter der Bedingung gesonderter Aufstellung; 1850 Ankauf der von F. W. Adelung († Ende des 18. Jahrh.) u. zum Theil schon von

J. Fr. Warnshagen († 1777) gesammelten Pommerschen Bibl., zuletzt im Besitz des Ob.-Konsist.-R. Fr. Koch.

Jährl. Zugänge bis 1885 in den Jahresber. der Ges. (in den Balt. Studien), seit 1886 in den von ihr hrsg. „Monatsblättern".

Stolberg a. Harz (Pr. Sachsen).

1428. **Kirchenbibliothek von St. Martin,** in der Kirche. 1307 Bde, 175 Urkunden von 1300-1652; wird nicht vermehrt. — Oberpfarrer Pfitzner. — Nur auf besonderen Wunsch zugänglich. — Katal. vorhanden. — Begr. 1551 durch die Bibl. des ersten evang. Pfarrers, verm. durch die Bibliotheken mehrerer seiner Nachfolger.

1429. **Gräfl. Stolberg-Stolberg'sche Bibliothek.** Ca. 20 000 Bde u. eine Samml. von Leichenreden von c. 20 000 Stück. — Verw. Diakonus Zeller in Stolberg.

Stolp, Pr. Pommern.

1430. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4800 Bde u. 914 Bde Georgi'sche Bibl.; 800 Mk. — G.-L. Pickert. — Begr. 1859. Einverl. die F. W. Tessler'sche Bibl.; besond. aufgest. u. katalogisiert die Bibl. des Oberstlieut. a. D. Georgi (1873).

(Freyer) Kat. d. Lehrer-Bibl. Abth. A. Röm.-griech. Autoren. (Beil. z. Progr.) Stolp 1880. 8. (46 S.)

1431. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1630 Bde; 550 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Jung. — Begr. 1879 unter theilw. Uebernahme der Bibl. des früh. Land- u. Stadtger. bez. Kreisgerichts (begr. um 1814).

Stralsund (Pr. Pommern).

1432. **Rathsbibliothek.** Vorzugsw. Gesch. u. ält. deutsche Litteratur; im älteren Best. auch Theologie u. Jurispr. reich vertreten. Ca. 62 000 Bde (125 Inkun.) u. c. 600 Hdss.; c. 1500 Mk. — Stadtbibliothekar Dr. Rud. Baier, zugl. Direktor des Prov.-Museums f. Neuvorpommern u. Rügen; 1 Bibl.-Diener (N.-A.). — Bücherausg. wöchentl. 4 mal 12-1, zu Studien in der Bibl. immer zugänglich; geschl. währ. d. Juli. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Kat. bis 1862 s. u.; Realkat. in 20 Bden; Zettelkat. in Bearb. — Begr. durch die dem Rathe vermachte Bibl. des Rathsherrn Henning Leve († 1709), womit ältere im Besitz des Rathes befindl. Bücher vereinigt wurden. Hinzugekommen 1761 Vermächtniss des Schwed. Reichsherren Gr. O. v. Löwen, General-Gouvern. v. Pommern u. Rügen (2434 Bde, bes. aufgest.); 1782 die Büchersamml. des Vereins z. Studium d. engl. Sprache u. Litt. (120 Bde); zu Anf. des 19. Jahrh. einige kleinere Bibliotheken aus Vermächtnissen; 1844 angekauft die reichen Abth. Hymnologica, Scandinavica u. Pomeranica aus der Bibl. des Konsist.- u. Schul-R. Gottl. Mohnike; 1845 desgl. die germanist. Samml. von G. Fr. Benecke in Göttingen; 1859

zur Aufbewahrung übergeben die Kirchenbibl. zu St. Nikolai (c. 3000 Bde); 1870 einverleibt ein Theil der Büchersamml. des früh. Stadtbibliothekars Prof. E. Zober, später durch Vermächtniss die Samml. von Kreisger.-Dir. Wilh. Schnitter (1887; Gesch. u. dtsche Litt.) u. Fräul. Auguste Hasper (1888; dtsche Litt.).

F. B. Droysen, Die Bibl. d. Nikolai-Kirche in Stralsund. Str. 1817. (48 S.) — (E. Zober) Alphab. Verz. der in d. Rathsbibl. zu Stralsund befindl. Bücher. Str. 1829. 4. (40, 455 S.; enth. auch Gesch. u. Beschr. d. Bibl.); 1. Forts. eb. 1862. 4. (192 S.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XI. 1858. S. 690. (Jurist. u. hist. Hdss.)

1433. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde (8 Inkun.); 250 Mk u. c. 227 Mk aus Legaten. — Prof. Dr. Wähdel. — Begr. 1627. Einverleibt ein Theil der schon 1579 vom Rath gekauften Bücher des Strals. Dichters Zach. Orthus.

E. H. Zober, Urkundl. Gesch. d. Stralsunder Gymn. (Beitr. 1-6.) Strals. 1860. 4. (Gesch. der Bibl. an versch. Stellen; vgl. d. Register.) — Wähdel, Mittheilung üb. alte Drucke der Bibl. Progr. d. Gymn. 1876. 4. S. 24-29.

1434. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2284 Bde; 450 Mk. — Prof. Dr. Lüdke. — Do. 12-1. — Wird nur von Mitgl. des Lehrerkollegiums benutzt. — Begr. 1852.

1435. **Bibl. der Königl. Regierung** (Badenstr. 17). [Vorbem. IV, 4.] Staats- u. Rechtswissensch. u. Litt. der Verwaltungsfächer, bes. soweit auf Neuvorpommern u. Rügen bezügl. Ca. 8400 Bde, 15 Bde Hdss. (s. u.), c. 1200 Karten. Verm. 1500 Mk. — Verw. ein Subalternbeamter, z. Z. Reg.-Bür.-Diät. Witt, unter Aufsicht eines Mitgl. d. Regierung. — Wtgl. währ. d. Büreaustunden 9-1 u. 3-6. — Ben. durch Personen, welche der Reg. nicht angehören, mit Erlaubn. des Reg.-Präsidenten. — Die Anfänge rühren aus der schwedischen Zeit her. Bemerkenswerth das hdsl. Deskriptionsbuch zur Landesvermessung v. J. 1696 (Neuvorpomm., Rügen u. ein Theil Mecklenburgs), 15 Bde mit c. 1000 Karten.

1436. **Bibl. der Medicinisch-pharmaceutischen Gesellschaft**, im Stadtlazareth. Medicin u. Pharmacie. Ca. 5000 Bde; Verm. durch die Bücher u. Zeitschriften, welche den Lesezirkel der Gesellsch. durchlaufen haben. — San.-Rath Dr. Pütter. — Durch die Inspektion des Stadtlazareths für die Mitglieder der Gesellsch. u. sonstige Gelehrte jederzeit zugänglich. — Begr. 1773 mit der Gesellsch., seit 1868 dem Stadtlazareth überwiesen, welches sich zur Sicherung u. Erhaltung der Bibl. verpflichtet hat.

Strasburg, Pr. Westpreussen.

1437. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1900 Bde u. c. 4000 Progr.; 450 Mk. — G.-L. Münster. — Begr. 1874.

Strassburg i. Els. (Elsass-Lothringen).

1438. **Kaiserl. Universitäts- u. Landes-Bibliothek**, Schlosspl. 2 (später Kaiserplatz). 601 000 Bde (c. 2000 Inkun.), 3870 Hdss.; ausserd. Samml. von Porträts u. Kunstblättern c. 30 000 St., Kartensamml. c. 10 000 Bl., Landes-Münzsamml. c. 6000 St. Verm. 55 000 Mk. — Oberbibliothekar Prof. Dr. Karl Aug. Barack; 6 Bibliothekare, 6 wissensch. Hülfsarbeiter; 4 Subalternbeamte; 4 Unterbeamte. — Lesez. wtgl. 9-1 u. 2-4, Ausl. 11-1 u. 3-4; in den Univ.-Ferien u. von Weihn. bis Neujahr nur 9-1 bez. 11-1. Geschl. in der Charwoche u. in der letzten vollen Septemberwoche. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Hdss. dürfen nur mit Genehm. des Ministeriums nach auswärts verliehen werden. — Alphab. Gesammtkat. u. Realkataloge, beide in Zetteln; gedr. Kat. s. u. — Begr. am 9. Aug. 1871, nachdem sich im Okt. 1870 auf Anregung des jetz. Oberbibliothekars ein Verein von Bibliothekaren, Buchhändlern u. Gelehrten Deutschlands gebildet hatte, um aus freiwilligen Beiträgen von Büchern eine neue Bibl. in Strassburg zu errichten. Die aus dem In- u. Auslande für diesen Zweck eingegangenen zahlreichen u. werthvollen Büchergeschenke wurden zur Errichtung einer Univ.-Bibl. bestimmt (seit 19. Juni 1872 „Univers.- u. Landes-Bibl."). Mit Ueberweisung der früh. Strassburger Akademiebibl. (c. 40 000 Bde) u. einiger käufl. erworbener Sammlungen (Fr. K. Heitz, K. A. v. Vangerow, L. Uhland) zählte die Bibl. bei Eröffnung der Universität am 1. Mai 1872 ungef. 200 000 zur Benutzung bereitgestellte Bde. Später wurden einverleibt u. a. die Privatsammlungen des Pfarrers Block in Geseke (Theologie u. histor. Quellenwerke), von Th. Goldstücker (Sanskrit), F. A. Menke (Philologie), Ed. Böcking (Reformations- u. Huttenlitt.), Wolfg. Menzel (neuere Litt.), J. Chr. Poggendorff (Physik), K. Witte (Dante-Litt.), Em. Roediger (Semitica), K. Aug. Stahl (Philol. u. Gesch.), die Fürstl. Bentheim'sche Bibl. aus d. Kloster Frenswegen b. Nordhorn, die Bibl. von W. Ph. Schimper (Naturwiss.), J. W. Baum (Reformationsschriften), Ed. Cunitz (Theol.), Ed. Reuss (bibl. Theol. u. orient. Litt.), V. Ch. v. Wessenberg (neuere Litt.), Sal. Hirzel (Zwingli-Litt.), K. Textor (Medic.), J. H. v. Fichte (Philos.). Der Els.-lothr. Architekten- u. Ingen.-Ver. hat seine Büchersamml. zur Aufbewahrung u. Benutzung übergeben, desgl. übergiebt der Allg. ev.-prot. Missions-Verein die von ihm veröffentlichten u. ihm zukommenden Schriften. Der Hist.-litt. Zweigverein des Vogesenklubs tritt die ihm im Tausch zukommenden Eingänge ab. Pflichtexemplare von allen im Reichsland hergestellten Druckerzeugnissen durch die Drucker abzuliefern. Ein neues Bibl.-Gebäude (Magazinsyst.) ist im Frühj. 1889 begonnen worden u. wird voraussichtl. im. J. 1893 beziehbar sein.

Die Neugründung der Strassburger Bibl. u. die Goethe-Feier am 9. Aug. 1871. Strassb. 1871. (26 S.) — Kais. Un.- u. L.-Bibl. Regeln üb. d. Verzeichn. der Bücher. A. Zettel-Kat. Str. 1874. (13 S.) — Chr. G. Hottinger, D. Kais. Un.- u. L.-Bibl. in Strassburg. 2. Aufl. Strassb. 1875. (V, 34 S.; die 1. Aufl. ersch. 1872.) — Mittheilungen a. d. Verwaltung v. Elsass-Lothringen w. d. J. 1871-1878. Str. 1879. S. 124-127. (Gesch. u. Statist.) — C.-Bl. f. Bibl.-W. I.

1884. Beil. zu S. 172. (Benutz.-Statist.) — Statist. Handbuch f. Els.-Lothr. I. 1885. S. 153. (Statist.) — A. Klatte, Nach zwanzig Jahren. Ein Gedenkbl. z. Gesch. d. Kais. Un.- u. L.-B. in Strassburg. (Sep.-Abdr. a. d. Strassb. Post.) Strassburg 1890. (20 S.) — C. Thiaucourt, Les bibliothèques universitaire et municipale de Strasbourg et de Nancy. I. Annales de l'Est. Ann. V. Nancy 1891. S. 36-61.

K. Un.- u. L.-Bibl. Verordnung betr. die Errichtung d. Bibl. v. 19. Juni 1872. Statut f. d. Bibl. v. 1. Juli 1872. Strassb. 1872. — K. Un.- u. L.-Bibl. Bibliotheks-Ordnung. Strassb. 1872.

Bibliothèque Alsatique. Cat. des livres, mss., dessins, gravures, cartes, autographes etc. de feu M. F. C. Heitz av. not. prél. par Rod. Reuss. Strassb. 1868. (XIII, 335 S.) — Kat. d. Kais. Un.- u. L.-Bibl. in Strassburg. Arabische Liter. Strassb. 1877. 4. (4 Bl., 111 S.) — Kat. d. Kais. Un.- u. L.-Bibl. in Strassburg. Orientalische Hdss. Th. I. Kat. d. hebr., arab., pers. u. türk. Hdss. bearb. v. S. Landauer. Strassb. 1881. 4. (2 Bl., 75 S.) — Th. Nöldeke, Die arab. Hdss. Spitta's. Zeitschr. d. Dtsch. Morgenl. Ges. Bd 40. 1886. S. 305-314. (Auch bes. abgedr.)

1439. Ueber die **Bibliotheken der Universitäts-Institute** [Vorbem. IV, 3] liegen folgende Angaben vor: Theolog. Seminar c. 1900 Bde, 500 Mk; Jurist. Sem. 1381 Nrn, 1000 Mk; Staatswissensch. Sem. c. 1500 Werke, 1200 Mk; Histor. Sem., Abth. f. mittelalt. Gesch. c. 2200 Bde u. f. neuere Gesch. c. 2400 Bde; Kunstarchäol. Inst. c. 1100 Bde; Philolog. Sem. c. 6000 Bde ausschl. der Progr. u. Dissert.; Germanist. Sem. c. 2500 Bde; Sem. f. roman. Sprachkunde c. 1900 Bde, 750 Mk; Sem. f. engl. Sprachkunde 2400 Bde, 750 Mk; Mathemat. Sem. 1390 Bde u. 290 Brosch. usw., 750 Mk; Physikal. Institut c. 1200 Bde, durchschn. 423 Mk; Sternwarte c. 4500 Bde u. 2800 Dissert., haupts. Vermehrung durch Schriftentausch.

1440. **Stadtbibliothek,** Spitalplatz 8 (zus. mit d. Stadtarchiv). Specielle Aufgabe: Samml. der Alsatica; daneben werden Gesch., Litt. u. Geogr. erworben; Bestände in Specialfächern nur durch Geschenke u. Vermächtnisse entstanden u. vermehrt. 90 200 Bde u. Broschüren (c. 600-650 Inkun., meist elsässer Drucke); 570 Bde Hdss. (Dokumente, Chroniken, Excerpte usw. zur els. u. Strassb. Gesch.). Verm.-Et. 3300 Mk. — Stadtbibliothekar Dr. Rud. Reuss, zugl. Oberlehrer am protest. Gymnasium; 1 Bibliothekar-Adjunkt, 1 zeitweil. Hülfsarb.; 1 Aufseher. — Di. Do. Fr. 2-5 u. 7-9; geschl. vom 15. Aug. bis 30. Sept. — Alphab. Zettelkat.; system. Kat. in 40 Bden u. zugl. in Zetteln; für Hdss. u. Inkun. vorläuf. summarische Zettelkataloge. — An Stelle der am 24. Aug. 1870 verbrannten Stadtbibl. durch Gemeinderathsbeschluss vom Febr. 1872 neu begr. u. am 1. Jan. 1874 mit einem Bestande von 20 000 Bden in der „Alten Metzig" dem Publikum eröffnet. Rasches Anwachsen bes. durch Vermächtniss einiger grösserer Büchersammlungen. In dem jetzigen Lokal seit 1887. Unter dem gegenwärt. Bestande umfassen die Alsatica c. 20 000 Bde u. Broschüren.

Ch. G. Hottinger (s. zu 1438) 2. Aufl. S. 20-22. — C. Thiaucourt, La bibl. municipale de Strasbourg, celle de M. Ed. Reuss, celle de l'internat de St.-Guillaume et celle du grand séminaire. Annales de l'Est. Ann. V. Nancy 1891. S. 365-391. — P. Ristelhuber, Bibliographie alsacienne. 4. Sér. 1872. Strassb. 1873. S. 130-140. (Cat. des mss. de la bibl. municipale créée en 1872.)

1441. **Bibl. des Protestantischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3600 Bde; 670 Mk. — Ob.-L. Dr. Schröder. — Neuordnung von 1872 an.

1442. **Bibl. des Lyceums** (Schlosspl. 1). [Vorbem. IV, 2.] 4304 Bde; durchschnittl. 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. v. Jan. — Ausser dem Lehrerkollegium des Lyceums Ben. nur den Lehrern anderer höh. Unterrichtsanstalten gestattet. — Begr. 1871 nach Wiedereröffnung des Lyceums durch die deutsche Verwaltung. Vorgefunden nur wenige, grossentheils werthlose Bücher.

1443. **Bibl. des Bischöfl. Gymnasiums** (Am Breitenstein 2), angelegt seit 1883, ist erst im Entstehen (400 Bde u. die Schulprogramme seit 1885). Dem Gymn. dient vorläufig zugleich die in dems. Gebäude befindliche weitaus bedeutendere Sammlung des früheren „Kleinen Seminars", welche dem Gymn. erst förmlich überwiesen werden soll, nachdem ein Austausch von Büchern mit der Bibl. des Priesterseminars (vgl. 1447) stattgefunden hat.

1444. **Archivbibliothek**, im Bezirksarchiv des Unterelsass. Handbibliothek, vorzugsw. deutsche u. elsäss. Geschichte, 2200 Bde; 700 Mk. — Kais. Archivdirektor u. Hon.-Prof. der Univers. Dr. Wiegand. — Nur für die Beamten und Benutzer des Archivs bestimmt. – Begr. 1871. — Daneben besteht die Verwaltungsbibliothek, c. 15 000 Bde, Recht u. Verwaltung, Zeitschriften u. Zeitungen, der französischen wie der deutschen Periode angehörig. Benutzung lediglich für Regierungszwecke.

1445. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts** (Blauwolkenstr. 11). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; c. 675 Mk. — Nur für die Mitglieder des L.-Ger., Assessoren, Referendare u. die beim L.-Ger. zugelassenen Rechtsanwälte.

1446. **Bibl. des Collegium Wilhelmitanum** (ev.-theol. Studienstift), im St. Thomasstift (Thomasstaden 1). Vorzugzw. jedoch nicht ausschl. Theologie. Ca. 30 000 Bde (70 Inkun.) u. 10 000 Brosch. u. Dissert.; 500 Mk. — Der Direktor des Koll. Lic. Alfr. Erichson. — Geschl. 15. Aug. bis 15. Sept. — Alphab. u. Realkat. — Begr. 1544 mit der Anstalt; meist durch Geschenke zusammengekommen. Besonders reich an Reformationsschriften (460 Sammelbde).

Vgl. zu 1440.

1447. **Bischöfl. Seminar- u. Diöcesanbibliothek** (Bruderhofgasse 2). Vorzugsw. Theologie. Ca. 35 000 Bde (Inkun. nicht ausgeschieden) u. c. 50 Hdss.; 500 Mk. — Dr. Eug. Müller, Prof. d. Theol. am Seminar. — Für die Angehörigen der Anstalt u. die Diöcesangeistlichen wtgl. zugänglich. In der Regel geschlossen vom 15. Aug. bis 30. Oct. — Alphab. Band- u. Zettelkataloge; syst. Fachkat. — Die alte Seminarbibl. wurde in der Revolutionszeit eingezogen u. der ehemal. Stadtbibl. einverleibt, ein Theil davon mit anderen aus Klosterbibliotheken stam-

menden Werken 1827 zurückgegeben (c. 3000 Werke). Seitdem allmählich vergrössert, bes. auch durch Legate von Geistlichen (zu nennen Prof. Leop. Liebermann † 1844, Ant. Dietrich † 1860, J. B. Specht † 1862), 1887 durch die Bibl. des Bischofs Raess (c. 5000 Bde).

Vgl. zu 1440.

1448. **Militärbibliothek,** im Offizier-Kasino (Brogliepl.). [Vorbem. IV, 6.] 5800 Bde u. 3500 Karten; 1200 Mk. — Wtgl. 3-5; geschl. 5.-11. Apr. — Benutzungsberechtigt der Bezirk des 15. Armeekorps. — Begr. 1873. Stammbibl. die von Kaiser Wilhelm I. geschenkte Bibl. des Gen. v. Wussow u. die Bibl. der früh. französ. Festung Marsal. Mit der Mil.-Bibl. in Verbindung steht das dem Offizierkorps der Garnison gehörige Lesezimmer im Off.-Kasino: c. 1000 Bde (Belletr. u. Brosch.) u. 40 Zeitungen u. Zeitschriften; Et. 1500 Mk; geöffn. tgl. Vorm. 8 bis Ab. 10 Uhr.

Kat. d. Militär-Bibl. zu Strassburg i. E. 1889. (180 S.)

Straubing (Bayern, Nd.-B.).

1449. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 14 685 Bde (223 Inkun.) u. c. 10 600 Progr., 140 meist ältere Karten u. Atlanten, 3 Hdss. Verm. 600 Mk. — Gymn.-Prof. Dembschick. — Alphab. Fachkataloge in Zetteln; alph. Kat. des Bestandes von 1810 in 1 Bd. — Begr. 1803 aus Büchern aufgehobener Klöster, bes. aus Oberalteich, Niederalteich, Weltenburg u. dem Karmeliterkloster in Straubing (vgl. 1064).

Krieger, Verz. der in d. k. Studienbibl. zu Straubing vorhand. Bücher. (Beil. z. Progr.) Straub. 1859. 4. (13 S.; enth. nur die Erwerbungen seit 1810.)

1450. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3563 Bde, 49 Hefte, 53 Karten u. Pläne. Verm. 200 Mk. — Als Bibliothekar fungiert ein L.-Ger.-Rath. — Benutzungsberechtigt nur die Gerichtsangehörigen, Ben. durch andere Personen nur unter Vermittelung u. Haftung eines der ersteren. — Begr. 1806 als Bibl. des damal. Kreis- u. Stadtgerichts.

Strehlen (Pr. Schlesien).

1451. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1574 Bde u. c. 11 300 Progr.; 300 Mk. — G.-L. Pürschel. — Begr. 1873.

Gr.-Strelitz s. Gross-Strelitz.

Stuttgart (Württemberg).

1452. **Königliche öffentliche Bibliothek,** Neckarstr. 8. 296 103 Bde (n. Zähl.) u. 112 236 (n. Durchschn.-Ber.) Brosch. u. Fascikel (3092 Inkun.), 3802 Hdss.; ausserdem Kartenwerke u. Einzelkarten 975 Nrn, Bilder zur württ. Regentengesch. 679 Bl., Bildn. v. Württembergern 1401 Bl., württ. Pläne u. Ansichten 2338 Bl., Musikalien 4440 Nrn.

Verm.-Et. 27 100 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Oberstudienrath Dr. W. von Heyd; 3 Bibliothekare mit d. Professortitel; 1 Expeditor u. 3 Bibl.-Sekretäre; 1 Hausmeister (1. Diener) u. ein 2. Diener, 1 Buchbinder. — Wtgl. 10-12 u., m. Ausn. d. Sa., 2-5; geschl. 14 Tage währ. der Hauptreinigung vom 25. Juli ab. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Versendung von Hdss. u. kostbaren Werken nach auswärts bleibt unter Umständen der Genehm. der Königl. Direktion der wissensch. Sammlungen bez. des Königl. Kultusministeriums vorbehalten. — Alphab. Standortskataloge (gebund. Blätterkat.), für jedes Wissenschaftsfach bes., zus. 560 Bde; Kat. der Karten (1 Bd), Geschichtsbilder (8 Bde), Inkunabeln (14 Bde), Hdss. (10 Bde u. 6 Bde Reg.; Drucklegung begonnen, s. u.); Realkataloge für einzelne Fächer in 57 Bden, weitere in Vorber.; ausführl. Specialkat. der Bibelsamml. (6 Bde über c. 7200 Nrn). — Gestiftet 1765 durch Herzog Karl Eugen und zunächst im Schloss zu Ludwigsburg aufgestellt, 1775 nach Stuttgart verlegt. Hier grössere Erweiterung durch Einverleibung der Bücherschätze verschiedener Behörden, bes. des Oberraths u. des Konsistoriums, sowie durch sehr bedeutende Ankäufe des Herzogs. Hervorzuheben die Erwerbung der Bibelsammlungen des Pastors Josias Lorck in Kopenhagen (1784) u. des Schaffers Joh. Wolfg. Panzer in Nürnberg (1786), der Deduktionensamml. von K. S. v. Holzschuher (1780), der Württembergica des Geh. Raths Friedr. Wilh. Frommann (1785), der kirchengeschichtl. bedeutenden Hdss. u. alten Drucke aus dem Besitz Herm. von der Hardt's in Helmstedt, der Inkun.-Samml. des Abbé de Rulle in Nancy u. des für Kriegswissensch. wichtigen Nachlasses von Generalmajor F. F. Nicolai in Ludwigsburg (1786). Neuer Zuwachs, namentl. an Hdss., zu Anfang des 19. Jahrh. aus aufgehobenen Klöstern, Stiftern u. Ritterorden (Ritterstift Komburg 1805, Fürstl. Bibl. von Ellwangen, Klöster Wiblingen, Schönthal, Zwiefalten, Heilbronn, Ellwangen, ritterschaftl. Bibl. in Esslingen u. Kochendorf), fernere Verm. durch Geschenke von Regierungen, gelehrten Gesellschaften u. Einzelnen, unter denen durch eine umfangreiche Stiftung (1888) Moritz Mohl hervorragt, sowie durch ausgedehnten Tauschverkehr, darunter die Verbindungen des Württemb. Alterthumsvereins, welcher 1872 seinen Büchervorrath übergeben hat. Belangreiche käufliche Erwerbungen endlich wurden gemacht aus dem Nachlasse der Orientalisten Ch. Fr. v. Schnurrer, Quatremère, Hammer-Purgstall, des Geogr. K. Ritter, des Hist. K. Pfaff u. a. Pflichtlieferungen der württemberg. Drucker. — Der Verwaltung der K. öff. Bibl. sind seit 1884 auch die Bestände der K. Hofbibliothek an Hdss. (985 Bde) u. Inkunabeln (1701 Bde), katalogisiert in 3 bez. 4 Bden, übergeben. — Das neue Bibl.-Gebäude wurde der Hauptsache nach 1878-83 aufgeführt, der Mittelbau jedoch erst 1885 vollendet.

C. F. Stälin, Zur Gesch. u. Beschreibung alter u. neuer Büchersammlungen im Kgr. Württemberg. Württemb. Jahrbücher f. vaterl. Gesch. 1837. S. 293-322. 331-334. 368-387. (Der ganze Aufsatz auch im Sonderabdr. erschienen 1838.) — Th. Schott, Die Bibelsamml. der Kgl. öff. Bibl. in Stuttgart. N. Anz. f. Bibl. 1881. S. 49-58. 89-91. (Abgedr. aus: Schwäb. Kronik. Beil. z. Schw.

Merkur v. 26. Dec. 1880.) — Ueber das Gebäude s. (Wiener) Allgem. Bauzeitung. Jg. 49. 1884. fol. S. 59-60 u. Taf. 38 (Kortüm, Anlage u. Einricht. v. Bibl.); Jg. 53. 1888. S. 47-48 m. 5 Taf. (Köstlin, D. öffentl. Bibl. in Stuttgart); Wochenbl. f. Baukunde. Jg. 8. 1886. Nr 91. 93. — Statuten f. d. Benützung d. k. öffentl. Bibl. in Stuttgart. 1878. (15 S.)

J. G. Ch. Adler, Bibl. biblica ser. Würtenbergensium Ducis olim Lorckiana. (P. 1-5.) Altonae 1787. (408, 222, 152, 151 S. Text.) — Fr. D. Gräter, Ueber d. Merkwürdigkeiten der Bibl. d. ehmal. Ritterstifts Comburg am Kocher. Bragur hrsg. v. Gräter. VIII. (Braga u. Hermode V, Odina u. Teutona I.) 1812. S. 224-275. (Zuerst ersch. in mehreren Progr. Hall 1805-9.) — (Gabr. Haas) Kat. d. Bibl. d. Benedict.-Abtei Zwiefalten (m. Anm. v. J. F. L. Th. Merzdorf). Serapeum. 1858-60. Int.-Bl. XIX. Nr 23-24; XX. Nr 1-24; XXI. Nr 1-17; Einleit. d. Hrsg. Hauptbl. XX. S. 1-11. 17-22.

Isis v. Oken. 1824. Bd 2. Sp. 697-702. (Hdss. röm. Autoren der öff. u. d. Hofbibl.) — E. G. Graff, Diutiska II. 1827. S. 40-111. (Dtsche Sprachdenkmäler in der öff. u. der Hofbibl.) — Frz Kugler, Kleine Schriften u. Studien zur Kunstgesch. Th. 1. Stuttg. 1853. S. 56-76. (Bilderhss. der öff. u. d. Hofbibl.; erschien zuerst in: Museum. Bl. f. bild. Kunst. II. 1834.) — Die Hdss. der Königl. öffentl. Bibl. zu Stuttgart. Abth. 1. Die Histor. Hdss. beschr. v. W. v. Heyd. Bd 1. 2. Stuttg. 1889/90-1891. (4 Bl., XV, 326 S.; 3 Bl., 236 S.)

Ueb. d. Hdss. der Hofbibl. vgl. vorher; ausserdem N. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. X. 1885. S. 600-602. (Verz. v. W. v. Heyd.)

1453. **Königl. Hofbibliothek,** in der ehemal. Karlsakademie (Schlossnebengebäude). Ca. 120 000 Bde (ausserdem c. 9000 Bde dem Wilhelmsstifte in Tübingen geliehen; 1701 Bde Inkun. u. 985 Bde Hdss. in der K. öff. Bibl. aufgestellt; grosse Samml. v. Kupferstichen u. Handzeichnungen dem Staate geliehen); 7000 Mk. — Direktor Hofrath Dr. Edm. v. Zoller; 1 Diener. — Wtgl. 8 Stunden geöffnet. — Kein Lesez.; Ausl. ausser an Mitgl. des Königl. Hauses auch an die Hofbeamten, Minister, Gesandten u. an Gelehrte zu wissensch. Zwecken, jedoch nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Königs auf schriftl. Eingabe an die Direktion. Für die Hdss. ist der K. öff. Bibl. die Erlaubn. der Verleihung zugestanden. — Alphab. geordn. Fachkataloge in 54 Bden; Kat. der Privatbibl. (s. u.) in 4 Bden. — Begr. 1810 durch König Friedrich als Privatbibl., verm. durch Stifts- u. Klosterbibliotheken, vornehmlich aus Weingarten (vgl. 542) u. d. Deutschmeisterorden in Mergentheim, theilw. auch aus Schönthal, Wiblingen, Zwiefalten u. d. Wengenkloster in Ulm. In den Beständen sind alle Fächer vertreten, doch sind Litt.- u. Kunstgesch., Geschichte (Memoiren), Länder- u. Völkerkunde, Kriegswissensch. u. Naturgesch. besonders reich. Bis 1887 wurde die Bibl. als „Königl. Handbibl." bezeichnet. — In demselben Lokale aufgestellt ist die Privatbibliothek des Königs Karl († 1891), bestehend aus Geschenken an den König, aus welcher nichts verliehen wird.

Stälin (s. zu 1452) S. 348-354. — Edm. Zoller, Die Königl. Handbibl. in Stuttgart. St. 1886. (2 Bl., 16 S.) — Instruktion f. d. Benutzung d. Königl. Handbibl. v. 13. Mai 1871.

Königl. Handbibl. Verz. der in den J. 1860-64 in Zuwachs gekommenen Bücher. Stuttg. 1865. (16 S.) — Desgl. von Ostern 1870 bis Ostern 1881. eb. 1881. (162 S.) — Hdss.-Verzeichnisse s. zu 1452.

1454. **Bibl. der Königl. Technischen Hochschule.** Vorzugsw. technische Wissenschaften. Ca. 30 000 Bde; 7930 Mk. — Bibliothekar

(N.-A.) Prof. Koller; 1 Sekr. — Wtgl. 8-12 u. 2-6 (im Wint. 3-7). — Verl. nur an Angehörige der Techn. Hochschule. — Alphab. General- u. Fachkat., beide in Zetteln. — Besteht seit 1829.

Kat. d. Bibl. des K. Polytechnikums in Stuttgart. St. 1879; 1.-2. Nachtr. für 1879/84 u. 1884/89. eb. 1885 u. 1889. (430, 188, 186 S.)

1455. **Bibl. der Königl. Thierärztlichen Hochschule** (Neckarstr. 141). Thierarzneikunde, Medicin u. Naturwiss. Ca. 10 000 Bde; 1000 Mk (soll für 1893/95 erhöht werden). Bibliothekar (N.-A.) z. Z. Prof. Dr. Sussdorf. — Wöchentl. 2 Stunden, welche jedes Semester festgesetzt werden. — Benutzung vorzugsw. für die Angehörigen der Hochschule, wird aber auch anderen in Stuttgart ansässigen oder sich aufhaltenden Personen gestattet; Auswärtigen nur ausnahmsweise. — Alphab. Zettelkat.; Real- bez. Fachkat. in Blättern (in „Registrator"-Sammelmappen). — Begr. 1821. Einverl. die Bibl. der Ob.-Med.-Räthe Ed. v. Hering († 1881) u. v. Wörz (1888).

[Zu 1456-1459 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1456. **Bibl. des Königl. Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums** (Gymnasiumstr.). 6050 Bde (3 Inkun.) u. c. 10 000 Progr., Karten usw.; 800 Mk. — Prof. Dr. Otto Schanzenbach. — Mi. 2-4. — Weiteren Kreisen ausnahmsweise mit Erlaubniss des Direktors zugänglich. — Die Anfänge der Bibl. gehen wahrscheinlich auf das Pädagogium zurück, welches dem 1686 begründeten Gymnasium voraufging.

Gedr. Kat. von 1845 veraltet.

1457. **Bibl. des Königl. Karlsgymnasiums** (Tübingerstr. 38). Ca. 3000 Bde (m. Einschl. d. Schülerbibl.) u. Auswahl aus den Progr. seit 1881; 430 Mk u. 200 Mk Schülerbeiträge. — G.-Prof. G. Lamparter. — Nur für Angehörige der Anstalt. — Begr. 1881.

1458. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Lindenstr. 30). Ca. 8000 Bde u. Progr.-Samml.; c. 1200 Mk. — Prof. Dr. F. Maier. — Wtgl. 9-11. — Ausl. nur an Angehörige der Schule. — Begr. 1871 mit der Anstalt.

Kat. d. Bibl. d. K. Realgymnasiums in Stuttgart. 2. Ausg. Stuttg. 1888. (96 S.; S. 3 Best. üb. d. Ben.) Die 1. Ausg. ersch. 1882; ungef. alle 5 Jahre soll eine Neuausgabe erfolgen.

1459. **Bibl. der Königl. Realanstalt** (Langestr. 57). Ca. 3700 Bde u. 200 Karten; 1000 Mk. — Prof. Güntter. — Sa. 11-12. — Benutzung durch die Angehörigen der Anstalt u. Lehrer anderer höh. Schulen, soweit Gegenseitigkeit besteht. — Begr. 1818 mit der Anstalt.

1460. **Handbibl. des Königl. Haus- u. Staatsarchivs** (Neckarstr. 4). Gesch., bes. württemberg., u. histor. Hülfswissensch. Ca. 3550 Bde, dazu c. 120 Fasc., 20 Kapseln mit Karten, die in Württ. gangbarsten Zeitungen. Einige Inkun. unter den Archivalien verstreut; Hdss. gehören gleichfalls zu den Archivbeständen. Verm.-Et. nicht ausgesondert. — Lediglich zum Gebrauch der Beamten u. Benutzer des Archivs.

1461. **Ständische Bibliothek,** im Ständehaus (Kanzleistr. 6). Vorzugsw. Staats- u. Rechtswiss., geschichtl. u. philosophische Fächer. 20 500 Bde; 2000 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Reg.-R. Bullinger. — Zu jeder Zeit zugänglich. — Ben. zunächst für die Mitgl. der Ständeversamml., aber Ausl. auch an andere Personen u. Behörden. — Alphab. Kat. in 13 Bden; gedr. Realkat. s. u. — Zum Gebrauch der altwürttemberg. Landschaft vom 17. Jahrh. an allmählich gesammelt.

Verz. der zu d. ständischen Bibl. gehörigen Bücher. Nach d. Stande v. Juli 1866. Stuttg. 1866. (VIII, 430 S.); 1.-2. Nachtr. 1876 u. 1882. (je VIII u. 93, 56 S.); Verz. der seit dem Mai 1882, Nov. 1884, Apr. 1887 für die ständ. Bibl. angeschafften Bücher. 1884-1889. (15, 13, 11 S.)

1462. **Bibl. des Königl. Statistischen Landesamts** (Büchsenstr. 51). Vorzugsw. Statistik u. Landeskunde. Ca. 18 000 Bde; c. 2000 Mk. Verw. vom Sekretariat des Statist. Landesamts unter Aufsicht des Vorstandes. — Zugängl. während der Dienststunden, weiteren Kreisen jedoch nur mit Genehmigung des Vorstandes für den einzelnen Fall. — Alphab. u. Realkat.

1463. **Bibl. der Königl. Centralstelle für Gewerbe u. Handel,** in der ehemal. Legionskaserne (Königsstr. 74), später im Neubau des Landesgewerbemuseums (Kanzleistr.). Bestand im Herbst 1892 im ganzen c. 52 000 Bde u. 25 000 Einzelblätter; Verm. 12 100 Mk. — Direktor der Centralstelle f. Gewerbe u. Handel Reg.-Dir. von Gaupp; Bibliothekar Petzendorfer; 1 Buchhalter, 1 Subalternbeamter; 1 Famulus u. 1 Diener. — Wtgl. 10-12 u. 2-6, ausserd. im Sommer an 1, im Winter an 2 Wochenabenden 8-10; Sonnt. $10^1/_2$-12, im Winter auch 2-4. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alphab. Zettelkat.; sachl. Zettelkat. zum Theil erst begonnen. Gedr. Kat. s. u. — Begr. 1848. Die Bibl. zerfällt in vier Abtheilungen: 1) Allgem. wissenschaftl. Bibl. c. 40 000 Bde, 2) Kunstbibl. c. 9000 Bde u. 7000 Bl., 3) Vorbildersamml. 18 500 Bl., 4) Lehrmittelsamml. c. 3000 Bde, ausserdem Modelle, Apparate usw. Regelmässiger bedeutender Zuwachs durch die aus dem Journalistikum der Centralstelle f. Gew. u. Handel überwiesenen Zeitschriften, sowie durch die gegen die Veröffentlichungen ders. Behörde eingehenden Tauschschriften. Der Neubau wird voraussichtlich im Herbst 1894 bezogen werden.

Die Bibl. der K. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel in Stuttgart. N. Anz. f. Bibl. 1885. S. 134-139. — Kat. d. Bibl. der Kgl. Württemb. Centralstelle f. Gew. u. Handel. 2. Aufl. (1848-1873.) Stuttg. 1874; Nachtr. 1873-1889. eb. 1889. (IX, 727; V, 519 S. Enth. die allgem. Bibl.) — Kat. üb. d. Sammlungen der Kgl. Württemberg. Centralstelle f. Gew. u. Handel. II. Kunstbibl. 2. Aufl. Stuttg. 1876; III. Lehrmittel. 2. Aufl. 1875. (VII, 246; 48 S.)

1464. **Centralbibl. der Königl. Württemberg. Verkehrsanstalten,** im Bahnhofsgeb. (Schlossstr. 10 A, Erdgesch.) Verkehrswesen u. einschlägige Technik, Gewerbe u. Handel, Staatswissensch. usw. Ca. 9000 Bde; 4000 Mk. — Vorst. (N.-A.) Ministerialr. Majer; Verw. Eisenb.-Sekr. Liegel. — Wtgl. 8-12 u. 2-6. — Zur Ben. berechtigt die Behörden u.

sämmtl. Beamte der Verkehrsanstalten, anderen Personen kann Ben. durch den Vorst. gestattet werden. Versend. an die auswärtigen Beamten u. Behörden der Verkehrsanstalten geschieht innerhalb Württembergs portofrei. — Begr. 1870 durch Vereinigung der Bücherbestände bei den einzelnen Sektionen d. Centralbehörde für die Verkehrsanstalten.

Kat. der Centralbibl. der Kgl. Württemb. Verkehrs-Anstalten bis 15. Mai 1887. Stuttg. 1887; 1. Nachtr. 1890. (XIV, 217; X, 55 S.) Alle 3 Jahre soll ein weiterer Nachtrag erscheinen. — Halbjährl. Bekanntmachung der Neuanschaffungen im Amtsbl. der Verkehrsanstalten.

1465. **Bibl. der Königl. Centralstelle für die Landwirthschaft.** Vorzugsw. Landwirthsch. u. dazu gehörige techn. Gewerbe. — Ca. 19 000 Bde; 1600 Mk. — Verw. vom jeweil. Sekretär der Centralstelle. — Wtgl. 8-12 u. 2-6. — Allgem. Benutzung zugänglich. — Begr. im 2. Jahrzehnt des 19. Jahrh. von der Centralst. des landwirthsch. Vereins; seit 1848 Bibl. der Königl. Centralst. für die Landwirthschaft.

Kat. d. Bibl. d. K. Württ. Centralstelle f. d. Landwirthsch. bis 1. Juli 1868. Stuttg. 1868; Nachtr. z. Kat. bis 1. Juli 1889. eb. 1889. (470, 304 S.)

1466. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. Jurisprudenz, Volkswirthsch. u. technische Fächer, unter Berücksichtigung der Zwecke der Stadtverwaltung. 8354 Bde u. 22 Hdss.; 3500 Mk. — Ob.-Bürgerm. Dr. v. Hack. — Wtgl. während d. Büreaustunden 8-12 u. 3-6. — Begr. 1873.

Druck des system. Kat. in Aussicht genommen.

1467. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts,** im Justizgebäude (Urbanstrasse 18). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 8000 Bde; 900 Mk nebst Zinsenertrag aus einem Fonds von üb. 2500 Mk. — Verwaltet von der Kanzleidirektion des Ob.-L.-Ger. — Nur für die Mitglieder des Ob.-L.-Ger. — Vom Hofgericht übergegangen an das Obertribunal, jetz. Ob.-Landesgericht.

1468. **Bibl. des Königl. Landgerichts,** im Justizgebäude. [Vorbem. IV, 4] Ca. 5000 Bde; 500 Mk. — Verw. vom Vorstand der Kanzleidirektion, z. Z. Kanzl.-R. Faber. — Zur Ben. berechtigt sämmtl. Beamte des L.-Ger. u. der Staatsanwaltsch., die Rechtsanwälte u. Justiz-Referendare Stuttgarts; andere Personen nur mit Erlaubniss des Bibl.-Vorstandes. — Begr. 1818 in Esslingen bei dem dort. Kreisgerichtshof, später nach Stuttgart verlegt. Die Bibl. zerfällt in 3 gesond. Abtheilungen: General-, Civil- u. Kriminal-Bibl.

1469. **Korpsbibl. des 13. (Königl. Württemb.) Armeekorps,** im Kgl. Gouvernement (Alter Postpl. 6). [Vorbem. IV, 6.] 8150 Bde u. c. 10 000 Karten; 1400 Mk. — Mi. u. Sa. 7-11 u. 2-6. — Benutzungsberechtigt der Bezirk des 13. Armeekorps. — Begr. 1876 als Forts. der in die Korpsbibl. aufgenommenen früh. Württemb. Generalstabsbibliothek (ehemals in Ludwigsburg).

Kat. der Korpsbibl. des 13. (Kgl. Württ.) Armeekorps. Stuttg. 1885. (258 S.)

1470. **Bibl. des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg**, im Königl. Naturalienkabinet (Archivstr.). 3500 Bde, überwieg. Zoologie, u. Publikationen von 174 wissensch. Vereinen; wird durch Tausch u. Geschenke vermehrt. — Prof. Dr. Kurt Lampert, Konservator am Naturalienkab. — Verl. nur an Vereinsmitgl. — Begr. 1844.

E. Hofmann, Kat. d. Vereinsbibl. Jahreshefte des Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württ. Jg. 47. 1891. S. 271-440. — Zuwachsverz. in den Jahresheften.

Tambach, Bayern (Ob.-Fr.).

1471. **Gräfl. Ortenburg'sche Bibliothek.** Umfang nicht bekannt. Auf dem Stammsitz Ortenburg in Niederbayern gesammelt, seit 1806 in Tambach. Enth. werthvolle mittelalterliche Hdss. (mhd. Gedichte, deutsche Rechtsquellen, Chroniken usw.), auch Inkunabeln. Direkte Nachrichten sind nicht zu erlangen gewesen.

Fr. Schmidt, die Hdss. der gräfl. Ortenburg'schen Bibl. zu Tambach in Oberfranken. Serapeum. III. 1842. S. 337-350. 365-368. (30 Hdss., auch einige Inkun. u. sonstige Drucke). Nachtr. ebend. V. 1844. S. 113-122. XXV. 1864. Int.-Bl. S. 172-173. — Ders., Die Ratdoltischen Drucke d. Bibl. zu Tambach in Fr. Ebend. IV. 1843. S. 349-352. 364-367.

Tarnowitz (Prov. Schlesien).

1472. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2130 Bde; c. 400 Mk. — R.-G.-Dir. Wossidlo. — Begr. 1871.

Tauberbischofsheim (Baden).

1473. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 3500 Bde u. c. 6000 Progr.; 500 Mk. — Prof. H. Breunig. — Begr. 1828 bei Eröffnung des Pädagogiums mit Uebernahme der meist theol. Werke enthaltenden alten Klosterbibl. (gegr. 1629), welche jedoch 1862 grösstentheils verbrannte; verm. durch die 1859 vermachte Bibl. des Geistl. Raths Mühling.

Tharandt (Kgr. Sachsen).

1474. **Bibl. der Königl. Forstakademie.** Vorzugsw. Forstwesen u. einschlag. naturwissenschaftl. Fächer. Ca. 18 000 Bde; 4500 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Prof. Dr. Krutzsch. — Geöffn. wtgl. Vorm.; geschl. in den Ferien. — Ausl. an Personen, welche durch ihre Stellung Sicherheit bieten. Ben. der Kupfer- u. kostbaren Werke im Lesez. — Alphab. Zettelkat. u. Realkat. in 15 Bden. — Begr. 1816 durch Ankauf der Bibl. des Oberforstr. Hnr. Cotta.

Thorn (Pr. Westpreussen).

1475. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** im Direktorialgebäude (Strobandstr.), Erdgesch. [Vorbem. IV, 2.] 1520 Bde (59 Inkun.) u. c. 400 Mappen m. Schul- u. Univ.-Progr., 188 Hdss.; 839 Mk. — Prof. M. Curtze. — Mi. u. Sa. 3-5. — Unter Bürgschaft einer mit Dienstsiegel verseh.

Persönlichkeit jedem Einwohner von Thorn u. Umgegend zugänglich; nach auswärts im allgem. nur an Bibliotheken; Hdss. ausschl. an Bibl. — Alph. Kat. in Blättern; Standorts- u. Realkat. in 6 Bden. — Begr. 1594 mit der Reorganisation des Gymn. Den Grundstock bildete die Bibl. des Marienklosters u. die Rathsbibl., zu der die Bibl. des poln.-ev. Predigers Erasmus Glitzner durch Ankauf (1603), durch Vermächtniss unt. and. die von H. Stroband hinzukam. Jedoch ging 1724 (bei dem „Thorner Trauerspiel") der grösste Theil der Hdss. zu Grunde. Von der Bibl. des aufgehob. Jesuiten-Gymn. wurde ein grosser Theil zu Anfang d. 19. Jahrh. einverleibt. Die gegenwärt. Ordnung der Bibl. datiert von 1832.

P. Jaenichii Notitia Bibl. Thorunensis. Jenae 1723. 4. (56 S.; Gesch. u. Verz. d. Inkun. u. Hdss. vor der Zerstörung.) — J. J. S(ammet), In bisseculärem memor. classis supr. et bibliothecae publ. gymn. Thorun. Thor. 1799. 4. (26 S.) — M. Curtze, D. Kgl. Gymn.-Bibl. zu Thorn u. ihre Seltenheiten. Altpreuss. Monatsschr. N. F. V. 1868. S. 141-155. (Auch separ.) — Ders., Kat. d. Gymn.-Bibl. zu Thorn. Th. 1871 (VII, 267 S.); 1. Nachtr. 1871/82. (Beil. z. Progr.) 1883. 8. (IV, 48 S.) — Ders., D. Hdss. u. seltenen alten Drucke der Gymn.-Bibl. zu Thorn. I-III. Progr. 1875. 1877. 1878. 4. (40 S.; IV, 20 S. u. S. 21-46.)

1476. **Rathsbibliothek.** Ausser Gesch., spec. Orts- u. Landesgesch., auch Werke aus and. Fächern. 5638 Bde (die hdsl. Bestände befinden sich im Stadtarchiv); 500 Mk u. Ertrag des dafür ausgesetzten Düsterwald'schen Legats (1890: 307,10 Mk). — Unter Verwaltung des Magistrats. — Nur auf Verlangen geöffnet. — Ben. am Ort unter den übl. Bedingungen; Versend. nach auswärts nur an Bibliotheken u. Behörden. — Begr. im Anfang des 17. Jahrh., nachdem die ältere Rathsbibl. an das Gymn. gekommen war.

1477. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Bäckerstr. 51). [Vorbem. IV, 4.] 1846 Bde u. 637 Fasc.; 800 Mk. — Begr. 1879 mit Uebernahme von Bücherbeständen des früh. Kreisgerichts.

1478. **Bibl. der Altstädt. evang. Kirche,** im Kirchengebäude. Theologie, kirchl. Statistik, alte Philologie usw. 960 Bde (1 Inkun.), 8 Hdss., 85 Nrn Notenwerke; 105 Mk. — Vorst. der erste Geistliche Pf. Stachowitz. — Entst. aus der 1753 dem evang. Kirchenministerium vermachten Bibl. des Prof. Jak. Fabler.

1479. **Militärbibliothek,** in der Artilleriekaserne II. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 4030 Bde, 224 Karten u. Pläne; c. 1000 Mk. — Di. u. Fr. 10-12 u. 3-5; geschl. währ. der Schiess- u. Armierungsübung des Artill.-Reg. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Bezirkskommandos Thorn, Dtsch-Eylau u. Osterode. — Hervorgegangen (1890) aus der Prov.-Bibl. der Artillerie 5. Armeekorps in Posen.

Kat. d. Königl. Militair-Bibl. zu Thorn. 1890; 1. Nachtrag. 1891. 4. (353 S. Autogr.)

1480. **Bibl. des Coppernicus-Vereins für Wissenschaft u. Kunst,** in der höh. Töchterschule (Gerberstr.). Vorzugsw. Geschichte, Naturwiss.

u. Kunst. Ca. 800 Bde; 50 Mk, haupts. Verm. durch Tauschverkehr. — Sekret. des Vereins Konrektor der Mittelschule Matzdorff. — Benutzung nicht streng auf die Mitglieder beschränkt. — Begr. 1853.

Ausserdem besteht in Thorn die Bibl. des Voigt'schen Lesevereins von mindestens 2000 Bden, theilw. wissenschaftlichen Inhalts.

Thurnau, Bayern, Ob.-Fr.

1481. **Gräfl. Giech'sche Bibliothek** (Besitzer Gr. Karl Gottfr. v. Giech, Erl.), im Schloss. Ca. 30 000 Bde aus fast allen Gebieten; Verm.-Etat veränderlich. — Verwaltet unter Aufsicht des Vorstandes der Gräfl. Domanialkanzlei von den Beamten derselben. — Zugängl. währ. der Büreaustunden. — Alphab., Real- u. Standortskat., sämmtl. in Zetteln. — Samml. u. Zusammenstellung der Bücher um 1770 begonnen.

Tilsit (Pr. Ostpreussen).

1482. **Bibl. des Königl. Gymnasiums,** in einem Nebengebäude des Gymn. (Deutsche Str. 1). [Vorbem. IV, 2.] 5887 Bde u. 670 Bde der sog. alten Bibl., hdsl. 1 Bd; 600 Mk. — Ob.-L. Prof. Poehlmann. — Zunächst für die Lehrer der Anstalt, aber auch anderen gebildeten Personen Benutzung gestattet. — Die Anfänge gehen in das 17. Jahrh. zurück. In der „alten Bibl.", von der 1845 ein Theil als Makulatur verkauft wurde, noch erhalten die Samml. des Stadtphys. J. G. Gallesky (1773).

H. Poehlmann, Nachricht üb. die auf d. Lehrer-Bibl. d. Kgl. Gymn. zu Tilsit vorhand. Hdss. u. alten Drucke. Progr. 1875. 4. S. 28-36. (16. u. 17. Jahrh.)

1483. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Schulstr. 10). [Vorbem. IV, 2.] 3386 Bde u. 8148 Progr., 34 Karten, 157 Stiche u. 40 Notenwerke; 650 Mk. — Ob.-L. Prof. Mogk. — Di. 11-12. — Begr. 1839.

1484. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Gerichtsstr.) [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1450 Bde; 700 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Lakus. — Begr. 1810.

1485. **Bibl. der kathol. Pfarrkirche,** in der kath. Propstei (Fabrikstr. 33). 300 Bde, meist Theologie des 17. u. 18. Jahrh. Wird nicht vermehrt. — Jederzeit zugängl. nach Meldung beim Propst. — Begr. Anfang des 18. Jahrh. von den Jesuiten.

Torgau (Pr. Sachsen).

1486. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** Ca. 6500 Bde u. 37 Bde meist neuere Hdss.; 400 Mk. — Ob.-L. A. Eberhardt. — Keine besond. Ben.-Bestimmungen. — Ueber die ältere Gesch. der Bibl. sind urkundl. Nachrichten nicht vorhanden. Nach Petzh. begr. durch die Bibl. des Franzisk.-Klosters (?). 1813-1830 war sie in der Marienkirche, 1830-1835 im Rathhause aufgestellt.

L. Francke, Mittheilung üb. d. Bibl. des Gymn. zu Torgau. Progr. 1875. 4. S. 22-24. (Allgem. Uebersicht üb. den Bestand an Drucken u. Hdss.)

1487. **Bibl. des Magistrats u. der Polizeiverwaltung,** im Rathhaus. Vorzugsw. Verwaltungslitteratur. Ca. 1250 Bde, 74 Bde Verhandl. der sächs. Landtage 1552-1812; 310 Mk. — Stadtsekr. Platz u. Polizeisekr. Meyer. — Geöffn. währ. d. Büreaustunden. — Ben. durch nicht zur Stadtverw. gehörige Personen m. Erlaubn. des Bürgermeisters. — Ueber die 808 musikal. Werke der Kantoreibibl. wird besond. Kat. von Gymn.-Lehr. Musikdirektor Dr. Taubert geführt.

1488. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1350 Bde; 543 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Fleck. — Besteht seit 1879, übernommen c. 300 Bde von dem vorm. Kreisger. zu Torgau.

1489. **Militärbibliothek,** in der Schlosskaserne. [Vorbem. IV, 6.] Ca. 3850 Bde u. 2400 Karten usw.; 600 Mk. — Ausl. Mi. u. Sa. 12-1. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Torgau, Halle, Bitterfeld u. Wittenberg. — Hervorgegangen aus der Prov.-Bibl. der Artillerie 4. Armeekorps.

Verz. der in d. Prov.-Bibl. der Artillerie 4. A.-C. vorhandenen Bücher. Magdeb. 1888. (215 S.)

Traunstein (Bayern, Ob.-B.).

1490. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3000 Bde; 260 Mk. — Verw. Obersekr. Stadler. — Begr. 1861.

Treptow a. d. Rega (Pr. Pommern).

1491. **Bibl. des Königl. Bugenhagen-Gymnasiums.** 2557 Bde u. c. 8000 Progr.; c. 350 Mk. — G.-L. Dr. Klotz. — Im Sommer Sa. 11-12, im Wint. nach Bedarf. — Keine einschränkenden Ben.-Best. — Hervorgeg. aus der Bibl. der früh. höh. lateinischen bez. Realschule (1856 Gymn.), verm. durch eine Ueberweisung aus dem Nachlasse des Pastors Weise.

Treptow a. d. Tollense (Pr. Pommern).

1492. **Bibl. der St. Petrikirche,** in der Kirche. Ausschliessl. Theologie. 422 Bde (c. 70 Bde aus d. 16. Jahrh.), 1 Hds. (15. Jahrh.); 60 Mk. — Der II. Geistliche der Kirche Pastor Fickert. — Bestimmt zunächst für die Geistlichen der Kirche, doch werden Bücher auch an andere Geistliche u. Kandidaten der Synode Treptow ausgeliehen. — Begr. wahrscheinl. im 16. Jahrh.

Schl. Triefenstein a. Main (Bayern, U.-Fr.).

1493. **Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Freudenbergische Bibliothek** (Besitz. Fürst Ernst v. L.-W.-Freudenberg, Durchl.), best. aus der Klosterbibl. Triefenstein u. der Privatbibl. des Fürsten, noch ungeordnet u. unkatalogisiert. Es ist beabsichtigt, sie später nach Wertheim überzuführen, wenn dort die nöthigen Räumlichkeiten hergestellt sein werden.

Trier (Rheinprovinz).

1494. **Stadtbibliothek** [Bibliotheca publica civitatis Treverensis], im Gymnasialgebäude (Jesuitenstr. 13). Bes. berücksichtigt wird Gesch. u. Kulturgesch. des Mittelalters, der Reformation u. des Humanismus. Ca. 70 000 Bde (2500 Inkun.), c. 2000 Hdss., ferner Karten, Ansichten usw. u. c. 1000 Urkunden. Verm. 900-1000 Mk. — Stadtbibliothekar (H.-A.) Max Keuffer; 1 Gehülfe (N.-A.) — Geöffn. für Besucher wtgl. $9^1/_2$-11; für Benutzer wtgl. 10-12 u. (ausser Sa.) 2-4, Mai bis Sept. 3-5; geschl. in der Charwoche, währ. des Juli u. von Weihn. bis Neujahr. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. Für das Ausleihen ausserhalb des Stadtgebiets ist die bes. Genehmigung der Bibl.-Kommission (Ausschuss der Stadtverordn.-Vers. unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters) erforderlich. Wer Hdss. entleiht, verpflichtet sich zur Einsendung eines Exemplars der betr. Veröffentlichung. — Alphab. Zettelkat.; Realkataloge in 29 Bden, meist mit Autorenreg.; Kat. der Drucke bis 1540 in 3 Bden m. Registern (auch der Drucker u. Städte); Zettelkat. der Inkun. noch nicht ganz vollendet. Hdss.-Kat. in 1 Bd.; neues Hdss.-Verz. in Arbeit (vgl. unten). — Grundstock die sog. Kollegiumsbibl., gegr. zu Gunsten der 1561 als Lehrer nach Trier berufenen Jesuiten, getrennt von der eigentl. Universitätsbibl. Bald nach Vereinigung beider (1773) öffentliche Bibl. (seit 1775); von der französ. Regierung versiegelt, aber auf Anlass des nachmal. ersten Bibliothekars Mollevaut mit den Trümmern von Klosterbibliotheken bereichert u. wiedereröffnet. 1802 neuer Zuwachs aus säkularisierten Klöstern. Zu den vorhandenen Beständen haben besonders beigesteuert die Klöster in u. um Trier, ferner Mettlach, Pfalzel, Eberhardsklausen, Prüm, Himmerode, Echternach. An grösseren Schenkungen u. Vermächtnissen von Privatpersonen sind anzuführen die vom Stifter der Bibl. Kurfürst Jakob III., Official Bodeghem (1608), Weihbischof Pet. Binsfeld († 1598), Domdechant, nachm. Kurfürst, Philipp v. Walderdorf († 1768) u. a., im 19. Jahrh. der Angestellte am kurf. Hoehgericht u. spät. Stadtrath Joh. Pet. Jak. Hermes († 1833), welcher c. 20 000 Bde, darunter grosse Kostbarkeiten, schenkte. In der Stadtbibl. wird der naturwiss. Theil der Bibl. der Gesellsch. f. nützliche Forschungen zu Trier (gegr. 1801) aufbewahrt (vgl. Provinz.-Mus.).

J. Marx, Gesch. des Erzstifts Trier. Abth. 2, Bd 2. S. 566-568. (Gesch. d. Klosterbibl. S. 554-566.) — Notiz üb. d. Hdss.-Bestand Westdtsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst I. 1882. S. 426-427. — Ordnung f. d. Ben. d. Trier'schen Stadtbibl. v. 16. Nov. 1890. — Jahresber. im Bericht üb. d. Verw. u. d. Stand d. Gem.-Angelegenh. d. St. Trier. 4.

(Ph. Laven) Cat. Incunabulorum typogr. bibliothecae civ. Trevir. ... publ. auct. lege divendendorum. Treviris 1852. (IV, 68 S.; auch einige Drucke des 16.-18. Jahrh.) — Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VII. 1839. S. 138-142. VIII. 1843. S. 596-606. (Auszüge aus d. Hdss.-Kat. v. Wyttenbach u. Laven.) — Kunstgeschichtl. wichtige Hdss. angeführt bei K. Lamprecht, Jahrbücher d. Ver. v. Alterthumsfr. im Rheinlande. Heft 74. 1882. [illegible]. S. 130-146. — Viele Anführungen von Hdss. bei dems., Deutsches Wirthschaftsleben im MA. II. 1885. S. 676-751. — Max Keuffer, Beschreibendes Verz. der Hdss.

d. Stadtbibl. zu Trier. Heft 1. Bibel-Texte u. Kommentare. Trier 1888; Heft 2. Kirchenväter. 1891. (X, 77; XIII, 149 S.)

1495. **Bibl. des Königl. Gymnasiums**, in einem Saale der Stadtbibl. (vgl. 1494). [Vorbem. IV, 2.] 5550 Bde; c. 1000 Mk. — Ob.-L. Dr. Decker. — Mi. $9^1/_2$-11. — Begr. 1815 mit dem Gymnasium.

1496. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2400 Bde; 600 Mk. — Dir. Dr. Dronke. — Begr. 1849.

1497. **Bibl. des Provinzialmuseums.** Vorzugsweise Geschichte u. Archäologie, namentl. von Gallien u. Germanien. 780 Bde; 500 Mk. Damit verbunden die geschichtl. u. archäol. Abtheilung der Bibl. der Gesellsch. f. nützliche Forschungen, 3200 Bde u. Brosch.; 150 Mk u. nach Bedürfniss mehr, dazu Tauschverkehr. — Der Dir. des Museums, zugl. Sekret. der Ges., Prof. Hettner. — Wtgl. 11-1. — Das Mus. begr. 1879, die Bibl. der Ges. vermuthlich um 1808. Ueber den naturw. Theil der Ges.-Bibl. s. 1494.

1498. **Bibl. der Königl. Regierung.** [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissenschaften. Ca. 4500 Bde u. 500 Brosch.; 1500 Mk. — Reg.-Sekr. Baden. — Benutzung durch nicht der Reg. Angehörige mit Erlaubniss des Reg.-Präsidenten. — Begr. 1816.

1499. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Jurisprudenz, namentlich franz. Recht, u. Nationalökonomie. 3520 Bde; 470 Mk. — Vorst. L.-Ger.-Dir. Barre. — Besteht seit 1818. Die früher vorhandenen Bestände aus der ehemal. Univ.-Bibl., die Akten der kleinen Eifel-Dynastien, namentl. Manderscheid-Blankenheim usw. sind im Laufe der letzten Jahre grösstentheils an das Königl. Staatsarchiv in Koblenz abgegeben.

1500. **Dombibliothek,** im Domkloster. Vorzugsw. Theologie u. Kirchengesch., kirchl. Archäologie, Profangesch. des Trierer Landes. Bändezahl nicht bekannt, c. 200-300 Inknn., c. 350 Hdss. Kein bestimmter Etat. — Domkapitular Dr. Lager. — Benutzung von der Bewilligung des Bibliothekars, bez. des Dompropstes (Dr. Scheuffgen) oder des Domkapitels abhängig. — Beschreibender Kat. der Hdss., Zettelkat. über dieselben; ausserdem nur ältere unvollständige Kataloge. — Die alte Dombibl. ist verschollen. Die jetzige ist erst nach 1815 begründet durch eine werthvolle Schenkung des Grafen Chrph v. Kesselstatt, ehemal. Domdechanten von Paderborn u. Domherrn von Hildesheim, welcher von 1785 bis c. 1810 sammelte. Die Schenkung enthielt ausser einer grossen Zahl anderer Bücher c. 150-200 Inkun. u. etwa 150 Hdss., hauptsächlich aus den Klöstern u. Stiftern von Hildesheim, Paderborn u. Halberstadt stammend. Etwa 10 der werthvollsten Hdss. befinden sich in der Domschatzkammer (am Ostchor des Domes), deren Schlüssel Domvikar Halley u. Domküster May führen.

Notiz über den Hdss.-Bestand in d. Westdeutschen Zeitschr. I. 1882. S. 426-427. — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 606-610.

XI. 1858. S. 756. (Hist. Hdss.) — W. Diekamp, Westfäl. Hdss. in fremden Bibl. u. Archiven. I. Die Dombibl. zu Trier. (Westfäl.) Zeitschr. f. vaterl. Gesch. u. Alterthumsk. 41. 1883. Abth. 1. S. 137-147.

1501. **Bibl. des Bischöfl. Seminars** (Weberstr.). Theologie, daneben Kirchen- u. Profangeschichte. Ca. 40-50 000 Bde (50-80 Inkun.) u. c. 120 Hdss.; kein fester Etat. — Sem.-Prof. Dr. J. Ecker. — Benutzung durch Personen, welche dem Seminar nicht angehören, nach Ermessen des Bibliothekars bez. des Seminarregens (Domkapitular Endres). — Realkat. (nicht vollständig); Neuordnung u. Neukatalogisierung im Werke. — Dem nach dem Konkordate von 1801 wiedereröffneten Priesterseminar wurde 1809 ein grosser Theil der Bibl. der St. Matthias-Abtei (Hdss. u. Druckwerke theolog. Inhalts) überwiesen. Der Hdss.-Bestand vermehrt durch Zuwendungen u. Erwerbungen der früheren Bibliothekare J. Marx († 1876) u. H. Mosler († 1891).

Notiz über die Hdss. m. Anführung einiger einzelnen von de Lorenzi in d. Westdtsch. Zeitschr. I. 1882. S. 427. — H. V. Sauerland, Aus Hdss. d. Trierer Seminarbibl. N. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XVII. 1892. S. 601-611.

1502. **Militärbibliothek,** in der Domkaserne. [Vorbem. IV, 6.] 2925 Bde, 91 Karten u. Atlanten; 700 Mk. — Geschl. im April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen bez. Landwehrbezirke Trier, Saarlouis, Saarbrücken u. St. Wendel. — Hervorgegangen aus der Bibl. der 16. Division.

Kat. d. Bibl. der Königl. 16. Division. 1886. (68 S.)

1503. **Bibl. des Gräfl. v. Kesselstatt'schen Majorates** (Besitzer Eugen Gr. v. Kesselstatt), im Majoratspalais (Liebfrauenstr. 9). Ca. 3000 Bde (c. 20 Inkun.), c. 30 Hdss. — Unter Verwalt. der Gräfl. Majorats-Administration. — Auf Verlangen jederzeit zugänglich. — Standortskat. — 1834 dem Gräfl. Kesselst. Majorat einverleibt durch den Stifter desselben Edmund Gr. v. Kesselstatt in Trier.

Tuebingen (Württemberg).

1504. **Königl. Universitätsbibliothek,** auf dem Schloss. 287 000 Bde (Inkun. nicht bes. gezählt), 3500 Hdss. Verm. 25 000 Mk. — Oberbibliothekar (N.-A.) Ord. Prof. Dr. v. Roth; 3 Bibliothekare, 2 Assistenten; 1 Aufwärter. — Wtgl. 11-12 u. 2-4 (im Winter 2-5), während d. Univ.-Ferien nur Vorm. — Alphab. u. Standortskat. in Bden; Hdss.-Verzeichn.; Verz. von Bildern. — Begr. im Reformationszeitalter aus wenig umfangreichen Beständen aufgehobener Klöster. Mit ihr verbunden, aber aus eigenen Stiftungsmitteln fortgeführt die Bibl. des 1583 in Strassburg verstorbenen Ludw. Gremp v. Freudenstein; im 17. Jahrh. Vermächtniss des Prof. H. Bocer (1630). Grösserer Zuwachs erst seit dem letzten Viertel des 18. Jahrh. durch Einverleibung mehrerer an der Univ. bestehender Sonderbibliotheken (darunter 1776 die der philos. Fakultät mit dem Vermächtn. des Mart. Crusius von 1607, die des Martinianischen Stipendiums, 1818 die des Collegium Illustre) u. eines Theils

der Bibl. der aufgehobenen kathol. Univers. Ellwangen (1817; vgl. 1506). Ueberwiesen ferner zu verschiedenen Malen Doubletten der Stuttgarter öffentl. Bibl. u. die von dieser u. der Königl. Handbibl. nicht ausgewählten Theile kirchlicher u. ritterschaftl. Bibliotheken (vgl. 1452). Von den seitdem einverleibten Privatsammlungen sind zu nennen die von Geh.-R. J. D. Hoffmann († 1804), Minist. L. T. v. Spittler († 1810), J. Chr. Fr. Steudel († 1837), d. Göttinger Oberbibl. J. D. Reuss († 1838), die Freiherrl. v. Hermann'sche Bibl. in Memmingen (1839), die Bibl. des Med. Ch. Fr. v. Pommer in Zürich (1841), eine jurist. Samml. von L. A. Warnkönig (1842), die Bibl. des Rechtskonsul. L. F. Griesinger (1846), des Mineral. E. F. Glocker (1859), die Württembergica Rob. v. Mohl's (1859), die Bibl. des Medic. H. F. Autenrieth (1861), Ludw. Uhland's (1871; Doubletten s. 1438), des Botan. Hugo v. Mohl (1872), d. Ob.-Med.-R. Schäfer (1888) u. neuerdings die W. L. Holland's († 1891; noch nicht in ob. Bändezahl enthalten). Unter den oriental. Hdss. Sammlungen von Württemberg. Missionaren, namentl. Joh. Häberlin (ind.) u. Ludw. Krapf (aethiop. u. amhar.), sowie eine arab. Sammlung von J. G. Wetzstein (1864). Seit 1819 befindet sich die Bibl. im Schloss Hohentübingen.

H. F. Eisenbach, Beschr. u. Gesch. d. Stadt u. Univers. Tübingen. Tüb. 1822. S. 461-480. — Stälin, Zur Gesch. u. Beschr. alter u. neuer Büchersammlungen in Würtemb. (Würtemb. Jahrbücher 1837.) S. 354-361. — K. Klüpfel, Gesch. u. Beschr. d. Univ. Tübingen. Tüb. 1849. S. 496-506. — (Fallati) Die Aufstellung der Kgl. Univ.-Bibl. in Tübingen. Tüb. 1850. 4. (16 S.) Abgedr. im Serapeum 1851. Int.-Bl. Nr 14-17. — Klüpfel, D. Univers. Tübingen in ihrer Vergangenh. u. Gegenw. Leipz. 1877. S. 114-119. — R. Roth, Die Fürstl. Liberei auf Hohentübingen u. ihre Entführung im J. 1635. (Akad. Gel.-Schr.) Tüb. 1888. 4. Bes. S. 25-26. — Statut f. d. Benützung d. kgl. Univ.-Bibl. in Tübingen. 1850. 4. (12 S.) Abgedr. im Serapeum. XI. 1850. Int.-Bl. Nr 19-20.

J. D. Reuss, Beschr. merkwürdiger Bücher aus d. Univ.-Bibl. zu Tübingen v. J. 1468-1477 u. zweyer hebr. Fragmente. Tüb. 1780. (3 Bl., 167 S.) — System.-alphab. Hauptkat. der Kgl. Univ.-Bibl. in Tübingen. A. Philos. (u. Pädag.) Tüb. 1854. 4. u. 1. Erg.-Heft. 1882 (VII, 63 u. VI, 60 S.); C. Philologie. 1873-80 (VI, 314 S.); F. Geschichte u. Hülfswiss. 1869 (VI, 454 S.); G. Theologie. 1861 (3 Bl., 483 S.); K. Allgem. Schriften. 1856. (V, 122 S.) Zu den einz. Abtheilungen jährl. Nachträge bis 1882. — Zuwachsverz. d. Kgl. Univ.-Bibl. zu Tübingen. I. 1853/54-XXVIII. 1881/82. Tüb. 1855-1882. 4.

J. D. Reuss, Beschr. einiger Hdss. aus d. Univ.-Bibl. zu Tübingen nebst Anzeige der versch. Lesarten. Tüb. 1778. (9 Bl., 182 S., 2 Taf.) — (H. Ewald) Verz. oriental. Hdss. d. Univ.-Bibl. zu Tübingen. Akad. Einl.-Progr. Tüb. 1839. 4. (32 S.) — Adalb. Keller u. K. Klüpfel, Die Hdss. d. Kgl. Univ.-Bibl. in Tübingen. Serapeum. I. 1840. S. 124-128. 139-144. 203-206; II. 1841. S. 353-368; IV. 1843. S. 184-190. 205-208. — H. Ewald, Ueb. die Aethiop. Hdss. zu Tübingen. Zeitschr. f. d. Kunde d. Morgenl. V. 1844. S. 164-201. — Ders., Ueb. eine zweite Samml. Aethiop. Hdss. in Tübingen. Zeitschr. d. Dtsch. morgenl. Gesellsch. I. 1847. S. 1-43; Nachtr. im Serapeum X. 1849. S. 379. — Cat. arabischer Mss. in Damaskus gesammelt von J. G. Wetzstein. Berl. 1863. (1 Bl., 18 S.) — (R. Roth) Verz. indischer Hdss. der Kgl. Univ.-Bibl. (Univ.-Progr.) Tüb. 1865. 4. (24 S.) — F. Thomae, Die auf d. Schweiz bezügl. Hdss. d. Un.-B. zu Tübingen. Anz. f. Schweiz. Gesch. XIV. 1883. S. 161-164.

1505. **Bibl. des Königl. ev.-theol. Seminars (Stifts)** (Klosterberg 2). Vorzugsw. protest. Theologie, daneben Philosophie, Philol., Gesch. u.

Allgemeines. Ca. 24 000-25 000 Bde (9 Inkun.), 26 Hdss., z. Th. orientalische. (Die Musikbibl. wird gesondert verwaltet.) Verm. c. 1600 Mk, davon 200 Mk aus der Freiherrl. v. Palm'schen Stiftung f. Philol., Math. u. Naturw. — Vorstand der Ephorus des Seminars, z. Z. Prof. Dr. Buder; die Geschäfte besorgt das philol. Mitglied des Repetentenkollegiums, z. Z. Dr. J. Meltzer. — Geöffn. wtgl. eine Stunde, ausserdem nach Verabredung zugänglich. — Benutzung im wesentlichen beschränkt auf die Angehörigen des Sem. u. die sog. Guth'schen Stipendiaten. Versend. nach aussen bes. an ehemal. Seminaristen. Ben. kostbarer Werke im Bibl.-Zimmer. — Alph. Kat. in 14 Bden, Realkat. in 5 Bden; Verz. d. Hdss. — Begr. 1557 durch „drei Fässer meist theol. Bücher", vermuthl. aus Klosterbibliotheken, u. die Bibl. von Mich. Tiffernus.

Stälin (s. zu 1504) S. 361-363.

1506. **Bibl. des Königl. Wilhelmsstifts**, im Konvikt. Vorzugsw. Theol. (kathol.). Ca. 40 000 Bde (c. 400 Inkun.) u. c. 400 Notenwerke; 1000 Mk. — Vorst. der Direktor des Wilh.-Stifts, z. Z. Dir. O. Ege; Bibliothekar Dr. Merkle. — Do. 10-12; geschl. 15. März bis 15. April u. 15. Aug. bis 15. Okt. — Keine besond. Ben.-Best. — Alphab. Kat. (14 Bde), Realkat. (15 Bde) u. Blätterkat. — Enthält den grössten Theil der Bibl. der kathol. Universität Ellwangen (seit 1817 in Tübingen), verm. durch Doubletten aus Klosterbibliotheken. Zur Ben. übergeben c. 9000 Bde Theologie der Königl. Hofbibl. in Stuttgart, meist früh. Eigenthum d. Klosters Weingarten. Die früher in der Bibl. des Wilh.-Stifts befindlichen Hdss., ebenfalls der Hofbibl. gehörig, sind nach Stuttgart zurückgegeben.

Stälin a. a. O. S. 363. — F. X. Funk, Die kathol. Landesuniv. in Ellwangen. (In der Festgabe d. Univ. Tüb. zum Reg.-Jub. 1889. 4.) S. 14.

1507. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2800 Bde u. einige tausend Progr.; 300-600 Mk. — G.-Prof. Nägele.

1508. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 3500 Bde; 450 Mk. — Unter Verwaltung des Kanzleivorstands (Kanzleirath Vogel).

Tzschernowitz, Kr. Guben (Pr. Brandenburg).

1509. **Gräfl. Kleist'sche Schlossbibliothek.** Ca. 2000 Bde.

Ueberlingen a. Bodensee (Baden).

1510. **Leopold-Sophien-Bibliothek** (städt.), im sogen. Steinhaus. Ca. 13 500 Bde (c. 100 Inkun.) u. c. 150 Hdss.; 171 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Prof. Dr. B. Ziegler, Vorst. der höh. Bürgerschule. — Mi. u. Sa. 1-2. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Gedr. Kat. s. u.; geschr. Hdss.-Kat. — Begr. 1832 durch Stadtpfarrer F. S. Wocheler aus dem Bestand einer alten schon im 16. Jahrh. vorhandenen Stadtbibl., aus eigenen u. fremden Schenkungen u. aus Erwerbungen, namentl. aus dem ehemal. Kloster Salem. In dem älteren Bestande sind alle Fächer vertreten;

bei Neuanschaffungen werden bes. berücksichtigt Gesch. (namentl. Lokalgesch.), Belletristik u. Jugendlitteratur.

Cat. d. Stadt-Bibl. in Ueberlingen. Const. 1862; Ergänzungskat. I. 1872. Aufstellung eines neuen Kat. in Aussicht genommen.

Ulm (Württemberg).

1511. **Stadtbibliothek,** im „Schuhhause" (Kramgasse). Alle Fächer vertreten; bes. berücks. Ulmensien. Ca. 48 000 Bde (c. 650 Bde Inkun.), Hdss. unbedeutend, Urkundensamml. v. 830 Nrn. Verm. c. 600 Mk. — Stadtbibliothekar (N.-A.) C. F. Müller, Präceptor am K. Gymn., unter Aufsicht einer vom Stiftungsrath gewählten Kommission. — Mi. 1-4; für Fremde zugängl. auch sonst auf Meldung beim Bibliothekar. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Kat. in Zetteln u. in 4 Bden; Fachkat. in 16 Bden; Standortskat. in 3 Bden; Kat. der Inkun. (nach der Zeit, m. dreifachem Reg.); Kataloge der Ulmensien u. d. Separatsammlungen (Veesenmeyer, Besserer, Schermar, Schad). — Begr. 1516 durch Stiftung des Münsterpfarrers Ulrich Kraft; einverl. ausser den Büchern aufgehob. Klöster, infolge von Ankauf, Vermächtniss usw. 1533 die Bibl. des Pred. Konr. Sam, 1656 die des Seniors Balth. Gockel, 1658 die vom Pfarrer Heinr. Neidhart schon 1482 beim Münster gestiftete Bibl., 1703 die des Superintend. Konr. Dietrich († 1639), 1725 die des Stadtphys. Joh. Frank, 1750 die von Ch. U. Wagner gestiftete Samml. der in der Wagner'schen Druckerei hergestellten Werke. Beim Brande des „Schwörhauses", des damal. Aufstellungsorts, im J. 1785 Verlust eines Drittels der Bestände (übrig blieben 5786 Bde, darunter 60 Hdss. u. 400 alte Drucke), weitere Einbusse 1810, indem bei Abtretung der Stadt von Bayern an Württemberg die meisten noch vorhandenen Hdss. u. andere werthvolle Werke nach München gebracht wurden (s. 1064). Neuer Zuwachs 1826 durch die Bibl. des Erh. Schad von Mittelbiberach (7000 Bde), 1827 durch einen Theil des hdsl. Nachlasses des Prälaten J. Ch. v. Schmid, 1833 die Ulmensien-Sammlungen des Prof. Georg Veesenmeyer u. des Pfarr. Albr. Weyermann, sowie bald darauf die gleichartige sehr werthvolle Samml. des Kameralverwalters v. Glöcklen; 1836 die Bibl. des Christoph Heinr. v. Besserer sen., 1862 die des Prof. G. F. L. Tafel u. 1870 die des Landjägerbezirkskomm. Chr. H. Besserer v. Thalfingen jun. Ausserdem ist im Lokal der Stadtbibl. seit 1845 aufgestellt u. öffentl. Benutz. zugängl. die Schermar'sche Bibl., verwaltet u. vermehrt durch die Administration der Schermar'schen Stiftung.

Stälin (s. zu 1504) S. 367-368. — Statuten f. d. Ben. d. Stadtbibl. in Ulm. 1887. — W. Neubronner, Verz. d. wichtigsten Werke d. Stadtbibl. zu Ulm. Ulm 1842. 4. (2 Bl., 20 S.) Abgedr. im Serapeum. XVIII. 1857. Int.-Bl. Nr 5-9.

1512. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4000 Bde u. c. 10 000 Progr.; Verm. nach Massgabe der vorhandenen Mittel. — Rektor Dr. Bender.

1513. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2000 Bde (bes. math. u. naturw. Zeitschriften) u. e. 3000 Progr. — Prof. Schauffler.

1514. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2000 Bde; 450 Mk. — Verwaltet vom Kanzleivorst. d. L.-Ger. Kanzleir. Pfizer. — Zunächst für die Mitgl. des L.-Ger.; Ausl. an Rechtsanwälte u. a. nur mit Genehmigung des L.-Ger.-Präsid. — Begr. 1819 bei Errichtung des Kgl. Württemb. Gerichtshofes für den Donaukreis in Ulm.

1515. **Bibl. des Kunst- u. Alterthums-Vereins für Ulm u. Oberschwaben**, im Schuhhause (Kramgasse). Ca. 6000 Bde; Verm. nach Bedarf u. Gelegenheit, ferner durch Tausch u. Geschenke. — Präceptor am Gymn. C. F. Müller, zugl. Stadtbibliothekar. — Sa. 1-2. — Zunächst für die Mitgl. des Vereins, ausnahmsw. Verleihung auch an andere Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten. — Begr. 1841. Tauschverkehr mit 174 Vereinen.

Verz. d. Bücher, Urkunden, Mss., Illustrationen u. Zeitschriften des Ver. f. Kunst u. Alterth. in Ulm u. Oberschwaben, in d. Verhandlungen des Ver. N. R. Heft 4. Ulm 1872. 4. (23 S.); Nachtr. 1 u. 2. eb. Heft 5. 6. 1873-74.

Urach (Württemberg).

1516. **Bibl. des Königl. Theol.-phil. Seminars.** [Vorbem. IV, 2.] 3000 Bde einschl. Progr.-Fasc. (2 Inkun.); 267 Mk. — Prof. Hirzel. — Auch den Geistlichen des Bezirks zugängl. — Begr. 1818 bei der Errichtung des Seminars. Einverl. die Bibl. des 1854 verst. Redakteurs der Augsb. Allg. Zeitung Dr. K. A. Mebold.

Vechta (Oldenburg).

1517. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1026 Bde u. Progr.-Samml. seit 1876; 360 Mk. — Dir. Dr. Jos. Wennemer. — Begr. 1858.

Vegesack (Bremen).

1518. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. 5160 Progr.; 350 Mk. — R.-G.-L. F. Werry. — Den Lehrern u. sonstigen Einwohnern von Vegesack u. Umgegend allgem. zugänglich. — Begr. 1869; überwiesen die Zeitschriften u. Bücher des Lehrerlesezirkels u. der früh. Steuermannsschule (1878).

Verden, Pr. Hannover.

1519. **Bibl. des Königl. Domgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 9070 Bde u. c. 20 000 Progr., 30 Bde Hdss.; 600 Mk. — G.-L. Kühns. — Ausleihung auch an Personen ausserh. des Lehrerkollegiums, welche dem Bibliothekar als zuverlässig bekannt sind. — Begr. 1816; durch Vermächtniss einverl. 1868 die Bibl. des ehem. Bürgermeisters von Verden Landschaftsr. Pfannkuche (üb. 2000 Bde, bes. Gesch. u. dtsche Litt.).

1520. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** 2845 Bde; 520 Mk. — L.-Ger.-Sekr. Klosner.

Vorhelm b. Beckum (Pr. Westfalen).

Gräfl. Droste-Vischering'sche Bibl. s. 332.

Waal b. Buchloe (Bayern, Schw.).

1521. **Fürstl. von der Leyen'sche Bibl.**, im Schloss. Vorzugsw. Geschichte u. schöne Litt. Ca. 12 000 Bde. — Verleihung nur an Bevorzugte. — Alphab. u. Standortskat. — Die Bibl. besteht aus den Resten der in den Revolutionskriegen verwüsteten v. d. Leyen'schen Bibl. zu Blieskastel (Pfalz), der Büchersamml. des Grafen Louis de Tascher de la Pagerie (Neffen der Kaiserin Josephine) u. Neuanschaffungen aus den letzten 70 Jahren.

Waldenburg, Pr. Schlesien.

1522. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde u. 13 000 Progr., 1 Hds.; 400 Mk. — Ob.-L. Dr. Storch. — Begr. 1871. Der ältere Bestand beruht auf einer Schenkung des Gutsbes. u. Grubenrepräsentanten Hayn in Hermsdorf u. setzt sich aus dem Lager der früh. Buchhandl. Capito in Wiesbaden u. der hinterlass. Bibl. eines Justizr. Ziekursch in Glogau zusammen.

Waldshut (Baden).

1523. **Bibl. des Grossherzogl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1500 Bde, c. 400 Mk. — Vorst. L.-Ger.-Präsid. Schäfer, Bibliothekar Kanzlei-Assist. Herzog. — Zur Ben. für die Beamten des Landger., des Amtsger., der Staatsanwaltsch. u. die Rechtsanwälte. — Begr. 1864.

Wandsbeck (Pr. Schleswig-Holstein).

1524. **Bibl. des Matthias-Claudius-Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 3000 Bde u. Progr.-Samml. seit 1875; 750 Mk. — Ob.-L. Dr. Joh. Dräseke. — Begr. 1872.

Warburg (Pr. Westfalen).

1525. **Bibl. des Städt. Gymnasiums**, im Klostergeb. [Vorbem. IV, 2.] 3390 Bde (1 Inkun.) u. c. 6000 Progr.; 450 Mk. — G.-Dir. Dr. Hense. — Zum Gebrauch der Lehrer. — Begr. 1826 mit dem damal. Progymn.; grössere Mittel zur Verm. erst seit 1874. Von der Bibl. des früher. Dominikanerklosters (Kat. 1. Hälfte. Progr. Warb. 1886) sind 1887 die werthvolleren Werke an die Paulin. Bibl. in Münster u. die Theodor. Bibl. in Paderborn überwiesen, der Rest ist an das Dominik.-Kloster in Venloo verkauft worden.

Waren (Mecklenburg-Schwerin).

1526. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** 2620 Bde; 300 Mk. — Ob.-L. Dr. G. Zillgenz. — Mi. u. Sa. 12-1. — Zunächst für die Lehrer der Anstalt, aber auch für and. Personen nach Ermessen des Bibliothekars. — Begr. 1869.

Warendorf (Pr. Westfalen).

1527. **Bibl. des Königl. Gymnasium Laurentianum.** [Vorbem. IV, 2.] 5550 Bde u. c. 16 000 Progr.; 300 Mk. — Ob.-L. Ostenkötter. — Begr. 1856.

Warmbrunn (Pr. Schlesien).

1528. **Reichsgräfl. Schaffgotsch'sche Bibliothek,** im ehemal. Cistercienserkloster. Alle Fächer, bes. aber Theol., Gesch., Sprachwiss. u. altklass. Litt. Ueb. 60 000 Bde (c. 500 Inkun.), c. 900 Hdss.; 900 Mk. — Bibliothekar Tichý; 1 Schreiber; 1 Diener. — Wtgl. 9-11 u. 3-5; geschl. vom 1. Okt. - 30. April. — Allgemeiner Ben. zugänglich. — Systemat. u. Zettelkat. — Begr. 1709 durch Hans Anton Reichsgr. Schaffgotsch; früher im Schlosse zu Hermsdorf u. Kyn., seit 1835 in Warmbrunn. Mit der Bibl. sind verschiedene Sammlungen (Kunstwerke, Waffen, Antiquitäten u. Kuriositäten, Mineralien, Vögel) verbunden.

Gelehrte Neuigkeiten Schlesiens. 1738. Beil. Catal. bibl. Schafgotschianae in Hermsdorff. (96 S.; nicht vollendet.) Vgl. auch ebendas. 1734. S. 7-16. 430-435.

Wehlau (Pr. Ostpreussen).

1529. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 2300 Bde (keine Inkun. u. Hdss.), 40 Karten u. Stiche, 118 Bilder u. Photogr., 36 Notenwerke; 800 Mk. — Ob.-L. Dr. Schmitz.

Wehrden, Kr. Höxter (Pr. Westfalen).

1530. **Freiherrl. von Wolff-Metternich'sche Bibliothek,** im Schloss. 3600-3800 Bde (1 Inkun.), 2 Hdss. — Ein Zettelkat. ist begonnen. — Begr. 1694 durch Hermann Werner Frh. v. Wolff-Metternich, Fürstbischof v. Paderborn.

Weida (S.-Weimar).

1531. **Pfarreibibliothek,** in der Superintendentur. Haupts. Theologie. 321 Bde (2 Inkun.); 20 Mk. — Unter Verw. des Oberpfarrers, z. Z. Superint. Walther, u. mit dessen Erlaubniss zu benutzen. — Begr. durch den Superint. Joh. Franke (1648-84).

Weiden, Bayern, Ob.-Pf.

1532. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 3233 Bde; c. 400 Mk. — Vorst. L.-Ger.-Präs. Schmuderer; Verw. L.-Ger.-Sekr. Schiffmann. — Begr. 1857 bei Errichtung des Bezirksgerichts Weiden.

Weilburg (Pr. Hessen-Nassau).

1533. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 18 000 Bde (70 Inkun.), 16 Hdss., c. 300 Karten u. Bildwerke, c. 500 Notenwerke. Verm. 450 Mk. — G.-L. Dr. A. Gundlach. — Alph. Hauptkat. (2 Bde), Standortskat., Zettelkat.; Kat. der Musikalien u. d. Karten. — Die Bibl. wird zuerst erwähnt unter dem Rektorat von J. N. Schlosser (1685-1714), regelmässige Vermehr. seit 1804. 1817 bedeutende Erweiterung durch einen grossen Theil der Gymn.-Bibl. von Idstein. Vgl. auch 1553.

Ueber Gesch. u. Bestand d. Bibl. s. Progr. v. 1876. 4. S. 11-12. — E. Bernhardt, Alph. Verz. der in d. Gymn.-Bibl. vorhandenen alten Drucke (b. 1550). Progr. 1878. 4. Beil. S. 9-29. — R. Gropius, D. älteren Hdss. d. Gymn.-Bibl. zu Weilburg. Progr. 1885. 4. S. 3-15.

Weimar (S.-Weimar).

1534. **Grossherzogl. Bibliothek,** Fürstenpl. 1. Vertreten alle Fächer; bei Anschaffungen in neuerer Zeit wenig oder nicht berücks. Theol., Jurispr., Naturw., Medicin. Ca. 225 000 Bde (418 Inkun.), c. 2000 Hdss., c. 7500 Karten u. Pläne. Verm.-Et. ausschl. Bindekosten 5400 Mk. — Oberbibliothekar Geh. Hofr. v. Bojanowski; 1 Sekretär; 1 Diener. — Wtgl. 9-12 u. 2-4; Ausl. nur Mi. u. Sa.; im Juni wird der Revision halber nicht ausgeliehen; geschl. Gründonnerst. bis Di. nach Ostern u. 23. Dec. bis 6. Jan. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1; bei Versendung kostbarer u. seltener Drucke u. von Hdss. nach auswärts ist die vorher. Genehm. des vorgesetzten Ministeriums einzuholen. — Alphab. Kat. (56 Bde), Realkat. (60 Bde), ausserdem eine Reihe von Specialkatalogen (soweit nicht anders angegeben, in je 1 Bd): Biographien u. biograph. Notizen (Ausz. aus Zeitschriften usw.; 27 Bde), ält. jurist. Dissert., dsgl. medicin. (6 Bde), Inkun. bis 1520 nebst Aldinen u. Juntinen, Autotypen der Reform.-Zeit (2 Bde), katechet. Litt. (2 Bde), numismat. Litt., Litt. d. französ. Revol. u. d. 1. Kaiserreichs, erot. Litt., Theater d. Deutschen, Théâtre français, Goethe-Litt., Schiller-Herder-Wieland-Litt.; Hdss. (3 Bde). Ferner Kat. der bes. aufgestellten „Militärbibl. u. Landkartensamml.“, einger. von Herz. Karl August 1803 (6 Bde üb. Landkarten u. Pläne, 4 Bde üb. kriegswiss. Litt.). — Begr. gegen Ende des 17. Jahrh. von Herz. Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar durch die von ihm selbst, seinem Vater u. Grossvater gesammelten Handbibliotheken, zu denen 1691 noch ein Theil der Fürstl. Handbibl. aus Jena u. 1701 die vom Vicekanzler Geheimrath M. G. v. Lilienheim erkaufte Büchersamml. hinzukam. Von später einverleibten Sammlungen sind nennenswerth: die des Balth. Friedr. v. Logau, Sohnes d. Epigrammendichters (1703), ein grosser Theil der Bücher des Staatsraths Marqu. Gude (1710), die Sammlungen der Herzogl. Bibliothekare Gebr. Konr. Sam. u. Heinr. Leonh. Schnrzfleisch (1722), der Herzogin Anna Amalia u. ihres Bruders, des Herz. Friedrich Augnst v. Braunschweig-Oels. Im jetzigen (1845 erweiterten) Gebäude befindet sich die Bibl. seit 1766.

H. L. Schurzfleisch, Notitia bibliothecae principal. Vinariensis. Acc. Cl. Salmasii variae lectiones etc. Vitemb. (auch Francof. et Lips.) 1712. 4. u. Ed. 2. Jenae 1715. S. 1-40. — J. M. Gesner, Notitia bibliothecae Schurzfleischianae. (Wilhelmo Ernesto de commissa fidei suae bibliotheca ducali gratias agit.) Vinariae 1723. 4. (1 Bl., 92 S.; S. 1-45 auch abgedr. in seinen Opusc. minora V. 1745. S. 3-29.) — Hirsching, Vers. einer Beschr. sehenswürd. Bibl. I. 1786. S. 198-231; Zusätze S. 167-172. — A. Schöll, Weimars Merkwürdigkeiten einst u. jetzt. Weim. 1847. S. 135-190. — H. Düntzer, Goethe u. die Bibliotheken zu Weimar u. Jena. C.-Bl. f. Bibl.-W. I. 1884. S. 89-105. — Gesetze üb. d. Gebrauch d. Grossherz. Bibl. zu Weimar v. 15. Febr. 1833. Abgedr. im Serapeum X. 1849. Int.-Bl. Nr 6.

(Vulpius) Ueb. Stammbücher u. Nachrichten v. d. Samml. v. Stammbüchern, welche sich auf d. Herz. Bibl. zu Weimar befindet. Curiositäten d. phys.-liter.-artist.-histor. Vor- u. Mitwelt. I. Weimar 1811. S. 170-178. — (Ders.) Beschr. seltener Bücher u. merkwürd. Hdss., die sich auf d. Gr.-Herzogl. Bibl. zu Weimar befinden. Ebendas. VII. 1818. S. 255-268; VIII. 1820. S. 171-181. — Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 272-273. 685-695. (Verz. histor. Hdss. v. Waitz.) — Zuwachs d. Grossherzogl. Bibl. zu Weimar i. J. 1872 ff. Weimar 1873 ff. meist in zweijähr. Heften ersch. bis 1887-88. eb. 1889. (Wird fortgesetzt.)

1535. **Bibl. des Grossherzogl. Wilhelm-Ernstischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 7000 Bde u. c. 16 000 Progr.; hdsl. 38 Bde Briefe; 650 Mk. — Prof. Dr. Apelt. — Di. u. Do. 11-12 (im Winter 12-1). — Den Grundstock bildete die vom Konrektor Fr. W. Nolde 1786 hinterlassene Büchersamml.; angek. die des Dir. Chr. Ludw. Lenz (1820). Seit 1850 regelmässige Vermehrung.

O. Francke, Regesten z. Gesch d. Gymn. zu Weimar (Beil. z. Progr. 1888). Weim. 1887. 4. an verschiedenen Stellen.

1536. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2200 Bde; 750 Mk. — R.-G.-L. Dr. Greiner. — Begr. 1856 mit der Anstalt.

H. Greiner, Verz. d. Schulbibliothek. A. Lehrerbibl. Progr. d. R.-G. Weimar 1889. 4. S. 3-23.

1537. **Grossherzogl. Geheimes Haupt- u. Staatsarchiv.** Besitzt eine Hand- u. Nachschlagebibl. zum Dienstgebrauche von c. 1150 Bden, gesammelt in den letzten Jahrzehnten. Hdss. finden sich zahlreich in Abth. F des Archivs (repertorisiert mit den Archivalien) u. zwar 1) Sammlungen von Urkundenabschriften u. sonstige Materialiensammlungen sowie Bearbeitungen einzelner Theile der Lokalgeschichte aus dem Nachlass einer grösseren Anzahl thüringischer Historiker; 2) eine Reihe von Chroniken; 3) Hdss. verschiedenen Inhalts. — Archivdirektor Dr. Burkhard.

1538. **Goethe- u. Schiller-Archiv** (Besitzerin I. K. H. die Grossherzogin), im Grossherzogl. Schloss. — Begr. 1885 durch das bis dahin im Goethe-Haus aufbewahrte Goethe'sche Familienarchiv, erweitert 1889 durch Ueberweisung des Schillerarchivs von Schl. Greifenstein ob Bonnland, einschl. der Bibliothek Schiller's u. einer beträchtl. Samml. Schiller-Litteratur. Ausserdem bedeutende Ankäufe u. Schenkungen von hdsl. Denkmälern aus Weimars klassischer Zeit (als Deposita übergeben auch die betr. Bestände der Grossherzogl. Bibl.); auch erhebliche Ansätze zu

einem Litteraturarchiv neuerer Zeit (hdsl. Nachlass von Karl Immermann, Fr. Hebbel, O. Ludwig, Ed. Mörike u. a.). — Direktor Prof. Dr. Suphan. Benutzung, soweit die Materialien für die Weimarer Goethe-Ausgabe in Betracht kommen, noch beschränkt. — In den Räumen des Archivs u. unter derselben Verwaltung befindet sich die zunächst für die Mitarbeiter der Goethe-Ausgabe bestimmte Bibl. der Goethe-Gesellschaft, enth. Goethe-Litt. im weitesten Umfang. 2850 Bde bez. Hefte, Ausschnitte usw.; Verm. 1000 Mk. — Begr. 1885; zugleich einverleibt ein grosser Theil der von Goethe's Enkel Wolfgang hinterlassenen Bibl. 1888 Ankauf der Goethe-Bibl. des Antiquars Alb. Cohn in Berlin. — Goethe's eigene Bibl. befindet sich im Goethe-National-Museum (im Goethe-Haus; Direktor Geh. Hofrath Dr. Ruland).

Berichte üb. das Archiv u. die Goethe-Bibl. im Jahresbericht der Goethe-Gesellschaft im Goethe-Jahrbuch seit 1886.

1539. **Bibl. der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft,** im Gebäude der Grossherzogl. Bibl. 1600 Bde; Verm. nach Bedarf. — Geöffn. in denselben Stunden wie die Grossh. Bibl. — Ben. nur den Mitgliedern der Gesellsch. gestattet. — Begr. 1864. Jedes Mitgl. ist verpflichtet von seinen auf Sh. bezüglichen Veröffentlichungen der Bibl. ein Exemplar zu überweisen.

Deutsche Shakesp.-Ges. Bibl.-Ordnung. Weimar o. J. (1 Bl.) — Kat. d. Bibl. der Deutsch. Sh.-Ges. Jahrb. d. D. Sh.-G. Jg. 24. 1889. S. 279-320. (Auch separ.) — Jährl. Zuwachs am Schlusse des „Jahrbuchs".

Das Grossherzogl. Landgericht besitzt nur eine kleine Handbibl. von einigen hundert Bänden. — In der Stadtkirche befinden sich nur die unbedeutenden Ueberreste einer früheren Bibl. des geistl. Ministeriums.

Weissenburg i. Els. (Elsass-Lothringen).

1540. **Bibl. des Kaiserl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2500 Bde, c. 5500 Progr., c. 110 Karten u. Abbild.; 500 Mk. — G.-L. Haccius. — Begr. 1871; aus der französ. Zeit nur sehr geringe Bestände übernommen.

Weissenburg a. Sand (Bayern, M.-Fr.).

1541. **Stadtbibliothek,** im Rathhaus. 803 Bde (129 Inkun.) u. 29 Hdss.; wird nicht vermehrt. — Benutzung auf specielle Eingabe; Versendung nur gegen bes. Bürgschaft. — Katal. angefertigt 1829. — Stammt wahrscheinl. aus einer älteren Klosterbibl. Den Hauptbestand bilden Jurisprudenz (444 Bde) u. Theologie (229 Bde).

Weissenfels (Pr. Sachsen).

1542. **Kirchenbibliothek,** in einem Zimmer über der Sakristei. Ca. 800 Bde Theologie des 16.-18. Jahrh., darunter vieles von Werth. — Unter Aufsicht des Ersten Geistlichen, z. Z. Superint. Vogel. — Nach Aussterben der Herzöge von Sachsen-Weissenfels kam ein Theil der

Herzogl. Bibl. in die der Stadtkirche. Ausser dieser Bibl., welche nicht fortgesetzt wird, besteht eine neuere Ephoralbibl. mit regelmässiger Vermehrung zum Gebrauch der Pastoren.

Weltenburg (Bayern, Nd.-B.).

1543. **Bibl. des Benediktinerstifts.** Alle Wissenschaftsfächer. Ca. 7000 Bde (40 Inkun.), 5 Hdss., 32 Kupferstich- u. Holzschnittbücher; c. 100 Mk. — Bibliothekar P. Jos. Mayrhofer. — Tägl. zugänglich. — Benutzung im Lesez.; Versendung nach auswärts selten. — Neu begr. 1842 seit Wiedererrichtung des Klosters, vermehrt auch durch Schenkungen von Geistlichen u. Laien. Von der alten Klosterbibl. kam einiges nach München (s. 1064), das meiste nach Straubing (s. 1449).

Wernigerode (Pr. Sachsen).

1544. **Fürstl. Stolberg-Wernigerödische Bibliothek** (Besitzer der Fürst zu Stolberg-Wernigerode), im Lustgarten. 102 000 Bde (600 Bde Inkun.), c. 1150 Hdss. und 10 000 Karten. Verm. 2000 Mk. — Bibliothekar Archivrath Dr. Jacobs, zugleich Vorstand des Fürstl. Hauptarchivs; 1 Hülfsarbeiter; wechselndes Dienstpersonal. — Für wissensch. Benutzung an Ort u. Stelle wtgl. geöffnet, für Ausleihung Mi. u. Sa. 2-4; geschl. bei Beurlaubung des Bibliothekars. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1; Versendung von Hdss. mit Genehmigung des Besitzers. — Allgem. alphab. u. alphab. Fach-Kat., beide in Zetteln; Handkat. bez. Register in Buchform über Inkun., Leichenreden u. a.; chronol. Zettelkat. der hymnolog. Abth.; Zettelkat. der Drucke von 1501-1650 nach Druckorten bez. Jahren. — Angelegt seit etwa 1570, zuerst in der Sylvestrikirche aufgestellt, der öffentl. Benutzung freigegeben seit 1746 durch Graf Christian Ernst, den Begründer der berühmten hymnolog. u. Bibel-Samml. (im Mai 1891 bez. 5214 u. 3221 Bde). Einverleibt u. a. die Bibl. des Gräfl. Reg.-Dir. Chr. H. Delius (1841; 13 000 Bde u. grosse Landkartensamml.), des Bibliothekars K. Zeisberg (1857; 16 000 Bde) u. c. 5000 Nrn Leichenreden (1874; Doubletten der Stolberger Bibl.). Die Aug. Meineke'sche philolog. Samml. (1871; 2130 Bde) ist im Gymnasium aufgestellt. Ausser den oben genannten Specialsammlungen wird auch die Harzlitteratur bes. gepflegt. Am gegenwärtigen Standort (ehemal. Orangeriegebäude) befindet sich die Bibl. seit 1826. — Zur dauernden Verwaltung übergeben die Bibl. des Harzvereins (2200 Bde histor. Inhalts; Verm. haupts. durch Tauschverkehr).

(E. Förstemann) Die hymnolog. u. die Bibelsamml. der Gräfl. Bibl. zu Wernigerode. Anz. f. Bibl. 1852. S. 178-183. (Auch separ.) — Ders., Die Gräfl. Stolbergische Bibl. zu Wernigerode. Nordhausen 1866. (VIII, 167 S.; S. 73-155 Hdss.-Kat.) — Ed. Jacobs, Uebersichtl. Gesch. d. Schriftthums u. Bücherwesens in der Grafsch. Wernigerode. Zeitschr. d. Harz-Vereins. VI. 1873. S. 96-134; VII. 1874. S. 338-376. — Gesetze üb. die Ben. d. Gräfl. Bibl. v. 1. Okt. 1851.

Index Bibliorum eorumque partium in ill. Christiano-Ernestina bibliotheca, quae Wernigerodae est, exstantium. Ed. 3. Halae Magd. 1766. (2 Bl., 138 S.)

— Jährl. Zuwachs in der Werniger. Zeitung; der der Harz-Ver.-Bibl. in der Zeitschrift des Harz-Vereins.

1545. **Bibl. des Fürstl. Stolbergischen Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4300 Bde u. c. 10 000 Progr.; 400 Mk. — G.-L. Dr. Drees. — Besteht seit Gründung des Gymn. um 1550, systematisch vermehrt indessen erst seit Wiederherstellung desselben 1863. Ueber die Meinckc'sche Sammlung vgl. Fürstl. Bibl.

Wertheim a. Main (Baden).

1546. **Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 5000 Bde u. c. 10 000 Progr.; 500 Mk. — Prof. Herm. Müller. — Begr. im Anfang des 19. Jahrh.

1547. **Bibl. der Stadtkirche,** im alten gräfl. Kirchenstuhl über der Sakristei. 745 Bde, darunter Inkun. u. Hdss; wird nicht vermehrt. — Verwaltet vom Stadtpfarramt. — Katalog 1884 neu angefertigt. — Begr. 1458 durch ein Büchergeschenk des Prof. der Theologie Mag. Konr. Wellm in Reutlingen von 63 Bänden; einverleibt die Bibl. Michael's II. Gr. v. Wertheim (1556), darin Hdss. u. Drucke aus dem Kloster Grünau. Doch ist nicht alles erhalten. Die vorhandenen Hdss. gehören dem 15. u. 16. Jahrh. an, der grössere Theil der Drucke (Theol., Philos. u. Medicin) dem 16. u. 17. Jahrh.

Gröpler, Büchereien mittelbarer Fürsten usw. 2. Aufl. 1891. S. 18-21.

1548. **Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Rosenbergische Domänenkanzlei-Bibliothek.** Vorzugsw. Jurisprud. u. Gesch. für den Gebrauch der Kanzlei u. des Archivs. Ca. 5500 Bde; 150-200 Mk. — Zugängl. in den Büreaustunden 8-12 u. 2-6. — Ausser den Fürstl. Beamten u. Angestellten wird auch anderen Personen Benutzung gestattet. — Gesammelt seit c. 1803 durch Anschaffung der wichtigeren Werke, bes. aus der Jurisprudenz. Die älteren Werke stammen aus den Klosterbibl. von Neustadt a. Main u. Bronnbach (vgl. 798).

Wesel (Rheinprovinz).

1549. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7680 Bde (28 Inkun.), c. 20 000 Progr., 6 Hdss.; 450 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Braun. — Begr. 1784; seit 1788 ebenfalls im Gymn. aufgestellt u. später mit der Gymn.-Bibl. vereinigt die früher in der Wilbrodikirche aufgestellte „Heresbach'sche Bibl.", darin Reste der Bücher des Konrad Heresbach († 1576) u. wahrscheinl. auch des früh. Augustinerklosters in Wesel.

W. Braun, Die Hdss. u. alten Drucke der Gymn.-Bibl. Progr. d. Gymn. Wesel 1876. 4. S. 50-63. (Hdss. u. Drucke des 15. u. 16. Jahrh. m. Vorbem. üb d. Gesch. d. Bibl.)

1550. **Militärbibliothek,** in der Infant.-Kaserne I. [Vorbem. IV, 6.] 3500 Bde, c. 200 Karten u. Pläne; 600 Mk. — Sa. 2-4; geschl. 20. März

bis 5. April. — Benutzungsberechtigt die Garnisonen Wesel, Kleve, Geldern, Mülheim a. d. Ruhr, Recklinghausen, Essen, Bochum, Dortmund, Werden. — Begr. 1816 in Münster in W. als Bibl. der 7. Artill.-Brig., seit 1875 „Prov.-Bibl. der Artillerie 7. Armeekorps, seit d. 1. Apr. 1890 mit der Bezeichnung „Militärbibl. Wesel" nach Wesel verlegt.

Cat. d. Militär-Bibl. Wesel. 1885. (135 S.; wohl früher m. and. Tit.) Dazu jährl. Nachtr.

Wetzlar (Rheinprovinz).

1551. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 13 500 Bde (4 Inkun.) u. 26 242 Progr., 2 Hdss.; 510 Mk. — Prof. Dr. Glaser. — Ausleihung an Personen, welche durch Stellung usw. Sicherheit bieten. — Fachkataloge, theils alphab. theils system., in 11 Bden; Zettelkat. begonnen. — Begr. 1816 durch die für das Gymn. brauchbaren Werke aus der Bibl. der aufgelösten Rechtsschule (Bibl. des Reichskammerger. u. ehem. Jesuitenbibl.), während das übrige nach Bonn kam. Einverleibt 1853 die Samml. des aufgelösten Wetzlar'schen Vereins f. Gesch. u. Alterthumskunde.

Notiz zur Gesch. d. Bibl. u. Verz. der wichtigeren Drucke des 15. u. 16. Jahrh. im Progr. 1876. 4. S. 12-15.

1552. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (Erdgeschoss des Amtsgerichtsgebäudes). Gesch. u. histor. Hülfswissensch. 1360 Bde; c. 360 Mk. — Königl. Staatsarchivar Archivr. Dr. Veltman. — Angelegt 1845 durch die vom Bundestage eingesetzte Archivkommission zur Auftheilung des Reichskammerger.-Archivs; stärkere Vermehrung erst seit 1881.

Wiesbaden (Pr. Hessen-Nassau).

1553. **Königl. Landesbibliothek**, Wilhelmstr. 20 (Museum). Rund 90 000 Bde (85 Inkun.), 78 Hdss.; 7250 Mk. — Bibliothekar (H.-A.) Prof. Dr. A. v. d. Linde; 3 Kustoden; 1 Diener. — Wtgl. 10-2. — Fachkataloge in Zetteln. — Als öffentl. Bibl. begr. 1813, nachdem schon vorher eine kleine Regierungsbibl. bestanden hatte. Grösster Zuwachs aus den 1803 ff. aufgehobenen nassauischen Klöstern, bes. Arnstein, Eberbach, Hadamar, Limburg, Marienstatt, Rommersdorf, Sayn, Schönau (andere Theile derselben Bibliotheken kamen an die Gymnasien Hadamar u. Weilburg, das evang. Seminar zu Herborn, das kathol. zu Limburg, an die Lehrerseminare Idstein u. Dillenburg u. andere Anstalten; vieles andere wurde verschleudert). Ferner kamen hinzu Reste der Reg.-Bibl. in Hachenburg u. Weilburg, sowie Bestände aus der Bibl. der Univers. Herborn (vgl. 718). Pflichtlieferungen aus dem Gebiet des ehemal. Herzogth. Nassau.

A. v. d. Linde, D. Kgl. Landesbibl. zu Wiesbaden. C.-Bl. f. Bibl.-W. I. 1884. S. 46-55. — F. W. E. Roth, Gesch. u. Beschr. der kgl. Landesbibl. in Wiesbaden. Nebst e. Gesch. d. Klosterbibliotheken Nassau's. Frankf. a. M. 1886. (31 S.)

Cat. d. öffentl. Bibl. in Wiesbaden. Heft 1-4. Wiesb. 1823 (188, 150, 140, 139 S.); Nachtr. 1-4. 1834-1867. (335, 160, 607, 1028 S.) — A. v. d. Linde, Die Nassauer Drucke der Kgl. Landesbibl. in Wiesbaden. I. 1467-1817. Wiesb. 1882. (3 Bl., 543 S.) — Ders., Die Nassauer Brunnenlitteratur der Kgl. Landesbibl. zu Wiesbaden. Wiesb. 1883. (2 Bl., 102 S.) — Literar. Anzeiger v. Erwerbungen d. Kgl. Landesbibl. zu Wiesbaden. (Beil. z. Amtsbl. d. Kgl. Regierung.) Seit 1871 jährlich.

A. v. d. Linde, Die Hdss. der Königl. Landesbibl. in Wiesbaden. Wiesb. 1877. (1 Bl., 146 S.) — F. W. E. Roth, Die Hdss. der ehemal. Benedictiner- u. Cisterc.-Klöster Nassaus in der K. Landesbibl. zu Wiesbaden. Studien u. Mittheilungen a. d. Bened.- u. Cist.-Orden. Jg. VII. 1886. Bd 1. S. 434-444; Bd 2. S. 172-180.

1554. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 7400 Bde (2 Inkun.) u. c. 20 000 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Dr. Spiess. — Mo. 11-12. — Hervorgeg. aus der Bibl. des früheren Pädagogiums (bis 1845); bis zum Anfang der 70er Jahre dem Gymn. u. Realgymn. gemeinsam, seitdem nach den Hauptfächern getheilt unter der Voraussetzung gegenseit. Benutzung. Der Lesever. der Lehrer liefert seine Zeitschriften an die Bibl. ab.

1555. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Luisenplatz). [Vorbem. IV, 2.] 3100 Bde u. Progr.-Samml., 72 Karten; 500 Mk. — R.-G.-L. Hochhuth. — Sa. 10-12 (im Winter 12-1). — Vgl. Gymn.

1556. **Bibl. des Königl. Staatsarchivs** (Mainzer Str. 64). Vorzugsw. hist. Hülfswissensch. u. Specialgesch. der zum Reg.-Bez. Wiesbaden gehörigen Territorien. — 4428 Bde u. 152 Hdss.; 300 Mk ausschl. d. Bindekosten. — Königl. Staatsarchivar Archivrath Dr. Sauer. — Benutzungsberechtigt nur die Beamten des Archivs. — Stammbibliotheken die Bibl. des früh. Nass. Centralarchivs zu Idstein u. der Filialarchive in Weilburg u. Dillenburg.

Notiz üb. die Hdss. Westdtsche Zeitschr. II. 1883. S. 321.

1557. **Bibl. der Königl. Regierung** (Bahnhofstr. 15). [Vorbem. IV, 4.] Vorzugsw. Rechts- u. Staatswissenschaften. — Ca. 3500 Bde, ausserdem mehrere Handbibliotheken mit zus. c. 1500 Bden; 1500 Mk. — Reg.-Sekr. Moumalle. — Ben. nur den Mitgliedern u. Beamten der Reg. gestattet. — Gebildet 1867 auf Grundlage der früheren seit 1816 bestehenden Nassauischen u. Hessen-Homburg. Bibliotheken. An älteren Büchern nur einige Landrechte aus d. 18. Jahrh. vorhanden.

1558. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Friedrichstr. 15). [Vorbem. IV, 4.] 2445 Bde; 590 Mk. — Vorst. der L.-Ger.-Präs., Verw. der Vorsteher des Büreaus I.

1559. **Bibl. des Königl. Konsistoriums**, im Regierungsgebäude. [Vorbem. IV, 4.] Theol. u. Rechtswissensch. 1300 Bde; 425 Mk. — Verw. vom Sekretariat. — Besteht seit Begründung des Konsistoriums (1868).

1560. **Bibl. des Vereins f. Nassauische Alterthumskunde u. Geschichtsforschung** (Friedrichstr. 1). Ca. 3000 Bde u. eine grössere An-

zahl Urkunden u. sonst. Archivalien, auch einige Hdss., ältere u. neuere Karten. Verm. 400 Mk. — Sanitätsr. Dr. Florschütz, Direktor des Vereins. — Mo. u. Do. 10-12. — Nur für die Mitglieder. — Begr. 1820 mit dem Verein. Regelmäss. Austausch mit etwa 180 Vereinen. Unter den hdsl. Beständen einiges aus Klosterbibliotheken u. der hdsl. Nachlass des Staatsarchivars Rossel († 1872) u. anderer.

Notiz über Urkunden u. Hdss. v. Otto in der Westd. Zeitschr. II. 1883. S. 321-322. — K. Menzel, Regesten der in d. Archive d. Ver. f. Nass. Alterthumsk. u. Geschichtsf. aufbewahrten Urkunden a. d. J. 1145-1807. Annalen des Ver. XV. 1879. S. 143-265. — Druck des Katal. in Aussicht genommen.

1561. **Bibl. des Nassauischen Vereins f. Naturkunde** (Friedrichstr. 1). 13750 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke, sowie Ankauf nach Bedürfniss. — A. Römer, Konservator d. Museums. — Geöffn. nach Bedürfniss. — Ausl. an Mitglieder d. Vereins. — Begr. 1839.

A. Römer, Kat. d. Bibl. des Nassauischen Ver. f. Naturk. Beil. z. d. Jahrbüchern d. Ver. Jg. 35. 1882. (IV, 89 S.) Nachträge in den späteren Jahrgängen.

Wilhelmshaven (Pr. Hannover).

1562. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1908 Bde u. c. 3400 Progr.; 600 Mk. — Ob.-L. Zimmermann. — Mo. u. Do. 12, Sa. 9 Uhr. — Begr. 1882.

Wilhelmshoehe b. Kassel (Pr. Hessen-Nassau).

1563. **Königl. Schlossbibliothek.** Ca. 14500 Bde, darunter eine grosse Anzahl Kupferstiche; 100 Mk. — Bibliothekar (N.-A.) Hofbaurath Knyrim. — Besuch der Bibl. nur nach vorher eingeholter Genehmigung gestattet; Ausleihung ausserhalb der Räume des Schlosses darf nur mit Genehmigung S. M. des Kaisers u. Königs stattfinden. — Alphab. Hauptkat. u. 5 Specialkat. in Bandform. — Die Bibl. ist 1799 in den jetzigen Bibl.-Räumen aufgestellt. Ein Theil der Bestände ist bei der Scheidung zwischen Staats- u. Fürstl. Eigenthum (nach 1831) als zu letzterem gehörig von der Kasseler Landesbibl. abgegeben. Ankäufe sind seit 1821 mit geringen Ausnahmen nicht mehr gemacht worden.

Windsheim (Bayern, M.-Fr.).

1564. **Stadtbibliothek,** im ehemal. Augustinerkloster. Ca. 5000 Bde (Inkun. nicht ausgeschieden) u. 152 Hdss.; wird nur durch Geschenke vermehrt. — Verwaltet in der Regel durch einen der Geistlichen zu Windsheim. — Auf Wunsch zugänglich u. benutzbar. — Alphab. Kat. in 2 Bden. — Begr. 1616 aus den Resten der Klosterbibl.; vermehrt durch grössere Bücherschenkungen von Windsheimer Geistlichen, Rektoren u. Beamten.

F. K. G. Hirsching, Vers. einer Beschr. sehensw. Bibl. I. 1786. S. 245-249.

Wismar (Mecklenburg-Schwerin).

1565. **Bibl. der Grossen Stadtschule.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 4000 Werke; 500-600 Mk. — Ob.-L. Dr. Kuthe. — Mi. 12-1. — Gründungszeit nicht bekannt. Die Bücher aus der Bibl. des „Wissenschaftl.-geselligen Vereins" werden nach einigen Jahren der Schulbibl. überwiesen.

Kat. d. Bibl. der Grossen Stadtschule zu Wismar. Wism. 1888. 8. (2 Bl., 155 S.); 1. Nachtr. im Progr. 1890. 4. S. 13-15.

Witten a. d. Ruhr (Pr. Westfalen).

1566. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 1535 Bde; 300 Mk. — R.-G.-L. Gutzmann. — Begr. 1874; durch Schenkungen erweitert.

1567. **Bibl. des Vereins f. Orts- u. Heimathskunde in der Grafschaft Mark,** im städt. Verwaltungsgebäude. Ca. 2000 Bde, c. 200 Aktenstücke u. 240 Hdss., Urkunden u. ä. Verm. 150 Mk. — Lehrer J. H. Born, Verwalter des Märkischen Museums in Witten. — Wtgl. 1-5. — Zur Benutzung an Ort u. Stelle berechtigt nur die Vereinsmitglieder; Ausleihung nur gegen Bürgschaft. — Begr. mit dem Märkischen Museum 1886.

Druck des Kat. in Aussicht genommen.

Wittenberg (Pr. Sachsen).

1568. **Bibl. des Städt. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 5580 Bde u. c. 6000 Progr. u. sonst. Geleg.-Schriften; 525 Mk. — Ob.-L. Sander. — Begr. 1817.

1569. **Bibl. des Königl. Predigerseminars** (Augusteum). Theologie u. Philologie. Ca. 33 000 Bde (c. 100 Inkun.); 500 Mk. — Prof. Lic. Dr. Reinicke, Ephorus d. Pred.-Sem. — Mi. u. Sa. 12-1; geschl. währ. d. Sem.-Ferien. — Benutzung nur durch Ausleihung. Die Bibl. ist bestimmt für das Pred.-Sem. u. die Lehrer des Gymn. An andere Personen zu verleihen ist der Bibliothekar nur ausnahmsweise berechtigt. — Alphab. Kat. (5 Bde); Realkat. (6 Bde); Standortskat. (3 Bde). — Die Bibl. enthält die theol. u. zum Theil auch die philolog. Werke der früheren Univers.-Bibl. (begr. nach 1548; vgl. 641). Einverleibt ist die Bibl. des Sem.-Dir. F. H. L. Heubner († 1853) u. die Samml. von Originaldrucken der Reformatoren aus dem Besitz des Oberdompredigers Augustin in Halberstadt (1860).

Ueber die alte Univ.-Bibl. vgl. J. Ch. A. Grohmann, Annalen der Univers. zu Wittenberg. Th. 1-3. Meissen 1801-1802. Bes. Th. 3. S. 200-252.

Wittstock (Pr. Brandenburg).

1570. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 4909 Bde u. c. 20 000 Progr., ausserd. Karten, Bildwerke usw., 112 Notenwerke; 500 Mk. — Ob.-L. A. Detto. — Zweimal wöchentl. geöffnet. — All-

gemeiner Ben. zugänglich. — Begr. 1858 mit der damal. höh. Bürgerschule; 1859-60 zwei grössere Geschenke von Privatpersonen. Ein Theil der Bibl. ist mit dem 1879 begründeten Gymn.-Museum verbunden.

Verz. d. Drucke d. 16. u. 17. Jahrh. im Progr. 1875. 4. S. 17. — R. Grosser, Kat. d. Museums u. Uebersicht des Schuleigentums im Gymn. zu Wittstock. Beil. z. Progr. Wittst. 1882. 8.; Nachtr. 1. 1884. (2 Bl., 53 S.; 16 S.)

1571. **Kirchenbibliothek**, im Oberstock der Taufkapelle in der St. Marienkirche. Vorzugsw. Theologie, doch sind auch andere Fächer vertreten. 1165 Bde (1 Inkun. u. 48 Bde des 16. Jahrh.), 3 Hdss. v. 1475-1627; c. 60 Mk. — Verw. z. Z. v. Archidiakonus Schneider, an den man sich wegen Ben. zu wenden hat. — Die Bibl. besteht aus einem älteren Stamm von 541 Bden u. den seit 1856 durch den Prediger-Lesezirkel der Diöcese Wittstock beschafften Werken (ausser Theologie auch Zeitgeschichte u. Belletristik).

Die Hdss. u. die älteren Drucke verzeichnet v. Detto im Gymn.-Progr. Wittstock 1876. 4. S. 29-30; Nachtr. 1877. S. 10. (Daselbst auch einige Drucke der Städtischen Bibl., deren alte Bestände 1716 grösstentheils durch Feuer vernichtet worden sind.)

Wohlau (Pr. Schlesien).

1572. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2135 Bde u. c. 5000 Progr.; 400 Mk. — G.-L. Dr. Ad. Rose. — Verl. an Personen ausserh. des Lehrerkollegiums unter Bürgschaft eines Lehrers der Anstalt. — Begr. 1873 mit dem Gymnasium.

Wolfegg, Ob.-A. Waldsee (Württemberg).

1573. **Fürstl. Waldburg-Wolfegg-Waldsee'sche Bibliothek.** Ca. 12 000 Bde, auch mittelalterliche Hdss., darunter das vom German. Mus. herausgegebene „Hausbuch". Die Bibl. wird vom Besitzer selbst verwaltet.

Ueber 2 Schwabenspiegelhdss. Zeitschr. f. Rechtsgesch. V. 1866. S. 303-320 u. Sitz.-Ber. d. Wiener Ak. Ph.-h. Cl. Bd 122. 1890. S. 61-62.

Wolfenbuettel (Braunschweig).

1574. **Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Bibliothek**, Lessingpl. 1. Ca. 300 000 Bde (2956 Inkun.), nahezu 8000 Hdss.; 5000 Mk. — Oberbibliothekar (H.-A.) Prof. Dr. O. von Heinemann; 1 Bibliothekar; 1 Registrator; 1 Bibl.-Diener. — Wtgl. 9-1; geschl. im Sommer 14 Tage zu Reinigungszwecken. — Benutz. s. Vorbem. IV, 1. Hdss. u. andere Cimelien werden nur mit bes. Erlaubniss des Herzogl. Staatsministeriums an andere Staatsbibl. versandt, wenn diese gewisse Garantieen übernehmen (Regl. vgl. u.). Ausser d. Gesuch an die Bibl. (m. Angabe des Benutz.-Zweckes) ist ein solches zugleich an das Herzogl. Min. zu richten. — Alphab. Gesammtkat. (unter Leibniz begonnen); Specialkataloge über viele einzelne Theile der Bibl., üb. die Inkun. u. die 8 Klassen der Hdss. nebst alph. Ges.-Kat. derselben. Neuerdings be-

gonnen ein in Zettelform gedruckter Gesammtkat., aus dem später die nöthigen Kataloge (alph., Real-, Standorts-, Druckerkat. usw.) hergestellt werden sollen. — Die ältere Wolfenbütteler Bibl., in der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. angelegt von Herzog Julius, enthaltend u. a. Bestände aus aufgehobenen Klöstern (Amelungsborn, Dorstadt, Georgenberg b. Goslar, Heiningen, Klus b. Gandersheim, Lamspringe, Marienberg b. Helmstedt, St. Blasien in Northeim, Wöltingerode), Joh. Aurifaber's Luthersammlung u. die an Hdss. reiche Bibl. des Flacius Illyricus, wurde 1614 der Univ. Helmstedt übergeben. Von dort kamen die werthvollsten Bestände (vgl. 716) im Laufe des 19. Jahrh. wieder nach Wolfenbüttel zurück in die jüngere Bibl., welche von Herzog August d. J. seit 1604 zuerst in Schloss Hitzacker angelegt, 1644 nach Wolfenbüttel gebracht worden war (Bibl. Augusta) u. 1666, wenige Jahre vor dem Tode ihres Begründers u. eifrigen Förderers, bereits 28 415 Bde mit 2003 Hdss. zählte. Von den im Laufe der Zeit einverleibten Sammlungen sind ausser den Helmstedter Beständen u. den unten zu nennenden Weissenburger u. Gudianischen Mss. anzuführen: Von öffentl. Sammlungen kleine Theile der Bibl. des St. Blasiistiftes (Dombibl.) in Braunschweig (1637), die Bibl. des Klosters zur Ehre Gottes in Wolfenbüttel, früher in Salzdahlum (1857), in neuerer Zeit die Bibl. des Collegium anatomico-chirurgicum in Braunschweig (c. 16 000 Bde; vgl. 239) u. der humanist. Abtheilung des ehem. Collegium Carolinum ebend. (c. 20 000 Bde; vgl. 231). Von Privatsammlungen: im 17. Jahrh. eine von Cel. Sec. Curioni, † 1569, herstammende Bibl. (1616), grosse Theile der Bibl. von Marqu. Freher (1618) u. Joach. Clutenius (1636); im 18. Jahrh. namentl. Handbibliotheken u. Sammlungen von vielen Mitgliedern des Herzogl. Hauses, darunter die von Herz. Ludwig Rudolf im Schlosse zu Blankenburg (1753; 10 408 Bde u. 328 Hdss.) u. der Herzogin Elisabeth Sophie Marie (1764 u. 1767) mit werthvoller Bibelsammlung (darin aufgenommen die von J. G. Palm in Hamburg); im 19. Jahrh. die Bibl. des Oberger.-Präs. F. A. F. Breymann in Wolfenbüttel (1863; 4750 Bde), des San.-Raths Gust. Beyer ebend. (1872), des Bar. v. Berlepsch in Gr.-Stöckheim (1875), des Ob.-App.-Ger.-Präs. H. W. B. Weitenkampf (1876), die Musikaliensamml. von Mor. Ehrenberg (1876), der grösste Theil der Bibl. des früh. Minist. G. A. F. Langerfeldt († 1883), die histor. Bibl. des Privatgelehrten Theod. Müller in Helmstedt (1890; c. 5000 Bde), sowie zwei Autographensammlungen von Kreisrichter Ed. Mengen in Helmstedt (1876) u. Fräul. Lilla u. Sophie Vieweg in Braunschweig (1892). — Der ausserordentlich werthvolle Hdss.-Bestand der Bibl. zerfällt in folgende Klassen: 1) Helmstedter Mss., grösstentheils aus der älteren Wolfenbütteler Bibl. stammend; 2) Augusteische Hdss., üb. 2000 Nrn, von Herz. August aus den verschiedensten Quellen gesammelt, darunter die „Mazarin'schen", haupts. Abschriften aus Pariser Hdss. 3) Weissenburger Hdss., 103 Nrn aus Kloster Weissenburg i. E., 1689 erworben; 4) Codices Gudiani, 468 Bde, darunter 114 griechische, von Marqu. Gude gesammelt, angek. 1710; 5) Blankenburger Hdss. (vgl.

oben); 6) „Extravagantes", über 1500 Nrn, aus kleineren Gruppen u. Einzelerwerbungen von Bibliothekar Langer zusammengestellt und katalogisiert; 7) Mss. nova, Erwerbungen seit 1820. — Das neue Bibl.-Gebäude ist 1882-86 erbaut u. 1887 bezogen.

G. E. Lessing, Zur Gesch. u. Litteratur. Aus d. Schätzen d. Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. 1.-6. Beytrag. Braunschw. 1773-1781. (516, 544, 560 S.; auch in Lessing's Werken.)

J. Burckhard, Hist. bibliothecae Augustae quae Wolffenbutteli est. P. (1.) 2/3.; Lips. 1744-46. 4. (XX, 276 S., 10 Bl.; XXX, 356 S., 13 Bl.) — C. P. C. Schoenemann, Umrisse z. Gesch. u. Beschr. d. Wolfenbüttler Bibl. Serapeum IV. 1843. S. 81-95. 97-106. 193-204. 209-218 u. 2 Taf.; V. 1844. S. 209-236; XVIII. 1857. S. 65-80. 81-91. 97-107. — L. C. Bethmann, Herzog August der Jüngere, d. Gründer der Wolfenb. Bibl. Wolf. 1863. (8 Bl.) — O. v. Heinemann, Die Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. Vortrag. Wolfenb. 1878. (48 S.) — P. Zimmermann, Ernst Theod. Langer, Bibliothekar in Wolfenbüttel. Zeitschr. d. Harzvereins. XVI. 1883. S. 1-78. — Der Neubau d. Bibl. zu Wolfenbüttel. Deutsche Bauzeitung. 1884. Nr 65-68. Vgl. auch A. Gräsel, Grundzüge der Bibl.-Lehre. 1890. S. 63-66. — Bibliotheksordnung v. 1888; die abgeänderten Bestimmungen üb. Versend. von Hdss. s. im C.-Bl. f. Bibl.-W. VIII. 1891. S. 280-281.

G. L. O. Knoch, Hist.-Crit. Nachrichten von d. ansehnl. Bibelsamml., die sich zu Braunschw. in der Hochfürstl. Grauenhofsbibl. befindet. St. 1-10. Hann. u. Wolf. 1749-54. A. u. d. T.: Hist.-Crit. Nachrichten v. d. Braunschw. Bibelsamml. Bd 1. Wolf. 1754. (944 S. Text.) — Ders., Bibliotheca biblica d. i. Verz. der Bibel-Samml., welche Elisabeth Sophia Maria erstverw. Herzogin zu Br. u. Lüneb. gesammelt u. in dero Bücherschatz auf d. Grauen Hofe aufgestellet hat. Braunschw. 1752. 4. (2 Bl., 188 S.) — K. F. A. Scheller, Bücherkunde der Sassisch-Niederdtschen Sprache, haupts. nach d. Schriftdenkmälern d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. Braunschw. 1826. (XVI, 528 S.) — F. A. Ebert, Xylogr. Denkmale der Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. Ueberlieferungen z. Gesch., Lit. u. Kunst der Vor- u. Mitwelt hrsg. v. Ebert. Bd I. 1826. St. 2. S. 178-194. — C. P. C. Schönemann, Hundert Merkwürdigkeiten d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. Hann. 1849; 2.-3. Hundert. 1852. (71 S. u. Anh. 6 S., 21 Bl.; 4 Bl., 65 S.) — Die Pergamentdrucke d. Bibl. zu Wolfenbüttel. Zeitschr. f. Museologie u. Antiquitätenkunde. II. 1879. 4. S. 34-37.

Bibliotheca a Marqu. Gudio congesta. Kiloni 1706. 4. S. 520-576. (Die nicht nach Wolf. gekommenen Nrn dieses Kat. sind verzeichnet bei Ebert, Zur Hdss.-Kunde I. S. 137.) — J. H. Schier, De codicibus nonnullis graecis mss. in bibl. Augusta s. Guelpherbytana. (Progr. des Schöninger Gymn.) Helmst. 1755. 4. (16 S.) — (Bode) Hdss. in d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel die (hannov). Landesgesch. betreffend. Neues vaterl. Archiv hrsg. v. Spangenberg. VI. 1824. S. 368-373. — F. A. Ebert, Zur Handschriftenkunde. I. (Die Bild. d. Bibliothekars II.) Leipz. 1825. (Enthält ausser vielen anderen Notizen über Wolfenb. Hdss. S. 79-82 ein Verz. der codd. rescripti); II. 1827. Bibliothecae Guelferb. codd. graeci et latini classici (6 Bl., 179 S.). — Ders., Blicke in die Manuscripten-Cabinette d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. I. Die altfranzös. Hdss. II. Die altdtschen poet. Hdss. Ueberlieferungen z. Gesch., Lit. u. Kunst der Vor- u. Mitwelt hrsg. v. Ebert. Bd I. 1826. St. 1. S. 140-195; St. 2. S. 33-48. — Ders., Cat. codicum mss. orientalium bibl. ducal. Guelferb. In: H. O. Fleischer, Cat. codd. mss. oriental. bibl. reg. Dresdensis. Lips. 1831. 4. S. 76-88. — Ders., Hdss. d. herz. Bibl. zu Wolfenbüttel z. ält. dtschen Gesch. Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VI. 1838. S. 1-34; Nachtr. v. Pertz ebend. VII. 1839. S. 221-226. — O. v. Heinemann, Die Hdss. d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. 1. Abth. Die Helmstedter Hdss. I-III. Wolfenb. 1884-1888 (XII, 381 S., 11 Taf.; 2 Bl., 340 S., 7 Taf.; 1 Bl., 280 S., 9 Taf.); 2. Abth. Die Augusteischen Hdss. I. 1890 (XI, 321 S., 5 Taf.); 3. Abth. Die Hdss. nebst

d. älteren Druckwerken d. Musik-Abth. Von Em. Vogel. 1890 (VIII, 280 S., 1 Taf.).

1575. **Bibl. des Herzogl. Gymnasiums.** 3906 Bde u. 9669 Progr.; 250 Mk u. c. 120 Mk für d. Lesezirkel. — Ob.-L. Dr. Bruncke. — Gründungszeit nicht ermittelt (1751 ?).

H. Lentz, Kat. d. Gymn.-Bibl. sowie der Klassenbibliotheken v. Prima u. Secunda des Herzogl. Gymn. zu Wolfenbüttel. (Beil. z. Progr.) Wolf. 1885. 8. (2 Bl., 94 S.)

1576. **Bibl. des Herzogl. Landes-Hauptarchivs.** Haupts. hist. Hülfswissensch., Gesch. Niedersachsens u. Jurisprudenz. 9000 - 10 000 Bde, c. 250 Karten (Hdss. gehören zu den Archivalien); c. 500 Mk. — Archivar Dr. Paul Zimmermann. — Wtgl. $8^1/_2$-1 u. 3-5. — Zunächst für die Zwecke des Archivs, doch Forschern gern zur Verfügung gestellt. — Alphab. Kat. in Zetteln; Realkat. in 3 Bden. — Angelegt nach 1830.

1577. **Bibl. des Herzogl. Predigerseminars** (in den Räumen des Herz. Landes-Hauptarchivs). Theologie. Ca. 7300 Bde; 900 Mk. — Verwaltet vom jedesmal. Senior des Sem. — Mi. 2-3. — Zunächst für die Mitglieder des Sem. (Kollegiaten), aber auch für alle andern Kandidaten u. die Pastoren des Herzogthums. — Die neuere Bibl. begr. mit der Neueinrichtung des Pred.-Sem. in Wolfenbüttel (1836). Ueberwiesen die Bibl. des Pred.-Sem. in Riddagshausen bei Braunschweig (bestand 1690-1810; die Bibl. nach Vernichtung der alten Klosterbibl. neu begr. 1695 durch die Bibl. des Abts Joh. Ludw. Pestorf, verm. durch die Handbibl. des Herz. Rudolf August; die 1812 nach Göttingen gebrachten Hdss. u. alten Drucke kamen bei der Rückgabe in die Herzogl. Bibl. Wolfenbüttel; im Seminar vorhanden 2700 Bde mit besond. Katalog.)

Wongrowitz (Pr. Posen).

1578. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2892 Bde; 900 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. Hockenbeck. — Nur den Anstaltslehrern zugänglich. — Begr. 1872 mit dem Gymn.

1579. **Dekanatsbibliothek,** in den Räumen des ehemal. Cistercienserklosters. Haupts. jedoch nicht ausschl. Theologie. Ca. 1000 Nrn (einige Inkun.); Verm. nur durch Geschenke u. Legate. — Vorst. der jedesmal. Pfarrer der Klosterkirche, z. Z. Propst Witek. — Enthält die Reste der ehemal. Bibl. der Cistercienser, welche von 1558 ab eine höhere Schule leiteten. Nach Aufhebung des Klosters (1836) ist der werthvollste Theil der Bibl. weggeführt worden.

Worms (Gr. Hessen).

1580. **Bibl. des Paulus-Museums** (gegenw. noch Bibl. des Alterthumsvereins, aber Umwandlung in eine Stadtbibliothek in Aussicht genommen). Vorzugsw. Gesch., Archaeol. u. Kunstgesch., dtsche Philologie. Ca. 9000 Bde (c. 60 Inkun.), 30 Hdss. lokalgesch. Inhalts; ausserdem

eine Anzahl Urkunden. Verm. c. 2000 Mk u. Tauschverkehr mit 77 Vereinen. — Vorst. d. Paulus-Mus. u. des städt. Archivs (N.-A.) Gymn.-L. Dr. Weckerling. — Benutzung nicht streng auf Vereinsmitglieder beschränkt. — Begr. 1881. Einverl. 1883 die von Major Max v. Heyl gesammelte u. von ihm dem Museum überwiesene Lutherbibl., später noch um eine grössere Anzahl seltener Schriften durch den Stifter vermehrt; 1890 die Bibl. des in Elberfeld verstorb. Prof. Wilh. Crecelius u. des in Darmstadt verst. Gymn.-Dir. K. Bossler.

Satzungen d. Bibl. d. Paul.-Mus. zu Worms (v. 2. Apr. 1889). — Eine Reihe v. Aufsätzen üb. die Abtheil. der Wormser Drucke des 16. Jahrh. von Dr. Weckerling in der Wormser Zeitung 1883. — Lutherbibl. d. Paulus-Mus. d. Stadt Worms. W. 1883. (68 S.)

Ueber die Bibl. des Grossherzogl. Gymnasiums ist eine Auskunft nicht zu erlangen gewesen.

Wuerzburg (Bayern, U.-Fr.).

1581. **Königl. Universitätsbibliothek,** Neubaustr. 11. Ca. 320 000 Bde (1800 Bde Inkun.), c. 1500 Hdss. Verm. 21 700 Mk. — Oberbibliothekar Dr. Dietr. Kerler; 1 Bibliothekar, 2 Sekret., 1 Assist.; 3-4 Unterbeamte (Diener). — Geöffn. im Somm.-Sem. Mo. bis Fr. 8-1 u. Sa. 8-12 (Ausl. 11-1 bez. Sa. 10-12); im Wint.-Sem. wtgl. 8-12 u. ausserdem Mo. u. Fr. 2-4 (Ausl. 10-12 bez. 2-4); währ. d. Ferien wtgl. 9-12 (Ausl. 11-12). — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Doppelter alph. Kat. in 22 Bden u. als Blätterkat. in 264 Kapseln; Fachkat. in 90 Bden; Standortskat. in 62 Bden; Dissert.-Kat. in Blättern u. zugl. in Bänden; Hdss.- u. Inkun.-Kat. in Blättern. — Begr. unter Fürstbischof Johann Gottfried v. Aschhausen 1619-1623. (Die von den Schweden 1631 erbeutete Fürstbischöfl. Bibl. gehörte nicht der Universität.) Grössere Vermehrung erst seit Beginn des 18. Jahrh. durch Einverleibung der aus dem Anfang des 16. Jahrh. stammenden Bibl. der Hospitalstiftung in Dettelbach (1712), der Sammlungen des Lehnpropstes Joh. Wolfg. Fabricius († um 1664) u. seines Vaters Hieron. Fabricius u. anderer Privatbibliotheken. Ausserordentlich werthvoller Zuwachs an Hdss. u. Drucken 1803 aus den Bibliotheken der an Bayern gefallenen Stifter u. Klöster des Hochstifts, namentlich aus der alten Würzburger Dombibl. (daher stammt der grösste Theil der Hdss.) u. den Würzburger Klöstern, ferner aus den Klöstern Astheim, Bildhausen, Ebrach, Heidenfeld, Ilmbach, Obertheres, Oberzell, Schönthal, Schwarzach, Triefenstein, Tückelhausen. Seitdem einverl. die Prachtwerke des Frh. F. W. v. Asbeck (1824), die Samml. zur fränk. Geschichte von Prof. Köl (1833), Verwalter Sand (1834), die Bibl. v. Prof. G. F. Geier († 1834), Oberpfleger Dr. Horn (1856), Pfarrer Dr. Schermer (1881). — Recht auf Pflichtlieferung der im Kreis Ober- u. Unterfranken erscheinenden Druckwerke.

F. K. G. Hirsching, Vers. ein. Beschr. sehenswürd. Bibl. I. 1786. S. 261-296. — Reuss, Kurzer Abriss ein. Gesch. d. Bücher- u. insbes. Hdss.-Sammlungen im vorm. Hochstifte Würzburg. Serapeum VI. 1845. S. 161-174. 177-186. — Bestimmungen üb. d. Benützung d. K. Univ.-Bibl. Würzburg v. Juni 1891.

Zugangs-Verz. d. kgl. Univ.-Bibl. Würzburg f. 1850/51-1889. Würzb. 4. (Theils jährl., theils in grösseren Zwischenräumen ausgeg.; erscheint nicht weiter.)

J. A. Oegg, Vers. einer Korographie d. Haupt- u. Res.-Stadt Würzburg. Bd 1. 1808. S. 295-565. (Beschr. d. ältesten Hdss. der Dombibl. bis z. 10. Jahrh.) — Reuss, Kurze Beschr. d. merkwürdigsten altdtschen Hdss. der k. Univ.-Bibl. zu Würzburg. Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken. Bd IV. Heft 3. 1838. S. 152-160. Vgl. Dess. Beiträge z. dtsch. Hdss.-Kunde, Ztschr. f. dtsch. Alterth. III. 1843. S. 432-446. V. 1845. S. 453-463, u. Serapeum XIII. 1852. S. 11-16 (Bruchstücke). — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VII. 1839. S. 108-111. (Hdss. z. ält. dtsch. Gesch. verz. v. Pertz.) — Manuskriptenkat. d. vorm. Dombibl. zu Würzburg. Mitgeth. v. Reuss. Archiv d. hist. Ver. v. Unterfranken. Bd VII. Heft 2. 1842. S. 166-176. Abgedr. im Serapeum. III. 1842. S. 376-382. (Kat. v. 1720 m. Angabe des jetzt fehlenden.) — Die Pergam.-Hdss. der k. Univ.-Bibl. Würzburg in alphab. Reihenfolge verzeichnet. Würzb. 1886. 4. (21 S.; „als Ms. gedr.") — G. Schepss, Die ältesten Evangelienhdss. der Würzburger Univ.-Bibl. Würzb. 1887. (38 S.)

[Zu 1582-1584 vgl. Vorbem. IV, 2.]

1582. **Bibl. des Königl. Alten Gymnasiums** (Augustinerg. 24). 5600 Bde (1 Inkun.) u. c. 5000 Progr.; 600 Mk. — G.-L. A. Stummer.

1583. **Bibl. des Königl. Neuen Gymnasiums.** 1210 Bde u. c. 1600 Progr.; 800 Mk. — G.-Prof. Dr. Baldi. — Ben. durch die Lehrer des Gymn. — Begr. 1886 mit dem Gymnasium.

1584. **Bibl. des Königl. Realgymnasiums** (Maxschulgebäude). Ueber 2000 Bde; 600 Mk. — Prof. Dr. O. Hecht. — Ausnahmsweise auch von Personen, welche der Schule nicht angehören, benutzt. — Die Anstalt ist begr. 1864.

1585. **Bibl. der Königl. Musikschule** (Paradepl. 1). Musikalien u. Musikwissenschaft. Ca. 12 000 Bde u. Hefte, c. 30 000 Chor- u. Orchesterstimmen, c. 500 Hefte Hdss. Verm. c. 2500 Mk. — Prof. Em. Boerngen. — 4 alphab. Realkataloge. — Begr. 1804 durch Prof. Fr. Jos. Fröhlich, von dessen Privatbibl. später ein Theil einverleibt wurde.

1586. **Amtsbibl. des Königl. Kreisarchivs.** Vorzugsw. Gesch. von Unterfranken u. Aschaffenburg. Ca. 2300 Bde; 150 Mk. — Benutzung durch nicht dem Archiv Angehörige mit Erlaubn. des Königl. Kreisarchivars. — Begr. 1804.

1587. **Bibl. der Königl. Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg** (Peterspl. 7). [Vorbem. IV, 4.] Neben Rechts- u. Staatswissensch. auch Werke aus anderen Fächern. Ca. 5600 Bde; durchschn. 600 Mk. — Der jeweilige Regieverwalter, z. Z. Rechn.-Revisor Winckler. — Begr. 1806.

1588. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Domstr.). [Vorbem. IV, 4.] Ca. 1900 Bde; c. 300 Mk. — L.-Ger.-R. Bickel. — Die hauptsächl. Anschaffungen erfolgten seit 1867.

1589. **Bibl. des Bischöfl. Klerikalseminars** (Domerschulg. 18). Vorzugsw. Theologie u. Philosophie. Ca. 16 000 Bde (c. 60 Inkun.), 2 Hdss.

des 10. u. 11. Jahrh.; Verm. zumeist durch Vermächtnisse. — Regens Dr. A. Krampf. — Zunächst zum Gebrauch der Alumnen des Seminars. — Alphab. Kat. in 6 Bden; Zettelkat. begonnen. — Gesammelt hauptsächlich aus Vermächtnissen von Geistlichen.

1590. **Bibl. des Franziskanerklosters.** Theologie überwiegend, doch sind auch andere Fächer ziemlich reich vertreten. Ca. 12 000 Bde (c. 220 Inkun.), 145 ältere u. 97 neuere Hdss.; kein best. Verm.-Etat; haupts. Verm. durch Geschenke u. Hinterlassenschaften. — Bibliothekar ein Pater. — Zugänglich auf Wunsch. — Ben. auch durch Auswärtige, erforderlichenfalls gegen Bürgschaft. — Fachkataloge. — Das Kloster stammt aus dem 13. Jahrh.; aus ders. Zeit wohl auch Anfänge der Bibliothek. Werthvolle Bestandtheile sind zur Zeit der Säkularisation an die Univers.-Bibl. übergegangen.

1591. **Bibl. des Historischen Vereins von Unterfranken,** in der Königl. Residenz. Vorzügl. fränkische Gesch. Ca. 25 000 Bde (einige Inkun.) u. 1639 Fasc. Hdss. Kein best. Etat. — Unter Verwaltung des jährl. gewählten Vorstandes, spec. des Konservators. — Ausschliessl. für die Vereinsmitglieder. — Begr. 1832; ausgedehnter Schriftentausch mit anderen hist. Vereinen.

Contzen, Die Sammlungen des hist. Vereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg in Würzburg. 1. Abth. Bücher, Hdss., Urkunden. Würzb. 1856. (VI, 371 S.) — Zuwachs im Jahres-Ber. d. Ver.

1592. **Bibl. der Physikal.-Medicinischen Gesellschaft,** im Anatomiegebäude der Universität. Medicin u. Naturwissensch., haupts. Gesellschaftsschriften. Ca. 2000 Bde; Verm. durch Tausch u. Geschenke. — Der 2. Sekretär der Gesellsch., z. Z. Prof. Dr. W. Kirchner. — Mi. u. Sa. 3-4 für die Mitglieder. — Gesammelt seit Gründung der Gesellschaft 1849.

Bibl. der Physikal.-Medicin. Gesellschaft zu Würzburg. Bücherverzeichn. hrsg. am 8. Dec. 1890. Würzb. (82 S.). — Zuwachs in den Sitzungsberichten der Gesellschaft.

Wurzach, Ob.-A. Leutkirch (Württemberg).

1593. **Fürstliche Bibliothek** (Besitzer der Fürst von Waldburg-Zeil-Wurzach), im neuen Schloss. Ca. 6000 Bde (5 Inkun.) aus allen Fächern; wird nicht vermehrt u. ist Fremden nicht zugänglich. — Verw. die Fürstl. Domänenkanzlei.

Vgl. Gröpler, Büchereien mittelb. Fürsten. 2. Aufl. 1891. S. 22.

Wurzen, Kgr. Sachsen.

1594. **Bibl. des Königl. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 2700 Bde u. c. 7000 Progr.; 1800 Mk. — Ob.-L. Dr. Schleicher. — Begr. 1873 als Bibl. der damal. Städt. Realschule.

Wutzig b. Woldenberg (Pr. Brandenburg).

1595. **Von Brand-Wutzig-Hermsdorf'sche Familien-Fideikommiss-Bibliothek.** (Besitzer Major v. Brand in Wutzig, bez. Berlin, Zelte 8.) 4846 Bde, haupts. aus d. 16.-18. Jahrh., einige Hdss.; wird nicht vermehrt. — Nach Anfrage stets zugänglich. — Von der 2. Hälfte des 17. bis nach der Mitte des 18. Jahrh. von mehreren Mitgliedern der Familie v. Brand gesammelt, später wenig vermehrt.

Xanten (Rheinprovinz).

1596. **Stiftsbibliothek**, im alten 1545 erbauten Bibliothekssaale westlich vom Kreuzgang. 7445 Bde, bes. Theologie, darunter eine Anzahl Inkun., die Hauptmasse aus dem 16. u. 17. Jahrh.; hdsl. einige Chorbücher. Wird nicht vermehrt. — Verwaltet vom kathol. Pfarrer (z. Z. Pf. Hacks), mit dessen Erlaubniss Benutzung stattfinden kann. Versendung zulässig. — Katalog nach Disciplinen, innerhalb derselben alphabetisch. — Die jetzigen Bestände sind nur Reste der ehemals weit bedeutenderen Stiftsbibl. Einige Hdss. derselben jetzt im Pfarrarchiv (ehemal. Stiftsarchiv). Dasselbe enthält üb. 2000 Urkunden v. 1120 an, die Rechnungen des Kapitels seit 1350 u. 52 Hdss. (theol. u. histor.).

Ueber Gesch. der Bibl. mit Erwähn. einiger Hdss. Steph. Beissel, Die Bauführung des M.-A. Studie üb. d. Kirche des hl. Viktor in Xanten. 2. Ausg. Freib. 1889. I. S. 226-228. — Notiz über das Archiv, m. Anführung von Hdss., Westdtsche Zeitschr. I. 1882. S. 396; ausführlicher Beissel a. a. O. S. XI-XIII u. P. Clemen, Die Kunstdenkmäler d. Rheinprov. Bd I, 3. Kr. Moers. S. 82-83.

Zabern, Elsass-Lothringen.

1597. **Bibl. des Gymnasiums** (städtisch). 2116 Bde u. 2600 Progr., 250 Karten usw.; 750 Mk. — Ob.-L. Dr. Luthmer. — Begr. 1871.

1598. **Bibl. des Kaiserl. Landgerichts.** Ca. 700 Bde; c. 400 Mk. — L.-Richter Aron. — Begr. 1871.

Schloss Zeil, Ob.-A. Leutkirch (Württemberg).

1599. **Fürstl. Waldburg-Zeil-Trauchburg'sche Fideikommiss-Bibliothek** (gegenw. Besitzer Fürst Wilhelm v. W.-Z.-Tr.). Ca. 13 000 Bde (18 Inkun.), c. 300 Hdss., c. 200 Karten; kein best. Etat. — Vorst. Fürstl. Privatsekretär Schwanzer. — Für die Fürstl. Beamten u. Patronatsgeistlichen jederzeit geöffnet, für Fremde m. Genehm. d. Besitzers zugänglich; Versendung mit ders. Genehmigung. — System. u. alph. Fachkataloge in 4 Bden. — Begr. durch Reichserbtruchsess Johann Jakob II. Gr. zu Zeil († 1750) u. von seinem Nachfolger Gr. Franz Anton († 1790) beträchtlich vermehrt; Zuwachs durch einzelne Privatbibl. reichsgräflicher Beamten. Die Bibl. enthält eine grössere Anzahl von Hdss. u. Büchern aus Kloster Weissenau.

Zeitz (Pr. Sachsen).

1600. **Königl. Stiftsbibliothek u. Schulbibl. beim Stiftsgymnasium,** in der Klosterkirche. Ca. 14000 Bde (73 Inkun.), 95 Bde u. 70 Konvolute Hdss.; 600 Mk (davon 240 f. d. Stiftsbibl.). — Dir. d. Stiftsgymn. Lic. Tauscher. — Zur Versendung von Hdss. bedarf es der Genehm. des Königl. Prov.-Schulkollegiums in Magdeburg. — Alphab. Repertor. (1 Bd); Fachkataloge (10 Bde). — Die Stiftsbibl., früher im Schloss aufgestellt, ist begr. vom letzten Zeitzer Bischof Jul. Pflug († 1564), bedeutend verm. von Herzog Moritz von Sachsen, bes. durch Ankauf der Bibl. des Thom. Reinesius († 1667); 1788 Vermächtniss des grössten Theils der Bibl. des Rektors Ch. B. Milke (c. 3000 Bde). Die Gymn.-Bibl. ist im 17. Jahrh. entstanden.

Ch. G. Müller, Gesch. u. Merkwürdigkeiten der Stiftsbibl. in Zeiz. (Einlad.-Schr. d. Stiftsschule.) Leipz. 1808. 8. (45 S.) — Ders., Notitia et recensio codicum mss., qui in bibl. episcopatus Numb.-Cizensis asservantur. P. 1-9. (Einl.-Schr. d. Stiftssch.) Lips. 1806-1818. (Je 20-30 S.; enth. nur die griech. Hdss.) — Ph. Wegener, Verz. der auf der Zeitzer Stifts-Bibl. befindl. Hdss. Progr. d. Stifts-Gymn. Zeitz 1876. 4. S. 1-22. (Mit Ausschl. der lat. Hdss. d. 16. u. 17. Jahrh. u. des hdsl. Nachl. des Bisch. Pflug.)

1601. **Domherrenbibliothek,** im Königl. Stiftsgymn. Ca. 380 Bde, darunter 87 Hdss. u. 163 Inkun.; die übrigen Bestände aus neuerer Zeit u. ohne bes. Werth; kein Verm.-Fonds. — Unter Aufsicht des Stiftssyndikus Götze, an den man sich wegen Benutzung der Bibl. zu wenden hat. — Eine von der Stiftsbibl. unterschiedene Kapitelsbibl. ist 1492 nachweisbar; entstanden u. vermehrt wahrscheinl. zum grösseren Theil durch Geschenke der Domherren. Die Hdss. stammen meist aus dem 14. u. 15. Jahrh. u. enthalten haupts. theol. u. jurist. Werke, auch deutsche Litteraturdenkmäler u. einige lat. Autoren.

Fed. Bech, Verz. der alten Hdss. u. Drucke in der Domherren-Bibl. zu Zeitz, m. einem Vorwort zur Gesch. d. Bibl. Berl. 1881. (XI, 58 S.; in der Einl. Notiz über die anderen Zeitzer Bibl., Auszug daraus im N. Anz. f. Bibl. 1881. S. 132-133.)

1602. **Bibl. der St. Michaeliskirche,** im Kirchengebäude. Ca. 2600 Bde haupts. Theologie (18 Bde Inkun., c. 200 Bde aus der 1. Hälfte des 16. Jahrh.), 13 Hdss. Kein Verm.-Fonds. Unter Verwaltung des jedesmal. Oberpfarrers (Superint. Neubert). — Zugängl. nach Bedürfniss; Versendung statthaft. — Standortskat.; alph. Kat. in Angriff genommen. — Begr. vom Superint. Erh. Lauterbach 1518, nach anderer Angabe schon früher. 1769 Vermächtniss des Sup. P. Ch. Mitternacht von 2000 Bden.

1603. **Bibl. der St. Trinitatiskirche,** in der Sakristei der Kirche. Bes. Theologie, meist aus d. 16.-18. Jahrh. Ca. 600 Bde, darunter Hdss.; wird nicht vermehrt. — Vorst. der Pfarrer der Trinitatiskirche, z. Z. Diak. Rauch, an den man sich zu wenden hat. — Kat. nicht vorhanden. — Die Bibl. soll ehemals weit umfangreicher gewesen sein, jedoch auch jetzt noch werthvolle Bestände enthalten.

Zellerfeld (Pr. Hannover).

1604. **Calvör'sche Kirchenbibliothek,** in der St. Salvatorkirche. Ca. 4000 Bde (etwa 4 Inkun.), c. 20 Hdss. (werthvollere nur 4); 90 Mk. — Vorst. der Superintendent in Zellerfeld, z. Z. Sup. Petri. — Zugänglich nach Bedarf. — Neuer alphab. Fachkatalog. — Begr. 1725 durch die der Kirche vermachte Bibl. des Generalsup. Kasp. Calvör, neben Theologie u. anderen Wissenschaften bes. reich in Geschichte; verm. ausser durch einige Geschenke nur durch den vom Stifter ausgesetzten Betrag.

H. Wrampelmeyer, Casp. Calvör. Zeitschrift des Harz-Vereins. Jg. 17. 1884. Werniger. 1885. S. 51-57.

Zerbst (Anhalt).

1605. **Bibl. des Herzogl. Francisceums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 12 000 Bde (44 Inkun.), 33 Hdss., 31 Bde Noten des 16. Jahrh.; 750 Mk. — G.-Dir. G. Stier u. G.-L. Dr. Sickel. — Realkataloge in 24 Heften. — Begr. 1716 für das damal. Gymn. Academicum Illustre durch Schenkung der Bibl. des Rektors Th. Raumer, verm. 1766 durch die des früh. Bürgermeisters Chr. A. Schmidt (znl. Kriegsr. in Mörs); einverl. 1803 die Bibl. der St. Bartholomäikirche (darin vieles aus dem 1552 aufgehob. Kloster Nienburg a. Saale) u. die des Stadtraths von Zerbst, begr. im 16. Jahrh.; 1868 Schenkung der Bibl. des Schulraths K. Sintenis; ausserdem grössere Schenkungen verschiedener Privatpersonen. Der „Histor. Leseverein" in Zerbst überweist die gelesenen Bücher gegen den halben Preis.

Fr. Heimann, Zur Gesch. d. Bibliotheken in Anhalt, in den Mitth. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. V. 1887/90. Bes. S. 618-621. 643-647. — H. Zurborg, Mittheilungen a. d. Gymn.-Bibl. Progr. d. Francisc. Zerbst 1879. 4. S. 1-20. (Verz. der Drucke bis 1550 u. einiger späteren, sowie der Hdss.)

1606. **Bibl. des Herzogl. Haus- u. Staatsarchivs,** im Schloss. Ausschl. Anhaltische Gesch. Ca. 2000 Bde, c. 500 Mk. — Der Vorst. d. Archivs Archivrath Prof. Franz Kindscher. — Wtgl. 9-12; geschl. bei Urlaub des Vorstandes. — Nur zum Handgebrauch im Archivbüreau. — Begr. bei Errichtung des Archivs 1872.

Zittau (Kgr. Sachsen).

1607. **Stadtbibliothek,** Kirchstr. 17. Vorzugsw. Geschichte (Saxonica u. Lusatica). Ca. 30 000 Bde (c. 300 Inkun.) u. c. 800 Hdss.; 600 Mk. — Stadtbibliothekar Kantor am Gymn. Paul Fischer. — Mi. u. Sa. 2-4; ausserdem auf Anmeldung. — Benutzung s. Vorbem. IV, 1. — Alph. Zettelkat.; Standortskat. (9 Bde); Realkat. d. Gesch. u. Geogr. (4 Bde), d. Lusatica u. Bohemica (je 1 Bd), andere in Bearb. — Hervorgegangen aus den Beständen des ehemal. Franziskanerklosters, 1607 in einem eigenen Saal aufgestellt u. zum ersten Male katalogisiert. Verm. durch Ankäufe u. Geschenke aus Privatsammlungen, unter denen hervorzuheben die des Dresdener Stadtpred. J. G. Hahn († 1706) über die pietistischen Streitigkeiten, die Lusatica, Bohemica u. Silesiaca des Archi-

diak. Chr. A. Peschcck in Zittau (1860), ein grosser Theil der Bibl. des Grafen Einsiedel auf Reibersdorf (1862). Einverl. ferner der bessere Theil der Bücher der Peter- u. Paulskirche (1805) u. die Bibl. des Oberlaus. Pomologischen Vereins.

J. G. Kneschke, Gesch. u. Merkwürdigkeiten d. Rathsbibl. in Zittau. Zittau u. Leipz. 1811. (3 Bl., X, 164 S.) — Pescheck, Berichte üb. d. Frenzelschen Collectanea Lusatica zu Zittau. N. Laus. Magazin. XVI (N. F. III). 1838. S. 354-358; XVII (N. F. IV). 1839. S. 163-178.

1608. **Schulbibliothek** (Bibl. des Städt. Gymn. u. Königl. Realgymn.), im Hause der Stadtbibl. (Kirchstr. 17). [Vorbem. IV, 2.] Ca. 10 000 Bde u. 450 Kapseln Progr. u. Diss.; 1200 Mk. — Stadtbibliothekar Fischer. — Mi. u. Sa. 2-4 u. sonst auf Anmeldung, auch währ. d. Ferien. Keine beschränkenden Ben.-Bestimm. — Alphab. Zettelkat., syst. u. Standortskat. in 9 Bden. — Die Gymn.-Bibl. begr. im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrh. Einverl. 1851 der philol. Theil der Bibl. des Konrektors H. M. Rückert (500 Bde), 1854 die Bibl. des Rektors Fr. Lindemann (3000 Bde). 1855 bei Verbindung der Realschule mit dem Gymn. Vereinigung beider Schulbibliotheken, welche auch nach wieder erfolgter Trennung der Anstalten (1882) aufrecht erhalten worden ist.

H. Kämmel, Zur Gesch. d. Gymn.-Bibl. in Zittau. (Gel.-Schr. d. Gymn. u. d. Realsch.) Zittau 1856. 4. (2 Bl., 10 S.)

Zuellichau (Pr. Brandenburg).

1609. **Bibl. des Königl. Pädagogiums u. Waisenhauses.** 4948 Bde (1 Inkun.); 450 Mk. — Ob.-L. Dr. Stoeckert. — Begr. in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Bibl.-Bericht m. Verz. d. Drucke bis 1550 im Progr. 1877. 4. S. 15-16.

1610. **Bibl. der Pfarrkirche.** 808 Bde, überwieg. Theologie, darunter eine grössere Anzahl älterer Drucke, auch einige Hdss.

Nach dem zu 1609 angeführten Progr. S. 17; direkt erbetene Auskunft nicht eingegangen.

Zweibruecken (Bayern, Pf.).

1611. **Bibl. des Königl. humanist. Gymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] Ca. 11 000 Bde (37 Inkun.), c. 15 000 Progr. u. Brosch., 67 Hdss. Verm. 1130 Mk. — Rektor des Gymn. G. Hahn. — Mi. u. Sa. 2-4. — Allgemein zugänglich; Versendung von Hdss. u. werthvolleren Werken nur mit Genehmigung der Kgl. Kreisregierung der Pfalz. — Alphab. Zettelkat.; gedr. Realkat. hdsl. weitergeführt. — Begr. 1559 bei der Schola illustris im Kloster Hornbach durch die vorhandene Stiftsbibl., 1631 mit der Anstalt nach Zweibrücken verlegt. Mit den aus den Kriegen des 17. u. 18. Jahrh. geretteten Resten vereinigt Theile der Herzogl. Bibl. (vgl. 74 u. 1037) u. des Herzogl. Archivs. Werthvolle Bestände bes. aus dem 16. u. 17. Jahrh.

(Fr. Butters) Kat. d. Bibl. der k. b. Studien-Anstalt zu Zweibrücken. Zw. 1871. (310 S., m. Notiz z. Gesch. d. Bibl. u. den Satzungen.) — Ders., Die Litt. Neuburgs auf d. Zweibrücker Gymnasialbibl. Progr. Zweibr. 1872. 4. (26 S.)

1612. **Bibl. des Königl. Oberlandesgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] 7336 Bde; durchschn. 825 Mk. — Ob.-L.-Ger.-R. Antz. — Mit Erlaubn. des Ob.-L.-Ger.-Präsidenten ist Benutzung auch den Beamten der anderen am Ort befindl. Gerichte u. Staatsanwaltschaften gestattet. — Begr. 1816.

1613. **Bibl. des Königl. Landgerichts.** [Vorbem. IV, 4.] Ca. 2500 Bde; 360 Mk. — L.-G.-R. Schneider. — Besteht seit 1802.

Zwickau, Kgr. Sachsen.

1614. **Rathsschulbibliothek** (bezeichn. auch als Stadt- oder Gymnasialbibl.), auf dem Grundstück d. Gymn., Schulstr. 3. Ca. 20 000 Bde (c. 1000 Inkun.) u. 200 Hdss., ausserdem üb. 2000 Briefe u. zahlreiche Musikwerke, letztere jetzt besonders aufgestellt; 850 Mk. — Ob.-L. Prof. Dr. W. Weicker. — Mi. Nachm. — Allgemein zugängl.; Versend. nach auswärts nur an Behörden oder Anstalten, in bes. wichtigen Fällen unter Genehmigung des Magistrats. — Alphab., Standorts-, Realkat. (letzt. unvollst.) in je 2 Bden; Hdss.-Kat. (1 Bd); Zettelkat. der Musikalien. — Begr. in der Reformationszeit aus den dem Rath überwiesenen Beständen der aufgeh. Klöster Zwickaus. Bedeutender Zuwachs durch eine grössere Anzahl Privatbibliotheken, darunter die für die Gesch. der Reformationszeit wichtigen Sammlungen d. Stadtschreibers Steph. Roth († 1546) u. die des Rektors Chrn Daum († 1687; darin der Nachlass des mit Luther befreundeten Andr. Poach), später durch die des Leipziger Prof. Chr. A. H. Clodius († 1836) u. des Präsidenten Dr. Ed. Flechsig († 1873) u. a. Besonders aufgestellt u. verwaltet die Samml. des Bürgermeisters Tobias Hempel (1820). Die Bibl. ist zugleich Stadt- u. Schulbibliothek.

R. Naumann, Die Raths- od. Gymnasialbibl. zu Zwickau. Serapeum IX. 1848. S. 145-157. 163-169. (Enth. Auszüge aus der ält. Litt., namentl. den Progr. v. Hertel üb. Hdss. v. 1825-36 u. Köhler; s. u.) — G. Buchwald, Die Bedeutung d. Zwickauer Rathsschulbibl. f. d. Studium der Reformationszeit. Zeitschrift f. kirchl. Wissensch. IV. 1883. S. 658-662. Vgl. Mitteilungen d. Alertumsver. f. Zwickau. Heft 3. 1891. S. XII-XIII u. S. 82-86 m. Taf. (Aus D. Martin Luthers Bücherei.) — R. Beck, Chrn Daum. Ebendas. Bes. S. 14-18. Vgl. auch S. XIII-XIV. — Notiz üb. die Musikalien im C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 96-97.

G. E. Köhler, Incunabulorum bibl. Zwiccav. fasc. 1. Progr. d. Gymn. 1839. 8. S. 16-37. (Die datierten Drucke bis 1499.) — Archiv d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. VIII. 1843. S. 277-278. 707-711. (Hdss. verz. v. Waitz.) — H. Schultz, Verz. der auf d. Zwickauer Bibl. befindl. gedr. Musikalien. Allgem. Musikal. Zeitung. 1843. 4. Sp. 689-692. 705-708. — O. Kade, Noch einmal die musikal. Schätze des 15. bis 17. Jahrh. auf d. Rathsschulbibl. in Zwickau. Monatshefte f. Mus.-Gesch. VIII. 1876. S. 17-23. Vgl. auch Eitner ebend. VII. 1875. S. 161-165. — W. Weicker, Uebers. üb. die Erwerbungen der Zwickauer Rathsschulbibl. v. 1849-1879. Progr. d. Gymn. Zwickau 1880. 4. S. 1-27. — Mart. Luther's Vorlesungen üb. d. Buch der Richter hrsg. v. G. Buchwald. Leipz. 1884. S. 1-9. (Die Anecdota Lutherana u. a. d. Zw. Ratsschulbibl.)

1615. **Bibl. des Städt. Realgymnasiums.** [Vorbem. IV, 2.] 780 Bde; 300 Mk. — Ob.-L. Zimmermann. — Begr. 1869.

1616. **Bibl. des Königl. Landgerichts** (Albertpl. 1). [Vorbem. IV, 4.] 3634 Bde; 250 Mk ausschl. d. Bindekosten. — Vorst. der L.-Ger.-Präsid.; Verw. Rendant Hendel. — Begr. 1879. Einverl. die 1835 gegr. Bibl. des vormal. App.-Ger. Zwickau.

1617. **Kirchenbibliothek,** im Kalandstübchen der St. Marienkirche. Vorwieg. theol. u. jurist. Werke. 200 Bde (9 Inkun.); wird seit neuester Zeit jährlich vermehrt, eine bestimmte Summe nicht angesetzt. — Begr. 1645 durch Büchervermächtn. des Rathsherrn Dan. Forstmann an das geistl. Ministerium der Stadt Zwickau.

Nachträge und Berichtigungen.*)

Zu 5. Seit 1892/93 beträgt der Verm.-Etat der preuss. Regierungsbibliotheken 1500 Mk.

Zu 36.

E. Göpfert, Kat. d. Lehrer-Bibl. des Kgl. Realgymn. u. Progymn. zu Annaberg. Beil. z. Progr. Annab. 1892. 8. (3 Bl., 101 S.)

Zu 50. Ein Theil der Bibl. wurde 1878 nach München abgegeben. Vgl. 1066.

63a. **Augsburg. Bibl. des Gabelsberger Stenographenvereins** (Annastr. D. 216). Stenogr. u. Schriftwesen im allgem. 3500 Bde; 150 Mk u. Zeitschriften-Austausch. — Vereinsvorst. Dr. Th. Ruess, Kreis- u. Stadtbibliothekar. — Mo. u. Do. $1^1/_2$-3. — Begr. 1856.

Zu 69. S. Nachtr. zu 5.

Zu 105. Der bisher. Direktor der Druckschriften-Abth. Prof. Dr. v. Gebhardt übernimmt zum 1. April 1893 die Stelle des Vorstandes der Univ.-Bibl. Leipzig.

Die Hdss.-Verz. der Kgl. Bibl. zu Berlin. Bd V. Abth. 3. 1891. (XXVII S. u. S. 829-1363 m. 5 Taf.; ausgegeb. erst 1892.) — Al. Reifferscheid, Beschr. der Hdss.-Samml. des Freih. Aug. v. Arnswaldt in Hannover. (Aus d. Jahrb. d. Ver. f. niederdtsche Sprachf. IX-XI. 1883-85.) Norden. (1 Bl., 62 S.) — Guil. Studemund et Leop. Cohn, Codices ex bibl. Meermanniana Philippici graeci nunc Berolinenses. Berol. 1890. 4. (XXXVI, 120 S.; erst Ende 1892 ausgegeben.)

---

*) Es konnten hier nur diejenigen Nachträge und Berichtigungen zusammengestellt werden, welche dem Herausgeber nach Abdruck der betr. Bogen ohne neue Nachforschungen und Anfragen, die den Abschluss noch länger verzögert haben würden, bekannt geworden sind. Es sei auch an dieser Stelle die Bitte um gefällige Mittheilung weiterer Nachträge und Korrekturen ausgesprochen. — Regelmässige Fortsetzungen von Berichten, Accessionen u. dergl. sind nicht angeführt.

Zu 141.

Aegyptische Urkunden a. d. Kgl. Museen zu Berlin. Hrsg. v. d. Generalverwaltung. Griech. Urkunden. Heft 1-3. Berl. 1892. 4. (Je 32 Bl., wird fortgesetzt.)

Zu 148.

Kat. d. Bibl. des Herrenhauses. Abgeschl. d. 30. Sept. 1892. Berl. 1892. (XIV, 882 S.)

Zu 207. Verm.-Et. 1892/93: 25200 bez. 28700 Mk. — Die 1868 geschenkte Bibl. war die des Prinzen Max v. Wied.

Zu 247. Ein Neubau für die Stadtbibl. ist beschlossen.

Zu 249. Direktor Dr. Brensing †.

Zu 261 u. 263.

A. Heyer, 3. Nachlese zu Weller's deutschen Zeitungen. Mit Anh.: Deutsche Zeitungen des XVII. Jahrh. aus der Kgl. u. Univ.-Bibl. u. der Stadtbibl. zu Breslau. C.-Bl. f. Bibl.-W. Beiheft 5. 1889. S. 3-47. — Ders., Lutherdrucke auf d. Bresl. Stadtbibl. Forts. u. Schl. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 403-416. 459-483.

Zu 276. S. Nachtr. zu 5.

Zu 288. S. ebend.

Zu 291.

Aug. Dietz, Kat. d. Bibl. des Grossh. Gymn. in Bruchsal. (Beil. z. Progr. 1892.) Bruchs. 1892. 8. (VIII, 111 S.)

Zu 326. S. Nachtr. zu 5.

Zu 233.

A. Schmidt, 5. Nachlese zu Weller; Die ersten dtschen Zeitungen. Aus d. Grossh. Hofbibl. in Darmstadt. C.-Bl. f. Bibl.-W. IX. 1892. S. 544-567.

Zu 376.

Kat. d. Bibl. der Gehe-Stiftung zu Dresden. II. Staatslehre. Staats- u. Völkerrecht. Verwaltung. 1892. (XXIV, 571 S.; S. XIX-XXIV neues Verz. der Periodica.)

Zu 382. Bestand e. 3500 Bde.

Zu 413. S. Nachtr. zu 5.

Zu 461.

Verz. d. Bücher der Naturf. Ges. in Emden. Emd. 1892. (144 S.; S. 4 Bcn.-Best.)

Zu 470. S. Nachtr. zu 5.

Zu 477.

H. Varnhagen, Ueb. eine Samml. alter italien. Drucke der Erlanger Univ.-Bibl. Erl. 1892. 4. (2 Bl., 62 S.)

Zu 508. S. Nachtr. zu 5.

517 a. **Fraustadt** (Pr. Posen). **Ehemal. Klosterbibliothek,** zugleich Dekanatsbibl., in der Klosterkirche. 1728 Bde, darunter einige Drucke bis 1550 u. einige ältere Hdss. — Unter Verwalt. des kath. Pfarramts

(Propst Hildebrand). — Kein Katalog. — Das ehemal. Bernhardinerkloster, aus welchem die Bibl. stammt, war 1456 begründet.

Zu 522. Andere Klosterbibliotheken, aus denen Bestände nach Freiburg kamen, s. unter 761.

H. Mayer, Die Univ. zu Freiburg i. B. in den Jahren 1806-1818. Alemannia. XX. 1892. S. 7-61. 138-181. Auch separ. ausgeg. (Die Bibl. betreffen bes. S. 14-17 u. 160-161.) Ein 2. Theil, umf. 1819-1850, soll 1893 erscheinen.

Zu 551. Die Bibl. ist Stiftung des Geisenheimer Pfarrers Kamper († 1835). Aufstellungsort jetzt ein Parterrezimmer des Pfarrhauses.

Zu 552. Die Roth'sche Familienbibl. ist gestiftet um 1780 von Hofgerichtsrath u. Prof. Joh. Rich. Roth in Mainz. Der Antheil der protestantischen Linie wurde zersplittert. Unter den jetzigen Beständen eine grosse Sammlung Nassoica.

552a. **Geisenheim. Freiherrl. von Zwierlein'sche Familienbibliothek.** Ca. 3000 Bde, namentl. älteres deutsches Staatsrecht, französ. Litt. u. a. Keine Hdss. u. ält. Drucke; kein Vermehrungsfonds. — Begr. von Reichskammerger.-Assessor Hans Jak. v. Zwierlein in Wetzlar, nach Versteigerung eines Theils seit 1818 in Geisenheim. [Mitth. von F. W. E. Roth, wie auch die Nachträge zu 551-552.]

Zu 563. Die Anfänge der Glatzer Gymn.-Bibl. gehen zurück auf die Bibl. der im 14. Jahrh. begründeten Propstei der regul. Augustiner-Chorherren, 1597 von den Jesuiten übernommen, 1618 zum grossen Theil zerstört; seit 1623 wieder vermehrt. Im Anfang des 19. Jahrh. nur geringer Zuwachs aus anderen Klosterbibliotheken.

E. Beek, Hdss. u. Wiegendrueke der Gymn.-Bibl. in Glatz. 1. Teil. Beil. z. Progr. 1892. 4. (31 S.; enth. nur einen Theil der Hdss.)

Zu 584. Nach dem Testament des am 22. Dec. 1891 verstorb. Geh.-R. Paul de Lagarde sollen die in seinem Nachlass befindlichen Hdss. (Abschriften, Kollationen u. dergl.) der Univ.-Bibl. Göttingen übergeben werden, eine Benutzung aber nur innerhalb der Bibl.-Räume stattfinden.

Verz. d. Hdss. im Staate Preussen. I. Hannover 1. (Göttinger Hdss. v. W. Meyer 1.) Berlin 1893. (X, 587 S.)

Zu 620. S. Nachtr. zu 5.

Zu 655. In Zeile 19 muss es heissen: Zach. Konr. Uffenbach.

Zu 664.

Bibl.-Bericht u. Verz. d. Geschenke u. Tauschschriften im Jahresber. üb. die Thätigkeit d. Dtsch. Seewarte, in der Zeitschr. „Aus d. Arch. d. Dtsch. Seewarte.“.

Zu 671. Einverleibt 1891 der Rest der Theaterbibl. Friedr. Ludw. Schröder's (2000-3000 gedr. Dramen in 514 Bden).

Bibl.-Ber. 1891/92 in d. Mittheilungen d. Ver. f. Hamburg. Gesch. Jg. 15. 1892. S. 439-444.

Zu 703.

3. Nachtr.-Kat. 1889/92. Aufgestellt im Aug. 1892. (37 S.)

Zu 726.
Kat. d. Bibl. der Ritterschaft des Fürstenth. Hildesheim. 1891. Hildesh. (80 S.)

Zu 727. S. Nachtr. zu 5.

Zu 761. Einverleibt ferner 1891 eine letztwillig überwiesene Sammlung zum röm. Recht von M. Gerstlacher.

Kat. d. Grossh. Hof- u. Landesbibl. in Karlsruhe. XVIII. XIX. Zugangsverz. 1890 u. 1891. Karlsr. 1891-1892. (S. 1819-1920 u. 1921-1986.) — Die Hdss. der Grossh. bad. Hof- u. Landesbibl. in Karlsruhe. II. Oriental. Hdss. Karlsr. 1892. 4. (X, 62 S.)

Zu 775. S. Nachtr. zu 5.

Zu 807. S. ebend.

Zu 821.
Ein gedruckter Kat. der Schulbibl. des Realgymn. zu Köln ist 1882 erschienen; 7 Nachträge dazu in den Schulnachrichten bis 1892.

Zu 836-855.
Ueb. die ältere Gesch. der Königsberger Bibliotheken vgl. auch G. C. Pisanski's Entwurf einer preuss. Literärgesch. hrsg. v. R. Philippi. Königsb. 1886.

Zu 852.
In der letzten Zeile muss es heissen: 12 S., 1 Bl.; 24 S.

Zu 913. Erster Oberbibliothekar vom 1. Apr. 1893 ab Prof. Dr. v. Gebhardt (vgl. Nachtr. zu 105).

Zu 933. Der Bibliothekar F. H. Meyer †.

Zu 1105. Verm.-Et. 4500 Mk.

Zu 1112.
H. Detmer, Beiträge zur Bibliographie des Herm. Buschius. Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst. II. 1883. S. 308-319.

Zu 1294. Unter den Hdss. der Regensburger Ordinariatsbibl. einige Reste der ehem. Bibl. des Domkapitels, welches jetzt keine Bibl. mehr besitzt. — Die Dr. Proske'sche Bibl. enthält ausschliesslich Musikalien sowie theoret. u. hist. Werke über Musik.

Zu 1355. S. Nachtr. zu 5.

Zu 1375.
C. Schröder, Die Grossh. Reg.-Bibl. zu Schwerin. (Statt Ms. gedruckt.) Schwerin 1893. (20 S., 1 Taf.)

Zu 1452.
L. Weiland, Hdss. der vormal. kgl. Handbibl. in Stuttgart. Nachlese. N. Arch. d. Ges. f. ält. dtsche Geschichtsk. XV. 1890. S. 385-386.

Zu 1475. Zeile 2 muss es heissen: 15 200 Bde statt 1520 Bde.

M. Curtze, Kat. d. Bibl. des Kgl. Gymn. zu Thorn. 2. Nachtr. 1883/91. Beil. z. Progr. Thorn 1892. 8. (IV, 38 S.)

Zu 1565. Der Bestand beträgt nach neuerer Mittheilung c. 8000 Bde.

Statistischer Anhang.

Eine eingehende Statistik der deutschen Bibliotheken ist zur Zeit nicht möglich, da in mehr als einer Beziehung die Voraussetzungen für eine einheitliche statistische Erhebung fehlen. Bei Gelegenheit der Materialsammlung für das Adressbuch konnten nur wenige und möglichst einfache Fragen gestellt werden, und auch deren Beantwortung ist vielfach auf Schwierigkeiten sachlicher wie persönlicher Art gestossen. Von den Fragen, welche an alle Bibliotheken gerichtet worden sind und über die in den Vorbemerkungen unter III das Nöthige gesagt ist, kommen für zahlenmässige Zusammenstellungen namentlich die Rubriken Bestand und Vermehrungsetat in Betracht, und es ist im Folgenden der Versuch gemacht worden, eine summarische Uebersicht über die betreffenden im Adressbuch nachgewiesenen Zahlen im allgemeinen und über einige Bibliothekskategorien im besonderen zu geben. Zum Schluss sind die nur von den grösseren öffentlichen Bibliotheken erbetenen specielleren Zahlenangaben über Etat, Zuwachs, Benutzung und Beamtenzahl, soweit sie mitgetheilt worden sind, tabellarisch zusammengestellt.

Ueber die Bearbeitung der Tabellen ist nur weniges zu bemerken. Genaue Zählungen und blosse Schätzungen konnten nicht getrennt werden. Bei Angabe eines Minimums und Maximums der Schätzung ist die Mitte als gültig angenommen. Ganz unbestimmte Angaben sind überhaupt nicht in Ansatz gebracht und die Sammlungen, über welche nur derartige vorliegen, gänzlich ausgeschieden worden. Zu hoch gegriffene Schätzungen in den Bändezahlen werden dadurch ausgeglichen werden, dagegen muss die Summe der Vermehrungsfonds, für welche die vielen Bibliotheken ohne festen Etat ausgefallen sind, in Wirklichkeit als erheblich höher angenommen werden.

Angaben des Bestandes in „Nummern“ statt in „Bänden“ sind im Verhältniss von 2 : 3 umgerechnet, mit Ausnahme der Bibliotheken der Universitäts-Institute, bei welchen mit Rücksicht auf die meist zahlreich vorhandenen Dissertationen und Sonderabdrücke die Zahl der Nummern ohne Umrechnung eingesetzt ist. „Bibliographische“ Bände sind mit 4 : 3 auf Buchbinderbände reduciert. Bei den Bibliotheken der höheren Schulen sind die Programme ausser Ansatz geblieben, bei anderen Sammlungen dagegen die ungebundenen kleinen Schriften mit 15 : 1 in Bände umgerechnet worden. Nebenbestände, wie Karten, Kupferstiche, besonders gezählte Noten u. dergl. sind gar nicht in Anrechnung gebracht.

Die Bibliothekskategorien I bis VIII sind die in Vorbemerkung IV unterschiedenen. Die Zuweisung der einzelnen Bibliothek an eine derselben war hier und da zweifelhaft, es würde jedoch zu weit führen über die in jedem Fall getroffene Entscheidung hier zu berichten.

Zum Zweck besserer Vergleichung mit den preussischen Provinzen ist das rechtsrheinische Bayern in einen südlichen und nördlichen Theil geschieden.

A. Uebersicht über die im Adressbuch nachgewiesenen Bestände und Vermehrungs-Etats der deutschen Bibliotheken.

[Nach S. 384.]

Staaten und Landestheile	I. Oeffentliche Bibliotheken				II. Bibl. der höheren Schulen				III. Bibl. anderer wissensch. Anstalten				IV. Behördenbibliotheken				V. Kirchliche Bibliotheken				VI. Militärbibliotheken*)				VII. Vereinsbibliotheken				VIII. Privat- (Familien-) Bibliotheken				Summa von I-VIII.				Staaten und Landestheile
	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschriften	Jährl. Verm.-Etat (Mark)	
Stadt Berlin	2	946 900	24 911	130 500	26	169 889	679	18 050	19	389 434	918	73 520	23	768 832	1 047	124 756	3	4 677	4	290	5	226 000	11 500	13	185 422	109	18 100	1	40 000	—	—	92	2 651 154	27 058	106 710	Stadt Berlin
Prov. Ostpreussen	2	240 000	1 506	29 500	20	103 016	17	11 650	1	13 200	300	5 200	11	16 714	14	8 970	12	47 084	—	1 407	2	16 893	700	1	23 000	8	—	1	10 000	220	75	56	523 907	2 065	51 502	Prov. Ostpreussen
„ Westpreussen	2	97 000	1 087	4 014	17	96 441	203	10 089	1	15	50	—	9	39 005	—	7 167	6	32 610	884	1 230	3	9 562	2 100	3	12 220	304	1 750	—	—	—	—	41	286 855	2 828	26 950	„ Westpreussen
„ Brandenb. ohne Berlin	—	—	—	—	28	146 715	92	14 064	9	16 400	—	5 200	12	49 545	152	7 740	8	15 001	7	170	6	62 952	8 010	2	4 500	—	800	3	11 046	—	—	62	900 149	191	36 044	„ Brandenb. ohne Berlin
„ Pommern	3	211 000	1 683	19 800	22	130 160	114	11 866	2	32 000	—	—	11	57 739	215	8 611	9	12 664	180	410	2	10 400	1 000	2	25 000	300	600	2	5 000	300	60	53	489 966	2 792	13 277	„ Pommern
„ Posen	1	50 000	360	1 600	18	83 026	3	9 360	1	8 000	—	400	11	35 789	—	9 028	7	42 628	930	950	2	10 457	1 650	3	81 024	651	800	6	81 924	1 122	620	49	398 839	3 066	27 418	„ Posen
„ Schlesien	5	532 139	8 767	94 255	47	305 917	189	24 879	5	104 223	2 239	8 650	21	94 405	83	17 790	10	59 887	256	300	3	22 609	3 100	2	65 300	1 000	2 450	7	93 820	1 536	2 180	100	1 277 711	14 064	93 604	„ Schlesien
„ Sachsen	5	369 042	4 715	28 700	33	300 088	1 658	20 304	5	111 700	45	19 305	15	84 927	609	14 465	26	92 295	515	2 444	3	13 950	2 050	5	33 250	259	705	6	63 017	421	600	101	1 068 289	8 202	88 730	„ Sachsen
„ Schleswig-Holstein	2	201 500	2 350	16 700	14	154 154	87	8 315	3	34 100	—	500	5	32 312	3	5 240	5	36 003	18	325	3	33 950	9 300	2	3 500	—	300	2	14 500	—	—	36	510 249	2 458	40 680	„ Schleswig-Holstein
„ Hannover	6	742 500	9 358	54 160	31	192 924	507	17 650	9	231 097	2 285	21 300	19	117 655	383	19 180	10	93 115	1 166	5 480	3	11 071	3 050	11	60 578	1 687	3 375	1	6 000	—	—	89	1 455 261	15 386	124 795	„ Hannover
„ Westfalen	2	113 500	936	11 874	28	136 510	273	15 065	2	9 750	1 450	2 875	12	74 265	2	13 450	1	15 000	100	1 300	1	3 538	700	6	23 370	702	1 900	9	255 375	266	—	61	631 308	3 729	47 164	„ Westfalen
„ Hessen-Nassau	10	816 909	6 829	53 672	19	127 028	60	10 140	5	47 510	302	2 700	10	56 362	32	9 030	14	89 499	113	2 195	2	13 290	1 900	8	71 750	401	3 950	5	57 500	154	100	73	1 273 848	7 891	83 687	„ Hessen-Nassau
Rheinprovinz m. Hohenz.	7	539 282	9 816	46 126	43	249 844	109	27 190	5	110 934	2 241	15 460	25	100 216	109	22 699	13	125 395	1 080	100	7	33 710	4 600	7	22 400	300	2 100	6	62 000	695	1 500	116	1 243 781	8 551	119 775	Rheinprovinz m. Hohenz.
Kgr. Preussen	**47**	**4 859 772**	**66 017**	**458 201**	**346**	**2 195 721**	**4 196**	**198 679**	**66**	**1 138 364**	**9 830**	**155 210**	**187**	**1 551 776**	**2 649**	**268 720**	**124**	**659 858**	**5 253**	**18 631**	**42**	**461 790**	**50 900**	**68**	**534 815**	**5 712**	**36 830**	**49**	**703 191**	**4 624**	**5 135**	**929**	**12 105 287**	**98 281**	**1 190 306**	**Kgr. Preussen**
Bayern: Ob.-B., Nd.-B. u. Schw.	9	1 616 660	44 922	87 998	14	72 366	8	12 758	15	212 596	220	36 550	28	237 069	12	30 692	15	296 659	820	3 800	2	66 243	5 870	5	42 100	950	680	2	111 927	1 504	1 000	90	2 455 599	48 431	179 348	Bayern: Ob.-B., Nd.-B. u. Schw.
„ : Ob.-Pf. u. Franken	12	1 046 586	10 935	59 767	20	104 158	11	12 635	5	176 615	1 000	11 964	22	95 728	181	11 735	13	129 800	685	314	—	—	—	6	17 600	4 339	—	6	117 955	659	4 000	87	1 718 442	17 810	100 415	„ : Ob.-Pf. u. Franken
„ : Rheinpfalz	1	2 100	—	400	5	41 640	82	5 177	1	2 600	—	—	6	18 833	—	2 565	—	—	—	—	—	—	—	1	1 500	11	600	—	—	—	—	14	66 673	93	8 742	„ : Rheinpfalz
Kgr. Bayern	**22**	**2 665 286**	**55 857**	**148 165**	**39**	**218 164**	**96**	**30 570**	**24**	**391 811**	**1 220**	**48 514**	**56**	**351 630**	**193**	**44 992**	**28**	**426 489**	**1 505**	**4 114**	**2**	**66 243**	**5 870**	**12**	**91 200**	**5 300**	**1 280**	**8**	**220 882**	**2 163**	**5 000**	**191**	**4 440 705**	**66 334**	**288 505**	**Kgr. Bayern**
Kgr. Sachsen	12	1 162 376	12 977	94 338	24	126 569	226	20 940	20	238 225	398	13 600	12	232 395	252	39 840	14	41 921	14	592	1	35 471	4 300	13	73 752	1 947	5 965	5	81 200	—	108	104	1 891 911	15 244	209 683	Kgr. Sachsen
Württemberg	1	643 855	7 356	52 883	19	78 222	43	8 742	3	43 670	—	8 930	17	159 148	22	29 300	6	75 800	155	3 166	1	8 150	1 400	4	13 810	25	350	8	186 900	1 292	7 000	62	1 209 545	8 893	111 771	Württemberg
Baden	8	1 026 132	9 035	66 621	16	113 673	87	9 100	2	54 600	—	9 200	7	20 784	—	4 850	3	21 745	—	420	3	14 940	2 100	1	3 300	—	—	1	5 500	—	175	41	1 260 674	9 122	92 556	Baden
Gr. Hessen	3	720 000	5 800	53 500	10	61 000	—	6 529	3	26 800	1	2 500	4	10 441	3	2 250	5	117 643	71	1 795	2	11 012	1 300	4	35 850	30	6 720	7	126 300	15	1 000	41	1 109 046	5 923	78 594	Grossh. Hessen
Mecklenburg-Schwerin	2	300 000	1 456	26 900	9	48 985	5	3 310	—	—	—	—	5	30 110	300	5 170	—	—	—	—	1	2 190	700	—	—	—	—	—	—	—	—	17	391 285	1 761	36 080	Mecklenburg-Schwerin
S.-Weimar	3	149 460	2 900	18 570	4	17 170	38	2 450	2	21 150	—	1 000	3	21 500	—	2 500	1	321	—	20	—	—	—	2	4 450	—	1 000	1	1 800	—	—	16	515 791	2 938	31 540	S.-Weimar
Mecklenburg-Strelitz	1	65 000	—	—	3	9 700	—	745	—	—	—	—	1	250	—	425	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	74 950	—	1 170	Mecklenburg-Strelitz
Oldenburg	2	142 329	548	9 795	5	10 247	51	2 260	1	500	400	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	55 000	6	—	9	208 076	1 005	12 335	Oldenburg
Braunschweig	2	334 000	9 154	7 700	8	16 123	1	3 270	5	62 500	—	8 900	5	29 129	408	5 800	3	10 210	100	1 308	—	—	—	2	5 410	—	580	—	—	—	—	25	481 372	9 669	27 558	Braunschweig
S.-Meiningen	1	14 000	194	—	4	39 774	7	1 150	—	—	—	—	2	21 793	—	1 461	—	—	—	—	—	—	—	1	3 000	143	400	—	—	—	—	8	102 567	344	3 011	S.-Meiningen
S.-Altenburg	2	64 500	80	4 305	2	13 200	—	1 150	—	—	—	—	2	6 600	34	800	—	—	—	—	—	—	—	2	12 000	—	600	1	1 634	—	—	9	100 934	114	6 945	S.-Altenburg
S.-Koburg-Gotha	2	270 000	7 127	11 675	2	31 000	100	1 730	—	—	—	—	2	5 400	—	650	2	1 708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	308 108	7 227	14 055	S.-Koburg-Gotha
Anhalt	2	100 500	407	8 000	6	16 685	35	1 500	2	10 700	—	1 500	1	5 700	—	1 000	2	8 500	—	600	—	—	—	—	—	—	—	2	31 000	—	—	15	197 085	442	10 600	Anhalt
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	2	12 500	—	650	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2 500	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15 000	10	650	Schwarzburg-Sondershausen
Schwarzburg-Rudolstadt	1	66 000	—	1 400	1	3 700	—	400	—	—	—	—	1	3 000	—	400	2	870	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	74 570	2	2 200	Schwarzburg-Rudolstadt
Waldeck	—	—	—	—	1	6 700	11	514	—	—	—	—	1	2 500	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	39 200	11	964	Waldeck
Reuss ä. L.	—	—	—	—	1	5 073	—	1 250	—	—	—	—	1	746	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18 000	—	—	3	23 819	—	1 450	Reuss ä. L.
Reuss j. L.	2	48 600	—	807	2	6 870	1	960	—	—	—	—	1	3 142	—	—	1	5 000	—	—	—	—	—	1	3 300	30	—	2	25 000	—	—	9	91 942	31	1 767	Reuss j. L.
Schaumburg-Lippe	1	60 000	200	1 200	1	6 000	—	350	—	—	—	—	1	1 200	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	67 200	200	1 850	Schaumburg-Lippe
Lippe	1	60 000	126	2 220	2	9 000	15	1 400	—	—	—	—	1	400	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	70 360	141	3 770	Lippe
Lübeck	1	89 500	926	5 000	1	2 000	—	700	1	2 300	—	1 000	1	17 369	—	3 200	—	—	—	—	—	—	—	6	20 273	106	3 400	—	—	—	—	13	131 302	1 032	13 300	Lübeck
Bremen	2	136 000	400	6 800	3	10 531	—	1 750	9	6 400	580	1 833	3	20 290	—	1 970	—	—	—	—	—	—	—	4	20 000	—	4 550	—	—	—	—	15	193 221	980	16 903	Bremen
Hamburg	2	610 000	4 000	36 000	3	24 770	—	3 050	5	37 500	100	13 350	4	28 730	—	7 700	1	3 000	—	100	—	—	—	5	91 000	300	9 800	—	—	—	—	20	795 009	4 400	70 000	Hamburg
Elsass-Lothringen	7	867 035	6 348	66 050	16	40 424	—	9 490	5	38 891	—	9 673	9	34 041	—	3 775	4	80 200	—	1 150	6	16 993	5 000	3	15 675	—	400	—	—	—	—	50	1 093 359	6 348	95 538	Elsass-Lothringen
Deutsches Reich	**130**	**14 784 115**	**190 908**	**1 075 220**	**530**	**3 172 761**	**4 912**	**315 729**	**142**	**2 073 511**	**12 582**	**311 490**	**330**	**2 562 105**	**3 861**	**425 903**	**201**	**1 455 765**	**7 110**	**29 896**	**61**	**616 789**	**71 570**	**128**	**927 835**	**12 993**	**71 875**	**87**	**1 498 407**	**8 100**	**21 418**	**1 609**	**27 091 288**	**240 416**	**2 328 101**	**Deutsches Reich**

*) In Militärbibliotheken sind Handschriften nur nachgewiesen in Berlin 52, im Kgr. Sachsen 100. Dieselben sind hier ausser Ansatz geblieben.

I. Die öffentlichen Bibliotheken nach den Eigenthumsverhältnissen.

Staaten u. Landestheile	Staatliche Bibl.			Städtische Bibl.			Sonstige Bibl.			
	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Jährl. Verm. (Mark)	Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Jährl. Verm. (Mark)	Eigenthümer u. Zahl d. Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Jährl. Verm. (Mark)	
Berlin	2	946 900	160 500	—	—	—	—	—	—	
Prov. Ostpreussen	1	210 000	22 600	1	30 000	900	—	—	—	
„ Westpreussen	—	—	—	2	97 000	4 014	—	—	—	
„ Pommern	1	137 000	17 000	2	74 000	2 800	—	—	—	
„ Posen	—	—	—	—	—	—	Stift. 1	50 000	4 600	
„ Schlesien	1	297 739	27 591	3	174 400	5 764	Priv. 1	60 000	900	
„ Sachsen	2	243 992	23 420	2	23 050	3 280	Priv. 1	102 000	2 000	
„ Schleswig-Holstein	1	192 500	16 000	1	9 000	700	—	—	—	
„ Hannover	2	621 500	46 710	3	106 000	5 150	Prov. 1	15 000	2 600	
„ Westfalen	1	108 500	11 874	1	5 000	n. best.	—	—	—	
„ Hessen-Nassau	2	246 000	25 250	4	255 879	15 622	Prov. 2 Stift. 2	234 000 81 030	12 800 n. best.	
Rheinprovinz	2	259 282	30 231	5	280 000	15 895	—	—	—	
Kgr. Preussen	**15**	**3 263 413**	**381 176**	**24**	**1 054 329**	**54 125**	**Prov. 3 Stift. 3 Priv. 2**	**249 000 131 030 162 000**	**15 400 4 600 2 900**	
Bayern, O.- u. N.-B. u. Schw.	6	1 582 800	87 208	[1])3	33 800	[2]) 790	—	—	—	
„ Ob.-Pf. u. Frank.	9	967 686	57 667	3	78 900	2 100	—	—	—	
„ Rheinpfalz	—	—	—	1	2 100	400	—	—	—	
Kgr. Bayern	**15**	**2 550 486**	**144 875**	**7**	**114 800**	**3 290**	—	—	—	
Kgr. Sachsen	1	438 000	39 148	8	228 800	16 690	Kgl. H. 2 Stift. 1	470 000 25 576	[3])30 000 8 500	
Württemberg	2	590 585	52 100	2	53 300	783	—	—	—	
Baden	3	804 632	59 250	3	76 500	1 871	Ver. 1 Priv. 1	45 000 100 000	2 500 3 000	
G. Hessen	2	550 000	44 000	1	170 000	9 500	—	—	—	
Mecklenb.-Schwerin	2	300 000	26 900	—	—	—	—	—	—	
S.-Weimar	[4])3	449 400	18 570	—	—	—	—	—	—	
Mecklenb.-Strelitz	1	65 000	?	—	—	—	—	—	—	
Oldenburg	2	142 329	9 795	—	—	—	—	—	—	
Braunschweig	1	300 000	5 000	1	34 000	2 700	—	—	—	
S.-Meiningen	—	—	—	—	—	—	Hzl. H. 1	44 000	n. best.	
S.-Altenburg	2	64 500	4 395	—	—	—	—	—	—	
S.-Koburg-Gotha	2	270 000	11 675	—	—	—	—	—	—	
Anhalt	1	26 500	3 000	—	—	—	Hzl. H. 1	74 000	n. best.	
Schwarzb.-Rudolst.	1	66 000	1 400	—	—	—	—	—	—	
Reuss j. L.	1	13 600	807	—	—	—	Frstl. H. 1	35 000	n. best.	
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	„ 1	60 000	1 200	
Lippe	1	60 000	2 220	—	—	—	—	—	—	
Lübeck	1	89 300	5 000	—	—	—	—	—	—	
Bremen	1	120 000	6 000	1	16 000	800	—	—	—	
Hamburg	1	500 000	26 000	—	—	—	Hdls-K. 1	110 000	10 000	
Elsass-Lothringen	1	601 000	55 000	6	266 035	11 050	—	—	—	
Deutsches Reich	**59**	**11 264 745**	**896 311**	**53**	**2 013 764**	**100809**	**Reg. H. 6 Ständ. 4 Stift. 4 Ver. 1 Priv. 3**	**683 000 359 000 156 606 45 000 262 000**	**31 200 25 400 13 100 2 500 5 900**	

1) Ausserdem 1 Stadtbibl. (Augsburg) in den staatlichen enthalten. — 2) 1 Stadtbibl. ohne Verm.-Etat. — 3) Verm.-Etat der einen Bibl. unbestimmt. — 4) Davon 1 gemeinsam mit den Sächs. Herzogthümern.

II. Bibliotheken der

Durchschnittszahlen der Bestände und Ver-

Staaten und Landestheile	Gymnasien								
	Staatliche			Städtische			Sonstige		
	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.
Berlin	5	13 276	930	11	5 809	645	—	—	—
Prov. Ostpreussen	16	5 464	613	2	5 600	450	—	—	—
„ Westpreussen	12	6 142	591	1	9 300	1 000	—	—	—
„ Brandenburg	13	5 577	472	9	5 974	576	—	—	—
„ Pommern	12	6 647	488	7	5 328	559	—	—	—
„ Posen	15	4 583	551	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	26	7 514	482	11	6 088	587	—	—	—
„ Sachsen	13	12 710	652	9	4 486	530	5	14 941	652
„ Schleswig-Holstein	10	13 477	602	1	3 000	750	1	12 000	500
„ Hannover	15	7 317	613	5	6 912	436	1	18 000	650
„ Westfalen	11	7 029	539	8	4 045	528	1	3 370	350
„ Hessen-Nassau	12	8 266	575	2	5 850	425	—	—	—
Rheinprov. u. Hohenz.	23	6 577	557	4	6 080	800	3	5 765	833
Kgr. Preussen	**183**	**7543**	**569**	**70**	**5 554**	**579**	**11**	**11397**	**660**
Bayern, O.- u. N.-B. u. Schw.	13	5 182	858	—	—	—	—	—	—
„ Ob.-Pf. u. Frank.	16	6 003	712	—	—	—	—	—	—
„ Rheinpfalz	5	8 328	1035	—	—	—	—	—	—
Kgr. Bayern	**34**	**6 031**	**816**	—	—	—	—	—	—
Kgr. Sachsen	10	6 819	1007	4	8 038	930	1	3 500	700
Württemberg	15	4 267	464	—	—	—	—	—	—
Baden	14	7 777	560	—	—	—	—	—	—
Gr. Hessen	7	6 186	618	—	—	—	—	—	—
Meckl.-Schwerin	3	7 900	500	3	6 207	483	—	—	—
S.-Weimar	2	5 410	700	—	—	—	—	—	—
Meckl.-Strelitz	1	5 300	345	2	2 200	200	—	—	—
Oldenburg	4	1 606	453	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	6	6 704	353	—	—	—	—	—	—
S.-Meiningen	2	12 443	425	—	—	—	—	—	—
S.-Altenburg	2	6 600	575	—	—	—	—	—	—
S.-Koburg-Gotha	2	15 500	865	—	—	—	—	—	—
Anhalt	4	8 879	750	—	—	—	—	—	—
Schwarzb.-Sondershausen	2	6 250	325	—	—	—	—	—	—
Schwarzb.-Rudolstadt	1	3 700	400	—	—	—	—	—	—
Waldeck	1	6 700	514	—	—	—	—	—	—
Reuss ä. L.	—	—	—	1	5 073	1 250	—	—	—
Reuss j. L.	1	4 070	460	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	1	6 000	350	—	—	—	—	—	—
Lippe	2	4 950	700	—	—	—	—	—	—
Lübeck	1	2 060	700	—	—	—	—	—	—
Bremen	1	6 031	1000	1	1 500	400	—	—	—
Hamburg	2	11 385	1150	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen	15	2 668	678	—	—	—	1	400	?
Deutsches Reich	**316**	**6 885**	**609**	**81**	**5 562**	**589**	**13**	**9 944**	**663**

höheren Schulen.

mehrungs-Etats auf je 1 Bibliothek berechnet.

Realgymnasien und Oberrealschulen						Sämmtliche höhere Schulen			Staaten und Landestheile
Staatliche			Städtische (und sonstige)						
Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Et.	
1	5 837	900	9	3 752	600	26	6 534	694	Berlin
—	—	—	2	2 193	475	20	5 151	583	Prov. Ostpreussen
—	—	—	3	3 570	567	16	5 857	612	„ Westpreussen
1	1 600	300	4	2 400	493	27	5 091	503	„ Brandenburg
—	—	—	3	4 370	700	22	5 917	539	„ Pommern
3	4 758	367	—	—	—	18	4 613	520	„ Posen
3	3 800	983	7	4 596	421	47	6 509	529	„ Schlesien
2	3 656	550	4	2 867	690	33	9 094	599	„ Sachsen
—	—	—	2	2 190	525	14	11 011	594	„ Schleswig-Holstein
3	3 607	508	7	2 826	586	31	6 223	569	„ Hannover
1	3 500	550	7	2 851	573	28	4 875	538	„ Westfalen
1	3 100	500	4	3 260	473	19	6 686	534	„ Hessen-Nassau
—	—	—	13	4 381	668	43	5 810	632	Rheinprov. u. Hohenzollern
15	**3 856**	**595**	**65**	**3 528**	**578**	**344**	**6 348**	**575**	**Kgr. Preussen**
1	5 000	1 600	—	—	—	14	5 169	911	Bayern, O.- u. N.-B. u. Schw.
2	2 144	472	—	—	—	18	5 574	685	„ Ob.-Pf. u. Frank.
—	—	—	—	—	—	5	8 328	1035	„ Rheinpfalz
3	**3 096**	**848**	**—**	**—**	**—**	**37**	**5 793**	**818**	**Kgr. Bayern**
2	3 750	1 000	7	2 176	636	24	5 274	873	Kgr. Sachsen
3	4 567	1 100	1	518	50	19	4 117	514	Württemberg
1	2 000	800	1	2 800	550	16	7 105	574	Baden
3	5 900	733	—	—	—	10	6 100	653	Gr. Hessen
1	1 500	360	2	2 583	n. best.	9	5 443	473	Meckl.-Schwerin
1	4 150	300	1	2 200	750	4	4 293	613	S.-Weimar
—	—	—	—	—	—	3	3 233	248	Meckl.-Strelitz
—	—	—	1	3 822	450	5	2 049	452	Oldenburg
1	2 900	450	1	3 000	700	8	5 765	409	Braunschweig
2	4 445	300	—	—	—	4	8 444	383	S.-Meiningen
—	—	—	—	—	—	2	6 600	575	S.-Altenburg
—	—	—	—	—	—	2	15 500	865	S.-Koburg-Gotha
2	2 584	750	—	—	—	6	6 781	750	Anhalt
—	—	—	—	—	—	2	6 250	325	Schwarzb.-Sondershausen
—	—	—	—	—	—	1	3 700	400	Schwarzb.-Rudolstadt
—	—	—	—	—	—	1	6 700	514	Waldeck
—	—	—	—	—	—	1	5 073	1250	Reuss ä. L.
—	—	—	1	2 800	500	2	3 435	480	Reuss j. L.
—	—	—	—	—	—	1	6 000	350	Schaumburg-Lippe
—	—	—	—	—	—	2	4 950	700	Lippe
—	—	—	—	—	—	1	2 060	700	Lübeck
—	—	—	1	3 000	350	3	3 510	583	Bremen
1	2 000	750	—	—	—	3	8 257	1017	Hamburg
—	—	—	—	—	—	16	2 527	678	Elsass-Lothringen
35	**3 790**	**677**	**81**	**3 307**	**560**	**526**	**6 002**	**598**	**Deutsches Reich**

637

Bemerkungen s. umstehend.

Bemerkungen zu Tabelle II.

Für die Zuweisung der Schulbibliotheken an die einzelnen Rubriken ist ausser den Angaben der Anstalten selbst das Teubner'sche Statistische Jahrbuch der höheren Schulen (11. bez. 12. Jahrg.) zu Grunde gelegt. Bei kombinierten Anstalten und denen gemischten Patronats ist der jedesmal zuerst genannte Bestandtheil massgebend gewesen. Die in die beiden ersten Rubriken gehörigen Gymnasien Elsass-Lothringens sind ganz in die erste gestellt, weil die vorhandenen Angaben zur sicheren Scheidung nicht ausreichten. — Bei den Realgymnasien und Oberrealschulen kommt ausser staatlichen und städtischen nur eine sonstige Anstalt (Nr 647) in Betracht.

Die Zahl der Schulbibliotheken ist um 4 kleiner als in Tabelle A, weil die wegen ihrer älteren Bestände im Adressbuch berücksichtigten 4 Nicht-Vollanstalten hier ausgeschieden sind. Sie ist auch kleiner als die Gesammtzahl der bestehenden Vollanstalten, weil bei einigen überhaupt keine förmliche Bibliothek besteht oder die vorhandene mit einer anderen Bibliothek kombiniert ist, endlich weil mehrere Anstalten überhaupt keine Auskunft gegeben haben.

Bei Berechnung der Durchschnittszahlen sind Bruchtheile unter $^1/_2$ vernachlässigt, die übrigen auf Ganze abgerundet. Für den Durchschnitt der Vermehrungssummen ist überall nur die Zahl der Bibliotheken angerechnet, von welchen ein bestimmter Etat angegeben war.

III. Bibliotheken sonstiger wissenschaftlicher Anstalten.

Von den unter III zusammengefassten Bibliotheken bilden, da die unvollständigen und ungleichmässigen Nachrichten über die der Universitätsinstitute sich nicht zur tabellarischen Zusammenstellung eignen, nur die Bibliotheken der Technischen Hochschulen eine grössere Gruppe, deren Uebersicht von allgemeinerem Interesse ist. Ich stelle die betr. Zahlen in der Reihenfolge der Staaten bez. Provinzen zusammen.

Technische Hochschule in	Zahl der Bände (Buchb.-Bde)	Jährl. Verm.-Etat (Mark)
Berlin	52 092	14 600
Hannover	156 000	12 000
Aachen	45 135	11 000
München	22 000	10 000
Dresden	24 684	7 500
Stuttgart	30 000	7 930
Karlsruhe	44 600	8 300
Darmstadt	20 000	2 500
Braunschweig	20 000	8 000

IV. Behörden-Bibliotheken.

Unter diesen sind zahlreiche gleichartige Sammlungen vorhanden bei den Oberlandesgerichten, den Landgerichten und bei den Bezirks-Regierungen in Preussen und Bayern. Sie sind in derselben Weise wie die Schulbibliotheken auf Durchschnittszahlen gebracht und in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Gerichts- und Regierungs-Bibliotheken.

Durchschnittliche Bestände und Vermehrungs-Etats.

Staaten und Landestheile.	Oberlandesgerichte			Landgerichte			Bez.-Regierungen		
	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-zahl	Durchschnittl. Verm.-Etat	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-Zahl	Durchschnittl. Verm.-Etat	Zahl d. Bibl.	Durchschnittl. Bände-Zahl	Durchschnittl. Verm.-Etat
Berlin	1	63 000	4 900	2	5 425	2 375	—	—	—
Pr. Ostpreussen	1	5 500	1 020	8	2 127	619	2	12 100	1 500
„ Westpreussen	1	7 723	1 500	5	1 929	432	2	8 000	1 500
„ Brandenburg	—	—	—	6	2 837	492	2	6 800	1 500
„ Pommern	1	18 750	1 296	5	2 417	539	3	8 133	1 500
„ Posen	1	8 500	2 000	7	1 649	433	2	2 670	1 500
„ Schlesien	1	17 300	3 500	14	2 311	490	3	8 100	1 500
„ Sachsen	1	10 150	1 600	8	2 072	593	3	10 933	1 500
„ Schl.-Holstein	1	8 800	1 040	2	1 556	450	1	13 400	1 500
„ Hannover	1	20 000	2 500	8	4 087	573	6	6 103	1 500
„ Westfalen	1	8 200	2 100	6	3 305	542	3	10 413	1 500
„ Hessen-Nassau	2	8 198	1 200	6	2 911	605	2	11 250	1 500
Rheinprovinz	1	8 000	2 400	13	2 578	545	6	5 167	1 500
Kgr. Preussen	**13**	**14 794**	**2 020**	**90**	**2 597**	**573**	**35**	**7 983**	**1 500**
Bayern, O.- u. N.-B. u. Schw.	[1] 3	9 185	1 093	11	4 018	341	3	9 433	2 000
„ Ob.-Pf. u. Franken	2	8 250	500	13	3 211	320	[2] 3	9 867	2 037
„ Rheinpfalz	1	7 336	825	4	2 249	360	1	2 500	300
Kgr. Bayern	**6**	**8 565**	**921**	**28**	**3 391**	**335**	**7**	**8 629**	**1 773**
Kgr. Sachsen	1	9 000	n. best.	[3] 4	3 409	323			
Württemberg	1	8 000	900	8	2 607	400			
Baden	1	5 000	1 100	[4] 6	2 631	625			
Gr. Hessen	1	5 000	700	3	1 814	517			
Mecklenb.-Schwerin [5]	1	2 500	700	3	1 803	490			
S.-Weimar	1	15 000	2 200	[6] 1	1 500	300			
Mecklenb.-Strelitz	—	—	—	1	250	425			
Oldenburg [7]	—	—	—	—	—	—			
Braunschweig	1	5 138	700	1	4 518	450			
S.-Meiningen	—	—	—	1	5 691	650			
S.-Altenburg	—	—	—	1	6 000	800			
S.-Koburg-Gotha	—	—	—	1	2 900	650			
Anhalt	—	—	—	1	5 700	1 000			
Schwarzb.-Rudolstadt	—	—	—	1	3 000	400			
Reuss ä. Linie	—	—	—	1	746	200			
Reuss j. Linie	—	—	—	1	3 142	n. best.			
Schaumburg-Lippe	—	—	—	1	1 200	300			
Lippe	—	—	—	1	460	150			
Lübeck	—	—	—	1	1 600	800			
Bremen	—	—	—	1	5 690	720			
Hamburg	1	10 515	3 000	1	3 500	3 000			
Elsass-Lothringen	1	6 400	1 000	6	1 607	463			
Deutsches Reich	**28**	**11 081**	**1 583**	**163**	**2 732**	**526**			

1) Einschl. des Obersten Landesgerichts.
2) Ferner 1 Reg.-Bibl. bei den öffentl. Bibliotheken.
3) Ausserdem ein L.-Ger. mit „Handbibl.“ u. zwei, welche keine Auskunft gegeben haben.
4) Ein L.-Ger. hat keine Auskunft gegeben.
5) Die Gerichtsbibliotheken der kleineren Staaten sind meist nicht von dem Staat allein unterhalten, in welchem sie ihren Sitz haben.
6) Ein weiteres L.-Ger. meldet nur eine kleine Handbibl.
7) Vgl. die Bemerkung S. 288.

V. Kirchliche Bibliotheken

Vertheilung der Bestände auf die Konfessionen.

(Vermehrungsfonds sind selten festgestellt und fehlen oft ganz, sind daher hier nicht berücksichtigt.)

Staaten und Landestheile	Evangelisch			Katholisch		
	Zahl der Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschr.	Zahl der Bibl.	Bestand an Drucken (Buchb.-Bde)	Bestand an Handschr.
Berlin	3	4 677	4	—	—	—
Pr. Ostpreussen	4	4 867	—	8	42 217	—
„ Westpreussen	4	6 132	259	2	26 478	625
„ Brandenburg	8	15 001	7	—	—	—
„ Pommern	9	12 664	180	—	—	—
„ Posen	1	3 500	—	6	39 128	930
„ Sehlesien	6	16 776	162	4	43 111	94
„ Saehsen	24	89 935	465	2	2 360	50
„ Schlesw.-Holstein	5	36 003	18	—	—	—
„ Hannover	8	71 275	189	2	21 840	977
„ Westfalen	—	—	—	1	15 000	100
„ Hessen-Nassau	6	21 149	—	8	62 350	113
Rheinprovinz	—	—	—	13	125 395	1 080
Kgr. Preussen	**78**	**281 979**	**1284**	**46**	**377 879**	**3 969**
Bayern,O.-u.N.-B.u.Sehw.	2	7 400	3	13	289 289	817
„ Ob.-Pf.u.Franken	3	17 000	—	10	112 800	685
Kgr. Bayern	**5**	**24 400**	**3**	**23**	**402 089**	**1502**
Kgr. Saehsen	12	18 621	14	2	23 300	—
Württemberg	4	28 800	113	2	47 000	42
Baden	1	745	—	2	21 000	—
Gr. Hessen	4	14 793	25	4	102 850	46
S.-Weimar	1	321	—	—	—	—
Braunsehweig	3	10 210	100	—	—	—
S.-Koburg-Gotha	2	1 708	—	—	—	—
Anhalt	2	8 500	—	—	—	—
Sehw.-Sondersh.	2	2 500	10	—	—	—
Sehw.-Rudolst.	2	870	2	—	—	—
Reuss j. L.	1	5 000	—	—	—	—
Hamburg	1	3 000	—	—	—	—
Elsass-Lothringen	2	35 200	—	2	45 000	—
Deutsches Reich	**120**	**436 647**	**1551**	**81**	**1 019 118**	**5559**

Eine weitere Speeialisierung der unter VI-VIII angeführten Bibliotheken scheint nieht angezeigt. Von Interesse würde die der Vereinsbibliotheken sein, dieselbe würde aber ein wenig zutreffendes Bild von den Leistungen der Vereine geben, da viele derselben ihre Bibliotheken anderen, namentlieh öffentliehen, Sammlungen übergeben haben.

C. Specialstatistik der grösseren Bibliotheken.

Den grösseren öffentlichen oder wenigstens allgemeiner zugänglichen Bibliotheken sind ausser den in Vorbemerkung III bezeichneten Fragen noch die folgenden zur Beantwortung vorgelegt worden:

Jährlicher Etat a) im Ganzen (persönl. u. sächl.):
b) für Vermehrung einschl. Bindekosten:
c) für andere sächl. Ausgaben:

Ungef. jährl. Zuwachs (bibliogr. Bde, nach 5jähr. Durchschnitt)
1. an Büchern a) durch Kauf:
b) Gratis (Schenkung, Tausch etc. ausschl. Pflichtlief.):
c) durch Pflichtlieferungen:
2. an Universitäts- u. Schulschriften:

Anzahl d. jährl. benutzt. Bde (Buchb.-Bde, nach 5jähr. Durchschn.)
a) durch Ausleihung am Ort:
b) im Lesezimmer:
c) durch Versendung nach auswärts:

Verhältnissmässig nur wenige Bibliotheken haben alle diese Fragen ganz exakt beantwortet oder beantworten können. Namentlich sind für die Zuwachs- und Benutzungs-Statistik die nöthigen Unterlagen vielfach nicht vorhanden gewesen. Wenn überhaupt Zahlen gegeben worden sind, sind es oft Durchschnitte von weniger als 5 Jahren, oder nur die des letzten Jahres oder überhaupt nur Schätzungen. Bei dieser Mannigfaltigkeit war es unmöglich, ohne Störung der Uebersichtlichkeit den Werth jeder einzelnen von der Norm abweichenden Zahl kenntlich zu machen. Man wird sie deshalb alle nur als Näherungswerthe betrachten dürfen, was übrigens auch dann der Fall sein würde, wenn sie genau nach Vorschrift ermittelt wären, da die Vorbedingungen für die Zählung fast an jeder Bibliothek verschieden sind. Trotzdem werden sie mit der nöthigen Vorsicht gebraucht sehr wohl geeignet sein, eine Vorstellung von dem Stand und den Leistungen der Bibliotheken zu geben.

Die Vergleichungspunkte ergeben sich am leichtesten aus der Gegenüberstellung der Sammlungen annähernd gleichen Umfangs. Es ist deshalb hier nicht die Ordnung nach Staaten und Landestheilen, sondern nach der Grösse der Bibliotheken (Bändezahl der Druckwerke) gewählt.

Zu den einzelnen Rubriken ist nur folgendes zu bemerken.

Spalte 3. Der Bestand gilt für Sommer 1891. Die Berechnung ist dieselbe wie oben S. 384 angegeben. Durch * ist bezeichnet, dass der Zahl wirkliche Zählung zu grunde liegt.

Spalte 5—8. Die Angaben der Bibliotheken bezogen sich ursprünglich ebenfalls auf 1891. Durch Rückfragen und Benutzung officieller Quellen sind jedoch möglichst die für 1892 geltenden Zahlen ermittelt.

Spalte 7. Bei den preussischen Universitätsbibliotheken sind nicht die wirklich gezahlten, sondern die im Staatshaushaltsetat ausgeworfenen Durch-

(Fortsetzung s. S. 396.)

Statistik der grösseren öffentlichen

Bezeichnung der Bibliothek		Bestand (Buchb.-Bde)		Jährlicher Etat (Mark)			
				sächlich			
Ort	Name	Druck-schriften	Hand-schriften	Verm. u. Buchb.	Sonstiges	persönlich	im Ganz
1	2	3	4	5	6	7	8
München	Hof- u. Staatsbibl.	900 000	40 000	70 000	11 000	77 689	158
Berlin	Königl. Bibl.	*800 000	24 024	150 000	52 894	[1])210 730	413
Strassburg	Univ.- u. Landesb.	*601 000	3 870	55 000	12 760	54 700	122
Hamburg	Stadtbibl.	500 000	4 000	35 000	4 000	24 300	63
Göttingen	Univ.-Bibl.	*441 500	5 257	40 110	3 400	[2]) 32 600	76
Leipzig	Univ.-Bibl.	438 000	4 138	[3]) 39 148	9 000	[4]) 39 200	87
Dresden	Königl. öff. Bibl.	410 000	6 000	30 000	2 800	37 500	70
Heidelberg	Univ.-Bibl.	400 000	3 350	28 500	3 500	16 708	48
München	Univ.-Bibl.	*371 000	2 022	[5]) 9 333	—	21 544	30
Würzburg	Univ.-Bibl.	320 000	1 500	21 700	2 000	18 900	42
Bamberg	Königl. Bibl.	*305 186	4 182	7 000	1 897	10 710	19
Stuttgart	Königl. öff. Bibl.	*303 585	3 802	27 100	7 840	35 143	70
Wolfenbüttel	Herzogl. Bibl.	300 000	8 000	5 000	6 000	12 950	23
Darmstadt	Hofbibl.	300 000	3 300	28 000	4 000	20 454	52
Breslau	Kgl. u. Univ.-Bibl.	*297 739	3 702	27 591	3 490	24 300	55
Tübingen	Univ.-Bibl.	*287 000	3 500	25 000	1 652	13 780	40
Giessen	Univ.-Bibl.	250 000	1 400	16 000	1 000	10 175	27
Freiburg i. B.	Univ.-Bibl.	250 000	600	19 200	[9]) —	16 115	35
Weimar	Grossherz. Bibl.	225 000	2 000	6 400	920	8 000	15
Bonn	Univ.-Bibl	*219 000	1 273	28 700	3 268	19 550	51
Königsberg	Kgl. u. Univ.-Bibl.	*210 000	1 120	22 600	2 381	21 250	46
Jena	Univ.-Bibl.	210 000	900	[11]) 11 420	600	10 030	22
Gotha	Herzogl. Bibl.	200 000	7 037	10 500	1 000	19 900	22
Augsburg	Kreis- u. Stadtb.	200 000	2 000	3 400	—	—	
Kiel	Univ.-Bibl.	*192 500	2 350	16 000	3 660	16 700	36
Halle	Univ.-Bibl.	*190 000	1 832	22 200	2 515	21 936	46
Hannover	Königl. öff. Bibl.	180 000	3 253	6 000	—	7 600	13
Rostock	Univ.-Bibl.	175 000	1 356	18 400	870	9 900	29
Frankfurt a. M.	Stadtbibl.	*170 971	1 150	12 852	5 884	19 928	38
Mainz	Stadtbibl.	170 000	1 100	9 500	2 386	12 000	23
Erlangen	Univ.-Bibl.	*156 000	2 035	22 817	1 294	11 516	35
Marburg	Univ.-Bibl.	*156 000	557	18 000	1 122	16 900	36
Hannover	B. d. Techn. Hochsch.	156 000	—	12 000	—	—	
Karlsruhe	Hof- u. Landesb.	*154 632	3 725	11 500		15 250	26
Kassel	Landesbibl.	150 000	4 347	11 000	4 265	18 235	33
Breslau	Stadtbibl.	150 000	3 348	5 414	[13]) 29 237	14 494	49
Berlin	Univ.-Bibl.	*147 000	286	10 500	4 300	28 600	43
Nürnberg	Germ. Nat.-Mus.	140 000	1 000	3 300	—	—	

1) Einschliesslich Wohnungsgeldzuschuss. — 2) Ausschl. des Gehalts des Oberbibliothekars, wel
4) Dazu noch die Gehälter von 3 Unterbeamten. — 5) Nur Nova. Antiquarische Erwerbungen und Fortsetzu
über die Benutzung bisher nicht geführt. — 8) Aufzeichnungen, aus denen Sp. 9-17 beantwortet werden kön
11) Von 1893 ab Erhöhung auf 15 850 Mk beschlossen. — 12) Buchbinderbände. — 13) Davon 28 500 Mk
nicht mehr statt.

Bibliotheken (50 000 Bände und mehr).

Jährlicher Zuwachs (bibliogr. Bde)					Jährliche Benutzung (Buchb.-Bds)				Zahl d. öffentl. Stunden (wöchentlich)	Zahl d. etatmäss. Beamten		
Bücher				Univ.- u. Schulschriften	Ausl. am Ort	Versendung	Lesezimmer	im Ganzen		Wissensch.	Subalt.	Unterb.
Kauf	Schenkung, Tausch	Pflichtlief.	im Ganzen									
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
5 450	4 800	2 300	12 550	3 300	70 000	8 000	52 000	130 000	35	16	—	10
15 500	2 800	10 200	28 500	3 710	190 000	6 000	85 000	281 000	72	39	4	26
9 500	3 700	322	13 522	4 500	41 000	10 000	39 000	90 000	36	12	4	4
—	—	—	4 216	—	7 486	274	12 542	20 302	36	5	—	2
3 720	2 018	654	6 392	4 706	36 343	7 169	29 129	72 641	36	10	—	7
—	—	—	5 755	—	34 200	1 650	—	—	39	$10_{,5}$	1	6
[5]) 2 200	800	—	—	900	18 673	2 450	—	—	30	9	2	3
2 800	3 497	—	6 297	4 011	18 000	2 000	15 000	35 000	24	4	—	2
—	—	—	3 000	2 000	[7]) —	—	—	—	29	2	—	6
2 000	300	280	2 580	4 000	21 000	100	20 000	41 100	29	5	—	4
850	620	—	1 470	390	4 326	352	215	4 893	39	2	—	1
1 962	731	2 967	5 660	600	15 800	8 350	15 491	39 641	27	4	4	3
[8]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2	1	1
—	—	—	3 000	—	7 370	2 249	32 647	42 266	34	4	1	1
2 371	3 269	633	6 273	4 124	35 069	3 691	35 026	73 786	48	7	—	3
—	—	—	6 000	—	25 000	1 000	15 000	41 000	24	$5_{,5}$	—	1
1 100	2 500		3 600	3 700	13 000	1 200	16 000	30 200	34	3	—	1
1 750	2 250	—	4 000	4 500	14 103	461	3 701	18 265	27	5	—	2
900	120	—	1 020	—	2 982	[10]) —	—	—	30	1	1	1
3 500	1 207	800	5 507	3 900	28 000	2 800	7 500	38 300	42	6	—	3
2 150	1 200	230	3 580	3 500	27 350	1 902	9 300	38 552	32	6	—	2
—	—	—	2 300	—	12 000		—	—	28	3	—	1
1 820	320	—	2 140	—	15 000	2 000	10 000	27 000	18	3	—	2
400	50	—	450	10	1 800	120	—	—	8	1	—	1
1 412	1 624	100	3 136	4 700	16 455	1 519	14 040	32 014	30	5	—	2
1 632	1 116	454	3 202	4 286	26 738	4 450	—	—	30	6	—	2
—	—	—	800	—	3 500	500	1 000	5 000	24	1	1	2
1 670	570	5	2 245	3 134	11 695	1 977	600	14 272	8	$3_{,5}$	1	1
1 525	1 175	—	2 700	—	6 575	200	7 370	14 145	28	6	—	2
1 700	650	120	2 470	—	9 058	243	8 000	17 301	30	3	—	1
2 000	459	139	2 598	3 700	12 000	300	5 000	17 300	30	$3_{,5}$	—	2
3 020	777	295	4 092	4 548	21 149	1 765	—	—	34	5	—	1
—	—	—	600	—	5 000	—	6 000	11 000	39	2	—	—
[12]) 2 220	—	—	—	250	9 000	1 170	23 234	33 404	32	3	—	2
2 294		365	2 659	—	4 245		4 240	8 485	26	5	—	1
1 000	500	—	1 500	25	10 000	—	10 000	20 000	24	4	—	1
1 239	1 170	1 595	4 004	4 610	30 610	[14][1 076]	6 068	37 754	60	7	—	4
—	—	—	2 000	—		—	—	1 000	48	2	—	1

im Etat unter den Professorengehältern geführt wird. — 3) Einschl. Büreauaufwand, Reinigung u. Inventar. — können nicht angegeben werden. — 6) Einschl. der unbedeutenden sonstigen sächl. Ausgaben. — 7) Uebersichten werden nicht geführt. — 9) Wird aus Univers.-Fonds bestritten. — 10) 147 Packete; Bände nicht gezählt. — Miethe, Heizung und elektr. Beleuchtung. — 14) Durchschnitt 1887/88 - 89/90. Seitdem findet Versendung

Bezeichnung der Bibliothek		Bestand (Buchb.-Bde)		Jährlicher Etat (Mark)			
				sächlich			
Ort	Name	Druck-schriften	Hand-schrif-ten	Verm. u. Buchb.	Sonstiges	per-sönlich	im Ganzen
1	2	3	4	5	6	7	8
Greifswald	Univ.-Bibl.	*137 000	1 076	17 000	2 608	16 700	36 308
Schwerin	Regier.-Bibl.	125 000	100	8 500	4 600	13 950	27 050
Berlin	Königl. Stat. Bür.	*122 400	800	8 000	[1]) —	—	—
Bremen	Stadtbibl.	120 000	400	6 000	3 000	5 000	14 000
Hamburg	Kommerzbibl.	110 000	—	10 000	—	—	—
Oldenburg	Grossh. öff. Bibl.	*109 329	488	9 000	810	7 425	17 235
Münster	Paulin. Bibl.	*108 500	761	11 400	[2]) 474	13 050	24 924
Leipzig	Stadtbibl.	*107 000	1 500	7 500	500	7 800	15 800
Köln	Stadtbibl.	105 000	—	6 500	1 827	12 750	21 077
Wernigerode	Stolberg. Bibl.	102 000	1 150	2 000	—	—	10 830
Donaueschingen	Fürstenberg. Hofb.	100 000	1 160	3 000	—	—	—
Maihingen	Oett.-Wallerst. Bibl.	* 99 927	1 504	1 000	125	3 700	4 825
Strassburg	Stadtbibl.	* 90 200	570	3 300	520	3 380	7 200
Wiesbaden	Landesbibl.	* 90 000	78	6 800	2 942	10 915	20 657
Lübeck	Stadtbibl.	* 89 300	926	5 000	250	3 000	8 250
Leipzig	B. d. Reichsger.	* 88 000	59	25 000	—	21 000	46 000
Berlin	B. d. Kriegsakad.	* 85 000	52	4 200	—	—	—
Fulda	Landesbibl.	84 500	697	1 800	1 200	3 870	6 870
Kolmar	Stadtbibl.	80 000	600	2 500		4 400	6 900
Berlin	B. d. Reichstags	80 000	—	30 000	—	12 300	42 300
Aachen	Stadtbibl.	80 000	40	4 150	500	4 800	9 450
Dessau	Herzogl. Bibl.	74 000	75	—	—	—	—
Koburg	Herzogl. Bibl.	70 000	90	[4]) 1 175	—	—	—
Trier	Stadtbibl.	70 000	2 000	1 000	400	3 400	4 800
Danzig	Stadtbibl.	70 000	1 182	3 414	880	1 950	6 244
Rudolstadt	Oeff. Bibl.	66 000	—	1 400	—	—	—
Berlin	B. d. Gr. Gen.-Stabs	66 000	—	—	—	—	—
Dresden	Statist. Bür.	65 000	100	5 000	—	—	—
Berlin	B. d. Kamm. Ger.	63 000	—	4 900	—	—	—
Kassel	Murh. Stadtbibl.	* 62 908	—	2 100	—	—	15 000
Stralsund	Rathsbibl.	62 000	600	1 500	—	—	—
Altenburg	Landesbibl.	60 900	80	3 720	330	1 100	5 150
Nürnberg	Stadtbibl.	60 000	2 000	1 500	—	—	—
Warmbrunn	Schaffgotsch'sche B.	60 000	900	900	—	—	—
Dresden	Sekundogen.-B.	60 000	300	—	—	—	—
Bückeburg	Hofbibl.	60 000	200	1 200	—	—	1 800
Detmold	Landesbibl.	60 000	126	2 220	372	1 490	4 082
Halle	B. d. Leop.-Karol. Ak.	60 000	—	4 030	500	1 920	6 450
Metz	Stadtbibl.	* 55 000	1 146	800	—	—	6 000
Erfurt	Königl. Bibl.	* 53 992	1 226	1 200	—	—	1 832
Berlin	B. d. Techn. Hochsch.	52 092	—	14 600	—	—	—
Stuttgart	Centr.-St. f. Gew.	52 000	—	10 800	1 300	9 810	21 910
Posen	Raczyńsk. Bibl.	* 50 000	360	4 600	5 179	4 500	14 279
Görlitz	B. d. Oberlaus. Ges.	50 000	1 000	1 600	—	—	2 100

1) Sp. 6-7 im sachl. u. persönl. Etat des Statist. Büreaus. — 2) Ein Theil der sächl. Ausgaben wird aus

Jährlicher Zuwachs (bibliogr. Bde)					Jährliche Benutzung (Buchb.-Bde)				Zahl d. öffentl. Stunden (wöchentlich)	Zahl d. etatmäss. Beamten		
Bücher				Univ.- u. Schulschriften	Ausl. am Ort	Versendung	Lesezimmer	im Ganzen		Wissensch.	Subalt.	Unterb.
Kauf	Schenkung, Tausch	Pflichtlief.	im Ganzen									
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 563	1 483	225	3 271	4 473	20 634	2 080	3 979	26 693	48	5	—	2
1 500	1 300	—	1 800	100	3 250	330	—	—	16	4	1	1
2 681	1 295	—	3 976	750	—	—	10 000	10 000	36	1	1	—
405	947	—	1 352	120	13 700	200	2 000	15 900	18	1	1	2
—	—	—	600	—	3 200	370	9 600	13 170	36	1	1	—
856	110	—	966	—	6 152		—	—	21	1	1	1
1 528	1 365	610	3 503	3 787	16 956	1 679	9 541	28 176	30	4	—	1
900	100	—	1 000	—	—	—	—	—	12	4	—	1
1 200	600	—	1 800	120	10 650	250	—	10 900	20	1	2	1
900	200	—	1 100	—	—	—	—	—	(4)	2	—	—
820	180	—	1 000	—	2 300	350	300	2 950	—	1	0,5	—
50	15	—	65	—	300	100	100	500	—	1	—	1
2 000	450	—	2 450	—	10 150		—	—	15	2	—	1
—	—	200	1 500	—	11 200	600	750	12 550	24	4	—	1
540	1 480	46	2 066	750	4 592	276	—	—	18	2,5	—	1
4 250	200	—	4 450	—	9 776	—	[3] 16734	26 510	42	3	3	3
—	—	—	500	—	6 000	—	—	—	12	2	—	—
225	50	—	275	100	2 500	150	250	2 900	9	2	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	6 490	18	2	—	—
3 300	700	—	4 000	—	9 500	700	27 000	37 200	(24)	2	—	1
400	500	—	900	—	—	—	—	3 250	22	2	—	1
300	50	50	400	—	5 000		—	—	6	1	—	—
—	—	—	—	—	1 700		—	—	2	0,5	—	—
100	50	—	150	—	800	40	1 000	1 840	24	1	—	0,5
—	—	—	500	—	—	—	—	6 500	15	1	—	0,5
—	—	—	160	—	—	—	—	1 720	3	1	—	—
430	135	—	585	—	5 400	300	—	—	30	0,5	2	1
800	1 500	—	2 300	—	2 500	500	3 000	6 000	16	2,5	—	—
—	—	—	1 000	—	8 000	—	70 000	78 000	48	2	1	2
350	3 500	—	3 850	—	1 500	—	1 500	3 000	24	1	1	1
—	—	—	400	80	1 200	30	—	—	4	1	—	0,5
400	20	—	420	—	1 270	180	100	1 550	4	1	—	—
—	—	—	390	—	2 500	30	—	2 530	12	2	—	1
—	—	—	450	—	—	—	—	350	12	1	—	2
500	100	—	600	—	400	—	100	500	24	1	1	1
—	—	—	80	—	190	—	—	190	2	0,5	—	1
400	—	—	—	—	2 097	—	—	—	3	0,5	0,5	1,5
—	—	—	1 842	—	322		—	—	6	0,5	1	—
—	—	—	—	—	750	—	2 400	3 150	36	2	—	1
135	25	—	160	—	750	30	300	1 080	9	1	—	0,5
1 100	400	—	1 500	150	27 702	—	39 407	67 109	54	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	30 000	42	1	1	3
—	—	—	557	—	—	—	10 000	10 000	18	2	—	1,5
—	—	—	600	—	—	—	—	800	4	0,5	—	1

Akademiefonds bestritten. — 3) Einschl. Benutzung in den Sitzungssälen. — 4) Einschl. Feuerversicherung.

(Fortsetzung von S. 391.)

schnittsgehälter eingesetzt und zwar ohne die den festangestellten Beamten gewährten Wohnungsgeldzuschüsse, die auch bei den gleichen Bibliotheken anderer Staaten meist nicht angegeben waren.

Spalte 12. Angaben in „Nummern" sind durch zugesetztes N. kenntlich gemacht.

Spalte 14—15. Angaben in „Werken" sind nach dem in Göttingen ermittelten Verhältniss von 1 : $1_{,42}$ in Bände umgerechnet.

Spalte 16. Nicht inbegriffen ist durchweg die Benutzung der im Lesesaal aufgestellten Handbibliothek. Ferner ist bei vielen, namentlich den meisten Universitätsbibliotheken, die sehr beträchtliche, aber nicht abzuschätzende Zahl der in den Bücherräumen benutzten Bücher zuzurechnen.

Spalte 19. Die verkürzte Oeffnungszeit während der Ferien usw. ist nicht berücksichtigt.

Spalte 19—21. Beamte im Nebenamt sind mit $0_{,5}$ angerechnet.

Ausser den in der vorstehenden Tabelle verzeichneten Bibliotheken sind im Adressbuch noch folgende Sammlungen von 50 000 Bden und mehr aufgeführt, von denen aber weitere statistische Angaben nicht vorliegen:

Korvey, Fürstliche Bibl.	c. 180 000 Bde
Stuttgart, Hofbibl.	c. 129 000 „
Frankfurt, Senckenberg. Bibl.	c. 70 000 „
Neustrelitz, Grossherzogl. Bibl.	c. 65 000 (?) „
Posen, Bibl. des Vereins d. Freunde d. Wissensch.	
Metten, Bibl. des Benedikt.-Stifts	c. 60 000 „
München, Hauptkonserv. der Armee	
Oldenburg, Grossh. Privatbibl.	c. 55 000 „
Regensburg, Thurn- u. Taxis'sche Hofbibl.	
Konstanz, Städt. Wessenbergbibl.	
Freiberg i. S., Bibl. der Bergakademie	c. 50 000 „
Dresden, Königl. Privatbibl.	
Berlin, Bibl. des Justizministeriums	
Berlin, Bibl. des Reichsjustizamts	

Register.

Das Register umfasst die im Adressbuch erwähnten Privatsammlungen nach dem Namen des Besitzers und die an andere Orte verlegten bez. in Bibliotheken anderer Orte einverleibten öffentlichen und halböffentlichen Sammlungen nach dem Namen des ursprünglichen Aufbewahrungsortes. Wenn unter letzterem bereits im Adressbuch der betr. Hinweis gegeben war, ist er im Register nicht wiederholt. — Der Kürze halber sind mehrfach vorkommende Ortsnamen in der Regel ohne nähere Bestimmung aufgeführt, Bibliotheken geistlicher Orden unterschiedslos als Klosterbibliotheken („Kl.“) bezeichnet.

Die Zahlen verweisen auf die laufenden Nummern des Adressbuches.

Abarbanell 107
Abendroth, Abr. A. 656
Abensberg: Kl. 1064
Achenwall, G. 584
Achilles (Mag.) 645
Adalbert Pr. v. Preussen 152. 793
Adelung, F. W. 1427
Adelung, J. Ch. 105 B. 372
Adolf Friedrich v. Cambridge 683
Adolf Friedrich Herz. v. Meckl. 1314
Agricola, P. Fr. 474
Ahlwardt, Pct. 598
Ahrweiler, Al. Theod. 409
Albert III. Herz. v. Koburg 812
Aldersbach: Kl. 1064
Alfter, B. J. Bl. 816
Alfieri, P. 105 C
Allerheiligen: Kl. 761
Altdorf: Univ. 477
Altenberg: Kl. 409
Altomuenster: Kl. 1064
Altzelle: Kl. 913
Alvensleben'sche Bibl. 179. 480
Amalia Prinz. v. Preussen 121.
Amberg: App.-Ger. 1174; Jesuit. 1064
Amberger, G. P. 1167
Amelungsborn: Kl. 737. 1574
Amplonius Ratingk 466
Andechs: Kl. 1064
Andreae, A. 314
Anna Amalia Herz. v. S.-Weimar 1534
Anna Dorothea Herz. zu S.-Weimar 1269
Annaburg: Kurf. Bibl. 372
Ansbach: Archiv 1173
Anton, K. G. v. 582
Appenfelder, A. Mor. 485
Areuds, J. J. E. 1275
Ark, Fr. 2
Arletius, Kasp. 263
Arndt, G. A. 105 B
Arnsberg: App.-Ger. 501. 677.
Arnsburg: Kl. 908
Arnstadt: Fürstl. B. 347
Arnstein: Kl. 1553
Arnswaldt, Aug. v. 105 F
Arumaeus, Dom. 742
Asbeck, F. W. v. 1581
Asch, Geo. v. 584
Aschaffenburg: vgl. 1237
Aschaffenburg: Forstlehranst. 1066
Aschhausen, Jh. Gfr. v. 74
Aspach: Kl. 1064
Asseburg: Wilh. Ant. v. 1214
Assing-Grimelli, Ludm. 105 F
Aster, Joh. Fr. 363
Astheim: Kl. 1581
Attel: Kl. 1064
Au: Kl. 1064
Auer, Ludw. 365
Aufsess, H. Ph. W. v. 1172
Augsburg: Stadtbibl. u. Klöster 1064
August d. J. Herzog von Braunschweig 1574
August Herz. v. Gotha 590
Augustin, Ch. F. B. 630. 1569
Aurifaber, Joh. 716. 1574
Autenrieth, H. F. 1504

Bachmann, J. K. 557
Baden: Koll.-St. u. Jes. 1272
Bader, Jos. 523
Bachr, Joh. 1280
Baier, J. J. 477
Baier, J. W. 1176
Baldinger, E. G. 333
Balthasar, A. v. 1423
Bamberg: Badersch. 477
Banz: Kl. 74
Barez, S. F. 107
Bartsch, Hur. sen. u. jun. 839
Bassewitz, Ad. v. 1316

Batt, G. A. 709
Baudissin'sche Bibl. 1271
Baum, J. W. 1438
Bayerische Klöster u. Stifter 1036. 1064. 1065. 1081
Beck, Chr. Dan. 913
Becker, Herm. 816
Becker, K. F. 915
Becker, Otto 709
Becker, Rud. 263
Beer, B. 273. 913
Beer, Mart. 1177
Beger, Matth. 1302
Behn (Senior) 958
Behn, W. F. G. 644
Behrmann, G. 656
Beigel, G. W. S. 372
Beiharting: Kl. 1064
Beilstein: Kl. 803
Belli de Pino, Jos. Ant. v. 1085
Benecke, G. Fr. 1432
Benedictis, Frz de 522
Benediktbeuern: Kl. 1064. 1100
Beneke (Archivar) 660
Benrath: Kl. 409
Bensheim: Kl. 333
Bentheim'sche Bibl. 305. 1438
Berend, H. W. 107
Berge: Kl. 641
Bergen, Seb. v. 655
Berger, Albr. Ludw. v. 1192
Berger, Ludw. 105 C
Bering, Joh. 1005
Berlepsch, G. G. A. H. K. v. 1574
Berlin: Geodät. Inst. 1256
Bernays, Jak. 207. 273
Bernburg: Herz. B. 347; Behörden 347; Kreisger. 350; Sem. 864
Bernegger, A. F. v. 1183
Beseler, Georg 105 B. 787
Bessel, F. W. 838
Besser, Joh. v. 372
Besserer, Ch. H., v. Thalfingen 1511
Besserer, Chph Hnr. v. 1511
Beuerberg: Kl. 1064
Beulwitz, v. 612
Beust, Grafen v. 14
Bever, Mart. 729
Beyenburg: Kl. 409
Beyer, Gust. 1574
Beyer, Hartm. 491
Beyer, Joh. Hartm. 491
Bialystok: Kammer 620
Bibra, Heinr. v. 542
Biburg: Kl. 1065
Biedersee, v. (Reg.-R.) 980
Bielefeld: Kl. 1112
Bieliński, Gr. 1329
Bjelke, C. v. 742
Biener, Fr. A. 378. 913
Bildhausen: Kl. 1581
Binsfeld, Pet. 1494
Binterim, A. J. 200
Birckner, P. Ch. 474. 742
Birlinger, A. 105 F
Blankenburg a. H.: Schlossb. 1574
Blasius, Ernst 641
Blaspiel, W. W. v. 38
Bledow, Ludw. 105 B
Blieskastel: v. d. Leyen'sche Bibl. 1521
Block (Pfarr.) 1438
Block, Joh. 88
Blohm, H. 704
Bluemner, H. 915
Blum, J. Ch. 1275
Bobbart, Joh. Hnr. 913
Bocer, H. 1504
Bock, Konr. 856
Boek, Korn. Pet. 1
Bockelmann, Chrn Jul. 310
Bode, J. J. Ch. 590
Bodeghem (Official) 1494
Boeckel, E. G. A. 1192
Boeckh, Aug. 107
Boecking, Ed. 1438
Boedeken: Kl. 1112. 1214
Boehm, Andr. 333
Boehme, Joh. Gottl. 913
Boehmer, Ed. 105 B
Boerner, Kasp. 913
Boetius, Seb. 650
Boetticher, Joh. 598
Boetticher, Karl 105 F
Boettiger, Karl Aug. 372
Bohlen, Jul. v. 1420
Bohlen, Ludw. Phil. 998
Boie, H. Chr. 105 F
Boineburg, Ph. W. v. 466
Bonifacio, Giov. Bern., March. d'Oria 321
Bonn: Leop.-Kar. Ak. 644
Bontekoe, C. 105 B
Boppard: Kl. 803
Borchard, K. W. 107
Bordesholm: Kl. 786
Borell, Ph. J. 1005
Bosau: Kl. 1229
Bose, Joa. Dietr. v. 1348
Bose, Joh. Andr. 742
Bossler, K. 1580
Bossmann, J. 1119
Both, K. Fr. v. 1314
Bouchholtz, E. F. 1375
Brakel, v. (Amtm.) 1301
Brand-Wutzig-Hermsdorf'sche Bibl. 1595
Brandes, G. F. 1192
Braun, Dav. 372
Braunfels, Ludw. 105 B
Braunschweig: St. Blasiistift 1574
Brehmer (Senator) 958
Breier, Fr. 958
Breisgauische Klöster 522
Breymann, F. A. F. 1574
Brieg: Ob.-Realsch. 566
Brockhaus'sche Samml. z. Gesch. d. Lithogr. 920
Bronkhorst, Grafen 32
Bronnbach: Kl. 798. 1548
Bruchsal: Hochst. Speyer 761
Brueggemann, L. W. 1422
Bruehl, Hnr. Gr. v. 372. 1228
Brugsch, H. 584
Buch: Kl. 913. 934
Buch, Leop. v. 108
Buchholtz, Chrph Hnr. 118
Buchner, Friedr. 446
Buchner, H. R. 982
Buck, F. G. 660
Buckinstorff, Dietr. v. 915
Buder, Chr. Gottl. 742
Buehler, G. 105 E
Buelow, Joa. Hnr. v. 584
Buenau, Hnr. II. v. 372
Buesch, Joh. Geo. 655
Buettner, Chr. Wilh. 742
Buettner, J. H. 683
Buetzow: Univ. 1314
Bunsen, Chr. Karl Jos. v. 879
Burchard (Prof.) 294
Burckhard, Jak. 737
Burg, Joh. Friedr. 263
Burghausen: Jes. 1064
Bursfelde: Kl. 715
Busche, Herm. v. d. 1112
Buschmann, J. K. E. 105 F
Butsch, Friedr. 933
Butzbach: Kugelhaus 557

Buxtorf, D. v., s. Buckinstorff
Buxtorf, Gerl. 247

Callisen, Chr. Fr. 1353
Calo, Ferd. 1265. 1415
Calvoer, Kasp. 1604
Camerarii 1064
Cammann, Joh. 230
Camp, Gerh. thom 459
Camp, Jak. 679
Canstein, K. H. v. 645
Carlowitz'sche Bibl. 891
Carlowitz, Hans Ad. v. 1023
Carolath'sche B. 30. 769
Causse, J. J. L. 506
Caussenius, Jh. Konr. 718
Châlons: Lager 1043
Chambers, Rob. 105 E
Chaufepié, de 660
Chauffour, Ign. 867
Chemnitz: Kl. 913
Cherubini, L. M. 105 C
Chiemsee: Kl. 1064
Christian Louis Herz. v. Mecklenburg 1314
Christine Charlotte Markgräfin v. Brandenburg-Ansbaeh 38
Chrysander, Friedr. 655
Chytraeus, Chru 1058
Cilano, G. Chr. Mat. a 22
Cirkler, Lor. 283
Claessen, Heinr. 816
Clausen, Chr. 442
Clausen, Joh., v. Clausenheim 786
Clausen, Matth. 786
Clemm, W. 557
Clenck, Rud. 1065
Clodius, Chr. A. H. 1614
Clutenius, Joaeh. 1574
Cohn, Alb. 1538
Coiter, Volker 1167
Coler (Propst) 172
Convent (Kaufm.) 449
Corbener, Mart. 363
Coster, Nik. 441
Cotta, Hnr. 1474
Cramer(Gh. Just.-R.)1012
Cramer, Andr. 786
Crecelius, Wilh. 1580
Creuzer, G. F. 761
Cropp, F. A. 655. 656. 671
Croy, Ernst Bogisl. Herzog v. 105 B
Crudelius, Abr. 582
Crumminga (Syndik.) 459
Cruse, Joh. 786
Crusius, Mart. 1504
Culemann, F. G. H. 685. 694
Cunitz, Ed. 1438
Curioni, Cel. Sec. 1574
Cusanus, Nik. 888.
Cyprian, E. S. 590
Czarnecki'sche Bibl. 1329
Czarnowanz: Kl. 261. 1197
Czermak, Joh. 913

Daehling 115
Dalberg, Karl v. 48
Danekelmann, Dan. Lud. v. 641
Danz, Joh. Andr. 742
Danz, Joh. Tr. Leb. 742
Danzig: Klöster 1226
Darmstadt: Landw. Schule 557
Daum, Chrn 1614
Dautzenberg, Jos. Franz 1
Dechen, Hnr. v. 211
Deeeke, Ernst 958
Deggingen: Kl. u. Oett.-Wall. B. 991
Deinlein, Mich. 79
Delius, Chr. H. 1544
Demnitz, v. 590
Dersehau, Chph Frdr. v. 65
Desbillons, P. 1001
Dessau: Seminar 864
Detsehel (Super.) 1224
Dettelbach: Hosp. 1581
Deutinger, Mart. v. 1100
Deutseh-Krone: Kl. 286
Deyeks, Ferd. 410
Dieburg: Kl. 333
Diessen: Kl. 1064
Dietrieh, Ant. 1447
Dietrich, Aug. 1268
Dietrieh, Konr. 1511
Diez, Chr. E. v. 1005
Diez, G. F. v. 105 B
Dilherr, Joh. Mich. 1167. 1176
Dillenburg: Areh. 1556; Kreisger. 944. 1156
Dillenburger, Wilh. 123
Distelmeyer, Lamb. 650
Ditmar, G. R. v. 1375
Dittrieh, Fr. v. 477
Doberan: Seebad 1375
Doeen, B. J. 1064
Doebereiner, Joh. Wolfg. 742
Doernberg, Fam. v. 1008
Domski, Apoll. v. 286
Donauwoerth: Bez.-Ger. 1139; Kl. 991
Donop, v. (Oberjägerm.) 352
Dorlan, Ant. 1356
Dorne, Konr. v. 958
Dorothea Herz. v. Sagan 1338
Dorstadt: Kl. 1574
Dorstadt, Familie v. 630
Dortmund: Kl. 409
Dove, Hnr. Wilh. 664
Dresden: Leop.-Kar. Ak. 646
Dreyer, J. K. H. 958
Drost, Fam. v. 850
Droste-Visehering'sche Bibl. 332
Droysen, Abr. 598
Du Bois (Kard.) 38
Duehne (Lehrer) 1207
Dueren: Bergamt 211
Duerr, Joh. 441
Duesseldorf: Niederrhein Ver. f. Gesundh.-Pfl. 833
Duisburg: Univ. 207
Duisburg, v. (Past.) 105 F
Dumont, Alexis 992
Duncker, Max 108
Durlaeh: Markgr. B. 761
Duve, F. W. v. 584
Duysing, H. O. 1005
Dzia/yński, Titus 894

Ebell, Georg Wilh. 952
Eberbaeh: Kl. 945. 1553
Eberhardsklausen: Kl. 1494
Ebersberg: Kl. 1064
Ebersdorf: Fürstl. B. 553
Eberstein, K. Th. v. 992
Eberstein, W. L. G. v. 1313
Ebert, Adolf 913
Ebert, Fr. Ad. 372
Ebrach: Kl. 1581
Eehternaeh: Kl. 1494
Eck, Sim. Thadd. u. Joh. 1065
Eekhart, J. G. 683
Eckstein, Fr. Aug. 650
Efferding: Starhemb. B 105 B. 584
Ehrenberg, Mor. 1574
Ehrenbreitstein: Justiz-Senat 591. 1156
Ehrentraut, H. G. 746

Eicha: Kl. 926
Eichler, A. W. 108
Eichstaett: Appell.-Ger. 1174
Einbeck: Alex.-Stift 584
Einem, Hnr. 724
Einsiedel, Gr. v. 1607
Eisengrein, Mart. 1065
Eisleben: Kreisger. 649
Elbers (Reg.-Dir.) 207
Elchingen: Kl. 360
Eldena: Kl. u. Landw. Ak. 598
Elisabeth Königin von Preussen 106
Elisabeth Sophie Marie Herz. v. Braunschweig 1574
Ellingen: Kl. 74
Ellwangen: Hofbibl. 1320. 1452; Kl. 1452; Sem. 1320; Univ. 1504. 1506
Eltville: Pfarrbibl. 945
Eltz'sche Bibl. 456. 457
Elwert, J. K. Ph. 723
Elze, Karl 348
Elze, Theod. 347
Emmerich: Jes. 1112
Engel, Karl 505
Engelken, Fr. Ludw. 1407
Ensdorf: Kl. 26
Eparchus (Bisch.) 56
Erasmus, Desid. 1065
Erbachisches Ges.-Arch. 465
Erbach-Erbachische Bibl. 464
Erbach-Fuerstenau'sche Bibl. 537
Erbach-Schoenbergische Bibl. 834
Erbach-Schoenberg, Chr. Gr. zu 1046
Erfurdt, K. G. A. 226
Erfurt: Klöster 374. 441. 1237; Kriegssch. 572
Erhard, Hnr. Aug. 469. 1112
Erlangen: Bez.-Ger. 541
Erlangen: Leop.-Kar. Ak. 644
Ernesti, J. A. 915
Ernst d. Fromme Herz. v. Gotha 590
Ernst II. Herz. v. Gotha-Altenb. 590
Erthal, Franz Ludw. v. 74
Erthal, Fr. Karl Jos. v. 48
Erthal, Lothar v. 48
Essen: Stift 409
Esslingen: Kreisger. 1468; Rittersch. 1452
Esterházy'sche Bibl. 1166
Estor, J. G. 1005
Ettenheimmuenster: Kl. 761. 895
Eulenbeck'sche Bibl. 399
Eulenburg, Gottfr. Hnr. u. Louis 546
Euler, Ludw. Hnr. 1172
Exter, v. (Superint.) 352

Fabler, Jak. 1478
Fabricius, Georg 372
Fabricius, Heinr. 1167
Fabricius, Hier. 1581
Fabricius, J. Wolfg. 1581
Falbe, G. S. 1407
Farmbach s. Vornbach
Faulhaber, v. 56
Feldkirch: Kl. 522
Fenderlin (Hofr.) 898
Fenitzer, Joh. 1176
Fergen, H 590
Fichard, J. K. v. 491
Fichte, J. H. v. 1438
Fiedler (Ob.-Lehr.) 346
Fischer, G. 333
Fischhof, Jos. 105 C
Flacius, Matth. 716. 1574
Flechsig, Ed. 1614
Fleischer, Heinr. Leber. 105 B u. F
Floss, J. H. 105 B. 1005
Fogel, Mart. 683
Fontini, Joannes de Petra 226
Forchheim: Kl. 74
Forckenbeck, Osk. v. 9
Formey, J. H. S. 105 F
Forst (Kaplan) 829
Forster, Joh. Reinh. 105 B
Forstmann, Dan. 1617
Francke, A. H. 105 F
Francke, K. 650
Frandsen, P. Sch. 1301
Frank, Joh. 1511
Franke, Joh. 1531
Frankel, Z. 273
Frankenberg, v. 591
Frankfurt a. M.: App.-Ger. 167; Dtsch. Parl. 1172; Stat. Bür. 163
Frankfurt a. O.: App.-Ger. 902; Art.-B. 890; Univ. 261
Frauenberg b. Fulda: Kl. 1360
Frauenzell: Kl. 1064
Fraustadt: Kirche 1244
Freher, Marqu. 1574
Freiburg: Priester-Sem. 1342
Freising: Domst. u. Kl. 1064. 1100
Frenswegen: Kl. 1438
Friderici, Just. 1202
Friederike Sophie Wilhelmine Markgr. v. Brandenb.-Bayreuth 477
Friedlieb, E. S. H. 786
Friedreich, Nik. 709
Friedrich III., Kaiser 609
Friedrich Markgr. v. Brandenb.-Bayreuth 477
Friedrich II. Herzog v. Gotha 590
Friedrich I. Landgr. v. Hess.-Kassel 770
Friedrich II. König v. Preussen 106
Friedrich König v. Württemberg 1453
Friedrich August Herz. v. Braunschw.-Oels 1534
Friedrich August I. Kön. v. Sachsen 372
Friedrich August II. Kön. v. Sachsen 378
Friedrich Christ. Markgr. zu Brandenb.-Bayreuth 477
Friedrich Frz III. Grossh. v. Meckl.-Schw. 1375
Friedrich Wilhelm II. v. Preussen 106
Friedrich Wilhelm III v. Preussen 105 B. 106
Friedrich Wilhelm IV. v. Preussen 106. 137
Friedrichswerth: Schl. 590
Friese, Detl. Mark. 1415
Friesen'sche Bibl. 1310
Fritsch, Thom. v. 913
Fröhlich, Fr. Jos. 1585
Frommann, Fr. W. 1452
Fuchs, Aug. 346
Fuerst, Jul. 113
Fuerstenbergische Bibl. 364. 1179
Fuerstenberg, Ferd. v. 1214
Fuerstenberg, Frz Eg. v. 1112

Fuerstenberg, Th. v. 1214
Fuerstenfeld: Kl. 1064
Fuerstenzell: Kl. 1064 1218
Fuerth, Aug. v. 1
Fuerth, Herm. Ariov. v. 1
Fuessen: Kl. 991
Fugger, Joh. Jak. 1064
Fulda: Jesuit. 770; Reg. 775; Rehm'sche Sammlung 1101
Fulda, F. Ch. 105 B
Fultenbach: Kl. 360
Funkhaenel, K. H. 435

Gabelsberger, Fr. H. 1109
Gaibach: Schönborn'sche Bibl. 1237
Gallesky, J. G. 1482
Gampert, Ph. Fr. 1287
Gams, Pius Bon. 1101
Ganzhorn, Hier. 1182
Garbe, R. 105 E
Garcaeus, Joh. u. Joach. 222
Gars: Chorh.-St. 1064
Gaudy, Friedr. Wilh. Leopold v. 175
Gauss, K. Fr. 585
Gebauer, Geo. Chrn 584
Gebhardi, L. A. 683
Gebhardt, Konr. 540
Geerz, Franz 786. 790
Gehe-Stiftung 376
Gehler, Joh. Karl 913
Geier, G. F. 1581
Geiger, Abr. 113
Gelnhausen, Konr. v. 709
Gengenbach: Kl. 709. 761
Georg III. Herz. zu Anhalt 346
Georg III. Herz. v. Brieg 283
Georg Prinz v. Hessen 770
Georg Rudolf Herz. v. Liegnitz 939
Georgenberg b. Goslar: Kl. 1574
Georgi (Oberstl.) 1430
Gérard, Ch. 1058
Gercken, Paul Henn. 723
Gerhard, Ed. 770
Gerhard, J. E. 590
Gerlach, J. Chr. Frdr. 521
Gernrode: Stift 347
Gerode: Kl. 715
Gersdorff, A. Fr. v. 582
Gersdorff-Weicha, Hans v. 95
Gersteuberg, J. H. v. 474
Gerstlacher, M. 761 (Nachtr.)
Gesenius (Prokurat.) 238
Gesner, Ch. Ph. 397
Giech'sche Bibl. 1481
Giefers, W. E. 732
Gierke, Hans 1005
Giesebrecht, Ludw. 1416
Gildemeister, Joh. 652
Gillet, J. Fr. 630
Gilly 115
Glaessner 771
Glareanus, Hnr. 1065
Glaser, Ed. 105 E
Glashütte: Kirche 372
Glauburg, v. 491
Gleim, Ludw. 636
Glitzner, Erasm. 1475
Glocker, E. F. 1504
Gloecklen, v. 1511
Glogau: App.-Ger. 941; Dom u. Klöster 261; Herberstein'sche B. 951
Glueecksburg: Kl. 488
Gluesing, Joh. Otto 22
Gninski, Ign. 1368
Goekel, Balth. 1511
Goeritz, Ed. u. Otto 166
Goerres, Jos. v. 803
Goessweinstein: Kl. 74
Goethe, Joh. Wolfg. v. 1538
Goethe, Wolfg. v. 742. 1538
Goettling, Joh. Fr. Aug. 742
Goettling, Karl Wilh. 742
Goeze, Joh. Melch. 655
Goldast v. Heimingsfeld, Melch. 247
Goldkronach: Kl. St. Jobst 477
Goldschmidt, S. 105 E
Goldstein-Berge, v. 139
Goldstuecker, Th. 1438
Gordack, J. D. 836
Gotthold, Fr. A. 836
Gottorp: Herzogl. B. 786
Gottsched, J. Chr. 372. 913
Graefe (Rath) 537
Graevius, Joh. Georg 709
Gralath, Familie v. 321
Gramberg, G. A. H. 1192
Grasnick, F. A. 105 C
Graudenz: Kl. 874. 892
Graumann s. Poliander
Gregorius (Past. pr.) 910
Greifenstein: Schiller-Archiv 1538
Grell, Ed. 105 C
Gremp v. Freudenstein, Ludw. 1504
Greverus, J. P. E. 1194
Griebner, Mich. Hnr. 913
Grieshaber (Geistl. R.) 524
Grieshaber, F. K. 522
Griesinger, L. F. 1504
Grimm, Jak. u. Wilh. 105 F. 107
Grohé, Friedr. 598. 599
Gross, Mich. 1177
Gross, Ulr. 915
Gross-Burlo: Kl. 32
Grossmann, J. H. 1231
Grote'sche Bibl. 1345
Gruben, K. K. M. Kl... v. 1201
Gruber, J. D. 683
Gruenau: Kl. 1547
Gruessau: Kl. 261. 569. 936. 1131
Grundmann, Fr. C. 372
Grunwald, Blasius 380
Grupen, Chrn Ulr. 309
Gruppe, Otto 126
Gude, Marqu. 1301. 1534. 1574
Gudenau'sche Bibl. 706
Guenther (Dr. med.) 409
Guericke, Otto v. 980
Guettel, Kasp. 441
Guichards. Quintus Icilius
Gymnich, Familie v. 706

Haaeke (Gymn.-Dir.) 1410
Habicht, Chr. Max 261
Habicht, E. K. 294
Hachenburg: Reg. 1553
Hadamar: Kl. 945. 1553
Haeberlin: Joh. 1504
Haeckel, E. 743
Haenel, Gust. 913. 929
Haeusser, Ludw. 709
Hagen, Fr. Hnr. v. d. 105 F
Hagn, J. G. 1065
Hahn, J. G. 1607
Hake, A. Ch. F. W. L. v. 1196 a
Halberstadt: Kamm. 986; Klöster 1500
Halder, v. 56
Halem, G. A. v. 485
Halle: Schöppenst. 1128
Hamburg: Kl. 409

Hamburger, v. 105 B
Hameln, Gerwin v. 230
Hamilton-Samml. 105 F. 140
Hammer-Purgstall, J. v. 913. 1452
Hanau: Konsist. 778; Regierung 775. 1008
Hancke (Ob.-Komm.) 440
Hand, Ferd. Gotth. 742
Haneberg, Dan. Bon. v. 1101
Hanke, Mart. 263
Hannover: Bergw.-Bibl. 796; Gener.-Stab 174; Pred.-Sem. 476; Stat. Bür. 163
Hanow, Mich. Chrph 321
Hans Bisch. v. Eutin 786
Hanselmann, Ch. E. 1183
Hardenberg, Albr. 459
Hardt, Herm. v. d. 1452
Harless, G. Chr. 207
Hartenstein, Gust. 742
Harter (Stiftskapit.) 1346
Hartung, Joh. Gabr. 1350. 1351
Hartung, Jos. 1
Hasper, Auguste 1432
Hassler 105 F
Hatten, Stanisl. v. 513
Hatzfeld-Gleichen, Familie v. 1237
Hauber (Geh.-R.) 763
Haug, M. 1064
Haupt, Mo. 105 F
Havelberg: Domb. 105 A
Hayn (Gutsbes.) 1522
Hebbel, Friedr. 1538
Hechingen: Hofb. 1382
Heckenberg, Pet. 724
Heckenstaller, Jos. v. 1100
Hecker, A. F. 109
Hedderich, Fr. A. 409
Heeren, A. H. L. 584. 586
Hegel, G. F. W. 105 F
Heidelberg: Hofbibl. 770
Heidenfeld: Kl. 1581
Heidfeld, Just. Henr. 718
Heigl, Ant. 1287
Heiland, G. 1378
Heilbronn: Kl. 1452; Kraichgauer Rittersch. 761
Heiliger, E. A. 693
Heilsberg: Bischöfl. Bibl. 514
Heilsbronn: Kl. 477
Heim (Jurist) 1025
Heiningen: Kl. 1574
Heinold: F. 1183
Heinrich Pr. v. Preussen d. Aelt. 105 B; d. Jüng. 786
Heinrich XXX. v. Reuss j. L. 554
Heinrich, K. Fr. 207
Heinrichau: Kl. 261. 936. 1131
Heinss, Chrph 216
Heinss, Joach. Chrph 216
Heise, H. 247
Heisterbach: Kl. 409
Heitz, Fr. K. 1438
Held, Ad. 163
Held, Jul. 1370
Helfenstein z. Wiesensteig, Grafen 364
Helfft, H. 107
Helfta: Kl. 441
Heller, Jos. 74
Hellwig 261
Helmer (Stadtsynd.) 722
Hempel, Tob. 1614
Hennebergische Gräfl. B. 1358
Hennemann, Wilh. 1375
Hennicke, K. A. 913
Henning (Hanau) 333
Hensche, W. 839
Henseler, Chlod. 1202
Heppenheim, Joh. v. 998
Herberger, Val. 517
Herberstein, Grafen v. 951
Herder, Joh. Gottfr. 105 F
Herel, Joh. 1167
Heresbach, Konr. 1549
Hering, Dan. Hnr. 265
Hering, Ed. v. 1455
Hermann, Familie v. 1504
Hermann, Hnr. 933
Hermann, K. Fr. 584
Hermens (Major) 409
Hermes, Joh. Pet. Jak. 1494
Hermsdorf:Schaffgotsch'sche Bibl. 1528
Herold (Oberpred.) 633
Herr, Fr. Ign. 622
Hertel (Dekan) 998
Hertel, Joh. Jak. 1167
Hess, G. 591
Hess, Joh. 263
Heubner, F. H. L. 1569
Heumann, Chr. A. 683
Heydemann (Diak.) 1143
Heydenreich, Ed. 1399
Heyl, Max v. 1580
Heyne, Chr. G. 584
Heyse, K. 105 B
Hildburghausen: App.-Ger. 1021. 1325
Hildebold (Erzbisch.) 827
Hildesheim: Klöster 1500
Hilgard, H. 1397
Himmelgarten: Kl. 1165
Himmelwitz: Kl. 1131. 1276
Himmerode: Kl. 1494
Hinckelmann, Abr. 655
Hippel, Theod. Gottl. v. 839
Hirscher (Domdekan) 526
Hirschhorn: Kl. 333
Hirth, Fr. 105 E
Hirzel, Sal. 913. 1438
Hochberg'sche Bibl. 538
Hoë, Pet. 1352
Hoechstadt: Kl. 74
Hoefer, A. 598
Hoeglwoerth: Stift 1100
Hoepfner, Hnr. 926
Hoepp (Ob.-App.-Ger.-Präs.) 791
Hoerwart, J. H. 1064
Hoesch, W. E. 407
Hoffmann, Andr. Gottl. 742
Hoffmann, Elias 758
Hoffmann, Fridol. 816
Hoffmann, Friedr. 650
Hoffmann, Friedr. Lor. 655
Hoffmann, J. D. 1504
Hoffmann, Joh. Hnr. 693
Hoffmann, Phil. 433
Hofmann, Hnr. 1065
Hoheneicher (Hofr.) 1100
Hohenlohe'sche B. 1200. 1347
Hohenlohe-Bartenstein'sche Bibl. 87
Hohenlohe-Langenburg'sche Bibl. 907
Hohen-Tuebingen: Herzogl. Bibl. 1064
Hohmann, Peter 857
Hohmeister, Beruh. 685
Holland, W. L. 1504
Holstenius, Luk. 655
Holzapfel, J. T. G. 1360
Holzminden: L.-Ger. 242
Holzschuher, K. S. v. 1452
Hombergk, Jos. Jak. 333
Hombergk, Otto Friedr. 1390

Homburg: Landgräfl. B. 334
Homeyer. K. G. 107
Horkel. J. 981
Horn (Oberpfl.) 1581
Hornbach: Kl. u. Schule 1611
Howig, Peter 724
Hoyer, Andr. 1353
Hoym, Jul. Gebh. v. 1200
Hubrig, Ernst Wilh. v. 263
Huch (Konsist.-R.) 863
Huebner, Joh. 1268
Huelsemann. Joh. 913
Huepsch. Adolf v. 333
Hug, J. L. 522
Hund, Hild. Rud. v. 263
Hund, Wig. 1064
Hunger, A. 1065

Jacobi, Friedr. Hnr. 105 B
Jaeck, Hnr. Joach. 74
Jaeger, Kaj. 523
Jaehns, Fr. W. 105 C
Jaffé, Ph. 107
Jahn, Ferd. 1020
Jahn, Friedr. Ludw. 166
Jahn, Otto 105 C
Jakob III. Kurf. v. Trier 1494
Jakobsdorf: Kl. 874
Jancke, J. Ch. 582
Jaquet, Is. 1177
Jasche, Valerius 866
Jasenitz: Kl. 598
Jauer: Kl. 261; Nostiz'sche Bibl. 951
Jaup, H. K. 333
Iburg: Kl. 1201
Ickstatt, J. A. v. 1298
Idstein: Arch. 1556; Gymn. 1533
Jeetze, Soph. Mar. Charl. v. 1239
Jena: Fürstl. Handbibl. 1534
Jetze, Frz Chr. 1407
Ilbenstadt: Kl. 997
Ilmbach: Kl. 1581
Ilten, J. v. 683
Imhof, Jak. Wilh. 1167
Immermann, K. L. 1538
Indersdorf: Jes. 1064
Inghen, Mars. v. 709
Ingolstadt: Georgianum 1067; Jes. 1065. 1067; Univ. 1065
Ingwersen, Broder 740
Joachim Ernst Markgr. v. Brandenb.-Ansbach 38
Jochims (Etatsrath) 1024
Johann Kön. v. Sachsen 374
Johann Adolf Herzog v. Sachs.-Weissenfels 913
Johann Albrecht I. Herz. v. Meckl. 1314
Johann Christian Herz. v. Brieg 283
Johann Friedrich Fürst v. Schwarzb.-Rud. 1323
Johann Ludwig Fürst v. Anhalt-Zerbst 746
Johrenius, K. 121
Joseph Prinz v. Hessen-Darmstadt 360
Joseph v. Hohenzollern 228
Irsee: Kl. 56
Isenburg-Birstein'sche B. 203
Isendorff, Alb. 446
Isenheim: Kl. 867
Itzehoe: Kreisger. 24
Juelg. B. 105 E
Jungen, Maxim. zum 491
Jungius (Pfarrer) 1055
Jungius, Joach. 655
Jungmann, Familie 770

Kadinen: Kl. 446. 513
Kaemmerer, Ferd. 1314
Kaercher (Geh. Hofr.) 763
Kaisheim: Kl. 1064. 1137
Kalkar: Kl. 545
Kamenz: Kl. 261. 936. 1131
Kammin: Domb. 1415
Kamper 551 Nachtr.
Kamptz, K. A. Ch. H. v. 1316
Kapp, Friedr. 207
Kappenberg: Kl. 1112
Karl, Prinzessin, zu Schwarzb. 1326
Karl König v. Württ. 1453
Karl Eugen Herz. v. Württemberg 1452
Karoline Landgräfin v. Hessen 333
Karow, F. 1416
Karthaus: Kl. 1226
Karthause b. Mainz: 1237
Kassel: Gen.-St. 174; Landesbibl. 1563; Ob.-Bergdir. 796; Statist. Bür. 163
Kauper (Pfarrer) 1187
Kayser, J. F. 557
Keferstein, Chr. 647
Kelheim: Kl. 1064
Kelp, J. J. 693
Kemme, Joh. Christl. 650
Kepike (Dr.) 1298
Kesselstatt'sche B. 1503
Kesselstatt, Chrph v. 1500
Kestner, Geo. 913
Kestner, Herm. 685. 694
Ketelhodt, Ch. U. v. 1323
Ketteler'sche Bibl. 707
Kiel: Statist. Bür. 163
Kielhorn, Franz 584
Kieser, D. G. 644
Kind, Th. 913
Kinderling, Jh. Frdr. Aug. 105 F
Kindervater, Chr. 435
Kirchheim: Kl. 991
Kirchhoff, Albr. 933
Kirchmann, Joh. 958
Kirsberger, Udalr. 630
Klausthal: Forstlehranst. 1110
Klefeker, J. 656
Klein, Bernh. 105 C
Kleist'sche Bibl. 1509
Klemm, Hnr. 435. 921
Klemme, Pankr. 328
Kletzschke, R. 613
Kleve: Regierung 409
Kloeckel, Fr. J. v. 1064
Kloeden, K. Fr. v. 105 D
Klose 263
Kloth, G. 7
Klotzsch (Senat.) 372
Klueber, Familie v. 761
Kluepfel, J. A. 522
Klus b. Gandersheim: Kl. 1574
Knesebeck, Matth. v. d. 425
Kniewel, Theod. Frdr. 321
Knoeringen, Joh. Egolph v. 1065
Koberstein, Aug. 1229
Koblenz: Rechtssch. 207
Koch, Ch. L. 557
Koch, Fr. 1427
Kochem: Kl. 803
Kochendorf: Rittersch. 1452
Koehler, J. M. F. 22
Koehler, Joh. Bernh. 958
Koel (Prof.) 1581
Koenig, Joh. 1221

Koenigsberg: Kunst- u. Gew.-Sch. 1209
Koenigsegg'sche Bibl. 64
Koenigswarter, W. 540
Koepenick: Schlossbibl. 105 A
Köpke, R. 121
Koeppen, Joh. Hnr. Just. 232
Koeslin: App.-Ger. 1423
Koester (Kons.-R.) 696
Kohl, Joh. Pet. 22
Kolbe, C. W. 346
Komburg: Ritterstift 1452
Konitz: Kl. 874
Koob, Kasp. Jos. 1281
Kopernikus, Nik. 513
Kopp, U. F. 14
Korthym (Pred.) 1395
Korvey: Kl. 1005
Kosegarten, J. G. L. 598
Kotzebue, Chr. L. 683
Kozmian (Prälat) 1251
Kraft, Ulrich 1511
Kraichgauer Rittersch. 761
Kranz, Gottl. 263
Krapf, Ludw. 1504
Krasicki, v. 105 F
Krâtz, J. M. 729
Krause, H. 520
Krauss, G. Fr. 409
Kregel v. Sternbach, K. Fr. 914
Kreyssig, G. Ch. 915
Kronach: Kl. 74
Krone s. Deutsch-Krone
Krosigk, Hr. u. Lor. v. 13
Krotzingen: Kl. 761
Krukenberg, Pet. 641
Kuehn, K. G. 913
Kuenhans, G. Fr. Jak. 474
Kulmbach: Kl.-Langheimscher Hof 477
Kummer, Joh. Ludw. 977
Kunhardt, L. H. 655
Kunheim, Georg v. 1055
Kunhofer, Konr. 1167
Kunstmann, Friedr. 1065
Kunze, Gust. 913
Kunze, Mor. 605

Lachmann, Karl 105 F
Lagarde, P. de 584 (Nachtrag)
Lamberg, Jh. Phl. v. 1221
Lamspringe: Kl. 723. 729. 1574
Land (Justizr.) 446
Landau: Bücher-Depot 1397
Landau, Geo. 770
Landberg, Carlo 105 E
Landsberg'sche B. 1409a
Landsberg, L. 105 C
Landshut: Jes. 1067; Lyc. 530; Univ. 1065
Lang, Geo. Jos. Chrph 805
Lange, K. H. 958
Lange, Sigism. 943
Langenbeck, Henr. 655
Langensalza: Kl. 913
Langerfeldt, G. A. F. 1574
Langermann, Jak. 655
Langheim: Kl. 74
Lasaulx, A. v. 207
Lassberg, J. v. 364
Lau (Landr.) 1407
Laubender, Bernh. 1071
Lauenstein, Joach. Barw. 723
Lauer, Jul. Franz 33. 107
Lauhn, B. F. R. 372
Lauson, J. F. 839
Lauterbach, Aut. 1231
Lauterbach, Erh. 1602
Lehmann, J. G. 709
Lehr, G. Ph. 493
Leibniz, G. W. v. 683
Leiningische Bibl. 29
Leipzig: Ges. d. fr. Künste u. sch. Wiss. 372
Leisentritt a Juliusberg, J. 93
Leiste (Justizr.) 230
Lembke, J. D. 1423
Lemcke, Ludw. 1005
Lempertz, Hnr. 933
Lennep: Kl. 409
Lennig, Ad. 998
Lenz, Chr. Ludw. 1535
Lenz, J. M. R. 105 F
Lepell, W. H. F. K. Gr. v. 115. 139
Leplay, P. 913
Lepsius, K. P. u. G. 1126
Leschnert, Joh. Gottfr. 955
Letzner, J. 683
Letzner, Karl 263
Leubus: Kl. 261
Leve, Henning 1432
Levy, M. A. 113
v. d. Leyen'sche Bibl. 1521
Liaño, v. 105 B
Lichtenthal: Kl. 761
Liebach, Hartmann 1058
Liebaldt, H. 1391
Liebau (Ob.-Baurath) 240
Liebeherr, Hnr. Matth. v. 1415
Liebermann, Leop. 1447
Liegnitz: Kl. 261
Liesborn: Kl. 1112
Lilienheim, M. G. v. 1534
Lilienthal, Mich. u. Theod. Chrn 839
Limburg: Kl. 1553
Lindemann, Fr. 1608
Lindenau, Bernh. 14
Lindenau, Hans v. 1212
Lindenbrog, Fr. 655
Lindenmair, K. 360
Lippach, Aug. 1130
Lippack (Pfarrer) 955
Lissa: Kirche 1244
List, Wilh. Ludw. 86
Lobeck, Chr. Aug. 836
Lobenstein: Fürstl. B. 553
Löchau, Henn. 660
Lodtmann, F. G. W. 1207
Loebau: Kl. 874. 1226
Loebell, Joh. Wilh. 197
Loeper, Joh. Wilh. 650
Loeper, Sam. Gottl. 1427
Loescher, Val. E. 655
Loeschin, Matth. Gotth. 321. 324
Loewe, Karl 105 C
Loewen, O. v. 1432
Loewensen, J. D. 685
Loewenstaedt, E. B. v. 263
Loewenstein-Wertheim-Freudenbergische Bibl. 1493
Loewenstein-Wertheim-Rosenbergische Bibl. 798. 1548
Logau, Balth. Friedr. v. 1534
Lohmoeller, Joh. 839
Longé (Oberst) 152
Lonk: Kl. 105 A
Lorck, Josias 1452
Lorrain (Bibl.-Beamter) 1037
Loslau: Kl. 1276
Loyss, Sim. u. Steph. 446
Lubin: Kl. 577
Lucae, Karl 1005
Lucht, H. 105 F
Lucklum: Dtsch. Orden 1005
Ludolf, G. M. v. 584
Ludolf, Hiob 491

Ludwig Herz. v. Württemberg 641
Ludwig Guenther Fürst v. Schw.-Rud. 1323
Ludwig Rudolf Herz. v. Braunschw. 1574
Ludwig, Otto 1538
Ludwigsburg: Gen.-Stab 1469; Schlossb. 1452
Ludwigslust: Grossherz. Bibl. 1375
Luebeck: Domarch. 1196
Luebeck 166
Lueders (Gen.-Sup.) 645
Lueneburg, Alex. 958
Luentzel (Just.-R.) 722
Luettich: Kl. St. Jakob 1179
Luettichau, Graf 624
Luetzel: Kl. 867
Luhe, Heinr. v. d. 630
Luise Kön. v. Preussen 106
Luise Henriette Kurf. v. Brandenb. 105 B
Lupfen, Grafen v. 364
Lutow, Albert 1049

Maass, Fr. K. H. 630
Maerkische Klosterb. 105
Maettig, Greg. 89
Magdeburgische Bibl. 105
Maier, Adalb. 522
Maillinger, Jos. u. Aug. 1083
Maimon, B. 105 E
Mainz: Klöster 590
Mallersdorf: Kl. 1064
Manecke, J. Ph. u. U. F. Chr. 683
Mannheim: Oberhofger. 766
Mantels, F. W. 958
Marburg: Konsist. 778; Reg. 775
Marburg, Ludw. v., gen. z. Paradies 491
Marchant, v. 1037
Marienberg: Kl. 1574
Marienehe: Kl. 1314
Marienfeld: Kl. 1112
Marienfrede: Kl. 409
Marienstatt: Kl. 1553
Marienthal: Kl. 409
Marienwold: Kl. 1049
Marperger, P. Jak. v. 1167
Marsal: Mil.-Bibl. 1448
Martius, K. F. Ph. v. 477
Marx, J. 1501
Marx, Loth. Franz 503
Marxsen, P. Ch. 1369
Masch, A. G. 1152
Masius, Chr. 477
Mastricht, Gerh. v. 683
Matthaei, Ch. F. 372
Mattheson, Joh. 655
Matz, Nikolaus 1046
May, J. H. 557
Mayer, J. G. 477
Mebold, K. A. 1516
Medem, v. (Archivr.) 738
Medmann, P. 459
Meermann 105 F
Meersburg: Fürstbisch. Samml. 761; Sem. 1342
Meessmann (Notar) 1207
Mejan, Et. Graf 105 B
Meibom. H. sen. u. jun. u. J. H. 584. 683
Meienreis, Sam. 446
Meilof, Joh. 602
Meinecke, W. 469
Meineke, Aug. 1544
Meiners, Chr. 584
Meissen: Hochstift 913
Melsungen: Forstlehranstalt 1110
Memmingen: Klöster 56. 1064
Mende (G.-L.) 744
Mendelssohn-Bartholdy, Fel. 105 C
Mendius (Diak.) 1395
Mengen, Ed. 1574
Menke, F. A. 1438
Mentz, Chr. Fr. 1192
Menzel, Ch. 105E
Menzel, Wolfg. 1438
Meppen: Oberger. 1206
Merck. Joh. Hnr. 333
Mergentheim: Deutscher Orden 1453
Merkel'sche Bibl. 1172
Merseburg: Kreisger. 649
Mertens-Schaaffhausen (Frau) 207
Metten: Kl. 1064
Metternich-Winneburg, Gr. v. 803
Mettlach: Kl. 1494
Metz: Artill.-Schule 174. 176
Metzger (Präpos.) 88
Meursius, Claas 1194
Meusebach, K. H. G. v. 105 B u. F
Mevissen, Gust. v. 816
Meyer, Adr. 459
Meyer, J. S. 655
Michaelis, Chr. Ben. 645
Michaelis, G. Ph. 1005
Michaelis, J. D. 584
Michaelsberg: Kl. 74. 1237
Michelfeld: Kl. 26
Michelsen, A. L. J. 786. 790
Mielzyński-Miłosław, Gr. 1251
Milde, Jul. 958
Milich, Joh. Gottl. 578
Militz'sche Bibl. 1348
Milke, Ch. B. 1600
Mindelheim: Jesuit. 56
Minden, Domkap. 105
Minutoli, J. v. 105 E
Mirbach'sche Bibl. 706
Mite de Caprariis, Peter 1028
Mittermaier, K. F. A. 709
Mitternacht, P. Ch. 1602
Mittler, Frz Ludw. 770
Moebius, Theod. 786
Moehler, J. A. 1067
Moehsen, J. K. W. 105 B
Moenckeberg, J. G. 655. 660
Moerder, Gabr. 1167
Moerike, Ed. 1538
Moerl, J. Sigm. 1176
Moeseler (Pfarrer) 1030
Moeser, Just. 1202
Moesskirch: Fuerstemb. Bibl. 364
Mogilno: Kl. 577
Mohnike, Gottl. 1432
Mohl, Hugo v. 1504
Mohl, Moritz 1452
Mohl, Rob. v. 1504
Molanus, Gerh. Wolt. 683
Moll, K. E. v. 1064
Moller, Joh. 486
Mollerus, A. s. A. Mueller
Molsdorf: Schloss 590
Morgenweg, Joach. 655
Moritz, Herz. v. Sachsen 1600
Moritz Aug. 597
Morrien, Familie v. 1166
Morsius, Joch. 958
Moscherosch, J. M. 333
Moser, Mor. 1391
Mosler, H. 1501
Moufang, Chr. 998
Mrongrovius, Chrph Coel. 321
Muehlencron, K. F. v. 263

Muehling (Geistl. R.) 1473
Muellenhoff, Karl 108
Mueller (Ger.-R.) 1161
Mueller, Andr. 519. 759
Mueller, Andr. 1415
Mueller, F. H. 1416
Mueller, Joh. Gotth. 1261
Mueller, Lud. Heinr. 958
Mueller, Theod. 1574
Muenster i. St. Georgenthal: Kl. 867
Muenster i. W.: App.-Ger. 677; Artill.-Bibl. 1550
Muetzell, Jul. 125
Mund, G. 446
Murbach: Kl. 867
Murhard, Fr. W. A. u. J. K. A. 771
Muth, Franz Alfr. 1053
Muther, Theod. 742
Mycielski'sche Bibl. 815. 1264
Mylius, Andr. 842
Mylius, Val. Bernh. 1269

Naaman, Lud. 486
Nachtigal, J. K. Ch. 630
Naeke, A. F. 207
Nagler, F. F. v. 105 B. 139. 140
Nasse, E. 207
Naue, J. F. 105 C
Nazareth b. Löwen: Kl. 105 F
Neander, Andr. 446
Neeff, Ch. E. 493
Negendank, v. 1316
Neidhart, Heinr. 1511
Neisse: Jes. 194
Neresheim: Kl. 1298
Nethenus, Matth. 718
Nettelbladt, Chr. Hnr. 598
Neuburg: App.-Ger. 60
Neuhaus, J. W. 915
Neumann, Ferd. 446
Neumann, J. 513
Neumann, Joh. Fr. 1192
Neumann, K. Fr. 1064
Neumann, K. W. 1296
Neuscheler, Karl 1302
Neustadt a. D.: Ger.-Kommiss. 1142
Neustadt a. M.: Kl. 798. 1548
Neustadt a. S.: Bez.-Ger. 1374
Neustadt i. W.: Kl. 225. 874
Neuzelle: Ger.-Amt 615; Kl. 105 A. 107. 615. 957
Nickel, M. A. 998
Nicolai, Ferd. Frdr. 1452
Nicolai, Frdr. 105 F. 120. 164
Nieberding (Oek.-R.) 1207
Niederalteich: Kl. 1064. 1137. 1449
Niemcewicz, Jul. Urs. 1240
Niemeyer (Pastor) 197
Nienburg: Kl. 1695
Nieper, G. H. 693. 952
Nietzsche, Fr. A. 105 F
Nigrinus 226
Nising, Rob. 263
Noiré, Ludw. 992
Nokk (Direkt.) 524
Nolde, Fr. W. 1535
Nordhoff 722
Northeim: Kl. 1574
Nose, K. W. 207
Nostiz'sche Bibl. 951
Nothomb, v. 105 D
Nuernberg: Leop.-Karol. Akad. 644

Oberalteich: Kl. 1064. 1137. 1449
Oberdonaukreis: Klöst. 56
Oberlaender (Pfarr.) 721
Obermarchthal: Kl. 1298
Obermedlingen: Kl. 1137
Oberpfaelzische Klöst. 26
Obertheres: Kl. 1581
Oberzell: Kl. 1581
Ochmann, Joh. 1197
Ockel, Andr. 650
Odebrecht'sche Bibl. 603
Oehler, Franz 195 F
Oehningen: Kl. 761
Oelhafen, Joach. 650
Oelrichs, J. K. K. 121. 261
Oels: Schlossbibl. 372
Oelsner, Theod. 263
Oesfeld, K. L. v. 105 D
Oettingen-Wallerstein'sche Bibl. 990
Oeynhausen'sche B. 699
Offenburg: Kl. u. Orten. Rittersch. 761
Oldershausen'sche Bibl. 1196 a
Olearius, Gottfr. 913
Oliva: Kl. 225. 226
Olshausen, Just. 105 E. 107
Ondermark, M. 310
Oppenheim, S. 992
Oppenheimer, L. 958
Oppersdorf'sche B. 1178
Orban, Ferd. 1065
Orbin, J. B. 526
Ortenauische Rittersch. 761
Ortenberg: Gräfl. B. 1312
Ortenburg'sche Bibl. 1471
Orthus, Zach. 1433
Osann, E. 107
Osann, Fr. 557
Oschatz: Kl. 374
Oschatz (Prior) 952
Osiander, Fr. Benj. 584
v. d. Osten'sche B. 1232
Otto Heinrich, Kurf. 709
Otto, F. W. 557

Pacht 722
Pacmor, Leo 45
Paderborn: Appell.-Ger. 677; Klöst. 1112. 1500
Pagenstecher, Al. 663
Pagenstecher, Joh. Win. 304
Palm, J. G. 1574
Palma, Georg 1167
Pander, Eug. 105 E
Panzer, Joh. Wolfg. 1452
Papa, M. 1151
Paradies (Pos.): Kl. 1240. 1241
Paradies b. Soest: Kl. 409
Parey, P. 786
Paritius, Chrn Frdr. 263
Paschke, G. R. 1391
Passau: App.-Ger. 1096
Paul Friedrich Herz. v. Meckl.-Schw. 1375
Paul Friedrich August Grossh. v. Oldenb. 1193
Pauli, K. Th. u. K. W. 958
Paumgartner, Hier. 1167
Pech, J. 94
Pegau: Kl. 913
Penzel, J. A. 742
Perger, Th. 522
Perleb, K. F. 522
Pescheck, Chr. A. 1607
Pestorf, Joh. Ludw. 1577
Peter Herz. v. Kurland 1338
Peter Friedrich Ludwig Herz. v. Oldenburg 1193
Peter Friedrich Wilhelm Herz. v. Oldenburg 485
Petermann, H. 105 E
Petermann, Theod. 376

Peters, W. K. H. 108
Petersberg b. Halle: Kl. 913
Petersen, Geo. Wilh. 333
Petraeus, Theod. 105 E
Petri, Gottfr. Erdm. 1393
Petzeld, Ant. 1131
Peutinger, Konr. 56
Pezel, Chr. u. K. 352
Pfaff, K. 1452
Pfalzel: Kl. 1494
Pfannkuche(Landsch.-R.) 1519
Pfeffel, Chr. Friedr. 1085
Pfeffel, Fr. v. 867
Pfeiffer (Kirchenr.) 738
Pfeiffer, Aug. 839
Pfeil, Wilh. 423
Pflug, Jul. 1600
Pforzheim: Markgräfl. B. 761
Pfost, G. J. 522
Philipp Landgr. v. Hess.-Butzbach 333
Phillipps, Thom. 105 F
Phillips, G. 998
Pielenhofen: Kl. 1137
Pierson, John 105 B
Pinner 105 B
Piper, A. 108
Pirkheimer, Wil. 1167
Pirna: Kl. 913
Placcius, Vinc. 655
Plankstetten: Kl. 428
Plassenburg: Archivb. 96
Pless'sche Bibl. 538
Plettenberg, Chr. Frdr. v. 1166
Ploss, H. 913
Pluemicke, K. F. L. 440. 441
Poach, Andr. 1614
Podozzi (Mainz) 333
Poelchau, Geo. 105 C
Poelitz, K. H. L. 915
Poezl, Jos. v. 1065
Poggendorff, J. Chr. 1438
Poliander, Joh. 839
Polling: Kl. 1064
Pommer, Ch. Fr. v. 1504
Poncelet (General) 1037
Ponickau, Joh. Aug. v. 641. 1308
Poniński, Graf 1329
Poppe, Max 930
Poppo, E. 506
Posen: Artill.-Bibl. 1479
Posensche Klöster 105 A
Praetorius (Dr.) 1172
Prag: Nostiz'sche B. 951
Praun, G. S. A. v. 693
Preusker, Karl 608
Preussische Klöst. 105 A
Promnitz, Balth. Erdm. 1392
Proske, K. 1294 (Nachtr.)
Protzer (Dr. jur.) 1159
Pruefening: Kl. 1064
Pruem: Kl. 1494
Puetter, J. St. 584
Puettmann, J. L. E. 913
Puetzehen: Kl. 409
Pungler, Abr. 718
Putlitz: Ger.-Komm. 1142

Quatremère, Et. 1064. 1452
Quintus Icilius (Guichard) 105 B
Quix, Chrn 105 F

Rabe, Chr. 855
Raczyński'sche B. 1240
Radius, Just. 913
Radomiee-Czerniejewo: Majorat 320
Radowitz, J. v. 105 F
Radzivill, Bog. Fürst 836
Raesfeld, G. v. 1112
Raess, Andr. 1447
Raitenhaslach: Kl. 1064
Rambach, A. H. 655
Rambach, J. Th. Fr. 559
Rampusch, Zach. v. 263
Ranner, G. Ch. 1167
Ranshofen: Kl. 1064
Rantzau'sche Bibl. 246
Rapp (Senat.) 655
Raschke, Joh. Dav. 263
Rastatt: Hofbibl. 761
Rastawiecki, Gr. 1251
Rathmann, Hnr. 1359
Ratibor'sche Bibl. 880
Ratingk, Amplonius 466
Ratzeburg: Kreisger. 24
Rauden: Kl. 261. 936. 1131. 1276
Raue, Chr. 105 E
Raumer, Georg Wilh. v. 137
Raumer, Th. 1605
Rautenstrauch, Adolf 816
Rave, Burgh. 172
Rebdorf: Kl. 428. 1064. 1237
Reboul, Ch. L. 1369
Refâi, Familie 913
Regensburg: Stadtbibl. u. Klöster 1064
Rehdantz, K. 885
Rehdiger, Thom. 263
Rehlinger, Chr. 56
Rehm 1101
Reiboldt, Ferd. v. 1023
Reichard, Joh. Jak. 493
Reichel, Hnr. v. 263
Reichenau: Kl. 761
Reichenbach: Kl. 26
Reider, Mart. Jos. v. 1082
Reifenstein: Kl. 715
Reinesius, Thom. 1600
Reiniger, Em. 608
Reinhausen: Kl. 715
Reinke, L. 1119
Reinoehl, Ldw. Eberh. 754
Reisen: Kl. 949
Reisinger, Franz 1068
Reithmayr, Fr. X. 1067. 1101
Renfner 106
Renneeke (Hofr.) 1161
Resag (Pred.) 881
Reuchlin, Joh. 761
Reumont, Alfr. v. 1
Reuschenberg, Joh. Sig. 729
Reuss, Ed. 1438
Reuss, J. D. 1504
Reymann (Prof.) 1131
Rheine: Kl. 1112
Rheinische Klöst. 105 A
Rhenanus, Beatus 1356
Rhenisch, Dav. 263
Rhode (Pfarrer) 446
Richter, Gust. Herm. 109
Richter, Jean Paul Frdr. 105 F
Riddagshausen: Seminar 1577
Ried, Franz Jord. 742
Riedfeld: Kl. 1146
Riegger, J. A. 522
Riel (Kr.-Ger.-R.) 533
Riepeke (Past. prim.) 613
Rikemann, Chrn 972
Ritter (Ob.-Schulr.) 346
Ritter, Imm. H. 113
Ritter, K. 105 F. 1452
Roedenbeck, K. H. S. 137
Roediger, Em. 1438
Roeding, Joh. Hnr. 656
Roeding, P. F. 660
Roemer, R. B. v. 913
Roenne, v. 22
Roeseler, Paul 411

Roessig, K. G. 913
Roggenburg: Kl. 56. 1064
Roitzsch, Ferd. 105 C
Rolfs (Domvikar) 1119
Rolle, F. 738
Roloff, Fr. J. 105 B
Romberg, M. H. 107
Rommersdorf: Kl. 1553
Rontz 356
Roppan, Joh. Karl 538
Rosenmueller, E. F. Kl. 913
Rossel, Karl 1560
Roth'sche Familienb. 552
Roth, Steph. 1614
Rothschild'sche Bibl. 492
Rott: Kl. 1064
Rottenbuch: Kl. 1064
Rottenburg: Kl. 522
Rottmann, Zach. 719
Rotus, Thom. 446
Rougemont, J. Kl. 207
Rousseau, G. L. Cl. 1065
Rudnicki, Alb. 226
Rudolf August Herz. v. Braunschw. 716. 1577
Rudolphi, K. A. 105 B. 109
Rueckert, Friedr. 105 F
Rueckert, H. M. 1608
Rueckert, Leop. Imm. 742
Ruedekloster 488
Ruedorfer, Jh. Ev. 1100
Ruef, J. K. 522
Rueffer 590
Rueper (Kons.-R.) 598
Rulle, de (Abbé) 1452
Ruopp, J. Fr. 645
Rupstein, J. G. E. F. 476
Rusdorf, Joh. Joach. v. 105 B
Ruth, J. P. 678

Sachau, E. 105 E
Sachs (Postofficial) 9
Sagan: Kl. 261. 569
Sagittarius, Kasp. 742
Salem: Kl. 709. 1510
Salis, v. 1037
Salm-Reifferscheid'sche Bibl. 421
Salm-Salm'sche Bibl. 32
Salmuth, Friedr. 459
Salzburg: Hofb. usw. 1064
Salzdahlum: Kl. 1574
Sam, Konr. 1511
Sand (Verw.) 1581
Sandherr 867
Sangerhausen: Herzogl. Bibl. 105 A
St. Blasien: Kl. 522. 761
St. Georgen: Kl. 761
St. Jobst s. Goldkronach
St. Ludgeri: Kl. 716
St. Maergen: Kl. 761
St. Nikola: Kl. 1064. 1218
St. Peter: Kl. 522. 761
St. Trudpert: Kl. 761
St. Zeno: Kl. 1064
Santen, Laur. v. 105 B
Saraval, L. 273
Sartorius, Georg v. 1
Sausse, W. 614
Sauter, J. A. 522
Savigny, Fr. K. v. 105 B. 544
Sayn: Kl. 1553
Sayn-Wittgenstein-Berleburg'sche Bibl. 104
Sbanski, Joh. Stanisl. 513
Schad, Erh. 1511
Schaefer (Ob. Md.-R.) 1504
Schaefer, Gfr. Hnr. 913
Schaeftlarn: Kl. 1064
Schaffgotsch'sche B. 1528
Schafhaeutl, K. E. Fr. 1064
Schapira, H. 105 E
Scharbau, Hinr. 958
Schardius, v. 346
Scharnhorst, W. v. 105 D
Scharrer, Fr. S. 1221
Schechteken (Kriegsr.) 119
Schedel, Hartm. 1064
Scheele, Peter 1260
Scheffel, Ch. St. 598
Scheffner (Kriegsr.) 446
Scheidt, Ch. L. 683
Schelhammer, Joh. 1167
Scheller (App.-G.-Präs.) 509
Schenk v. Stauffenberg'sche Bibl. 1307
Schepeler, A. D. B. v. 105 B
Scheres, J. K., gen. Zieritz 811
Schermar'sche Bibl. 1511
Schermer (Pfarr.) 1581
Scheurl'sche Bibl. 1172
Scheyern: Kl. 1064
Schiller, Friedr. v. 1538
Schimmelpfennig v. d. Oye, Ludw. 714
Schimper, W. Ph. 1438
Schindel'sche Bibl. 1157 a
Schlecht, Raym. 432
Schlegel, A. W. 207. 372
Schlegel, Marqu. 655
Schleiz: Fürstl. Bibl. 553; Kreisger. 556
Schlesische Klöster 105 A. 261. 565. 1240
Schleswig: Dom 786; Kreisger. 487
Schlichtegroll, A. H. F. v. 105 F
Schlieff, Val. 321
Schloezer, A. L. v. 958
Schlosser, Fr. Chr. 709
Schlosser, J. Fr. A. 101. 491. 998
Schlueter, J. F. 1275
Schmaltz, J. K. St. 933
Schmalz, Th. 107
Schmeckebier (Dir.) 345
Schmeller, J. A. 1064
Schmid, Chr. A. 1605
Schmid, J. Ch. v. 1511
Schmid, Karl Ernst 742
Schmid, Leop. 557
Schmid, Th. 630
Schmidt (Augsburg) 56
Schmidt, B. 742
Schmidt, Georg 446. 448
Schmidt, Sam. 1269
Schneeberg, Schulb. 372
Schneider, Chr. W. 372
Schnitter, Wilh. 1432
Schnizer, G. M. 1146
Schnobel (Kantor) 958
Schnurrer, Ch. Fr. v. 1452
Schoeber (Bürgerm.) 991
Schoelvinck, C. 912
Schoemann, K. 105 E
Schoenaich-Carolath'sche Bibl. 30. 613
Schoenaich, Geo. v. 769
Schoenau: Kl. 1553
Schoenbeck, Chrph 1413
Schoenborn-Wiesentheid'sche Bibl. 1237
Schoenlein, Jh. Luk. v. 74
Schoenthal (Bay.): Kl. 1581
Schoenthal (Württ.): Kl. 1452-53
Scholz, J. M. A. 207
Scholz, Mich. 283
Schopenhauer, A. 105 F
Schreber, J. Ch. D. v. 1064
Schreiber, H. 523
Schreyer, Seb. 1167
Schrimm: Stadtb. 105 A
Schroeckh, Luk. 56
Schroeder, Friedr. Ludw. 671 (Nachtr.)

Schroeder, Georg 22
Schroeder, Hans 22. 655
Schroeder, Joh. Wilh. 1005
Schroeder-Ruland, Gerh. 660
Schroedl, Karl 1221
Schubart, Hnr. 770
Schubert, K. W. A. 915
Schuegraf, J. R. 1296
Schueler, G. 761
Schulenburg, A. Ch. F. v. d. 1152
Schultze (Oberl.) 912
Schulz, Joh. Reinh. 1010
Schurzfleisch, K. S. u. H. L. 1534
Schuttern: Kl. 761
Schwabe (Kirchenr.) 532
Schwabe, H. S. 346
Schwabe, Sigism. 910
Schwaningen: Schl. 477
Schwank, Jos. 542
Schwarz, Chrn 1167
Schwarzach (Bad.): Kl. 761
Schwarzach (U.-Fr.): Kl. 1581
Schwarzwald'sche B. 321
Schwebel, Nik. 39
Schweinitz'sche Bibl. 357
Schwingenschloegl (Dom-Kap.) 1221
Seber, Wolfg. 1358
Sebisch, Albr. v. 263
Seckendorff'sche B. 1045
Seediek, Remmer v. 746
Seedorf, Henr. 958
Seehof: Schloss 74
Seemannshausen: Kl. 1064
Seeon: Kl. 1064
Seetzen, U. J. 590
Seida, v. 56
Seidenbusch, Jh. Geo. 55
Seligenstadt: Kl. 333
Sellius, Thom. 655
Seltenreich (Superint.) 399
Senckenberg, Jh. Chr. 493
Senckenberg, R. K. v. 557
Senning, Ph. 770. 1005
Sextro, H. Ph. 476
Seydel, Friedr. Gust. 397
Siegburg: Kl. 409
Siegel, Geo. 477
Siegen: Bergamt 211
Simesen (Major) 624
Simon VI. Graf z. Lippe 352
Sintenis, K. 1605
Skórzewski'sche Bibl. 320
Smeden, Reinh. thor 488
Solger, Ad. Rud. 1167
Solms-Laubach'sche Bibl. 908
Sondershausen: Fürstl. Bibl. 347
Sophie Charlotte Königin v. Preussen 105 C
Sophie Karoline Maria Markgr. v. Brandenb.-Bayreuth 477
Spanheim, Ezech. v. 105 B
Specht, J. B. 1447
Speinshart: Kl. 26
Speyer: Realgymn. 1170
Spiegel z. Diesenberg, Ferd. Aug. Gr. v. 827
Spiker, S. H. 121
Spilcker, B. Chr. v. 699
Spittler, L. T. v. 1504
Sprengel, W. 109
Sprenger, A. 105 E
Springborn: Kl. 225. 226. 513. 1309
Stade, Dietr. v. 683
Stadtamhof: Kl. 1064
Stahl, K. Aug. 1438
Stahn, Sam. Rud. 571
Stahr, Adolf 1194
Starck, Matth. 998
Starhemberg. Bibl. 105 B. 584
Stark, Joh. Aug. v. 333
Stark, Karl Wilh. 742
Stass, Gallus 473
Steck, v. 136
Steffen, J. 513
Steiger, E. 933
Steingaden: Kl. 1064
Steinmetz, J. B. 998
Steinmetz, Mart. 913
Steinsohn (Domherr) 226
Steinwehr, Wolf Balth. Ad. v. 261
Stempfle, Lor. 360
Stenzel (Konrektor) 346
Stephetius, Th. 1197
Stetten, Familie v. 56
Steudel, J. Chr. Fr. 1504
Stieber, F. K. G. 89. 91
Stiller, K. Chr. 1315
Stintzing, J. W. 477
Stoeberlin, Ludw. 477
Stolberg-Rossla'sche B. 1312
Stolberg-Stolberg'sche B. 1429
Stolberg-Wernigerode, Botho v. 1172
Stolberg-Wernigeroedische Bibl. 1544
Stolp: Kadettenanstalt 105 A
Stolze, Wilh. 190
Stosch, Gr. 105 C
Stralsund: Kreisger. 601
Strassburg: Art.-Sch. 629
Streiter, J. U. 557
Stresow, Konr. Frdr. 900
Striegau: Kl. 261
Strith'sche Bibl. 1327
Stroband, H. 1475
Strobel, Georg Th. 1167
Struckmann, G. W. 1207
Stuebel, O. M. 913
Stueblingen: Fürstenberg. Bibl. 364
Stueve, J. K. B. 1204
Suevus s. Schwabe
Suffrian, L. E. 1121
Superville, D. v. 477
Sutorius, Mart. 746

Taddel 1316
Tafel, G. F. L. 1511
Tafinger, Wilh. 1283
Talleyrand'sche B. 1338
Tamnau (Just.-R.) 839
Tapiau: Dtsch. Ord. 836
Tascher de la Pagerie, Louis 1521
Tassius, J. A. 655
Taubmann, Chr. u. Fr. 372
Tauchwitz 17
Tautphaeus, v. 1112
Tegernsee: Kl. 1064
Teistler (Kustos) 863
Tentzel, W. E. 590
Teschner, G. W. 105 C
Tessler, F. W. 1430
Tettau, K. Ch. v. 913
Tetzel, Familie 1167
Teubner, Georg 263
Textor, K. 1438
Thalhofer, Val. 1067
Thennenbach: Kl. 522. 761
Thibaut, A. F. J. 1064
Thiele, J. E. Fr. 1192
Thierhaupten: Kl. 1064
Thilo (Partik.) 1370
Thorbecke, H. 652. 709
Thorn: Klöst. 874. 1226; Mil.-B. 1250
Thorwart (Pfarrer) 1030
Thuengen, Nythard v. 79

Thulemeier, H. v. 121
Thumshirn, H. Fr. v. 590
Tieck, Ludw. 105 F
Tieffenbach, J. Chr. v. 120
Tieffensee, Sam. 1407
Tiffernus, Mich. 1505
Tischendorf, L. Fr. Konst. 913
Toze, Eob. 1314
Tralles, J. G. 105 B
Trendelenburg, A. Fr. 1192
Trendelenburg, Fr. A. 107
Trendelenburg, Th. Fr. 969
Trew, Chrph Jak. v. 477
Triefenstein: Kl. 1581
Trier: St. Maxim. 803
Truebner, Nik. 709
Trumpp, E. 1064
Tucher, Familie 1167
Tueckelhausen: Kl. 1581
Turin, Ernst 998
Turno'sche Bibl. 1181
Tychsen, Ol. Gerh. 1314
Tzerstede, Konr. v. 685
Tzschoppe, R. v. 582

Uckermann, v. 913
Uffenbach, Joh. Fr. v. 584
Uffenbach, Zach. Konr. 491. 655
Uhland, Ludw. 1438. 1504
Ullrich, Frz Wolfg. 657
Ulm: Kreisbibl. (?) 56; Wengenkl. 1453
Uphagen'sche Bibl. 321
Ursberg: Kl. 56
Ursinus, J. Fr. 372
Utermark (Dr.) 1207

Vacchiery, K. A. 1064
Vangerow, K. A. v. 1438
Vake, Harder 488
Varin (Dr. med.) 1037
Varnhagen v. Ense, K. A. 105 F
Veesenmeyer, G. 105 F. 1511
Velsen, Gust. v. 800
Vely'sche Bibl. 739
Vetterlein, Ch. F. R. 863
Victorius, Petrus 1064
Vieweg, Lilla u. Sophie 1574
Villingen: Kl. 522
Vogel (Prof.) 526
Vogel, E. G. 372
Vogel, J. P. 477
Vogel, Zach. 655
Voigt, Friedr. Sigism. 742
Volckmann, E. 446. 448
Volkamer, Georg 1167
Volkhardinghausen: Kl. 46
Vornbach: Kl. 1218. 1221
Vorwerck, E. 1386
Voss, Gr. v. 105 C
Voss, Abr. 410. 485
Voss, Joh. Hnr. 410. 1064
Voss, Wilh. 1192
Voss, Wilh. 1407

Wagener, R. 105 C
Wagener, Th. 135
Wagenseil, J. Ch. 915
Wagner (Pred.) 1395
Wagner, Ch. U. 1511
Wagner, Seb. 1221
Wagner, W. 15
Wagner, Wilh. 657
Wahlstatt: Kl. 261
Waitz, Georg 105 B. 786
Walch, Albr. Georg 1358
Walch, Ernst Imm. 742
Waldburg-Wolfegg-Waldsee'sche B. 1573
Waldburg-Zeil-Trauchburg'sche Bibl. 1599
Waldburg-Zeil-Wurzachsche Bibl. 1593
Waldeck, v. 733
Waldeckische Klöster 46
Walderdorf, Ph. v. 1494
Walderdorff'sche B. 1052
Waldsassen: Kl. 26
Waldschmidt, Bernh. 491
Waldsee: Kl. 522
Wallenberg'sche B. 898
Wallenrodt'sche B. 855
Wallerstein: Oett.-Wallerst. B. 991
Wallraf, Ferd. Franz 816. 823
Warnkönig, L. A. 1504
Warnshagen, J. Fr. 1427
Wartburgbibl. 435
Wartenburg: Kl. 225
Watzdorf, Ch. H. v. 372
Wedekind, Ant. Chrn 973
Weickum (Prof.) 1002
Weida: Kreisger. 556
Weihenstephan: Forstschule 1091; Kl. 1064
Weil, G. 709
Weilburg: Archiv 1556; Reg. 1553
Weinart, B. G. 372
Weingarten: Kl. 542. 1453. 1506
Weinkauff, Franz 816
Weinzierl, Matth. 433
Weise (Past.) 1491
Weise, Joh. 16
Weissenau: Kl. 1599
Weissenburg: Kl. 1399. 1574
Weitenkampf, H. W. B. 1574
Weitershausen, Ph. L. v. 733
Weizke (Superint.) 221
Welhammer, Chrph 1177
Wellm, Konr. 1547
Welsch, G. Hier. 56
Welser'sche Bibl. 1172
Welser, Mark. 56
Welser, Seb. 1168
Wenig (Chemnitz) 319
Wenzel (Reg.-R.) 742
Wenzel, K. G. 107
Werden: Kl. 409. 1112
Werdenstein, J. G. v. 1064
Werl: Kl. 42
Werne: Kl. 1112
Werner, A. G. 518. 519
Werner, Geo. 1177
Wertheim, Grafen v. 798
Wertheim, Michael II. Gr. v. 1547
Werthern, Fam. v. 372
Wessenberg, J. H. v. 876
Wessenberg, V. Ch. v. 1438
Wessobrunn: Kl. 1064
Westenrieder, Lor. v. 1100
Westermann, Nik. 506
Westfaelische Bibl. 105
Wettenhausen: Kl. 360
Wetzlar: Kreisger. 944
Wetzstein, J. G. 105 E. 1504
Weyermann, Albr. 1511
Wiblingen: Kl. 1452-53
Widmanstad, Joh. Alb. 1064
Wied'sche Bibl. 1157
Wied, Prinz Max v. 207 (vgl. Nachtr.)
Wieding, K. 787
Wiener, Geo. Nik. 333
Wiesbaden: Appell.-Ger. 501
Wilcke, Chrph 170
Wilhelm I., Kaiser 137

Wilhelm VIII. Landgr. v. Hess.-Kassel 770
Wilhelm Ernst Herz. v. S.-Weimar 1534
Wilhelm, B. 1313
Wilhelmi, Karl 1172
Wilhelmstein: Mil.-B. 293
Wilken, Friedr. 105 F
Will, Andr. 1167
Willdenow, K. L. 105 B. 108
Wilsnack: Ger.-Komm. 1142
Wimpfen: Kl. 333
Windberg: Kl. 1064
Windeck (Diakonus) 300
Winter, Al. v. 1108
Winterfeld, K. v. 105 C
Wippel, W. J. 105 B
Wipperfuerth: Kl. 409
Wismar: Tribunal 1423
Witte, K. 1438
Wittenberg: Kurf. B. 742
Wittstock: Stift usw. 105 A
Witzendorff, Fam. v. 972
Wocheler, F. S. 1510
Woeltingerode: Kl. 1574
Woerlitz: Schlossb. 346
Woerz, v. (Ob.-M.-R.) 1455
Wolf, Fr. Aug. 105 F
Wolf, Joh. Chrn u. Joh. Chrph 655
Wolf, Joh. Dav. 938
Wolf, Hieron. 1137
Wolfenbüttel: Ob.-Ger. 241
Wolff, Fr. 109
Wolff, Georg Chrn v. 786
Wolff, Otto 612
Wolff-Metternich'sche B. 1530
Wolgast: Kirche 598
Wolke (Hofr.) 746
Wolkenstein-Nostiz'sche Bibl. 951
Wonnenthal: Kl. 761
Worbis: Kl. 715
Wredow 218
Wuerdtwein, St. Al. 998
Wuerzburgische Klöster 590
Wuk Stephanowitsch Karadschitsch 105 B
Wunderlich 333
Wurzen: Hochst. Meissen 913
Wussow, v. (Gen.) 1448

Ysenburg s. Isenburg

Zacher, Jul. 641
Zallenthin, Henr. 1409
Zamoyski'sche Bibl. 894
Zander, Ludw. 1279
Zappio, Zach. 329
Zarnowitz: Kl. 874
Zedner, J. 113
Zehmen'sche Bibl. 1348
Zehmen, K. H. F. v. 929
Zehner'sche Bibl. 1358
Zeidler, Karl Seb. 1167
Zeil, Grafen zu 1599
Zeisberg, K. 1544
Zeisold, Ph. 16
Zeitz: Stiftsreg. 1031. 1128
Zemplin, Aug. 538
Zerbst: Reg. 347
Zerotin, Karl v. 263
Zeulenroda: Kreisger. 606
Ziadlowitz: Gudenau'sche Bibl. 706
Ziebland, G. F. v. 1172
Ziegler, Alex. 435
Ziekursch (Justizr.) 1522
Zieten'sche Bibl. 1141
Zimmermann, J. G. 683
Zimmern, Grafen v. 364
Zitz (Prof.) 993
Zober, E. 1432
Zumklei, Kasp. 1030
Zwiefalten: Kl. 1452-53
Zwierlein'sche Bibl. 552a (Nachtr.)
Zschackwitz, Chr. Gottl. 650

Zusatz zu Seite 380.

Der angeführte Katalog der Codices ex bibl. Meermanniana Phillippici graeci nunc Berolinenses (Berol. 1890) ist zugleich Theil eines in geringer Anzahl von Exemplaren namentlich zu Geschenkzwecken zusammengestellten Bandes: Verzeichniss der v. d. königl. Bibl. zu Berlin erworbenen Meerman-Hdss. des Sir Thomas Phillipps. Berl. 1892. 4. — Derselbe enthält ausserdem: Die latein. Meerman-Hdss. v. Val. Rose (1 Bl., XXIII, 513 S.); Die romanischen Meerm.-Hdss. von Alfr. Schulze (1 Bl, IV, 28 S.); Die niederländ. Meerm.-Hdss. v. Ed. Ippel (2 Bl., 16 S.); Die oriental. Meerm.-Hdss. v. Ludw. Stern (1 Bl., 24 S.).

Druck v. Ehrhardt Karras
Halle a. S.

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00639 9949